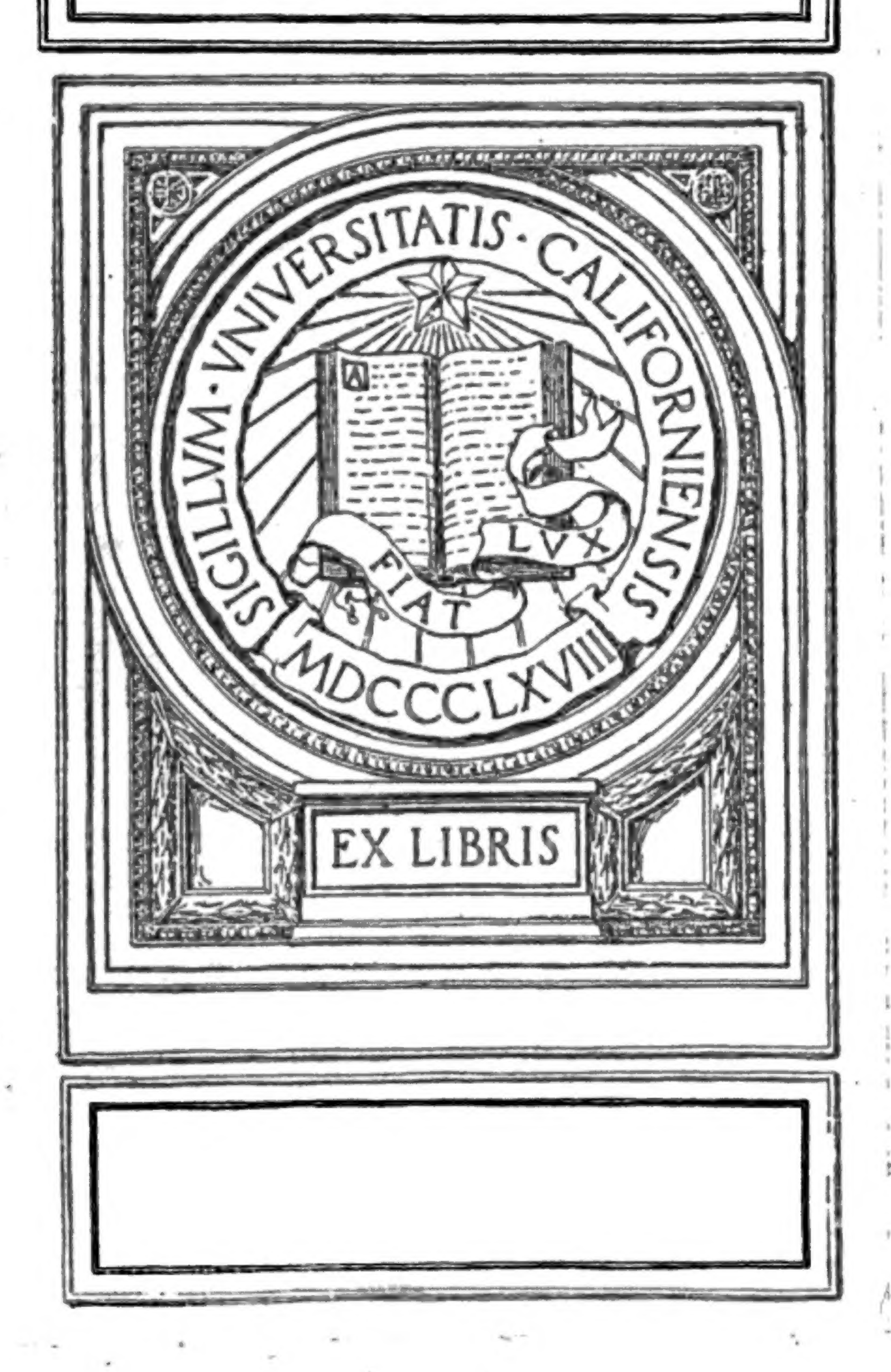



SIGILLVM · VNIVERSITATIS · CALIFORNIENSIS
FIAT LVX
MDCCCLXVIII
EX LIBRIS



LEXIKON

DER

VOM JAHR 1750 BIS 1800 VERSTORBENEN

TEUTSCHEN

SCHRIFTSTELLER.

AUSGEARBEITET

VON

JOHANN GEORG MEUSEL.



FUNFZEHNTER BAND.

LEIPZIG, BEY GERHARD FLEISCHER, DEM JÜNGERN.
1816.

Vorerinnerungen.

Geendigt wäre demnach hiermit ein Werk, deſſen Bearbeitung ich einen groſsen Theil meines Lebens geopfert habe! Daſs ich deſſen Vollendung durch den Druck erlebte, macht mir viel Vergnügen; und wer wird mir dies verargen? zumahl da ich bey der Erſcheinung eines jeden Bandes zur Fortſetzung und Beendigung durch urtheilsfähige Richter ununterbrochen ermuntert wurde. Eben dieſelben, und am meiſten ich ſelbſt, erkennen ſehr wohl, daſs ein Werk von ſo langem Athem, von ſo weitem Umfange, von ſolcher Mannichfaltigkeit, den höchſten Grad der Vollkommenheit — nicht einmahl der Vollſtändigkeit — zumahl wenn es ein einzelner Mann auf ſeine Schultern nimmt, unmöglich erreichen könne. Schon die Zahl der einzeln von mir durchgemuſterten Schriftſteller macht dies begreiflich. Sie beläuft ſich — wenn ich anders richtig gerechnet habe — auf 6280. Um das Nachrechnen einigermaſsen zu erleichtern, ſtehe hier dieſer beträchtliche Heerhaufen, nach der Summe eines jeden Buchſtaben aufgeführt!

Der	Buchſtabe	A.	enthält	120	Mann.
—	—	B.	—	551	—
—	—	C.	—	179	—
—	—	D.	—	163	—
—	—	E.	—	177	—
—	—	F.	—	273	—
—	—	G.	—	340	—
—	—	H.	—	565	—
—	—	I.	—	143	—
—	—	K.	—	443	—
—	—	L.	—	338	—
—	—	M.	—	414	—
—	—	N.	—	104	—
—	—	O.	—	86	—
—	—	P.	—	258	—
—	—	Q.	—	14	—
—	—	R.	—	377	—
—	—	S.	—	912	—
—	—	T.	—	174	—
—	—	U.	—	10	—
—	—	V.	—	83	—
—	—	W.	—	421	—
—	—	Y.	—	1	—
—	—	Z.	—	104	—
				6280	Mann.

Bey ſo vielerley Schwierigkeiten, die nur derjenige, der ſie zu bekämpfen hat, ganz einſieht und begreift, tröſtet mich vornämlich die Ueberzeugung, daſs wohl ſchwerlich irgend ein bedeutender Schriftſteller, oder doch gewiſs nur wenige, ganz übergangen ſeyn werden. Der unbedeutenden oder minder berühmten

sind, leicht begreiflich, mehrere. Ich selbst habe mir, bey der Bearbeitung und dem Gebrauch des Lexikons, verschiedene dieser Art angemerkt: andere Gelehrte, die mir Zusätze und Verbesserungen freygebig spendeten, nicht minder. Durch diese von ihnen und mir bisher gesammelten Beyträge, besonders aber auch durch mehrere, während des vor vierzehn Jahren begonnenen Abdrucks, bekannt gewordene litterarische Hülfsmittel *), die ich entweder gar nicht, oder nur zum Theil bey den spätern Bänden benutzen konnte, häufte sich reicher Stoff zu einem Ergänzungsband an. Ob er bearbeitet werden solle, hängt lediglich von den Liebhabern des Lexikons ab. Sie werden hiermit gebeten, ihre Namen, als Unterpfand, der Verlagshandlung — versteht sich Postfrey — gefällig anzuzeigen. Ist ihre Zahl nur wenigstens zur Bestreitung der Druckkosten hinreichend; so würde ich mich auch dieser Arbeit —

*) Z. B. *Baader's* gelehrtes Baiern. 1. B. 1804. (Der 2te soll im jetzigen Jahr' erscheinen.)
Czikann's gelehrtes Mähren. 1812.
Scherschnik's Nachrichten von Schriftstellern aus dem Teschner Fürstenthum. 1810.
Von Winklern Nachrichten von Steyermärkischen Schriftstellern. 1810.
(*Zauner's*) Verzeichniss aller Salzburgischen Professoren. 1813.
Dresdens Schriftsteller von *Haymann*. 1809.
(*C. W. F. Schmid's*) Versuch einer Gelehrten Geschichte von gebohrnen Marienbergern. 1806.
Rassmann's Münsterländische Schriftsteller. 1814 u. 1815.
Krey's Andenken an die Rostockischen Gelehrten aus den drey letztern Jahrhunderten. 1814 u. ff.
Lutz'ens Nekrolog denkwürdiger Schweizer. 1812.
Universitäten-Almanache, Geschichten einzelner Universitäten u. dgl. m.
Allgemeiner Werke, wie das *Rotermundische*, zu geschweigen.

ob ſie gleich in gewiſſem Betracht noch mehr Zeit und Mühe koſten wird — mit Vergnügen unterziehen. Sollte aber Altersſchwäche, von der ich jedoch noch zur Zeit nichts fühle, oder mein Ableben dies hindern; ſo wird mein vieljähriger, nicht blos Litteratur- ſondern Herzens-Freund, Herr Profeſſor und Bibliothekar Erſch in Halle, dem ich meine Papiere vermacht und ihn zum Bearbeiter und Fortſetzer meiner der Fortſetzung oder neuer Auflagen fähigen Bücher gewählt habe und deſſen Zuſage hierüber ich beſitze, an meine Stelle treten und — mich übertreffen.

Geſchrieben zu Erlangen am 28ſten April 1816.

J. G. Meuſel.

LEXIKON

DER

VOM JAHRE 1750 BIS 1800 VERSTORBENEN

TEUTSCHEN

SCHRIFTSTELLER.

FUNFZEHNTER BAND.

Wels (Johann Adam).

Studirte zu Neustadt an der Aisch und zu Erlangen, ward 1769 Postverwalter in dieser Stadt und 1778 Postmeister, seit 1783 *mit dem Charakter eines fürstl. Thurn- und Taxischen Hofkammerraths. Geb. zu Erlangen 1748; gest. am 27sten März 1785.*

Vertheidigung der kaiserlichen Reichsposten gegen die Anfälle des verkappten Traugott Groote. Frankfurt 1769. 4.

*Alexander, der Künste Beschützer, eine Ode. Erlangen 1770. 8.

Noch andere Gedichte, besonders in den Musenalmanachen.

Schrieb seit 1772 die Grossische Realzeitung zu Erlangen.

Nach seinem Ableben erschienen:

Hinterlassene Schriften. 2 Bändchen. Wien 1786. 8. *Vor dem ersten sein, von Malvieux in Kupfer gestochenes Bildniss.*

Vergl. *Fikenscher's* gelehrtes Fürstenthum Bayreuth Th. 10. S. 90 u. f.

Welser von und zu Neuhof oder Neunhof (Hans Karl).

Studirte zu Nürnberg und Altdorf, unternahm hierauf Reisen durch Teutschland, Frankreich und die Niederlande, kam 1788 in den Rath zu Nürnberg, stieg

darin bis zum Rugsherrn, war auch Mitglied der Gesellschaft zur Beförderung vaterländischer Industrie. Geb. zu Nürnberg am 14ten Oktober 1758; gest. am 25sten April 1800.

* Genealogisches Taschenbuch des lebenden Raths- und Gerichtsfähigen Adels zu Nürnberg auf das Jahr 1783. Nürnb. (1782.) 12.
* Vorbericht zur Ankündigung einer neuen und nicht der letzten Uebersetzung der Odyssee von J. J. Bodmer. ebend. 1783. gr. 8.
* Geschichte und Einrichtung des gesellschaftlichen Theaters zu Nürnberg; *in dem* Gothaischen Theaterkalender auf das J. 1783. S. 138 u. ff.
* Etwas zur Geschichte des alten Teutschen Ritterordens der Fürspänger zu Nürnberg; *in* Waldau's vermischten Beyträgen zur Geschichte der Stadt Nürnberg B. 1. S. 81 u. ff. — * Erläuterung des Namens: Suden; *ebend.* S. 203 u. ff. — * Beyspiel strenger Polizey zu Nürnberg in ältern Zeiten; *ebend.* S. 281 u. ff. — * Mathematische Berechnung der Gröſse und des Umfangs der Stadt Nürnberg; *ebend.* B. 2. S. 265 u. ff. (*Alle diese Aufsätze sind mit W. unterzeichnet.*)
* Ein altes Nürnberg betreffendes Sprüchwort; *in* Siebenkees Materialien zur Geschichte Nürnbergs B. 2. S. 636 u. ff. — Nachricht von einem von dem Pfleger Agricola zu Luzmansstein gethanen und nicht erfüllten Gelübd, worüber hernach zu Ahlfeld ein Geist erschienen; *ebend.* S. 641 u. ff.

Gedichte in den Nürnbergischen Blumenlesen auf die Jahre 1782 und 1783, *und in* Degen's Fränkischen Musenalmanach 1785.

Aufsätze in den Gothaischen Theaterkalendern auf die Jahre 1781. 1783. 1784. 1785. 1787. *Auch in dem* Journal von und für Franken, *und in den* Vaterländischen Blättern.

Gab heraus:

* Gellert's Briefwechsel mit dem kaiserlichen Gesandten, Grafen v. Widmann. Nürnb. 1788. gr. 8.

Vergl. Reichsanzeiger 1800. Nr. 103. S. 1338. — *Nopitsch's* 4ten Supplementenband zu *Will's* Nürnberg. Gelehrten Lexicon S. 387 u. f. — *Ernesti* a. a. O. S. 189.

Wenck. S. Wenk.

Wendenschlegl (Johann Georg).

Licentiat der Rechte und Advokat bey dem Hofgerichtsrath zu München: geb. zu ....; gest. ....

Diss. de probanda temporis immemorialis praescriptione. Monachii 1742. 4.

Processus iudiciarius, probatorialis ac reprobatorialis. Norimb. 1742. 4.

Synopsis doctrinae de fideicommissis familiarum in defectum masculorum ad filios renuntiantes transmittendis, ut et de ambigua testatoris voluntate in fideicommissis interpretanda, nec non de pactis gentilitiis circa futuram successionem erigi solitis. Aug. Vindel. 1747. 8.

Responsum: usuram moderatam ac minus stricte sumtam vi statuti vel consuetudinis reddi posse licitam, etsi non concurrat titulus particularis; accedit praxis aurea de usu et authoritate iudicii possessorii. Friburgi 1749. 4.

Commentatio de modo testandi ad acta iudicialia. Aug. Vindel. et Friburg. 1750. 4.

Diss. de antiqua observantia (*vom alten Herkommen*), in rebus potissimum emphyteuticis aliisque iuribus usitata et probanda. In qua tempus ad observantiam requisitum, eiusdemque articulatio et probatio, tam ex iure communi, quam Imperiali et Bavarico explanatur. Monachii 1771. 4.

Processus iudiciarius probatorialis et reprobatorialis, oder: Beweis- und Gegenbeweisprocess nach Inhalt des Codicis Bavarici iudiciarii vorgetragen, und mit denen hierinn vorkommenden Klagen, Antworten, Re- und Duplic, Beweis- und Gegenbeweisartikeln, Responsionibus, Interrogatoriis oder Zeugenverhören, nebst andern gebräuchlichen Schriften und Entscheidungen; nach dem natürlichen Zusammenhange dieses Processes eingerichtet, und sowohl mit Formularen als Anmerkungen kürzlich erklärt. München 1783. 8.

Wendt von Wendtenthal (Joseph).

Kaiserlicher Reichshofkanzley-Official zu Wien und seit 1784 Ritter vom goldnen Sporn: geb. zu .... am 13ten März 1732; gest. am 24sten April 1786.

Austria sacra: Hierarchie und Monasteriologie, oder: Geschichte der ganzen Oestreichischen weltlichen und klösterlichen Klerisey beyderley Geschlechts. 1ster Band 1ster Theil: Das Vorderöstreich; von Marian a Sanctissimo Salvatore *), Priester des reformirten Ordens der Augustiner Barfüsser am Hofkloster zu Wien in Oestreich, Lehrer der Griechischen Litteratur. Aus den Sammlungen Joseph's Wendt von Wendtenthal u. s. w. Wien 1780. — 2ter Band. Des 1sten Theils 2ter Band: Schluss des Vorder- oder Schwäbischen Oestreichs, mit diplomatischen Beylagen und verschiedenen Nachträgen. ebend. 1780. — 3ter Band. 2ter Theil, 3ter Band: Das Oberöstreich oder die gefürstete Grafschaft Tyrol. ebend. 1781. — 4ter Band. 2ter Theil, 4ter Band: Schluss des Ober- und Anfang des Inneröstreich, mit diplomatischen Beylagen und verschiedenen Nachträgen. ebend. 1782. — 5ter Band. 3ter Theil, 5ter Band: Das Inneröstreich. ebend. 1783. — 6ter Band. 3ter Theil, 6ter Band: Schluss des Inneröstreichs, oder das Herzogthum Steyermark. ebend. 1784. — 7ter Band. 4ter Theil, 7ter Band: Das Erzherzogthum Oestreich ob der Enns. ebend. 1786. — 8ter Band. 4ter Theil, 8ter Band: Das Erzherzogthum unter der Enns, oder Niederöstreich. ebend. 1789. — 9ter Band. 4ter Theil, und letzter Band: Die k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien, sammt diplomatischen Beylagen und dem Supplemente. ebend. 1788. 8. (*Vergl. Alter im Allgem. litterar. Anzeiger 1797. Nr. 23. S. 245—247.*)

Gab mit Leopold Gruber heraus:

Joh. Nicol. de Vogel Specimen Bibliothecae Germaniae Austriacae. Pars I—III. Vindob. 1779. 8mai. (*S. oben den Artikel J. N. v. Vogel.*)

Sein Bildniss vor dem 8ten Band der Austria sacra.

*) Eigentlich oder ursprünglich Marian Fidler.

Wenk (Johann Martin).

Studirte zu Idſtein und Jena, hielt ſich hernach 7 Jahre in Niederſachſen auf, ward nach der Rückkunft 1733 zum Kaplan zu Mosbach, und 1734 zum Konrektor des Gymnaſiums zu Idſtein ernannt. Im Jahr 1737 wurde er Prorektor deſſelben. Im J. 1746 kam er in gleicher Qualität an das Paedagogium zu Darmſtadt, wo er 1750 Hofbibliothekar und 1752 Rektor wurde. Geb. zu Heſſtrich, einem Naſſau-Uſingiſchen Dorfe unweit Idſtein, am 4ten März 1704; geſt. am 19ten December 1761.

Progr. Cathari orthodoxi, quos ex ipſis Bibliis, non ex auctorum eccleſiaſticorum libris, in medium prodire iuſſit, ad Tit. I, 15. 16. Idſteinii 1739 4. *Auch in* Bidermann's Act. ſcholaſt. B. 3. S. 33—40.

— Civis Chriſtianus in Principem pius, 1 Timoth. II, 1. 2. ibid. 1740. 4.

— coniecturas philoſophicas ſacri potiſſimum argumenti ſiſtens. ibid. eod. 4. *Teutſch bey* Bidermann a. a. O. S. 191—204.

Epiſtola gratul. Dapes feſtae, munus litterarium e philologiae penu depromtum. ibid. 1741. 4. *Auch in* Bidermann's Select. ſcholaſt. Vol. I. p. 143 ſqq.

Praecepta quaedam Grammaticae Ebraeae, iuvenibus Philebraeis dicata. ibid. 1743. 8.

Salomo et Paullus, ille ſapiens proverbiorum nexus et regulis et exemplis quibusdam adſeritur, hic a nova interpretatione oracul. 1 Cor. XV, 28 et ſimul a corruptelis Socinianorum modeſte vindicatur, antiquior ſententia confirmatur, et illuſtratur. Francof. ad Moen. 1749. 8.

Progr. I et II: Rex in ludo, ſeu de Dionyſio II, Tyranno, a magiſtrorum numero non ſegregando, ſed iisdem adgregando. Darmſtadii 1751—1753. 4.

— Die Geſtalt einer Schule, beſonders des hochfürſtl. Pädagogs zu Darmſtadt. ebend. 1752. 4.

— dictorum probantium Codicis Ebraei grammatice, philologice et theologice tractatorum ſpecimen; notantur et loca claſſica N. T. ſuis quaeque adſcripta theſibus. ibid. 1753. 4.

Progr. Die Catten und Heſſen, nach ihren Wohnſitzen und vornehmſten Staatsbegebenheiten, der Jugend in kurz bewieſenen Sätzen vorgeſtellt. Darmſt. 1754. 4.

— Die Catten und Heſſen in ihren ferneren Staatsbegenheiten. ebend. 1754. 4.

— Die fortgeſetzte Staatsgeſchichte der Heſſen. ebend. 1755. 4.

— Die neuere Geſchichte des Heſſiſchen Staats. ebend. 1755. 4.

— Chriſtus victor in devictis hoſtibus patri ſubiectus, ad orac. Paul. 1 Corinth. XV, 28 uberius vindicandum. ibid. 1756. 4.

— Der gröſste Landgraf, in dem erhabenen Bilde Philipps des Groſsmüthigen, des Stammvaters aller Durchl. Fürſten von Heſſen. ebend. 1756. 4.

Hiſtoria Graece loquens, verbis auctorum per ſex temporum antiquiorum periodos in compendio Freyeriano excitatorum. Operam ſeligendi locavit, capita narrationum per lemmata exhibuit etc. ib. 1757. 8.

Progr. Ob die Staatsgrammatik bey der Gefangennehmung Philipp's des Groſsmüthigen ſich durch einen beträchtlichen Buchſtabenwechſel geſchäftig erwieſen? ebend. 1757. 4.

— Deipnoſophiſta Lutheranus ſapienter et ex vero de ſacro Servatoris epulo ſententiam ferens. ibid. eod. 4.

— Unterſuchung der Frage: Ob der hochmüthige Ketzermeiſter, Magiſter Conrad von Marburg, die heilige Eliſabeth, ſeine Schweſter, und ihren Gemahl, den regierenden Landgrafen, Ludwig den 6ten, ſeinen Bruder genennet habe? ebend. 1758. 4.

— Abriſs der merkwürdigſten Staatsbegebenheiten unter zweyen Heſſiſchen Landgrafen, Wilhelm dem 4ten zu Caſſel, und Philipp dem 2ten zu Rheinfels. ebend. 1759. 4.

— Nodus genealogiarum impeditus ab ipſo Paulo ſolutus et expeditus. ibid. 1760. 4.

— Antiquitas generis male fida veritatis magiſtra, ſpecimen alterum. ibid. eod. 4.

— Vorbereitungsgründe zur Beantwortung der Frage: Ob und in wiefern das Vehmgericht in Heſſen ſey eingeführt geweſen? ebend. 1761. 4.

— in Eccleſia Paedagogus et Pater inter ſe collati. ib. eod. 4.

Die Geschichte der Hessen, von ihrem ersten Ursprung an bis auf gegenwärtige Zeiten (1ster Theil) entworfen u. s. w. Frankfurt u. Leipzig 1762. (*eigentlich* 1761.) 8.

Erklärung des Widerspruchs zwischen Matth. XXI, 41 und Luc. XX, 17; *in der* Frankfurt. gel. Zeitung 1744. S. 173 u. ff. — Anmerkung von den symbolischen Büchern in Hessen; *ebend.* 1752. Nr. 4. samt Anhang.

Phil. Melanchthonis Epistola ad Jonam Widenkop, Principalis Palatini quaestorem, quam per matrem e Weidekopfiorum gente hereditate acceptum ex autographo in publicum lucem nunc primum profert; notasque adspergit J. M. Wenck; *in* J. Diet. Winckleri Anecd. hist. eccles. novantiq. St. 7. S. 49 u. ff.

Handschriftlich hinterliefs er:

Dicta sacrarum litterarum probantia suis quaeque subiecta Theol. dogmat. thes. ad compendiarium Codicis Ebraici potissimum lectionem instructa, et ad variam philologiae et hermeneutices exercitationem traducta. Pars I.

Vergl. *Helfrich Bernhard Wenk's* (seines ältern, 1803 verstorbenen Sohnes) moralisches Gedicht, die Vergänglichkeit, dem Andenken seines Vaters geweiht. Darmst. 1762. 4. Auszug daraus in den Erlang. gel. Anmerkungen 1762. S. 127 u. f. — *Strieder* a. a. O. B. 16. S. 522—527.

Wening (Johann Adam).

Kanonikus zu Altenöttingen und Pfarrer zu Eggenfelden in Niederbayern (ehemals Professor zu Straubingen): geb. zu Dachau in Bayern am 24sten December 1748; gest. am 23sten März 1800.

Rede von den Hindernissen und Misbräuchen der Erziehung unter dem Landvolke. ... 1783. 4.

Historische und moralische Erzählungen für den gemeinen Mann und die Jugend. München 1784. 8. 2te Auflage. ebend. 1788. 8. 3te Auflage. ebend. 1792. 8.

*Leben, Reisen und Schicksale Georg Schweighart's, eines Schlossers; ein Büchlein für Meister, Gesellen und Lehrjungen. 1stes Bändchen, von A.

W. C. Salzburg 1791. — 2tes und 3tes Bändchen. ebend. 1792. 8.

Aufsätze, meistens mit A. O. unterzeichnet; in dem Bayrischen Zuschauer 1780 u. 1781.

Rede von den Eigenschaften, welche derjenige besitzen soll, der als ein ehrlicher und vernünftiger Mann von der jetzigen Schulverbesserung urtheilen will; *in dem* Taschenbuch für Eltern (München 1785).

Etwas vom Zustande des Katechisationswesens in Bayern; *in* G. H. Lang's neuem katechetischen Magazin (Erlangen 1789. 8).

Für den Teutschen Schulfond des kurfürstl. geistl. Raths zu München verfasste er im J. 1786 *12 kleine Schriften, jede 1 oder 2 Bogen stark, zu Christenlehr-Schenkungen, mit Bildern, über religiöse, moralische und naturhistorische Materien.*

Von den zu Salzburg gedruckten Gelegenheitsreden (1788—1789) *verfertigte er die beyden ersten Bändchen.*

Vergl. C. *A.* Baader im Allgem. litterarischen Anzeiger 1801. S. 1440.

Wentz (Johann Georg 1).

Reformirter Pfarrer zu Hinter-Weydenthal im Zweybrückischen Oberamt Bergzabern: geb. zu Zweybrücken am 11ten Oktober 1740; gest. am . . . November 1788.

Diss. epist. ad Herm. Venema, exhibens brevem historiam controversiae, ob divulgatum nuper Heumanni opus posthumum, nunc agitari coeptae. Biponti 1765. 4.

Comment. exeg. in Luc. XII, 35. 36. ibid. 1736. 4.

Vita et merita Jo. Caroli Obermanni. ibidem 1767. 4.

Symbolae historico-ecclesiastico-litterariae, praesertim statum ecclesiarum Bipontinarum vicinarumque regionum inde a tempore reformationis illustrantis. Fasc. I. Pirminishusae 1770. 8.

Wentz (Johann Georg 2).

War in Diensten des Barons von Racknitz zu Hauensheim im Schwäbisch-Ritterschaftlichen: geb. zu ....; gest. am ... Julius 1798.

Praktische Bemerkungen über das Forstwesen; ingleichen von Einweidung des Viehes und Hegung des Wildes. Nürnberg 1792. 8.

Wentz (Ludwig).

Magister der Philosophie und Licentiat der Rechte, wie auch seit 1752 *Stadtnotar und Ehegerichtsschreiber zu Basel. Geb. zu ....; gest.* 1776.

Diss. de mediis, quibus existente pluralitate suffragiorum ad sententiam pervenitur. Basil. 1720. 4.
— de eo, ad quam certitudinem veritates morales scrutanti pervenire liceat. ibid. 1734. 4.
Specimen de usu eloquentiae in genere. ibid. 1741. 4.
Diss. de nonnullis historicorum requisitis. ibid. 1744. 4.
— de machina Lahireana eclipsium solis et lunae scrutinio apta. ibid. 1748. 4.
Kurze, doch vollständige Einleitung der gemeinen praktischen Rechenkunst. ebend. 1748. 8.
Problema geometricum Lahireanum, sectiones conicas spectans, plurimis modis solutum; *in* Actis Erud. a. 1744. p. 658—669. 698—704.
Altitudo poli Basileae determinata; *in* Actis Helvet. physico-mathematicis Vol. II. Nr. 20 (1755. 4.). — Observationes de thermometris inaequalis amplitudinis; *ibid.* Vol. III. (Mathem.) Nr. 2. — Observationes ex mathesi pura; *ibid.* Nr. 3. — Determinatio arcus, ex quo derivatur Parabola Apolloniana; *ibid.* Nr. 4. — De loco distante metiendo ex uno puncto; *ibid.* Vol. V. ... — Explanatio anguli; *ibid.* Vol. VI. ... — De horologio analemmali ad Meridianum determinandum; *ibid.* ...

Vergl. *Leu's* Helvetisches Lexicon.

Wenzel (Immanuel August).

Studirte zu Zittau, Wittenberg und Leipzig, wurde 1734 Pfarrer zu Berzdorf, 1741 Mittwochsprediger und Katechet zu Zittau, 1742 Mittagsprediger, 1746 Frühprediger, 1748 Dienstagsprediger, 1751 Archidiakon, und 1762 Pastor primarius eben daselbst. Geb. zu Altenburg am 24sten December 1703; gest. am 26sten May 1782.

Diss. (Praes. Deylingio) de Eusebiano doctrinae salvificae systemate. Lips. 1732. 4.

Trostschrift an D. Joh. Gottl. Wenzel'n, Scabin. Zittaviens. Zittaviae 1742. fol.

Das Bild eines leidenden Christen an einem vom Schlage gerührten Menschen; eine Parentation bey der Leichenpredigt Häntschel's auf den Kaufmann J. F. Scherer. ebend. 1743. fol.

Aehnlichkeit eines guten Hauswirthes und eines wahren Christen; eine Parentation. ebend. 1744. fol.

Trostschrift von den göttl. Liebeszügen in dem Lebenslaufe des Reibersdorfers Amtsverwalters Hörnig's. ebend. 1744. fol.

Die Vortheile von den Beschwerlichkeiten des Alters; eine Leichenpredigt. ebend. 1755. fol.

Die durch die Grundsätze der Christlichen Religion allein zu stillende Betrübniss; eine Leichenpredigt. ebend. 1756. fol.

Die Kunst zu leben, an dem Beyspiele Jgfr. Julianen Charitas Besserin. ebend. 1761. fol.

Rede, dass der Tod eines verdienstvollen Gelehrten ein höchst schätzbarer Verlust für das Vaterland sey. ebend. 1762. fol.

Last und Lust in der Weide der Lämmer Jesu; eine Leichenpredigt. ebend. 1767. fol.

Dass der Tod eines Evangelischen Lehrers eine besondere Verherrlichung des Werks Christi bleibe; eine Gedächtnissschrift. ebend. 1773. fol.

Christi Creutz, der grösste Trost eines Christlichen Creutzträgers, im Leben empfunden und im Tode gepriesen. ebend. 1782. 4. *Diese Schrift ist sein eigener Entwurf zu der ihm über Joh. 19, 17 zu haltenden Leichenpredigt.*

Rede bey der Legung des Grundsteins der St. Johanniskirche in Zittau; *in der* Beschreibung der Legung des Grundsteins zu der 1757 durch ein feindliches Bombardement eingeäscherten Hauptkirche zu St. Johannis. (ebend. 1766. 4.)

Vergl. *Dietmann's* Oberlausitz. Priesterschaft S. 302 u. ff. — Lausitz. Magazin 1782. S. 181 u. f. — *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 2. S. 501 — 503.

Wenzel (Karl Friedrich).

Wurde von seinem Vater, einem Buchbinder in Dresden, zu demselben Handwerk bestimmt, ward wirklich bey der dortigen Buchbinderinnung aufgenommen, und arbeitete bey seinem Vater. Indessen erwachte bey ihm bald der Trieb, die Welt im Grossen sehen zu wollen; weshalb er sich entschloss, seine bisherige Lebensart zu verlassen, und eine Reise auf das Vorgebürg der guten Hoffnung, wo sein Oheim als Hauptmann angestellt war, zu unternehmen. Er reisete wirklich, ohne Vorwissen des Vaters, in seinem funfzehnten Jahr, über Hamburg nach Amsterdam. In Hamburg, so wie in einigen andern Städten, durch welche er auf dieser Reise kam, nährte er sich durch Petschaftstechen; welche Kunst er in Dresden zum Vergnügen in Nebenstunden getrieben hatte. In Amsterdam aber machte man wegen der Reise nach Afrika so viel Schwierigkeiten, dass er sich genöthigt sah, vor der Hand daselbst zu bleiben. Da ward er bald mit einem geschickten Apotheker und Wundarzt bekannt, der ihn in seiner Kunst unterrichtete, und ihn mit nach Grönland nahm, wohin dieser Mann bald nachher als Schiffswundarzt gieng. Nach dieser Reise hielt sich W. wieder eine Zeit lang in Amsterdam auf, und beschäftigte sich mit chemischen Arbeiten; trat alsdann in Gesellschaft jenes Mannes eine 2te Reise nach Grönland an, und wurde, da sein Lehrer, der bis dahin Schiffswundarzt gewesen war, unterwegs starb, sogleich an dessen Stelle in Pflicht genommen. Dieses Amt ver-

waltete er indessen nur auf dieser einzigen Reise; denn nach der Zurückkunft nach Amsterdam entschloss er sich, in das Vaterland zurück zu kehren. Ehe aber dies geschah, ward er gezwungen, als Feldwundarzt in Holländische Dienste zu treten. Nach einiger Zeit legte er diese Stelle freywillig nieder, gieng nach Sachsen zurück, und studirte auf der Universität zu Leipzig 3 Jahre lang vorzüglich Mathematik, Physik und Chemie. Hierauf wählte er seine Vaterstadt zum Aufenthalt, und beschäftigte sich von nun an fast einzig mit Chemie. Im J. 1780 ward er als Chemist bey der kurfürstl. Sächsischen Schmelzadministration, und 1785 als Oberhüttenamtsassessor zu Freyberg und 1786 als Chemiker bey der Porzellanmanufaktur zu Meissen angestellt. Geboren zu Dresden 1740; gestorben am 26sten Februar 1793.

Einleitung zur höhern Chymie. 1ster Theil. Leipzig 1774. 8.

Lehre von der Verwandtschaft der Körper. Dresden 1777. 8. Neue Auflage. ebend. 1782. 8. — Mit Anmerkungen von D. H. Grindel. ebend. 1800. 8.

Zusätze zu den von G. T. Wenzel aus dem Engl. Magellan's übersetzten Beschreibung eines Glasgeräthes, vermittelst dessen man mineralische Wasser in kurzer Zeit und mit geringem Aufwande machen kann u. s. w. ebend. 1780. 8.

Chymische Untersuchung des Flussspathes. eb. 1783. 8.

Chymische Versuche, die Metalle vermittelst der Reverberation in ihre Bestandtheile zu zerlegen; *in den* Abhandlungen, die von der königl. Dänischen Gesellsch. den Preiss erhalten haben. 1 Samml. (Kopenhagen 1781. 4.)

Ueber das Schiessen in Bergwerken und Steinbrüchen; *in* Köhler's bergmänn. Journ. Jahrg. 3. B. 2. (1790.)

Nach seinem Ableben erschien noch:

Ueber die vortheilhafteste Art, Zinnerze zu probiren; *in dem* Neuen bergmänn. Journal B. 1. (1795.)

Vergl. Intelligenzblatt zur A. Litt. Zeit. 1793. S. 706 u. f. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1793. B. 2. S. 291—294. — *Ernesti* a. a. O. S. 190—192.

Wepler (Johann Heinrich).

Studirte zu Caſſel und ſeit 1772 zu Marburg, ward 1777 daſelbſt Magiſter der Philoſophie, 1778 Profeſſor der morgenländiſchen Sprachen am Collegio Carolino zu Caſſel, 1779 Lehrer der erſten Klaſſe des dortigen Lyceums, und 1786 ordentlicher Profeſſor der Philoſophie und auſſerordentlicher Profeſſor der Theologie auf der Univerſität zu Marburg. Geb. zu Caſſel am 27ſten Julius 1755; geſt. am 30ſten November 1792.

Diſſ. inaug. (Praeſ. J. Guil. Schroedero) de Cherubis angelis tonantibus Hebraeorum. Marb. 1777. 4.

Progr. Nachricht von den auf der Caſſeliſchen Bibliothek befindlichen morgenländiſchen Handſchriften. Caſſel 1778. 4.

Verſuch über das Stillſtehen der Sonne und des Mondes, Joſ. X, 12. 13. 14, und einiger andern Stellen des alten Teſtaments. ebend. 1780. 8. *Holländiſch.* Gouda 1782. 8.

Philologiſche und kritiſche Fragmente. 1ſter Heft. Caſſel 1782. — 2ter Heft. ebend. 1783. — 3ter Heft. ebend. 1784. — 4ter Heft. ebend. 1786. 8.

Anrede eines Mohammedaniſchen Geiſtlichen an einen Verſtorbenen, aus einer arab. Handſchrift überſetzt; *in den* Mém. de la Soc. des Antiquités de Caſſel T. I. S. 303 u. ff. (1780.)

Gedanken über die Urſachen, weswegen die Syrer den Hebräern und Arabern in der Dichtkunſt ſo ſehr nachſtehen. *ebend.* S. 307 u. ff.

Beſchreibung der auf der Caſſeliſchen Bibliothek befindlichen arabiſchen Handſchriften mit Mauritaniſchen und Kufiſchen Charakteren; *in den* Heſſ. Beyträgen zur Gelehrſamkeit und Kunſt B. 1. St. 3. S. 388—395 (1784). — *Noch andere Aufſätze in denſelben* Beyträgen.

Zwey Briefe an den verſtorb. Ritter J. D. Michaelis; *in dieſes* Michaelis litter. Briefwechſel Th. 3. S. 176 u. ff.

Vergl. *Curtii* Memoria *J. H. Wepleri.* Marb. 1772. 4. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das Jahr 1792. B. 2. S. 263—265. — *Strieder* a. a. O. B. 16. S. 532—534.

Werdmüller von Elgg (Anton).

— — — — — — — — *zu Zürich: geb. zu . . . . .; gest.* 1782.

Memorabilia Tigurina; oder Merkwürdigkeiten der Stadt und Landschaft Zürich, berichtiget, vermehret und bis auf jetzt fortgesetzt. 1ster Theil. Zürich 1780. — 2ter Theil. ebend. 1790. 4. *Das fortgesetzte Werk ist von Bluntschli.*

Werdmüller (Beat).

Pfarrer der Filialkirche Albisrieden im Kanton Zürich seit 1722, *Diakon der Kirche bey St. Peter in der Stadt Zürich* seit 1729, *und* seit 1744 *Archidiakon und Chorherr des dortigen Stifts zum grossen Münster. Geb. zu Zürich* 169..; *gest.* . . . .

Nachrichten von den Reisen Christ. Gasman's. Zürich 1724. 8. (*Man kann nirgends eine Notiz von dieser Schrift finden.*)

Das durch den Glanz der geoffenbahrten Wahrheit ausgelöschene (*sic*) Irr-Liecht. ebend. 1736. 8.

* Unterscheid der wahren und falschen Gotts-Gelahrtheit, bey Gelegenheit der unter Anführung Herrn W. L. Grafen von Zinzendorf erfolgten Herrnhuthischen Bewegungen durch Herrn Albertus Voget verfasset; verteutscht und mit einer historischen Nachricht von der Herrnhuthischen Gemeind vermehret. ebend. 1748. 8.

Paulinische Gott Gelehrtheit, in Zergliederung und Erklärung der Nachrichten des Lebens und der Verrichtungen, besonders aber der Reden und Schriften des Apostels Pauli, vornehmlich der auf sein Leben im Unglauben und Versündigung in der Trauergeschichte Stephani erfolgten Bekehrung und Apostel-Amts, mit den Verrichtungen auf den zwey ersten Reisen unter die Heyden; auch der Episteln an die Gemeine zu Thessalonich und an die Gemeinen in Galatia, auf den Grund der in die Teutsche Sprache übersetzten, mit Anmerkungen erläuterten, und in eine richtige Chronologische Ordnung gebrachten, Lebens-

Lebensbeschreibung Pauli, durch den sel. Hrn. Hermannum Witsium, verfasset u. s. w. Zürich 1742. gr. 4.

Nachricht von einem in der Wüsten herum geloffenen (*sic*), nun aber von dem Erz-Hirten Jesu Christo auf den rechten Weg und zu seiner Herd gebrachten Schaafs des Hauses Israels. ebend. 1742. 4.

Die in Kraft Göttlicher Verheissungen selige Vollendung der Reinigung und Heiligung, über 2 Corinth. 7; bey der Tauff eines bekehrten Judens. ebend. 1746. 4.

Vergl. *Leu's* Helvet. Lexicon Th. 19. S. 522.

Werenberg (Johann Georg).

Doktor der Rechte und Inspektor der Ritterakademie zu Lüneburg; privatisirte seit 1746 *zu Harburg: geb. zu Lüneburg* 1702; *gest.* 1780.

Diss. de prudentia Basilii Magni in refutandis haereticis. Lips. 1724. 4.

Demonstratio, pactum remissorium maioris partis chirographariorum in concursu creditorum non esse iuris Romani. Halae 1729. 4.

Electorum origo nova methodo demonstrata. ibid. 1731. 4.

Diss. Filius periurus et rebellis Henricus V praedicatus pius et iustus. Luneburgi 1734. 4. Recusa Hal. et Lips. . . . .

Natürliche Ursachen der Hitze im Jahr 1763 im August, aus der neuesten Physik bewiesen. Hamburg 1764. 8.

Die Witterungslehre aus Beobachtung, eigner Erfahrung, fremden Wahrnehmungen und sinnlichen Begriffen, für den Landmann aufgesetzt. Offenbach am Mayn 1780. 4.

Werle (Kandidus).

Trat zu Irrsee in Schwaben in den Benediktinerorden, war von 1748 *bis* 1762 *Professor der mathematischen Wissenschaften auf der Universität zu Salzburg,*

und gieng alsdann in sein Kloster zurück. Geb. zu . . .; gest. . . .

Arithmeticae, Geometriae et Trigonometriae tam planae, quam sphaericae Specimina, una cum Parergis ex Physica experimentali de terra et aqua, eorumque meteoris. Salesburgi 1751. 4.

Mechanicae, Hydrostaticae, Hydraulicae et Astronomiae Specimina, una cum Parergis ex Physica experimentali de aëre et igne, eorumque meteoris. ib. 1755. 4.

Vergl. Verzeichniss aller akad. Professoren zu Salzburg S. 40 u. f.

Werlhof (Paul Gottlieb).

Studirte zu Helmstädt, wurde 1722 Doktor der Medicin, und practicirte einige Jahre in den Städtchen Peina, wurde aber 1725 in einen seiner würdigern Wirkungskreis nach Hannover versetzt, wo er 1729 Hofarzt und 1742 Leibarzt wurde. Geb. zu Helmstädt am 24sten März 1699; gest. am 26sten Julius 1767.

Diss. inaug. de medicina sectae methodicae veteris eiusque usu et abusu. Helmstadii 1723. 4.

Observationes de febribus, praecipue intermittentibus, et ex harum genere continuis, deque earum periculis ac reversionibus praenoscendis et praecavendis, per medelam tempestivam, efficacem adaequatam candide et perspicue propositam, ad viros clarissimos et experientissimos Commercii litterarii Noribergensis, qui problema proposuerant de febribus intermittentibus soporosis et apoplecticis. Hannoverae 1732. 4. ibid. 1745. 4. Venetiis 1757. 4. ibid. 1764. 8. *Teutsch unter dem Titel:* Auserlesene Aufsätze und Schriften über die Fieber und andere wichtige Gegenstände der praktischen Arzneykunde. Zum Gebrauch praktischer Aerzte. Aus dem Lateinischen. Kopenhagen 1785. 8.

Cautiones medicae de limitandis laudibus et vituperiis morborum et remediorum. Hannov. 1734. 4.

Cautionum medicarum tractatus secundus, sive animadversiones de limitanda febris laude et censura corticis Peruviani, quibus observationes de febribus illustrantur defenduntur que, adversus censuram disputatoris

(Fr. A. Goelike) de laude febris valde ſuſpecta. Hannov. 1734. 4.

Mediciniſches Bedenken von dem ſogenannten Hinbrüten; in einem Schreiben an den Hrn. Paſtor Teuber. 1734. 4.

Diſquiſitio medica et philologica de variolis et anthracibus, ubi de utriusque affectus antiquitatibus, ſignis, differentiis, medelis diſſerit etc. Accedit Rud. Aug. Behrens, diſſertatio de affectionibus a comeſtis mytalis. Hannov. 1735. 4.

Actorum medicorum Edimburgenſium ſpecimina duo de medicina alterante ex Mercurio et de aurigine ex Anglico ſermone Latine reddita. Accedit Epiſtola ad virum illuſtrem Jo. Sam. Nob. Dom. de Berger de iisdem argumentis et de remedio auriginis Camerariano, ubi ſimul diſputationi de laude febris poſtremum corollarium additur. ibid. eod. 4.

Bedenken über den Geſtank aus dem Munde. Frankf. und Leipz. 1743. 4.

* Gedichte von P. G. W., herausgegeben von der Teutſchen Geſellſchaft in Göttingen; mit einer Vorrede Herrn D. Haller's. Hannover 1749. 8.

Animadverſio in novam phoſphori genus, in hiſtoria Academiae Pariſinae deſcriptum, nec non de uſu decocti ſeminis milii ad alvi fluxum; *in* Commercio litterario Norico Vol. III. p. 133 ſqq. — Obſervatio de cura lactis in podagra non ſpernenda; *ibid.* p. 329 ſqq. — De iſchuria completa, operatione in regione pubis ſanata; *ibid.* 269 ſqq. — Obſervata in ſectione pueri iſchuria exſtincti; *ibid.* p. 395 ſqq. — Status epidemicus Hannoveranus 1733; *ibid.* p. 113. it. 172. 220. 297. 361. — Obſervatio de urinae ſuppreſſione, cantharidum pulvere ſublata, deque huius pulveris in aliis morbis uſu; *ibid.* p. 357. ſqq. — De uteri inflammatione feliciter profligata; *ibid.* p. 298 ſqq. — Obſervationes circa tempeſtatem et morbos epidemicos menſe Novembri 1733 Hannoveranos; *ibid.* Vol. IV. p. 11 ſqq. — Obſervationes meteorologicae hinc illincve; *ibid.* . . . Obſ. de tenellorum convulſione maxillae inferioris; *ibid.* p. 42 ſq. — De ſpina ventoſa ex laeſione per ſpinam infixam; *ibid.* p. 180 ſq. — De febre maligna contagioſa ex piſciculis putridis; *ibid.* p. 197 ſqq. — De abortu frequenti et lochiis poſt puerperium nullis;

ibid. p. 202 ſqq. — Meditationes ſuper experimentis Bilfingeri, quibus ventilatur quaeſtio, an aër ſanguini pulmones tranſeunti miſceatur; *ibid.* p. 211 ſqq. — Obſ de uſu camphorae interno, cumprimis in febribus acutis; *ibid.* p. 258. 268. — Obſervata in anatome urſi; *ibid.* p. 297 ſq. — De Leucophlegmatia poſt purpuram et febrem ſcarlatinam, per lac ſulphuris curata; *ibid.* p. 315. — De uſu pulveris antipleuritici Mynſichti, in pleuritide et arthritide vaga; *ibid.* p. 315. — De uſu Mercurii vitae coeleſtis Klaunigii, ſive antimonio vitriolato in quartanis; *ibid.* p. 370. — De uſu florum Sambuci in pleuriticis; *ibid.* p. 370 ſq. — De Lumbrico lato; *ibid.* p. 371. — De venae iugularis ſectione; *ibid.* p. 372. — De uſu ſpiritus ſcorbutici Drawizii; *ibid.* p. 373. — De operationis neceſſitate in hernia incarcerata; *ibid.* Vol. V. p. 3. — De inſigni corticis Peruviani ad ſphacelum et gangraenam efficacia; *ibid.* p. 3 ſq. — Status epidemicus Hannoveranus menſibus Novembris et Decembris 1734; *ibid.* p. 18. — De anthrace ſicco et humido lethali obſervatio; *ibid.* p. 18 ſq. — De morbo maculoſo haemorrhagico ſingulari; *ibid.* p. 50 ſqq. — Status meteoro-epidemicus Hannoveranus a. 1738; *ibid.* . . . — Obſ. de uſu rhei et corticis in hydropicis; *ibid.* p. 58 ſqq. — De vi corticum aurantiorum antifebrili; *ibid.* p. 98. — De effectu electuarii mundificantis et Mercurii dulcis in morbis venereis; *ibid.* p. 98 ſq. — Methodus, qua utitur ad ſalivationem provocandam; *ibid.* p. 99 — Methodus, qua utitur ad ſcabiem ſanandam; *ibid.* p. 100. — Cogitationes de limitanda convenientia febris caſtrenſis epidemicae ab Apino et Kramero deſcriptae; *ibid.* p. 122 ſqq. — De camphorae uſu in purpura et inflammationibus internis; *ibid.* p. 153. ſqq. — Meditationes ulteriores de ſanguinis miſſione derivationis cauſſa inſtituta; *ibid.* p. 173 181. 195. — De verme peculiari cum urina excreto; *ibid.* p. 282. — De ovarii hydrope; *ibid.* p. 282. 289.

Nach ſeinem Ableben erſchienen:

Pauli Gottlieb Werlhofii — Opera medica, collegit et auxit J. E. Wichmann etc. Pars I et II. Hannoverae 1775. — Pars III. ibid. 1776. 4.

Sylloge Epistolarum Pauli Gottl. Werlhofii selectiora quaedam consilia continentium; bey Caroli Christiani Engel Speciminibus medicis. (Berolini 1781. 8.)

Sein Bildniss in Schwarzkunst von *J. J. Haid;* in *Brucker's* Bildersaal 7tes Zehent.

Vergl. *Götten's* jetzleb. gelehrtes Europa Th. 2. S. 345—348. — *Brucker* a. a. O. — *Börner's* Nachrichten von jetzleb. berühmten Aerzten B. 1. S. 284—298. 918. — *Baldinger's* Zusätze zu diesen Nachrichten S. 186 u. f. — Commentarii de re medica Lips. P. IV. p. 703 sqq. — Nova Acta Acad. Nat. Curios. Vol. IV. — *Gruner's* Almanach für Aerzte und Nichtärzte, J. 1785. S. 40 — *Wichmanni* vita *Werlhofii* T. I. operum eiusdem praefixa (*vergl.* Götting. gel. Anzeigen 1775. S. 698—700). — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 367. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn. Teutschen des 18ten Jahrh. S. 516—518. — *Ernesti* a. a. O.

Wernberger (Erasmus Ludwig).

Studirte zu Erlangen, ward dort 1776 *Doktor der Medicin,* seit 1778 *zweyter Physikus der Reichsstadt Windsheim,* seit 1794 *mit dem Charakter eines königl. Preussischen Hofraths. Geb. zu Stier-Höffletten bey Lankheim im Fürstenthum Ansbach* 1747, *gest. am* 2*ten Oktober* 1795.

Versuch einer Nachlese vom Zinnober. Erlang. 1775. 4.

Beytrag chymischer Versuche und Gedanken, in Absicht auf die nähere Kenntniss der Universalsäure. Frankf. u. Leipz. 1776. 8.

Diss. inaug. Observata et cogitata nonnulla chemica. Erl. 1776. 4.

*Specifica und Charlatanerie; geprüft und gerügt von einem Freund der Wahrheit. Frankf. und Leipzig 1789. 8.

Obs. circa genesin caerulei Berolinensis; *in* Nov. Act. Acad. Nat. Cur. T. VIII. p. 90 sqq. — Obs. de urina caerulea; *ibid.* p. 92 sq. — Obs. de ventriculo biloculari; *ibid.* p. 94 sqq.

Hatte Antheil an des geh. Hofraths v. Delius Adversariis argumenti physico-medici.

Vergl. Erlang. gel. Zeitung 1795. S. 728. (wo aber 48 ein Druckfehler ist, statt 38). — *Vocke'ns* Geburts- und Todtenalmanach Ansbach. Gelehrten Th. 1. S. 308.

WERNER (FRANZ).

Trat 1734 in den Jesuitenorden; lehrte die Grammatik 4, die Poësie 1, die Philosophie 5, die Dogmatik 3 Jahre. Geb. zu Wien am 7ten Junius 1718; gest. zu Olmütz am 4ten Februar 1758.

Tractatus theologicus de angelis. Olomucii 1756. 4.
— de iure et iustitia. ibid. eod. 4.
— de legibus. ibid. 1757. 4.

Vergl. **Pelzel's** Jesuiten S. 233.

WERNER (GEORG FRIEDRICH).

Erst fürstl. Hessen-Darmstädtischer Ingenieur-Lieutenant und öffentlicher Lehrer der Messkunst bey der Universität zu Giessen; hernach seit *1790 Ingenieurhauptmann und ordentlicher Lehrer der militärischen Wissenschaften ebendaselbst;* seit *1795 mit dem Charakter eines Hessen-Darmstädtischen Majors von der Artillerie. Geboren zu Darmstadt am 16ten September 1754; gest. am 23sten April 1798.*

Entwurf einer neuen Theorie der anziehenden Kräfte, des Ethers (*sic*), der Wärme und des Lichts. Frankfurt u. Leipzig 1788. 8.
Erster Versuch einer allgemeinen Aetiologie. 1stes Buch. Giessen 1792. 8.
Journal für Wahrheit. 1stes Stück. ebend. 1793. 8.
Theoretisch-praktische Abhandlung über die holzsparenden Stubenöfen, Kochheerde u. Kochöfen. Hamburg 1797. 8. Mit 8 Kupfern.
Abhandlung vom Mörtel; *in* Crell's chem. Annalen 1785. St. 8. S. 107—114.
Versuch einer Theorie des Ethers; *im* Magazin für das Neueste aus der Physik u. s. w. B. 5. St. 2. S. 95—108. (1788.) — Wahrscheinliche Erklärung des Samums oder Harmattans; *ebend.* S. 108—111. — Vorläufige Erinnerungen gegen die de Lücsche Theorie; *ebend.* B. 6. St. 1. S. 111—125. (1789.)
Aufforderung an meine denkenden Mitbürger; *in* A.

Hennings Genius der Zeit 1794. N. 2. S. 196—207.; *und* in Eberhard's philosoph. Archiv B. 2. N. 3. S. 32—43. (1794.)

Werner (Georg Heinrich).

Schwarzburg-Sondershausischer Hofmedailleur, und Kupferstecher zu Erfurt: geb. daselbst 1723; gest. am 22sten Januar 1789.

Die Erlernung der Zeichenkunst durch die Geometrie und Perspektiv. Erfurt 1764. 8.

Anweisung zu der Zeichenkunst derer vierfüssigen Thiere. ebend. 1766. 8.

Ausführlicher Unterricht zur Feldmessungskunst oder Scheibenmessung; wobey eine richtige Ausmessung, Ausrechnung und Eintheilung einzelner Stücke und auch ganzer Fluren nöthige Handgriffe und Vortheile gezeiget werden; allen Liebhabern der praktischen Geometrie oder Feldmesskunst nicht allein, sondern auch besonders denenjenigen, welche würkliche Messungen vorzunehmen Willens sind, dergleichen alle Forstbediente und Feldmesser sind, verfasset und mit gehörigen Kupfern versehen. Langensalza 1766. 8.

Nützlicher Unterricht zu dem Landschaftzeichnen. Erfurt 1767. 8.

Anweisung in der Zeichenkunst, wie die Theile des Menschen durch geometrische Regeln und nach dem vollkommensten Ebenmaass ganz leicht zu zeichnen. ebend. 1768. 8. 2te vermehrte Ausg. ebend. 1776. 8.

Unterricht, wie die zur Zeichenkunst gehörige Anatomie, Mahler, Bildhauer und Anfänger der Chirurgie zu erlernen haben. ebend. 1770. 8.

Erlernung der Zeichenkunst durch Geometrie und Perspektiv; nebst Anweisung zur Zeichenkunst der Blumen, Thiere, Landschaften und Anatomie. ebend. 1775. 8.

Mathematischer Unterricht in Verbesserung des Forstwesens zu Cameral- und allgemeinen Benutzungen, nebst vorzüglichen Anmerkungen, wie sumpfigte Oerter durch Holzanpflanzung zu benutzen, und was ein Forstbedienter hierbey zu beobachten hat. Mit Kupfern. Bayreuth 1780. 8.

Anweiſung, alle Arten von Proſpekten nach den Regeln der Kunſt und Perſpectiv von ſelbſt zeichnen zu lernen; nebſt einer Anweiſung zum Platfond- und Freskomahlen, für Zeichner, Mahler, Bildhauer, und alle Arten von Künſtlern. Erfurt 1781. gr. 8.

Anweiſung, alle Vertikal- und Horizontalgemälde nach den Regeln der fünf Säulenordnungen zu zeichnen, und an die ſchicklichſten Orte der Gebäude anzuordnen, für alle Zeichnungskünſtler und Liebhaber der bildenden Künſte. ebend. 1782. gr. 8.

* *Aufſätze in dem* Reiche des Schönen und Nützlichen; *einer zu Erfurt 1755 herausgekommenen Wochenſchrift.*

Werner (Gotthilf).

Studirte zu Altenburg und ſeit 1719 *zu Halle, war hernach von* 1723 *bis* 1732 *Privatlehrer an verſchiedenen Orten,* ſeit 1732 *aber Pfarrer zu Topſeifersdorf im Schönburgiſchen, zuletzt* ſeit 1735 *zu Hohenſtein, eben auch im Schönburgiſchen. Geb. zu Dedeleben im Halberſtädtiſchen am 3ten April 1700; geſt. am 2ten April* 1785.

Hiſtoriſch-philologiſche Unterſuchung von denen mancherley Arten und Abſichten der Küſſe. Chemnitz 1727. 8.

Kern-Geographie. Mit 8 Landkärtchen. Leipz. 1740. 8. 2te Auflage. ebend. 1751. 8. 3te Auflage. ebend. 1761. 8. 4te Auflage. ebend. 1764. 8.

Kurzes Examen über die Chriſtliche Lehre, für diejenigen, die zum erſtenmahl zum Tiſch des Herrn gehen wollen. . . . 1754. 12. . . . . . . 3te Auflage. Waldenburg 1779. 12.

Vergl. Dietmann's Kirchen- und Schulengeſchichte der gräfl. Schönburgiſchen Länder S. 148—151.

Werner (Jakob Friedrich).

Studirte zu Königsberg ſeit 1744, *wurde dort* 1753 *Magiſter und Privatdocent, unternahm eine gelehrte Reiſe durch Teutſchland, ward* 1754 *auſſerordentlicher*

Professor der Philosophie, und 1755 ordentlicher Professor der Beredsamkeit und Geschichtkunde. Auch war er ein Jahr lang Aufseher der v. Wallenrodischen Bibliothek und 7 Jahre Direktor der ehemahligen freyen Gesellschaft zu Königsberg. Geb. zu Königsberg am 15ten September 1732; gest. am 21sten April 1782.

Rede vom Wettstreit der Liebe und Dankbarkeit. Königsb. 1746. 4.

Rede zum Lobe der Nacheiferung. ebend. 1748. 4. (*Auch in der* Sammlung der Schriften der freyen Gesellschaft.)

Gedächtnißrede am Jubelfeste des Westphälischen Friedens, von dem durch diesen Friedensschluß beförderten Wachsthum des Preussisch-Brandenburgischen Hauses. ebend. 1748. 4. (*Auch in derselben Samml.*)

Epistola gratul. ad Joh. Car. Halter etc. ib. 1752. 4.

Diss. prior de prudentiae politicae a L. Junio Bruto, antequam obtinuit consulatum, editis speciminibus. ibid. 1753. — Diss. poster. Francof. ad Viadr. 1753. 4.

— argumenta contra metempsychosin exponens. Regiom. 1754. 4.

— de historia pragmatica. ibid. 1755. 4.

Trauerrede bey dem Sarge der verwittw. Professorin Hedio. ebend. . . .

Akademische Rede am Namenstage der Russ. Kaiserin Elisabeth. ebend. 1758. . .

Nachrichten von dem gräflichen und adelichen von Wallenrodischen Geschlecht. eb. 1763. . . (*Auch in den* wöchentl. Königsberg. Anzeigen von 1763.)

Oratio praemisso Panegyrico, quo primum a Gilv. Gazali munificentia Cancell. et Direct. Acad. D. Kowalewski erga studiosam iuventutem laudabatur et actus huius oratorii conclusio. ibid. 1772. 4.

Fünf Programmen, in welchen er seit 1770 die in dem zur Wallenrodischen Bibliothek gehörigen Münzkabinet befindlichen antiken Münzen erklärt hat.

Neun Lateinische Gedächtnißschriften, gehalten im Namen der Universität zum Andenken des Kanzlers von Tettau, verschiedener Professoren und anderer Gelehrten.

Der anhaltende Fleiss, als eine Haupteigenschaft eines

akademischen Lehrers, nach dem Muster des D. Kowalewski, Kanzlers und Direktors der Universität. Königsb. . . . . fol.

Lebensbeschreibung des Oberhofpredigers, D. Arnoldt. ebend. . . . .

Lebensbeschreibung der verwittweten Arnoldt, geb. Kröhoff. ebend. . . . .

Genealogische Nachrichten von Louise Charlotte, Reichsgräfin von Ysenburg, geb. Reichsgräfin von Lehndorf. ebend. . . . .

Vorrede zu den Schriften der freyen Gesellschaft.

Vergl. *Arnoldt's* Zusätze zu seiner Historie der Königsberg. Universität S. 73 u. 78. — *Goldbeck's* litter. Nachrichten von Preussen Th. 1. S. 137 u. f. Th. 2. S. 110 — 115.

WERNER (JOHANN ERNST).

Pfarrer zu Nöda unweit Erfurt: geb zu . . . 1732; *gest. zu Ende des Monats Januar* 1799.

Oekonomisch-praktischer Katechismus des Kleebaues, oder gemein-verständlicher und gründlicher Unterricht, wie die drey vornehmsten Futterkräuter, der Spanische und Luzerner Klee nebst der Esparsette auf die vortheilhafteste Art anzubauen, im Sommer und Winter zu behandeln, und zum Flor der Landwirthschaft zu verwenden, nach den Grundsätzen der Herren Schubart von Kleefeld, Riem, und andrer bewährten Oekonomen in unterhaltenden Gesprächen abgefasst. Erfurt 1787. 8.

Biblische Katechetik für Schullehrer u. denkende Christen in der Stadt und auf dem Lande. 1ster Theil. ebend. 1789. — 2ter und letzter Theil. ebend. 1791. 8.

*Religion der Unmündigen, in biblischen Katechisationen. Leipz. 1793. gr. 8. (*Unter der Vorrede steht sein Name.*)

Handbuch zur einfachsten Behandlung der Bienen, nach den neuesten Grundsätzen und Erfahrungen; für den ländlichen Hausvater; in Discursen abgefasst und herausgegeben. Leipz. und Gera 1795 (*eigentl.* 1794). 8.

Bienengeschichte, zur Belehrung und zum Vergnügen für die Liebhaber, nebst einigen Sentenzen und

Sprüchwörtern von Bienen, eine Abhandlung; *in der* ökonom. Weisheit und Thorheit Th. 2 (1789). — Ueber künstliche Vermehrung der Bienen; *ebend.* Th. 6. S. 129 — 141 (1794). — *Bemerkungen einiger ökonomischen Unrichtigkeiten; ebend. S. 142 bis 146.

Ideal eines Katechismus der Natur für Landschullehrer; *in* Horrer's Almanach für Schullehrer 1797.

Werner (Johann Gottlob *).

Studirte zu Torgau und seit 1740 *zu Leipzig. Im Jahr* 1743 *erhielt er zu Wittenberg die Magisterwürde,* 1745 *eben daselbst eine Beysitzerstelle in der philosophischen Fakultät, und* 1750 *die ausserordentliche Professur der Alterthümer. Im J.* 1753 *ward er als Pastor primarius und Superintendent nach Jüterbogk **) berufen. Bey dem Religions-Jubelfest* 1755 *wurde er zu Wittenberg zum Doktor der Theologie ernannt. Geb. zu Korgitzsch, einem Dorfe unweit Belgern in Kursachsen, am* 24*sten September* 1719; *gest. am* 6*ten Januar* 1781.

Diss. I et II de falsis barbaricae philosophiae fontibus. Viteb. 1745. 4.

— de Collyridianorum secta. ibid. eod. 4.

— (Praes. Hofmanno) de demonstratione exegetica. ibid. 1748. 4.

— de summa promissionis Evangelicae constantia ex immutabilitate voluntatis Divinae, ad Galat. III, 20. ibid. 1749. 4.

Progr. de vera iustitiae divinae notione. ibid. 1752. 4.

Diss. inaug. de peccato in Spiritum sanctum. ibid. 1755. 4.

Vergl. *Dietmann's* Kursächsische Priesterschaft B. 4. S. 526 — 528.

*) Nicht Gottlieb, wie in der 3ten Ausgabe des gelehrten Teutschl. steht.

**) Nicht Dobrilugk, wie eben daselbst gedruckt ist.

Werner (Johann Jakob).

Prediger der Evangelischen Gemeine zu Preſsburg: geb. zu . . . . . . 1756; geſt. 1789.

Auserleſene Predigten, nach ſeinem Tode herausgegeben. Preſsburg 1790. gr. 8.

Werner (Johann Wilhelm).

Studirte zu Königsberg, hielt ſich 1736 in Berlin auf, um ſich in der Anatomie zu vervollkommnen; ſtudirte alsdann weiter 1737 zu Halle, 1737 zu Jena, und 1738 zu Leipzig, kam in demſelben Jahr nach Jena zurück, und 1739 wieder nach Halle, worauf er ſich die mediciniſche Doktorwürde erwarb. Nach der Rückkunft in die Vaterſtadt hielt er auf der dortigen Univerſität mediciniſche Vorleſungen, und wurde 1741 zum auſſerordentlichen Profeſſor der Arzneykunde ernannt. Geb. zu Königsberg am 2ten September 1715; geſt. am 28ſten Februar 1762.

Diſſ. (Praeſ. J. H. Schulzio) de deglutitionis mechanismo. Halae 1739. 4.
— de medicamentis corroſivis. Regiomonti 1740. 4.
— de noxa regiminis calidi. ibid. 1741. 4.
— qua, medicinam forenſem praeter differentiam vulnera in abſolute ac per accidens lethalia diſtinguentem, nullam prorſus agnoſcere, docetur. ibid. 1750. 4.
— ad rationem variolarum, illuſtr. D. J. G. de Hahn, qua fundamenti loco, ſuppoſita quaedam doctrinae modeſte examinantur. ibid. 1751. 4.
— experimentorum in vivis animalibus reviſorum circa oeconomiam animalem Specimen I. ibid. . . . . 4.
— epiſtolans ad virum ill. J. G. de Hahn — qua fidem in diſſertatione priore publica datam liberat et partem dubiorum alteram de variolis exponit. ibid. 1752. 4.
— ſiſtens obſervationes circa nonnulla remedia antiepileptica uſitatiora. ibid. 1759. 4.
— ubi manet urina foetus? ibid. eod. 4.

Diss. de caussa, cur homines semel tantum variolis veris et morbillis corripiantur. Regiom. 1760. 4.

Vergl. *Börner's* Nachrichten von jetztleb. berühmten Aerzten B. 3. S. 183 — 187. — *Baldinger's* Zusätze zu denselben S. 187. — *Arnoldt's* Historie der Königsberg. Universität Th. 2. S. 337. Zusätze S. 59. Fortgesetzte Zusätze S. 42.

Werner (Ludwig).

Jesuit zu . . . . .: geb. zu Grätz in Steyermark . . . .; gest. zu Wien am 7ten Januar 1772.

Teutsche und Lateinische Predigten.

Vergl. *von Winklern* Nachrichten von den Schriftstellern in dem Herzogthume Steyermark S. 255; wo man aber weiter nichts findet, als was hier steht.

von Werner (Ludwig Reinhold).

Königl. Preussischer Kriegs- und Domänenrath zu Cüstrin, erhielt 1756 seine Entlassung, und, weil er Professor zu Frankfurt an der Oder werden wollte, erwarb er sich deswegen zu Greifswald die juristische Doktorwürde, starb aber noch in demselben Jahr. Geboren zu . . . . 1722; gestorben am 19ten November 1756.

Sendschreiben an die Teutsche Gesellschaft zu Königsberg in Preussen. Cüstrin 1744. 4.

Landesordnung des 34sten Hochmeisters in Preussen, Georg Friedrich's, Herzogen zu Sachsen; aus einer alten Handschrift mitgetheilet und mit Anmerkungen versehen. Gumbinnen in Preussen 1751. 4.

Specimina VI Poleographiae patriae. Regiomonti 175 . - 1755. 4.

*Historische Abhandlung von denjenigen Schriften, so zur Geschichte der Preussischen Landstädte gehören. Cüstrin 1754. 4.

Gesammlete Nachrichten zu Ergänzung der Preussisch-Märkisch- und Polnischen Geschichte. 1ster Band. ebend. 1755. 4.

Anmerkungen von dem Ehestande der alten Preussen. ebend. 1755. 4.

De ſcriptis hiſtoriam Lindae Marianae in Boruſſia famigeratiſſimae illuſtrantibus. Cüſtrinae 1756. 4.

Commentatio epiſtolica, qua orationem hactenus ineditam de coenobio Hildenſi offert. ibid. eod. 4.

Werner (Paul Christian Friedrich).

Studirte zu Dresden und Leipzig, ward auf dieſer Univerſität Baccalaureus der Medicin und 1784 Proſektor des anatomiſchen Theaters. Geboren zu Medingen bey Dresden 1751; geſtorben am 10ten Junius 1785.

Diſſ. Obſervata quaedam in morbis et ſectionibus cadaverum humanorum. Lipſ. 1776. 4.

Vermium inteſtinalium, praeſertim taeniae humanae, brevis expoſitio. ibid. 1782. — Continuatio. ibid. eod. 8 mai.

In Geſellſchaft des Doktors Feller gab er heraus: Vaſorum lacteorum atque lymphaticorum anatomico-phyſiologica deſcriptio. Faſc. I. ibid. 1784. 4. Cum figg. aen.

Vergl. (*Eck's*) Leipzig. gel. Tagebuch 1785. S. 85 u. f. — *Erneſti* a. a. O.

Wernher (Johann Georg), Bruder des Folgenden.

Studirte zu Rothenburg an der Tauber und ſeit 1734 zu Wittenberg, wo er hernach bis 1739 practicirte, und alsdann zu Anfang dieſes Jahres nach Göttingen ging, dort in demſelben Jahr Doktor der Rechte wurde und von da an ſtets juriſtiſche Vorleſungen hielt, bis er zu Anfang des Jahrs 1747 als Syndicus nach Eimbeck kam, wo er in der Folge Bürgermeiſter, Landſyndicus des Fürſtenthums Grubenhagen und Licentkommiſſar wurde. Geb. zu Neunkirchen im Bambergiſchen am 3ten April 1712; geſt. am 26ſten Januar 1786.

Diss. inaug. de reo actori ad edendum obligato. Götting. 1739. 4.

Progr. de vero et genuino sensu regulae Catonianae. ibid. 1740. 4.

— de matrimonio propter adfinitatem indispensabilem supervenientem nullo et rescindendo. ibid. eod. 4.

Schediasma, quo L. 1. D. de usu et usufr. per legatum datis explicatur. ibid. 1745. 4.

Diss. de legato pecuniae, *dem Geld-Vermächtniss*. ibid. 1746. 4.

Betrachtungen über die natürliche und geoffenbarte Religion. ebend. 1777. 8.

Vergl. T. J. Reinharti Progr. de processus summarii incommodis etc. Götting. 1739. 4. — Weidlich's Geschichte der jetztlebend. Rechtsgel. Th. 2. S. 617. — Pütter's Gel. Geschichte der Universität zu Göttingen Th. 1. S. 108 u. f. Th. 2. S. 66.

Wernher (Michael Gottfried), Bruder des Vorhergehenden.

Studirte zu Oettingen und seit 1734 zu Wittenberg, wo er sich 1739 die juristische Doktorwürde erwarb und Vorlesungen zu halten anfieng. Eben daselbst wurde er 1746 ausserordentlicher und 1752 ordentlicher Beysitzer der Juristenfakultät. Im J. 1761 ward er als ordentlicher Professor der Rechte nach Erlangen berufen, und rückte 1767 in die 3te Lehrstelle ein. Weiterhin aber wurde er wegen seiner Unverträglichkeit und wegen eines der Fakultät untergeschobenen falschen Urthels seines Amtes entsetzt, zwar in dasselbe, zu Folge eines Reichshofrathsschlusses, wieder eingesetzt, aber doch gleich darauf (1772) seiner Dienste entlassen. Geb. zu Neunkirchen im Bambergischen am 21sten December 1716; gest. zu Erlangen am 13ten August 1794.

Diss. inaug. (Praes. A. a Leyser) de appellatione in caussis criminalibus ex iuribus Romano, canonico, Germanicis. Vitemb. 1739. 4.

Collator dignitatum maiorum in cathedralibus et principalium in collegiatis ecclesiis, ex antiquitate erutus

et documentis quibusdam nondum editis illustratus, ad verba concordatorum nationis Germanicae: de caeteris dignitatibus et beneficiis quibusdam. Sectio I. Vitemb. et Lipf. 1745. — Sectio II et III. ibid. 1746. 4. *Hernach unter folgendem veränderten Titel:* Collatio canonicatuum maiorum, in qua historia canonicatuum exponitur, dubia Ludewigii et Boehmeri de precibus primariis Vicariorum Imperii solvuntur, et verba concordatorum nationis Germanicae de dignitatibus maioribus explicantur; in tres Sectiones divisa; calci opusculi subiecta sunt Documenta ad hoc argumentum pertinentia. Lipf. 1751.

Diff. de recta sponsaliorum de praesenti et de futuro applicatione. Viteb. 1759. 4.

— de auctoritate iuris canonici in processualibus. ibid. eod. 4.

— de resignatione iudiciali fundorum mere allodialium in ultimis voluntatibus cessante. ibid. 1760. 4.

— exhibens lectissima nova ad iurisprudentiam eiusque historiam pertinentia. ibid. 1761. 4.

Progr. de Burgariis, examine testium et paragraphis juridicis. Erlangae 1762. 4.

Diff. de laesione enormi contractus et in primis venditiones rescindente. Auct. et Resp. Jo. Christi. Zindel. ibid. eod. 4.

— de gravissimis adulterii indiciis ad divortium idoneis ac repetitione dotis. Auct. et Resp. Jo. Dieter. Schmidt. ibid. eod. 4.

Commentationes lectissimae ad Digesta, in primis ad illustranda virorum Boehmeri, Heineccii et Ludovici compendia; quibus praecipua et difficiliora iuris capita ex ipsis fontibus explicantur, opiniones recentiorum quorundam examinantur, atque leges ab aliis dissociatae in concordiam restituuntur. Pars prior. Francof. et Lipf. (*Bambergae*) 1764. Editio nova auctior et correctior. (*Erlang.*) 1779. — Pars posterior. Francof. et Lipf. 1779. 8.

Diff. Justitia ac aequitas canonis: Ubi rem meam invenio, ibi eam vindico. Sect. I. II. III. Auct. et Resp. Jo. Geo. Dieterichs. Erl. 1767. 4.

Epistola ad J. G. Dieterichs de utilitate regulae Romanae: Ubi rem meam invenio, ibi eam vindico, et de utilitate Germanicae: Manus dans rem reposcat a manu

manu accipiente, *Hand muſs Hand wahren*, in plurimis Germaniae foris. Erl. 1767. 4.

Decas errorum Boehmerianorum in doctrina de lege Falcidia et fideicommiſſis obviorum. ibid. 1770. 4.

Solida diſquiſitio de teſtamentis et codicillis privilegiariis, ſpeciatimque de ruptione teſtamenti per minus ſolemne, ac generibus codicillorum; in qua plurimae difficillimi huius argumenti quaeſtiones ſolvuntur, multa nova proponuntur, et ad dubia diſſentientium reſpondetur. Norimb. 1780. 4.

Kayſer Karl's des V glorwürdigſten Gedächtniſſes, Ehrenrettung und Vertheidigung wegen der bey Landgraf Philipp's zu Heſſen Ergebung gebrauchten Worte: Nicht zum ewigen Gefängniſs, und wider andere Verleumdungen, worinnen dieſe wichtige Begebenheiten in helleres Licht geſetzet, und viele Fehler der hiervon handelnden Rechtsgelehrten und Geſchichtſchreiber verbeſſert werden; nebſt Erörterung verſchiedener Staatsfragen. ebend. 1782. gr. 8.

Abhandlung von der Nothwendigkeit der Einwilligung des Domkapitels bey Innovationen geiſtlicher Stiftungen, in welcher dieſe Sache, nebſt Auflöſung gegenſeitiger Zweifel, gründlich unterſucht wird. ebend. 1786. 8.

Gab heraus:

Jo. Balth. L. B. a Wernher — ſelectarum obſervationum forenſium noviſſimis dicaſteriorum Vitembergenſium pariter ac Senatus Imperii aulici praeiudiciis confirmatarum Tomus III; una cum relationibus actorum de cauſſis tam ad publicum Imperii quam privatum ius pertinentibus, maximam partem e ſcriptis b. Auctoris omni induſtria collegit et edidit etc. Praefationem de experientia iuridica praemiſſit D. Henricus Brokes. Jenae 1749. fol.

Vergl. *Auguſtin a Leyſer* de criminum abolitione. (Vitemb. 1739. 4.) p. 11 ſqq. — *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 617—619. — Hall. Beyträge zur juriſt. gel. Hiſtorie B. 3. S. 347. — *Mickel's* Oetting. Biblioth. Th. 2. S. 189 u. f. Th. 5. S. 146. — Seine Ehrenrettung Kaiſers Karl des 5ten, in der Zuſchrift. — *Koppe'ns* juriſt. Almanach auf das Jahr 1795. S. 366—374. — *Vocken's* Geburts- und Todtenalmanach der Ansb. Schriftſteller Th. 2. S. 393—395. — *Fikenſcher's* Gelehrtengeſch. der Univerſ. zu Erlangen. Abtheil. 1. S. 223—227. — *Erneſti* a. a. O. S. 215 u. f.

Wernich (Karl Friedrich).

Ehemahls Hofmeister des Grafen von Hake zu Berlin. Sein nachheriger Aufenthalt und seine etwanigen Geschäfte konnten, alles Nachforschens ungeachtet, nicht ausgemittelt werden. Geb. zu ....; gest.....

Der Staat von Frankreich, nach den Grundsätzen der Politik und Staatenlehre. Berlin, Stettin und Leipzig 1762. 8.

Wernicke (Johann Christian Ludwig).

Soll ehedem zu Berlin gelebt haben: aber wann? wie lang? unter welchen Verhältnissen? Dies alles kann man nicht beantworten. Geb......; gest. am ... März 1796.

Geistliche und weltliche Gedanken in der Einsamkeit. Nürnb. 1770. 8.

Historisch - statistisch - politische Abhandlung von den Seezöllen der Stadt Danzig, nebst denen dabey eingeführten Missbräuchen des Danziger Magistrats. Berlin 1783. . .

Wernlein (Johann Christian Friedrich).

Ward 1762 als Adjunkt in Ickelheim ordinirt, wurde dann 1766 Pfarrer zu Kaierlindach im Bayreuthischen, 1775 aber Pfarrer zu Conradsreut bey Hof. Geb. zu Steppach in Franken, den Grafen von Schönborn gehörig, 1732; gest. am 9ten März 1788.

Conrad Gräf's Catechismustabellen; zu bequemern Gebrauch für die Dorfschulen auf eine neue Art in Frag und Antworten fasslicher vorgestellet. Schwabach 1774. 8.

Vergl. *Fikenscher's* gel. Fürstenth. Bayreuth B. 10. S. 95 u. f.

Wernsdorf (Christian Friedrich).

Studirte zu Danzig und Leipzig, ward daſelbſt 1775 Baccalaureus der Theologie, 1776 Kandidat des geiſtlichen Miniſteriums und 1785 Pfarrer zu Groſszünder im Danziger Werder. Geb. zu Danzig am 26ſten April 1751; geſt. am 27ſten Januar 1795.

Schediasma de Irenaei teſtimonio pro paedobaptismate. Lipſ. 1775. 8.
Diſſ. de natura et indole ſacramentorum Eccleſiae noſtrae. Vitemb. 1775. 4.
Gedächtniſsrede auf Hrn. Ch. Frieſe. Danz. 1782. 4.
* Schediasma de correctione peccatoris per Eccleſiae miniſtrum. ibid. 1790. 4.

Vergl. Goldbeck's litterar. Notizen von Preuſſen Th. 1. S. 138. Th. 2. S. 115.

Wernsdorf (Ernst Friedrich), Bruder der beiden Folgenden.

Studirte in der Schulpforte und ſeit 1736 zu Leipzig, wo er ſich 1742 die Würde eines Magiſters der Philoſophie und das Recht, Vorleſungen zu halten, erwarb. Im Jahr 1746 erhielt er ebendaſelbſt eine auſſerordentliche Profeſſur der Philoſophie, 1750 das theologiſche Baccalaureat und 1752 die ordentliche Profeſſur der Chriſtlichen Alterthümer. Als er 1756 den Ruf zur ordentlichen Profeſſur der Theologie nach Wittenberg erhielt; ſo erwarb er ſich erſt noch zu Leipzig die theologiſche Doktorwürde. Geb. zu Wittenberg am 18ten December 1718; geſt. am 7ten May 1782.

De vera gloria eiusque cupiditate non illaudabili. Lipſ. 1738. 4.
De profeſſoribus veteris eccleſiae martyribus. ibid. 1739. 4.
Diſſ. de Septimia Zenobia, Palmyrenorum Auguſta. ibid. 1742. 4.

Theses de statua Memnonis vocali, contra Rich. Pocockium. Hamb. 1745. 4.
Prolusio de fontibus historiae Syriae in libris Maccabaeorum. Lips. 1746. 4.
Commentatio de quinquagesima paschali. ibid. 1752. 4.
Diss. Historia Latinae linguae in sacris publicis. ibid. 1756. 4.
— de Deo hominis manus obsignante, ab Job. 37, 7. Witteb. 1756. 4.
Progr. de originibus solemnium natalis Christi ex festivitate natalis invicti. ibid. 1757. 4.
— de Paschate annotino. ibid. 1760. — II. ib. 1763. 4.
Diss. de Constantini M. religione paschali exercitatio. ibid. 1758. 4.
Progr. τα 'επιφανεια veterum ad illustrandum hymnum: *Was fürchst du Feind, Herodes, sehr.* ib. 1759. 4.
Exercitatio liturgica de Sacerdote Latina lingua ad altare cantillante; ad illustrandum ritum, qui festis in Ecclesia diebus Wittenbergae obtinet ipsis solemnibus Christo nato sacris. ibid. 1761. 4.
Exercitatio liturgica de formula veteris ecclesiae psalmodica, Hallelujah. ibid. 1762. 4.
Diss. de nativitate dominica patefactionis et occultationis mysterio, in locum Ignatii Antiocheni. Epist. ad Ephes. cap. 19, ipsis solemnibus Christo nato sacris. ibid. 1763. 4.
Progr. de prece Hosianna, eiusque in liturgia usu. ibid. 1765. 4.
— de veste palmata, quam Tertullianus martyribus Christianis attribuit. ibid. 1766. 4.
— de veteris Ecclesiae diebus festis anniversariis liberationis a periculo, ad loca quaedam Eusebii et Sozomenis. ibid. 1767. 4.
Diss. cessantis hymni vindemialis poena ad Jes. 16, 10. et Jer. 48, 33. ibid. 1767. 4.
— de Bethlehemo, apud Hieronymum. ib. 1769. 4.
Historia templi Constantiniani propter resurrectionis Christi locum exstructi. ibid. 1770. 4.
— de dedicatione martyrii ex Eusebio, sive de templi Constantini M. propter locum morientis et resurgentis Christi exstructi solemni dedicatione. ibid. eod. 4.
Progr. Sententiae de Christo Latine loquente examen. ibid. 1771. 4.

Progr. de veteris Ecclesiae ieiunii pridie paschalium religione. Witteb. 1772. 4.
— de antiquitate consecrationis Eucharisticae per orationem dominicam. ibid. 1772. — Contin. 1775. 4.
— de simulacro columbae in locis sacris antiquitus recepto. ibid. 1773. 4.
— de originibus solemnium S. Michaelis. ibid. eod. 4.
— de Christo Verbigena veteris Ecclesiaē doctorum philosophumena, ad Prudentii cathem. hymn. 3. ibid. 1774. 4.
— Judicium de libello contra aetatis nostrae conatus emendandi theologiam dogmaticam. ibid. 1775. 4.
Diss. de synodo Palmari. ibid. 1776. 4.
Progr. in novissimam litem de nati Christi anno. ibid. eod. 4.
— de cereo paschali. ibid. 1777. 4.
— Severitas Melanthoniana contra Osiandrismum, e monumento litterario ejus manuscripto ostensa. ibid. eod. 4.
— I — III de dotibus animi communibus. ib. 1778. 4.
— de Amen liturgico. ibid. 1779. 4.
Novissimorum de anno nati Christi conatuum examen; *in* Nov. Act. Erud. 1775. Nov. p. 521 — 545.

Vergl. Neues gelehrtes Europa Th. 12. S. 1030 — 1040. Th. 19. S. 740 — 754. — *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 50 sq. — *Ernesti* a. a. O.

Wernsdorf (Gottlob), Bruder des Vorhergehenden und Nachfolgenden.

Studirte zu Wittenberg, zu Merseburg, und alsdann wieder zu Wittenberg, wurde dort 1738 *Magister der Philosophie und Privatdocent,* 1743 *aber Professor der Ebräischen und Griechischen Sprache am akademischen Gymnasium zu Danzig,* 1748 *aber Professor der Beredsamkeit und Dichtkunst an eben demselben. Geboren zu Wittenberg am* 8*ten August* 1717; *gestorben am* 22*sten Januar* 1774.

Diff. (Praef. J. W. Hofmanno) de Concordato Henrici V et Callisti II de investituris Episcoporum et Abbatum. Viteb. 1739. 4.

— qua de Silverio et Vigilio Pontificibus Maximis, et potissimum in hunc lato anathemate narrationes quaedam Baronii examinantur. ibid. eod. 4.

— de Metempsychosi veterum. ibid. eod. 4.

De constitutionum apostolicarum origine, contra Guilielmum Whistonum. ibid. eod. 4.

Diff. I, qua excutitur quaestio: utrum forsan nonnulli pii ante diem extremum resurgant? ibid. 1740. 4. *Ohne Vorwissen des Verf. wieder aufgelegt unter dem Titel:* Exercitatio de resurrectione particulari etc. ibid. 1751. 4.

— de Metempsychosi veterum non figurate, sed proprie intelligenda. ibid. 1741. 4.

Commentatio de regibus crinitis Francorum Merovingicae stirpis; qua simul probatur, numos Gothicos ad hosce reges referendos. ibid. 1742. 4.

Oratio auspicatoria de cognatione Spartanorum et Judaeorum, ac praecipue de Epistola Arii, Regis ad Oniam Pontificem, ad elucidandum locum 1 Maccab. XII. Gedani 1744. 4.

De republica Galatarum Liber singularis, in quo cum gentis origo, status regiminis, mores et res gestae fide scriptorum et numismatum antiquorum exponuntur, tum Galatiae regio describitur; adiecta eiusdem Tabula geographica; cum indice locupletissimo. Norimb. 1743. 4.

Diff. philologico-critica, qua sententia Jo. Clerici de arte poëtica Ebraeorum proponitur et illustratur. Gedani 1744. 4.

— de culto astrorum a Deo gentibus profanis olim concesso; ad Deut. IV, 19. 20. ibid. 1746. 4.

— I—V de Montanistis Sec. II. vulgo creditis haereticis. ibid. 1746—1751. 4. Recusae Tyrnaviae..... *Zusammen unter dem allgemeinen Titel:* De Montanistis, Seculi II haereticis, commentatio historico-critica, qua eorum vaticinia, opiniones verae et disciplina proponuntur et a falsis accusationibus liberantur. ibid. 1751. 4.

Commentatio historico-critica de fide historica librorum Maccabaicorum. Wratisl. 1747. 4.

*Abhandlung von der allgemeinen Bekehrung der Juden zum Christenthum. Gedan. 1748. 8.

Memoria A. M. Verpoortenii. ibid. 1752. fol.

Diss. fabularis historia de Baccho ex Mosaica haud conficta, contra Huëtium aliosque. ibid. 1753 4.

Or. saecularis in memoriam Prussiae ante CCC annos excussa ordinis Teutonici dominatione a rege Polon. Casimiro in fidem receptae. ibid.

Progr. ad orationem saecularem Athenaei Gedanensis inaugurati. ibid. 1758 fol.

— de scholis veterum coenobiorum. ibid. eod. 4.

Diss. de moribus iuventutis scholasticae in Academia Atheniensi. ibid. eod. 4.

— de tribus feris, quae in numis saecularibus Philipporum Augg. conspiciuntur. ibid. eod. 4.

Progr. quo indixit Saecularem pacis Olivensis memoriam. ibid. 1760. 4.

Ehrengedächtniss des sel. D. Friedr. Wilh. Kraft's. ebend. 1760. 8.

Denkmale der ersten christlichen Kirche zu Smyrna in Asien; nämlich ein Brief des heil. Polykarpus, zwey Briefe des heil. Ignatius, und ein Brief der Smyrnaischen Kirche von dem Tode des heil. Polykarpus, welche Teutsch übersetzt, und mit einer Beschreibung der Stadt Smyrna, und der genannten Verfasser, begleitet worden, u. s. w. ebend. 1763. 4.

Manuelis Philae Carmina Graeca, maximam partem e codicibus Augustanis et Oxoniensibus nunc primum in lucem producta, omnia nunc in unum collecta, Latine interpretata, et notis illustrata. Lips. 1768. 8.

Epistola gratul. de commentitia Gedani deditione quam a. 1410 post Tannenbergense praelium factum quidam historiae Polonae scriptores tradunt. Ged. .... 4.

*Eines Evangelischen Mitgliedes der ehemahligen Confoederation zu Thorn ausführlicher Erweis der Gerechtsame der Dissidenten in Polen, und Widerlegung der neuesten Schriften, welche katholischer Seits wider die Rechte der Griechen und der Evangelischen herausgekommen sind. Berlin 1772. 8. *Französisch, mit einer Zugabe ähnlicher Schriften.* .... 4.

Mehrere Programmen.

**Recensionen in* Kraft's theologischen Bibliothek, *deren 14ten Band er allein besorgte. Auch war er*

Herausgeber der Theolog. Berichte von neuen theolog. Büchern und Schriften. 110 Stücke oder 11 Bände (Danzig 1764—1773. 8). *Nicht minder der* Danziger Berichte von neuen theol. Büchern u. s. w. (ebend. 1771 u. ff. 8). *Die meisten Recensionen sind von ihm.*

Gab heraus:

Sammlung einiger auf die Preisaufgabe von der Kraft des göttlichen Worts eingesendeten Schriften; mit einer Vorrede der hochwürdigen theologischen Facultät zu Jena, mit einem Vorbericht von Wernsdorf. Leipzig 1760. gr. 8.

Nach seinem Absterben erschien:

Himerii, Sophistae, Oratio, qua laudes urbis Constantinopoleos et Juliani Augusti celebrantur, e recensione et cum commentario Gottlieb Wernsdorfii, Profess. quond. Dantiscani. Edidit et praefatus est Theoph. Chstph. Harles. Erlangae 1785. 8.

Himerii, Sophistae, quae reperiri potuerunt: videlicet Eclogae, e Photii Myriobiblo repetitae, et Declamationes, e codd. Augustanis, Oxoniensibus et Vaticanis tantum non omnes nunc primum in lucem prolatae. Accurate recensuit, emendavit, Latina versione et commentario perpetuo illustravit, denique dissertationem de vita Himerii praemisit etc. Gottingae 1790. 8 mai.

Zum Druck fertig hinterliess er:

Aeneae Gazaei Theophrastus, sive de immortalitate animi.

Vergl. *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 571 sq. — *Jo. Christi. Wernsdorfii* narratio de vita et studiis *Gottlieb Wernsdorfii*; *in* Praefatione praemissa *Himerii* declamationibus p. 11—55.

Wernsdorf (Johann Christian), Bruder der beyden Vorhergehenden.

Studirte in der Schulpforte und zu Wittenberg, erhielt dort 1744 von der philosophischen Fakultät das

*Baccalaureat, und 1747 erwarb er ſich das Recht, Kollegien zu leſen. Im J. 1748 wurde er als Adjunkt in die philoſoph. Fakultät aufgenommen, und 1752 folgte er den von Helmſtädt an ihn ergangenen Ruf, die ordentliche Profeſſur der Beredſamkeit und Dichtkunſt bey der dortigen Univerſität anzunehmen. Im J. 1780 erhielt er den Charakter eines herzogl. Braunſchweig-Lüneburgiſchen Hofraths. Geboren zu Wittenberg am 11ten *) November 1723; geſtorben am 25ſten Auguſt 1793.*

Diſſ. (Praeſ. Gottl. Müllero) de moralitate ſenſuum externorum. Viteb. 1743. 4.

— (Praeſ. Chr. Frid. Bauero) de unctione Meſſiae, ad Pſ. XLV, 8. ibid. 1744. 4.

Oratio de cruce ſalutis humanae tropaeo, in memoriam Salvatoris morientis, die Chriſti emortuali heroico habita. ibid. 1745. 4.

Diſſ. I (Praeſ. Jo. Dan. Rittero) de Hypatia, Philoſopha Alexandrina. ibid. 1747. — Diſſ. II de Hypatia — ſpeciatim de eius cruce. ibid. eod. — Diſſ. III de Hypatia — ſpeciatim de cauſſis caedis eius. ibid. 1748. — Diſſ. IV de Hypatia — ſpeciatim de Cyrillo, Epiſcopo, in cauſſa tumultus Alexandrini caedisque Hypatiae contra Godofredum Arnoldum et Jo. Tolandum defenſo. ib. eod. 4.

— de vera ratione exorcismorum veteris Eccleſiae. ib. 1748. 4.

Progr. de veſtigiis rhetorices in poëtis veteris Latii ſatyricis. Helmſt. 1752. 4.

Oratio panegyrica et aditialis in laudem Sereniſſ. Ducis Caroli, die eius natali habita. ibid. 1753. 4.

Oratio de dignitate academiarum, quam capiunt e ſtudiis humanitatis. ibid. 1754. 4.

Diſſ. epiſt. ad J. G. Carpzovium de elogio filiorum tonitrui, ad Marc. III, 17. ib. eod. 4. *Auch in dieſes* Carpzov's demüth. Dank- und Freudenopfer bey ſeinem Jubilaeum (1754).

Progr. de vita Jo. Geo. Pertſchii ICti et Acad. Prorectoris. ib. eod. 4. *Auch in* Pertſch'ens Parentalibus, u. in deſſen Obſervationibus iuris cano-

*) Nach andern am 6ten November.

nici et ecclesiastici, ab Uhlio editis. (Norimbergae 1760. 8.)

Progr. de bona mente a Romanis consecrata. Helmst. 1755. 4.

— in memoriam Francisci Rothfischeri, Phil. Prof. ib. eod. fol.

Oratio parentalis J. G. Pertschio — a. 1754. d. 23 Sept. dicta, et cum programmatibus et epicediis edita. ib. eod. fol.

Progr. de divinis hominum hospitibus, ad Ebr. XIII, 2. ib. eod. 4.

— de civitatibus Asiae νεωκοροις; ad indicandum sacrum saeculare Academiae Teutoburgensis et natalem anniversarium Acad. Juliae Carolinae. ib. eod. 4. *Recuf. inter* Acta saecul. Acad. Teutoburgensis.

— de Christo, Phosphoro nostro, ad loc. Luc. I, 78. 2 Petr. I, 19. Apoc. XXII, 16; item de Deo, Phosphoro profanarum gentium. ib. eod. 4.

— de titulo Aeterni et Perpetui, Romanis Imperatoribus olim attributo; ad indicendam orationem in nuptias Ernesti Augusti Constantini, Saxoniae Ducis, et Annae Amaliae, Principis Brunsv. et Luneb. habendam. ibid. 1756. fol.

Oratio panegyrica in has nuptias. ib. eod. fol.

Progr. de ritu figendi clavi annalis apud Romanos; quo sacrum saeculare Academiae Gryphiswaldensis et anniversarium Juliae Carolinae indictum est. ibid. eod. 4. *Recuf. inter* Acta saecul. Acad. Gryphisw.

— de collegio poëtarum Romanorum. ib. eod. 4.

Memoria Jo. Nic. Frobesii, Mathem. et Phys. P. P. O. ib. eod. 4.

— Jo. Conr. Toppii, ICti. ibid. 1757. 4.

Progr. de fortuna Principum. ibid. 1758. 4.

Memoria Laur. Heisteri, Medici celebratissimi. ib. eod. 4. *Recuf. inter* Parentalia Heisteri (1759. fol.).

— Chstph. Timothei Seidelii, Theol. Doct. et Abbatis, in purpura academica defuncti. ib. 1758. 4.

Oratio parentalis magnifico Acad. Prorectori, C. T. Seidelio, d. 3 Jul. in templo acad. dicta, et cum programmatibus et epicediis edita. ib. eod fol.

Progr. de mansuetudine populi et imperii Romani. ib. 1759. 4.

— Deus Imperator, sacris profanisque litteris breviter demonstratus. ib. eod. 4.

Progr. ad locum Virgilii Ecl. IV. vers. ult.; ad indicendam orationem in nuptias Friderici, Marchionis Brandenburgici, et Sophiae Carolinae Mariae, Principis Brun. et Luneb. Helmst. 1759. fol. Recuf. una cum oratione.

Oratio panegyrica in easdem nuptias. ib. eod. fol.

Progr. Christus pacifer. ib. eod. 4.

Memoria Jo. Gottl. Krügeri, Doct. et Prof. Med. ibid. 1760. 4. *Recusa in* Sam. Mursinnae Biographia selecta Vol. I. p. 259—274.

De antiquitatibus Balearicis Exercitatio. Brunsvigae 1760. 4.

Progr. Columba sancta Syrorum, ad locum Tibulli Lib. I. Eleg. 7. Helmst. 1761. 4.

— ad locum Senecae, Consol. ad Polyb. cap. 36; ad indic. orat. parent. Divae Principis Antonettae Amaliae. ibid. 1762. fol.

— de Deo primogenito, ad festum Nativ. Christi. ibid. eod. 4.

Memoria Godofr. Lud. Menkenii, ICti. ib. 1763. fol. *Et inter* Funeralia Menkenii. *Recus. etiam in* Menkenii Diss. acad. a Madihno editis.

Progr. Dies sanguinis et Hilaria Romanorum cum Paschate Christianorum collata. ibid. 1763. 4.

Memoria Jo. Geo. Alb. Kippingii, Prof. Phil. ibid. eod. 4.

Progr. de principibus et populis 'αδελφοις, ex numis et monimentis antiquis. ibid. 1764. 4.

Oratio panegyrica in connubium Sereniss. Princ. et Dom. Car. Guil. Ferdinandi et Augustae, Ducum Brunsv. et Lubec. ib. eod. fol.

Memoria Jo. Jac. Henschii, Prof. Mathem. ibid. eod. 4.

Progr. ad locum Calpurnii Ecl. I. v. 84; ad indicendam orat. panegyricam in connubium Sereniss. Principis regii Borussiae. ib. 1765. fol. *Recus. auctius in* Ferd. Stoschii Museo critico Vol. II. Fasc. II (1774).

— de angelo perditore. Helmst. 1765. 4.

— ad historiam nativitatis Christi annotationes e re poëtica. ib. eod. 4.

Memoria Jo. Chstph. Dommerichii, Prof. Log. et Metaph. ibid. 1767. 4.

Memoria Evae Henricae, natu Hafpelmacherae, in matrimon. Frankenfeldii Quaeftoris acad. Helmft. 1769. 4.

Progr. de Chrifto, lapide redivivo et angulari, ad locum 1 Petr. II, 4 fq. ib. eod. 4.

— Chriftus fempiternae conditor civitatis cum conditore civitatis Romae a prifcis Ecclefiae doctoribus collatus. Ad locum Auguftini de Civitate Dei L. XXII. cap. 6. ibid. 1770. 4.

— de columba, figura Spiritus fancti. Ad locum Tertulliani adverfus Valentinian. c. 3. ib. eod. 4.

Memoria Geo. Godofr. Keufelii, Phil. moral. et civil. P. P. O. ibid. 1772. 4.

— Rudolphi Antonii Fabricii, Phil. P. P. O. et Acad Senioris. ib. eod. 4.

Diff. Claudii Lyfiae epiftola et Tertullii oratio Actor. XXIII, 25—30 et XXIV, 1—8, ad difciplinam rhetorum exactae. Auct. et Refp. filio Jo. Chr. Gottl. Wernsdorfio. ibid. 1773. 4.

Progr. quo requies optimorum meritorum in numis quorundam Caefarum, cum monimento Herculis ἀναπαυομένου, explicatur. Ad indicendam orationem parentalem memoriae Divi Caroli — publice dictam. ibid. 1780. fol.

Oratio parentalis facrae memoriae Sereniff. Ducis Caroli dicta. ibid. eod. 4.

Poëtae Latini minores. Tomus I, complectens Gratii Falifci, M. Aur. Olympii Nemefiani, D. Magni Aufonii aliorumque de venatione, aucupio et pifcatu carmina et fragmenta. In fine additum eft Olympii Nemefiani carmen de laudibus Herculis. Altenb. 1780. — Tomus II, in quo Bucolica et Idyllia T. Calpurnii Siculi, A. Septimii Sereni, D. M. Aufonii, Severi Sancti, Publii Optatiani Porphyrii, aliorum. ibid. eod. — Tomus III, in quo Satyrici minores, Elegiae et Lyrica variorum. ibid. 1782. — Tomus IV, carmina heroica de Diis et hominibus rebusque illuftribus tenens. ibid. 1785. — Tomi IV Pars fecunda, cui accedunt addenda et corrigenda ad priores Tomos. ib. eod. — Tomus V, carmina geographica Cl. Rutilii Numatiani, Rufi Fefti Avieni, Prifciani aliorum continentur Pars I. ibid. 1788. — Pars II,

Rufi Festi Avieni descriptio Orbis Terrae cum commentariis. Altenb. 1791. — Pars III, carminum geographicorum reliqua complectens. Accedunt supplementa annotationum ad priores tomos. ibid. 1792 (*eigentl.* 1791). 8 mai. — *Den 6ten Theil hinterliefs er beynahe völlig ausgearbeitet, und es erschien davon* Pars prior, carmina de re hortensi et villatica, item amatoria et ludicra complectens. ibid. 1794. — Pars posterior (a filio, Chr. Gottlob Wernsdorfio, in lucem edita). ibid. 1799. 8 mai. *Die Erscheinung des 7ten und letzten Bandes unterblieb.*

Memoria J. F. Eisenbarti; praemittitur brevis disputatio de cratere divino. Helmst. 1783. 4.

Diss. de pignoribus imperii Romani, locus Servii Grammatici ad Virgilii Aen. VII, 188 expensus. ibid. 1786. 4.

Memoria Ant. Jul. von der Hardt. Obiter e priscis litteris declaratur senectus aquilae. ib. eod. 4.

Progr. quo sacrum semisaeculare Georgiae Augustae indicitur. ibid. 1787. 4.

Die Vorrede zu den Helmstädtischen Lektions-Verzeichnissen von 1753 bis 1793.

Animadversiones selectae ad Papinii Statii Thebaida et Achilleida; *in* Ferd. Stoschii Museo critico Vol. I. Fasc. I. (Lemgov. 1774. 8.) — Allegoria Homerica, raptus Aurorae explicata; *ibid.* Fasc. III (1775). — Diss. de visu Constantini M. locus Eumenii Rhetoris cap. XXI Panegyrici Constantino dicti explicatus, simul Constantiniana Daphne in numo eiusdem Imperatoris illustratur; *ibid.* Vol. II. Fasc. II (1778). *Der letzte Theil dieser Diss.* (de Constantiniana Daphne) *ist unter des Verf. Manuscripten ausgearbeitet vorhanden.*

Besorgte seines Bruders Gottlieb Ausgabe von Himerii Eclogis et Declamationibus, *mit einer Vorrede, worin er dessen Leben beschreibt. S. den vorhergehenden Artikel.*

Beyträge zu den Commentariis Helmstad. de rebus novis litterariis, *zu den* Annal. litter. ab Henkio et Brunsio editis, *und zu den* Ephemerid. litter. Helmstad.

Verschiedene einzelne Lateinische Gedichte.

Vergl. Neues gelehrtes Europa Th. 15. S. 750—758. — *Harlesii* Vitae Philol. clariss. Vol. III. p. 116—145. — *Wie-*

deburg's Lateinische Lobrede auf ihn. Helmst. 1793. 4; und in *dessen* humanistischen Magazin B. 5. S. 291 u. ff. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das Jahr 1793. S. 245—267. — *Saxii* Onomast. litter. P. VIII. p. 84 sq. — *Ernesti* a. a. O. S. 229—240.

Wesenfeld (Karl Ludwig).

Studirte zu Frankfurt an der Oder und zu Leiden, ward auf letzterer Universität 1737 Doktor der Rechte, 1745 Professor derselben an dem akademischen Gymnasium zu Hamm, und 1755 Professor der Rechte und Bibliothekar an dem Joachimsthalischen Gymnasium zu Berlin. Geboren zu Frankfurt an der Oder 1714; gestorben am 28sten März 1784.

Diss. inaug. de sparsione missalium. Lugd. Batav. 1737. 4.

Oratio de usu et abusu artis criticae in iurisprudentia. Hammonae 1745. 4.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 449 u. f.

Wesseling (Peter).

Studirte zu Steinfurt in Westphalen, zu Leiden und Franeker, ward 1717 Konrektor zu Middelburg in Seeland, und zwey Jahre hernach, als er zum Rektorat nach Deventer berufen wurde, Praelector historiarum et eloquentiae, kam 1723 als Professor der Geschichte und Beredsamkeit auf die Universität zu Franeker, und zuletzt 1735 nach Utrecht in gleicher Qualität, und als Professor der Griechischen Litteratur; wozu noch 1746 die Professur des öffentlichen Römisch-Teutschen und des natürlichen Rechts und 1749 das Bibliothekariat kam. Geboren zu Steinfurt am 7ten Januar 1692; gestorben am 9ten November 1764.

Oratio de origine pontificiae dominationis. Franequerae 1724. fol.

Oratio gratulatoria ad — Principem Arausionensem, Wilh. Carolum Henr. Frisonem, cum studio-

rum caussa Leovardia Franequeram migrasset. Franequerae 1726. fol.

Observationum variarum libri duo. Amstelaedami 1727. 4.

Chronicon historiam catholicam complectens, ab exordio mundi ad nativitatem D. N. Jesu Christi, et exinde ad annum a Christo nato LXXI; ex sacris bibliis, caeterisque probatae fidei auctoribus seriem historiarum omnis aevi secundum tempora digestarum. Edwardus Simsonius, S. T. D. Collegii sanctae ac individuae Trinitatis in Academia Cantabrigiensi quondam socius, contexuit in septem partes distributam, cum parasceve ad Chronicon catholicum. Accessere tabulae chronologicae, stemmata quaedam insigniora, successiones regum et catalogus Olympionicarum. Additur in universas Chronici partes index alphabeticus. Omnia recensuit et animadversiones adiecit Pet. Wesseling. Lugd. Batav. 1729. fol. mai. Ibid. 1745. fol. mai.

Oratio funebris in memoriam magni et generosi Viri Sicconis a Goslinga. Franequerae 1732. fol.

Diss. historico-critica de S. Pauli ad insulam Melitam naufragio. Auct. et Resp. Jac. de Rhoer. Ultraj. 1733. 4.

— de Evangeliis ab Anastasio Imp. non vitiatis et Papa Vigilio praevaricatore. Franeq. 1733. 4. *Vermehrt in des Verf.* Diatribe de Judaeorum Archontibus etc.

Probabilium Liber singularis, in quo, praeter alia, insunt vindiciae verborum Joannis: Et Deus erat verbum. Franeq. 1731. 8.

Oratio pro historiis. Trajecti ad Rhen. 1735. 4.

Veterum Romanorum itineraria, sive Antonini Augusti itinerarium, cum integris Jos. Simleri, Hieron. Suritae et And. Schotti notis. Itinerarium Hierosolymitanum et Hieroclis, Grammatici, Synecdemus. Amstel. 1735. 4 mai.

Diatribe de Judaeorum Archontibus, ad inscriptionem Berenicensem, et Dissertatio de Evangeliis iussu Imperatoris Anastasii non emendatis in Victorem Tunnunensem. Trajecti ad Rhen. 1738. 8.

Διοδωρου Βιβλιοθηκης ἱστορικης τα σωζομενα. Diodori Siculi Bibliothecae historicae Libri, qui supersunt, interprete Laur. Rhodomano. Ad fidem MSI. recensuit Pet. Wesselingius, atque Henr. Stephani,

Laur. Rhodomani, Fulvii Urſini, Henr. Valeſii, Jac. Palmerii, et ſuas, annotationes, cum indicibus locupletiſſimis, adiecit. Tomus I. II. Amſtelod. 1745. fol. mai.

Diſſ. hiſt. eccl. de origine et progreſſu religionis Chriſtiani in veteri Perſarum regno. Auct. et Reſp. Simon de Vries. Traj. ad Rhen. 1745. 4.

— critica ad marmor vetus, in quo de P. Sulpicio Quirino, de cenſu Syriae, de Itureis etc. Auct. et Reſp. A. van der Mieden. ibid. 1745. 4.

Oratio in natalem fauſtiſſimum Wilhelmi V, celſiſſ. ac ſeren. Naſſaviae Principem, Comitis Burani. ibid. 1748. fol.

Epiſtola ad Virum celeb. H. Venemam, de Aquilae in ſcriptis Philonis Judaei fragmentis et Platonis Epiſtola XIII. ibid. eod. 8.

Diſſ. de origine atque uſu numorum apud Hebraeos. ibid. 1750. 4.

— in Epiſtolam Jeremiae. ibid. 1752. 4.

Oratio in obitum Seren. Arauſionenſium Principis, Wibelmi Caroli Friſonis, totius foederatae Belgicae praefecti etc. ibid. eod. fol. max.

Diſſ. hiſt. crit. de Cornelio centurione et Sergio Paulo Proconſule. Auct. et Reſp. Dieder. van der Kemp. ibid. eod. 4.

— philologico-critica de Aſiarchis, eorumque munere et dignitate. ibid. 1753. 4.

— hiſt. iurid. prior, qua de Marco Aurelio Commodo Antonino, eius vita, geſtis, moribus, fatis et morte agitur. Auct. et Reſp. H. H. Meyer. ib. eod. 4.

Diſſertatio Herodotea. ibid. 1758. 8.

Oratio in obitum celſiſſimae et regiae Principis, Annae, foederatae Belgicae Gubernatricis. ibid. 1759. fol. *Holländiſch.* ebend. 1759. gr. 4.

Ἡροδοτυ Ἁλικαρνασσηος ἱςοριων λογοι 9. ἐπιγραφομενοι Μυσαι. Herodoti Halicarnaſſei Hiſtoriarum Libri IX, Muſarum nominibus inſcripti. Graece et Latine, ex Laur. Vallae interpretatione, cum annotationibus Thomae Galei et Jacobi Gronovii Editionem curavit, et ſuas, itemque Lud. Caſp. Valkenarii notas adiecit P. Weſſelingius. Accedunt, praeter vitam Homeri, varia ex priſcis ſcriptoribus de

de Perſis, Aegyptiis, Nilo, Indisque excerpta, et praeſertim ex Cteſia. Amſtel. 1763. fol.

Diſſ. Obſervationes misce lae philologici potiſſimum argumenti. Auct. et Reſp. van Oporus. Ultraj. 1764. 4.

Gab mit einer Vorrede und Anmerkungen heraus:

Samuelis Petiti Leges Atticae; *machen eigentlich den 2ten Theil der* Jurisprudentia Romana et Attica. (Lugd. Batav. 1741. fol) *aus.*

Epiſtola ad H. S. Reimarum, qua ſelecta quaedam Dionis Caſſii loca, partim emendantur, partim illuſtrantur; *in* Dionis editione Reimariana Vol. II. (Hamb. 1752. fol.)

Vorrede zu Emanuelis Martini Epiſtolis. (Amſtel. 1738. II Tomi in 4 mai.)

— *zu dem* Theſauro Morelliano. (ibid. 1752. III Tomi in fol.)

*Sacrarum obſervationum ſpecimen; *in* Symbolis litterariis Bremenſibus T. III p. 301 — 384.

Diſſertationes in Miſcell. criticis Amſtelaedamenſibus; z. B. Vol. IV. T. I. p. 125 ſqq. *unter dem Namen C. Junii Patrophili.*

De veterum medicis oculariis; *in* Actis Acad. Latin. Jenenſis Vol. III. Nr. 3. p. 48 ſqq.

Vergl. *Strodtmann's* Neues gel. Europa Th. 4. S. 881 — 909. Th. 9. S. 99 u. f. Th. 20. S. 1051 — 1053. — *Vriemoet* Athenae Friſiacae p. 791 — 793. — Bibliotheque des Sciences et des beaux arts T. XXII. P. II. p. 496 ſqq. — *Schroeckh's* unpartheyiſche Kirchenhiſtorie Th. 4. S. 853 u. f. — *Kłotzii* Acta litteraria Vol. II. P. II. p. 239 — 243. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 419 ſq. — *Erneſti* a. a. O. S. 268 — 279.

Westarp (Friedrich Franz, nicht Ferdinand).

Oberſchleſiſcher Ober-Amtsregierungs- Oberkonſiſtorialrath und Oberpupillenrath zu Brieg: geb. zu Berlin 1734; *geſt. am* 18*ten May* 1797.

*Der Deſerteur; ein Drama aus dem Franzöſiſchen des Herrn Mercier. Berln 1774. 8.

*Der falſche Freund; ein Drama in drey Aufzügen; aus dem Franzöſiſchen des Hrn. Mercier. Breslau 1774. 8.

*Merinval; ein Drama in fünf Aufzügen, aus dem Franz. des Hrn. Arnaud. ebend. 1775. 8.

Vergl. *Streit's* alphabet. Verzeichniſs aller im Jahr 1774 in Schleſien lebender Schriftſt. S. 152 u. f.

Westerhof oder Westerhov (Arnold Heinrich).

Rektor der Lateiniſchen Schule zu Gouda in Holland; geb. zu Hamm in der Weſtphäliſchen Grafſchaft Mark 16..; geſt. . . . . .

W. M. E. H. P. Bewys, dat de Aertsvader Jakob al in het begin van zynen dienſt met Lea en Rachel getrouwt is; onderzocht en zedigh wederleit door A. H. Weſterhovius. Amſterd. 1718. 8.

Antwoord op het eerſte Lid van den Heer W. M. E. H. P. ibid. eod. 8.

Faſciculus poëmatum Diderici Liebergii, Med. Doct. et Poliatri Hagenſis; A. H. Weſterhovius collegit et edi curavit. Goudae 1718. 8 mai.

Oratio de eccleſia et eccleſiaſtis. ibid 1723. 4.

Terentii, Afri, Comoediae VI, ad fidem pluſculorum MSS. et Editionum veterum recenſitae et Commentario perpetuo illuſtratae. Accedunt Donatus, Eugraphius et Calphurnius, a veteribus libris integrius, quam antehac editi, additis obſervationibus, quibus loca obſcuriora et depravata vel tentantur vel reſtituuntur; porro Fred. Lindenbruchi Obſervationes in Terentium et Donatum emendatius quam in ſuperioribus editionibus exhibentur. Demum indices locupletiſſimi etc. II Tomi. Hagae Comitum 1726. 4. ibid. 1732. 8 mai.

Phaedri fabulae; in uſum ſcholarum. . . . . 1732. 8.

M. Tullii Ciceronis ſelectae orationes, ad exemplar probatiſſimorum codicum expreſſae, cum Chriſtophori Cellarii argumentis, rhetorico artificio, verborum, rerum ac rituum interpretationibus. Additus eſt index adnotationum. Curavit et auxit, ſed

et Sapientum Graecorum Apothegmata subiunxit A. H. Westerhovius. Amstel. 1735. 8 mai.

Petri Scriveri, V. Cl. Opera anecdota, philologica et poëtica; ex auctoris schedis MStis eruta, concinnavit et edidit etc. Traj. ad Rhen. 1737. 4.

Lexicon Latino-Belgicum novum, post multiplices variorum labores auctius et exactius, proditum a Samuele Pitisco: nunc in hac tertia editione a variis mendis purgatum, et plusquam sexmille verbulis et locationibus didatum, cura et studio etc. Amstel. 1738. 4 mai. Recusum Roterodami 1771. Pars I et II. 4 mai.

Hieroglyphica, oder Denkbilder der alten Völker, nahmentlich der Aegyptier, Chaldäer, Phönicier, Juden, Griechen, Römer u. s. w. Nebst einem umständlichen Berichte von dem Verfalle und der eingeschlichenen Verderbniss in den Gottesdiensten durch verschiedene Jahrhunderte, und endlich der Glaubensverbesserung, bis auf diese Zeit fortgesetzt, in 63 Capiteln und so viel Kupfertafeln beschrieben und vorgestellet, durch Romeyn de Hooghe, Rechtsgelehrten. Uebersehen und besorgt von A. H. Westerhovius u. s. w. Ihrer Schönheit wegen ins Hochteutsche übersetzt, und mit einer Vorrede des Hrn. D. S. J. Baumgarten's — begleitet. Amsterd. u. Leipz. 1744. gr. 4.

Vergl. *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 404 sq.

Westermann (Georg Heinrich).

*Studirte zu Halle, wurde, kaum 21 Jahre alt, Feldprediger des Preuss. Infanterieregiments Hessen-Cassel zu Wesel, hielt sich, als solcher, während des kurzen Bayrischen Erbfolgekriegs am längsten in und bey Dresden auf, ward 1783 zum Superintendenten des Fürstenthums Minden und ersten Prediger in Petershagen, und das Jahr darauf zum Konsistorialrath ernannt. Geboren zu Emmerich im Herzogthum Cleve am 10ten September 1752; gestorben am 11ten *) December 1796.*

*) Nach andern am 14ten.

Standrede auf den hochſel. König den 10ten Septemb. 1786. Mınden. 8.

Predigt bey der Huldigung zu Minden. ebend. 1787. 8.

Für die Confirmanden, zum Leitfaden bey dem Unterricht und zur Wiederhohlung deſſelben. ebend. 1788. 8.

Gedächtnißpredigt auf das Abſterben des Herrn J. E. Ebmeier, Predigers zu Windheim. ebend. 1793. 8.

Pfarrer und Schulen im Fürſtenthum Minden und deren Patronen; *in* Weddigen's Neuem Weſtphäl. Magazin H. 6. (1791.)

Vergl. *Gieſeler's* Gedächtnißſchrift auf ihn . . . . und daraus *Schlichtegroll* im Nekrologen auf das Jahr 1799. B. 2. S. 306—338.

Westermann (Johann).

Erſt Rektor zu Lehr oder Leer in Oſtfriesland, hernach Kandidat des geiſtlichen Miniſteriums zu Bremen. Geboren zu Geismar in Heſſen . . . .; geſtorben 178..

Leichenpredigt auf Georg Albrecht, Fürſt zu Oſtfriesland. Aurich 1734. 4.

Allerneueſte Sonetten. 18 Stücke. Bremen 1765—1780. 8.

Sechs Predigten. ebend. 1770. 8.

Westermann (Nikolaus).

Studirte zu Bremen und auf einigen Univerſitäten. Im J. 1713 wurde er auf die Univerſität zu Frankfurt an der Oder als Profeſſor der Beredſamkeit, Dichtkunſt und Griechiſchen Sprache berufen, wo er auch bis an ſein Ende blieb, ob er gleich auswärtige Anträge erhielt, z. B. im J. 1727 nach St. Petersburg, als Ruſſiſch kaiſerlicher Hiſtoriograph. Geb. zu Bremen 1678; *geſt. nach* 1758.

Eine Menge Programmen, andere Univerſitäts-Anſchläge und Reden — man ſchätzt ihre Anzahl über 200 —: *wovon man aber nur folgende anzeigen kann:*

Progr. in memoriam Doctoris Auzeel. Francof. ad

Viadr. 1724. fol. *So auch* in memoriam J. B. Becmanni, A. Wesenfeld, Sam. Strimesii, C. G. Hofmanni, J. C. Dithmari, Adami Eberti etc.

— de barditu et musica veterum Germanorum. ibid. 1731. 4.

Panegyricus in Marqu. Ludov. L. B. a Printzen. ibid. 1726. 4.

Progr. de origine nominum Gravio et Baro. ibidem 1732. 4.

— de Platonis sententia, βιῳ λαμπρῳ διωθαι. ib. .... 4.

— de numismate, quod inscribitur: Pro Deo et militi. ibid. .... 4.

— sistens observationes super nonnullis antiquis inscriptionibus, praecipue ad Memnonem respicientibus. ibid. .... 4.

Einige seiner Anschläge sind in Lateinischen Versen abgefasst.

Vergl. Neues gelehrtes Europa Th. 14. S. 474—487.

WESTERMANN (SAMUEL).

Pfarrer zu Breitenbach, Weiterode, Blankenheim und Liedersdorf in Nieder-Hessen: geb. zu ...... gest. 1783.

Anfangsgründe zur Teutschen Schreibart nebst einer Anleitung zu Briefen und deren Titulaturen. ... 1771. 8.

Entwurf einer gegründeten Katechisation, oder kurze Erläuterung des Hessischen Katechismus. Rothenburg (*an der Fulda*) 1783. 8.

Entwurf einer biblischen Erklärung in Fragen und Antworten, über die Grundwahrheiten des christlichen Glaubens. ebend. 1783. 8.

WESTPHAL (ANDREAS).

Studirte zu Greifswald, Berlin und Halle, erwarb sich auf der letztern Universität 1741 *die medicinische Doktorwürde, ward* 1743 *zu Greifswald ausserordentli-*

cher Professor der Medicin, ordentlicher aber . . . . .; welcher Stelle er 1777 entsetzt wurde. War auch königl. Schwedischer Leibarzt Geb. daselbst am 19ten Februar 1720; gest. am 16ten December 1788.

Diss. inaug. med. (Praes. Jo. Lembke) de parte intestini ieiuni per guttur inferius excreta salva manente aegri vita. Gryphisw. 1741. 4.

Progr. de novis Medicis, novis coemeteriis. ib. 1742. 4.

Diss. de existentia ductuum hepatica cysticorum in homine. ibid. eod. 4.

— de vulnere intestini coli feliciter consolidati. ibid. 1743. 4.

Progr. de insectionibus anatomicis. ibid. 1744. 4.

— de peritia Aristotelis anatomica. ibid. 1745. 4.

Diss. de usu potus ad conservandam restituendamque sanitatem. Pars prior, de variis potulentorum generibus eorundemque natura, usu et noxis ex abusu eorundem in genere oriundis. ibid. eod. — Pars posterior, de potulentorum inprimis aquasorum usu speciali, quantitate eorundem haurienda varia et variis aliis circa eadem animadvertentis. ibid. 1746. 4.

Mittel wider die Viehseuche unter dem Rindvieh. eb. 1746. 8.

Progr. Curationes morborum internorum, quae a chirurgis suscipiuntur, a magistratu non esse tolerandas. 1747. 4.

Diss. de vi atque efficacia diaetae et remediorum stomachicorum in curandis morbis chronicis. ibidem 1748. 4.

Oratio de studiis per regulas diaeteticas facilitandis. ibid. 1756. 4.

Diss. de usu quarundam solidarum partium corporis humani adhuc dubio. ibid. 1757. 4.

— sistens aliquas animadversiones medicas circa potiora quaedam momenta in passione Servatoris occurrentia. ibid. 1761. 4.

— Litigia quaedam de generatione hominum orta. ib. 1762. 4.

— I et II de frictione, magno remedio anti-hypochondriaco. ibid. 1762 — 1763. 4.

— de matre infantem suum non lactante, huic et sibi noxas insignes inferente. ibid. 1763. 4.

— de cortice Peruviano; pars posterior, rectum saluta-

remque eiusdem in febribus intermittentibus usum exhibens. Auct. et Resp. Jo. Chr. Petersen. Gryphisw. 1763. 4. (*Den 1sten Theil hatte P. unter dem Ritter Linné zu Upsal vertheidigt.*)

Diss. de structura mammarum sexus sequioris, nuperrimis observationibus et experimentis superstructa Auct. et Resp. Alex. Bernh. Kölpin. Cum tabb. aen. ibid. 1764. 4. *Teutsch.* Berlin 1767. 4.

Progr. de materia lactis. Gryph. 1764. 4.

Diss. de animi deliquiis. ib. eod. 4.

— de angina. ib. eod. 4.

— de epilepsiae motuumque convulsivorum infantum caussis praecipuis. ibid. 1765. 4.

— de limitandis laudibus Ipecacuanhae ad curandam dysenteriam. ib. eod. 4.

— de nephrotomia ibid. 1766. 4.

— de limitandis laudibus essentiarum et elixiorum stomachicorum. ib. eod. 4.

— Aegroti arthritide laborantis historiae. ib. eod. 4.

— de medelis quibusdam, qui apoplexiae parantur, suspectis partim et noxiis, partim laudandis. ibid. 1767. 4.

Progr. de magno laxantium in morbis acutis, inprimis exanthemate cutaneo stipatis, malignis, ad imminuendum calorem auctum usu. ibid. 1771. 4.

Diss. de calore naturali in febribus vel aucto vel imminuto. ib. eod. 4.

— de commercio uterum inter et placentam foetusque nutritione. ib. eod. 4.

— de rubedine sanguinis. ibid. 1775. 4.

— de limitandis laudibus vomitoriorum ad curandas febres malignas. ibid. eod. 4.

Progr. de principiis sanguinis constitutivis. ib. eod. 4.

Historische Nachricht derjenigen Krankheiten, welchen der Hr. ReichsR — Graf von Sinklaire vom 17. Dec. 1772 bis den 4. März 1776 ausgesetzt gewesen. ebend. 1776. kl. 4.

Commentatio medica I et II de limitandis laudibus medicamentorum alvum solventium. ibid. 1777. 4.

Progr. de sudore sanguineo. ibid. . . . . 4.

In den Actis Acad. Nat. Curios. Vol. VIII. p. 241 sqq. *stehen folgende Observationen von ihm:*

Hydrops ascites feliciter curatus. — Radicis squillae insignis efficacia in oppletione pectoris pituitosa. —

Coecitas plenaria in puero, usu mercurii dulcis iterum sublata. — Diarrhoea, pleuritidi superveniens, salutaris. — Motus convulsivi chronici ex terrore orti. — Haemorrhagia uteri enormis, immissione extremitatum superiorum in sal alcali calefactum, feliciter cohibita. — Oculorum inflammatio, cum prominentia insigni dextri extra orbitam, a difficili praeruptione dentium caninorum orta. — Abscessus lienis, abscessu in inguine orto, sublatus.

Vergl. *Börner's* Nachrichten von jetztleb. berühmten Aerzten B. 2. S. 480—485. Th. 3. S. 804. — *Baldinger's* Ergänzungen S. 188—190. — *Christi. Stteph. Scheffelii* Vitae Professorum Medicinae in Acad. Gryphiswaldensi ab eius initio. (Gryph. 1756. 4.)

Westphal (Ernst Christian).

Studirte von 1753 bis 1757 zu Halle, ward 1757 Doktor der Rechte und fieng an, juristische Vorlesungen zu halten. Im J. 1761 wurde er ausserordentlicher und noch in demselben Jahr ordentlicher Professor der Rechte, 1764 vierter ordentlicher Beysitzer der Juristenfakultät, 1767 Ephorus der Magdeburgischen Freytische, 1775 dritter Beysitzer der Fakultät, 1781 zweyter Beysitzer und Ephorus der königlichen Freytische, und 1791 Senior der Fakultät und Aufseher über das Münz- und Naturalienkabinet der Universität, wie auch königlich Preussischer geheimer Justitzrath. Geb. zu Quedlinburg am 22sten Januar 1737; gest. am 29sten November 1792.

Diss. de effectu feloniae vasalli quoad successores feudales legitimos innocentes. Halae 1757. 4. Recus. 1779. 4.

— de effectu feloniae vasalli quoad successores feudales, praeter legitimos, et effectu feloniae successorum feudalium, quoad alios successores feudales. ibid. 1757. 4. rec. 1779. 4.

Progr. de iure singulorum. ibid. 1757. 4. rec. 1779. 4.

Diss. de veris casibus matrimonii putativi. ib. 1758. 4. rec. ib. 1779. 4.

— de conditione potestativa institutioni liberorum adiecta. ibid. 1758. 4. rec. ib. 1779. 4.

Diſſ. de conſortibus et adiutoribus criminum, eorumque poena et noxa, ſecundum leges Germaniae criminales generatim. Hal. 1760. 4. rec. ib. 1779. 4

Progr. de duplici actione reſtitutoria omnibus fere in integrum reſtitutionibus praetoriis communi. ib. 1760. ib. 1779. 4.

Conſpectus ſcientifico-litterarius pandectarum Schaumburgianarum, publicis praelectionibus accommodatus. ibid. 1760. 8.

Conſpectus ſcientifico-litterarius pandectarum Heineccianarum, publicis praelectionibus accommodatus. ibid. eod. 8.

Diſſ. de iure accreſcendi inter cohaeredes, interdum iure non decreſcendi, interdum ſecus. ibid. 1761. 4. rec. ib. 1779. 4.

— ſtatiſtico-hiſtorica de veris initiis circulorum Imperii. ibid. 1761. 4.

— de indole bonae fidei in praeſcriptionibus. ib. 1764. 4. rec. ib. 1779. 4.

Atrium iuris univerſi praeſertim civilis ad elementa Heinecciana accommodatum in tabulis. ib. 1766. 8.

Verſuch einer ſyſtematiſchen Erläuterung der ſämtlichen Römiſchen Geſetze vom Pfandrecht. Leipzig 1770. gr. 8. 2te Aufl. ebend. 1791. gr. 8.

Pietatis monumentum, quod viro ill. D. Jo. Nitzſchio, Regi Boruſſ. a conſiliis belli etc. poſuit. Halae 1770. fol.

Inſtitutiones iuris civilis de libertate et ſervitutibus praediorum artis ordine digeſtae. Lipſ. 1773. 8.

Syſtematiſche Anleitung zur Kenntniſs der beſten Bücher in der Rechtsgelahrheit und den damit verbundenen Wiſſenſchaften; für Liebhaber der Litteratur eingerichtet. Leipzig 1774. 8. 2te vermehrte und verbeſſerte Aufl. ebend. 1779. 8. 3te umgearbeitete, vermehrte und mit einem vollſtändigen Regiſter verſehene Auflage von D. Joh. Siegm. Gruber. Halle 1791. 8.

Inſtitutiones iuris naturalis, artis ordine digeſtae et ab arbitrariis fori ſententiis purgatae. Lipſ. 1776. 8 mai.

Exercitationum academicarum ad materias diverſas iuris pertinentium faſciculus de annis 1757—1764. Halae 1779. 4. *Iſt der Titel jener wieder aufgelegten, aber jeder beſonders gedruckten Diſputationen.*

Acht einzeln herausgekommene (*zuerst in den wöchentl. Hall. Anzeigen gedruckte und von uns weiter unten angeführte*) nunmehr aber zusammen gedruckte rechtliche Abhandlungen aus verschiedenen Theilen der Rechtsgelahrtheit. Halle 1779. — 2te Sammlung, *worin* 6 *solche Abhandlungen enthalten sind.* ebend. 1788. 4.

Das Teutsche und Reichsständische Privatrecht, in wissenschaftlich geordneten und mit praktischen Ausarbeitungen bestärkten Abhandlungen und Anmerkungen über dessen wichtigste Gegenstände. 1ster Theil. Leipz. 1783. — 2ter Theil. ebend. 1784. gr. 8. Neue (*oder 2te*) Auflage ebend. 1798. gr. 8.

Grundsätze von rechtlicher Beurtheilung der aus Hitze des Zorns unternommenen erlaubten und unerlaubten Handlungen. Halle 1784. 4.

Teutschlands heutiges Lehnrecht, bearbeitet wie das Teutsche und reichsständische Privatrecht. Leipzig 1784. gr. 8.

Teutschlands heutiges Staatsrecht, in wissenschaftlich geordneten und mit prakt. Ausarbeitungen bestärkten Abhandl. und Anmerkungen über dessen wichtigste Gegenstände. ebend. 1784. gr. 8.

* Gedanken von der Würkung des Eingehens und Aufhebens katholischer Klöster in Ansehung der Protestanten in Teutschland; nebst eingemischten Zweifeln gegen die von den Giessenschen Schriftstellern in der Mainzischen Klostersache gemachten Erklärung des Westphälischen Friedens, ihnen und andern zur Gelegenheit, durch deren Auflösung die Wahrheit noch mehr zu bestätigen. Halle 1784. 8.

Teutschlands heutiges Criminalrecht, in wissenschaftlich geordneten und mit praktischen Ausarbeitungen bestärkten Abhandlungen u. Anmerkungen über dessen wichtigste Gegenstande. Leipz. 1785. gr. 8.

Die Tortur der Griechen, Römer und Teutschen; eine zusammenhängende Erklärung der davon redenden Gesetze. ebend. 1785. 8.

* Spuren der göttlichen Regierung in dem Leben und Absterben des den Preussischen Staaten durch den Tod entrissenen grofsen Königs Friedrich. ebend. 1786. 8.

Der Vater des Vaterlandes, ein Gemählde von Frie-

drich Wilhelm dem 2ten, König von Preussen, entlehnt und Ihm gewidmet. Leipz. 1787. 4.

System des Röm. Rechts über die Arten der Sachen, Besitz, Eigenthum und Verjährung. ebend. 1788 (*eigentl.* 1787). 8. Neue Auflage. Frankf. u. Leipzig. 1791. gr. 8. (*Soll ein blosser Göbhardischer Nachdruck seyn.*)

Lehre des gemeinen Rechts vom Kauf- Pacht- Mieth- und Erbzinskontrakt, von der Cession, auch der Gewähr des Eigenthums, und der Mängel. Leipz. 1788. gr. 8. 2te unveränderte Auflage. eb. 1807. gr. 8.

Orationes duae. Altera de orthodoxia religionis Jureconsultis recens a nonnullis exprobrata, altera de vera Dei cognitione et reverentia rebus publicis christianis necessaria. Accedit censurae edicti regii hujus anni, quo in sacris docendi licentia coërcetur, confutatio. Halae 1788. 8 mai.

Glück und Vorzug des Christen; ein Lehrgedicht, Frideriken Luisen, Königin von Preussen, gewidmet. ebend. 1789 (*eigentl.* 1788). 4.

Theorie des Römischen Rechts von Testamenten, deren Erblasser und Erben, ihrer Form u. Gültigkeit. Leipz. 1790 (*eigentl.* 1789). 8.

Systematischer Commentar über die Gesetze von Vorlegung und Eröffnung der Testamente, Annehmung und Ablehnung der Erbschaft, den Rechten und Pflichten des Erben, auch dessen possessorischen und petitorischen Rechtsmitteln. ebend. 1790. 8.

Diss. sistens quaestiones juris privati: an legatum, cui modus dotis, adjectus modo non impleto, corruat? ibid. eod. 4.

Meditationis philosophici et theologici argumenti; quibus addita est beati J. P. Milleri, Theologi Gottingensis, et beati Nitzschii, ICti Halensis, delineata effigies. Lips. 1790. 8.

Progr. in memoriam viri perillustris D. Dan. Nettelbladtii — nomine ICtorum hujus Fridericianae ordinis scriptum. Halae 1791. 4. *Auch vor der* Sammlung von Dan. Nettelbladt's juristischen Abhandlungen. S. LVII — LXIV. (ebend. 1792. 8.)

Hermenevtisch-systematische Darstellung der Rechte von Vermächtnissen und Fideicommissen, deren Bestimmungen, Ungültigkeit und Aufhebung, Accretion, Transmission, Quarten, Cautionen, Erklärung und

Rechtsmitteln; imgleichen von Codicillen. 2 Bände. Leipzig 1791. gr. 8.

Oeffentliche und Privat-Rechtsgutachten und ausgesuchte Erkenntnisse des bürgerlichen Rechts; nebst vorausgeschickter wissenschaftlichen Zusammenstellung der darin und in den Erkenntnissen dieses Fachs angewendeten Grundsätze, nach Ordnung der Pandekten. 2 Bände. Leipz. 1792. gr. 4.

Rettung der Vollkommenheiten Gottes bey dem Uebel in der Welt; ein Lehrgedicht. Halle 1792. gr. 8.

Folgende Abhandlungen in den wöchentl. Hall. Anzeigen: Von dem Gebrauch des Justinianeischen Rechts in dem Teutschen Staatsrecht und in der Privatrechtsgelahrtheit der erlauchten Personen des Teutschen Reichs. 1762. N. 22 — 24. *Auch besonders gedruckt.* Halle 1779. 4. — Von denen Gerechtsamen derer Teutschen Reichsstände in Kirchensachen. 1763. N. 33 — 35. *Auch besonders.* 1779. — Von der Würkung eines Erbverzichts in Absicht der Nachkommen. 1765. N. 25 — 27. *Auch besonders.* 1778. — Von Verpfändung fremder Güter. 1767. N. 36 — 38. *Auch besonders.* 1779. — Von dem Anfall des Heyrathsguts bey Trennung der Ehe. 1770. N. 40 — 42. *Auch besonders.* 1779. — Von der Rechtskraft der Codicille, welche in einem daneben vorhandenen Testamente bestätiget sind. 1772. N. 39 — 41. *Auch besonders.* 1779. — Von denen Pertinenzstücken eines verkauften Hauses. 1774. N. 25 — 27. *Auch besonders.* 1778. — Von der Uebergabe und Belehnung. 1778. N. 14. 15. 16. *Auch besonders.* 1779. — Rechtliche Bestärkung der Meinung, dass herrschaftliche Forderungen aus einem Vertrage zwar mit einer stillschweigenden, doch nicht privilegirten Hypothek versehen sind. 1776. N. 17. 18. 19. *Auch besonders.* 1779. — Rechtliche Abhandlung von den Vermächtnissen, die nicht auf gewisse Sachen oder Summen, sondern auf einen Theil des Nachlasses überhaupt gerichtet sind. 1779. N. 24. 25. *Auch besonders.* 1780. — Von dem rechtlichen Beweise einer Verneinung. 1780. N. 36. 37. *Auch besonders.* 1783. — Rechtliche Abhandlung von dem Handel über künftigen ungewissen Gewinnst 1782. N. 48. 49. *Auch besonders.* 1783 — Rechtliche Abhandl. von der Gültigkeit einer Handlung, die ein Anwald in Voll-

macht verrichtet, da der Principal schon vorher die Vollmacht widerrufen, oder gestorben, wovon jedoch der Anwald keine Wissenschaft erhalten. 1784. N. 15. 16. *Auch besonders.* 1784. — Rechtliche Abhandl. der Fälle, in welchen der Eigenthümer seine in eine dritte Hand geliehenen Sachen entweder gar nicht, oder nicht unentgeldlich abfordern kann. 1786. Nr. 5. 6. 7. 9—13. *Auch besonders.* 1787. — Uutersuchung der Frage: ob ein ohne die vorgeschriebene Form gemachtes Testament, des vorhanden gewesenen ausserordentlichen Nothfalls wegen; gültig sey? 1788. Nr. 38. 40. 41 u. 43. *Auch in* Koppe'ns niedersächs. Archiv für Jurispr. u. jurist. Litt. B. 2 (1788). *Auch besonders.* 1791.

Nach seinem Tode kam noch heraus:

System der Lehre von den einzelnen Vermächtnissarten und der Erbtheilungsklage; ein von ihm selbst ganz ausgearbeitet hinterlassenes Werk. Mit vorausgeschickter Biographie des sel. Verfassers vom Inspektor und Hauptpastor (G. C. E.) Westphal in Halle. Leipzig 1793. gr. 8.

Sein Bildniss vor seinem öffentl. und Privat-Rechtsgutachten u. s. w. 1792; auch in *Knötzschker's* jurist. Almanach, von *Schmidt*, 1794.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 450—454. Nachtr. S. 290. Fortgesetzte Nachtr. S. 246 u. f. — *Dessen* Verzeichn. aller auf der Univ. zu Halle herausgek. jurist. Dispp. hinten S. 62 u. f. — *Denina* Prusse littéraire T. III. p. 468. — *Koppe'ns* jurist. Almanach auf das J. 1793. S. 330—341. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das Jahr 1792 B. 1. S. 80—102. — Die erst erwähnte Biographie von G. C. E. *Westphal.* — *Ernesti* a. a. O. S. 285—294.

von Westphalen (Ernst Joachim).

Studirte zu Schwerin, seit 1717 *zu Rostock und* seit 1719 *zu Halle, erwarb sich zu Jena* 1721 *die juristische Doktorwürde, hielt sich hernach noch eine Zeit lang in Halle auf, und wählte* 1724 *Rostock zu seinem Aufenthalt, wo er bis* 1728 *historische und juristische Vorlesungen hielt, und sich durch mehrere gelehrte*

Schriften berühmt machte. Familiengeschäfte foderten ihn nach Hamburg, wo er sich dann niederzulassen beschloss. Allein, 1730 übertrug ihm der Stadtrath zu Kiel die dortige Bürgermeisterwürde. Dadurch ward er dem Herzog von Schleswig-Holstein bekannt, der ihn dann 1732 als geheimen Legationsrath und geheimen Sekretar zu sich rief. Das Jahr darauf bestellte ihn derselbe zum Kabinetsrath und Vicepräsidenten des Ober-Kirchenkonsistoriums, und 1734 auch zum Vicepräsidenten des Ober-Kriegskonsistoriums; im demselben Jahr kam noch die Kuratel der Universität in Kiel dazu. Im J. 1736 ward er zum Kanzler am Hofe und in dem geheimen Rathskollegium erhoben. Im J. 1737 erhielt er den Schlesswig-Holstein. Annenorden, und dadurch die Ritterwürde. Kaiser Karl der 6te erhob ihn in demselben Jahr in des heil. Röm. Reichs alten Adel- und Ritterstand. Der neue Herzog Adolph Friedrich bestätigte ihn 1739 nicht allein in allen seinen Bedienungen, sondern nahm ihn auch in das neu errichtete Conseil auf, und ernannte ihn zum Ober-Konsistorialpräsidenten. Von der Russ. Kaiserin Elisabeth empfieng er den St. Alexanders-Orden. Geboren zu Schwerin am 21sten März 1700; gestorben am 21sten März 1759.

Diss. inaug. (Praes. Christi. Wildvogel) de genuina origine Potentatus Principum in Imperio S. R. Germanico. Jenae 1721. 4. *Auch in* J. A. Hoffmanni Meditationibus de Potentate Statuum S. R. G. I. p. 1—78.

Schediasma epistolare de patriae Academiarum defectibus et praerogativis in iurisprudentia cum privata tum publica etc. Halae 1722. 4.

Miscellae exercitationes: I. de fabulis historicis, quae in vario, cum sacro, tum profano genere historiarum circumferuntur sub tegumento veritatis; a) de Joanna Papissa, contra Jo. Launojum et Sam. Maresium; b) de Bucephalo Anthirii, primi Regis Vandalorum; ubi explosae simul sunt historiae fabulosae de Amazonibus veridicis, Grifone Henrici Leonis, et ruta Saxonica Bernhardina, con-

tra Catornum, P. Petitum et Starkium; c) de Idolo Radegaſto, contra H. G. Maſium; d) de ſacro ſanguine Suerinenſi, contra Marſchalcum Thurium; e) de Hattonibus I et II, contra Merſaeum ac Morerium; f) de rota Willegiſi filii vulgo hamoxurgi, contra Serrurium; cum praefatione de Scepticismo hiſtorico, et circa fidem hiſtoricam cautelis. II. Genuina fundamenta iuris Principum in decidendis cauſſis propriis matrimonialibus, poſtliminio Principibus Proteſtantium reſtitutae. Expenduntur ſigillatim aeva, quibus iura in hoc argumento Principibus ſtirpe Carolina exareſcente, fuerunt originaria, dein Pontificum technis ablata, ac demum publicis ſanctionibus, avitis dominis reſtituta; ſingula fide monumentorum, coaequalium ſcriptorum, legum fundamentalium, atque omnis aevi Diplomatum. III. De libris damnatis et vulgo ſuſpectis, ſigillatim Vanini, Browniorum, Stelleri, Coerbachi, Beverlandi. Cum praefatione adverſus Baylium de Atheorum chimaerica denominatione ac exiſtentia. Halae 1722. 4.

Commentatio academica de diſtincta practica ratione in iure privato Romano-Germanico; lectionibus et ſcholis iurium et hiſtoriarum in Lyceo Ducali Roſtochienſi praemiſſa. Neo-Brandenburgi et Lipſ. 1724. 4.

De fatis atque uſu ſtudii iuris feudalis in Germania Meditatio pragmatica, quae ſigillatim complectitur primas lineas de origine feudorum atque iuris feudalis in Imperio atqne Provinciis Germaniae. Wismariae et Sundii 1725. 4. Recuſa Vitemb. 1742. 4. *Et in* Jenichii Theſauro iur. feud. T. I.

Tractatio de ſelectis adiumentis iurisprudentiae feudalis Imperialis et Provincialis Germaniae. Sundii et Lipſ. 1725. 4.

Schediasma de uſu, indole, ſubſidiis et differentiis iuris canonici et eccleſiaſtici in foris Proteſtantium. Roſtochii 1725. 4.

Exercitatio hiſtorica et iuridica forenſis de iuris Romani indole, et obligandi diverſa ratione ac dignitate in foris apud Romanos et Germanos; ſigillatim iuris Romani et Germanici diſſonantis rationes et uſus currate exponuntur, Reipublicae Romanae et Germanicae diverſi ſtatus, utriusque iuris in foris auctoritas et norma, ex fidis hiſtoriarum, cum Imperii et Provin-

ciarum Germaniae, tum civilis Romani et Germanici iuris praesidiis, legibus Imperii, iuriumque rationibus definiuntur, et singula practicis argumentis, forique domestici exemplis ex usu et mc bus patriae illustrantur. Rostoch. et Lips. 1726. 4. *Ursprünglich eine 1725 gehaltere Disputation.*

Tractatio historica, etymologica et civilis de consuetudine ex Sacco et Libro in Germania, sigillatim in Megapoli; qua singularia plura et selectiora legum, iuriumque, historiarum, morum, praeiudiciorum in vita plebeja, civili et erudita, litterarum, vocum, numorum, antiquitatum rerumque Germanicarum, Mecklenburgensium praecipue atque Rostochiensium argumenta exhibentur, enucleantur et expendentur. ib. eod. 4.

Specimen documentorum ineditorum Mecklenburgensium; hoc est: Recensus Diplomatum, Chartarum, Litterarum et Numorum, quibus patria historiarum iuriumque aliquot argumenta Tractationis de Consuetudine ex Libro sigillatim, authentica ratione exponuntur, et novi instar luminis collustrantur variis historiae, iuris sacri, civilis et publici, praecipue Mecklenburgici, observationibus. Accedit Bibliotheca etymologica selecta. ib. eod. 4.

Diss. Specimen positionum iuris Romani dissonantis a iure Germanico communi et Mecklenburgico; sigillatim: a) in consensu connubiali et potestate matris; b) in matrimonio coacto, emancipatione et dote; c) in dissentiente patre praeter caussam; d) in coniugiis hominum propriorum et iurisdictione Nobilium. Rostoch. 1726. 4.

De origine et medela corruptae iurisprudentiae et iustitiae, historica et dogmatica Consideratio. Accedit Bibliotheca Consiliorum ab a. 1555. usque ad a. 1726; de emendandis iustitiae et iurisprudentiae naevis, ut et Biga Judiciorum Mecklenburgenum deque maturanda iustitia in Curia Rostochiensi, de annis 1657 et 1626. Rostoch. et Lips. 1627. 8.

Meditatio de iuris Romani et Germanici distinctae tractationis origine, ratione et fructu in theoria et praxi; cum Dissertatione prooemiali de utili iuris discendi methodo, de suavitate vitae academicae, de triplici legum fine et de eo, quod refert Principes esse eruditos, praemissa Orationibus Chemnitianis de iisdem

iisdem argumentis. Accedit Differtatio de cautelis et mediis ftudii explicandi leges Romanos. Sundii et Lipf. 1727. 8.
Diff. de Stoa ICtorum Romanorum, eiusque hiftoria et ratione. Roftoch. 1727. 4.
— exhibens Specimen enuntiatorum forenfium in praxi dubia. ib. eod. 4.
— de origine et fontibus iuris Lubecenfis, eiusque ufu, auctoritate, elogio et fubfidiis. ib. eod. 4.
— de indole practica iuris Lubecenfis in Civitatibus Mecklenburgicis. ibid. 1728. 4.
Monumenta inedita rerum Germanicarum, praecipue Cimbricarum et Megapolenfium, e codicibus manufcriptis membranis et chartis authenticis erui ftuduit notulasque adiecit et cum praefatione inftruxit etc. Tomus I. Lipf. 1739. — Tomus II. ibid. 1740. — Tomus III. ibid. 1743. — Tomus IV et ultimus. ibid. 1745. med. fol.

Handfchriftlich hinterliefs er:

Vollftändige Staats- und Länderhiftorie des Herzogthums Mecklenburg; nebft einer Einleitung ins Jus publicum Mecklenburgicum.
Collectiones Diplomatum et Documentorum Mecklenburgicorum, ad hiftoriam et ius publicum, feudale, privatum et ecclefiafticum facientium.
Vindiciae et praefidia iuris Germanici, quibus exhibentur: a) Tractatio de certitudine, principiis, valore, elogiis et genuino conceptu iuris Germanici; b) de iuris Romani et Germanici fontibus omnis aevi, eorumque ufu practico in foris Germaniae; c) de Inftituto Imperiali, Comitiali et privato conficiendi Codicem iuris Germanici; cui accedit Diff. de fructu hiftoriae litterariae in Jurisprudentia.
Evangelifches Schwerin; mit einer Vorrede von der Vorfehung Gottes und den Vortheilen des Chriftenthums aus denen Gefchichten befonderer Kirchen.
Betrachtung von den Handlungen der Heiden u. Chriften auf Bergen.
Hiftoria Agendorum Mecklenburgenfium.
Hiftoria de receptione iuris Romani, figillatim: a) dogmatica feu privata; b) publica camerali; c) Imperiali; et d) territoriali feu provinciali in Germania.

Tractatus de receptione iuris Lubecensis in foris Rostochiensium.
Entwurf eines Collegii über die Mecklenburgische Historie.
Notae iuris feudalis Imperialis et Provincialis in Strykii Examen.
Von den Rechten der Zümpfte und Zumpf-Rollen in Teutschen Städten.
Institutiones iuris Germanici.
Observationes iuris Germanici ad Institutiones et Pandectas iuris Rom. Hoppii, Schoepferi et Ludovici.
Erlauterung des Ludwigischen Entwurfs der Teutschen Reichshistorie.
Prima praesidia iuris publici Imperii Germ. et Observationes in Schwederum.
Antiquitates Mecklenburgicae.
Historia Heraldicae Mecklenburgicae.

Sein Bildnifs in Schwarzkunst von *Joh. Jak. Haid* in *Brucker's* Bildersaal 7tes Zehent.

Vergl. *Christi. Wildvogelii* Progr. de scena ridiculorum; ad Nov. 105. cap. 1. Jen. 1721. 4. — *Jenichen's* Vorrede zu den unpart. Nachrichten von dem Leben und den Schriften der Rechtsgel. in Teutschl. — Allerneueste Nachrichten von jurist. Büchern u. s. w. Th. 6. S. 513—550. — *Brucker* a. a. O. — *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 619—637. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 715 sq.

Westphalen (Johann Heinrich).

Königl. Dänischer Kanzleyrath zu Tönningen: geb. zu Hamburg am 31sten Januar 1724; gest. am .. December 1799.

Fabeln und Erzählungen. Leipzig 1763. 8.
Aufsätze in den Hamburgischen Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrsamkeit *und in andern periodischen Schriften.*

Wetsch (Ignatz).

Doktor der Medicin und ausübender Arzt, erst zu Wien, hernach seit 1776 zu Moskau. De Luca sagt:

er soll einen medicinischen Lehrstuhl zu Petersburg bekleiden. Geb. zu St. Florian in Oberöstreich am 30sten Junius 1737; gest. am 22sten März 1779.

Examen chemico-medicum aquae acidulae, vulgo Pinkenfeldensis dictae. Vindob. 1763. 8.

Das bestrittene Vorurtheil in zweyen Abhandlungen, die Einpropsung der Kinderpocken, und die Beerdigung der Todten in den Kirchen und Städten betreffend; aus dem Französischen übersetzt und mit einer Vorrede herausgegeben. ebend. 1764. 4.

Medicina ex pulsu, s. systema doctrinae sphygmicae. ibid. 1770. 8.

De vomitu intestinorum, sive de calculo confirmato. ibid. 1771. 8.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oestreich B. 1. St. 2. S. 257 u. f.

Wetstein (Johann Jakob).

Studirte zu Basel, hauptsächlich Theologie; wobey er vorzügliche Neigung für das Studium der biblischen Philologie gewann, so dass er schon in seinem 20sten Jahr eine Disputation über die Lesearten des neuen Testamentes schrieb, und sich dadurch die Magisterwürde erwarb. Diese Neigung und der daraus entsprungene Wunsch, mehrere alte Handschriften des neuen Testaments kennen zu lernen, um die darin vorkommenden Lesearten mit einander vergleichen zu können, bewog ihn, nach geendigten Universitätsstudien eine Reise nach Frankreich und England zu unternehmen. In London, wo er sich besonders mit einer genauen Untersuchung der durch ihr hohes Alter berühmten Alexandrinischen Handschrift beschäftigte, wurde er mit dem Schweizerischen Brigadier, v. Chambrier, bekannt, der ihn bey seinem, damahls in Rochester liegenden Regiment als Prediger anstellte. Als dasselbe in der Folge nach Holland gieng, folgte er ihm nach 3 Monaten nach, indem er vorher, mit Bewilligung seines Chefs, eine abermahlige Reise nach Paris unternahm. Aber von dieser Zeit an bekleidete er

die genannte Stelle nur noch ein halbes Jahr, indem er 1717 in seine Vaterstadt als Diakon an der L e o n h a r d s*kirche berufen wurde. Nachdem er dieses Amt mehrere Jahre hindurch mit Beyfall verwaltet, und dadurch seine kritischen Untersuchungen mit unermüdeten Eifer fortgesetzt hatte, wurde er 1729 wegen verschiedener, von der reformirten Kirche abweichenden Lehrsätze, die er in seinen Predigten und in seinen Privatvorlesungen, die er zuweilen hielt, vorgetragen haben sollte, zur Verantwortung gezogen, und in eine Untersuchung verwickelt, die bis in das folgende Jahr dauerte, und sich damit endigte, dass W. seines Amtes entsetzt wurde. Er begab sich hierauf nach Holland, und wurde 1733 als Professor der Philosophie und Kirchenhistorie bey dem Remonstranten-Gymnasium zu Amsterdam angestellt. Geboren zu Basel am 5ten März 1693; gestorben am 22sten März 1754.*

Diss. de variis lectionibus novi Testamenti. Basileae 1713. 4.

Auszug geistreicher Lieder zum Lobe Gottes und des Herrn J e s u. ebend. 1728. 12.

*Prolegomena ad novi Testamenti Graeci Editionem accuratissimam e vetustissimis codicibus MS. denuo procurandam; in quibus agitur de codicibus MS. novi Testamenti, scriptoribus Graecis, qui novo Testamento usi sunt, versionibus veteribus, editionibus prioribus et claris interpretibus, et proponuntur animadversiones et cautiones ad examen variarum lectionum novi Testamenti necessariae. Amstelod. 1730. 4 mai. *S e m l e r gab dieses Buch neu und vermehrt heraus, unter dem Titel:* J o h. J a c. W e t s t e n i i Prolegomena in N. T. notas adiecit atque appendicem de vetustioribus Latinis recensionibus, quae in variis codicibus supersunt, J o h. S a l. S e m l e r, cum quibusdam characterum Graecorum et Latinorum in libris manuscriptis exemplis. Halae Magdeb. 1764. 8 mai. *Als 2ten Theil kann man betrachten:* J. J. W e t s t e n i i Libelli ad crisin atque interpretationem novi Testamenti. Adjecta est recensio introductionis B e n g e l i i ad crisin N. T. atque G l o c e s t r i i R i d-

ley Diff. de Syriacarum N. T. verſionum indole atque uſu, e bibliotheca et cum quibusdam notis J. D. Michaelis. In academicorum uſus edidit, et pleraque obſervationibus illuſtravit J. S. Semler. ibid. 1766. 8 mai.

Chriſtliche Predigt wider die zauberiſche und abergläubiſche Künſte, über Eſ. 8, 19—22; gehalten in der Pfarrkirche bey S. Leonhard in Baſel, den 31ſten Aug. 1732; auf hochobrigkeitl. Verordnung bey öffentlicher Vorſtellung einer ärgerlichen Perſon. Baſel 1732. 4.

Jo. Rodolfi Wetſtenii, Eccleſiae Baſilienſis Paſtoris, (*patris editoris*) ad reformatas Helvetiae atque foederatarum civitatum Eccleſias, Epiſtola. Amſtel. 1738. 4. *Es iſt das, vom Herausgeber 1731 dem Senat zu Baſel übergebene Glaubensbekenntniſs, wie auch einige zu deſſen Vertheidigung dienende Stücke, beygefügt.*

Orthodoxia a falſis criminationibus J. L. Frey vindicata. ib. eod. 4.

Oratio funebris in obitum viri celeberrimi Joannis Clerici, Philoſ. et Hiſtoriae eccleſ. inter Remonſtrantes Profeſſoris, habita a. d. VIII Cal. Martii. ibid. 1736. 4 mai.

Sermo in funere viri plurimum reverendi Joa. Driebergii, Theologiae inter Remonſtrantes Profeſſoris, habitus a. d. XI Kal. Junii 1746. ib. 1746. 4 mai.

Ἡ ΚΑΙΝΗ ΔΙΑΘΗΚΗ, ſive Novum Teſtamentum Graecum editionis receptae, cum lectionibus variantibus Codicum MS. Editionum, aliarum verſionum, Patrum, nec non Commentario pleniore, ex ſcriptoribus veteribus Hebraeis, Graecis et Latinis, hiſtoriam et vim verborum illuſtrante; opera et ſtudio etc. Tomus I, continens quatuor Evangelia. Lugd. Batav. 1751. — Tomus II, continens Epiſtolas Pauli, Acta Apoſtolorum, Epiſtolas canonicas et Apocalypſin. ibid. 1752. fol. *Gewiſſermaſsen kann man als eine neue Ausgabe anſehen:* Novum Teſtamentum Graecum, ad fidem Graecorum Codicum MSS. nunc primum expreſſum, adſtipulante Joanne Jacobo Wetſtenio iuxta ſectiones Jo. Alb. Bengelii diviſum, et nova interpunctione ſaepius illuſtratum. Acceſſere in altero volumine exercitationes coniecturales virorum docto-

rum undecunque collectae. Londini cura, typis et ſumtibus G. B. (*William Bowyer*) 1763. 2 Voll. 8.

Duae Epiſtolae S. Clementis Romani, diſcipuli Petri Apoſtoli, quas ex Codice manuſcripto Novi Teſtamenti Syriaci nunc primum erutas, cum verſione Latina adpoſita, edidit J. J. W. Lugd. Batav. 1752. fol. *Werden gewöhnlich auch dem Wetſteiniſchen N. T. beygebunden.*

Epiſtola ad Virum plurimum reverendum H. Venema de duabus Clementis Rom. Epiſtolis, ex Syriaco nuper editis. Amſtelod. 1754. 8.

Recenſionen in der Bibliotheque raiſonnée.

Vergl. *Rathlef's* Geſchichte jetztleb. Gelehrten Th. 5. S. 1—62. — Beyträge zur Hiſtorie der Gelahrtheit Th. 5. S. 210—231. — *Strodtmann's* Neues gelehrtes Europa Th. 5. S. 253—263. — *de Chauſepié* Nouveau Dictionaire T. IV. — Sermo funebris in obitum *Jo. Jac. Wetſtenii* habitus a *Jacobo Krighout.* Amſtel. 1754. 4. Holländiſch von *Cornelius Nozemann.* ebend. 1754. 4. Franzöſiſch in Nouv. Bibl. Germanique T. XVI. p. 109 ſqq. und daraus Teutſch in (*Meuſel's*) Lebensbeſchreib. merkwürdiger Perſonen des 18ten Jahrh. Th. 1. S. 309—326. Auch mit verſchiedenen Zuſätzen in den Actis hiſt. eccleſ. B. 3. S. 713—740. Aus eben derſelben in *Formey's* Eloges T. II. p. 188—218. — *Joh. Ludovici Frey* — Epiſtola ad — *Jacobum Krighout* — ſtricturas nonnullas ad Sermonem funebrem, quem ſuo nuper collegae *J. J. Wetſtenio* habuit, continens. Baſil. 1754. 4. Memoria *Wetſteniana* vindicata, ſeu *Jacobi Krighout* Epiſtola reſponſoria ad ſtricturas — *J. Ludovici Frey* — ad ſermonem fun. in obitum *J. J. Wetſtenii* —. Amſtelod. 1755. 4. — Journal étranger a. 1755. Juin II. p. 21—24. — *Schroeckh's* unpart. Kirchenhiſtorie des N. T. Th. 4. S. 150—164. — (*Hertzogii*) Athenae Rauricae p. 379—382. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 522 ſq. et p. 665. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn. Teutſchen des 18ten Jahrh. S. 425—427. — *Leu's* Helvetiſches Lexikon Th. 19. S. 375 u. f.

Wetzel S. Wezel.

Wewezer (Johann Georg).

Hatte in Göttingen ſtudirt, und ertrank bald hernach in der Fulda. Geb. zu . . . .; geſt. 179 . .

Bemerkungen über die Entſtellungen des Rückgraths und über die Behandlung der Verrenkungen und

Brüche des Schenkelbeins, von David van Gesscher, Direktor des St. Peter-Spitals u. s. w. zu Amsterdam. Aus dem Holländischen übersetzt mit einigen Anmerkungen und Zusätzen. Göttingen 1794. 8.

Hinterliess handschriftlich ein Werk über die Asterarten; *vielleicht auch eines und das andere.*

Wewezer (Karl Christian).

Magister der Philosophie und Pastor zu Vienenburg im Hildesheimischen: geb. zu . . . .; gest. . . . .

Kurze Anweisung nach den Regeln des Hrn. Canzlers von Mosheim zur Auslegung der heil. Schrift. Braunschw. 1753. 8.

Unterricht für einen Evangel. Christen von der Beschaffenheit und den Schicksalen seiner Religion; dem dankbaren Zion an dem gekrönten Ende des wegen des 1755 zu Augsburg geschlossenen Religionsfriedens gefeyerten herrlichen Jubeljahres mitgetheilet u. s. w. Braunschw. u. Wolfenb. 1757. 8.

Die Herzenssprache eines hungrigen Seelenhirten an alle Schaafe Jesu bey gegenwärtigen gerichtsvollen Zeiten. ebend. 1759. 8.

Die letzten Reden des Herrn am Kreutze. ebend. 1759. 8.

Postilla portatilis, oder Betrachtungen über Evangelia und Busstexte. Wolfenb. 1760. 8.

Weyhenmeyer (Elias).

Studirte zu Wittenberg, wo er über 8 Jahre lebte, Magister und 1690 Adjunkt der philosophischen Fakultät wurde, und historische Vorlesungen hielt. Im J. 1694 ward er Konrektor und Professor der Dichtkunst an dem Gymnasium zu Ulm, 1696 eben daselbst Professor der Rhetorik, 1706 Professor der Ebräischen und 1709 der Griechischen Sprache, bis er 1716 das Rektorat erlangte. Geb. zu Ulm 16..; gest. 1752.

Diss. Theses ex historia civili. Wittenb. 1687. 4.

Diss. de Paulino anathematismo. Wittenb. 1687. 4.
— de Abstracto et Concreto. ibid. 1688. 4.
— I et II de Friderico Aënobarbo. ib. 1689. 4.
Auch in Wegelini Thesauro rerum Suev. T. II. p. 21 sqq.
— recensens vicissitudines et fata Waldensium. ibid. 1600. 4.
— de Gregorio VII seu Hildebrando. ib. eod. 4.
— de convocatoribus et directoribus IV priorum conciliorum oecumenicorum. ibid. 1692. 4.
— de conficta gratiae convertentis irresistibilitate, ex Actor. VII, 51. ib. eod. 4.
— Papias Hieropolitanus in Asia Episcopus antiquissimus. ibid. 1694. 4.
— de poëtarum fabulis, philosophiae involucris. Ulmae 1694. 4.
— de Metaphysicae dignitate et utilitate. ib. 1700. 4.
— de Principio et Principato. ibid. 1705. 4.
— De Angelorum existentia. ibid. 1706. 4.
— philol. in dictum Jesaiae VII, 20. ibid. 1708. 4.
— de Ebraea pariter ac Graeca lingua theses. ibid. 1710. 4.
— de litteris Ebraicis ac Graecis. ibid. 1712. 4.
— Theses philol. in Jacobi Patriarchae vaticinium Genes. XLIX, 10. ibid. 1714. 4.
— — — — in Dictum classicum Malach. III, 1. ibid. 1716. 4.
Oratio de Luthero, Philologo sacro et scholis linguarum sacrarum introductione emendatis. ibid. 1717. 4.
Diss. Theses philol. in Dictum classicum Haggai II, 6—9. ibid. 1719. 4.
— — — — in unicam pericopen Chaldaicam Jerem. X, 11. ibid. 1722. 4.
— — — — de versione veteris Testamenti Graeca LXX Interpretum. ibid. 1726. 4.
— — — — in Psalm. XXII. ibid. 1730. 4.
— — — — in Esaiae LIII, 4 ibid. 1733. 4.
— Theses ex philologia Ebraica et Graeca. ibid. 1740. 4.
— de Imperatore Friderico Barbarossa, de eius expeditione in Asiam etc. ibid. . . . . 4.
Besorgte eine neue vermehrte und verbesserte Ausgabe von Joh. Ger. Essich's . . . . .

Vergl. *Weyermann's* Nachrichten von Gelehrten aus Ulm. S. 537 u. f.

Weymann (Daniel).

Studirte zu Königsberg, wurde 1759 Konrektor der Löbenichtischen Schule, in demselben Jahr Magister der Philosophie und Privatlehrer auf der Universität, alsdann Prorektor und 1762 Konrektor der Altstädtischen Schule. Geb. zu Brieg in Schlesien . . . .; gest. am 7ten December 1795.

Diss. de vero stabiliendo iur. nat. et gent. principio. Regiomonti 1759. 4. *Ob diese Schrift mit der folgenden einerley sey, kann man nicht bestimmen:* Pars prima de vero stabil. iur. nat. et gent. principio. ib. 1763. 4.
— de vera in res domini indole, atque possibilibus illud acquirendis modis. ibid. . . . . 4.
— de animabus brutorum cogitantibus, sed conscientia destitutis. ibid. . . . . 4.
— de mundo non optimo. ibid. . . . . 4.
Zwo Schutzschriften für die beste Welt. . . . .
Dilucidatio principiorum ontologicorum. . . . .
Bedenklichkeiten über den einzig möglichen Beweisgrund des M. Kant von dem Daseyn Gottes. Königsb. 1763. 6.
Zwo Betrachtungen über den Unterschied der Crusianischen und Wolfischen Weltweisheit. ebend. 1763. 4.
Philosophische Wochenschrift. ebend. 1764. 4.
Moralisches System. 1ster Theil. ebend. 1770. 8.
Aufforderung der Vernunft an die Freygeister, zum Vortheil der Religion. Frankf. u. Leipz. 1777. 8.
Vorrede zum philosophischen Labyrinth. . . .

Vergl. *Arnoldt's* fortgesetzte Zusätze zu seiner Historie der Königsberg. Universität S. 50 u. 155. — *Goldbeck's* litterar. Nachrichten von Preussen Th. 1. S. 138 u. f. Th. 2. S. 118.

Wezel (Johann Kaspar).

Studirte zu Meiningen, Jena und Halle, war hernach Hauslehrer, reisete alsdann vom Dec. 1718 an, als Sekretar des kurmainzischen Raths und Residenten G. C. v. Wölkern, mit diesem nach Italien und der Schweitz. Im J. 1721 berief ihn der Herzog Anton Ulrich von Meiningen zum Unterricht seiner Prinzen und Prinzessinnen nach Amsterdam. Im J. 1726 nahm ihn die verwittwete Herzogin von Meiningen zu ihrem Kabinetsprediger an; 1728 kam er als Diakon und Mittagsprediger nach Römhild; und 1738 erhielt er den Charakter eines Hofpredigers. Geb. zu Meiningen am 22sten Februar 1691; gest. am 6ten August 1755.

*Das jetztlebende gelehrte Coburg, mit dazu gehörigen Schriften, Bemerkungen und Epitaphiis, von Antonio Coburgero. Itzipoli (*Coburg*) 1718. 8.

Heilige Andachts-Früchte, in fünf Lieder-Opfern. Coburg 1718. 1721. 1722. gr. 12.

Heiliges Hochzeit-Geschenk, in 12 Hochzeit-Liedern. Meinungen 1722. gr. 12.

Hymnopoeographia, oder historische Lebens-Beschreibung der berühmtesten Lieder-Dichter. 1ster Theil. Herrnstadt 1719. — 2ter Theil ebend. 1721. — 3ter Theil. ebend. 1724. — 4ter Theil. ebend. 1728. 8. *)

Singularia Weinreichiana, das ist, M. Joh. Michael Weinreichs, fürstl. Sächs. Hof-Diakoni zu Meinungen, merkwürdiges Leben und Lieder, wie auch andere geistliche Poësien über die Evangelia, Episteln und Passion. Nürnb. 1728. 8.

Hymnologia sacra, oder D. Heinrich Müller's zehn andächtige Betrachtungen von geistlichen Liedern; nebst einer Vorrede von dem so genannten Gregorius-Fest und Liedern. ebend. 1728. 8.

*) *Goetten* erwähnt zwar eines 5ten und letzten Theils, der 1736 herausgekommen seyn soll: allein, nirgends sonst findet man eine Spur davon. Vielleicht verführte ihn folgende Nachricht in der Leipzig. gel. Zeitung 1736, wo es heisst: „Von „des Hrn. *Wezels* Liederhistorie wird der 5te Theil auf „künftige Ostermesse an das Licht treten, nachdem derselbige „4 Jahr lang in der Tauberischen Handlung müssig gelegen „hat.“

Jubilirende Lieder-Freude, das ist, zwölf andächtige Jubel-Lieder auf das Jubel-Fest wegen der Augsburg. Confession. Römhild 1730. gr. 12.

Quaestio moralis: An Festum Gregorii sit actio vana, ideoque abrogandum? Ob das Gregorius-Fest eine sündliche Eitelkeit und daher abzuschaffen sey? eb. 1733. 4.

Hymnologia passionalis, das ist, vier und zwanzig Passions-Andachten über das Lied: Das Leben für uns in den Tod gegeben u. s. w. Nürnb. 1733. 8.

Kurzgefaste Kirch- und Schul- wie auch Brand-Historie der Stadt Römhild, vom Anfange der Hennebergischen Reformation bis auf gegenwärtige Zeit, zum Druck gegeben u. s. w. Römhild 1735. 8.

Hymnologia polemica, das ist, vier und zwanzig Andachten über das Lied: Du Friede-Fürst, Herr Jesu Christ; zur Erweckung wahrer Busse bey gegenwärtigen Kriegs-Läuften. Arnstadt 1735. 8.

Gnade und Ehre der Frommen, als Ihro Russisch-Kayserl. Majestät — Frau Anna Iwanowna — Dero geehrtesten Frau Schwiegermutter — Frau Elisabetha Sophia — verwittweten Herzogin zu Sachsen-Coburg und Meinungen — den Russischen Orden der heil. Catharina conferiren zu lassen allergnädigst geruheten; in einer Christlichen Ordenspredigt über Psalm 84, 12. 13. — in der fürstl. Schlosskirchen vorgestellet u. s. w. Römh. 1738. 4.

Reden von Gottes Güte und Ernst bey Unglücksfällen. Frankf. 1742. 8.

Analecta hymnica, oder merkwürdige Nachlesen zur Liederhistorie; zum Druck gegeben u. s. w. 2 Bände, oder 12 Theile. Gotha 1751—1755. 4.

Hatte Antheil an Georg Paul Hönn's Betrugs-Lexikon (Coburg 1721. 8).

Einige Leichenpredigten und Gedichte.

Vergl. Goetten's gelehrtes Europa Th. 2. S. 348—354. — Heerwagen's Litteraturgeschichte der evangel. Kirchenlieder Th. 1. S. 122 u. f. — Richter's biograph. Lexikon der geistlichen Liederdichter S. 445. — Ernesti a. a. O. S. 311—313.

Wibel *) (Johann Christian).

Magister der Philosophie, und Konrektor zu Oehringen im Hohenlohischen; hernach seit 1749 Hohenlohe-Langenburgischer Hof- und Stadtprediger, wie auch Konsistorialrath, zu Langenburg. Geboren zu ....; gestorben 1772.

Einige Lieder von der Ordnung des Heils. Oehringen 1733. 8. ebend. 1749. 8.

Consilium de procuranda nova Masorae parvae editione, una cum addito specimine eandem Masoram quoad tria priora Geneseos capita exhibente. Norimb. et Wilhermsd. 1738. 8.

Historische Beschreibung von Wilhermsdorf; nebst einem Anhang von beeden Rittergütern, Neuses und Buchklingen. Nürnb. 1742. 8. *Ist fast ganz dem Zedlerischen Universallexikon einverleibt worden.*

Denkmahl der preiswürdigen Güte Gottes über dem Wibelischen Geschlecht. Wilhermsdorf 1745. 8.

Merkwürdige Lebensgeschichte des weyland hochwürdigen und hochgeb. Grafen Sigmunds von Hohenlohe, gewesenen Domdechants des hohen Stifts zu Strasburg, wie auch Domherrn zu Augsburg u. s. w. Aus zuverläsigen Documenten verfertiget und sammt dessen so betitelten Creutzbüchlein zur Erläuterung der Reformationsgeschichte ans Licht gestellet u. s. w. Frankf. u. Leipz. 1748. 4.

Hohenlohische Kirchen- und Reformations-Historie, aus bewährten Urkunden und Schriften verfasset, und nebst einem Vorbericht von der Grafschaft Hohenlohe überhaupt ans Licht gestellet. Onolzbach 1752. 4.

Codex diplomaticus Hohenlohicus, aus bewährten Urkunden und Schriften verfasset, und nebst einer Abhandlung von der Hohenlohischen Grafschaft Gleichen, wie auch mit dem Anhang einer Bibliothecae Scriptorum Hohenlohicorum et Gleichensium und denen nöthigen Registern, ans Licht gestellet. ebend. 1753. 4. *Eigentlich der 2te Theil des vorhergehenden Werks.* — Hohenlohische Kirchen- und Ref.-Historie, aus bew. Urk. u. Schr. verfasset, und nebst

*) Nicht Wiebel.

einer umständl. Nachr. von denen in Hohenlohischen Religions-Angelegenheiten zum Druck gekommenen Schriften u. s. w. 3ter Theil. ebend. *(ohne Jahrzahl, aber 1754.)* — Hohenl. K. u. Ref. Historie u. s. w. und in diesem Theil mit vielen nützlichen Anmerkungen, auch einer Erklärung aller dunkelen Wörter, erläutert, nicht weniger mit denen nöthigen Registern versehen. 4ter und letzter Theil. ebend. *(auch ohne Jahrzahl, aber 1755.)* 4.

Repertorium, oder Register über die beyden ersten Theile der Hohenlohischen Kirchen- und Reformations-Historie. Onolzbach 1754. 4.

Hohenlohische Jubel-Acta, oder umständliche und documentirte Nachricht von dem Friedensjubelfest, welches am 17 Sonntag nach Trinitatis des Jahrs 1755 in der gesammten Grafschaft Hohenlohe feyerlichst begangen worden; nebst einer diplomatischen Nachlese zur Hohenlohischen Kirchen- und Reformationshistorie, ans Licht gestellet. ebend. 1756. 4.

Vorrede zu Wolfg. Lud. Köhler's Lebensspiegel in sechs Sinnbildern entworfen. Nürnb. 1730. 8. Wertheim 1736. 8.

— *zu* Phil. Ernst Christfelse'ns 2ten Theil des Neuen Judenthums *(nebst einigen Anmerkungen).* Onolzb. 1735. 8.

— *zu* desselben 1sten Theil des Alten Judenthums, eine ausführliche Lebensbeschreibung des Autors enthaltend. Schwabach 1739. 8.

— *zu* Casp. Huberini zwey Trostpredigten von der Auferstehung Christi und seiner Glaubigen (von dem Nutzen der Schriften Huberini). Nürnberg 1743. 8.

— *zu* Joh. Wolfg. Heydt's allerneuesten Schauplatz von Africa und Ostindien. Wilhermsd. 1744. Querfol.

— *zu* Phil. Jac. Breyer's ruhmwürdigen Leben und wundersamen göttlichen Führungen. Weimar 1747. 8.

Recension des Kreutzbüchleins Hrn. Graf Sigmunds v. Hohenlohe; *in der* fortgesetzten Sammlung von alten und neuen theol. Sachen, Th 38. S 580 u. ff. D. Brenner's, Stiftspredigers zu Oehringen, schriftliche Vorstellung an die herrschaftliche Bauern; *ebend.* Th. 39. S. 519 u. ff. — Anmerkung über die Stelle

Ps. 22, 17; *ebend.* S. 695. — Recension von Petri Haberkornii orthodoxa Apostolicae seu Lutheranae fidei vindicatione; *ebend.* S. 787. — Uebersetzung eines alten Fragmenti von einem Jüdischen Martyrologico; *ebend.* Th. 40, S. 10 u. ff. — Recension des Jüdischen Buchs: Jad col bo; *ebend.* S. 166 u. ff. — Sammlung allerhand zweydeutiger Redensarten, darunter die Juden ihre Lästerungen zu verbergen gewohnt sind; *ebend.* S. 171 u. ff. — Recension von Joh. Roesleri Erklärung des Symbol. Athanas. *ebend.* S. 528. — Einige Concepte von Predigten Ant. Reiseri, insonderheit einer zu Oehringen gehaltenen Antrittspredigt; *ebend.* Th. 39. S. 325. Th. 40. S. 539 u. ff. — Recension von D. Phil. Nicolai Commentariis de Regno Christi; *ebend.* S. 634 u. ff. — Recension der neuesten Zeltnerischen Bibel in med. 4; *ebend.* S. 822 u. f. — Genealogisch-Biblische Anmerkung über 1 Chron. 7, 12; *ebend.* S. 832. — Recens. über Sal. Schweigger's Reisebeschreibung nach Jerusalem und Constantinopel; *ebend.* Th. 41. S. 22. — Consilium de edendis Epistolis D. P. J. Speneri ad D. J. L. Hartmannum, cum Pentade; *ebend.* Th. 42. S. 140 u. ff. — Kurzgefaste Nachricht von denen Stiftspredigern, auch resp. General- und Ober-Superintendenten zu Oehringen; *ebend.* Th. 43. S. 187 u. f. — Nachricht von denen Jüdischen Druckereyen in Wilhermsdorf, und denen daraus zum Vorschein gekommenen Büchern; *ebend.* S. 505 u. ff. — Recens. des Christlichen Gebetbuchs Bischoffs Joh. Philipp's zu Bamberg; *ebend.* S. 543 u. ff. — Epistolarum Spenerianarum (ined.) Pentas II; *eb.* S. 660 u. ff. — Sepher Jad charusim, recens. cum excerptis; *ebend.* S. 688 u ff. — Epistol. Spener. Pentas III; *ebend.* Th. 44. S. 388 u. ff. — Instruction Margg. Georg Friedrich's für seinen Rath Andr. Frobenium wegen der Formulae Concordiae, was er ihrenthalben bey denen Evang. Ständen des Fränkischen Kraises vorzutragen habe; *ebend.* S. 641 u. ff. — Weyhnachtsgedanken über das Wort Susannine; *ebend.* S. 771. — Epist. Spener. Pentas IV; *ebend.* Th. 45. S. 502 u. ff. — Instrument über den Verzicht Gräfin Catharinae von Hohenlohe bey ihrer Aufnahme ins Closter Kirchheim;

ebend. Th. 49. S. 1 u. ff. — Merkwürdige Charta, Kraft deren Sigmund, Bischoff zu Würzburg und Herzog zu Sachsen und Franken, die Aufbehaltung der geweyheten Hostie in der Kapelle des Schlosses zu Weinsperg 1441 bewilliget; mit Anmerkungen; *ebend.* Th. 50. S. 4 u. ff. — Verzeichnus allerhand durch das Concilium zu Basel ausgestellter noch ungedruckter Urkunden, die man zu ediren entschlossen; *ebend.* S. 10 u. ff.

Uebersetzung einer unter denen Juden in vermischter Ebraisch- und Jüdischteutscher Sprache gedruckten Schrift, den zu Stuttgard hingerichteten Juden Joseph Süss, als einen neugemachten Jüdischen Heiligen, betreffend, mit Anmerkungen; *in den* Frühaufgelesenen Früchten, 1738. Beytrag 6. S. 249 u. ff. — Nachricht von einem wichtigen Beweis wider die Juden in der Genealogie Christi; *ebend.* 1742. S. 256 u. ff.

Erinnerung und Beweis dass Bath Kol Fürbild Christi seye, wider J. M. S.; *in dem* Hessischen Hebopfer B. 3. S. 651 u. ff. — Burgmilchlingisches Ehrengedächtnus; *ebend.* S. 715 u. ff. — Attestat des Gardians zu Jerusalem für Hrn. Heinr. Hermann Schutzsper, genannt Milchling, wegen Besuchung des heil. Grabes; *ebend.* S. 730 u. ff. — Abhandlung von der Pflicht Evangelischer Prediger für das Heil der Juden zu sorgen; samt einer Anzeige, wie solches am füglichsten geschehen könne; *ebend.* B. 4. S. 68 u. ff. — Anmerkung über die vierte Aegyptische Plage, Aroth genannt; *ebend.* S. 244 u. f. — Zweyfache Beylage zum Burgmilch. Ehrengedächtnus; *ebend.* S. 250 u. ff. — Zufällige Anmerkungen über einige im Hess. Hebopfer erklarte Schriftsteller; *ebend.* S. 337 u. ff. — Fernere dreyfache Beylage zum Burgmilch. Ehrengedächtnus; *ebend.* S. 561 u. ff. — Neujahrsgedanken von dem Namen Jesu; *ebend.* S. 712 u. f. — Erklärung der Frage: Warum die Epistel an die Hebräer keine Aufschrift habe? *ebend.* S. 771 u. ff. — Betrachtung der Geschichte und Offenbahrungen des Herrn, welche Paulo als einem Apostel wiederfahren; *ebend.* S. 903 u. ff. — Erklärung über die bey den Juden gewöhnliche Benennung einer Hochzeit Braulaft; *eb.* B. 5. S. 93. — Einige Dokumenta, betreffend eine

merkwürdige Dispensation des Concilii zu Basel über ein Gelübde zum heil. Grab zu ziehen, und den Zug wider die Hussiten; *ebend.* S. 264 u. ff. — Etliche Nacherinnerungen zu einigen der vorhergehenden Beyträge; *ebend.* S. 272. — Historische Untersuchung von denen in der Oehringischen Stiftskirche Saec. XV angeblich gefundenen Reliquiis Adelheidis; *ebend.* S. 555 u. ff.

Einige Lebensläufe, z. E. D. J. L. Jans und J. C. Kern's; *in den* Actis hist. eccles. — Hohenlohisches Ministerium ecclesiasticum; *ebend.* B. 8. S. 77 u. ff. — Bericht von gesuchter Religionsübung der Reformirten zu Wilhermsdorf; *ebend.* B. 10. S. 220 u. ff. — Rettung der Hohenlohischen Kirchenordnung wider die dawider neuerlich gemachte ungegründete Vorwürfe und Beschuldigungen; *ebend.* B. 13. S. 870 u. ff.

Brevis consideratio quaestionis: An iris possit esse signum divinae irae? *in den* zu Weimar herausgekommenen nützl. Anmerkungen B. 1. S. 969. — Zuverläſsige Nachricht von weyl. Casp. Huberino; *ebend.* B. 2. S. 335 u. ff. — Anmerkung über die Worte Ps. 15, 4; *ebend.* S. 384 u. f. — Fortgesetzte Nachricht von Casp. Huberino; *ebend.* S. 578 u. ff. — Abhandlung von dem Recht der Wiedervereheligung des um seines Ehegatten Ehebruch willen geschiedenen unschuldigen Theils; *ebend.* S. 848 u. ff.

Einige Sendschreiben in Callenberg's Relationen von einer weitern Bemühung Jesum dem Jüdischen Volk bekannt zu machen Th. 3. S. 68. Th. 12. S. 1 u. 29.

Beantwortung der Frage: Ob der würdige Genuſs des heil. Abendmahls einem Kranken zu seiner leiblichen Genesung förderlich seyn könne? *in* Fresenii Pastoralsammlung Th. 2. S. 123 u. ff. — Hrn. Graf Sigmund's von Hohenlohe Leben und Kreutzbüchlein; *ebend.* Th. 9. S. 409 u. ff. *F. lieſs es mit Genehmigung des Verf. wieder abdrucken: jedoch mit Weglassung der meisten Anmerkungen.*

Historische genealogische Nachricht von dem Geschlecht der Herren Grafen von Hohenlohe, absonderlich Brauneck- und Uffenheimischer Linie; *in* Georgii Uffenheim. Nebenstunden B. 1. S. 805 u. ff.

Lebens-

Lebensbeschreibungen und Nachrichten von mehr als 20 Hohenlohischen Jubelpriestern; *in* Groſs'ens Lexico Evangel. Jubelpriester Th. 3.

Observation über das Wort Anchialum beym Martiali Epigr. L. XI. Nr. 95; *in* Bidermann's Actis scholast. B. 1. S. 565 u. f. — Verzeichniſs der Rectorum des Gymnasii zu Oehringen; *ebend.* B. 3. S. 58 bis 62. — Monitum de Autoribus classicis emendate edendis; *ebend.* B. 8. S. 58—85. — Fernere Nachricht von dem Gymnasio zu Oehringen, nebst einem Catalogo Lectionum Classis II in Latein. Versen; *ebend.* S. 86—94.

Untersuchung von dem Namen der Stadt Uffenheim; *in* Oetter's Sammlung verschied. Nachr. aus allen Theilen der hist. Wissensch. B. 1. S. 46—54. — Zweyter Beytrag einiger Uffenheimischer Dokumenten; *eb.* S. 55—58. — Entwurf der Hohenlohischen Kirchen- und Reformationshistorie; *ebend.* S. 178—192. — Beyträge das Kloster Frauenthal betreffend; *ebend.* S. 193—210. 482—504. 629—641. B. 2. S. 110 u. ff. — Merkwürdige Activ-Belehnung Hrn. Graf Gottfried's von Hohenlohe über das Leutfriedgesäs zu Augsburg 1246, nebst einer Deduction von dem uralten Hohenlohischen Grafenstand; *ebend.* S. 211—248. Nachtrag dazu; *ebend.* B. 2. S. 245. — Vorbericht zu Severini Chariandri (*Hanselmann's*) Sammlung merkwürdiger Sendschreiben hoher Häupter an Hrn. Graf Philipp von Hohenlohe; *ebend.* B. 1. S. 276 u. ff. — Alte Chronik der Stadt Cölln vom 15ten Saec. *ebend.* S. 433—463. — Burggräfliche Verschreibung gegen das Kloster Schestersheim, mit Anmerkungen, sonderlich von der ehedem bey dem Hause Hohenlohe gewesenen burggräflichen Würde; *ebend.* S. 504—513. — Zusätze zu dem Augsburgischen Lehenbrief von An. 1246; *ebend.* S. 601—612. — Zwey merkwürdige Hohenlohische Ahnenprobationen vom 15ten Saec. *ebend.* S. 612—622. — Ein mit historischen Anmerkungen, und zwar vornehmlich von Hohenlohischen Vasallen, die sich von Hohenlohe geschrieben, erläutertes Dokument von An. 1290; *ebend.* S. 641—649. — Donationsbrief Hrn. Heinrich's von Langenburg über Büringen gegen das Kloster Schönthal von An. 1222, nebst

einer von mir verfasten Langenb. Chronick; *ebend.* B. 2. S. 1 u. ff. — Eine dreyfache, Römisch-Kaiser-König- und Päbstliche Confirmation über vorhergehende Schenkung; *ebend.* S. 34 u. ff.

*Verbesserung eines wichtigen Fehlers in der Hohenlohischen Genealogie; *in den* Genealogisch-histor. Nachrichten B. 2. S. 1076.

Nachricht von einigen Manuscripten Ant. Reiseri; *in den* Hamburg. Berichten von gelehrten Sachen 1741. S. 407 u. 412 u. ff.

Schreiben an die Herren Verfasser der Frankfurt. gel. Zeitungen, meine diplomatischen Sammlungen betreffend; *in denselben Zeitungen* 1747. S. 425. — Bescheidene Erinnerung wegen einiger in die historische Wissenschaften einschlagenden Fehler verschiedener Scribenten; *ebend.* S. 433 u. ff. — Eröffnetes Vorhaben, einen die Judenschaft im Römischen Reich angehenden Codicem diplomaticum zu ediren; *ebend.* 1748. S. 3[illegible]9. — Beantwortung verschiedener gelehrten Einwürfe gegen das in uralten Zeiten von einigen Grafen von Hohenlohe verwaltete Burggrafthum Nürnberg; *ebend.* 1751. S. 133 u. ff. Vergl. S. 290.

Des Cardinals Raymundi Ablasbrief für einige Privatpersonen wegen eines Geldbeytrages zur Vertheidigung wider die Türken; *in den* Neuen Beyträgen von alten u. neuen theolog. Sachen auf das J. 1751. B. 1. S. 455 u. ff. — Nachrichten von denen Hof- und Stadtpredigern, auch Diaconis zu Langenburg a tempore Reformationis; *ebend.* S. 721 u. ff. — Beytrag einer auf dem Concilio zu Costnitz gemachten Ordnung wegen der Pabstwahl, ex Mspto. coaevo; *ebend.* 1752. B. 2. S. 726 u. ff. — Vier merkwürdige Documenta, betreffend die von König Heinrich von Navarra, dieses Namens dem IV in Frankreich, bey denen Evangel. Ständen des Reiches, nahmentlich auch Graf Wolfgang von Hohenlohe gesuchte Hülfe zu Vertheidigung der Religion; *ebend.* S. 735 u. ff. — Pentades V Documentorum historiam Concilii Basileensis illustrantium, ex Archivo Weinsperg. *ebend.* . . . . Vollständiges Verzeichnus seiner Collection der die Judenschaft im Römischen Reich betreffenden ungedruckten Documente; *ebend.* 1754. S. 105 u. ff.

Historisch - diplomatische Nachrichten das Kloster Schönthal in Franken betreffend; *in* Oetter's histor. Bibliothek Th. 1. S. 1 u. ff. — Beytrag, bestehend in drey Bischöffl. Würzburgischen merkwürdigen Urkunden von den Jahren 1171. 1253 u. 1366, das Kl. Schönthal betreffend, mit Anmerkungen; *ebend.* Th. 2. S. 105 u. ff.

Sein Bildniss, in Kupfer gestochen, vor dem 1sten Theil der Hohenloh. Kirchen - und Reformationshistorie.

Vergl. die Vorrede zum 1sten und 2ten Theil des eben genannten Werks.

Wichmann (Georg Friedrich).

Studirte zu Göttingen und Leipzig, von 1764 bis 1768, ward 1772 Diakon oder Frühprediger an der Marienkirche zu Rendsburg, 1781 aber Pastor zu Wedel, in der Herrschaft Pinneberg. Geb. zu Bramstedt im Holsteinischen am 24sten Junius 1748; gest. am 28sten December 1798.

Das Gottgefällige Gebet christlicher Unterthanen um das allgemeine Wohl; eine Predigt über Psalm 90, 16. 17. Hamburg 1774. gr. 8.

Von der Würde und den Vorzügen des Alters; eine Jubelschrift bey des Generalsuperint. Struensee Amtsjubelfeyer. ebend. 1778. 8.

Vergl. *Bolten's* Kirchennachrichten von der Stadt Altona B. 2. S. 274 u. f. — *Kordes* Lexikon der Schleswig-Holstein. Schriftsteller S. 384.

Wichmann (Gottfried Joachim).

Studirte zu Leipzig, ward dort Magister der Philosophie, hernach Pfarrer zu Zwätzen und Löbstädt bey Jena, alsdann seit 1784 *Pastor und Superintendent zu Frauenpriesnitz im kursächsischen Thüringen, zuletzt* seit 1789 *Superintendent zu Grimma. Geb. zu Leisnig im Leipziger Kreis am 19ten August 1736; gest. 1790.*

Hrn. D. Chr. A. Crusius Erläuterung des Briefes Pauli an die Römer, sonderlich in Absicht auf die

Bedeutung des Wortes Gesetz; aus dem Lateinisch. Leipz. 1767. 8.

Epistola ad D. Joh. Frid. Tellerum de nomine praedicantium, quo ignominiam pontificii ministris Ecclesiae Evangelicae contrahere cupiunt, non ignominioso, sed potius honorifico. ib. eod. 4.

Chr. A. Crusius philosophische Abhandlung von den Verderbnissen des menschlichen Verstandes, so von dem Willen abhangen, übersetzt. Leipz. 1768. 8.

*Antikritikus. 16 Stücke. (*In Gemeinschaft mit seinem 1807 verstorbenen ältern Bruder.*) Lübeck 1768—1769. 8.

Crusii Glauben der ersten Christen, aus dem Latein. Leipz. 1771. 8.

Christlicher Unterricht für Kinder, die zum erstenmahl das heil. Abendmahl geniessen wollen. eb. 1771. 8.

Fidler's Abhandlung von der repräsentirenden Kirche; aus dem Latein. ebend. 1773. 8.

*Heman über die Unsterblichkeit der Seele, nach mosaischen Grundsätzen in drey Gesprächen. ebend. 1773. 8.

Epistola ad J. F. Hirtium — qua in hymnum Davidis XVI breviter commentatur. Jen. 1775. 4.

Wochenblatt für den gemeinen Mann. 4 Quartale. Leipz. 1775. 8. — Noch 2 Quartale. eb. 1777. 8.

J. A. F. Bielcke kurze Apologie der Evangelisch-Lutherischen Lehre gegen verschiedene neuere Vorwürfe, aus dem Latein. übersetzt und mit Anmerkungen versehen, nebst dem Fragment einer Predigt über die Rechtfertigung. ebend. 1776. 8.

*Erinnerungen eines Layen über den öffentlichen Gottesdienst beantwortet, nebst der Antwort auf den Nachtrag. ebend. 1776. 8.

M. Gottfr. Büchner's Beyträge zu der biblischen Real- und Verbalhandkonkordanz — nun aufs neue durchgängig verbessert und vermehrt, auch mit einem neuen Anhange, enthaltend Dispositionen über die Sonn- und Festtagsepisteln, desgleichen etlichen Casual- und Busspredigten versehen. Jena 1777. gr. 8.

Biblische Handconcordanz und Wörterbuch zu Beförderung eines schriftmäsigen und fruchtbaren Vortrags beym Religionsunterricht und Bibellesen. Dessau u. Leipz. 1783. 4. Neue Auflage in 2 Theilen. Leipz. 1811. 4.

Neue Ueberſetzung des Briefes Pauli an die Römer, mit erklärenden ſowohl als praktiſchen Anmerkungen für Prediger, meiſt nach Vorleſungen des ſel. D. J. A. Erneſti ausgearbeitet. Leipz. u. Deſſau 1784. 8.
Bedenken über die vorgeſchlagene Veränderung mit der Geiſtlichkeit im Heſſen-Darmſtädtiſchen. Leipz. (1786.) 8.
Rettung der Beweisſtelle für die wahre Gottheit Chriſti Philipp. 2, 6. Grimma 1789. 8
Recenſionen in der Jenaiſchen gelehrten Zeitung *und in den zu Bützow* (1774 u. ff.) *herausgekommenen* kritiſchen Sammlungen zur neueſten Geſchichte der Gelehrſamkeit.

Gab heraus:

Noltenii Lexicon Latinae linguae antibarbarum quadripartitum, cum annexa ad calcem recenſione Latinorum ſcriptorum ad usque ſaeculum XIII criticâ, catalogum reſtitutorum Latinitatis et Lexicographorum tum antiquiorum tum recentiorum. Tomus prior. Editio tertia recognita, emendata, multum locupletata *) cura et ſtudio etc. Berolini 1780. — Tomus poſterior, continens ſupplementa Tomi prioris et Bibliothecam Latinitatis reſtitutae. ibid. eod. med. 8. *Dieſer 2te Theil erhielt bey der 3ten Ausgabe des 1ſten nur ein neues Titelblatt.*

Wichmann (Johann Otto).

Erſt Prediger zu Haſelau im Holſteiniſchen, hernach ſeit 1773 *zweyter Prediger bey St. Georg zu Hamburg*, ſeit 1779 *aber Paſtor bey St. Georg, und Prediger am Hiob's ſpital eben daſelbſt. Geboren zu Buxtehude am 2ten November 1730; geſtorben am 5ten Februar 1796.*

De anima ſibi ipſi ignota in origine mali ſui. Helmſt. 1753. 4.
Betrachtungen über einige wichtige Wahrheiten, in heiligen Reden vorgetragen. Hamb. 1760. 8.

*) Keineswegs!

Betrachtungen über den Glauben der Christen von der Versöhnung. Hamb. 1763. 8. 2te verbesserte und vermehrte Auflage *unter dem Titel:* Communionbuch. ebend. 1785. 8. Andere völlig neu ausgearbeitete Ausgabe *unter dem Titel:* Betrachtungen über die Versöhnungslehre. ebend. 1786. gr. 8.
Passionspredigten. ebend. 1768. 8.
Einige Züge von dem Charakter eines rechtschaffenen Predigers. ebend. 1770. 4.
Abhandlung von dem thuenden Gehorsam Christi. 1773. 8.
Wahl- und Antrittspredigt. ebend. 1773. 8.
Hauptinhalt der Sonn- und festtägl. Predigten über die Evangelien und Episteln aufs J. 1774. ebend. 1775 bis und mit 1795. gr. 8.
Rede bey der Taufe eines Juden. eb. 1777. gr. 8.

Vergl. Nova Acta hist. eccles. B. 12. S. 964. — *Thiess'ens* gelehrtes Hamburg.

von Wichmannshausen (Johann Burchard).

Königl. Polnischer und kurfürstl. Sächsischer wirklicher Kammerrath, Kreishauptmann des Sächsischen Kurkreises, Herr auf Theissa u. s. w. Geb. zu Wittenberg am 14ten Oktober 1710; gestorben am 22sten Julius 1771.

*Das vertheidigte Landleben, unter dem Bilde eines rechtschaffenen Landmannes; nebst beygefügten öconomischen Gutachten von billigmässiger Ausgleichung der Verpächtere und Pächtere, wegen derer von letztern erlittenen Kriegsschäden. Leipz. 1760. 8.
Oeconomisches Allerley. ebend. 1762. 8.
Unschuldige Vorschläge, in welcher Art das Landschaftswesen durch verordnete Aufseher merklich zu verbessern. 1762. 8. *Auch in den* Oekon. Nachrichten B. 14. S. 211—300.
Oeconomische Erfahrungen. 1stes Stück. Bern 1763. 8. *Auch in den* Berlin. Sammlungen ökonom. Schriften B. 1. St. 3. Nr. 3.

Vergl. *Ernesti* a. a. O.

von Wichmannshausen (Rudolph Friedrich).

Studirte von 1729 bis 1733 zu Wittenberg, trat hierauf zu Dresden in das Sophianiſche Predigerkollegium, wurde auch 1734 Mitglied des theologiſchen Konſiſtoriums. Im J. 1737 erhielt er den Ruf nach Ortrandt als Paſtor und Adjunkt der Hayniſchen Ephorie; 1739 nach Liebenwerda als Pfarrer und Superintendent; 1753 nach Freyburg als Paſtor und Superintendent; endlich 1761 nach Delitzſch als Paſtor primarius, Superintendent, Kirchen- und Schuleninſpektor. War auch Magiſter der Philoſophie und Doktor der Theologie. Geboren zu Dresden am 9ten Oktober 1711; geſtorben am 30ſten März 1792.

Diſſ. ſaecularis de nomine Domini, turri fortiſſima, ad Proverb. XIIX, 10. Witteb. 1730. 4.
— de Diaconis. ibid. 1735. 4.
Das Leben des auferſtandenen Jeſu, als der herrlichſte Troſt bey dem Sterben ſeiner Gläubigen; eine Standrede. Dresden 1736. 4.
Die Art erbaulich zu predigen u. ſ. w. eb. 1738. 8.
Commentatio de Theologo attento, ad 1 Tim. IV, 13. ibid. 1739. 4.
Oratio ſynodalis de Theologo proficiente, ad 1 Tim. IV, 15. ibid. 1740. 4.
— de Theologo Reformatore perpetuo. ib. 1741. 4.
כשנח מופ החתב in annum bonum ſcribaris, Judaeorum formulam ſolennem. ibid. 1742. 4.
Oratio ſynodalis de Theologo Procuratore, ex iure civili et canonico illuſtrato. ib. eod. 4.
Diſſ. exegetico-paſtoralis de Theologo oratore, ſermonem ſacrum prudentiae ſpiritualis condiente, occaſione dicti ad Coll. IV, 6. ibid. 1743. 4.
— epiſtolico-hiſtorica de pileo ſive Bireto, ſacrae dignitatis inſigni. ibid. 1744. 4.
De obſequii gloria verbi divini miniſtro ab una ad aliam eccleſiam a Deo legitime vocato Commentatio. ibid. 1745. fol.

Die Spuren der geheimen Weisheit Gottes in der ehelichen Liebe. Dresd. . . . . 4.

Unterscheid der Natur und Gnade bey Ausübung der wahren und falschen Versöhnlichkeit; nebst Vorbericht von dem Betrug der Natur in denen Scheintugenden u. s. w. Wittenb. u. Zerbst 1745. gr. 8.

De requie b. Martini Lutheri gloriosa, in memoriam mortis ipsius saecularem, occasione dicti Es. XI, 10. . . . . 1746. fol.

Zwo Predigten von dem Unterscheid der Natur und Gnade in der menschlichen Selbsterkenntniss und bey denen Sorgen für ihre Wohlfarth; nebst Beweis, dass die Erbauung auf unserm allerheiligsten Glauben, die vorsichtige Unterscheidung der Natur und Gnade erfordere. Wittenb. u. Zerbst 1748. 4.

Das Opfer der priesterlichen Lippen am Neujahrstage; eine Predigt. Torgau 1748. 8.

Erbauliche Gedanken über die besondern Stunden Gottes in der Leidenszeit seiner Frommen. Leipzig 1750. 8.

Das Ehrenvolle Dank- und Thränenmahl; Trauerrede bey Beerdigung seines Vaters Joh. Georg, wirkl. geh. Kammerraths u. s. w. . . . 1750. fol.

Die Augen Gottes, als ein Bild seiner verschiedenen vollkommenen Eigenschaften, nach Gelegenheit einiger merkwürdigen Stellen der heil. Schrift andächtig betrachtet und besungen. Leipz. 1750. gr. 8.

Betrachtung über den Tod der Gläubigen, als ihrer glücklichsten Veränderung, aus Offenb. 14, 12. eb. 1750. gr. 8.

Commentatio theologico-pastoralis de Theologo vigile, ad 2 Timoth. IV, 5. Numburgi 1753. 4.

Epistola encyclica pastoralis ad recolendam memoriam pacis religioni datae etc. Lips. 1755. 4.

Epistola pastoralis de firmitate animi in rebus adversis per πληροφορίαν fidei declaranda. ibid. 1757. 4.

Die Ruhe der Seelen in der Hand Gottes; eine Gedächtnissschrift. Dresd. 1762. 4.

Dass die Hoffnung besserer Zeiten an sich erst im Tode erfüllt werde; eine Gedächtnissschrift. eb. 1766. 4.

Vergl. Dietmann's Kursächsische Priesterschaft 1 Th. 2 B. S 943—946.

von Wicht (Matthias).

Doktor der Rechte und Regierungsrath zu Aurich in Ostfriesland: geb. zu . . . .; gest. . . . .

Das Ostfriesische Landrecht, nebst dem Deich- und Syhlrecht, mit verschiedenen der ältesten Handschriften zusammengehalten und von vielen Schreibfehlern gesäubert. Durch eine neben gefügte wörtliche Uebersetzung, am Rande gesetzte Summarien und historisch critische Anmerkungen der veralteten Wörter und Redensarten erläutert. Mit einem Vorbericht von dem Ursprung und der Verfassung dieser Rechte, und einem dreyfachen Register versehen und zum erstenmahl durch den Druck ausgefertiget. Aurich 1746. 4.

Anmerkung von dem Quabeltrank, Wapeldrank oder Wapeldepne; *in* Dreyer's Sammlung vermischter Anmerkungen Th. 1. Nr. 7.

von Widau (Melchior),

Erbherr von Witkopf und Lisden.

Studirte zu Königsberg, und bekleidete in seiner Vaterstadt die ansehnlichsten Ehrenämter, bis er Bürgermeister, Obermuster- und Oberwaisenherr wurde. Geb. zu Riga am 16ten Junius 1712; gest. am 4ten August 1787.

Geschichte der Stadt Riga, nebst einer Beschreibung derselben; *in* Müller's Samml. Russ. Gesch. B. 9. S. 265—398.

Vergl. *Gadebusch'ens* Livländische Bibliothek Th. 5. S. 291.

Widder (Friedrich Adam).

Studirte seit 1740 *zu Heidelberg und* seit 1744 *zu Gröningen, wo er* 1751 *Magister der Philosophie wurde, und philosophische Vorlesungen hielt. Im J.* 1767 *ward er zum ausserordentlichen Professor der Philosophie und*

1773 zum ordentlichen der Philos. und Mathematik ernannt. Geboren zu Oppenheim am 15ten Januar 1724; gestorben am 26sten Februar 1787.

Diss. philos. de malo morali. Groningae 1748. 4.
— — inaug. de affectibus ope musices excitandis, augendis et moderandis. ibid. 1751. 4.
— de Hylozoismo et Leibnitzianismo. ibid. 1758. 4.
— astronomico-geographica de solis et umbrae stili retrogradatione singulis aliquando diebus in quibusdam terrae locis conspicua. ibid. 1760. 4.
Oratio de sapientia Dei in minimis naturae operibus conspicua. ibid. 1770. 4.
Disquisitio num, praeter humanam mentem, alii existant spiritus finiti, corporibusque naturaliter sint vestiti. ibid. 1771.
Oratio de auctoritate philosophiae in beata vita comparanda. ibid. 1773. 4.
Exercitationum philosophicarum fasciculus. ibid. 1777. 8 mai.
Hat im J. 1767 *und* 1771 Engelhardi Philosophiam practicam et metaphysicam notis quibusdam auctam, ebend. *auflegen lassen*, *in* 8.

Vergl. *Joh. Henr. Andreae* Comment. hist. litter. de quibusdam Eruditorum luminibus, et Palatinatum et Belgium quondam docendo illustrantibus Sect. IV, p. 49 sq.

WIDDER (JOHANN GOSWIN).

Erst geheimer Sekretar zu München, alsdann seit dem Ende des J. 1787 wirklicher Oberlandesregierungsrath daselbst, seit 1790 *aber kurpfalzbayrischer geheimer Rath und Kammerdirektor zu Mannheim. Geboren zu Dürkheim an der Haardt am 7ten Januar 1734; gestorben am 26sten December 1800.*

*Versuch einer vollständigen geographisch-historischen Beschreibung der kurfürstlichen Pfalz am Rhein. 1ster Theil. Zweybr. 1786. — 2ter u. 3ter Theil. Mannheim 1787. — 4ter u. letzter Theil. eb. 1788. 8.
*Domus Wittelsbachensis numismatica, oder Sammlung aller existirenden Münzen und Medaillen des Durchl. Wittelsbachischen Stammhauses von der Ru-

dolphinischen oder Pfalzgräflichen Linie insbesondere. 1stes Stück. (*München*) 1784. — 2tes Stück. 1785. gr. 8.

Sammlung aller bekannten Denk- Schau- und anderer Münzen des Durchl. Pfalzbayerischen Hauses aus dem uralten Wittelsbachischen Geschlechte. Von der Ludwigischen oder Bayerischen Linie insbesondere. 1stes Stück. (*München*) 1785. gr. 8. Mit Kupfern von Jos. Ant. Zimmermann. (*Beyde Schriften sind Fortsetzung des von* M. J. Widmer 1784 *unter dem Titel:* Domus Wittelsbach. numism. *angefangenen Werks, auf dessen Titel steht:* 1sten Bandes 1 u. 2 Heft. München u. Ingolst. 1784. gr. 8.

Abhandlungen in den Rheinischen Beyträgen. (Mannheim 1777 u. ff. 8.)

Wideburg S. Wiedeburg.

Widekind (Melchior Ludwig).

Studirte zu Stettin, Berlin und Frankfurt an der Oder, versah hernach eine Zeit lang die Stelle seines Vaters, Hofpredigers zu Küstrin, ward alsdann Inspektor des Joachimsthalischen Gymnasiums zu Berlin, und versah dabey den grösten Theil des Gottesdienstes bey den Werderischen und Dorotheenstädtischen Gemeinen, bis er einige Jahre hernach ordentlicher Prediger derselben wurde. Geb. zu Colberg am 20sten Janur 1715; gest. am 18ten Januar 1756.

Argumentum pro resurrectione mortuorum ex 2 Timoth. II, 19 petendum. Berolini 1743. 4.

Ausführliches Verzeichniss von raren Büchern, mit historischen und critischen Anmerkungen in alphabetischer Ordnung verfasset. 4 Stücke. Berlin 1753—1755. gr. 8.

Hatte grossen Antheil an der Berlinischen Bibliothek, worinnen von neu heraus gekommenen Schriften und andern zur Gelahrtheit gehörigen Sachen kurze Aufsätze und Nachrichten mitgetheilet werden. (Berlin 1747—1750. 4 Bände in 8.) *Ausser vielen Recen-*

sionen und Neuigkeiten sind darin von ihm folgende Aufsätze:

*Nachricht von der Hebräischen Bibel D. Martin Luther's; *B.* 1. *St.* 1. *S.* 152—162. — *Anmerkungen von der allerältesten und ersten gedruckten Ausgabe der Lateinischen Bibel, welche in der hiesigen königl. Bibliothek angetroffen wird; *St.* 2. *S.* 269—282. — *Fortgesetzte Anmerkungen von alten Lateinischen Bibeln u. s. w. *St.* 3. *S.* 429—438. — *Abhandlung vom Marienschnee, dessen in dem Gregorianischen Kalender am 5ten August gedacht wird; *St.* 4. *S.* 465—479. — *Anmerkungen von der Teutschen 1483 zu Nürnberg gedruckten Bibel; *St.* 6. *S.* 784—799. — *Erste Abhandlung von den Taufbecken, darinnen der Ursprung derselben untersucht wird; *B.* 3. *St.* 2. *S.* 157—165. — *2te Abh. von den Taufbecken und ihrem Gebrauch bey den Alten; *St.* 3. *S.* 373—381. — *3te Abh. — ingleichen von der Materie, woraus sie verfertiget worden; *St.* 4. *S.* 507—518. — *4te Abh. — und insbesondere von den Figuren und Zierrathen derselbigen; *St.* 5. *S.* 605—618. — *5te Abh. — und zwar denenjenigen, auf welchen der grosse Christoph vorgestellet ist; *St.* 6. *S.* 719—731. — *6te Abh. — darinnen besonders einige, so noch in der Mark anzutreffen sind, betrachtet werden; *B.* 4. *St.* 3. *S.* 373—381. — *Zufällige Gedanken von der Verwechselung des Eintauchens in der Taufe, mit dem Besprengen; *St.* 1. *S.* 75—89. — *Anmerkungen über einige Stellen des Prudentius, worinn der Maria zugeschrieben wird, was Christo allein zukommt; *St.* 4. *S.* 505—513.

Einige Teutsche Gedichte.

Vergl. Vermischte Abhandl. u. Urtheile über das Neueste aus der Gelehrsamkeit Th. 1. S. 210 u. ff. — (*Stosch* im) Neuen gel. Europa Th. 11. S. 672—679. — *Dunkel's* Nachrichten von verstorbenen Gelehrten B. 3. Th. 4. S. 873—876. — *Ernesti* a. a. O.

WIDENMANN (JOHANN FRIEDRICH WILHELM).

Erst Oberbergamtssekretar zu Stuttgard, hernach seit 1790 *Bergrath und Professor der Bergbaukunde an*

der hohen Karlsſchule, und ſeit 1794 *herzogl. Würtembergiſcher wirklicher Hof- und Domänen- auch Bergrath zu Stuttgard. Geb. zu . . . .; geſt. nach einen unglücklichen Fall in einer Erzgrube zu Michelſtatt in Schwaben am 13ten März* 1798.

Ueber die Umwandelung einer Erd- und Steinart in die andere; eine Abhandlung, welche von der königl. Preuſſiſchen Akademie der Wiſſenſch. für das J. 1791 den Preis von Ein hundert Dukaten erhalten hat. Auf Veranſtaltung der Akademie herausgegeben. Berlin 1792. 8.

Handbuch des oryktognoſtiſchen Theils der Mineralogie. Mit einer Farben- und einer Kupfertafel. Leipzig 1794. 8.

* Gedanken über die Bedienſtung der Ausländer in Wirtemberg. Den Landtagsdeputirten gewidmet. Wien u. Neapel (*Stuttgart*) 1796. 8.

Erfahrungen, welche die Amalgamation des Eiſens zu beweiſen ſcheinen; *im* Bergmänniſchen Journal 1788. St. 1. — Nachricht von der Borniſchen Amalgamation in Joachimsthal; *ebend.* St. 8. — Beſchreibung der zu Freyberg gegenwärtig gewöhnlichen Hütten- und Schmelzarbeiten; *ebend.* 1789. St. 1 u. 2. — *Auch beſonders abgedruckt.* Freyb. 1789. 8. — Ueber einige Hungariſche Foſſilien; *ebend.* St. 6. — Auszug eines Briefes von ihm; *ebend.* St. 12. — Beſchreibung des ſchönen, dichten, blauen Feldſpaths von Krieglach in Steyermark; *ebend.* 1791. B. 1. — Schreiben — über den Baſalt als eine Flözgebirgart; *ebend.* B. 2.

Eine Nachricht von der Amalgamation zu Freyberg; *in* Crell's chem. Annalen St. 2. S. 117—121. — Von der Nothwendigkeit, bey der Haupteintheilung der natürlichen Körper ein viertes Naturreich anzunehmen; *ebend.* 1793. St. 7. S. 30—35.

Beantwortung der Frage: Was iſt Baſalt? iſt er vulkaniſch? oder iſt er nicht vulkaniſch? eine gekrönte Preisſchrift; *in* Höpfner's Magazin für die Naturkunde Helvetiens B. 4. S. 135—212 (1789).

Ueber die Art, die Kryſtalliſationen zu beſtimmen; *in den* Schriften der Geſellſch. naturf. Freunde zu Berlin B. 10. St. 2 (1791).

Gab heraus:

Grundsätze der Blitzableitungskunst, geprüft und durch einen merkwürdigen Fall erläutert, von Johann Friedrich Gross, Professor an der hohen Karlsschule zu Stuttgard; nach dem Tode des Verfassers herausgegeben. Leipz. 1797. 8.

WIDERSPRECHER (KARL ANTON).

Regierungsrath zu Oldenburg: geb. zu Rödelheim in der Grafschaft Solms am 3ten März 1752; gest. am 23sten September 1795.

Etwas zur Einleitung in die Rechtskunde. Oldenburg 1790. 8.

Aufsätze in den zu Oldenburg herausgekommenen Blättern vermischten Inhalts; *z. B.* Versuch einer Geschichte aller bey uns vorkommenden Arten der Gütergemeinschaft H. 4 u. 6.

WIDL (RUFIN).

Trat 1748 zu Secon in Oberbayern in den Benediktinerorden, war von 1768 bis 1770 Professor der theoretischen Philosophie auf der Universität zu Salzburg, kehrte hierauf in sein Kloster zurück, und ward bald hernach zum Prior ernannt. Nachdem er dieses Amt 9 Jahre lang bekleidet hatte, wurde er Pfarrer zu Obing. Geboren auf der Insel Frauenwörth in Oberbayern am 27sten September 1731; gestorben am 12ten März 1798.

Prima mentis humanae actio theoretice et practice expensa. Salisburgi 1769. 4.

Secunda mentis humanae actio. ibid. eod. 4.

Tertia mentis humanae actio. ibid. eod. 4.

Epitome Psychologiae empiricae. ibid. 1770. 4.

Vergl. Verzeichniss aller akademischen Professoren zu Salzburg S. 70.

Widman (Franz Sales).

Exjesuit, Doktor der Theologie und des kanonischen Rechts: geboren zu Wissau in der Oberpfalz 1711; gestorben 1775.

Theses materiarum selectarum ex iure canonico. Constant. 1752. 8.
Jus canonico - theorico - practicum, utrique foro accommodatum. August. Vindel. 1760. 8.

Widmann (Johann Jakob).

Magister der Philosophie, Senior am Münster, und Professor der Theologie an dem Gymnasium zu Ulm: geb. daselbst am 17ten April 1731; gest. am 19ten October 1793.

Diss. de veritate logica et metaphysica. Ulmae 1764. 4.
Vorbericht vor dem christlichen Religionsunterricht für die Kinder in den Ulmischen Stadt- u. Landschulen, nebst einer Anzeige von Verbesserung dieser Schulen. ebend. 1786. 8.
Auszug aus der katechetischen Anweisung, samt noch andern zu mehrerer Erläuterung unsers christlichen Katechismus mit eingerückten dienlichen Fragen und Antworten, auf hochobrigkeitliche Verordnung für die Ulmischen Kirchen und Schulen in Stadt und Land. Aufs neue durchgesehen, und nach dem Bedürfniss unserer Zeit mit den benöthigten Verbesserungen und Zusätzen herausgegeben. eb. 1790. 8.

Widmann (Joachim Wilhelm).

Studirte zu Nürnberg und Altdorf, unternahm hierauf eine gelehrte Reise, nach welcher er noch 1742 das zu Altdorf angefangene Studium der Arzneykunde zu Helmstädt fortsetzte; wo er sich dann 1744 die medicinische Doktorwürde erwarb. Nach kurzem Aufenthalt zu Nürnberg gieng er abermahls auf Reisen, durch Teutschland nach Holland, und von da nach Augsburg,

wo er 8 Monate verweilte. Im J. 1748 ward er in das Collegium medicum zu Nürnberg aufgenommen und erhielt dadurch die Stelle eines ordentlichen Physikers. Geb. zu Nürnberg am 28sten Oktober 1721; gest. am 15ten (17ten) August 1766.

Diss. inaug. (Praes. Heistero) de genuum structura eorumque morbis. Helmst. 1744. 4.

Uebersetzte den 1sten Band von Joh. Palfyn's und A. Petit's chirurgischen Anatomie. Nürnb. 1764. gr. 4; *und hinterliess die ersten Bogen des 2ten Bandes, deren Fortsetzung J. L. Leinker besorgte. — So Waldau in seinen Neuen Beyträgen zur Geschichte der Stadt Nürnberg* (B. 1. S. 40). *Allein, andern Nachrichten zu Folge (s. auch oben B. 6. S. 187), übersetzte G. L. Huth den 1sten Band* (1760) *und, nach Nopitsch, Widmann den 2ten* (1764). *Letztere Nachricht scheint die richtige zu seyn.*

Aufsätze in den Actis Acad. Natur. Curiosorum.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon Th. 4. S. 237—239. — *Nopitsch'ens* 4ten Supplementband S. 591 u. f.

WIDMANN (JOSEPH).

Exjesuit, Doktor der Theologie, geistlicher Rath und Hofkaplan des Fürstbischoffs zu Eichstädt, wie auch ordentlicher Professor der Philosophie zu Eichstädt: geb. zu Pittenfeld (?) in Franken am 11ten März 1725; gest. . . . .

Institutiones universae Theologiae dogmaticae, polemicae, speculativae et moralis practicae, praelectionibus publicis accommodatae. Tomi VI. Augustae Vindel. 1775—1776. 8.

WIDMANN (MEINRAD).

Benediktiner im Reichsstift Elchingen bey Ulm: geboren zu Erringen am 19ten Februar 1733; gestorben am 13ten Januar 1794.

* Wer sind die Aufklärer? Beantwortet nach dem ganzen

zen Alphabet. 2 Bände. Augsburg 1786. 8. 2te Auflage. ebend. 1787. 8.

Lob- und Trauerrede auf den verstorbenen Reichsprälaten Benedikt Maria in Neresheim. Ulm 1787. fol

*Freymüthige Anmerkungen zu der Frage: Wer sind die Aufklärer? beantwortet von einem steifen Wahrheitsfreunde niedergeschrieben. 1—4ter Band. Augsburg 1789—1790. 8.

*Etwas an den berüchtigten Herrn Lorenz Hübner und seinen unrichtigen Einsender. Ulm 1791. 8.

*Der Zölibat ist noch nicht aufgehoben; ein Trauerspiel oder tragisches Strafgericht in 3 Aufzügen. Parthenopel (*Ulm*) 1791. 8.

*Noch einmahl: Der Zölibat ist noch nicht aufgehoben; ein historisches Trauerspiel in 5 Aufzügen. Freystadt (*Augsburg*) 1791. 8.

*Der nach Gebühr gezüchtigte P. Meinrad Widmann in Elchingen. Frankf. u. Leipz. 1792. 8.

*Das Sterbeglöcklein der in letzten Zügen liegenden oberteutschen allgemeinen Litteraturzeitung, erläutert von D. N. jubilirten Messner zu Ponza. Augsb. 1793. 8.

Widmer (Georg).

Magister der Philosophie und Doktor der Medicin zu Strassburg: geb. zu . . . . in dem Schweizerischen Kanton Lucern . . . ,; gest. 177..

Chymia corporis animalis cum lithogeonosia et artificio aquas sallas dulcificandi methodo scientifica pertractandi. Argentorati 1752. 4.

Theoria chymificationis, chylificationis et lactificationis. ibid. 1753. 4.

*Abhandlung von dem mineralischen Gehalt und medicinischen Gebrauch des in den Marggrafthum Badenbaden gelegenen warmen Bades, und der Mineral-Bäder überhaupt, in der demonstrativischen Lehrart geschrieben; nebst einem Anhange vom Gebrauche der Euclidischen Lehrart in der Medicin und einigen besondern Versuchen. ebend. 1756 (*eigentl.* 1755). 8.

Vergl. *Leu's* Helvetisches Lexikon.

Widmer (J... W... J... V...).

Kurfürſtl. Bayriſcher wirklicher Hofrath zu München: geb. zu . . . .; geſt. . . . .

Repertorium Bavariae, oder, kurze geographiſche Beſchreib- und Eintheilung des Bayeriſchen Crayſes; nebſt einem Hauptregiſter, worinnen alle in Bayern begriffene Landſchaften, Städte, Märkt, Flecken, Clöſter, Schlöſſer, Hofmärkt, adliche Sitze, Dörfer, Weiler, Einöden, auch Flüſs, See, Waldung, Gebüſch, Schmelz- und Glaſshütten, dann Geſundbäder u. ſ. w. geſunden, und zugleich, in was Gebieth, Biſchthum, Rentamt und Gericht ſolche gelegen, in einer ordentlichen Tafel erſehen werden kann. Augsburg 1752. längl. 8. Mit gnädigſt ertheilten Churfürſtl. Privilegio — — verbeſſert, vermehrt und auf das neue in Druck gegeben. ebend. 1755. längl. 8. — *Der Freyherr v. Aretin in ſeinem litter. Handbuch für die Bayriſche Geſchichte erwähnt gelegentlich* (Th. 1. S. 168) *dieſes Buches, mit dem Beyſatz, die 1ſte Ausgabe ſey zu Frankf. u. Leipz. 1703 erſchienen. Dieſem nach wäre noch die Frage, ob Widmer ſelbſt die von A. ſogenannte 2te Auflage (derjenigen von 1755 gedenkt er nicht) ſelbſt beſorgt habe? Doch, da weder Jöcher, noch Kobolt (in ſeinem Bayriſchen Gelehrten-Lexikon) Nachricht von dieſem W. geben; ſo mag er wohl erſt nach 1750 geſtorben ſeyn. Eigentlich iſt ſein Repert. eine Ausarbeitung von Ge. Phil. Finck's Geograph. deſcript. S. R. Imp. Circ. et Elect. Bavariae, welche 1684 mit einer groſsen Landkarte heraus kam.*

Wiebel. S. Wibel.

Wiedeburg *) (Basilius Christian Bernhard).

Studirte zu Jena, ward dort 1742 Magiſter der Philoſophie, 1747 Adjunkt der philoſophiſchen Fakultät,

*) Alle, die zu dieſer Familie gehören, ſchreiben ſich Teutſch *Wiedeburg*, Lateiniſch aber *Wideburg*.

1751 außerordentlicher Professor der Philosophie, und 1754 überzähliger ordentl. Professor derselben, wie auch substituirter Prof. der Mathematik. Geb. zu Jena am 14ten September 1722; gest. am 1sten Julius 1758.

Diss. inaug. de extensione et extenso. Jenae 1742. 4.
Commentatio de parallaxi orbis annui. ibid. 1747. 4. Cum tab. aen.
Progr. Epicrisis in hypothesin Abbatis de Brancas, qua fixas a sole illuminati defendere nisus est. ibid. eod. 4.
Astronomische Betrachtung der grossen Finsterniss, welche sich an der Sonne den 25 Jul. des 1748sten Jahres ereignen wird. ebend. 1748. 4.
Einleitung zur Teutschen Wohlredenheit und Beredsamkeit; zum Gebrauch seiner Zuhörer herausgegeben. ebend. 1748. 8.
Diss. de propagatione luminis. ibid. 1749. 4.
Progr. quo novissimos celeberrimi Abbatis de la Caille conatus, in investiganda praesertim parallaxi lunari praedicat, simulque ad orationem auspicialem d. 24 Jul. A. 1751 habendam invitat. ibid. 1751. 4.
Ausführliche Nachrichten von einigen alten Teutschen poëtischen Manuscripten aus dem 13ten und 14ten Jahrhundert, welche in der Jenaischen academischen Bibliothek aufbehalten werden, herausgegeben u. s. w. ebend. 1754. 4.
Erläuterungen und Anmerkungen zu der vermischten Mathematik; nach Wolfs Auszug aus den Anfangsgründen aller mathematischen Wissenschaften. 1ster Theil. ebend. 1755. — 2ter Theil. eb. 1757. 8.
Nachricht von den Feyerlichkeiten, mit welchen das Andenken der vor 200 Jahren erfolgten Einweihung der Jenaischen Universität begangen worden. ebend. 1758. 4.
Grammatikalische Anmerkungen über die Teutsche Sprache; *in den* Schriften der Teutschen Gesellschaft zu Jena (1754).

Vergl. das in dem J. 1743 blühende Jena (von *J. C. Mylius*) S. 248 u. f.

WIEDEBURG (FRIEDRICH).

Studirte zu Hamburg und seit 1727 zu Halle, kehrte 1730 nach Hamburg zurück, begab sich auf Reisen, und kam 1731 wieder nach Halle, um sich in demselben Jahr die juristische Doktorwürde zu erwerben, und Vorlesungen zu halten. Auch noch 1731 erhielt er eine ausserordentliche Professur der Beredsamkeit und der Alterthümer auf jener Universität. Im J. 1733 ward er zum ordentlichen Professor der Philosophie ernannt; worauf er von der philos. Fakultät auch die Magisterwürde erhielt. Im J. 1737 bestellten ihn die Landstände des Herzogthums Magdeburg zum Ephorus der landschaftlichen Freytische auf der Universität. Im J. 1739 erhielt er die Anwartschaft auf das Bibliothekariat der Universität. Endlich ward ihn 1745 die ordentliche Professur der Beredsamkeit (wozu ihm der Senat schon 1731 vorgeschlagen hatte) ertheilt. Geb. zu Hamburg am 14ten März 1708; gest. am 24sten März 1758.

Diss. inaug. (Praes. S. P. Gassero) exhibens fideicommissorum et codicillorum originem, argumentum inclinantis et mutatae Romanorum Reipublicae. Halae 1731. 4.

Progr. de eo, quod nimium est in iurisprudentia Romana. ibid. eod. 4.

Oratio inaug. de reliquiis humanitatis in barbara aetate. ibid. eod. 4.

Rerum Misnicarum Specimen primum; in quo de antiquo Misnicae provinciae statu disseritur, variique doctorum virorum errores deteguntur atque emendantur. Accedunt Diplomata aliquot adhuc inedita. Hamburgi 1732. 8.

Origines et antiquitates Marggraviatus Misnici. Pars prima, ubi de veterum Marggraviorum rebus gestis, usque ad obitum Caroli M. fide optimorum scriptorum ac monumentorum exponitur, variique doctorum virorum errores deteguntur et emendantur. Halae 1734. 4.

Antiquitatum Marggraviatus Misnici Pars altera; ubi de veterum Marggraviorum rebus gestis ab excessu

Conradi M. usque ad Fridericum bellicosum, qui Misnico Marggraviatui Electoris Saxoniae dignitatem primus intulit, fide optimorum scriptorum ac monumentorum differitur, variique passim doctorum virorum errores notantur et emendantur. Accedit in calce de pagis veteris Misniae Dissertatio singularis. Halae 1735. 4.

Conradi Frid. Reinhardi Jur. et Phil. quondam Prof. in Fridericiana extraordinarii, Commentatio, in qua fabula de Ludovici II, Thuringiae Comitis, ex arce Gibichensteinensi saltu, indeque ipsi tributo cognomento Salii, vulgo: *des Springers*, refellitur; simulque varii virorum doctorum errores deleguntur atque emendantur cum Frid. Wideburgii Vindiciis Commentationis adversus Chph. Aug. Heumannum. ibid. 1737. 4.

Unpartheyische Betrachtungen über die wichtigsten Begebenheiten u. Veränderungen des Teutschen Reichs- und Kirchenstaats; in so fern solche in dem Teutschen Staats- und Kirchen-Recht ein Licht geben können. ebend. 1738. 8.

De libertate Electorum S. R. I. in eligendis Regibus Romanorum Commentarius. ibid. 1744. 4.

Panegyricus Friderico Magno, Borussiae Regis, dictus d. 24 Jan. 1746. ibid. 1746. fol.

Progr. in inaugurationem regiam Friderici V, Daniae et Norwegiae Regis. ibid. 1747. 4.

Sammlung vermischter Anmerkungen aus dem Staats-Recht und den Geschichten; nebst einer bisher noch ungedruckten Vertaidigungs-Schrift Churfürst August's zu Sachsen, gegen Herzog Johann Friedrich von Sachsen-Gotha. ebend. 1751. 8.

Diss. historica sistens examen consortii imperialis inter Ludovicum IV Bavarum et Fridericum Austriacum Augg. ibid. 1752. 4.

Panegyricus in memoriam pacis religiosae. ib. 1755. 4.

De vita et scriptis Jo. Petri de Ludewig, ICti, Nobilis S. R. I., Cancellarii Ducatus Magdeburgici, Commentarius. ibid. 1757. 8.

Folgende Memorias in obitum 1) Jo. Henr. Schulzii; 2) Sim. Petri Gasseri; 3) Jo. Ge. Frankii; 4) Martini Schmeitzelii; 5) Justi Henningi Boehmeri.

In den Hallischen Anzeigen *stehen von ihm folgende meistentheils in seiner* Sammlung vermischter Anmerkungen *wiederhohlte Aufsätze:*

Neue Erklärung des Lateranensischen Bildnisses von der Römischen Krönung Kaisers Lotharii aus Sachsen, wider die gemeine Meynung; 1736. Nr. 3. — Gründliche Erörterung der Frage: Ob im Teutschen Reich ein Herkommen vorhanden sey, mit der Kaiser-Wahl bey dem regierenden Kaiser-Stamm zu bleiben? 1744. Nr. 13. — Rechtsgegründete Gedanken von der Freyheit des Churfürstl. Collegii bey den Römischen Königs-Wahlen; *ebend.* Nr. 21. 22. — Bedenken von dem Ursprung des Böhmischen Erz-Schenken Amtes, und dem damit verknüpften Jure Civitatis Germanicae der Cron Böhmen; *ebend.* Nr. 41. 42. 43. — Ob die Krönungs-Stadt Aachen dem erwählten Kaiser Ruperto, Pfalz-Grafen am Rhein, den Einzug zur königl. Krönung rechtmäfsig abgeschlagen; 1745. Nr. 45. 46. — Vom Ursprung und Bedeutung des zweyköpfigten Adlers im Reichs-Wapen; 1747. Nr. 42. 43. 44. — Historische Untersuchung vom Ursprung der Fabel, dafs das Churfürsten-Collegium im Xten Jahrhundert durch einen Vergleich Kaisers Otto III und Pabst Gregorii V, gestiftet worden; 1749. Nr. 1. — Ehren-Rettung D. Otte'ns von Pack, Vice-Canzlers bey Herzog George von Sachsen, zur Zeit der Reformation; 1749. Nr. 35 u. 36. — Untersuchung der Frage: Ob Teutschland mit Recht ein Römisches Reich genennet werde? 1750. Nr. 12. — Ob Waldemar der 3te, König von Dänemark, für einen Gottesläugner zu halten? 1751. Nr. 50. — Von der ungegründeten Beschuldigung, dafs Kaiser Karl der 4te das Königreich Arelat an Frankreich abgetreten? 1753. Nr. 9. — Ueber die Ausschliefsung des Königs von Böhmen von der Wahl Maximilian des 1sten; *ebend.* Nr 24 u. 25. — Von der Verdunischen Theilung; 1754. Nr. 20 u. 21. — Staatsfehler Rupert's; *ebend.* Nr. 46 u. 47. — Von der heimlichen Resignation Ludwig's des 4ten; 1755. Nr. 8. — Uebertriebene Apologie des Kaisers Wenzel; *ebend.* Nr. 17 u. 18. — Von der Entthronung Königs Adolph; 1757. Nr. 12 u. 13. — Bestreben

der Könige von Frankreich nach der Römischen Kaiserwürde; 1758. Nr. 11 u. 12.

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 637—648.

Wiedeburg (Joachim Gerhard).

Rektor der Schule zu Norden in Ostfriesland: geb. zu . . . .; gest. . . . .

Voces ac formulae apud Romanos solemnes atque adagia scholiis illustrata, denique sententiae morales. Halae 1768. 8.

Nach seinem Tode kam heraus:

Erweiterte Nachmittagspredigt von dem Unglauben, über Röm. XI, 32; nebst einer beygedruckten Betrachtung über Jerem. XXXII, 17. 18. Aurich 1786. 8.

Wiedeburg (Johann Bernhard), Vater des Folgenden.

Studirte zu Helmstädt, wo er 1710 die Magisterwürde annahm und alsdann Vorlesungen hielt. Im Jahr 1717 wurde er daselbst ausserordentlicher Professor der Philosophie; und 1718 kam er nach Jena als ordentlicher Professor der Mathematik und Inspektor des fürstl. Sächsischen gesammten Konviktoriums. Im J. 1737 ernannte ihn der Herzog zu Sachsen-Weimar zum Kirchenrath, und 1739 erhielt er Erlaubniss, theologische Vorlesungen zu halten. Geb. zu Helmstädt am 22sten Januar 1687, gest. . . . .

Diss. de maculis solaribus. Helmst. 1709. 4.
— de difficultate, quae in veritatis pervestigatione occurrit, eiusque caussis. ibid. 1710. 4.
— de variis disputandi modis. ibid. 1712. 4.
Tractatus de eclipsi solis et terrae, occasione eclipseos solaris 1715 die VI Maii. ibid. 1714. 4.

Diff. I et II de analysi Mathematicorum. Helmst. 1715. 1716. 4.

Institutiones mathematicae. Brunsv. 1717. 4.

Oratio de proportione in veritatis investigatione et omnibus hominum actionibus servanda. Helmst. 1717. 4.

Progr. de methodo mathematica singulis disciplinis philosophicis adplicanda. ibid. eod. 4.

— quo ad monita a Cl. Actor. Eruditor. German. editoribus proposita respondet. ibid. eod. 4.

Diff. de praestantia arithmeticae dyadicae. Jen. 1718. 4.

Progr. de facilitate studii mathematici. ib. eod. 4.

— de noxio matheseos in theologia neglectu. ib. eod. 4.

Diff. de pondere planetarum et gravitatione. ib. eod. 4.

Oratio de influxu siderum in temperamentum hominis. ibid. 1720. 4.

Diff. de luce primigenia, ad illustrationem loci Genes. I, 3—5. Auct. et Resp. G. C. Meyer. ibid. 1721. 4.

— de imperfectione Calendarii Gregoriani, eiusque anno 1724 discrepantia a Calendario correcto. Auct. et Resp. J. R. Mehmel. ibid. 1723. 4.

— de aestimatione sumtuum pro aedificiorum structuris, *vom Anschlag der Bau-Kosten.* ibid. eod. 4.

— de systemate Copernicano, sacrae scripturae non contradicente. ibid. 1724. 4. *Dieser Dispp. setzte der damahlige Adjunkt der philos. Fakultät zu Wittenberg,* Sam. Christi. Hollmann, im J. 1725 *zwey Dispp. entgegen:* de obligatione astronomi Christiani erga scripturam sacram; *wodurch W. bewogen wurde herauszugeben:*

*Eines Anonymi Erörterung der Frage: Ob das Systema Copernicanum der heil. Schrift zuwider laufe? von neuem herausgegeben und mit Anmerkungen versehen. Jena 1726. 8.

Einleitung zu den mathematischen Wissenschaften, für Anfänger auf hohen und niedrigen Schulen. Mit 53 Kupfern. ebend. 1725. 8. 2te vermehrte Ausgabe. Mit vielen Kupfern. ebend. 1735. 8.

Progr. Vindiciae quarundam thesium mathematicarum, adversus compilatores Actor. Erud. Germ. Lipsiens. dissertationibus publ. in Geographiam mathematicam, praemissae. ibid. eod. 4.

Einleitung zu der höhern Mathesi, darinn der Grund zu der Buchstaben-Rechnung, Geometria Curvarum, Analysi endlicher und unendlicher Grössen, Trigo-

nometria ſphaerica und aſtronomiſchen Rechnung vor Anfänger auf das deutlichſte geleget wird. Nebſt 28 Kupfern. Jena 1726. 8.

Progr. de dignitate graduum academicorum tuenda. ib. eod. 4.

Matheſeos biblicae Specimen I, exhibens explicationes locorum mathematicorum, quae in Geneſi occurrunt. ibid. 1727. — Specimen II, exhibens explicationem locorum mathem. in IV poſterioribus Pentateuchi libris. ibid. eod. — Spec. III, exhibens explic. loc. mathem. in libris Joſuae, Ruth, Samuelis et Regum. ibid. 1728. — Spec. IV, exh. expl. loc. mathem. in libr. Chronicorum, Esdrae, Nehemiae et Jobi. ibid. eod. — Spec. V, exh. expl. loc. mathem. in Pſalmis; ſcriptis Salomonis et Apocryphis. ibid. 1729. — Spec. VI, exhib. expl. loc. mathem. in Prophetis. ib. 1730. — Spec. VII, exhib. expl. loc. mathem. in novo Teſtamento. ib. eod. 4. *Allen 7 Speciminibus ward hernach ein allgemeiner Titel vorgeſetzt.*

Oratio de globis, verticaliter exploſis, pone tormentum verſus occidentem delabentibus. ibid. 1733. 4.

Diſſ. de viribus inſitis. ibid. 1734. 4.

— de phaenomenis mundi naſcentis eiusdemque perituri mechanice explicatis. ibid. eod. 4.

— de ſtellis mutabilibus, ea praeſertim, quae in ceto haeret; cum figura aenea huius ſtellae. ib. 1739. 4.

Verſchiedene Programmen und Elogia verſtorbener Profeſſoren, die er, während der Erledigung der Profeſſur der Beredſamkeit, von 1739 bis 1743, im Namen des Senats ſchrieb.

Glückwünſchungs-Rede von der Glückſeeligkeit eines Landes bey dem langen Leben ſeines Regenten; bey Wiedergeneſung des Herzogs zu Eiſenach, Wilh. Heinrich's, A. 1741 im Namen der Univerſität gehalten.

Aſtronomiſche Beſchreibung und Nachricht von dem Cometen, welcher im Monat Merz dieſes jetztlaufenden Jahres 1742 erſchienen, aufrichtig ertheilet u. ſ. w. Jena 1742. 4.

Aſtronomiſches Bedenken über die Frage, ob der bevorſtehende Untergang der Welt natürlicher Weiſe entſtehen, insbeſondere durch Annäherung eines Cometen zur Erden werde befördert werden? eb. 1744. 8.

Einleitung zur Aſtrognoſie nach den Homanniſchen Himmelskarten. Jena 1745. 8.

Anmerkungen zur Erläuterung ſeines aſtronomiſchen Bedenkens über die Frage: Ob der bevorſtehende Untergang der Welt u. ſ. w? ebend. 1746. 8.

Anweiſung zu der allgemeinen oder Buchſtabenrechnung, ſammt deren Nutzen in der gemeinen Arithmetik und Geometrie zum Gebrauche ſeiner Zuhörer in den öffentlichen Vorleſungen entworfen. eb. 1751. 8.

Gab heraus:

Henrici Wideburgii, D. et Prof. quondam Theologiae in Academia Julia, Patrui ſui, Syſtema Theologiae dogmaticae, recuſum cum praefatione eius. Jenae 1736. 8.

Eiusdem Compendium Theologiae moralis, editum ex Manuſcripto auctoris, cum eiusdem praefatione et indice. ibid. 1737. 8.

Ge. Conr. Martii neu aufgeführter Ingenieur, oder Kriegsbaukunſt, wie ſolche, mit allem, was dazu erfordert wird, in Europa üblich iſt: 1) eine vollſtändige Arithmetik und Geometrie, mit allem Zugehör, nebſt einem Anhange vom Nivelliren; 2) eine ausführliche Fortification, nämlich von Offenſiv- und Defenſiv-Werken, auch andern Militair-Gebäuden; mit vielen nöthigen Kupfern und einem vollſtändigen Regiſter verſehen. 4te Auflage, auf Verlangen von neuem überſehen, und mit einigen Anmerkungen und Zuſätzen, auch einem neuen Anhange von den Minen verſehen u. ſ. w. Nürnberg 1754. 8. Mit 15 Bogen Kupfer.

Vergl. *Götten's* gelehrtes Europa Th. 2. S. 686—691. — Das in dem Jahr 1743 blühende Jena (von *J. C. Mylius*) S. 136—142.

WIEDEBURG (JOHANN ERNST BASILIUS), Sohn des Vorhergehenden.

Studirte zu Jena und ſeit 1753 *zu Erlangen, wo er in demſelben Jahr Magiſter wurde, und es, in Verbindung mit einigen Studenten dahin brachte, daſs eine*

Teutſche Geſellſchaft errichtet wurde, die ihn 1755 zu ihrem Aelteſten wählte. Im J. 1756 ward er Univerſitätsbibliothekar, 1757 auſſerordentlicher, 1759 aber ordentlicher Profeſſor der Philoſophie. Im J. 1760 verlieſs er Erlangen, um in ſeiner Vaterſtadt auſſerordentlicher Profeſſor der Philoſophie zu werden. Es folgte ſchon 1761 die ordentliche Profeſſur; zugleich ward er an ſeines Vaters, Johann Bernhard, Stelle bis nach deſſen Tode als ſubſtituirter Profeſſor der Mathematik angeſtellt. Im J. 1770 erhielt er den Charakter eines herzogl. Sachſen-Weimar- und Eiſenachiſchen Kammeraths. Geb. zu Jena am 24ſten Junius 1733; geſt. am 1ſten Januar 1789.

Diſſ. (Praeſ. C. E. de Windheim) de nonnullis ad doctrinam de permiſſione mali ſpectantibus et praeſertim de legibus felicitatis a Ven. Boeldickio adſertis. Erlangae 1753. 4.

Rede von dem unermeſſenen Glück groſser Prinzen. ebend. 1754. 8.

Diſſ. de microſcopio ſolari, et praeſertim nova aliqua eius conſtructione. ibid. 1755. 4. *Teutſch und umgearbeitet unter dem Titel:* Beſchreibung eines verbeſſerten Sonnen-Mikroſkops. Nürnb. 1758. 4. Neue Auflage. ebend. 1775. 4.

— aſtronom. (I) de motu terrae et phaenomenis inde oriundis. Erl. 1756. 4.

Rede von dem Glanze und Vorzuge einer Stadt, wenn ſie ihr Regent mit ſeiner höchſten Gegenwart begnadiget. ebend. 1757. 4.

Progr. de idea et indole quantitatis negativae. ibid. eod. 4.

Diſſ. aſtron. (II) de motibus lunae et phaenomenis inde oriundis (Pars I). ibid. eod. — (Pars II). ib. eod. 4.

— ſiſtens elementa arithmeticae ſpecioſae. ib. eod. 4.

*Argus; eine Wochenſchrift. (25 *Stücke.*) eb. 1757. 8.

Diſſ. ſiſtens propoſitiones aliquot artem oratoriam ſpectantes: I. de oratoris fine et obiecto; II. de themate in orationibus politicis tutius non enunciando. ibid. 1758. 4.

Weinen und ein Chriſt ſeyn: ob es ein Widerſpruch ſey? unterſuchet u. ſ. w. ebend. 1758. 4.

Rede am Vermählungsfeste des Herzogs Ernst Fried. Karl zu Hildburgh. mit Erneſtine Aug. Sophia, Prinzessin von Weimar. Erl. 1758. 4.

*Verlohrne Viertel-Stunde, ein poëtisches Wochenblatt. (51 *Stücke*). Frankf. u. Leipz. (*Erl.*) 1758. 8.

Nachricht von dem gegenwärtigen Zustande der Akademie Erlangen. Mit dazu gehörigen Kupfern. Erl. (1759). 4. *Die Kupfer fehlen, und von der Schrift selbst erschienen nur 6 Bogen, deren letzter erst 1761 nachgeliefert wurde und in Huth's Leben abbricht.*

Progr. de caussis diluvii physicis. ibid. 1759. 4.

Diss. philologico-mathematica — sex dies intra quos opus creationis absolutum, quales fuerint? ad Geneseos caput I. Auct. et Resp. Jo. Geo. Henr. Feder. ibid. eod. 4.

Ueber den Geschmack in den bildenden Künsten. eb. 1759. 8.

Progr. de transitu Veneris per solem rarissimo coeli spectaculo semel hactenus ab orbe condito viso, quo anno proximo MDCCLXI d. VI Junii horis matutinis denuo sui copiam faciet. Jen. 1760. 4.

Berechnung der Sonnenfinsterniss 1762. ebend. . .

Kurzgefasste praktische Mathematik, vor diejenigen, welche sich auf die Rechtsgelahrheit, Kameralwissenschaft, und Oekonomie legen wollen. ebend. 1761. 8.

Diss. de aëre corpora mundana ambiente. ib. 1763. 4.

Untersuchung der Frage: ob eine so grosse Verbesserung der Fernröhre zu hoffen sey, dass man dadurch Einwohner in den Planeten, wenn es dergleichen gäbe, deutlich genug erkennen könne? eb. 1763. 8.

Diss. de officio architecti circa aedificia litigiosa. ibid. 1764. 4.

Logarithmetische Tafeln des Hrn. von Wolf vor die gemeinen Zahlen von 1—1200 und vor die Sinus und Tangenten. ebend. 1764. 8.

Diss. Examen virium machinarum mechanicarum geometricum et physicum. Auct. et Resp. M. Jo. Laur. Boeckmann. ibid. eod. 4.

Von der Verwandschaft des Briefwechsels und der persönlichen Besuche. ebend. 1765. 8.

Klugheit, Beredsamkeit und Sitten im mündlichen und schriftlichen Umgang. ebend. 1765. 8.

An die Bürger bey Gelegenheit des Kometen. ebend. 1769. 8.

*Nurally und Nelſon; ein Trauerſpiel. Jena 1769. 8.
Von den Sternbildern und den Hülfsmitteln ſie kennen zu lernen. ebend. 1771. 8.
Beobachtungen und Muthmaſsungen über die Nordlichter. ebend. 1771. 8.
Einladung an ſeine Zuhörer zu einem neuen Rechnungs-Inſtitut. ebend. 1771. 8.
Moraliſche Vorleſungen über die gute Anwendung der akademiſchen Jahre, über den Rang der rechten Hand, und über die Duelle. ebend. 1772 (*eigentl.* 1771). 8.
Anleitung zum Rechnungsweſen. ebend. 1773.
Ueber das Studium der Algebra. ebend. 1775. 8.
Neue Muthmaſſungen über die Sonnenflecken, Kometen und die erſte Geſchichte der Erde. Gotha 1776. 8.
Einleitung in die phyſiſch-mathematiſche Kosmologie; ſie enthält einen Auszug aus der allgemeinen Naturlehre, die gemeinnützige Sternkunde und die Erdbeſchreibung. ebend. 1776. 8. Mit 7 Kupferblättern.
* Zeitbuch vor Sternfreunde aufs Jahr 1782. Jena 1782. 8.
Natur- und Gröſſenlehre in ihrer Anwendung zur Rechtfertigung der heil. Schrift gegen angeblich in dieſen Wiſſenſchaften gegründete Zweifel. 1ſter Th. Nürnb. 1782. gr. 8.
Ueber die Erdbeben und den allgemeinen Nebel 1783. Jena 1784 (*eigentl.* 1783). gr. 8.
Nähere Policeyvorſchläge zu vorläufigen Anſtalten und Rettungsmitteln bey zu befürchtenden Erdbeben. ebend. 1784. gr. 8.
*Kurze Nachricht von dem uralten ſogenannten Fuchsthurm bey Jena, und den daſelbſt 1784 getroffenen Einrichtungen. ebend. 1784. gr. 8. Neue Auflage. Mit einem Titelkupfer. Weimar 1795. gr. 8.
Beſchreibung der Stadt Jena nach ihrer topographiſch-politiſch- und akademiſchen Verfaſſung; nebſt vier Kupfertafeln, den Grund- und Aufriſs, nebſt einer Karte über den nähern Diſtrikt und einige denkwürdige Inſchriften und Siegel darſtellend. 1ſter geographiſcher Theil. ebend. 1785. — 2ter und 3ter Theil, der die politiſche und akademiſche Verfaſſung der Stadt Jena enthält. ebend. 1786. gr. 8. 2te Ausgabe. eb. 1795. gr. 8. *Vermuthlich nur neue Titelblätter.*

Mathematik für Aerzte. Angefangen von J. E. B. Wiedeburg; fortgesetzt und vollendet von Joh. Jak. Kohlhaas. Mit 24 Kupfertafeln. ebendas. 1792. gr. 8.

Vorrede zu G. C. Schmidt's Beschreibung einer Elektrisirmaschine. (ebend. 1774. 4.)

— *zu* desselben Sammlung gemeinnütziger Maschinen. 2te Auflage (Berl. u. Srralf. 1778. 4).

* *Antheil an* (*Klefeker's*) Schriften über die Starkische Schauspielergesellschaft.

Viele Gelegenheitsgedichte.

Vergl. *Fikenscher's* Gelehrtengeschichte der Universität zu Erlangen. Abtheil. 2. S. 183 — 187. — *Ernesti* a. a. O. S. 3 u. f.

Wiedeburg (....).

Kurfürstl. Hannöverischer Hauptmann zu Hameln: geb. zu ....; gest. 1794.

Beschreibung seiner merkwürdigen Seereise von der Mündung der Elbe bis nach Gibraltar. Hannover 1790. 8.

Wiedemann (Johann Samuel).

Magister der Philosophie und Pfarrer zu St. Jakob in Augsburg: geb. daselbst am 27sten Oktober 1727; gest. .....

Diss. de ecclesiis domesticis Christianorum apostolicorum. Jenae 1752. 4.

Einige Predigten.

Wiederhold (Christian Friedrich).

Senior des geistlichen Ministeriums und Pastor bey b. Mariae in Monte, wie auch bey St. Martini zu Nordhausen: geb. daselbst am 2ten November 1711; gest. .....

Memoria interimistica pacis Westphalicae renovata .... 1748. 4.
Der Missbrauch der Neujahrswünsche. Nordh. 1754. 4.
Nordhausens erwünschte Freude am Friedensfest. ebend. 1763. 4.
Die Güte Gottes in der Theuerung. ebend. 1770. 4.

WIEDERHOLDT (JOHANN LUDWIG).

Doktor der Rechte zu Marburg seit 1703, *Professor derselben, wie auch fürstl. Nassau-Dillenburgischer Rath, seit ungefähr* 1710. *Wurde von verschiedenen Reichsständen als Rath und Gesandter auf dem Reichstag zu Regensburg, auch an verschiedenen Höfen gebraucht. Im Jahr* 1740 *ward er vom Landgrafen von Hessen-Cassel zum Vicekanzler zu Hanau bestellt. Geb. zu* .... 1678; *gest. am 6ten November* 1760.

Diss. inaug. de indiciis quorundam delictorum illegitimis. Marburgi 1703. 4.
Repraesentatio iudicis muneribus ac donis corrupti. Wetzlariae 1709. 4. Recusa Francof. et Wetzlar. 1711. 4.
Wiederhohlte Abbildung eines bestochenen Richters. Wetzl. 1710. 4.
Justinianus redivivus, oder Gedanken, wie in dem heil. Röm. Reich das Justitz-Wesen in einem und andern zu verbessern. ebend. 1710. 4.
Diss. de iure fortalitiorum. Herbornae 1713. 4.
— de praerogativis primogenitorum illustrium. ibid. 1714. 4.
— de praerogativis S. R. I. Electoris Trevirensis. ib. 1715. 4.
— de oneribus territorialibus principum regentium. ib. 1720. 4. Recusa Viteb. 1749. 4.
Collatio iuris Nassovici et Solmensis cum iure communi. Herborn. 1725. 4.
Christliche Gedanken von der Folter oder peinlichen Frage, durch welche gezeiget wird, dass der Gebrauch derselben sowohl den göttlichen Gesetzen, als der gesunden Vernunft zuwider, und dannenhero als grausam und betrüglich von Christlichen Obrigkeiten

abzuschaffen, dagegen aber mit denen durch Indicia gravirten Personen auf eine ganz andere Weise zu verfahren sey. Wetzl. 1739. 4.

Vergl. Hall. Beyträge zur Geschichte der jurist. Historie B. 3. S. 789. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 5. Vorrede Nr. 42.

Wiederkampf (....).

Kandidat des Predigtamts zu ....: geb. ....; gest. ......

Versuch einer abgeforderten Beantwortung zur Genugthuung wegen D. Joh. Friedr. Tenzels herausgegebenen Ursachen, die ihn nöthigen, von den Lutheranern über einige ihrer Meynungen in Glaubenspunkten Rede und Antwort zu fordern; dem Hrn. Doktor zur Sinnesstärkung vorgehalten. Halle und Göttingen 1761. 8.

Wiedmann (Johann Heinrich).

Studirte zu Ansbach, Jena und Erlangen und ward auf der letzten Universität Magister der Philosophie; worauf er sich eben daselbst theils mit Privatunterricht der Studenten, theils mit schriftstellerischen Arbeiten beschäftigte. Geb. zu Plofelden, einem Marktflecken in dem Fürstenthum Ansbach am 21sten December 1766; gest. am 9ten August 1792.

Leben und Schicksale des Kapitains Cook. Mit Cook's Bildnisse. Erlangen 1789. — 2ter Theil. ebend. 1790. 8.

Versuch, durch Zeitmessung unveränderliche Längen- Körper- und Gewichtmaasse zu erhalten, ohne dabey der durch Bestimmung des Mittelpunkts der Schwingung oder der wahren Länge des Penduls erforderlichen mechanischen Vorrichtungen zu bedürfen, von Johann Whitehurst. Aus dem Englischen übersetzt und mit einigen erläuternden Anmerkungen versehen. Mit 3 Kupf. Nürnb. 1790 (*eigentl.* 1789). 4.

Kurze Beschreibung der Insel Antigua, nebst Nachrichten von den Sitten und Gebräuchen der dasigen Einwohner, so wie von der Nahrung, Kleidung, Arbeit u. Bestrafung der Sklaven, von Johann Luffman; aus dem Englischen übersetzt und mit Anmerkungen begleitet. Leipz. (*eigentl. Nürnberg*) 1790. 8. (*Steht auch in der Nürnb.* Samml. von Reisebeschr. B. 15. Abtheil. 1.)

Matth. Consett's Reise durch Schweden, Schwedisch-Lappland, Finnland und Dänemark; aus dem Englischen. ebend. 1790. 8. (*Auch in der Nürnberg.* Samml. von Reisebeschr. B. 15. Abth. 2.)

Thomas Pennant's Beschreibung von London, vorzüglich in Rücksicht auf ältere Geschichte, Sitten und Kunstmerkwürdigkeiten dieser Stadt. Aus dem Engl. übersetzt und mit einigen Anmerkungen begleitet. Nürnberg 1791. gr. 8.

Verschiedene politische und statistische Aufsätze; z. B. in den Reisenden für Länder- und Völkerkunde.

Vergl. *Vocke's* Geburts- und Todten-Almanach Ansbachischer Gelehrten Th. 2. S. 597 u. f. — *Ernesti* a. a. O. S. 6.

Wiegand *) (Johann).

Fürstlich-Lichtensteinischer Haushofmeister zu Wien: geb. zu Langenselbold in der Grafschaft Isenburg am 20sten Januar 1707; gest. am . . Oktober 1776.

*Der wohlerfahrne Landwirth, oder Anleitung, die Landwirthschaft zu verbessern. 2 Theile. Wien 1764. 8. Neue viel vermehrte Auflage. ebend. 1777. 8. Mit Kupfern.

*Versuch, einen Haushofmeister zu bilden; in 5 Abtheilungen. Nach einer dreyssigjährigen Erfahrung zusammen geschrieben von einem Hauswirthschafter. Frankf. u. Leipz. (*Wien*) 1765. 8. Anhang dazu. ebend. 1766. 8.

*Vollständige Anweisung zum Tabackbau; nebst einem Anhang, vom Pflanzen und Benutzen der Erdäpfel, und der so genannten Grundbirn; samt einer ausführlichen Nachricht von dem Futterkraut Lucerne oder

*) Nicht Wigand.

ewigen Klee. Dem Publikum zum Besten, und dem gemeinen Mann zum Nutzen. Aus der Erfahrung und Praktik zusammengeschrieben und mitgetheilet von J. W. Frankf. u. Leipz. (*Wien*) 1766. 8. *Eigentlich die 2te Auflage; eine 3te steht in dem folgenden Buch als Anhang.*

Oekonomischpraktische Anleitung zum Flachsbau, worinnen die glückliche und einträgliche Folgen für ein Land, in welchem Flachs angebauet, zubereitet und verarbeitet wird, angezeiget, auch die Manipulation hiezu, wie es geschehen solle, gewiesen werden. Nebst einem Anhange einer neuen Auflage von Tabakbau dem Publikum zum Besten und dem gemeinen Mann zum Nutzen abgefaſst. Wien 1767. 12.

* Kurze Abhandlung von der Holzsparkunst; nebst einer kleinen Anmerkung vom Ziegelmachen. Frankf. und Leipz. 1767. 4.

* Oekonomische Abhandlungen von der Verbesserung des Ackerbaues, Vermehrung des Fleiſses und Anwuchs des Volkes, Beförderung der Handwerker, Fabriken und Manufakturen, und zur Aufnahme des Handels; nebst einem Anhang von Italienischen Pappelbäumen — von J. W. Wien 1768. 8.

Kurze Instruction, den Ackerbau betreffend. ebend. 1771. 8.

Handbuch für die Oesterreichische Landjugend, zum Unterrichte einer wohlgeordneten Feldwirthschaft. ebend. 1771. 8. 4te Auflage. ebend. 1789. 8.

Versuch, den Fleiſs unter dem Landvolke einzuführen, zu verbreiten, und allgemein zu machen. ebend. 1771. 8.

Anleitung zu einem Oesterreichischen Land- und Hauswirthschaftskalender. ebend. 1772. 8.

Handbüchlein zum Unterricht für die Schaafmeister. ebend. 1775. 8. ebend. 1783. 8.

Oekonomische Betrachtungen von der Roboth oder den Frohndiensten überhaupt. ebend. 1776. 8.

* Betrachtungen über die Leibeigenschaft. ebend. 1776. 8.

Vergl. *de Luca's* Oesterreichische gelehrte Anzeigen Heft 2. S. 178 u. ff.

Wiegand (Ludwig Christian Anton).

Seit 1775 *Rektor zu Wegeleben im Fürstenthum Halberstadt*, *hernach* seit 1784 *Pastor zu Grüningen in demselben Lande. Geb. zu Wernigerode am 7ten December 1747; gest. am 2ten September 1790.*

Fabeln, nebst einigen untermischten Sinngedichten. Halberstadt 1782. 8.
Materialien zu Vorschriften zum Dictiren und Vorlesen in Teutschen Schulen. 1stes Bändchen. ebend. 1782. — 2tes B. ebend. 1784. — 3tes B. ebend. 1786. — 4tes B. ebend. 1787. 8.
Moral für Kinder in biblischen Sprüchen, Denksprüchen, Erzählungen und Fabeln. Quedlinburg 1783. 8.
Etwas für Eheleute; ein Gespräch, aus dem Lateinischen des Erasmus übersetzt. ebend. 1784. 8.
Beyspiele edler Handlungen und sinnreiche Aussprüche aus der Geschichte der ältern Zeit; ein Lesebuch für Grosse und Kleine. Magdeburg 1786. 8.
Vorlesung über den kleinen Katechismns Lutheri, zum Gebrauch in Teutschen Schulen. Quedl. 1787. 8.

Wieger (Johann).

Magister der Philosophie, Doktor und Professor der Rechte, wie auch Propst des Kapitels von St. Thomas zu Strassburg: geb. daselbst 1691; gest. 1770.

Diss. de fideiussoribus in caussa criminali. Argentorati 1714. 4.
— exhibens specimen usus matheseos in rebus civilibus circa modum computandi quartam Falcidiam. Pars I. ibid. 1721. 4.
— exhibens quaestiones aliquot circa facta quaedam illustria Camilli. ibid. 1722. 4.
— exhibens observationes ad Machiavelli de republica libros III. Pars II ibid. 1729. 4.
— exhibens bigam proverbiorum politico-moralium. ibid. 1731. 4.
— de terminis iuris puniendi. ibid. 1734. 4.

Diſſ. de his, qui querelam inofficioſi teſtamenti inſtituere poſſunt. Argentorati 1738. 4.
— I — III de circumventione in contractibus iure civili nunquam approbata. ibid. 1738 — 1739. 4.
— de lege regia. ibid. 1739. 4.
— de iis, qui tutores dare poſſunt. ibid. 1740. 4.
— exhibens poſitiones iuridicas ſuccinctas ad L. I. Tit. 2 Inſtitutionum Juſtinianearum. ib. eod. 4.
— de iure pignoris quoad filiorumfamilias peculium adventitium regulare. ibid. eod. 4.
— de iure pignoris quoad filiosfamilias, ſpeciatim horum peculium caſtrenſe. ibid. eod. 4.
— I et II de iure pignoris quoad filiorumfamilias peculium quaſi caſtrenſe. ibid. eod. 4.
— de iure pignoris quoad filiorumfamilias adventitium extraordinarium. ibid. 1741. 4.
— I — IV de regulis iuris antiqui. ib. 1741 — 1742. 4.
— I et II de culpa in mandato praeſtanda. ibid. 1743. 4.
— de natalium reſtitutione. ibid. 1745. 4.
— de penſionis ex conducto debitae remiſſione. ibid. 1746. 4.
— de heredum ſcribendorum ratione. ibid. eod. 4.
— de ſententia diviſoria. ibid. 1747. 4.
— de praeſcriptione ſervitutum diſcontinuarum. ibid. 1748. 8.
— uſucapionis et praeſcriptionis contraria. ibid. eod. 4.
— de clericorum a feudis excluſione. ibid. 1749. 4.
— de effectu demonſtrationis legato adpoſitae. ibid. eod. 4.
— de ſervitute in facto non conſiſtente. ibid. eod. 4.
— de bona fide uſucapientis. ibid. eod. 4.
— de actione reſciſſoria quaedam poſitiones. ib. 1750. 4.
— de codicillis. ibid. eod. 4.
— de collationibus bonorum poſitiones ſelectae. ibid. eod. 4.
— exhibens poſitiones iuridicas de uſu et habitatione. ibid. 1751. 4.
— de incendio in domo conducta exorto. ib. eod. 4.
— de legato pluribus relicto. ibid. eod. 4.
— de paganis iure militari teſtantibus. ibid. 1752. 4.
— de modis pacta dotalia legitime conſtituendis. ibid. 1753. 4.

Diff. exhibens positiones quasdam de testamentis. Argentorati 1753. 4.
— exhibens positiones quasdam de usucapione. ibid. eod. 4.
— de donatione mortis caussa. ibid. eod. 4.
— de filiorum peculiis. ibid. 1754. 4.
— de peculio profectitio. ibid. eod. 4.
— de beneficiis fideiussorum. ibid. 1756. 4.
— de tortura plena in aequitate fundata et in iis tantum delictis decernenda, quae ultimum supplicium merentur. ibid. 1761. 4.
— de modis pacta dotalia legitime constituendi. ibid. eod. 4.
— de pignoris distrahendi facultate et modis. ibid. 1765. 4.
— de legitima testamenti ordinatione. ibid. eod. 4.

Wiegleb (Johann Christian).

Der Apothekerkunst gewidmet, erwarb er sich doch historische, philosophische und Sprachkenntnisse in einem weit grössern Umfange, als sie gewöhnlich bey Männern seines Faches angetroffen werden; und er beschäftigte sich daher, während er die Verwaltung der ihm gehörigen Apotheke in seiner Vaterstadt selbst führte, und zugleich als Senator, zuletzt als Oberkämmerer, dem öffentlichen Wesen eifrig und redlich diente, thätigst mit eigenen Untersuchungen im Gebiete der ganzen Chemie sowohl, als mit Beobachtung, Prüfung und Verbesserung dessen, was andere darin leisteten. Geb. zu Langensalza am 21sten December 1732; gest. am 16ten Januar 1800.

Kleine chymische Abhandlungen von dem grossen Nutzen der Erkenntniss des acidi pinguis bey der Erklärung vieler chymischen Erscheinungen. Nebst einer Vorrede, worinnen Hrn. Meyer's Leben erzählt und von dessen Verdiensten gehandelt wird von E. G. Baldinger u. s. w. Langens. 1767. 8.
Fortgesetzte kleine chymische Abhandlungen. ebend. 1770. 8.
Vertheidigung der Meyerischen Lehre vom Acido

pingui gegen verschiedene darwider gemachte Einwürfe. Altenburg 1770. gr. 8.

Chemische Versuche über die alkalischen Salze. Berlin u. Stettin 1774. 8. 2te vermehrte u. verbesserte Ausg. ebend. 1781. 8.

R. A. Vogel's Lehrsätze der Chemie; aus dem Latein. übersetzt und mit Anmerkungen begleitet. Weimar 1775. gr. 8. 2te neu berichtigte Ausgabe. eb. 1785. gr. 8.

Neuer Begriff von der Gährung und den ihr unterwürfigen Körpern. ebend. 1776. 8.

Historisch-kritische Untersuchung der Alchemie oder der eingebildeten Goldmacherkunst, von ihrem Ursprunge sowol als Fortgange, und was nun von ihr zu halten sey. ebend. 1777. 8. Neue Auflage. ebend. 1793. 8.

Chymische Versuche mit einigen künstlichen Metallarten, woraus einige aus dem Alterthum herrührende Instrumente verfertiget und in der Gegend von Langensalza gefunden wurden; *in den* Act. Acad. Erford. 1778. *Auch besonders gedruckt.*

Gottfr. Aug. Hoffmann's Anleitung zur Chemie für Künstler und Fabrikanten. Mit dazu gehörigen Rissen. 2te Auflage. Nebst berichtigenden Anmerkungen. Gotha u. Langens. 1779. gr. 8.

Die natürliche Magie, aus allerhand belustigenden und nützlichen Kunststücken bestehend; zusammengetragen von J. C. Wiegleb; und J. N. Martius Unterricht in der natürlichen Magie, oder zu allerhand belustigenden und nützlichen Kunststücken, völlig umgearbeitet von J. C. Wiegleb. Mit vielen wohlgestochenen Kupfern. Berlin 1779. — 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1782. — 2ter Theil. ebend. 1786. gr. 8. (*G. E. Rosenthal setzte hernach das Werk weiter fort. Zum 3ten Theil verfertigte W. die Vorrede.*)

Revision der Grundlehren von der chemischen Verwandschaft der Körper. Erfurt 1780. gr. 4. (*Steht auch in den* Act. Acad. Erford. a. 1779.)

Die zum allgemeinen Gebrauch wohl eingerichtete Destillirkunst, worinnen sehr viele nützliche Zubereitungen beschrieben von D. Gottfried Heinrich Burghart, Prof. des königl. Gymnasii zu Brieg. 2ter Band, enthält Zusätze zum 1sten Bande. Neue

Auflage, mit vielen Zusätzen vermehrt von J. C. Wiegleb. Breslau 1781. gr. 8.

Handbuch der allgemeinen und angewandten Chemie. 2 Bände. Berlin 1781. gr. 8. Neue berichtigte und vermehrte Ausgabe in 2 Bänden. ebend. 1786. gr. 8. Neu umgearbeitete Ausgabe in 3 Bänden. eb. 1796. gr. 8.

Herrmann Boerhav's — Anfangsgründe der Chemie; praktischer Theil; aus dem Latein. übersetzt. 2te Ausgabe, mit Anmerkungen von u. s. w. Berlin u. Stettin 1782. gr. 8.

Robert Dossie geöffnetes Laboratorium; oder entdeckte Geheimnisse der heutigen Chemisten und Apotheker. Aus dem Engl. übersetzt. 2te mit Zusätzen vermehrte Aufl. Altenb. 1783. 8.

Onomatologia curiosa artificiosa et magica; oder natürliches Zauberlexikon, in welchem vieles Nützliche und Angenehme in der Naturgeschichte, Naturlehre und natürlichen Magie in alphabetischer Ordnung vorgetragen worden. 3te Aufl. verbessert und mit vielen neuen Zusätzen vermehrt. Nürnb. 1784. 8.

J. C. E. Erxleben's Anfangsgründe der Chemie — mit neuen Zusätzen vermehrt. Göttingen 1784. 8. Eben so. ebend. 1790. 8. Mit neuen Zusätzen vermehrt. ebend. 1793. 8.

Hrn. Demachy's Laborant im Grofsen, oder Kunst, die chemischen Produkte fabrikmäfsig zu verfertigen. In 3 Theilen. Mit Hrn. D. Struve's Anmerkungen und einem Anhange einiger Abhandlungen Hrn. Apothekers Wiegleb, als der 4te Theil (*welcher ganz von W. ist*). Aus dem Französ. übersetzt, und mit Zusätzen versehen von Samuel Hahnemann u. s. w. Mit Kupfern. 2 Bände. Leipz. 1784. gr. 8.

Sammlung von allerhand Kunststücken für Künstler, Handwerker und Oekonomen. Aus dem Französisch. übersetzt, mit Anmerkungen und Zusätzen. Th. 1 u. 2. Leipz. 1784. gr. 8. (*Die Uebersetzung wurde unter seiner Aufsicht verfertigt.*)

Des Hrn. von Fourcroy — Handbuch der Naturgeschichte und Chemie; mit erläuternden Anmerkungen und einer Vorrede versehen von J. C. Wiegleb. Ins Teutsche übersetzt von Ph. Loos. 4 Bde. Erfurt 1788 — 1791. gr. 8.

Unterhaltende Naturwunder, klingende und brüllende, brennende und feuerspeyende Höhlen, Feuer-Typhon oder Flammen-Wirbel, Luftquellen, Auswürfe aus Eisspalten oder Gletscher, Explosionen, Plunder-Wunder; ins Licht gesetzt von Fried. Knoll. 2ter Theil. Nach dessen Tode mit Anmerkungen vermehrt und mit einer Biographie des Autoris herausgegeben. ebend. 1788. 8.

Geschichte des Wachsthums und der Erfindungen in der Chemie in neuern Zeiten. 1sten Bandes 1ster Theil, von 1651 bis 1700. 2ter Theil, von 1701 bis 1750. Berl. u. Stettin 1790. — 2ter Band, von 1751 bis 1790. eb. 1791. gr. 8.

Geschichte des Wachsthums und der Erfindungen in der Chemie in der ältesten und mittlern Zeit; aus dem Lateinischen (*des Ritters Bergmann*) übersetzt, mit Anmerkungen und Zusätzen. Berlin u. Stettin 1792. gr. 8. (*Auch unter dem Titel:* Nachtrag zum zweyten Bande der Geschichte der Chemie in der neuern Zeit.)

Bearbeitete mit J. C. T. Schlegel: Teutsches Apothekerbuch, nach neuern und richtigen Kenntnissen in der Pharmakologie und Pharmacie. 2 Theile. Gotha 1793. gr. 8. . . . . . . 3te verbesserte und vermehrte Ausgabe. ebend. 1797. gr. 8.

Vorrede zu J. G. A. Hoepfner's Abh. über die Zubereitung des Brechweinsteins. (Weimar 1782. 8.)

Hatte vielen Antheil am Almanach oder Taschenbuch für Scheidekünstler. (Weimar 178 — 1783. 12.)

Ursprung der fabelhaften Geschichte des Vogels Greif; *im* Teutschen Merkur 1786. Dec.

Chemische Untersuchung des Gneusses; *in* Crell's chemischen Annalen St. 2 (1784). — Lehrbegriff vom Phlogiston, auf neue Versuche gegründet; *ebend.* 3 St. — Chemische Untersuchung des Asbests; *ebend.* 6 St. — Chemische Versuche und Betrachtungen über die Natur der sogenannten Zuckersäure; *ebend.* 7 St. — Fortsetzung dieser Materie; *ebend.* 8 St. — Chemische Untersuchung des Bayreuthischen Specksteins oder der sogenannten Spanischen Kreide; *ebend.* 11 St — Chem. Untersuchung des Strahlschörls; *ebend.* 1785. 1 St. — Chem. Untersuchung des schwarzen Stangenschörls; *ebend.* 3 St. — Chem. Untersuchung des Feldspaths; *ebend.* 5 u. 6 St. — Chem. Unter-

ſuchung des Sächſiſchen Topaſes; *ebend.* 1786. 2 St. — Chem. Unterſuchung des Wolframs; *ebend.* 3 u. 4 St. — Chem. Unterſuchung des Schmirgels; *ebend.* 6 St. — Chem. Unterſuchung des Hornſchiefers; *ebend.* 1787. 4 St. — Chem. Unterſuchungen der Hornblende; *ebend.* 7 St. — Chem. Unterſuchung des Zirkonen — aus Zeilon; *ebend.* 8 St. — Chem. Unterſuchung des ſchiefrigten Hornſteins; *ebend.* 1788. St. 1. S. 45—51. u. St. 2. S. 135—140. — Chem. Unterſuchung einer grünen Granatenart; *ebend.* St. 3. S. 200—208. — Chem. Unterſuchung einer beſondern Art von Pechſtein; *ebend.* St. 5. S. 398—404. — Chem. Unterſuchung des Hydrophans, oder veränderlichen Opals, oder unſchicklich ſogenannten Weltauges; *ebend.* 1789. St. 5. S. 402—411. — Chem. Unterſuchung einer martialiſchen rothen Steinkohle; *ebend.* St. 10. S. 299—302. — Kurze Ueberſicht der Geſchichte des Schieſspulvers und deſſen erſte Anwendung; *ebend.* 1791. St. 9. S. 206 u. f. u. St. 10. S. 303. — Beweisgründe des geläuterten Stahliſchen Lehrbegriffs vom Phlogiſton, und der Grundloſigkeit des neuen chemiſchen Syſtems der Franzoſen; *ebend.* St. 11. S. 387—469. — Ueber das wahre Verhältniſs der Säure im Schwefel; *ebend.* 1792. St. 5. S. 400—413. — Eine Bemerkung von der Arſenikſäure; *ebend.* St. 6. S. 516—521. — Ueber die Bereitung des Glauberſalzes aus Eiſenvitriol und Kochſalz; *ebend.* 1793. St. 3. S. 2[illegible]4—217. — Chemiſche Unterſuchung der grünen Erde; *ebend.* 1794. St. 1. S. 22—28. — Chem. Unterſuchung des Armeniſchen Bolus; *ebend.* St. 4. S. 304—307.

Chemiſche Unterſuchung des in einzelnen Säulen vorkommenden ſchwarzen Stangenſchörls; *in* Crell's Beytr. zu ſeinen Annal. 1 Bandes 4 Stück. S. 21.

Chemiſche Unterſuchung etlicher Schweitzeriſcher Eiſenſteine aus Oberheſſen; *in* Höpfner's Magazin für die Naturkunde Helvetiens B. 1 (1787). — Briefe an einen Freund in der Schweitz, welche Anleitung enthalten, wie chemiſche Wiſſenſchaften, in Ermangelung des mündlichen Vortrages, erlangt werden können; *ebend.* B. 2 (1787). — Chemiſche Unterſuchung des Helvetiſchen (Bündniſchen) Tropfſteins; *ebend.* B. 3 (1788).

Arbeitete mit an J. C. T. Schlegels neuen medicinischen Litteratur für praktische Aerzte, *wovon des 1sten Bandes 1stes Stück* 1787 *erschien.*

Aufsätze in den Actis Acad. Naturae Curiosorum.

Recensionen in der Allgemeinen Deutschen Bibliothek; *vielleicht auch anderwärts.*

Sein Bildniss vor dem 42sten Band der Allg. Deutsch. Biblioth. (1780) und vor dem Berlin. Jahrbuch der Pharmacie auf das Jahr 1795.

Vergl. Denkwürdigk. aus dem Leben ausgezeichn. Teutschen aus dem 18ten Jahrh. S. 237—259. — *Ernesti* a. a. O.

Wiegmann (Georg Friedrich).

Kollaborator an der Lateinischen Schule zu Göttingen: geb. zu . . . .; gest. am 2ten Julius 1798.

Sexti Julii Frontini Stratagematicon Libri IV, chronologica et historica adnotatione indicibusque in usum lectionis instructi. Gotting. 1798. 8 mai.

Wiegmann (Konrad Friedrich).

Studirte zu Bückeburg und Halle, ward Lehrer am dortigen Waisenhause; späterhin erhielt er eine Kondition zu . . . . in Jütland; ward darauf 1761 *Rektor zu Hadersleben in Schlesswig, endlich* 1777 *Prediger zu Kellinghusen in Holstein. Geb. zu Königslutter im Fürstenthum Wolfenbüttel am 26sten August* 1733; *gest. am* 17*ten April* 1789.

Versuch eines Beweises der Vortrefflichkeit der Christlichen Religion aus der Auferstehung Christi. Flensb. u. Leipz. 1778 (*eigentl.* 1777).

Versuch eines Beweises der Vortrefflichkeit der Christlichen Religion. Flensburg 1778. 8.

Wiehrl (Martin).

Professor der Philosophie zu Baden: geb. zu . . . .; gest. am 19*ten März* 1794.

Philosophische Disputirsätze. Baden 1780. . .
Auslegung seiner Lehrsätze. ebend. 1781 . .

Vergl. Allgem. Deutsche Bibl. B. 43. S. 587—604.

Freyherr von Wiese (Christian Ludwig Gustav).

Nach Erlernung derjenigen Wissenschaften, die einem jungen Kavalier zu wissen nöthig sind, gieng er mit dem damahligen Erbprinzen von Ansbach 1748 *nach Utrecht auf die Universität und auf Reisen, trat* 1750 *bey dem Ansbachischen Hof in Militär- und Hofdienste, welche er* 1757 *verliess, und sich nach Dresden wandte. Am dortigen Hofe stieg er seit jener Zeit vom Kammerjunker, Kammerherrn, Obersthofmeister des Prinzen Karl bis zum kurfürstlichen geheimen Rath. War auch Ritter des Pfälzischen Löwenordens. Geb. zu Ansbach* 1732; *gest. am 7ten August* 1800.

* Anweisung, nach einer mechanischen Behandlung das Klavier zu stimmen. Dresden 1790. 4.
* Versuch eines formularisch und tabellarisch vorgebildeten Leitfadens, in Bezug auf die Quelle des harmonischen Tönungsausflusses; ferner auf die mechanisch ausführbare Stimmungsübertragung der sowohl Rationalstimmung als auch ungleichschwebenden fixen Temperaturstimmung auf der Orgel und den Tasteninstrument. ebend. 1791. 4.
* Ptolomäus und Zarlino, oder wahrer Gesichtskreis der haltbaren Universalitäten der Elementar-Tonlehre sowohl in ältern als neuern Zeiten. ebend. 1791. gr. 4.
* Formularisches Handbuch für den ausübenden Stimmer des Tasteninstruments. ebend. 1792. 4.
* Der populären Gemeinnützigkeit gewidmeter neu umgeformter formularischer Versuch über die logisch-mathematische Klang- Eintheilungs- Stimmungs- und Temperaturlehre, als Fundament betrachtet u. s. w. ebend. 1793. 4.
* Discours analytique sur la Cohérence imperturbable de l' Unité du Principe des trois premieres Parties

intégrantes de la Theorie muſicale etc. Ouvrage enrichi de 5 Tables formulaires. Dresd. 1795. gr. 4.

Handſchriftlich beſitzt von ihm der König von Sachſen und die Akademie der Künſte in Berlin:

Théorie de la diviſion harmonique des cordes vibrantes. Ouvrage manuſcrit dédiée au Sereniſſime Electeur de Saxe.

Vergl. *Gerber's* Lexikon der Tonkünſtler. — *Kläbe'ns* neueſtes gelehrtes Dresden S. 184 u. f. — Dresdens Schriftſteller und Künſtler von *Haymann* S. 348 u. f.

Wiesenhavern (Just Karl).

Studirte zu Hildesheim, Göttingen, Helmſtädt und Leipzig, ward 1747 zu Dresden unter die Zahl der Advokaten aufgenommen und fieng an zu practiciren. Im darauf folgenden Jahr erwarb er ſich zu Leipzig die juriſtiſche Doktorwürde, hielt Vorleſungen, und practicirte dabey. In der Folge wurde er Beyſitzer des dortigen Schöppenſtuhls und 1755 Mitglied des Raths. Geb. zu Hildesheim am 31ſten Oktober 1719; geſt. am 8ten Januar 1759.

Epiſtola de Jureconſulto et Q. Septimio Florente Tertullianis. Hildeſiae 1743. 4.

Schediasma de ποδολατρεια Imperatorum veterum et Romani Pontificis. ibid. eod. 4.

Johann Gottlieb Hofmann's nach der erläuterten und verbeſſerten Churfürſtl. Sächſiſchen Proceſs-Ordnung eingerichteter Modus procedendi in cauſſis ordinariis. 3te Auflage. Mit dem ſummariſchen, executiviſchen, Wechſel- und poſſeſſoriſchen Proceſſe, wie auch einer neuen Vorrede von der Gerichts-Verfaſſung und Proceſs-Ordnung der Teutſchen in ältern Zeiten, insbeſondere von denen ſämtlichen ältern und neuern Churfürſtl. Sächſ. Gerichts-Ordnung vermehret. Leipz. 1748. 8.

Diſſ. inaug. de iure majeſtatis ſacrorum dirigendorum. ib. eod. 4.

— de iure conventionali ſacrorum dirigendorum. ib. eod. 4.

Grundsätze des allgemeinen Kirchenrechts der Protestirenden in Teutschland; zum Gebrauch seiner academischen Vorlesungen. Leipz. 1749. 8.

Progr. in quo obiter loci aliquot e Theophili Antecessoris Paraphrasi Institutionem vindicantur, illustrantur. ib. eod. 4.

Diss. de ecclesia et personis ecclesiasticis in genere. ibid. 1752. 4.

Vergl. *F. W. Romani* Progr. de evictione. Lips. 1748. 4. — Nachrichten von den Bemühungen der Gelehrten und andern Begebenh. in Leipz. im J. 1748. S. 436—438. — *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 648—652.

Wiesenhavern (Ludolf Heinrich Just).

Reichsgräflich von Praschmaischer Forstmeister der Herrschaften Falkenberg und Tyllowitz in Schlesien, zu Falkenberg. Geb. zu Hildesheim am . . September 1756; gest. am . . Februar 1798.

Abhandlung über das Theer- oder Pechbrennen. Mit 6 schwarzen Kupfertafeln. Breslau u. Hirschb. 1793. gr. 4.

Anleitung zu der neuen auf Physik gegründeten Forstschätzung und Forstflächen-Eintheilung der königl. Preussischen Forsten Schlesiens, mit Kupfern bestätiget und erläutert. Breslau 1794. gr. 4.

Wiesner (Georg Franz).

Exjesuit, Doktor der Theologie, Professor Theologiae dogmatico-polemico-scholasticae et sacrarum litterarum auf der Universität zu Würzburg, wie auch fürstl. Würzburgischer geheimer Rath, und Senior der theologischen Fakultät zu Würzburg. Geb. zu Heydingsfeld im Würzburgischen 1731; gest. am 13ten September 1797.

Providentia divina ex ratione naturali deducta. Heidelb. 1765. 8.

Diss. de Cometis. Heidelb. 1766. 8.

Animadversiones in regnum animalium. Wurceb. 1768. 8.

Sylloge de virtutibus theologicis, fide, spe, charitate illarumque actibus; una cum appendice apologetica de religione veterum Judaeorum. ibid. 1776. 8.

Analecta de Messiae charactere, prophetarum oraculis praesignato et in persona Jesu Nazareni expresso. ibid. eod. 8.

Commentatio in Epistolam II Thessal. Cap. II, qua divi Pauli de traditionibus mens atque doctrina declaratur. ibid. 1780. 4.

De scholis et academiis veterum Hebraeorum. ibid. 1782. 4.

Isagoge in theologiam universam encyclopaedica et methodologica, nec non meditationibus quibusdam historicis, criticis ac paraeneticis instructa, et potissimum theologiae candidatis accommodata. ibid. 1788. 8 mai.

Wiesner (Johann Bernhard).

Von ihm weiss man nichts, als dass er um das J. 1786 *königl. Preussischer Referendar war. Geboren zu* . . . . ; *gestorben* . . . . . .

Das Vormundschaftsrecht, sowohl nach gemeinen Teutschen, kanonischen und römischen, als auch nach heutigen statutarischen, vorzüglich nach Sächsischen, Schlesischen und übrigen Preussischen Rechten, theoretisch und praktisch in systematischer Ordnung abgehandelt. Halle 1785. 8.

Ausführliches Elementarwerk über das Vormundschaftsrecht nach heutigen in Teutschland geltenden, vorzüglich aber Sächsischen, Schlesischen und übrigen Preussischen Rechten. 1stes Bändch. Breslau, Brieg und Leipz. 1786. 8.

Wiesner (Johann Samuel).

Studirte zu Bayreuth, Jena und Erlangen, ward 1745 *Kollaborator an dem Gymnasium zu Erlangen,* 1748 *Diakon der dortigen Altstadt,* 1749 *zugleich Kon-*

rektor des Gymnasiums, 1752 Magister, 1755 Privatdocent, 1756 Adjunkt der philosophischen Fakultat, 1758 Rektor der Gymnasiums und Syndiakonus der Neustadt, dabey 1762 ausserordentlicher Professor der Philosophie, 1769 ordentlicher Professor der morgenländischen Sprachen, zuletzt 1775 Superintendent zu Bayersdorf unweit Erlangen. Geboren zu Markt Taschendorf im Bayreuthischen am 1sten April 1723; gestorben am 21sten April 1780.

Diss. historico-philos. (Praes. J. S. Kripnero) de anima mundi secundum Platonem ex essentiae divinae particula et rerum elementis composita. Erlangae 1745. 4.

— philol. I et II de profanatione nominis divini a syntaxi Ebraeorum depulsa, ad interpretis Danziani § XIV. n. 6. ibid. 1755—1756. 4. *Diese Materie setzte er in 2 Programmen fort.* ib. 1757—1758. 4.

Progr. de mediatore generis humani, propheta sicut Mose, ad Deuter. XVIII, 15. 18. ibid. 1756. 4.

— Pentas dictorum veteris Testamenti, in quibus nomen divinum ἀυξήσεως caussa non adesse ostendit. ibid. 1758. 4.

— R. Lipmanni disputationis super Nachumi I, 11 recensio. ibid. 1760. 4.

— Stellam e Jacob orituram et sceptrum ex Israel surrecturum non Davidem, sed Messiam, ad Numer. XXIV, 17. ibid. 1762. 4.

— Locus Genes. I, 26 a Lipmanni detorsionibus vindicatus. ibid. eod. 4.

— de graeculorum appellatione probrosa apud scriptores Latinos obvia. ibid. 1763. 4.

— de Messiae morte in medio dierum suorum nihil in se habente incongrui. Commentatio Antilipmanniana. ibid. 1764. 4.

— de deliberatione Genes. XI, 7 obvia in divinas tantum personas conveniente. Comment. Antilipmanniana. ibid. 1767. 4.

Handschriftlich hinterliess er, unter andern:

Eine stark vermehrte Ausgabe von Buxtorf's Hebräischen Abbreviaturen.

Eine commentirte Ausgabe von dem ſelten gewordenen Nizzachon des R. Lipmann.

Supplementa et annotata ad grammaticam Chaldaicam Danzianam in compendio grammaticae Ebraeae.

Verbeſſerte grammatiſche Analyſis der Bücher des alten Teſtaments (an der er viele Jahre lang gearbeitet); nebſt vielen Reden und Abhandlungen über einzelne und ganze Bücher der Bibel und gegen Lipmann.

Vergl. *Fikenſcher's* Gelehrtengeſch. der Univerſität zu Erlangen Abtheil. 2. S. 199—202.

Wiest (Anton).

Praemonſtratenſer im Schwäbiſchen Kloſter Marchthal: geb. zu Scheer in Schwaben 1719; geſt. . . . .

Bibliſcher Katechismus. Augsburg 1767. 8.

Inſtitutiones theologiae. Tomus I. Euſtadii 1782. 8.

Wiest (Stephan).

Ciſtercienſer im Kloſter Alderſpach in Bayern, ſeit 1781 *Doktor und Profeſſor der dogmatiſchen Theologie, Patrologie und theologiſchen Litterarhiſtorie auf der Univerſität zu Ingolſtadt, wie auch kurpfalzbayriſcher wirklicher geiſtlicher Rath;* ſeit 1794 *wieder in ſeinem Kloſter. Geb. zu Teiſpach in Baiern am 7ten März 1748; geſt. am 10ten April 1797.*

Initia philoſophiae purioris cum poſitionibus mathematicis. Ratisbonae 1776. 8 mai.

Poſitiones theoretico-practicae ex philoſophia et matheſi. ibid. 1776. 8 mai.

Demonſtratio religionis Chriſtianae contra aetatis noſtrae incredulos, ſive inſtitutionum theologicarum Tomus I et II. Aiſtadii 1785 — 1786. — Tom. III, qui complectitur Partem II Theol. dogmaticae generalis. ibid. 1786. — Tom. IV. ibid. 1788. — T. V et VI. ibid. 1790. 8. *Die 2te Ausgabe erſchien unter folgenden Titeln:*

Praecognita in Theologiam revelatam, quae complectitur ſpecimen Encyclopaediae ac Methodologiae theologi-

logicae, five Inftitutionum theologicarum Tomus I. Editio fecunda mutata et emendata. Ingolftadii 1789 — T. II. Inftitut. theol. complectitur demonftrationem religionis Chriftianae, five Partem I Theologiae dogmaticae generalis. Editio fecunda, aucta et emendata. ibid. 1790 — T. III. Inftit. theol. complectitur demonftrationem religionis catholicae, five Partem II Theol. dogmat. generalis. Edit. fecunda, auct. et emend. ibid. eod. — T. IV. Inftit. theol. complectitur demonftrationem dogmatum catholicorum; in fpecie de Deo in fe confiderato, five Partem I Theologiae dogmaticae fpecialis. ibid. 1788. — T. V Inftit. theol. complectitur demonftrationem dogmatum Catholicorum; in fpecie de Deo falutis noftrae auctore, five Partem II Theologiae dogmaticae fpecialis, quae eft Vol. I. Doctrinae de Deo falutis noftrae auctore. ibid. 1789. — T. VI et ultimus Inftit. theol. qui complectitur demonftrationem dogmatum Catholicorum, in fpecie de Deo falutis noftrae auctore, five Partem III Theologiae dogmaticae fpecialis, quae eft Vol. II Doctrinae de Deo falutis noftrae auctore. ibid. eod. 8 mai. *Vom 1ften Tom. erfchien:* Editio tertia emendata. ibid. 1801. 8 mai.

De iuftitia Dei punitiva contra quaedam afferta cl. Eberhardi et Steinbartii aliorumque. ibid. 1787. 8.

Oratio de neceffario fcientiae et pietatis nexu. ibid. 1788. 4.

Progr. de Wolfgango Mario, Abbate Adlerspacenfi, Ord. Cifterciénfis inter eruditos Bavaros faeculi XVI fcriptore haud incelebri. ibid. eod. — Progr. II. 1789. — Progr. III et IV. ibid. 1792. 4.

Inftitutiones theologiae dogmaticae in ufum academicum. Tom. I, qui complectitur theologiam dogmaticam generalem. ibid. 1791. 8 mai. (*ift ein von ihm felbft verfertigter Auszug aus feinem gröffern Werke.*)

Introductio in hiftoriam litterariam theologiae revelatae potiffimum catholicae. ibid. 1794. 8.

Inftitutiones Patrologiae in ufum academicum. ibid. 1795. 8.

Wigand (Johann) und (L. C. A.). S. Wiegand.

Wilcke. Wilckens. Wilcker u. dgl. ſ. unter Wilke u. ſ. w.

Wilde (Peter Ernst).

Studirte zu Königsberg Theologie, hernach zu Halle Rechtsgelehrſamkeit, alsdann wieder zu Königsberg Medicin. Er brachte hierauf 12 Jahre zu theils mit dem Unterricht der Jugend, theils mit Heilung der Kranken. Erſt 1765 nahm er zu Greifswald die Doktorwürde an. Nachdem er ſich eine Zeit lang in Curland aufgehalten hatte, lieſs er ſich in Livland nieder, und zwar zu Königsberg, einem Vorwerke des Schloſſes Oberpalen, wo er durch das ihm von deſſen Erbherrn bewilligte Jahrgeld einigermaſsen unterſtützt wurde. Sein Eifer für das allgemeine Beſte bewog ihn unter andern, auch eine Buchdruckerey auf ſeine Koſten anzulegen, worin nur ſolche Schriften gedruckt werden ſollten, die auf Livlands Verbeſſerung gerichtet wären. Er hielt bey dem Collegio medico um die Freyheit an, eine Landapotheke zu errichten, welche gröſsten Theils aus einheimiſchen Kräutern beſtehen ſollte. Auf ſeine Koſten nahm er Jünglinge an, und unterrichtete ſie in allen Theilen der Arzneykunſt. Auch war er auf Errichtung einer ökonomiſchen Geſellſchaft bedacht: brachte aber mit vieler Mühe nur einige Mitglieder zuſammen; deren Verſuche man in den Oekonomiſchen Abhandlungen findet. Sein Beſtreben war noch auf andere nützliche Anſtalten gerichtet: er fand aber am Ende, daſs damahls die Zeit, da die Wiſſenſchaften in Livland blühen ſollten, noch entfernt wäre. In ſeinen letzten Jahren beſchäftigte er ſich mit dem Unterricht adelicher Kinder. Geboren zu

Wodike, einem Dorfe bey Trepto an der Rega in Pommern am 24sten August 1732; gestorben am .. December 1785.

*Der Landarzt; eine medicinische Wochenschrift. Mitau 1765. 4. (*Nachgedruckt.* Frankfurt und Leipzig 1769. 8.)

Discours über die Dimsdalische Art die Blattern einzupfropfen. Schloss Oberpalen 1769. 4.

Livländische Abhandlungen von der Arzneywissenschaft. ebend. 1770. 4.

Lühbike öppetus u. s. w. d. i. kurzer Unterricht, in welchem allerley Arzeneyen für Menschen und Vieh bekannt gemacht werden — alles dem Esthnischen Landvolke zum Besten. ebend. 1766. 4. *Es sind 24 Stücke einer Esthnischen Wochenschrift, vom Verfasser Teutsch geschrieben, und von Hupel ins Esthnische übersetzt. Die 13 ersten Stücke kamen auch in Letthischer Sprache heraus, unter dem Titel:*

Lattweesche Ahrste u. s. w. d. i. der Letthische Arzt. 1768. 4.

Von der Livländischen Pferdezucht und einigen bewährten Pferdekuren. Riga 1770. 8.

Auszug aus dem Landarzte und den Livländischen Abhandlungen von der Arzneywissenschaft. eb. 1771. 8.

Aristramat, d. i. das Arzneybuch zum Unterricht für diejenigen, welche die Krankheiten und die Heilungsmittel wollen kennen lernen. .... 1771. 8. *Esthnisch von* Hupel. ....

Liv- und Kurländische Abhandlungen von der Landwirthschaft. 1 Quartal. .... 4.

Der praktische Landarzt; eine Wochenschrift. 2 Theile. Mitau 1773 – 1774. 8.

Die Kriegswissenschaft für junge Leute, welche in den Soldatenstand treten wollen. 1ster Theil. Schloss Oberpalen 1783. 8. Mit Kupfern.

Vergl. *Gadebusch'ens* Livländische Bibliothek Th. 3. S. 299 — 304.

Graf von und zu Wildenstein (Ernst Heinrich).

Hatte 3 Jahre lang den berühmten Sprachenkenner Popowitsch *zum Hauslehrer; trat alsdann in seinem 21sten Jahre seine Länderreise an, und ward nach der Rückkunft als Landrath bey den Steyermärkischen Landrechten angestellt. Geb. zu Grätz am 10ten Januar 1708; gest. am 20sten Julius 1765.*

Er unterstützte den Chorherrn Aquilin Julius Caesar *bey Bearbeitung seiner* Annalen des Herzogthums Steyermark; *und hinterliess handschriftlich folgende, im landschaftlichen Archiv zu Grätz liegende Werke:*

Landes-Sammlungen des Herzogthums Steyermark, in 20 grossen Abschnitten.

Collectanea chronologico-historica des alten und neuen Steyermarks, d. i. chronologische Zeiten-Verfassung sowohl geist- als weltlicher Geschichten des Herzogthums Steyermark; nebst einem Synchronismo anderweitiger Merkwürdigkeiten.

Tabellar-Buch des alten Adels von Steyermark, mit 108 Stammbäumen.

Neuere Ahnentafel verschiedener noch lebender Geschlechter, an die Ahnenbücher des Steyermärkischen Archivs sich anschliessend und über die Hälfte des 18ten Jahrhunderts schreitend.

Collectanea diplomatico-genealogico-historica des Hauses der Reichsgrafen von und zu Wildenstein.

Wildenstein's genealogischer Stammbaum.

Entwurf verschiedener aus denen von Wildenstein entstandenen andern Familien.

Studium numismaticum.

Studium diplomaticum.

Studium montanologicum.

Studium curiosorum.

Beschreibung seiner Länderreise.

Zwey und dreyssig zufällige Dichtgedanken in einsamen Stunden verfasst.

Vermischte Gedanken in Italienischer, Teutscher und Lateinischer Sprache.

Ueberfetzung der Singspiele des Peter Metastasio, aus dem Italienischen.

Belisar von Marmontel, aus dem Französischen in Teutsche Verse übersetzt.

Die Trauerspiele des Racine, aus dem Französischen in Teutsche Verse übersetzt.

Ovidii Metamorphosen, in 670 Teutsche Verse übersetzt.

Vergl. v. *Winklern's* Nachrichten von den Schriftstellern Steyermarks S. 256—258.

Wildermett (Johann Konrad Gottfried).

Studirte zu Zürich und Lausanne, wurde 1702 Pfarrer zu Bieterlen unweit Biel in der Schweitz, war hernach auch einigemahl Dekan der Erguelischen Klasse, und 1740 kam er als Pfarrer in die Stadt Biel. Geb. zu Biel 1677; gest. 1758.

Kurzer Abriss des Grunds der Propheten und Apostlen (*sic*), da Jesus Christus der Eckstein ist: das ist, Bielischer Katechismus Bern 1735. 8.

Geistliche Lehr- Lob- und Lebens-Lieder. ebend. 1730. 12. ebend. 1740. 12. Biel 1758. 12.

Heidelbergischer Catechismus, mit nützlichen Rand-Fragen und ausgezognen Grund-Sätzen und mit ausgesetzten Zeugnussen bestätiget, auch durch einen kurzen Begriff in Frag und Antwort erleutert. Biel 1741. ebend. 1747. ebend. 1752. 8.

Catechetische Einleithung zu wahrer gründlicher Erforschung der wahren Religion aus der heil. Schrift. ebend. 1744 8.

Lobwasser's übersetzte Psalmen David's, nach den heutigen Sprach- und Reims-Reglen verbessert; samt neu aufgesetzten Fest-Liedern. ebend. 1747. 12.

Catechismus-Gesang. ebend. . . . 8.

Hundert und fünfftzig kurze Andachten und Seufftzer; poetisch entworfen nach der Anzahl, Ordnung und Innhalt der Psalmen David's. ebend. 1758. 8.

Gründe für die Absönderung von der Römischen Kirch und ihrem Gottes-Dienst, samt kurtz angehenkten Grund wider die Absönderung von der Reformirten Kirch und ihrem Gottes-Dienst. ebend. 1758. 8.

Vergl. *Leu's* Helvet. Lexikon Th. 19. S. 461 u. f.

Freyherr von Wildungen (Ludwig Heinrich Wilhelm).

Mitglied des Ritterkantons Rhön-Werra, Hessen-Casselischer geheimer Legationsrath und Fränkischer Kreisgesandter, zu Nürnberg. Geboren zu Ludwigsburg in Würtemberg am 4ten May 1725; gestorben am 9ten April 1796.

Wohlgemeynter christlicher Wegweiser, wie ein wahrer Christ jeden Tag seines Lebens heilig und Gott wohlgefallig anfangen, zubringen u. vollenden kann, meistens aus des wohlseel. M. Scriver's Seelenschatz und D. Doddridge Anfang und Fortgang wahrer Gottseligkeit gezogen. Zum tägl. Gebrauch zusammengetragen Nürnb. u. Leipz. 1773. 8.

Geistliche Rüstung, Wehr und Waffen einer glaubigen Seele auf dem Kranken- und Sterbebette, wider die listigen Anläufe und grimmigen Anfälle des höllischen Feindes, und wie man durch göttliche Gnade und Beystand zu einer wahren Freudigkeit im Sterben gelangen könne. Nurnb. 1776. 8.

Wilhelm (Franz Heinrich Menolph).

Mag. der Phil., Doktor der Medicin, ordentlicher Professor der Chemie und Praxis auf der Universität zu Würzburg, fürstbischöffl. Würzburgischer Hofrath und Leibarzt, wie auch Arzt des Julier- und Dietericher Spitals. Geb. zu Niedernklein im kurmainzischen Oberamt Amoeneburg am 5ten Oktober 1725; gest. am 20sten Julius 1794.

Progr. sistens historiam febris scarlatinae a. 1766 Herbipoli epidemice grassantis. Herbipoli 1769. 4.

Observationum electrico-medicarum in Collegio electrico, quod condidit Adam Fried. Princeps, Decuriae IV; una cum Semicenturio theorematum de venaesectione et purgantibus. ibid. 1774. 8.

Observationum medicarum de phthisi collectarum Decuria; una cum Semicenturia theorematum practicorum de vomitu et vomitoriis ad mentem Hippocratis. Herbipoli 1777. 8.

Diss. de vermibus. ibid. eod. 4.

Pharmacopoea Herbipolitana, in usum patriae congesta. ibid. 1772. 8.

Wilhelm (Wilhelmus).

Studirte zu Hofen am Ueberlinger See bey den Benediktinern, zu Rothweil bey den Jesuiten, zu Villingen bey den Minoriten, und dann zu Augsburg bey den Jesuiten; that hernach Profess bey den regulirten Chorherren zu Creuzlingen unweit Constanz, legte 1756 die Gelübde ab, und studirte Theologie. Im J. 1759 ward er zum Priester geweiht, und als Bibliothekar und Professor angestellt: aber wegen seines Buches: Authentia etc. der Professur entsetzt, und als Pfarrer nach Hirschlat bey Tetnang, in der Folge aber als solcher nach Hirschau bey Rottenburg am Neckar, versetzt. Alsdann ward er wieder nach Creuzlingen als Kastner gerufen: durfte aber, da ihm dieses Amt zuwider war, einige Jahre darauf nach Hirschau zurückkehren. Im J. 1774 wurde er als Professor der Theologie und Beysitzer des Konsistoriums auf die Universität zu Freyburg berufen, wo er sich das Jahr darauf die theologische Doktorwürde erwarb. Geb. zu Mengen im ehemahligen Oestreichischen Schwaben am 12ten Julius 1735; gest. am 28sten August 1790.

Ichnographia philosophiae Creuzlingianae. Constantiae 1764. 8.

Parerga theologica. ibid. 1768. 8.

Authentia veteris Testamenti, argumentum demonstrationis criticae, contra Pseudocriticos. ib. eod. 8 mai.

Theologia physica. ibid. 1772. 8.

Patrologia ad usus academicos. Friburgi Brisgoviae 1775. 8 mai.

Patrologiae et historicae litterariae theologicae con-

ſpectus. Viennae 1776. 8. *Ein Auszug des vorhergehenden Buches.*

Theologiae dogmaticae, nova methodo tradendae, Pars prior. Conſtant. 1779. 8.

Vulgata paraphraſtica. Pars I et II. Conſtantiae (*Salmansweil*) 1786 (*eigentl.* 1785). 8 mai.

Handſchriftlich hinterlieſs er:

Hiſtoria litteraria Theologiae.

Theologia moralis delineata.

Theologia biblica.

Vita ſui ipſius.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oeſtreich B. 1. St. 2. S. 259. — *Klüpfelii* Necrologium p. 67—74.

WILHELMI (JOHANN GOTTLOB).

Studirte zu Bautzen, Leipzig und Halle, wurde 1752 Diakon zu Rothenburg in der Oberlauſitz, und 1760 Pfarrer zu Diehſa. War auch ſeit 1773 Sekretar der Oberlauſitziſchen Bienengeſellſchaft. Geboren zu Bautzen am 29ſten Junius 1721; geſtorben am 16ten April 1796.

Lob- und Trauerrede auf den Tod Hrn. Geo. Ant. Heym, der Gottesgel. Befliſſ. Leipz. 1745. fol.

Verſuch einer poetiſchen Ueberſetzung des Hohenliedes Salomo; nebſt einigen hiezu dienlichen Anmerkungen. Leipz. 1764. 8.

Beweis der möglichſten Genauigkeit in dem Verhältniſſe des Cirkels zur Peripherie, wie 10000 zu 31415. Zittau u. Görlitz 1767. 8.

Von dem Einfluſs der Naturlehre in die Gottesgelahrtheit; eine Gratulationsſchrift. Budiſſin 1768. 8.

Jährliche Anzeigen der die Geſchichte der Bienengeſellſchaft betreffenden Sachen. Görlitz 1773—1777. 8.

Abhandlung von dem nutzbarſten innern Raum der Bienenſtöcke; *in den* Abhandlungen und Erfahrungen der ökonomiſchen Bienengeſellſch. in der Oberlauſitz (Dresd. 1766. 8). Th. 1. S. 36 u. ff. Th. 2. S. 63 u. ff. — Chymiſche Verſuche, das Wachs mit leichter Mühe zu bleichen, aus dem Franzöſ. ſchriftlichen Aufſatz des Hrn. Jean Marie Bryſſet überſetzt;

ebend. B. 3. S. 1 u. ff. B. 4. S. 1 u. ff. — Beweis, daſs die Befruchtung der Bienen von denen Drohnen urſprünglich herkomme; *ebend.* S. 9 u. ff. — Anleitung zu einer neuen Entdeckung in Anſehung des Urſprungs der Drohnen; *ebend.* S. 30 u. ff. — Phyſiſche Beobachtung von einem Honig, den die Bienen auf den Steineichen finden; *ebend.* S. 109 u. ff. — Einige nothwendige Cautelen bey dem Ablegen; *ebend.* S. 109 u. ff.

Des Hrn. Bonnet's Schreiben über die vornehmſten Reſultate aus den Erfahrungen, die man in der Pfalz und Lauſitz mit den Bienen gemacht; *in den* gemeinnütz. Arbeiten der Oberlauſitz. Bienengeſellſch. Th. 1. S. 1 u. ff. — Daſs der Bienenbau, wenn er einträglich ſeyn ſoll, in den Haiden zu veranſtalten ſey; *ebend.* S. 183 u. ff. — Des Hrn. J. M. Bryſſet Beſchreibung, wie man mit dem Bleichen des Wachſes verfahren müſſe; *ebend.* S. 249 u. ff. — *Der 2te Theil dieſer* gemeinnütz. Arbeiten *iſt faſt ganz von ihm.*

Antwort auf ein Sendſchreiben des Superint. Vogel's in Muskau von der Weiſelzeugung; *in der* Oberlauſitz. Nachleſe 1770. S. 119 u. f. — Ein Gedicht über Sprüchw. Salom. 1, 32; *ebend.* S. 235 u. f. — Antwort auf die Anfrage wegen der Rebwürmer; *ebend.* S. 309 u. f. — Von der Quadratur des Zirkels; *ebend.* S. 372 u. f.

Ode auf des Kurf. Friedr. Aug. Huldigung; *in dem* Lauſitz. Magazin 1769. S. 156 u. ff. — Beobachtung des Kometen 1769. *ebend.* S. 285 u. ff. 389 u. ff. — Nachricht von einer neuen Nahrung der Bienen; *ebend.* 1770. S. 242 u. ff. — Einige neuere Erfahrungen vom Salamander; *ebend.* 1771. S. 187 u. ff. — Etwas von der Witterung im Jahr 1773; *ebend.* 1773. S. 63 u. ff. — Tabelle der Oberlauſitz. Obſervationen über die Kälte 1776; *ebend.* 1776. S. 107 u. f. — Anzeige von einem Nordlichte; *ebend.* 1777. S. 76 u. f.

Gewechſelte Briefe mit Hrn Bonnet in Genf; *in* Blaſſière's Hiſt. nat. de la reigne des abeilles (à la Haye 1771. 8).

Verſchiedene Beyträge zu der Halliſchen *und* Erfurtiſchen gelehrten Zeitung.

Vergl. *Otto's* Lex. d. Oberlauſ. Schriftſt. B. 3. Abth. 2. S. 522—524.

Wilisch (Christian Friedrich), Bruder des Folgenden.

Studirte in der Fürstenschule Meissen, und seit 1704 zu Leipzig, wurde hier 1706 Baccalaureus der Philosophie, 1707 Magister derselben, und 1708 erwarb er sich das Recht, philologische und theologische Vorlesungen zu halten. Von diesem Jahr an bis 1714 war er Rektor zu Annaberg, und von da an bis 1720 Direktor des Gymnasiums zu Altenburg; in welchem Jahr er die dortige Hofpredigerstelle erhielt. Im J. 1723 kam er nach Freyberg als Superintendent der dazu gehörigen Diöces, als Pastor primarius am Dom, und Inspektor des Gymnasiums und der übrigen Schulen in der Stadt, nachdem er vorher in Leipzig die theologische Licentiatenwürde erlangt hatte, welche er 1724 mit der Doktorwürde vertauschte. Geb. zu Liebstadt in der Pirnaischen Diöces am $\frac{\textit{21sten Septemb.}}{\textit{2ten Oktober}}$ *1684; gestorb. am 2ten Januar 1759.*

Diss. de filiis Levitarum. Lips. 1708. 4.

Progr. de cognitione animorum, publicis docendi magistris maxime necessaria. Annabergae 1708. 4.

— de vagantibus Scholasticis sive *Jahrenden Schülern.* ibid. eod. 4.

— von drey königlichen Beylagern, als des Königs von Spanien, Portugal und Preussen. ebend. 1708. 4.

— de delectandis, rerum docendarum variatione, discentium animis. ibid. 1709. 4.

— de Medicis litterarum humaniorum doctrina praestantibus. ibid. eod. 4.

— de Jureconsultis, egregia litterarum elegantiorum laude illustribus. ibid. eod. 4.

— de eminentia et dignitate summi apud Ebraeos pontificis. ibid. eod. 4.

De vita b. Hieron. Dathii, Superint. Annaeb. praemissa expositione voti Jephtaei, ex Judic. XI, 40. ibid. eod. fol.

Progr. de aetate, officiis, maxime ſcholaſticis, idonea. Annab. 1710. 4.

— de genuino imitandi optimos artis oratoriae auctores ſtudio. ib. eod. 4.

— de dicendi argumentis, artis oratoriae tironi ex hiſtoriis proponendis. ib. eod. 4.

— de Muſicis, ſolidiori doctrina illuſtribus. ib. eod. 4.

Epiſtola gratul. de Annaebergenſis vicinarumque Eccleſiarum, qui ab urbe condita fuerunt, Ephoris. ibid. eod. fol.

Die zum Fall eilende Hoffart. ebend. 1710. fol.

Progr. de claris ſcholarum doctoribus, intra unius tantum anni ſpatium emortuis. ibid. 1711. 4.

Panegyris illuſtris Alemaniae. ib. eod. 4.

Progr. de adpellatione et officio Advocati apud veteres. ib. eod. 4.

— de moribus a patriae ſitu deſumtis. ib. eod. 4.

— de primo Advocatorum apud veteres inſtitutione. ibid. 1712. 4.

Hungaria Imperatori Caroli VI regia inſignia offerre geſtiens. ib. eod. 4. *Auch bey ſeines Bruders*, Chr. Gotthold, Abhandlung von den Bemühungen der Poëten u. ſ. w.

Parentalia b. Jobiniae. ib. eod. 4.

Memoriae Superintendentum et Diaconorum Pirnenſium. ib. eod. 8.

Incunabula ſcholae Annaebergenſis, inque ea publice ab urbe condita docentium recenſio; una cum vita Joannis Rivii a Georgio Fabricio concinnata. ib. eod. 8.

IV Programmata, ſive Recenſiones incunabulorum Scholae Annaeb. eiusque diſcentium ab urbe condita. ib. 1713 — 1714. 4. *Iſt als der 2te Theil des vorhergehenden Buches anzuſehen.*

Progr. de claris Schellenbergis. ibid. 1713. 4.

— de fratribus eruditis. ib. eod. 4.

— de antiqua Genſeliorum proſapia. ib. eod. fol.

— de claris Suevis, vulgo Schwabiis. ib. eod. 4.

Gratulatio de ſcholarum magiſtris recte aeſtimandis. ib. eod. 4.

Das Annabergiſche Schuljubelfeſt. ebend. 1714. 4.

Oratio de meritis Senatus Annabergenſis in rem ſcholaſticam etc. Lipſ. 1715.

Oratio auſpicalis de ſtudiis in ſchola praeſertim tractandis. Altenburgi 1715. 4.

Progr. Delineata lectionum cum publicarum tum privatarum ſtadia. ib eod. 4.

— de luſtratione verna Gymnaſii. ib. eod. 4.

— Epinicia paſchalia ex Jeſ. XLIX, 24. 26. deſcribens. ib. eod. 4.

— de votis Sereniſſimi Principis Onomasmati ex ſerenitate coeli more veterum nuncupandis. ib. eod. 4.

— Epinicia hiſtorica. ib. eod. 4.

— de faſciis in ſolenni faſciarum feſto Sereniſſimae Principis etc. ib. eod. 4.

Parentalia Dom. Hannibali Germano L. B. de Schmerzing habita. ib. eod. fol.

Progr. de lucernis ſepulcralibus. ib. eod. 4.

— Sanctiora Chriſtianorum Palilia. ibid. 1716. 4.

— de vetuſta inque rem litterariam meritis inſigni Clauderorum proſapia. ib. eod. fol.

— Invitatio ad vernam Gymnaſium luſtrationem. ibid. eod. 4.

— Auguſta Principis Sereniſſ. nominalia carminice indicta. ib. eod. 4.

— de ſymbolo Imperatoris Friderici III: A. E. I. O. U. ib. eod. 4.

— de bibliotheca Gymnaſii Altenburgenſis. ib. eod. 4.

Ein von vielen Kindern betrauerter Vater ohne Kinder. ebend 1716. 4.

Progr. de ſociata crucis veneratione. ibid. 1717. 4.

Parentalia Margar. Suſanne de Kuntſch. ibid. eod. 4.

Progr. de MStis bibliothecae ſcholaſticae Altenburgenſis. ib. eod. 4.

— Hiſtoria papatus et reformationis Lutheranae. ibid. eod. 4.

Jubila Altenburgenſia, anni Jubil. II Evangel. Luther eccleſ. 1717 collecta. ib. eod. 4. *Von ihm iſt in dieſer Sammlung das auch beſonders gedruckte* Progr. de Mart. Luthero, reſtauratore rei ſcholaſticae ſolertiſſimo. — Oratio de amore et meritis Principum Saxon. in Catechismum Lutheri. *Auch beſonders gedruckt.* — Diſſ. hiſtoriam Catechismi delineans. — Syllabus auctorum catecheticorum, ad pleniorem aliquando hiſtoriam catecheticam faciens.

Das neue Teſtament, Griechiſch und Teutſch; mit kurzen Summarien der Kapitel und kurzen Lebensbeſchreibungen der Evangeliſten; nebſt 2 Landkartgen. Chemnitz 1717. 8.

מומר על גתית Carmina torcularia Luth. Jubil., d. i. der in dem Evangel. Luther. Weinberg jubilirenden jungen Kinder und Säuglinge Lob- und Danklied, aus dem 8ten Pſalm. Altenb. 1717. 8. *Eine Predigt.*

Progr. de ludis compitalitiis in honorem Sereniſſ. Principis Frider. III et Guilielmi, ad peregrinas terras abiturientium indictis. ibid. 1718 4.

— de verendis Martyrum ſanctorum catacumbis. ibid. eod. fol.

— de illuſtrium principum Saxon. catacumbis in aede aulica. ib. eod. fol.

Novum Teſtamentum Graece; cum verſione Latina Sebaſtiani Schmidii. Accedunt Summaria etc. Chemnicii 1718. 8.

Progr. ad flores ſpargendos in funere Seren. Principis Anhalt. Car. Guilielmi. Altenb. 1718. fol.

— de exteris Principum magnorum catacumbis. ibid. 1719. 4.

— de vita Jo. Frid. de Thumshirn, Seren. Princ. Goth. a conſiliis intimis. ib. eod. fol.

— de Symbolothecis Caeſ. Roman. aeque ac Graecorum. ib. eod. 4.

Invitatio ad orationem valedictoriam de felici ex ſcholis ad eccleſiam tranſitu. ibid. 1720. 4.

Index Bibliothecae, in uſum Gymnaſii Altenburg. ita concinnatus, ut ſit inſtar locorum communium rei librariae. ibid. 1721. 8.

Appendix ad indicem bibliothecae uſui illuſt. Gymnaſii Frider. ſacrata; accedit index alphabeticus totius operis. ib. eod. 8.

Epiſtola circularis ad Dioeceſanos pro felici ad Ephoriam acceſſu. Freibergae 1723. 4.

Diſſ. inaug de precibus angelorum pro nobis, ad varia illuſtranda ſacrae ſcripturae loca, in primis Zachar. I, 12. ib. eod. 4.

Abominabile Pontificiorum dogma de imperfecta ſatisfactione Jeſu Chriſti pro nobis; in Panegyri doctorali excuſſum. Lipſ. 1724. 4.

Invitatio ad investiturae suae Panegyrin, vestitum novi Testamenti sacerdotalem ex Ps. CXXXII, 9—16 exponens. Freib. 1725. 4.

Der über seine kurze und böse Wallfahrt klagende Jacob. ebend. 1725. fol. *Eine Leichenpredigt.*

Der mit Gerechtigkeit und Friede geschmückte Priesterhut eines treuen Lehrers. ebend. 1726. 4. *Eine Leichenpredigt.*

Die von Jesu zu Tempeln des lebendigen Gottes eingerichtete Herzen seiner Gläubigen. ebend. 1726. 4. *Einweihungspredigt der Forchheimischen Kirche, nebst Nachrichten von der Forchheim. Kirchengeschichte.*

Das letzte Gebet eines Freybergischen Nehemiä, aus Nehem. XIII, 31. ebend. 1726. fol. *Eine Leichenpredigt.*

Die in der Liebe Gottes und ihres Nächsten treuerfundene, auch von Gott treu belohnte Christen, aus Sapient. V, 16. 17. ebend. 1726. fol. *Eine Leichenpredigt.*

Invitatio ad actum introduct. in Gymnasio Freyberg. publice docentium etc. ibid. 1730. 4.

Ein weidlicher Mann, aus Genes. XXXII, 10. ebend. 1731. fol. *Eine Leichenpredigt.*

Der in seiner Rechnung wohl bestandene Haushalter der mancherley Gnade Gottes, aus Jes. XXI, 8. eb. 1732. fol. *Eine Leichenpredigt.*

Der von einem sterbenden Christen Gott aufgerichtete Dankaltar, aus 2 Sam. VIII, 18. ebend. 1733. fol. *Eine Leichenpredigt.*

Die von Gott auch denen Kirchen neuen Testaments verheissene grössere Herrlichkeit, aus Haggai II, 8—10. ebend. 1733. 4. *Eine Einweihungspredigt.*

Oratio de pace, scholarum conservatrice, in Gymnasio Freibergensi d. V Jan. 1734 habita. ib. 1734. 8

Gottes gnädiges Andenken an seine Gläubigen, als der kraftigste Trost zur Leidenszeit, aus Nehem. XIII, 31. ebend. 1735. fol. *Eine Leichenpredigt.*

Der gesättigte Hunger eines mit Gott und seiner Gemeinde treu meynenden Predigers, aus Matth. V, 6. ebend. 1735. fol. *Eine Leichenpredigt.*

Das neue Lied des auch heute andachtig singenden Freybergs, aus Apoc. XIV, 1—5. ebend. 1735. 4. *Eine Orgelpredigt.*

Eine geiſtliche Rede bey Legung des Grundſteins zur neuen Kirche in Teutſchneudorf, aus Pſ. LXVIII, 17, den 5 Jul. 1735 gehalten. 4.

Die Augsburgiſche Confeſſion, nebſt einem catechetiſchen Unterrichte von derſelben Geſchichte. Freyb. 1735. 8.

Die Leidensgeſchichte Jeſu Chriſti, aus der Zuſammenſtimmung der vier Evangelien; in harmoniſchen Tabellen; nebſt einigen Anmerkungen. eb. 1735. 8.

Oratio de prima Currendae et Chori ſymphoniaci inſtitutione, Freib. d. 5 Jun. 1735, cum ſtrenae diſtribuerentur, habita. 8

Die Kirche zur heiligen Ruhe Gottes. eb. 1736. 4. *Eine Einweihungspredigt.*

Triga orationum ſcholaſticarum, de calligraphiae et orthographiae ſtudio in ſcholis non omittendo; de perverſo eleemoſynarum et ſtipendiorum uſu; de arithmetices ſtudio, ad ingeniorum culturam perutili. ib. 1738. 8.

Biblia parallelo-harmonico-exegetica, das iſt, die mit ſich ſelbſt wohl übereinſtimmende und ſich ſelbſt erklärende ganze heilige Schrift, alten und neuen Teſtaments, nach den accurateſten Exemplarien der Teutſchen Ueberſetzung des ſeligen D. Martin Luther's, mit deſſen Vorrede und Randgloſſen, ferner mit richtigen Eintheilungen eines jeden Buches und Capitels, auch kurzen Lebensbeſchreibungen eines jeden bibliſchen Scribenten, beſonders mit ausgedruckten Parallelen und Anweiſung deren Harmonie und Uebereinſtimmung, deutlicher Anzeigung des Vorbildes Chriſti, vielen Nutzanwendungen, auch Beyfügung der Zeitrechnung, Beſchreibung der Länder und Städte, deren Völker und ihrer Geſchlechter, auch einigen zur Erklärung der heil. Schrift dienlichen Kupfern und geographiſchen Tabellen, ſo daſs ſolche nicht allein zu einer nützlichen und erbaulichen, ſondern auch ſtatt einer bibliſchen Realconcordanz dienen kann; herausgegeben u. ſ. w. 4 Theile. ebend. 1739 — 1754. fol.

Vorrede zu Chriſtoph Emmerling's Herrlichkeit des Annabergiſchen Tempels (Annab. 1712. 8).

— *zu* Chriſti. Junckeri Part. alter. primar. linear. erud. (Altenb. 1714. 4). *W. hat auch ein Supplement beygefügt.*

Vorrede zu Jo. Posselii Epist. et Evangel. (Lipf. 1718. 8.)

— *zu dem* Freybergischen Gesangbuch (1733 und 1735. 8).

— *zum* N. T. und Psalter; nebst einer catechetischen Einleitung zum erbaulichen Bibellesen, und einem kurzen Abrisse der Erkenntniss unsers Heils und dessen Ordnung (1736. 8).

— *zu der für arme Bergleute gedruckten* Handbibel, von den Herrnhutischen u. Edelmännischen Schriften (Freyb. 1749. 8).

Ausserdem noch verschiedene Missive und Circularschreiben; wie auch die erneuerten und 1727 vom Oberkonsistorium aufs neue bestätigten Gesetze des allgemeinen Schulwittwen-Fisci der Inspektion Freyberg, *von ihm fortgeführt und herausgegeben* (3 *Bogen in fol.*). *Ferner*, der erneuerte Priestersegen oder Priesterwittwen-Fiscus, *von ihm revidirt und nach dem damahligen Zustand der Diöces eingerichtet* (1730. 4 *Bogen in fol.*).

Vergl. *Moser's* Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Theologen S. 761 u. f. — *Rathlef's* Geschichte jetztleb. Gelehrten Th. 2. S. 468—496. — C. G. *Wilisch'ens* Freybergische Kirchenhistorie Th. 2. B. 1. S. 62 u. ff. — *Dietmann's* Kursächsische Priesterschaft B. 1. S. 351—363. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 637.

WILISCH (CHRISTIAN GOTTHOLD), Bruder des Vorhergehenden.

Studirte zu Annaberg, Wittenberg und Leipzig, wurde auf der letztern Universität Magister der Philosophie, habilitirte sich zu Vorlesungen, ward 1721 als Rektor nach Annaberg berufen, 1724 als Vesperprediger der Peterskirche nach Freyberg, wo er 1727 Mittagsprediger am Dom wurde, 1731 aber Amtsprediger an der dortigen Nicolaikirche. Geboren zu Liebstädt am 14ten/25sten *Junius* 1696; *gestorben nach* 1760.

Diss. Ναΐδια Veterum, sive de aediculis portatilibus. Lipf. 1716. 4.

Progr.

Progr. de itinere veritatis et erroris per praecipuas Philosophorum sectas. Lips. 1716. 4.
Diss. II de veterum aediculis portatilibus. ib. eod. 4.
Progr. de philosophia Patriarcharum antediluvianorum. ibid. 1717. 4.
Oratio de convictus publici excellentia ex antiquissimis sacris. ibid. eod. 4.
Elenchus philologicus. ibid. 1718. 8.
Diss. de poculo boni Daemonis. ibid. eod. 4.
— de Margaretha Austriaca, Friderici II, Placidi, Elect. et Sax. Duc. coniuge. ibid. 1719. 4. *Teutscher Auszug von ihm selbst, bey dem hernach angeführten* Dreyhundertjährigen Gedächtnifs u. s. w. (1755. 4.)
— exhibens numina iureconsultorum olim sacra e veteri gentium memoria. ibid. 1720. 4.
— de Jona in pisce. ibid. 1721. 4.
Ende gut, alles gut. ebend. 1721. 4. *Abschiedspredigt von Leipzig.*
Oratio auspicalis. Annabergae 1721. 4.
Progr. von der Schulgelehrsamkeit überhaupt. eb. ....
— von der nützlichen Einrichtung des in Schulen gewöhnlichen Disputirens und Perorirens. eb. ....
— von der Methode, die Sprachen in Schulen zu lehren und zu lernen. ebend. ....
— wie man die Philosophie in Schulen lehren soll. ebend. ....
— wie man die Theologie in Schulen lehren soll. ebend. ....
— wohlgemeinte Vorschläge an diejenigen auf der Annabergischen Schule Studirenden, welche durch Hausinformation kleiner Kinder ihr Brod erwerben müssen. ebend. 1722. 4.
— von der ehemahligen St. Annenbrüderschaft. eb. 1723. 4.
— einige Nachricht von der St. Annabergischen Schulbibliothek. ebend. 1724. 4.
— Etwas zur Pirnaischen Historie. ebend. 1724. 4.
— I—IV de eloquentiae scholasticae fatis. ibid. ....
— invit. ad orat. funebr. Christ. Lehmanno, Eph. Freib. Theologo semisaec. habendam. ibid. ....
Oratio funebris eidem Theologo dicta. ibid. ....
Progr. ad Exsequias J. J. Scheyereckio eundas. ibid. ....

Memoria Ge. Mülleri, scholae Annab. Conrectoris. Annab. . . . .

Einladung zur Abschiedsrede, als er nach Freyberg zog. ebend. 1724. 4.

Conradi Wimpinae Commentarius poëticus de Alberti Animosi, Saxonum Ducis, expeditionibus bellicis: Luci publicae ex bibliotheca Annabergensi restituit C. G. Wilisch, qui Conradi Wimpinae vitam praemisit, et subiunxit M. Mellerstadii Poëma, variorum Epigrammata, et Viti Ortelii orationem. Omnia in laudem Alberti. Altenburg. 1725. 8.

Catechetischer Unterricht von der Ordnung des Heils. Freyb. 1725. 8.

Der feine Ruhm der Christen vom Kreutze Christi; eine Predigt. ebend. 1726. 4.

Arcana Bibliothecae Annabergensis, in Partes III divisa; Epistolas LXXII summorum quorundam Principum clarissimorumque saeculi XVI et XVII virorum nondum editas, nec non Annalium typographicorum usque ad A. MD. specimen complexa, luci publicae exposuit etc. Lips. 1730. 8.

Nachricht von der Augsburgischen Confessionsjubelfreude. Freyberg 1730. 8.

Brüderliche Anrede an die Geistlichkeit in der Stadt und Inspection Freyberg; nebst einem Verzeichniss aller Evangel. Lehrer seit 1530 in der Stadt und auf dem Lande. ebend. 1730. 8.

Entwurf der im 1732sten Kirchen-Jahre über die Evangelia gehaltenen Predigten. ebend. 1732. 8.

Die Freybergische Bergcollecte; eine Bergpredigt. eb. 1735. 4.

Henr. Bened. Starckii Grammatica Ebraea, ita quidem adornata, ut pars prima regulas atque observationes potiores una cum paucis exemplis seorsim sistat, pars vero secunda notas grammaticas, criticas atque philologicas cum reliqua exemplorum farragine complectatur. Edidit, ex B. Auctoris schedis sua ipsius manu consignatis emendavit, auxit, integra verborum imperfectorum et accentuationis paradigmata, neque minus eiusdem Auctoris Chaldaismum synoptice repraesentatum addidit, atque praefatus est etc. Lips. 1737. 8.

Kirchenhistorie der Stadt Freyberg, und derer in dasi-

ger Superintendur eingepfarreten Städte und Dörfer; sammt allen Lebensbeschreibungen der damahligen allermeisten, ehemaligen und jetzigen Superintendenten und Prediger, wie auch einem besondern Codice diplomatico Freybergensi. 2 Theile. Leipz. 1737. 4.

Sonn- und Festtagspostille, oder Hundertfältiger geistlicher Seegen in himmlischen Gütern, durch Christum u. s. w. Freyb. 1737. 4.

Kurze Betrachtung über den zwiefachen Ehrennamen der Rechtsgelehrten, aus Judic. V, 14. eb. 1745. 4. *Eine Glückwünschungsschrift.*

Die wohlbelohnte bergmännische Treue u. s. w. Annab. 1749. 4. *Eine Jubelbergpredigt; mit einigen Beylagen.*

Etwas zum Andenken der St. Nicolaikirche in Freyberg; nebst ausführlichen Nachrichten von dem S. Nicolao und andern berühmten Mannern, so diesen Namen geführet u. s. w. 6 Theilchen. ebend. 1752. 4.

Dreyhundetjähriges Gedächtniss der im Monat Julius 1455 geschehenen Befreyung der entführten Prinzen Ernst und Albrecht, der nachmaligen beyden Durchlauchtigsten Stamm-Väter des Hauses Sachsen Albertinischer und Ernestinischer Linien, im 1755sten Jahre allen treuen Unterthanen in den Chur- und Sächsischen Landen, zur dankbaren Erinnerung dieser wunderbaren Erhaltung des glorreichen Hauses Sachsen; aus den glaubwürdigsten Geschichtschreibern, und beygefügten Urkunden kürzlich vorgestellet u. s. w. Nebst dessen academischen Schrift, von Margaretha, Friedrich's des Gütigen, Churfürstens zu Sachsen, Gemahlin, und obgedachter Prinzen Frau Mutter, nunmehro aus dem Lateinischen in das Teutsche übersetzet; und einer Vorrede, von einem ehemaligen Churfürstl. Sächsischen Gnadenzeichen: Die güldene Gesellschaft, genennet. Leipz. 1755. 4.

Passions- und Osterandachten, unter dem Kreutze und bey dem offenen Grabe Jesu. ebend. 1756. 8.

Typologia in exemplis, das ist, fünf vorbildmässige Geschichten des alten Bundes. ebend. 1759. 4.

Abhandlung von den Bemühungen der Poëten, die Geschichte alter und neuer Zeiten, unter allerley Völ-

kern, und in mancherley Ländern, zu beschreiben; nebst einigen kleinen hieher gehörigen völlig eingedruckten Gedichten, und etlichen aus den Gelehrten- sowohl, als auch Weltgeschichten, beygefügten Anmerkungen, an das Licht gestellet u. s. w. Nebst einer Vorrede von denen zur Geschichtskunde der Morgenländer aus den ältesten Zeiten gehörigen Gedichten und Gesängen, und Anhang, Johann Tuberinus Lateinisches Gedicht auf die Einweihung Johann von Schleinitz zum Bischoff in Meissen im J. 1518. Leipz. 1760. 4.

Geheimniss von der Kraft und Ausbreitung des Evangelii. ebend. 1760. 4.

Die tägliche Erneuerung des Geistes, über 2 Corinth. 5, 17; *in* Theophili und Sinceri Canzelreden. Th. 3. Nr. 15.

Vergl. *Moser* a. a. O. S. 762 — 764. — *Rathlef's* Geschichte jetztlebender Gelehrten Th. 4. S. 424 — 437. — *Dietmann's* Kursächsische Priesterschaft B. 1. S. 569 — 574. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 687.

Wilke (August Lebrecht).

Magister der Philosophie und Privatdocent zu Wittenberg seit 1758, *hernach Professor daselbst*, seit 1772 *aber Superintendent zu Herzberg im Sächsischen Kurkreis: geb. zu Wurzen* 173.; *gest. am 4ten Okt.* 1781.

Ὕψος scriptorum divinorum e Longini excelsa disciplina expensum. Witeb. 1758. 4.

Expositio solemnis magistrorum promotionis in Judaeorum academiis celebratae. ib. eod. 4.

De satyricis Romanis commentatoribus optimis, in partem extremam cap. I. Ep. ad Romanos. ibid. 1762. 4.

Progr. exhibens Vindicias psalmi octavi ib. 1766. 4.

De regundis finibus coniecturae criticae in textu hebraico V. T. ibid. 1767. 4.

Diss. de genere docendi κατ' οἰκονομίαν. ibid. 1771. 4.

Wilke (Christian Heinrich).

Magister der Philosophie zu Leipzig: geb. zu ....; gest. am . . . April 1776.

Anleitung zu einer neuen und kurzen Art der Rechenkunst im gemeinen Leben. Halle 1755. 8.

Neue und erleichterte Methode, den Inhalt geradelinichter Flächen zu finden, und dieselben ohne Rechnung einzutheilen, besonders vortheilhaft auf die Entscheidung der Gränzstreitigkeiten angewendt. eb. 1757. 4.

Neue Grundsätze der practischen Geometrie, aus welchen viele zu der Aufnahme dieser Wissenschaft gereichende Verbesserungen, besonders die Ludolph Ceulenische Zirkelberechnung und das Feldmessen betreffend, hergeleitet werden. Mit nöthigen Kupfern. Nebst einer abgenöthigten Vertheidigung wider seine drey Göttingische Gegner. ebend. 1758. 4.

Von dem Nutzen der Reisen in fremde Länder; in einer Unterredung zwischen dem Lord Shaftesbury und Joh. Lock'en gehandelt; aus dem Engl. übersetzt. Breslau 1765. 8.

Die Abschaffung der Kuppelhute, oder gemeinschaftliche Nutzung der Grundstücken überhaupt, in wie weit dieselbe, zum Besten des gemeinen Wesens möglich ist. Nach den allerneuesten Vorschlägen von dieser Art sorgfältig geprüfet und verbessert. Leipz. 1767. 8. *Eigentl. Uebersetzung einer Preisschrift von Pillichody, mit Noten.*

Die Verbesserung des Staats, aus mathematischen und oeconomischen Gründen, oder vollständiger Unterricht von Landesvermessungen und daher entstehender vortheilhaften Einrichtung der allgemeinen Landesöconomie und des Cameralwesens; worinnen gezeigt wird, wie alle Felder überhaupt, ohne den Gebrauch eines Instruments zu vermessen, zu vertheilen, durch eine ganz andere Einrichtung zu bessern und die Charten darüber zu verfertigen sind; alles aus richtigen Grundsätzen, nach der besondern Beschaffenheit eines Staats, also hergeleitet, dass sowohl der Landesherr die wichtigsten Vortheile daraus ziehen, als auch der Nahrungsstand der Unterthanen befördert und das ganze Land in einen blühenden Zustand

gesetzt werden möge. Aus den besten Landesvermessungs-Anstalten und vielfältigen Erfahrungen zusammengetragen, erweitert und verbessert. Mit Kupfern. Frankf. u. Leipz. (*Ulm*) 1765. 4.

Kurze und vollständige practische Anweisung zum Teutschen Landwesen. 1ster Theil. Hamburg u. Leipz. 1767. 8.

Flachat's Untersuchungen zur Beförderung der Handlung, Künste, Handwerker, Haushaltung und Cameralwissenschaft; aus dem Französischen. 1ster Theil. Hamb. 1767. 8.

Abh. einen unzugänglichen und undurchsichtigen Wald oder Morast auf die beste Weise auszumessen; *in den* Jablonowskischen Preisschriften. Danz. 1767. 8.

Vollständige Erkenntniss von Pferden, deren Zergliederung, guten und schlechten Eigenschaften, Krankheiten und dawider dienlichen Mitteln, durch J. von Saunier, ehemaligen Oberauffeher über den grossen Stall des Königs in Frankreich, aus vielen Erfahrungen einer geraumen Zeit bestätiget und verfasset; durch dessen Sohn, Caspar von Saunier, Stallmeister bey der berühmten Universität Leyden, nachher aber herausgegeben. Aus dem Französischen übersetzt und mit einer Vorrede und Anhange, welcher die nützlichsten und neuesten Entdeckungen von dieser Art enthält, vermehrt u. s. w. Mit 61 Kupferplatten. Leipz. u. Grosglogau 1767. fol.

*Voltaire'ns unwissender Weltweise; aus dem Französischen übersetzt. Leipz. 1767. 8.

Moralische Beyträge zu der Klotzischen Bibliothek der schönen Wissenschaften. 2 Stücke. Hamburg 1768. 8.

Moralisches Gespräch von gelehrten Anekdoten. Leipz. 1768. 8.

Bibliothek der elenden Scribenten. 4tes Stück. London u. Halle 1769. 8. *Man schrieb ihm auch das 2te Stück zu: welches er aber läugnete.*

B. Martin's Philosophia Britannica, oder neuer und fasslicher Lehrbegriff der Newtonischen Weltweisheit, Astronomie und Geographie in zwölf Vorlesungen, mit Noten, die physischen, mechanischen und geometrischen Beweise und Erläuterungen der gesammten Naturkunde enthaltend, wie auch eine genaue Nachricht und Erklärung der Erfindung, Bau-

art, Verbesserung und Gebrauchs aller nützlichen Werkzeuge und Maschinen; nebst einer neuen Berechnung ihrer Kräfte und Wirkungen. Alles aus den vornehmsten Schriftstellern u. öffentlichen Nachrichten, welche bisher herausgekommen sind, sorgfältig zusammen getragen, und in eine genaue Ordnung gebracht. Aus dem Englischen übersetzt und mit Zusätzen und neuen Theorien vermehrt. 3 Theile. Mit 81 Kupferplatten. Leipz. 1772. 8.

Ueber die Vortheile der Landesvermessungen für einen Staat; *in* Schreber's neuen Cameralschriften Th. 6 (1766).

Eine Abhandlung, welche das Accessit erhielt, über die Gränzen der unzulänglichen Figur durch Messen aus zwey Ständen; *in der* Samml. der Jablonowskischen Preisschriften. (1767. Nr. 5.)

Wilke (Daniel Gottfried Aegidius).

Studirte seit 1757 *zu Wittenberg und* seit 1759 *zu Leipzig, ward* 1760 *kursächsischer Advokat,* 1761 *zu Leipzig Doktor der Rechte,* 1762 *Oberhofgerichts- und Konsistorial-Advokat,* 1764 *Beysitzer des Leipziger Konsistoriums, wie auch des Niederlausitzischen Landgerichts und substituirter Beysitzer der Juristenfakultät, endlich* 1765 *ausserordentlicher Professor der Rechte, und Syndikus der Universität. Geb. zu Wurzen* 1739; *gest. am* 1*sten Januar* 1779.

Epistola gratul. sistens ius civile de servitute Romana a Montesquiovii criminationibus defensum. Viteb. 1758. 4.

Diss. inaug. de renunciatione successionis filiarum in feudo. Lips. 1761. 4.

— de virginum Vestalium iure deprecandi pro reis. ibid. 1762. 4.

— de obligatione parochianorum ad reficienda aedificia ecclesiastica. ibid. 1764. 4.

— de laudemii exactione. ibid. 1765. 4.

Diss. I et II: Observationes iuris ecclesiastici. Lips. 1772—1773. 4.
— de solemni iudicis competentis decreto alienandis rebus minoris necessario. ibid. 1772. 4.
— de iure retractus domino feodi competente. ibid. eod. 4.
Grundsätze zum Extrahiren und Referiren der Akten. ebend. 1778. 8.

Vergl. *Joh. Godofr. Baueri* Progr. de foro Schriftsassatus. Lips 1761. 4. — *Weidlich's* Lexikon aller jetztlebenden Rechtsgel. S. 194.

Wilke (Georg Leberecht).

Studirte in der Fürstenschule Meissen und auf der Universität zu Leipzig, erhielt 1695 den Ruf als Archidiakon nach Wurzen, und 1698 als Pastor und Superintendent nach Herzberg; worauf er in demselben Jahr zu Leipzig die theologische Doktorwürde annahm, nachdem er schon 1690 die Licentiatenwürde sich erworben hatte. Im J. 1700 erhielt er das Amt eines Pastoris primar. an der Kirche zu U. L. F., Predigers bey der Domkirche nnd Superintendenten zu Meissen. Im J. 1744 begieng er sein Amts- und Ehejubilaum. Geboren zu Meissen am 30sten Januar 1666; gestorben nach 1752.

Diss. de peregrinatione Paulli Macedonici per Graeciam. Lips. 1688. 4.
— de cura Dei circa rem Romanam. ibid. 1690. 4.
— de forma sanorum verborum in dogmatibus religionis Christianae ab Apostolo Ecclesiae commendata. ibid. eod. 4
— de precationibus, quae fiunt pro nobis et a nobis. ibid. 1698. 4.
Leichenpredigt auf — Ge. Karl von Carlowitz u. s. w. Freyberg 1701. fol.
Leichenpredigt über 1 Thessal. V, 9. 10 Freyb. 1703. fol.
Αλλοτριο επισκοπος condemnatus. Dresdae 1705. 4.
Gab heraus seines Vaters, Johann Georg, Sächsischen Nepos. Leipz. 1700. 12.

Vergl. *Dietmann's* kursächs. Priesterfch. B. 1. S. 719—721.

von Wilke (Georg Wilhelm Konstantin).

. . . . . . zu Jena: geb. zu Weimar am 2ten December 1761; gest. am 17ten Februar 1788.

Sammlung der wichtigsten Regeln in der Baumgärtnerey. Leipzig 1783. 8.

Sammlung der wichtigsten Regeln in der Küchengärtnerey. Nebst häuslichen Benutzungslehren, eigenen wichtigen Erfahrungen und Zusätzen in seiner Baumgärtnersammlung. Halle 1784 8.

Handbuch für Lustgärtner und Blumenfreunde, nebst Zusätzen zu seinen vorigen Schriften. eb. 1785. 8.

Monatliche Anleitung zur Beförderung einer ergiebigen Erziehung des Obstes. Ein Buch für Landleute und Gärtner Mit einer Kupfertafel. eb. 1787. 8.

Ueber die Giftpflanzen unsrer Küchengärten; eine Abhandlung für Gärtnerey, Haushaltung und Küche. ebend. 1787. 8.

Neueste Sammlung der wichtigsten Gärtner-Regeln. Ein Nachtrag zu seinen frühern Schriften über Baum- Küchen- und Blumen-Gärten. Nebst Probe eines gemeinnützig-wichtigen neuen Hand-Registers der Botanik u. s. w., ingleichen einem Anhange, der zu Verfertigung der schönsten Kräutersammlung ausführliche Anleitung giebt. ebend. 1787. 8. Mit 1 Kupf.

Versuch einer Anleitung, die wilden Bäume und Sträucher unserer Teutschen Wälder und Gehölze auf ihren blofsen Anblick und ohne weitere mündliche Belehrung mit Sicherheit erkennen und unterscheiden, auch ihren Nutzen beurtheilen zu lernen. Zum Gebrauch angehender Kameralisten, Forstleute, Oekonomen, Gärtner und Naturliebender Spaziergänger im Walde. ebend. 1788. 8.

Wilke (Johann Karl).

Studirte zu Göttingen, wurde 1757 zu Rostock Magister der Philosophie, ... Professor der Experimentalphysik zu Stockholm, und 1784 erster Sekretar der

dortigen Akademie der Wissenschaften. Geb. zu Wismar ....; gest. am 18ten April 1796.

Diss. inaug. de electricitatibus contrariis. Rostochii 1757. (18 Bogen) in 4.

Tal om Magneter; hållet för kongl. Vetensk. Acad. Stockholm 1764. 8.

Tal om de nyeste Förklaringar af Norrskenet. ebend. 1778. 8.

Berch von Nutzung der morastigen Gegenden zum Ackerbau. Aus dem Schwedischen; *in den* Hannöver. nützl. Anzeigen vom Jahr 1755. St. 11 u. ff.

Om den Electriska Laddningen och stötens å stadkommande wid flera Kroppar än Glas och Percellain; *in* Stöckh. Wetenskap. Acad. T. 19. — Vetenskaps-Historien om Åske dundert; *ibid.* T. 20. — Rön och Anmerkningar om Snö-figurer; *ibid.* T. 22. — N°gra Rön i Natural-Historien; *ibid.* — Om de contraira Electriciteter wid Laddningen; *ibid.* T. 23. — Beskrifning på enny Declinations-Compass, hwarmed Magnetnålens misswisning kan finnas, utan Middags-linea; *ibid.* T. 24. — Elektriska Försök med Phosphorus; *ibid.* — Om en wäxt uti Dricksglas; *ibid.* T. 25. — Historien om Tourmalin; *ibid.* T. 27. — Om och huru Magnetisme kan upwäckas genom Electricitet; *ibid.* — Om Magneters förhållande och generation i grufwor; *ibid.* T. 28. — Historien om Tourmalinen; *ibid.* T. 29. — Försök til en Magnetisk Inclinations-Charta; *ibid.* — Försök til en ny inrättning af Luft-Pumpar förmedelst kokunde Wattu-Ångor; *ibid.* T. 30. — Nya Rön om Wattnets Frysning Snölike Is-Figurer; *ibid.* — Åminnelsetal öfver Jak. H. Mörks; *ib.* — *Die folgenden Abhandlungen können nur Teutsch angegeben werden:* Von dem elektrischen Zustande auf Glas geriebener Haare; *ebend.* — Von der Glocke des Abate Jac. Ventura zur Luftreinigung; *ebend.* B. 31. — Von der Wärme des salzigen und süssen Wassers im Meere und in grossen Landseen; *ebend.* B. 32. — Von Zeichnung mikrographischer Körper durch perspektivische Mikrometer; *ebend.* B. 33. — Ueber die kühlende Kraft im Wasser zergehenden Schnees; *ebend.* — Von Inclination der Magnetnadel, und

von zweyen dazu dienlichen Compaſſen von ſeiner Erfindung; *ebend.* — Von verſtärkter Wirkung des Papiniſchen Keſſels; *ebend.* B 34. — Von Vertilgung des Curculio granarius; *ebend.* B. 36. — Verſuche mit dem Elektrophor; *ebend.* B. 38. — Von den jährlichen und täglichen Aenderungen der Magnetnadel in Stockholm; *ebend.* — Verſuche zu Aufklärung der Luftwirbel und Wolkenzüge; *in* kongl. Vetenſkaps Acad. Nya Handlingar B. 1. — Beſchreibung des von Polhem erfundenen Zapfens mit einem Schloſſe; *ebend.* — Von der ſpecifiken Menge des Feuers in feſten Körpern; *ebend.* B. 2. — Genauere Darſtellung und Erklärung des Verſuchs mit der Lupftpumpe u. ſ. w. *ebend.* — Von Mitteln wider das Ertrinken der Schwimmer; *ebend.* — Fortſetzung ſeiner Verſuche zur Aufklärung der Luftwirbel und Wolkenzüge; *ebend.* B. 3. — Erklärung über Törnſten's Nachricht von der ungewöhnl. Kälte in Jämtland 1 Jan. 1782; *ebend.* — Von einer neuen Art Anemometer; *ebend.* — Neue Vorrichtungen, Waſſer bequem mit Luftſäure zu ſättigen; *ebend.* — Vorſchläge zu einem neuen Eudiometer; *ebend.* — Fortſetzung ſeiner Unterſuchung der Luftwirbel und Wolkenzüge; *ebend.* B. 6.

Nachrichten von dem ſogenannten Steinpapier des Doktors Fake zu Carlskrona; *in den* Götting gel. Anzeigen 1786. S. 81 u. f.

Verſuche über die Schnellkraft und Vertheilung des Waſſers, nach Anleitung des Aufſteigens der Dünſte und Kälte in verdünnter Luft; *in* Crell's chemiſchen Annalen. 1 Stück. 1784. — Verſuch einer Erklärung der Luftwirbel und Waſſerhoſen; *ebend.* 1785. S. 290—307, *und im Jahrg.* 1787. 5 Stück.

Wilke (Johann Kaspar).

Huſſchmied zu Suhla im Hennebergiſchen, deſſen ſeltene Naturgaben der Rektor der dortigen Stadtſchule bemerkte, und durch Anweiſung und Bücher auszubilden bemüht war. Er war Willens, einen Theil ſeiner geiſtlichen Gedichte ſelbſt herauszugeben, als er 1784 in eine Geiſteszerrüttung fiel, die ſich damit endigte, daſs er

ſeinen Wächtern entwiſchte und ſich in einem Teich erſäufte. Geb. zu Suhla am 18ten September 1756; geſt. am 28ſten Junius 1784.

Auswahl der hinterlaſſenenen Gedichte Johann Kaspar Wilke'ns, Hufſchmieds zu Suhla in Henneberg, nach des Verfaſſers Tode, nebſt einigen Nachrichten von demſelben, herausgegeben von einem ſeiner Freunde. Dresd. u. Leipz. 1786. 8.

Vergl. das eben erwähnte Buch. — Allgem. Deutſche Biblioth. B. 78. S. 434 u. f. — *Baur's* Gallerie der berühmteſten Dichter des 18ten Jahrhunderts S. 453—456. — *Richter's* biograph. Lexikon der geiſtl. Liederdichter S. 448.

WILKE (KARL GOTTFRIED).

Erſt Regierungsreferendar zu Küſtrin, hernach ſeit 1792 *königl. Preuſſiſcher Juſtizbeamter in den Aemtern Falkenburg, Sabin, Balſier und Draheim in Pommern: geb. zu . . . .; geſt.* 179..

Gedichte. Berlin u. Küſtrin 1790. 8.

WILKE (SAMUEL GUSTAV).

Magiſter der Philoſophie, ſeit 1763 *Baccalaureus der Theologie und Privatlehrer auf der Univerſität zu Greifswald, und* ſeit . . . . *Prediger zu Altenkirchen in Schwediſch-Pommern: geb. zu . . . .; geſt.* 1791.

Brevis commentatio in regulam b. Lutheri: Oratio, Meditatio et Tentatio faciunt Theologum. Gryphisw. 1763. 4.

C. de Linné nomina inſectorum; in uſum auditorum edita. ibid. eod. 8.

Diſſ. (Praeſ. Stenzler) de lege regia Jac. II, 8. ibid. 1764. 4.

Hortus Gryphicus, exhibens plantas prima ejus conſtitutione illatas et altas, una cum horti hiſtoria. ibid. 1765. 8.

Flora Gryphica, exhibens plantas circa Gryphiam intra milliare ſponte naſcentes, una cum nominibus et locis natalibus. ibid. eod. 8.

Wilken (Johann Karl Heinrich).

Expedirender Sekretar bey der königl. Preussischen ersten kurmärkischen Accise- und Zolldirektion zu Berlin: geb. zu . . . .; gest. gegen Ende des Junius 1800.

Freymüthige Bemerkungen über Kosmann's freymüthige Betrachtungen der Gründe für und wider die Generaltabacksadministration.

Wilkens (Christian Friedrich).

Erst königl. Preussischer Feldprediger, hernach seit 176. *Inspektor und Pastor primarius der Cottbussischen Diöces zu Cottbus: geb. zu . . . .* 1721; *gest. am 9ten November* 1784.

Nachricht von seltenen Versteinerungen vornemlich des Thierreiches. Berlin u. Stralsund 1769. 8.

P. S. Pallas Charakteristik der Thierpflanzen, worin von den Gattungen derselben allgemeine Entwürfe, und von denen dazu gehörigen Arten kurze Beschreibungen gegeben werden; nebst den vornehmsten Synonymen der Schriftsteller; aus dem Lateinischen übersetzt und mit Anmerkungen versehen. Nach des Uebersetzers Tode herausgegeben von J. F. W. Herbst. 2 Theile. Nürnb. 1787. 8.

Auszug der beträchtlichsten und umständlichern Nachrichten, welche der Graf Joseph Ginanni in dem ersten Theil seiner hinterlassenen Werke von einigen Producten des Adriatischen Meeres, die er zu dem Pflanzenreiche rechnet, gegeben hat; aus dem Italienischen übersetzt; *in dem* Naturforscher St. 3. S. 222—236 (1774). — Hrn. Marcorelle — Beobachtungen des Sonderbaren von Roquette, nahe bey Castres; aus dem 1sten Theil der Melanges d'Histoire naturelle; aus dem Franz. übersetzt; *ebend.* St. 4. S. 259—274.

Beschreibung und Abbildung eines bunten Birnförmigen Seeigels; *in den* Schriften der Berlin. Gesellsch. Naturforsch. Freunde B. 3 (1782).

Wilker (Johann Matthias).

Genoſs nur bis 1745 Schulunterricht in ſeiner Vaterſtadt, ward in Stralſund zur Erlernung der Apothekerkunſt zubereitet bis 1747, war in Stettin Schreiber bis 1751, lernte dort die Chirurgie von Oſtern 1751 bis Oſtern 1754, blieb bis ins folgende Jahr in Dienſten bey einem Regimentschirurgus zu Stettin, hörte dort, und nachher auch in Berlin, die Anatomie, erlernte aber darauf von Neujahr 1756 bis Johannis 1759 in Berlin das Buchbinderhandwerk, blieb — eine kurze Zeit ausgenommen, wo ihn der Einfall der Ruſſen nach Magdeburg zu gehen veranlaſste — bis 1761 als Geſelle in Berlin, arbeitete darauf bis 1763 in Magdeburg, und ſetzte ſich in dieſem Jahre daſelbſt als Bürger und Meiſter. Geboren zu Anclam in Vorpommern am 27ſten Julius 1734; geſtorben am 22ſten März 1794.

*Die Stunde der Verſuchung, die kommen wird über den ganzen Weltkreis. (*Ohne Druckort.*) 1782. 8.

*Schreiben an den Herrn, welcher ſich dem Verfaſſer der Stunde der Verſuchung, die kommen wird über den ganzen Weltkreis, ohne Noth zum Reiſegefährten aufgedrungen: worinn zugleich das vortreffliche Lied: Mein Heiland nimmt die Sünder an, gegen deſſen hämiſche Angriffe auf daſſelbe vertheidiget, und dieſem muthwilligen Menſchen mitunter der Kopf ein wenig zurecht geſetzet wird. (*Ohne Druckort.*) 1782. 8.

*Der Wolf im Schaafpelz. (*Ohne Druckort.*) 1783. 8.

*Der Geiſt des Widerchriſts, in der andern Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts. (*Ohne Druckort.*) 1783. 8.

*Sammlung einiger geiſtlichen Gedichte und Lieder für diejenigen, welche ihren Heiland Jeſum Chriſtum über alles ſchätzen, und das rechtſchaffene Weſen lieb haben, das in ihm iſt. Magdeburg 1785. 8.

*Die Herrlichkeit des unſichtbaren Gottes, ſichtbar in dem Angeſichte Jeſu Chriſti von Nazareth. eb. 1785. 8.

*Ein offener Brief an die Bekenner des Namens Jeſu in der Evangeliſchen Kirche, welche die Gottheit

ihres Erlösers, und seinen versöhnenden Tod am Kreutz im Herzen noch für wahr halten. Er kann aber auch von solchen Menschen gelesen werden, die beydes nicht mehr glauben wollen. N. B. weder die Diebe, noch die Meineidigen, weder die Hurer, noch die Ehebrecher, weder die Trunkenbolde, noch Wucherer, weder die Ungerechten, noch die falsches Herzens sind, werden in diesem Briefe freygesprochen. Leipz. 1787. 8.

* Ein Lob- und Dankpsalm über das königl. Preussische Religionsedikt vom 9 Jul. 1788. *Ohne Druckort (Magdeburg)* 1788. 8.

* Etwas über die schädlichen Folgen der Untreu in der Nachfolge Jesu; ein gutgemeynter Versuch zur Reinigung der Kinder Levi 5 Mos. 32, 29. (*Magdeburg*) 1788. 8.

* Die christliche Religion besser, als Deismus und über alle Einwürfe und Spöttereyen der Freygeister erhaben. Magdeb. 1789. 8.

* Die Stimme eines Kosmopoliten, oder Gedanken, Reflexionen und Betrachtungen über interessante Wahrheiten der Christlichen Religion, und über den bedenklichen Zustand derselben in unsern Zeiten. ebend. 1789. 8.

* Ueber Basedow's Begräbniss; ein Abendgespräch zweyer Freunde, allenfalls auch ein Pendant zur Kirchen- und Ketzergeschichte des achtzehnten Jahrhunderts. ebend. 1790. 8.

Vergl. *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1793. B. 2. S. 195—214.

Wilkowitz (Joachim Bernhard).

Weltpriester, kaiserl. königl. Büchercensor und Beysitzer der kaiserl. königl. Stiftungshofkommission zu Wien bis 1784, *wo er nach Linz als Kanzler des Konsistoriums versetzt wurde. Geb. zu Wien am 29sten März . . .; gest. am . . . Januar* 1785.

Jak. Benignus Bossuet Auslegung der Lehre der Katholischen Kirche über die streitigen Punkte des Glaubens; aus dem Franz. übersetzt, und zum Behufe

der Missionen in den k. k. Erbländern mit einigen Zusätzen vermehrt. Wien 1771. 8.

Briefwechsel zweener Freunde über das Erziehungswesen. 1—3tes Heft. ebend. 1783. 8.

Will (Georg Andreas).

Studirte zu Nürnberg und Altdorf, wo er 1747 die Magisterwürde erhielt, und bis 1748 philosophische Privatvorlesungen hielt. Nach diesem lebte er einige Zeit in Leipzig und Jena, kam aber in demselben Jahr nach Altdorf zurück, habilitirte sich, und las verschiedene Kollegien, predigte und parentirte öfters, und machte dabey kleine litterarische Reisen in die Oberpfalz und nach Regensburg. Im J. 1755 gelangte er zu einer ausserordentlichen Professur der Philosophie. Im gleich darauf folgenden Jahr beehrte ihn der Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt mit der Würde eines kaiserlichen Hof- und Pfalzgrafen. In demselben Jahr errrichtete er die Altdorfische Teutsche Gesellschaft. Am letzten Tage des 1757sten Jahres wurde er zum ordentlichen Professor der Philosophie bestellt und ihm dabey das Lehramt der Dichtkunst aufgetragen; hierzu kam 1766 dasjenige der Geschichte und Politik und 1780 der Logik: wogegen er 1786 das Lehramt der Dichtkunst abtrat. Im Jahr 1788 wurde er der älteste Professor der Universität, 1789 Primarius seiner Fakultät, Bibliothekar der Universität und Inspektor der Nürnbergischen Beneficiarien. Am 29sten Junius 1797 feyerte er sein 50jähriges Magisterjubiläum. Ausser den kleinen jugendlichen Reisen unternahm er litterarische Reisen nach Schwaben, nach Sachsen, nach Oestreich und nach Ungarn; nicht zu gedenken der Abstecher nach Ingolstadt, Eichstädt, Eberach, Würzburg u. s. w. Geb. zu Obermichelbach bey Nürnberg am 30sten August 1797; gest. am 18ten September 1798.

Diss.

Diss. (Praes. J. D. Baiero) de Nethinaeis, Levitarum famulis, ex sacrae potissimum scripturae fontibus instituta. Altorf. 1785. 4.
— de timore Dei servili non vano. ibid. 1748. 4.
Gedanken von der Freundschaft; in einem Glückwünschungsschreiben u. s. w. ebend. 1749 4.
Grundriss einer Critik der Bons Mots u. s. w. ebend. 1749. 8.
*Auszug aus der neuesten Geschichte der Gelehrten, auf das Jahr 1749 und 1750. 2 Bände. 4. *Es werden darin neue und alte Bücher, auch Handschriften, recensirt.*
Gedanken von der Pflicht zu heirathen; in einem Glückwünschungsschreiben u. s. w. Alt. 1750. fol.
Tabula omnes philosophiae partes ostendens. ibid. eod. fol. pat.
Typus pronominum Ebraicorum, quae suffixa dicuntur, et forma classium temporumque verborum perfectorum in tabulis. ibid. eod. fol.
Nöthige Vertheidigung seiner philosophischen Betrachtung der guten Einfälle oder Bons Mots, wider den Angriff Hrn. M. Grosch'ens. Onolzbach 1751. 4.
Was die Rechtsgelahrtheit für eine Verbindung mit der Arzneywissenschaft habe? ein Handschreiben u. s. w. Alt. 1751. 4.
Sammlung einiger Trauerreden, welche auf der Hohenschule zu Altdorf sind gehalten und mit einer kurzen Vorrede von der Natur der Trauerreden herausgegeben worden. Onolzbach 1752. 8.
*Des Hrn. von Voltaire Ode und drey merkwürdige Briefe; nebst einem andern besondern Brief eines Fränkischen Doktors, welche alle an den berühmten Hrn. Cardinal Quirini sind abgelassen und in das Teutsche übersetzet worden. Nürnb. 1752. 8.
Diss. de possibilitate miraculorum. Alt. 1753. 4.
Narratio de M. Gregorio Purmanno, Decano Lehrbergensi; cum Epistola ad Dn. Io. Ge. Purmannum etc. ibid. 1754. 4.
*Nachrichten aus dem Reiche der Kunst und Gelehrsamkeit. Nürnb. 1754. 8. *Eine gelehrte Zeitung, die nur ein halbes Jahr lang fortgesetzt wurde.*
Nachricht von Hrn. Siegm. Oertel, einem Vorfahren des Haller-Kressischen Geschlechts; in einem Glückwünschungsschreiben. ebend. 1754. fol.

Das Lob des Nürnbergischen Frauenzimmers; in einem Glückwünschungsschreiben u. s. w. Altd. 1754. fol.

Progr. inaug. novum, generaliorem et accuratiorem Physices conceptum tradens. ibid. 1755. 4. *Ist auch der folgenden Rede beygefügt.*

Oratio solemnis de Aesthetica Veterum. ibid. 1756. 4.

Diss. de ratione indeque pendentibus principiis. ibid. eod. 4.

— de vanitate et principiis vani. ibid. eod. 4.

— de lingua universali. ibid eod. 4.

— de vera macrocosmi et microcosmi eaque inter se comparata notione. ibid eod. 4.

— de usu monadologiae. Auct. et Resp. G. L. Klinger. ibid. eod.

— de anima mundi. ibid. eod. 4. *Diese 6 Disputationen wurden hernach zum Gebrauch öffentlicher Vorlesungen und Privat-Disputir-Uebungen, unter dem Titel:* Selecta philosophica, *zusammengefügt.*

Commercium epistolicum Norimbergense, sive Virorum celeb. Norimbergensium ad diversos et diversorum cel. ad Norimbergenses Epistolae e MSS. primum editae. ibid. eod. — Particula II. ibid. 1757. — Particula III. ibid. 1759. 8.

Spicilegium philologicum de Nethinaeis. Auct. et Resp. Phil. Alb. Christfels. ibid. 1757. 4.

*Versuch in Beyträgen zur Teutschen Sprache, Beredsamkeit u. Geschichte; herausgegeben von der Teutschen Gesellschaft in Altdorf. ebend. 1757. 8.

*Gesetze und besondere Einrichtung der Teutschen Gesellschaft in Altdorf. ebend. 1757. 8. 2te Auflage. ebend. 1762. 8.

Merkwürdige Lebensgeschichte Hrn. D. Ge. Friedr. Deinlein's, eines vornehmen und unsterblich verdienten ICti; zum Ablesen an dessen Begräbnisstage verfasset; nebst der Trauerrede auf den seel Hrn. Doktor vom Rechte zur Unsterblichkeit. Nürnberg 1757 fol.

Historisches Gelehrten-Lexicon, oder Beschreibung aller Nürnbergischen Gelehrten beyderley Geschlechts, nach ihrem Leben, Verdiensten und Schriften, zur Erweiterung der gelehrten Geschichtskunde und Verbesserung vieler darinnen vorgefallenen Fehler, aus den besten Quellen in alphabetischer Ordnung verfasset u. s. w. 1ster Theil von A — G. Nürnb. und

Altdorf 1755. — 2ter Theil von H—M. ebendaſ. 1756. — 3ter Theil von N—S. ebend. 1757. — 4ter Theil von T—Z; nebſt den nöthigen Supplementen, und einer Vorrede, welche einen Vorrath zur Nürnbergiſchen Kirchengeſchichte beſchreibet. ebend. 1758. 4. *Vom 5ten Theil kamen nur die Supplemente der Buchſtaben A und B heraus* (1783), *welche hernach Chriſti. Conrad Nopitſch mit in ſeine 4 Supplementbände, welche auch als 5ter, 6ter, 7ter und 8ter Theil des Williſchen Lexicons bezeichnet ſind, verarbeitet hat.* (Altdorf 1802—1808. 4.)

Diſſ. de Homoeoteleutis Germanorum poëticis. Alt. 1759. 4.

*Die Ehre des neueſten Teutſchen Horaz'es, gegen eine ſchlechte und ungeſittete Beurtheilung gerettet. ebend. 1759. 8. *Am Ende nannte er ſich.*

Muſeum Noricum, oder Sammlung auserleſener kleiner Schriften, Abhandlungen und Nachrichten aus allen Theilen der Gelahrtheit, vornehmlich der Nürnbergiſchen Geſchichte. ebend. 1759. 4.

*Nachricht von einer alten gelehrten Geſellſchaft zu Nürnberg. ebend. 1759. 4.

*Der Ton und die Farbe in den Werken des Geſchmacks. ebend. 1759. 4.

*Nachricht von einer Nürnbergiſchen Teutſchen Geſellſchaft, welche gegen Ende des vorigen Jahrhunderts entſtanden iſt. ebend. 1760. 4.

*Verſuch über die Gedanken des Weltweiſen zu Sans-Souci von der göttlichen Vorſehung. ebend. 1760. 4.

*Einige Schriften der Altdorfiſchen Teutſchen Geſellſchaft. Altd. u. Nürnb. 1760. 8. *Enthält verſchiedene Aufſätze von ihm.*

*Verſuch über die Rechtſchreibung einiger Teutſchen Wörter. ebend. 1761. 4. — *Fortſetzung des Verſuchs. ebend. 1761. 4.

Das Glück der Teutſchen Muſen unter dem Erzhauſe Oeſtreich, zum Gedächtniſs der Vermählung des kaiſerlichen Prinzen Joſeph's. ebend. 1761. fol.

*Verzeichniſs aller in der Matrikel der Teutſchen Geſellſchaft zu Altdorf befindlichen Perſonen. 1761 u. 1767. 8.

*Die kleine Geſchichte des Nürnbergiſchen Schönbartlaufens. Altd. 1761. 4. *Wurde in die Altdorf.* Bibl.

der schönen Wissenschaften *verbessert und vermehrt eingerückt*, *in dem* Nürnbergischen Schönbartbuch *aber* (1765. 4.) *ohne des Verfassers Wissen und ohne Verbesserungen abgedruckt.*

* Ob die Entscheidung der Streitigkeiten über den jetzigen Geschmack in der Dichtkunst möglich sey? Altd. 1761. 4.

* Altdorfische Bibliothek der gesamten schönen Wissenschaften. 2 Bände. ebend. 1762. 8.

Die Geschichte der Nürnbergischen Mahler-Akademie, zum Gedächtniss ihrer hundertjährigen Dauer entworfen. ebend. 1762. 4.

Diss. de iustitia Dei, praesertim punitiva, et bonitate summi Numinis in puniendo. Auct. et Resp. Jac. Benedicti. ibid. eod. 4.

* Merkwürdige Lebensgeschichte Peters des 3ten, Kaisers und Selbsterhalters aller Reussen; nebst einer Erläuterung zweyer bereits seltener Münzen, welche dieser Herr hat prägen lassen. Frankf. und Leipzig 1762. 4. *Wurde auch in die Schwabachische* Sammlung der neuesten Reichsgeschäfte von 1762 *eingedruckt.*

* Nachricht von der Schaubühne des Freyherrn J. von Petrasch. Altd. 1762. 4.

Diss. hist. philos. de theurgia et virtutibus theurgicis. ibid. eod. 4.

* Die Geschichte des Alumnei zu Altdorf. eb. 1763. 4.

Nachricht von den Altdorfischen Professoren, welche ein Jubilaeum erlebet haben; in einem Glückwunschschreiben. ebend. fol.

* Beschreibung eines alten Teutschen evang. Codex. eb. 1763. 4. Nebst 8 Fortsetzungen von 1762—1765. 4.

Der Nürnbergischen Münz-Belustigungen 1ster Theil, in welchem so seltne, als merkwürdige Schau- und Geld Münzen sauber in Kupfer gestochen, beschrieben und aus der Geschichte erläutert worden; nebst einem Vorbericht, die Sammlung der Nürnbergischen Goldgülden enthaltend, herausgegeben u. s. w. Altdorf 1764. — 2ter Theil, in welchem – nebst einem Vorbericht, die Sammlung der Nürnbergischen Ducaten enthaltend. ebend. 1765. — 3ter Theil, in welchem — nebst einem Vorbericht und Erläuterung der Geschichte der altadelichen Pömerischen Familie. ebend. 1766. — 4ter Theil, in welchem —

nebst einem Vorbericht von den symbolischen Münzen der Stadt Nürnberg. Altd 1767. 4. *Als Register über dieses Werks von so mannichfachen Inhalt dient das von* J. C S. Kriefhaber *verfertigte* Repertorium der Nürnbergischen Geschichte und Münzkunde (Nürnb. 1800. 4).

Diss. de argumento pro existentia Dei ex essentiis rerum petendo. Auct. et Resp. I. I. Herwig. Alt. 1764. 4.

*Aussichten in die gelehrte Zukunft. eb. 1764. 4.

Trauerrede auf die Frau Professorin E. R. Bernholdin. ebend. 1764. fol.

Virtutum homileticarum facile princeps, συγκαταβασις και συναναβασις. ibid. 1765. 4.

*Gedanken vom Gefühl in kurzen Sätzen. eb. 1765. 4.

Bey der Einkleidung Hrn. D. W. F. Linke'ns in den acad. Purpur, mit einigen Nachrichten, zur Ehre der acad. Rectors-Würde. ebend. 1765. fol.

Der Nürnbergischen Universität Altdorf Denkwürdigkeiten, von Münzen, Steinen, Siegeln und Gefässen, in XVII Kupfertafeln vorgestellet, und mit den nöthigen Erläuterungen versehen. Nürnb. 1765. Med. fol.

*Kurze und gründliche Anleitung zu der alten und mittlern Geographie, als der Kölerischen Anleitung 3ter Theil; nebst XII Landchärtchen. eb. 1765. 8.

*Des neu eröffneten historischen Bildersaals 14ter Theil. ebend. 1766. 8.

*Die Grösse und Mannigfaltigkeit in den Reichen der Natur und Sitten — in 100 feinen Kupferstichen, und so viel physikalischen und moralischen Schilderungen vorgestellet und erläutert. eb. 1766. 4.

*Vom gefährlichen Einfluss der schönen Wissenschaften in Religion und Sitten. Altd. 1766. 4.

Erläuterung der Lebens- und Geschlechtsgeschichte des Polnischen oder Böhmischen Grafen Johann von Rosdraszow u. s. w. ebend. 1766. 4.

Acta colloquii religionis causa Norimbergae A. C. 1525 habiti, praemissa eius succincta historia. ibid. 1766. 4.

Diss. de Wenceslao Imp. et statu utriusque reipublicae sub eo. ibid. eod. 4.

*Deutliche Vorstellung der Nürnbergischen Trachten u. s. w. mit den nöthigsten Erläuterungen. Nürnb. 1766. 4.

* Gedanken vom gelehrten Richteramt. Altd. 1767. 4.
* J. D. Köler's Teutsche Reichshistorie, vermehrt und bis auf die neuesten Zeiten fortgesetzt. Frankf. und Leipz. 1767. gr. 4. *Vollendung eines von Johann Gottfried Bernhold angefangenen Buches. S. oben im 1sten Band den Artikel Bernhold S. 359.*
* Vom Namen der Hallerwiese. 1768. 8. *Auch in* Waldau's Beyträgen zur Gesch. der Stadt Nürnberg B. 2. S. 465 u. ff.
* Yorik und die Bibliothek des elenden Scribenten, an Hrn. H. 1768. 8.
* An Hrn. Rektor A. G. Beck an seinem Hochzeitfeste. 1765. 4.
* Denkmahl, dem ehrwürdigsten Manne D. J. B. Bernhold, einem 50jährigen Jubelpriester und 44jährigen Professor, in einer Trauerrede errichtet. Altd. 1769. fol. u. 4.
* Die Ehre Gottes aus der Betrachtung des Himmels und der Erde, Theil 6. Nürnb. 1769. gr. 8. *Ist der letzte Theil dieser von Löhe angefangenen Wochenschrift. Vergl. oben B. 8. S. 321 u. f.*
* Litterarisches Wochenblatt, 2 Bände. Nürnb. 1770—1771. gr. 8.

Beyträge zur Fränkischen Kirchengeschichte, in einer Geschichte der Wiedertäufer, welche Frankenland, und besonders die Stadt Nürnberg, beunruhiget haben. Nebst wichtigen Urkunden und Beylagen. eb. 1770. 8. *Eben dies unter dem Titel:* Beyträge zur Geschichte des Anabaptismi in Teutschland u. s. w. 1773.

* Bibliotheca librorum rariorum universalis; oder vollständiges Verzeichniss rarer Bücher, aus den besten Schriftstellern mit Fleiss zusammen getragen, und aus eigener vieljährigen Erfahrung vermehret, von Joh. Jak. Bauer, Ang. Buchhändler in Nürnberg. 4 Theile. ebend. 1770—1772. 8. *Die 7 letzten Bogen des 1sten Theils und die 3 andern Theile, nebst den litterarischen Vorreden sind von ihm; obgleich auf den Titeln aller Theile der Name Bauer, als Verfasser und Verleger, steht; vermuthlich deswegen, weil W. die von B. gesammelten Collectaneen bey der Arbeit benutzte. Die beyden im Jahr 1774 nachgelieferten Supplementbände rühren von B. F. Hummel her; und auch auf ihren Titeln findet sich*

der Name **Bauer**. *Dies ist auch der Fall mit dem* 1791 *nachgelieferten* 3*ten Theil, unter dessen Vorrede der Name* **Hummel** *steht. Vergl. oben B.* 1. *S.* 47. *u. B.* 6. *S.* 176.

*Der Nürnbergischen Portrait-Sammlung 1ste Ausgabe Lit. A. 1770 4.

Nachricht von der nach Altdorf gestifteten Bibliothek und Naturalienkammer, und deren feyerlichen Eröffnung. Altd. 1770. 8. 2te Auflage. ebend. 1794. 8.

Sammlung aller Handlungen und Schriften, welche zum — Gedächtnisse des D. Ch. J. Trew wegen der von ihm der Universität zu Altdorf gemachten Schenkung seiner Bibliothek u. Naturalienkammer — geschehen und zum Vorschein gekommen sind. ebd. 1770. fol. *In dieser Sammlung ist* der historische Vorbericht *und die unter Nr.* 5 *befindliche* Einweihungsrede *von ihm.*

Gedächtniss des vor 200 Jahren den 30 Sept. 1571 gelegten Grundes des vortreffl. Collegiengebäudes der Univ. Altorf. Mit 2 Kupfern ebend. 1771. 4.

Diss. de sanctionis Carolinae s. Aureae Bullae autographo Noribergensi eiusque lectionibus variis. ibid. 1771. 4.

Geschlechtsregister der Herren von Praun, von Wölkern und der ausgestorbenen Hrn. v. Schlaudersbach. ebend. 1772. fol

Bibliotheca Norica Williana, oder kritisches Verzeichniss aller Schriften, welche die Stadt Nürnberg angehen, und die zur Erläuterung deren Geschichte seit vielen Jahren gesammlet hat, nun aber im öffentlichen Drucke beschreibet G. A. Will u. s. w. Partis I Scriptorum ad historiam politicam pertinentium Sectio I et II. ibid. 1772. — Pars II Scriptorum ad historiam ecclesiasticam pertinentium. ibid. 1773. — Pars III Scriptorum ad hist. litterariam, Pars IV ad hist. naturalem et mixtam pertinentium. ibid. 1774. — Pars V Scriptorum ad hist. Altorfinum pertinentium. ibid. 1775. — Pars VI indices completos nominalem et realem continens ib. 1778. — Pars VII continens Supplementa ad historiam politicam et ecclesiasticam Nor. Altorf u. Nurnb 1792. — Pars VIII continens Supplementa ad hist litt. nat. et mixtam Nor atque Altorfinam. ib 1793. gr 8. *Diese in ihrer Art einzige Sammlung, die er bis an*

ſein Ende vervollkommnete, wurde, ſeinen Wünſchen gemäſs, von dem Nürnberg. Magiſtrat für 3500 Gulden gekauft, und nach ſeinem Tode in dem Ulzmänniſchen Stiftungshauſe zum öffentlichen Gebrauch aufgeſtellt, und wird von dem dazu angeordneten Bibliothekar, Hrn. Sekretar Kiefhaber, fleiſsig fortgeſetzt.

Diſſ. Memoria Michaelis de Kaden, Syndici Norimbergenſis et ordinum Imp. proteſtantium ad Imp. Carolum V Legati. Alt. 1778. 4.

Trauerrede auf Fr. Pfleg. Soph. Mar. v. Wölkern, geb. Tucher v. Simmelsdorf; nebſt der Dietelmair. Leichenpredigt und der Lebensgeſchichte von Hummel, gedruckt zu Altd. 1773. fol.

Bey dem frühen Grabe des entſchlafenen Mannes und ſeines beſten Freundes, des Hrn. Rectors A. G. Beck. ebend. 1774. fol.

Nachricht von D. G. G. Zeltner's hinterlaſſenen Handſchriften und Briefwechſel; nebſt deſſen Rede de Theologis Norimbergenſibus aliis eccleſiis ad tempus commodatis. ibid. eod. 4. *Die* Nachricht *ſteht auch vor dem 4ten Theil der* Bibl. Nor. Will.

Lehrbuch einer ſtatiſtiſchen Genealogie der ſämtlichen Europäiſchen Potentaten und der vornehmſten Teutſchen Fürſten jetziger Zeit, zum akademiſchen und Privatgebrauch verfaſſet. Nürnb. (*Altd.*) 1776. 8.

Diſſ. de priſca eccleſia in pago Raſch prope Altorfium Noricorum. Cum figg. Alt. 1777. 4.

*Bemerkungen über einige Gegenden des katholiſchen Teutſchlandes auf einer kleinen gelehrten Reiſe gemacht; nebſt 6 noch ungedruckten Leibnitziſchen Briefen. Nürnb. 1778. 8.

Von einer vorhabenden Geſchichte des Kloſters Gnadenberg; nebſt Anzeige der dazu gehörigen Urkunden und Briefſchaften. Altd. 1778. gr. 8.

Denkmahl der verewigten Frau Mar. Clara Welſerin von Neuhof, geb. Scheurl von Defersdorf. ebend. 1778. fol.

Sermo academicus de antiqua Conſtitutione criminali, Altorf. habitus feſto anniver. d. 29 Jun. 1779, cum faſces acad. tertium ſuſciperet. Accedit Conſtit. crim. Alt. cum mantiſſa diplomatum. ibid. (1779.) 4.

*Hiſtoriſch-diplomatiſches Magazin für das Vaterland und angränzende Gegenden. 4 Stücke oder 1ſter Bd.

Nürnb. 1780—1781. — 2ten B. 1 u. 2 St. ebend. 1782. — 3 St. 1783. — 4 St. eb. 1784. gr. 8.

Päbstliche Bulle, die Pfarre Poppenreuth betreffend. Altd. 1780. gr. 8.

*Entwurf einer vollständigen Litterarhistorie in fünf Abtheilungen. ebend. 1781. 8. 2te etwas vermehrte Ausgabe. Altd. u. Nürnb. 1784. 8.

Mnemosynon bisfaeculare, continens syllabum Decanorum, qui ordini Philos. Altorf. per duo saecula praefuerunt, nec non Magistrorum, Baccalaureorum et Poëtarum, qui ab a. 1581 usque ab a. 1781 in Universitate Altorfina sunt creati. Norimb. et Alt. 4.

Versuch über die Physiokratie, deren Geschichte, Litteratur, Inhalt und Werth. Nebst dem berühmten Abrégé des principes de l'Economie politique des Hrn. Markgrafen von Baden. Nürnb. 1782. gr. 8.

*Nürnbergische Criminalparallele, mit Bemerkungen und einem Anhang von alten Statuten. 1782. 8. *Aus dem* Hist. dipl. Magazin B. 2. St. 2. *besonders abgedruckt.*

*Epigrammata Ch. Fr. Ruscae, Cantoris quondam eruditissimi, diu eremiti et senio confecti, nunc fatis defuncti A. aet. LXXIX. III Id. Mart. cIↃIↃccXXXIII (1783). 4.

Denkmahl, seinem Freunde, dem seel. Hrn. Casp. Kindsvatter gewidmet. Altd. 1784. fol. Andere Ausgabe. ebend.

Von der neulichen grösten Ueberschwemmung u. Wassersnoth, welche die Stadt Nürnberg erlitten; eine historische Nachricht auf Verlangen ertheilt; mit Beylagen und erläuternden Kupferstichen. Nürnb. 1784. 4.

*Berichtigung der Nachrichten von Altdorf in des Hrn. Nicolai Reisebeschreibung. 1784. 4. *Aus dem* Hist. dipl. Magazin *besonders abgedruckt.*

*Nachricht von einer adelichen Familie der Herren v. Weigel, nun von Weigelsperg, im Vorder-Oestreichischen. Im J. 1784. 8. *Eben so.*

Zugabe zu der Nachricht von der Familie der Herrn v. Weigel u. s. w. Altd. 1784. 8. *Eben so.*

Briefe über eine Reise nach Sachsen. Nebst einigen Beylagen. ebend. 1785. 8.

Vom Ursprung der Privatbeicht zu Nürnberg und deren Abschaffung. eb. 1785. 4. *Steht auch in* Waldau's verm. Beytr. B. 1. S. 22 u. ff. (1786.)

*Kurze Nachricht von den zu Nürnberg Rathsfähigen, nun ausgestorbenen Herren von Pesler. Nürnb. 1786. 8. *Auch ebend.* S. 161 u. ff.

Vorschlag zur Abänderung der Privat- oder einzelnen und Einführung der allgemeinen Beicht in der Nürnbergischen Kirche. Altd. 1786. 8.

Von den Bewegungen über das Beichtwesen in der Nürnbergischen Kirche, und über den neuerlichen Vorschlag zur Abänderung der Privatbeicht. Altd. u. Nürnb. 1786. 8.

Diss. Specimen sphragistico-diplomaticum de Annulo Piscatoris. Alt. 1787. 4.

Vorlesungen über die Kantische Philosophie. ebend. 1788. 8.

Denkmahl des Dankes und der Verehrung, ihrem vordersten Curator — Hrn. Paul Karl Welser, von und zu Neunhof — im Namen der Altdorfischen Universität errichtet. ebend. 1788. 8.

Kleine Beyträge zu der Diplomatik und deren Litteratur. Mit 1 Kupfer. ebend. 1789. 8.

*Versuch einer Lebensgeschichte des sehr berühmt gewesenen Hofraths Joh. Gottfr. Gross, gewesenen Zeitungsschreibers in Erlangen. 1788. 8. *Auch in* Waldau's Beytr. zur Gesch. der Stadt Nürnberg H. 22.

Lebensgeschichte eines im hohen Alter verstorbenen sonderbaren Mannes, M. Johann Wolfgang Brenk's, der im 46sten Jahre seines Lebens von der Christlichen zur Jüdischen Religion übergieng, und sich zu Amsterdam beschneiden liess; aus glaubwürdigen Nachrichten beschrieben. Ansbach 1791 (*eigentl.* 1790). 8.

Erneuertes Gedächtnifs des Nürnbergischen Wildbades. Altd. u. Nürnb. 1792. gr. 8.

An meinen ältesten Freund, Ern. E. C. Bezzel, Pastor zu Poppenreut, zum Andenken des vor 50 Jahren errichteten Freundschaftsbundes. Altd. 1793. 4.

Geschichte und Beschreibung der Nürnbergischen Universität Altdorf. ebend. 1795 (*eigentl.* 1794). gr. 8.

*Erläuterung einer Landcharte über die Orte und Güter, welche vorhin zu dem Reich auf die Burg zu Nürnberg gehöret haben und in dem alten Nürnberg. Saalbüchlein vorkommen. (*Altd.*) 1795. 8.

* Altdorf mit seiner Hofmark und der umliegenden Gegend. 1795. fol.

* Die Willen in Nürnberg, 1 Bogen in fol. *Enthält 3 Stammtafeln:* 1) das Stammregister der Will'en in Nürnberg, 2) Abstammung von A. Osiander, 3) Abstammung von V. Dietrich und Fabricius, sonst Schmiedel genannt.

Geschichte und Beschreibung der Nürnbergischen Landstadt Altdorf. Altd. 1796. 8.

* Verzeichniss einer ansehnlichen Sammlung von gebundenen Büchern aus allen Theilen der Wissenschaften, welche den 4 Febr. u. ff. zu Altd. öffentl. versteigert werden. 2 Abtheilungen. 1799. 8. *Dieser Katalog wurde, so wie er gedruckt ist, von ihm selbst noch verfertigt.*

* Beyträge zu der in Nürnberg 1751 herausgekommenen moralischen Wochenschrift: Der Redliche.

* Nachricht von den Lebensumständen Hrn. Rösel's von Rosenhof, nebst einer Zugabe; *in den* Nützlichen Versuchen und Bemerkungen aus dem Reiche der Natur (Nürnb. 1769. 8). — Erläuterung der Kupfermünzen, besonders des neuerlich in die kaiserl. Erblande eingeführten Kupfergeldes; *ebend.* — Nachlese zu einer eben daselbst beschriebenen höchst raren alchymischen Münze; *ebend.* — Beschreibung des Bauderischen Marmors; *ebend.*

Vorrede zu C. C. Hirschii de vita Pamingerorum Commentarium, quem edidit atque illustravit P. H. A. Christfelsius. (Oetting. 1764—1767. 4).

— *zu des* Freyh. Jos. v. Petrasch sämtl. Lustspielen. (Nürnb. 1765. gr. 8.)

— *und Register zu den 3ten Supplement des* grossen Weigelischen Wappenbuchs. (Nürnb. 1765. fol.)

* Vorschlag zu einer numismatischen Zeitung, in einem Sendschreiben an G. Bauer in Nürnberg; *in dieses* Bauer's auserles. und nützl. Neuigkeiten für alle Münzliebhaber St. 5. 6. 7. (Nürnb. 1765. 4.)

* Genaue Nachricht von des verkappten Ch. Erdmann's seltenen Buche: Norimberga in flore avitae Romano-catholicae religionis etc. 1629. 4; *in* Riederer's Abhandl. aus der Kirchen-Bücher- u. Gelehrtengesch. St. 1. S. 12 u. ff. (Altd. 1768. 8.) — Nachricht von Ch. Erdmann's andern seltenen

Schrift: Relatio hist. paraenetica de SS. S. R. I. reliquiis et ornamentis; *ebend.* St. 2. S. 164 u. ff.

*Vom Eppelein von Gailingen; eine Plackergeschichte aus dem 14ten Jahrhundert; *in* Waldau's vermischten Beytr. B. 1. S. 209 u. ff. — *Kurze Lebensgeschichte Chr. Gottl. Richter's, der Rechte gewesenen Licentiaten; *ebend.* B. 2. S. 137 u. ff. — *Ob Peter Scholier von einer rathsfähigen Familie aus Nürnberg abstamme? *eb.* S. 324 u. ff. — *Von der Abfindung der Stadt Nürnberg mit dem abgesetzten Kaiser Wenzel; *ebend.* S. 327 u. ff. — *Von dem Losungamtmann J. F. v. Wimpfen und dessen Familie; *ebend.* S. 369 u. ff. — *Ob das Eichhörnchen eine Speise sey? *ebend.* B. 4. S. 262 u. ff. — Berichtigende Bemerkung zu Heft 31 (den unglücklichen Conradin betreffend); *ebend.* S. 531.

Beyträge zu der jüngst herausgekommenen kleinen Chronik der Reichsstadt Nürnberg; *in* Waldau's Neuen Beyträgen B. 1. S. 260 u. ff. — Noch etwas über den Titel; Altväter, welcher dem Rath zu Nürnberg von dem Magistrat zu Eger beygelegt wurde; *ebend.* S. 550 u. f.

Von den Nürnbergischen politischen Zeitungen; *in* Siebenkees Mater. zur Nürnberg. Geschichte B. 2. S. 647—659.

Einige Recensionen in der Nürnberg. und andern gelehrten Zeitungen.

Was in Karl Heun's Uebersicht sämtlicher Universitäten Teutschlands (Th. 2. S. 1 — 16) *von Altdorf vorkommt, ist von ihm. Wie auch das Meiste, was in den Jahrgängen 1796 und 1797 des Allgemeinen litterar. Anzeigers von Altdorf, besonders unter der Rubrik: Chronik Teutscher Universitäten, befindlich ist.*

Seine letzte Arbeit, womit er sich bey seinen kränklichen Umständen beschäftigte, waren Beyträge zur Nürnberg. Handelsgeschichte, *welche nach seinem Tode Hr. Joh. Ferd. Roth bey seiner* Geschichte des Nürnb. Handels *benutzte.*

Seine vielen handschriftlichen Arbeiten sind ausführlich verzeichnet und befinden sich in seiner Bibliotheca Norica.

Sein Bildniſs von *Val. Dan. Preisler* 1764 in fol. Und von *Haid* zu Augsburg, in Kupfer geſtochen. Auch von *Schlemmer* vor *Kieſhaber's* Leben und Verdienſten *G. A. Will's*.

Vergl. ſein Nürnberg. Gelehrten-Lexicon Th. 4. S. 254—258. und *Nopitſch'ens* dazu gehörige Supplemente B. 4. S. 395 bis 404. — Die Vorrede zur 2ten Section ſeiner Bibl. Noricae. — (*Müller's*) Schattenriſſe der jetz. eb. Altdorf. Profeſſoren S. 61—77. — Das Altdorfiſche Progr. funebre (von Prof. *König*). fol. — *Kieſhaber's* Leben und Verdienſte *G. A. Will's*. Nürnb. 1799. 8. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1798. B. 1. S. 309—332. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VIII. p. 80. — *Klüpfelii* Necrologium p. 202—214. — *Erneſti* a. a. O. S. 57—87.

WILLAMOV (JOHANN GOTTLIEB).

*Studirte zu Königsberg von 1752 bis 1756, ward erſter Kollege der untern Klaſſen des Gymnaſiums zu Thorn, 1758 ordentlicher Profeſſor der Griechiſchen und Lateiniſchen Sprache und 1761 der ſchönen Wiſſenſchaften eben daſelbſt, Inſpektor der Evangeliſchen Schulanſtalten bey der St. Peterskirche zu St. Petersburg, legte aber am 11ten Januar 1772 das Inſpektorat nieder. Bald darauf wurde er als Lehrer bey einem dortigen Fräuleinſtift angeſtellt, wo er vornämlich in Zeichnen und in der Mathematik Unterricht zu geben hatte. Da er aber, aus unzeitiger Schaam und Groſsmuth ſeine bey erwähntem Inſpektorat gemachten Schulden nicht alle angezeigt hatte; ſo ward er einſt plötzlich auf der Straſse in das Gefängniſs geſchleppt. Ob er nun gleich bald wieder daraus befreyt wurde; ſo zog er es ſich doch ſo ſehr zu Gemüth, daſs er wenige Tage hernach an einem hitzigen Fieber ſtarb. Geb. zu Mohrungen in Preuſſen am 15ten Januar 1736; geſtorben am 21ſten *) May 1777.*

Progr. Demonſtrata veritas iudicii Youngiani de logica Pindari. Thor. 1763. fol. u. 4.

*) Nach andern am 6ten. Der von noch andern angegebene 10te May iſt mit dem 21ſten einerley. Jener nach dem, noch in Ruſsland üblichen, alten Stil: dieſer nach dem neuen.

*Sammlung, oder nach der Mode Magazin von Einfällen. Bresl. 1763. 8.

Dithyramben. Berl. 1763. kl. 8. 2te (*vermehrte und verbesserte*) Ausgabe. ebend. 1766. kl. 8.

Progr. Beantwortung zweyer Fragen, das innere Leiden Christi betreffend. Thorn 1764. fol. *Auch, nebst dem ganzen Schul-Actus, in seiner* Sammlung von Schulreden.

Das Teutsche Athene. Berl. 1764. 8.

Zwo Oden. ebend. 1764. 8.

Dialogische Fabeln in 2 Büchern; von dem Verfasser der Dithyramben. ebend. 1765. kl. 8. Neue verbesserte Ausgabe. ebend. 1791. kl. 8. (*Die besten nahm Ramler in seine Fabellese auf.*)

Libellus de ethopoeia comica Aristophanis. ibid. 1766. 8 min.

Rede bey dem Antritt des Inspektorats der St. Petersschule. St. Petersb. 1767. 8.

Ὁμηρȣ Βατραχομυομαχια: Watrachomyomachie, oder, Krieg der Frösche und der Mäuse; ein komisches Heldengedicht des Homer. Griechisch und Teutsch. ebd. 1771. gr. 8.

Sammlung einiger Schulreden. Reval 1771. 8.

*Spatziergänge; eine Wochenschrift. St. Petersb. 1772. 8.

Sämtliche poëtische Schriften. Leipz. 1779. kl. 8. Mit mehrern Vignetten von Geyser. *Nachgedruckt zu* Carlsruhe 1783. 8. *Er überschickte selbst noch das Manuscript dazu nach Leipzig. Der Verleger versprach im Namen eines Freundes von W. einen 2ten Band, der aber, unsres Wissens, nicht erschien. Lange hernach erschien ein Nachdruck, mit einem 2ten Theil, worin die übrigen Gedichte Willamov's gesammlet sind, unter dem Titel:* Willamov's poëtische Schriften. 1ster u. 2ter Theil. Wien 1793. kl. 8.

Abhandlung von weisen Mäusen; *in den* Thornischen wöchentlichen Nachrichten 1760. S. 47 u. ff. — *In denselben Nachrichten, deren Redakteur er war, stehen viele Gedichte und Uebersetzungen von ihm.*

Eine Griechische Ode auf die Schlacht bey Tschesme, steht, nebst der (Netzkerischen) Teutschen Uebersetzung in seinen sämtlichen poëtischen Schriften S. 141.

Gelegenheitsgedichte.

Nach seinem Ableben erschien ein im J. 1764 von ihm verfertigtes Lustspiel: Der standhafte Ehemann *in der* Oberschlesischen Monatsschrift (1789), *wo man auch ein* Te Deum *findet, das er für den Tonkünstler Agricola entworfen hatte.*

Sein Bildniss in Oel besass der Kanonikus *Gleim.*

Vergl. Ode auf *Willamov's*, des Teutschen Dithyramben-Sängers Tod, mit Aumerkungen; im Teutschen Museum 1781. B. 1. S. 190—192. — *Trescho's* religiöse Nebenstunden. — *Christi. Heinr. Schmid's* Nekrolog der Teutschen Dichter B. 2. S. 686—698. *Desselben* Zusätze und Berichtigungen zu den Nekrologen in dem Journal von und für Teutschland 1792. St. 8. S 649. Pantheon der Teutschen Dichter Th. 2. S. 120—122. — *Rahn's* Archiv gemeinnütz. phys. und medic. Kenntnisse B. 2. Abtheil. 2. S. 658 u. ff. (Zürich 1789. gr. 8.) — *Jördens* im Lexikon Teutscher Dichter und Prosaisten B. 5. S. 487—499.

WILLEBRAND (JOHANN PETER).

Studirte zu Rostock und Halle, ward auf letzterer Universität 1742 Doktor der Rechte, lebte einige Zeit zu Lübeck, ward nachher königl. Dänischer Regierungs- und Konsistorialrath zu Glückstadt, alsdann aber königl. Dänischer Appellations- Justiz- und Konsistorialrath, wie auch Polizeydirektor zu Altona: legte aber in der Folge diese Bedienungen nieder, und privatisirte zuletzt zu Altona. Geb. zu Rostock am 12ten September 1719; gest. am 22sten Julius 1786.

Diss. inaug. (Praes. Justo Henning. Boehmero) de iuribus diversis ex diversitate climatum natis. Halae 1742. 4.

Vorbereitung zu der Hansischen Chronik. Lübek 1747. fol.

Hansische Chronik, aus beglaubten Nachrichten zusammen getragen. ebend. 1748. fol.

Historische Berichte und praktische Anmerkungen auf Reisen in Teutschland und andern Ländern. Hamb. 1758. 8. *Nachgedruckt.* Frankf u. Leipz. (*Berlin*) 1758. 8. Neue vermehrte und verbesserte Ausgabe. Leipz. 1769. 8.

*Betrachtungen über Wahrheiten u. Vorurtheile. 1763. 8.

*Betrachtungen über verschiedene Gegenstände. Hamb. 1763. 8.

Abrégé de la Police accompagné de reflexions sur l'accroissement des villes. ibid. 1765. gr. 8. *Teutsch* (*von K. F. Kretschmann.*) Zittau 1767. 8

Betrachtung über die Würde der Teutschen Hansa; auch über den Werth ihrer Geschichte. Hamburg 1768. 8.

Grundlegung nnd Anleitungssätze zur Beförderung der gesellschaftlichen Glückseligkeit in den Städten, mit Verzeichniss der zur Erläuterung erforderlichen Hülfsmittel. Leipz. 1771. 8.

*Hamburgs Annehmlichkeiten, von einem Ausländer beschrieben. Hamb. u. Leipz. 1772. 8.

*Lübecks Annehmlichkeiten, von einem Ausländer beschrieben. Hamb. 1774. 8.

Grundriss einer schönen Stadt, in Absicht ihrer Anlage und Einrichtung zur Bequemlichkeit, zum Vergnügen, zum Anwachs und zur Erhaltung ihrer Einwohner, nach bekannten Mustern entworfen. Nebst einer Vorrede von der Wirkung des Klima auf die Gesinnung und Gesetzgebung der Völker. 1 Theil. Hamb. u. Leipz. 1775. — 2ter Theil. ebend. 1776. 8.

Freundschaftliche Nachrichten von einer Karlsbader Brunnenreise, mit beygefügten Erinnerungen und Beylagen zum Druck befördert von J. H. K. Leipz. 1780. 8.

Sein Bildniss vor der Hansischen Chronik und vor dem Grundriss seiner schönen Stadt.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 4. S. 170—172.

Willemer (Johann Helfrich).

Erst Pastor zum Grünenteiche im Herzogthum Bremen, hernach seit 1784 *Pastor primarius in demselben Lande. Geboren zu Achim eben daselbst am* 13*ten May* 1724; *gestorben am* 20*sten März* 1796.

Rede, dass die Religion einen Menschen schon auf dieser Welt glücklich mache. Leipzig . . .

Rede, dass ein Redner ein tugendhafter Mann seyn müsse. . . .

Send-

Sendschreiben an den Hrn. Justitzrath von Schlüter. .... 1748. fol.
Geschichte Jesu Christi und der Apostel bis auf die Zerstöhrung Jerusalems; aus Franke'ns bibl. Zeitrechnung. Mit Kupfern. Hamb. 1780. 8. 2te Auflage. ebend. 1782. 8.
Eigentliche Sittenlehre Jesu. Mit Kupfern. ebend. 1783. 8.
Unterricht durch biblische Exempel, zur Erläuterung des Katechismus. Dessau 1783. 8.
Abschiedspredigt zu Grünenteich. Stade 1784. . .

Willenbücher (Johann Peter).

Studirte von 1767 an zu Halle, gab Unterricht erst in der Teutschen, hernach in der Lateinischen Schule des dortigen Waisenhauses, ward 1769 Senior des theologischen Seminariums, unterrichete auch Studenten, privatissime, im Lateinischen, Griechischen, Ebräischen, Chaldäischen und Syrischen, ward 1770 Lehrer der schönen Wissenschaften an dem Ritterkollegium zu Brandenburg, 1772 Rektor der Salderischen Schule daselbst, auch ordinirter Adjunkt des geistlichen Ministeriums, und 1777 Rektor des Neustädtischen Lyceums daselbst, wie auch Frühprediger. Geb. zu Beerfelden in der Grafschaft Erbach 1748; gest. am 31sten August 1794.

Diss. de lege associationis idearum, tamquam lege interpretis sacrae scripturae. Halae 1768. 4.
Progr. vom Werthe des Verdienstes um die ökonomische Verbesserung der Schulen; nebst einer kurzen Nachricht von der neuerlich zur Verbesserung der Salderischen Schule rühmlichst angewandten Bemühungen. Brandenburg 1773. 4.
De termino doctrinae scholasticae commentatio. ibid. 1775. 4.
Progr. Etwas über die Pflichten der Eltern, welche Söhne auf öffentlichen Anstalten unterrichten lassen. ebend. 1777. 4.
— Eine Vorstellung an sämmtliche Einwohner, insbesondere die löbliche Bürgerschaft der Neustadt Bran-

denburg, die Schüler - Freytische betreffend. Brandenburg 1778. 4.

Progr. Aus Erfahrung erprüfte Bemerkungen über Erleichterung des Unterrichts. 1stes Stück. ebend. 1779. — 2tes Stück. ebend. 1780 4.

Magazin für Jünglinge, oder Sammlung von prosaischen Aufsätzen, Gedichten und kleinen Schauspielen in verschiedenen Sprachen; vorzüglich zum Gebrauch der grossen Schulen und Hauslehrer. Berlin 1780. 8. 2te Auflage. ebend. 1783. 8. — 2ter Theil. ebend. 1785. 8.

*Praktische Anweisung zur Kenntniss der Hauptveränderungen und Mundarten der Teutschen Sprache von den ältesten Zeiten bis ins vierzehnte Jahrhundert, in einer Folge von Probestücken aus dem Gothischen, Altfränkischen oder Oberteutschen, Niederteutschen und Angelsächsischen; mit spracherläuternden Uebersetzungen und Anmerkungen. Leipz. 1789. gr. 8. (*Der Pastor* *Birkenstock* *in Brandenburg hat Antheil daran.*)

Gab mit J. F. A. Kinderling und E. J. Koch heraus:

Für Teutsche Sprache, Litteratur und Cultur - Geschichte; eine Schrift der Teutschen Gesellschaft zu Berlin. Berlin 1794. gr. 8.

Willi (Daniel).

Erst Pfarrer zu Thusis in Graubündten, hernach zu Chur und 1752 Antistes daselbst. Geb. . . .; gest. . . .

Theses et Quaestiones ex universa Theologia (Praes. Nic. Zaffio, Prof.). Curiae 1720. 4.

Des Christen erster und letster (*sic*) Will, oder thätliche Lebens - und Sterbens - Regel, über Matth. VI, 10. St. Gallen 1733. . .

Die erläuterte Zeugnuss der Wahrheit . . . . 1738. . .

Schibboleth . . . . 1743. . .

Vergl. *Leu's* Helvet. Lexikon Th. 19. S. 471.

Willich *) (Christian Ludwig).

Doktor der Medicin, alsdann erst Stadtphysikus zu Northeim, hernach Bergphysikus zu Clausthal: geb. zu Trent auf der Insel Rügen 1718; gest. am 2ten Oktober 1773.

Diss. inaug. (Praes. Alb. de Haller) sistens observationes botanicas et medicas. Goett. 1747 4.
De plantis quibusdam observationes. ibid. 1762. 8.
Illustrationes quaedam botanicae. ibid. 1766. 8.

Willich (Michael Lorenz).

Vice - Syndikus und Bürgermeister zu Göttingen: geb. zu . . . ; gest. 1769.

Gründliche Vorstellung der allgemeinen Reesischen Regel, nebst deren Anwendung auf die üblichsten Rechnungsarten. 1ster Band. Göttingen 1759. — 2ter Band. Gött. u. Bremen 1760. 8.
Vorrede zu (Jobst Böse'ns) Anleitung zum Wasserbau u. s. w. (Gött. 1757. 8.)
Recensionen juristischer und kameralistischer Bücher in den Göttingischen gelehrten Anzeigen.

Willisch (Johann Friedrich).

Studirte zu Leipzig Theologie, nahm dort die Magisterwürde an, kam 1722 als Subkonrektor an die Domschule zu Riga, und wurde 1725 Konrektor derselben, wie auch Bibliothekar der Stadtbibliothek. Geb. zu Marienberg im Erzgebürge . . . . ; gest. um 1763.

Die bishero unbekannt und verborgen gewesene Bibliotheque der — Stadt Riga. Riga 1743. fol.
Von den in alten Zeiten verlohrnen, in den neuern Zeiten aber häufig aufgerichteten so öffentlichen als Privat - Bibliotheken. ebend. 1744. fol.

*) In der 1sten und 2ten Ausgabe des gel. Teutschl. unrichtig Willig.

Nachricht von der Domschule zu Riga; *in* Bidermann's Actis scholast. B. 7. S. 342 — 359. (1747.)

Vergl. *Gadebusch'ens* Livländische Bibliothek Th. 3. S. 812. — (*C. W. F. Schmid's*) Bruchstücke zum Versuch einer Geschichte von gelehrten Marienbergern S. 116. (*wo er aber, vermuthlich durch einen Druckfehler,* Wiltsch *heisst.*)

Willius (Wilhelm Ludwig).

Doktor der Medicin, fürstl. Badischer Rath und Landphysikus in der Markgrafschaft Hochberg zu Emmendingen: geb. zu . . . . 1726; *gest. am 24sten März* 1786.

Unterricht für Hebammen. Basel 1758. 8.

Beschreibung der natürlichen Beschaffenheit der Markgrafschaft Hochberg. Nürnb. 1783. 8.

Aufsätze in den Actis Naturae Curiosorum.

Wilmsen (Friedrich Ernst).

Erst Prediger der Teutschreformirten Gemeine zu Magdeburg, hernach seit 1777 *Prediger der reformirten Parochialkirche zu Berlin; geb. zu Halle am 29sten Januar* 1736; *gest. am 23sten May* 1797.

Vermischte Gedichte. Berlin 1762. 8.

D. Samuel Clark's Paraphrase der vier Evangelisten; nebst einigen kritischen Erläuterungen der schwerersten Stellen; zum Behuf häuslicher Andachten eingerichtet. Aus dem Englischen übersetzt. 3 Theile. ebend. 1762 — 1763. 4.

Zwey Predigten beym Wechsel seines Amts. Magdeburg 1764. 8.

Predigten über die Weisheit und Güte Gottes in dem Wechsel der Zeit und des Lebens der Menschen. Magdeb. u. Leipz. 1767. 8.

Gebete zum Gebrauch beym häuslichen Gottesdienst, von Wilhelm Enfield, aus dem Engl. übersetzt, und mit einigen Kommunionandachten und Gebeten für Kinder vermehrt. Halle 1773. 8.

*Appellation an den gemeinen Menſchenverſtand, zum Behuf der Religion, von Hrn. Jacob Oswald, Dr. der Gottesgelahrheit. Aus dem Engl. 2 Bände. Leipz. 1774. 8. *(In der Vorrede hat er ſich genannt.)*

Predigten, von einem Frauenzimmer verfaſſet. Aus dem Engl. ebend. 1775. 8.

*Predigten von Hrn. Antonius Achard, weiland geheimen Rath des Franzöſ. Oberdirectorii, Oberkonſiſtorialrath u. ſ. w. Aus dem Franzöſiſchen. 2 Bände. ebend. 1775. gr. 8.

Predigten für Hausväter und Hausmütter. 1 Band. ebend. 1775. — 2 Band. ebend. 1776. 8.

Von einigen Erforderniſſen und Pflichten der Lehrer des Evangeliums; eine Antrittspredigt. eb. 1777. gr. 8.

*Briefe von Sterbenden an ihre hinterlaſſenen Freunde. ebend. 1777. 8.

Die moraliſche Regierung Gottes über die Welt; in einigen geiſtlichen Vorträgen erläutert und erwieſen. Berl. und Leipz. 1778. 8.

*Der Erzähler; eine Wochenſchrift. 2 Jahrgänge. Mit 24 Kupfern. Berlin 1781 — 1782. 8.

*Vorleſungen über die Geſchichte für Frauenzimmer. 8 Bände. ebend. 1783 — 1787. 8. (Hierin iſt die alte Geſchichte enthalten. *Die neue wurde unter folgendem Titel abgehandelt:*

*Darſtellung der neuern Weltgeſchichte; in einem fruchtbaren Auszuge; *auch unter dem Titel:* Vorleſungen über die neuere Geſchichte für Frauenzimmer. 7 Theile. ebend. 1787 — 1790. 8. *Blieb unvollendet.*

Betrachtungen über Weisheit und Thorheit im gemeinen Leben der Menſchen; in einer Folge von Kanzelvorträgen. ebend. 1786. 8.

Was es für eine Namensgröſse ſey, die Gott unſerm Friedrich gab? Am Tage ſeiner Gedächtniſsfeyer vorgetragen. ebend. 1786. 8. *Auch in der* Sammlung von Reden — auf den Tod K. Friedrich des Groſsen; *wie auch im 2ten Theil des* Neuen Magazins vorzüglicher Predigten. (Nürnb. 1787. 8.)

Lieder für Kinder. Berlin 1792. 8.

Die Regierung der Vorſicht bey den Leiden des Verſöhners; in einer Folge von Paſſions - Betrachtungen vorgetragen. Berlin und Stralſund 1794. gr. 8.

Beyträge zu den Predigten über die Werke Gottes in der Natur (Halle 1774. 8.)

— *zu dem* Handbuch für angehende Prediger. (Frankf. an der Oder 1780. 8.), *nämlich:*

Was es nach den Foderungen des Christenthums heisse: ein gut Herz haben? *Th.* 7. — Traurede bey der Verbindung des U. G. und J. S. am 25 Febr. 1775; *Th.* 8. — Das höchst verschiedene Andenken der Nachwelt an die Frommen und Gottlosen; *Th.* 9. — Die grofsen Vortheile des durch Christum angegebenen Gesetzes der Nächstenliebe; *Th.* 10. — Eine Predigt über Joh. 10, 14; *ebend. Th.* 11. — Predigten über Sprüchw. 4, 18 und Ps. 27, 10; *Th.* 12. Die Lehre von der Begnadigung und Seligkeit des Sünders durch Christum, als höchst gewiss und trostreich; *Th.* 13. — Adventspredigt über Jes. 9, 2; *Th.* 14. — Predigt über 2 Petr. 3; 13; *ebend.* — Predigt über Philipp. 4, 11. 12; *Th.* 16. — Predigten über 2 Korinth. 4, 6. 7. und Sprüchw. 20, 6; *Th.* 18. — Predigt über 2 Timoth. 2, 8; *Th.* 19. — Predigten über Apostelgesch. 20, 37. 38. und Ps. 104, 32—34. *Th.* 20.

Moralische Reden; nach seinem Tode herausgegeben, nebst einer kurzen Beschreibung seines Lebens von Friedr. Phil. Wilmsen, drittem Prediger an der Parochialkirche zu Berlin. Berlin 1799. 8.

Vergl. die eben erwähnte Lebensbeschreibung, wie auch *V. H. Schmidt's* und *Mehring's* Neuestes gelehrtes Berlin Th. 2. S. 269—274. — *Ernesti* a. a. O. S. 193 u. f.

Wimmer (Justinian, nach andern Ignatz).

Aus dem Orden der frommen Schulen, Rektor des Klosters seines Ordens in der Juristenschule, wie auch öffentlicher Lehrer der Kameralrechnung und Buchhaltung zu Wien; geb. daselbst am 28sten May 1738; gest. am 17ten Januar 1795.

Erklärung zu der Gerhabschaft und den Pupillarrechnungen . . . .

Grundsätze der Rechnungswissenschaft in doppelten Posten zum Gebrauche der öffentlichen Vorlesungen . .

Baron von Wimpfen von Borneburg (Franz Ludwig).

Königl. Französischer General zu Kyrn im Salmischen; geb. zu Zweybrücken 1732; gestorben am 24sten May 1800.

Refonte de l'économie de l'armée françoise, ou Extrait et developpement d'un plan militaire. à Paris 1787. (*eigentl.* 1788.) gr. 8.

Mémoires sur sa vie, écrits par lui-même. ib. 1788. 8.

Vergl. die eben erwähnten Memoiren, und den Auszug aus ihnen in *Meiner's* und *Spittler's* Götting. histor. Magazin B. 4. S. 490—512.

von Winancko und Wertenstein (Karl Gustav).

Erst Lieutenant, dann seit 1775 *Hauptmann des königl. Preussischen Ingenieurkorps zu Glatz, hernach zu Silberberg*, seit 1787 *Major, zuletzt* seit . . . . *Direktor der Ingenieurakademie zu Potsdam. Geb. zu Ober-Stanowitz bey Striegau am 16ten August* 1729; *gest. am 8ten Januar* 1790.

Des Herrn Ray von Saint - Genies praktische Kriegskunst, oder der Dienst im Felde; aus dem Franz. 2 Theile. Berlin 1760. 8. Neue Aufl. Berlin und Leipz. 1772. 8.

Vorlesungen der Teutschen Rechtschreibekunst für junge Herren von Adel, Teutsche Briefe zu verfertigen. Glogau 1763. 8.

Türpin und le Febure zum Taschenbuch, worinnen die Zeichnungen und Anweisungen zu Bewegungen eines Heeres oder Corps in den meisten Fällen, ingleichen die Arbeiten bey Belagerungen und Vertheidigungen eines festen Platzes deutlich u. ver-

ſtändlich anzutreffen. Mit Kupfern. Berlin u. Leipzig (*Glogau*) 1772. gr. 8.

Vergl *Streit's* alphab. Verzeichn. — der Schleſiſchen Schriftſteller S. 158.

Winckelmann (Johann Joachim *).

Verlebte, als der Sohn eines armen Schuhmachers, ſeine Knaben- und Jünglingsjahre in Dürftigkeit. Ob er gleich deshalb in den Schulen zu Stendal, Salzwedel und Berlin nur eine kümmerliche litterariſche Bildung erhielt; ſo gewann er doch den Wiſſenſchaften und beſonders der Griechiſchen Litteratur Geſchmack ab. Da er in Halle, wohin er ſich 1738 begab, gegen ſeine Neigung, Theologie ſtudiren ſollte, trieb er Ebräiſch, und las den Herodot, und, als ihm der Kanzler Ludwig auftrug, ſeine Bibliothek zu ordnen, fieng er an, ſich theils aus ſeinen Vorleſungen, theils durch Privatſtudien mit den Rechten bekannt zu machen. Bey ſeinem Abgang von Halle nahm er eine Hauslehrerſtelle zu Oſterburg in der Altmark an, verlieſs ſie aber nach einem Jahr, um Arzneykunde und höhere Geometrie in Jena zu ſtudiren. Armuth vernichtete zwar dieſen Plan: aber er übte ſich doch dort in neuern Sprachen und erweiterte ſeine Litteraturkenntniſs, die er ſchon in den Knabenjahren lieb gewonnen hatte. Er nahm abermahls eine Hauslehrerſtelle an, die er aber bald 1742 mit dem Konrektorat zu Seehauſen in der Altmark vertauſchte; wo er mit Eifer alte und neue Sprachen und Geſchichte ſtudirte. Allein, dieſer beſchränkte Wirkungskreis genügte ſeinem groſsen Geiſte nicht. Er trug dem Grafen von Bünau zu Nöthenitz bey Dresden ſeine Dienſte an, und ward 1748 bey deſſen Bibliothek angeſtellt, an welcher er 6 Jahre eifrigſt arbeitete, und zugleich einen Schatz von Gelehrſamkeit für ſich ſelbſt einſammelte. Hier war es, wo der ſchlaue Kardinal Archinto,

*) Gewöhnlich ſchrieb er ſich nur Johann.

päpstlicher Nuncius am kursächsischen Hof, in W. Sehnsucht nach Italien und den dortigen alten Kunstwerken zu erregen und ihn durch Eröffnung glänzender Aussichten, wenn er seine Religion verändern wollte, dahin zu bringen wusste, dass er 1754 zu Dresden öffentlich zur katholischen Kirche übertrat; ein Schritt, den er bald bitter bereute. W. zog nun nach Dresden zum Mahler Oeser, und bereitete sich durch den Umgang mit ihm, mit Hagedorn und Lippert und durch Anschauung der in Dresden aufgestellten Kunstwerke auf seine Reise nach Italien vor. Da er den Wünschen und Absichten der katholischen Parthey, die ihn gewonnen hatte, nicht ganz entsprach; so blieben auch die von ihr ihm zugesagten Unterstützungen aus; und er musste, um sich Mittel zu der Reise zu verschaffen, erst die Gunst des Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen durch Zueignung seiner ersten Schrift: Gedanken über die Nachahmung der Griechischen Werke in der Mahlerey und Bildhauerkunst, zu gewinnen suchen. Dieser sicherte ihm eine kleine Pension zu, im Vertrauen auf welche er im Herbst 1755 nach Rom abreiste. Dort fieng er ein ganz neues Leben an. Seine äussere Lage besserte sich, zumahl seit 1758, da er Bibliothekar des Kardinals Alexander Albani, und durch ihn nach und nach Scrittore des Vatikans und Präsident der Alterthümer in und um Rom wurde. Sein Geist, sein Kunstsinn, sein Geschmack und seine Kenntnisse erweiterten und verfeinerten sich durch tägliches Anschauen der Antiken, durch Umgang mit Künstlern und Alterthumsforschern, und vorzüglich durch die Freundschaft des grossen Raphael Mengs. Er brachte Licht in das Chaos der Kunst, setzte Epochen derselben fest, führte die Beurtheilung derselben auf Grundsätze zurück, und erklärte viele Werke des schönen Alterthums, die noch unerklärt oder missverstanden waren, durch die Fähigkeit, sich in den Geist und in die Ideen des Künstlers zu versetzen, durch

einen feinen, aus langer Uebung erworbenen Takt, und durch weitläufige und mannichfache historische und mythologische Kenntnisse. Zeugen sind seine hier nun zu verzeichnenden Geisteswerke. Als er im J. 1768 mit seinem Freunde, dem Bildhauer Cavaceppi, *eine Reise nach Teutschland gemacht hatte, wurde er auf der Rückreise zu Triest von einem Bösewicht, den die Kostbarkeiten, welche W. auf dieser Reise geschenkt erhalten hatte, reitzten, aufs grausamste ermordet. Geb. zu Stendal in der Altmark zu Anfang des J. 1718: gest. am 8ten Junius 1768.*

Gedanken über die Nachahmung der Griechischen Werke in der Mahlerey und Bildhauerkunst. Dresden 1755. 4. (*Von dieser Ausgabe liess er nur 50 Exemplarien abziehen.*) 2te und vermehrte Ausgabe. Dresden u. Leipz. 1756. gr. 4. *Er selbst schrieb unter der Maske eines Dritten dagegen:*

Sendschreiben über die Gedanken von der Nachahmung u. s. w. 1756. 4. *Hierauf antwortete er in folgender Schrift:*

Erläuterung der Gedanken von der Nachahmung der Griechischen Werke in der Mahlerey und Bildhauerkunst, und Beantwortung des Sendschreibens über diese Gedanken. ebend. 1756. 4. *Beyde Schriften wurden in der 2ten Ausgabe des ersten Werks abgedruckt. — Französisch.* Paris 1765. 4. *Auch in den* Variétés littéraires Vol. IV. p. 285 sqq. *Englisch von* Heinrich Füessli. ebend. 1765. 8.

Description des pierres gravées du Cabinet du feu Baron de Stosch, dedié à Son Eminence le Cardinal Albani etc. à Florence 1760. *Vergl. oben den Artikel* von STOSCH (PHILIPP).

Anmerkungen über die Baukunst der Alten. Leipzig 1762. (*eigentl.* 1761.) gr. 4. *Franz.* Paris 1783. 8.

Sendschreiben von den Herkulanischen Entdeckungen, an den Hrn. Reichsgrafen von Brühl. Dresden 1762. gr. 4. *Franz. (von* Mich. Huber? . . . .)

Abhandlung von der Fähigkeit der Empfindung des Schönen in der Kunst, und dem Unterricht in derselben, an den — Freyherrn Friedrich Rudolph

von Berg aus Liefland. Dresden 1763. gr. 4. eb. 1771. gr. 4.

Nachrichten von den neueſten Herkulaniſchen Entdeckungen, an Hrn. Heinrich Füeſsli, aus Zürich. ebend. 1764. 4.

Geſchichte der Kunſt des Alterthums. 1ſter und 2ter Theil. ebend. 1764. gr. 4. Mit Kupfern. *Eine 2te vermehrte Ausgabe dieſes Werks erſchien unter Veranſtaltung der Akademie der bildenden Künſte zu Wien, unter dem Titel:* Joh. Winckelmann's Geſchichte der Kunſt des Alterthums. Nach dem Tode des Verfaſſers herausgegeben von der kaiſerl. königl. Akademie der bildenden Künſte. 2 Theile. Wien 1776. gr. 4. Mit Kupfern. *Die Akademie hatte dem Rath Riedel die Beſorgung der Ausgabe, der auch die Vorrede und Winckelmann's Leben dazu ſchrieb, übertragen. Derſelben ſind nicht allein Winckelmann's Anmerkungen zu dieſem Werke, ſondern auch diejenigen, die er auf ſeiner letzten Reiſe niedergeſchrieben, eingeſchaltet worden. Im Ganzen aber entſprach ſie den Wünſchen der Kenner keinesweges. Franzöſiſch, unter dem Titel:* Hiſtoire de l'Art chez les Anciens par Mr. Winckelmann. Ouvrage traduit de l'Allemand (par *Sellius* et *Robinet*). T. I et II. à Paris (*Amſterd.*) 1766. 8. Avec figg. *W. ſelbſt nannte dieſe Ueberſetzung eine Miſsgeburt. Lange nach ſeinem Ableben erſchien folgende weit beſſere:* Hiſtoire de l'Art de l'Antiquité — traduite de l'Allemand par Mr. Huber. T. I. II. III. à Leipzig 1781 — 1784. gr. 4. Mit 58 Kupf. *Es iſt keine bloſse Ueberſetzung, ſondern Ergänzungen und Verbeſſerungen aus andern Schriften des Verf. ſind dabey; auch eine Lebensbeſchreibung deſſelben; anderer Vorzüge vor dem Original zu geſchweigen. Die neueſte Franzöſiſche Ueberſetzung iſt betitelt:* Hiſtoire de l'Art chez les Anciens, par Winckelmann. Traduit de l'Allemand; avec des notes hiſtoriques et critiques de différens auteurs. Edition plus complète que l'Original Allemand, avec des additions qui jettent de nouvelles lumières ſur l'hiſtoire de l'Art, et la completent jusqu'à nos jours (*par H. J. Janſen*). Tom. I. II. III. à Paris 1790 — 1796. gr. 4. Avec 160 planches, vignettes et fleurons.

Diese Uebersetzung macht den ersten Theil der zu Paris 1790 u. ff. in 7 Quartbänden mit 250 Kupfern herausgekommenen prächtigen Ausgabe der Oeuvres complettes de Winckelmann *aus.* — *Italienisch:* Storia delle Arti del disegno presso gli Antichi di Giovanni Winckelmann. Tradotta dal Tedesco con note originali degli Editori. Tom. I. II. In Milano 1779. gr. 4. Mit 52 Kupfern und Vignetten. *Als Herausgeber kündigen sich die Cistercienser-Mönche zu Mayland an: aber der Abate* Amoretti *ist der Uebersetzer, und hat bey seiner Arbeit die Wiener Ausgabe vor sich gehabt, aber eine bessere Abtheilung gewählt, auch Zusätze, Anmerkungen und Kupfer beygefügt. Die Anmerkungen findet man ausgezogen in* Jagemann's Magazin der Italienischen Litteratur B. 6. S. 187—246. Storia delle Arti del disegno presso gli Antichi di Giov. Winckelmann. Tradotta del Tedesco, in questa edizione corretta ed aumentato dall' Abate Carlo Fea, Giure consulto. Tom. I. II. III. In Roma 1783—1784. *Fea, nur Herausgeber, nicht aber Uebersetzer, that hinzu:* Winckelmann's Schrift über die Baukunst, einige seiner Briefe, viele Anmerkungen und vorgebliche Verbesserungen, und Abhandlungen des Uebersetzers.

* Versuch einer Allegorie, besonders für die Kunst. Der königl. Grofsbritannischen Gesellschaft auf der berühmten Universität zu Göttingen zugeeignet. Dresden 1766. gr. 4. *Französisch:* De l'Allégorie, ou Traité sur cette matière par Winckelmann, Addison, Sulzer etc. Recueil utile aux gens de lettres, et necessaire aux artistes (*par H. J. Jansen*). T. I. II. à Paris 1799. 8.

Anmerkungen über die Geschichte der Kunst des Alterthums. 1ster Theil. Dresden 1767. gr. 4. *Es folgte kein 2ter Theil. Sie sind auch der Wienerischen Ausgabe des Hauptwerks und den spätern Uebersetzungen einverleibt.*

Monumenti inediti spiegati et illustrati. Vol. I. in Roma 1767. — Vol. II. ibid. 1768. fol. *Ein 3ter Band sollte folgen: allein, W's. unglücklicher Tod vereitelte das Vorhaben. Im J. 1780 fieng der Berlin. Buchhändler* Stahlbaum *an, dieses Werk nach-*

zustechen, und wollte es in 6 Heften liefern; wozu der Bibliothekar Biester den Italienischen Text ins Teutsche übersetzen sollte. Es erschien aber nur der 1ste Heft: Alte Denkmähler der Kunst, zuerst von Joh. Winckelmann herausgegeben und erläutert. 1ste Lieferung (mit 40 Kupfertafeln und 8 Bogen Text). Berlin 1780. gr. fol. *Nachher wurde das ganze Werk zu Berlin bey Schöne nachgestochen und übersetzt:* Alte Denkmähler der Kunst, zuerst von Joh. Winckelmann herausgegeben und erläutert; aus dem Italienischen übersetzt von Friedr. Leop. Brunner, Prof. am Joachimsthal. Gymnas. in Berlin. 6 Lieferungen oder 2 Bände. Berl. 1791—1796. gr. fol. *Mit Anmerkungen des Uebersetzers. Es sind darin* 208 *grosse Kupfertafeln und* 18 *eingedruckte Vignetten. Französisch von* Grainville, *unter dem Titel:* Monumenti inediti, ou Choix de Monumens antiques, avec leur explication etc. à Paris 1788. 4.

Gesammlete neue Bemerkungen Winckelmann's; als ein Beytrag zur Kunstgeschichte, aus den Monumenti inediti desselben; *in* Wieland's Teutschen Merkur 1776. Nov. S. 97—105.

*Erinnerung über die Betrachtung der Werke der Kunst; *in der* Bibl. der schön. Wissensch. und der freyen Künste B. 5. S. 1—23. *Auch in* Heinzmann's litterar. Chronik B. 2. S. 187—198. — Nachrichten von den berühmten Stoschischen Museo in Florenz — an den Hrn. L. R. v. H. Rom 1759; *in der* Bibl. der schön. Wissensch. B. 5. S. 23—33. — *Beschreibung des Torso im Belvedere zu Rom; *ebend.* S. 33—41. — *Anmerkungen über die Baukunst der alten Tempel zu Girgenti in Sicilien; *eb.* 223—242.

Ein Englisch geschriebener Brief *in* Ed. Worthley Montague's Observations upon a supposed antique Bust a Turin. (Lond. 1763. 4.)

Nachrichten von Alterthümern, aus seinen Briefen; *in den* Götting. gel. Anzeigen 1766. S. 65—72.

Auf dem Titel der Nürnbergischen Ausgabe von Barclaii Argenis 1769 *steht zwar:* praefatus est Jo. Winckelmannus: *allein, das ist ein leeres Vorgeben.*

Nach W's Ableben erschien eine Menge seiner Briefe in folgenden Sammlungen:

Winckelmann's Briefe an seine Freunde. 1ster Theil. Mit einigen Zusätzen und litterarischen Anmerkungen herausgegeben von Karl Wilh. Dassdorf, Churfürstl. Bibliothekar. Dresden 1777. — 2ter Theil. eb. 1780. gr. 8. *Als Anhang ist dem 2ten Theile beygefügt:* Winckelmann's letzte Reise von Rom bis nach Wien, in Gesellschaft des berühmten Römischen Bildhauers, Barthol. Cavaceppi, aus eben desselben Vorrede zum 2ten Theil seiner Raccolta d'antiche Statue, Busti, Bassirelievi ed altre sculture restaurati. Roma 1769. fol.

Briefe an Hrn. H. (*Hofrath Heyne*). Frankf. 1776. 8. *Sie standen zuerst im* Teutschen Museum 1776. Jan. S. 67—79. Febr. S. 168--177. März S. 253—279.

Briefe an seine Freunde in der Schweitz. Zürich 1778. gr. 8. (*Herausgegeben von Prof. Usteri*) *Vergl.* (*J. C. Füessli's*) Geschichte von Winckelmann's Briefen an seine Freunde in der Schweitz. Zürich 1778. 8. *Angehängt ist* W's Anleitung an die Hrn. Usteri und Mecheln während ihres Aufenthalts in Rom, im J. 1766, *um, wenn er nicht konnte mit ihnen gehen, das Wichtigste allein und mit Nutzen zu besehen.*

Briefe an einen seiner vertrautesten Freunde (Muzel-Stosch) in den Jahren 1756 bis 1768; nebst einem Anhange von Briefen an verschiedene andere Personen. 2 Theile. Berlin und Stettin 1781. gr. 8. *Mit Anmerkungen des Herausgebers.*

Briefe an einen Freund in Liefland (*den vorhin erwähnten Hrn. v. Berg*). Coburg 1784. 8. *Herausgegeben von Joh. Friedr. Voigt. Angehängt ist ein Aufsatz in Italienischer und Teutscher Sprache* über einige der vorzüglichsten Statuen in Rom.

Briefe an Berendis; *in der Schrift:* Winckelmann u. sein Jahrhundert u. s. w. (Tüb. 1805. 8.) *Den summarischen Inhalt dieser Briefe liefert das* Intelligenzblatt zur Jen. Allgem. Litt. Zeitung 1804. No. 26.

Briefe von ihm an Genzmer *stehen in der* Zeitung für die elegante Welt 1805. St. 119. — und an D. Uden *ebend.* 1805. St. 74. u. 78.

Endlich erschien auch folgende neue, bis jetzt noch unvollendete Originalausgabe sämmtlicher in Teutscher *Sprache von W. verfassten Schriften, welche vor allen Französischen und Italienischen Uebersetzungen, besonders wegen der Vollständigkeit, den Vorzug haben wird:*

Winckelmann's Werke; herausgegeben von C. L. Fernow. 1ster Band, welcher die Schriften über die Nachahmung der Griechen, die kleinen Auffätze, und die Anmerkungen über die Baukunst der Alten enthält. Mit dem Porträt Winckelmann's und 16 Kupfern. Dresden 1808. — 2ter Band, welcher die Schriften über die Herkulanischen Alterthümer, die Abhandlung von der Fähigkeit der Empfindung des Schönen, und den Versuch einer Allegorie enthält. Mit 8 Kupfern. ebend. 1808. — 3ter Band — herausgegeben von Heinrich Meyer u. Johann Schulze — welcher den ersten Theil der Kunstgeschichte enthält. Mit 8 Kupfern. ebend. 1809. *Auch unter dem Titel:* W's Geschichte der Kunst des Alterthums; herausg. von H. Meyer und J. Schulze. 1ster Band. — 4ter Band — herausg. von denselben — welcher den 2ten Theil der Kunstgeschichte enthält. Mit 8 Kupfern. eb. 1811. gr. 8. *Auch unter dem Titel:* W's Gesch. der Kunst des Alterthums u. s. w. 2ter Band.

Sein Bildniss nach einer Profilzeichnung von *Casanova*, vor dem 5ten Band der Neuen Bibl. der schön. Wissensch. (1766.) — Ein Dänischer Mahler, mit Namen *Hals*, *Angelika Kaufmann* und *Maron* haben sein Bildniss in Oel gemahlt. *Angelika* hat es auch selbst radirt, und *Christian von Mechel* in Kupfer gestochen. Das ähnlichste und beste unter allen soll das von *Maron* seyn, das er ein Jahr vor *W's* Tode für dessen Freund *Muzel-Stosch* gemahlt hat. Nach diesem, jetzt in der herzoglichen Bibliothek zu Weimar befindlichen Gemählde ist das der Dresdner neuen Ausgabe von *W's* Werken vorgesetzte Kupfer von *Lips* nach *H. Meyer's* Zeichnung gestochen. *Bause'ns* früherer Stich, nach welchem vor *Fea's* Italienischer Uebersetzung der Kunstgeschichte eine matte Kopie steht, ist gleichfalls nach diesem Gemählde verfertigt. — Noch ist ein von *Mengs* gemahltes Bildniss in der Sammlung des Ritters *Azara*, ehemahligen Spanischen Gesandten in Rom, befindlich, nach welchem das Blatt gestochen ist, welches als Titelkupfer vor dem 1sten Theil der in Paris bey *Jansen* erschienenen letzten Ausgabe der Französischen Uebersetzung der Geschichte der Kunst steht. Eine Kopie dieses Porträts befin-

det sich vor *Morgenstern's* Schrift über *Winckelmann*. — *Haid* zu Augsburg lieferte *W's* Bildniss in schwarzer Kunst. — Auch befindet es sich, als Rundbild vor der Olla potrida 1790. St. 2. — *W's* zu Rom im Pantheon als Denkmahl aufgestellte Marmorbüste hat der Hofbildhauer *Döll* von Gotha, während seines Aufenthalts in Italien, nach *W's* Tode, unter *Mengs'ens* Anleitung, nach *Maron's* Gemählde verfertigt. — *D'Hancarville*, Verfasser des Werks über die *Hamilton*ischen Vasen zu Neapel, nahm bey der Herausgabe des 2ten Theils desselben Gelegenheit, bald nach dessen Tode, auf einem besondern Blatt, welches dem Titel dieses Buches beygefügt ist, sein Andenken im Geschmack des Alterthums zu ehren. Es stellt eine Begräbniss grotte dar, in deren Mitte ein steinerner Sarg mit der Inschrift steht:

D. M.
Joann. Winckelmann.
Vir. opt. amic. kariss.
Pet. d'Hancarville
Dolens fecit
Orco peregrino.

Neben demselben sitzt der weinende Freund, mit einer Büchérrolle in der Hand.

Vergl. Berlin. Litteraturbriefe Th. 16. S. 182 u. ff. — Königsberg. gel. u. polit. Zeitungen 1764. St. 13. — *Joh. Gottfr. Paalzow* (Rektor zu Stendal) von *Winckelmann's* Leben; *in den* neuen Greifswald. krit. Nachrichten B. 1. Auch *in dem* Altonaischen Merkur 1764; und *in den* gemeinnütz. Anzeigen St. 20 u. ff. Soll auch besonders abgedruckt seyn. — Einige Nachrichten von *W's* Leben; *in den* (Hamburg.) Unterhaltungen B. 8. — Neues gelehrtes Europa Th. 20. S. 1216—1249. — *F. J. Riedel's* Vorrede zur Wienerischen Ausgabe der *Winckelmann*ischen Geschichte der Kunst des Alterthums. Auch in *Riedel's* sämmtl. Schriften (Wien 1787.) St. 5. S. 3—96. — Lobschrift auf *Winckelmann* von *Chr. Gottl. Heyne* — welche bey der Hessenkasselischen Gesellschaft der Alterthümer den ausgesetzten Preis erhalten hat. Leipzig 1778. kl. 8. Auch in (*Heinzmann's*) litterar. Chronik B. 1. S. 5—28. *Französisch* im 2ten Theil der Mémoires de la Societe des Antiquites de Cassel. (1780. 4.) Auch von *C. Brak*, Etudiant à Goettingen. Goett. 1783. 8. — Etwas vom Herrn Abt *Winckelmann*; in *Wieland's* Teut. Merkur 1779. Jun. S. 231—249. — *W's* Leben und Charakter von *Friedr. Rudolph Walther*, weil. Rektor zu Stendal; in *A. C. Borheck's* pädagogischen Museum St. 5. S. 34—78. (1780.) — *Küttner's* Charaktere Teutscher Dichter und Prosaisten S. 333—337. — *Herder's* Fragmente über die neuere Teutsche Litteratur Samml. 1. S. 144—146. — *Dessen* Aufsatz: *Joh. Winckelmann*, in *Wieland's* Teutschen Merkur 1781. Sept. S. 194—210. — *Mich. Huber's* Eloge de *Winckelmann*; vor seiner Uebersetzung der Kunstgeschichte. — *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 197-202. — *Gurlitt's* biographische und litterarische Notitz von *Joh. Winckel-*

ckelmann. Magdeb. 1797. 4. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn. Teutschen des 18ten Jahrh. S. 547—551. — *Baur's* interessante Lebensgemählde der denkwürd. Personen des 18ten Jahrh. Th. 6. S. 331—355. — *Dessen* Gallerie hist. Gemählde aus dem 18ten Jahrh. Th. 2. S. 409-415. — *Winckelmann* und sein Jahrhundert; in Briefen und Aufsätzen herausgegeben von *Göthe.* Tübingen 1805. gr. 8. — *Johann Winckelmann;* eine Rede von *Karl Morgenstern;* nebst dessen Rede über den Einfluss des Studiums der Griechischen und Römischen Klassiker auf harmonische Bildung zum Menschen. Mit *W's* Porträt nach *Mengs,* Leipzig 1805. 4. — Skizze von seinem Leben, von seinem Jugendfreunde, dem D. *Uden* zu Stendal; *in der* Zeitung für die eleg. Welt 1806. Nr. 103 u. 104. — Künstler - Gallerie oder Biographien und Charakterschilderungen berühmter Mahler und Dichter, nebst ihren Bildnissen (Zürich 1807 *oder vielmehr* 1806. 8.) Th. 1. — *Joh. Joach. Winckelmann;* vom Hrn. Prediger *Schaler* in Magdeburg; *im* Biographen B. 7. St. 2. S. 129—207. — *Jördens* im Lexikon Teutscher Dichter und Prosaisten B. 5. S. 507—553. — *Winckelmann's* Charakter und Jugendjahre; von einem seiner Jugendfreunde (dem Propste *Genzmer* zu Stargard), mitgetheilt von *G. Ballenstedt;* im Allgemeinen Anzeiger 1812. Nr. 2. — Die vorhin angeführten Sammlungen *Winckelmann*ischer Briefe. — Eine authentische Nachricht von der Ermordung des seel. *W's* aus einem aktenmässigen Bericht; aus dem Italienischen; *in dem* Journal von u. für Teutschland 1791. St. 1. S. 42—45. — *Ernesti* a. a. O. S. 98—141.

Winckel. Winckler u. s. w. S. Winkel u. s. w.

von Windheim (Christian Ernst).

Studirte zu Braunschweig und Halle, wo er 1745 Magister der Philosophie wurde, alsdann nach Helmstädt gieng, und dort philosophische Vorlesungen zu halten anfieng. Im J. 1746 ward er zum Adjunkt der philosophischen Fakultät ernannt; kam 1747 als ausserordentlicher Professor der Philosophie nach Göttingen, 1750 aber als ordentlicher Professor derselben nach Erlangen. Hier gefiel es ihm so wohl, dass er den Antrag, als ausserordentlicher Professor der Theologie und ordentlicher der Philosophie nach Göttingen ablehnte. In der Folge erhielt er zu Erlangen Erlaubniss, auch theologi

ſche Vorleſungen halten zu dürfen. Im J. 1760 wurde er auch Vorſteher und zugleich Scholarch des dortigen Gymnaſiums. In ſeinen letzten Jahren trieb er auch Oekonomie und Naturgeſchichte. Geb. zu Wernigerode am 29ſten Oktober 1722; geſt. am 5ten Nov. 1766.

Schreiben an H. F. Delius — einem gründlichen Gottesgelehrten iſt die Erkenntniſs der Arzneykunſt nützlich und nothwendig. Halle 1743. 4.
Epiſt. gratul. in Deuter. VI, 4. ibid. eod. 4.
Commentatio philologico - critica de Hebraeorum Vav converſivo futurorum. ibid 1744. 4.
Diſſ. (Praeſ. S. J. Baumgarten) de Paullo, gentium apoſtolo, contra Thom. Morganum. ibid. 1745. 4.
— Meditationes pſychologicae de facultate diiudicandi. Helmſtadii 1745. 4.
— pſychologica de memoria. ibid. 1746. 4.
— philoſ. de intellectu divino, quo Socinianismus philoſophicus argumentis ſuis privatur. ibid. eod. 4.
Kurze Anweiſung zur Kunſt, ſich beſtändig zu freuen, nach den Grundſätzen des Herrn Anton Alphons von Saraſa, und als ein freyer Auszug aus deſſen Arte ſemper gaudendi, verfertiget u. ſ. w. ebend. 1746. 8. 2te Auflage. ebend. 1747. 3te Auflage. ebend. 1752. (*eigentl.* 1751.) 4te Auflage. ebend. 1755. . . . . Auflage. Leipzig 1779. 8. Augsburg 1784. 8. *Franzöſiſch, ohne Windheim's Namen:* Straſsburg 1751. 8.
Erſtes Schreiben an ſeine Zuhörer — philoſophiſcher Beweis von der Wirklichkeit der Wunderwerke in dieſer Welt. Helmſt. 1746. 4.
Zweytes Schreiben — zur Vertheidigung des erſten Schreibens von dem letzten Zwecke Gottes bey der Schöpfung der Welt, und beſcheidene Prüfung von G. L. Münter's Gedanken von der Abſicht Gottes bey Erſchaffung einer Welt. ebend. 1746. 4.
Sylloge I — X Theſium philoſophicarum miſcellanearum. ibid. 1746 — 1747. 4. *Hierzu kam eine Vorrede und folgender allgemeiner Titel:* Decas ſyllogarum theſium philoſophicarum miſcellanearum, quas cum ſuis Reſpondentibus publice ventilavit. ibid. 1747. 4.

Drittes Sendschreiben an seine Zuhörer — von den Engeln; nebst einer Vertheidigung einiger seiner kleinen Schriften gegen ein Kunstrichter - Gesichte. Helmst. 1746. 4.

Observationes theologico - historicae ad Benedicti XIV. P. M. nuperam ad Episcopum Augustanum epistolam; quibus cum de aliis rebus, tum de Sanctis Ecclesiae Romanae, rituque canonizandi disseritur. ib. 1747. 4.

Diss. I et II de obligatione in genere. Goettingae 1748. 4.

— I et II in locum ontologicum de eodem et diverso. ibid. eod. 4.

D. Conyers Middleton Abhandlung von dem Rathe zu Rom; aus dem Englisch. Hannov. 1748 gr. 8.

Diss. de erroribus vulgi in libris sacris non probatis. Auct et Resp. Jac. Christi Hecker. Goetting. 1748. 4.

— Examen argumentorum Platonis pro immortalitate animae humanae. ibid. 4.

D. Patrik Delany historische Untersuchung des Lebens und der Regierung David's. Aus dem Englischen übersetzt. 3 Theile. Hannover 1748 — 1749. 8. *Vor dem 2ten Theil steht eine Vorrede von Musheim.*

Sylloge Thesium philosophicarum. Goett. 1749. 4.

Conspectus Thesium philosophicarum. — Praemissa est praefatiuncula, qua rationes harum exercitationum privatarum redduntur, cum invitatione humanissima ad hos publicos conflictus. ibid. 1749. 4. *Angehängt sind 6 Syllogen, alle 1749 gedruckt.*

Göttingische philosophische Bibliothek, worinnen Nachrichten von den neuesten Schriften der heutigen Weltweisen und andern Umständen derselben, wie auch kurze Untersuchungen mitgetheilt werden. B. 1. St. 1 — 6. Hannov. 1749. — B. 2. St. 1 — 6. — B. 3. St. 1 — 6. ebend. 1750. — B. 4. St. 1 — 6. — ebend. 1751. — B. 5. St. 1 — 6. — B. 6. St. 1 — 3. ebend. 1752. — St. 4 — 6. mit Haupttitel. eb. 1753. — B. 7. ebend. 1754. — B. 8. eb. 1755. — B. 9. Nürnberg. 1757. 8.

Sendschreiben an seine Zuhörer — von der Erleichterung der Erlernung der morgenländischen Sprachen.

Götting. 1750. 4. *Auszugsweise in den* Erlang. gel. Anzeigen 1750. Nr. 43. S. 337—343.

Progr. adit. exhibens vindicias Pomponatii contra Baylium. Erlangae 1750. 4.

Diss. in Danzianam Grammaticam Hebraeam — prosthesis ad rationes revocata. ibid. 1751. 4.

D. Conyers Middleton's freye Untersuchung von den Wundergaben der Christlichen Kirche nach dem Tode der Apostel — neu übersetzt und geprüft. Hannov. 1751. 4.

Bemühungen der Weltweisen vom Jahr 1700—1750; oder Nachrichten und Auszüge von ihren Schriften, sonderlich den ausländischen, theils selbst verfasst, theils aus den berühmtesten Monatsschriften gesammlet. 1ster—3ter Theil oder 1ster Band. Nürnberg 1751. — 4ter—6ter Theil oder 2ter Band. ebend. 1752. — 7ter—9ter Theil oder 3ter Band. ebend. 1752. — 10ter—12ter Theil oder 4ter Band. eb. 1753. — 13ter—15ter Theil oder 5ter Band. eb. 1754. — 6ter Band 1ste und 2te Abtheilung. eb. 1754. 8.

Diss. philol. Litterae epentheticae Hebraeorum ad rationem suam revocatae, illaeque voces, quibus inesse putantur, resolutae, variaque loca Scripturae sacrae veteris Testamenti illustrata. Erl. 1752. 4.

— Theses philologicae selectae. ibid. 1753. 4.

Fragmenta historiae philosophicae, sive Commentarii, philosophorum vitas et dogmata illustrantes, olim seorsim editi, nunc coniunctim recusi. ibid. eod. 8.

Diss. philos. de nonnullis ad doctrinam de permissione mali spectantibus et praesertim de legibus felicitatis a Ven. Boeldikio adsertis. ibid. eod. 4.

— philol. de dualitatis ratione nominum Hebraeorum maxime appellativorum. ibid. eod. 4.

— physico - historica de viribus vivis earundemque mensura. Auct. et Resp. Jo. Christi. Arnold. ibid. 1754. 4.

Richard Pococke's Beschreibung des Morgenlandes und einiger anderer Länder. — Aus dem Englischen. 1ster Theil. Von Egypten. Mit 76 Kupfertafeln. ebend. 1754. — 2ter Theil. Vom gelobten Lande, von Syrien und Mesopotamien, von Cypern und von Candia. Mit Mosheim's Vorrede und

36 Kupfertafeln. 1754. — 3ter Theil. Von den Inseln des Archipelagus, Kleinasien, Thracien; Griechenland, und einigen andern Theilen von Europa. Mit 66 Kupf. Erl. 1754. gr. 4. 2te Auflage, nach der Englischen Grundschrift genau durchgesehen und verbessert von Joh. Friedr. Breyer — und mit Anmerkungen erläutert von Joh. Christi. Dan. Schreber. — 1ster Theil. ebend. 1771. — 2ter Theil. ebend. 1771. — 3ter Theil. ebend. 1773. gr. 4. Neue Ausgabe. ebend. 1791—1792. gr. 4. *Der Wahrheit gemäss keine neue Ausgabe, sondern nur neue Titelblätter.*

Diss. philol. — in locum difficiliorem Hoseae X. com. 10. Auct. et Resp. L. J. J. Lange (*so steht zwar auf dem Titel: aber W. ist Verf.*) ibid. 1754. 4.

Ehrengedächtniss der Frau Sus. Barb. v. Stauff. ebend. 1756. 4.

Joh. Jackson chronologische Alterthümer der ältesten Königreiche vom Anfange der Welt, durch fünf Jahrtausende, worinn die wahre Hebräische Zeitrechnung des alten Testaments vor und nach der Sündfluth wieder hergestellet ist, die Schwierigkeiten der biblischen Zeitrechnung erörtert sind, die Uebereinstimmung der Chaldäischen, Aegyptischen, Phönicischen und Chinesischen Geschichte und Zeitrechnung unter einander, sowohl als mit der biblischen Zeitrechnung und Geschichte gewisser, auch die Zeitrechnung anderer Völker ausführlich abgehandelt, und von den Jahren der Alten weitläuftig geredet ist; wobey zugleich die vornehmsten Irrthümer der berühmtesten Zeitrechner untersucht und verbessert sind, auch die ganze alte Zeitrechnung in ein völliges System gebracht ist. Aus dem Englischen übersetzt. ebend. 1756. gr. 4.

Diss. Theses philosophicae Humio atque Bolingbrockio, Deistarum recentissimorum coryphaeis, oppositae. Auct. et Resp. Dan. Cornides. Erl. 1758. 4.

*Memoria D. Joh. Martini Chladenii Theol. Prof. Erlang. — ibid. 1759. fol. (Ed. II emend.) ibid. eod. fol. *Auch in den* Chladenischen Funeralien. (ebend. 1759. fol.) — Trauerrede auf denselben *in den erwähnten* Funeralien.

Grundriſs einer Ethik der Gelehrten; *in den* Erlang. gel. Anzeigen 1751. Nr. 14. 16. 22. 23. 34. (44.) 46. 50. — Die Zweifelhaftigkeit der Römiſchen Kirche in ihrem Glaubensgrunde; *ebend.* 1752. No. 1. — *Die Vielweiberey des Lamech; *ebend.* No. 11. — Anmerkung über die Bedeutung des Wortes אכף; *ebend.* — פסח Paſſah, das Befreyungsopfer; *ebend.* No. 28.

Vorrede zu Lavini's neueſten Weltwiſſenſchaft nach dem Sinne Newton's. (Nürnb. 1755. 8.)

— *zu* Joh. Heinr Lud. Bergius Kameraliſten-Bibliothek (ebend. 1762. 8.)

Vertheidigung des Düngers aus dem Eichenlaube; *in den* Fränkiſchen Sammlungen (herausg von H. F. Delius) B 5. S. 337 — 347. — Ob die Hüner in der Stadt ſchlechterdings mehr zu erhalten koſten, als ſie eintragen? *ebend.* S. 442 — 447.

* *Schrieb eine Zeit lang den* Extract der neueſten Weltbegebenheiten u. angenehme Wiſſenſchaften. (Nürnberg 1758.)

Gelegenheitsgedichte.

Gab heraus:

Othonis Verbrugge, Haga Batavi, Obſervationes philologicae de nominum Hebraeorum plurali numero, in quibus varia Scripturae ſacrae loca breviter illuſtrantur. Editio altera, quam curavit etc. Erlangae 1752 8

Hugonis Grotii Annotationes in novum Teſtamentum; recenſuit et praefatione de Socinianismo Hug. Grotii auxit. Tomus I, quatuor Evangelia et explicationem Decalogi continens. ibid. 1755. — Tomus II, Acta Apoſtolorum ad Apocalypſin Joannis usque continens. ibid. 1757. 4mai.

Joh. Lor. von Mosheim's *) kurze Anweiſung, die Gottesgelahrheit vernünftig zu erlernen; in akademiſchen Vorleſungen vorgetragen; nach deſſen Tod überſehen und zum Druck befördert. Helmſt. 1756. 8.

Eiusdem Elementa Theologiae dogmaticae, in academicis quondam praelectionibus propoſita et demon-

*) *Windheim* war *Mosheim's* Schwiegerſohn.

ſtrata. Norimb. 1758. — Editio altera. Tom I et II. ibid. 1764. — Editio tertia. ibid. 1780. 8mai.

Joh. Lorenz von Mosheim's allgemeines Kirchenrecht der Proteſtanten; herausgegeben und mit Anmerkungen verſehen. Helmſt. 1760. 8.

Deſſelben Einleitung in die Sittenlehre der heiligen Schrift; zum Gebrauch akademiſcher Vorleſungen herausgegeben. ebend. 1760. 8.

Deſſelben Einleitung die Wahrheit u. Göttlichkeit der Chriſtlichen Religion gründlich zu beweiſen und gegen die Ungläubigen und Deiſten zu vertheidigen; zum Gebrauche akademiſcher Vorleſungen herausgegeben. Erl. 1762. 8. — 3te Auflage. eb. 1771. 8.

Deſſelben Erklärung des erſten Briefes des heil. Apoſtels Pauli an die Gemeinde zu Corinthus. 2te Ausgabe (*die erſte hatte M. ſelbſt beſorgt*); von neuem überſehen und verbeſſert durch C. E. von Windheim. Flensburg 1762. — Deſſelben Erklärung des zweyten Briefes des heil. Ap. Pauli an die Gemeinde zu Corinthus, ausgeführt und zum Druck übergeben von C. E. v. Windheim. eb. 1762. 4.

Deſſelben Anweiſung erbaulich zu predigen. Erl. 1763. — 2te Aufl. ebend. 1771. 8. Im Auszug. Bützow 1773. 8.

Deſſelben Streittheologie der Chriſten; nach den Vorleſungen des ſel. Hrn. Kanzlers ausgeführet, und mit Anmerkungen verſehen. 1ſter und 2ter Theil. Erl. 1763. — 3ter Theil ebend. 1764. 4.

Vergl. *Pütter's* Gelehrtengeſchichte der Univerſ. zu Göttingen Th. 1. S. 99 u. f. Th. 2. S. 62. — *Harleſii* Vitae Philogorum Vol. III. p. 31—58. — Memoria *Windhemii* etc. (auct. *H. F. Delio*). Erl. 1766. fol. — Erlang. gel. Anmerkungen 1767. S. 27 u. f. — Acta hiſt. eccleſ. T. 10. S. 139 u. f. — *Fikenſcher's* Gel. Geſchichte der Univerſ. zu Erlangen. Abtheil. 2. S. 140—151. — *Erneſti* a. a. O. S. 143—147.

von Windisch (Karl Gottlieb).

Beſtimmt zur Kaufmannſchaft in ſeiner Vaterſtadt, wo ein beträchtlicher Theil der Einwohner neben der Teutſchen Sprache auch die Ungriſche, und ein noch gröſserer, die Slaviſche Sprache noch nicht ganz ver-

lernt hat, wünschten seine Eltern, dass er sich in beyden Sprachen mehr Fertigkeit erwerben möchte; zu welchem Zweck er sich von 1736 bis 1738 in Raab und Trentschin aufhielt. Ausserdem studirte er zu Pressburg, hauptsächlich unter der Leitung zweyer würdiger Lehrer, Beer und Szafzky. Allein sein nicht zu ermüdender Fleiss liess ihn mit dem sich nicht begnügen, was Schulen gewähren können. Durch beständiges Lesen zu Hause legte er den Grund zu seinen ausgebreiteten Kenntnissen. Seine Begierde nach höherer Ausbildung flösste ihm den Wunsch ein, im Auslande seine Studien fortzusetzen; allein, Familienverhältnisse hinderten ihn daran. Doch gelang es ihm bald nachher, zuerst in den Oestreichischen Erblanden, alsdann auch im Auslande einige Reisen zu unternehmen, die seine Mitbürger sowohl als Fremde in den Wahn bestärkten, er sey wirklich auf Universitäten gewesen; und wenn seine Freymüthigkeit sie des Gegentheils versicherte, bewährten ihnen seine Kenntnisse die schon oft gemachte Bemerkung, dass wahre Talente sich selbst erziehen. Im J. 1768 erlangte er die Senatorwürde in Pressburg; dann verwaltete er zweymahl das beschwerliche Amt eines Stadthauptmanns. Zweymahl war er auch Bürgermeister. Geb. zu Pressburg am 28sten Jan. 1725; gest. am 30sten März 1793.

Hanswurst, ein Lustspiel in 1 Aufz. Pressb. 1761. gr. 8.

*Der Freund der Tugend; eine Wochenschrift. 3 Bände. ebend. 1767 1769. 8.

*Der vernünftige Zeitvertreiber. ebend. 1770. 8.

*Pressburgisches Wochenblatt zur Ausbreitung der Wissenschaften und Künste. 3 Bände. eb. 1771-1773. 8.

*Politische, geographische und historische Beschreibung des Königreichs Ungarn. ebend. 1772. 8.

Kurzgefasste Geschichte der Ungarn von den ältesten bis auf die jetzigen Zeiten; aus den bewährtesten Geschichtschreibern und glaubwürdigen Handschriften zusammengetragen. ebend. 1778. gr. 8. Neue Auflage. ebend. 1784. gr. 8.

Geographie des Königreichs Ungarn. 1ster und 2ter Theil. Presb. 1780. gr. 8.
Geographie des Grossfürstenthums Siebenbürgen, oder dritter Theil der Geographie von Ungarn. ebend. 1790. gr. 8.
Briefe über den Schachspieler des Hrn. von Kempelen; nebst drey Kupferstichen, die diese berühmte Maschine vorstellen; herausgegeben von Christi. v. Mechel. Basel 1783. gr. 8. *Französisch.* ebend. 1783. 8. *Und aus dieser Uebersetzung Holländisch.* Amsterd. 1785. 8.
*Sammlung christlicher Lieder und Gesänge, zum Gebrauche Evangelischer Religionsverwandten. Pressburg 1785. gr 8.
* Neues Gesang- und Gebetbuch zum gottesdienstlichen Gebrauche der Evangelischen Gemeinde in Pressburg. ebend. 1788. 8.
*Beschreibung der Feyerlichkeiten bey der Krönung Sr. Kaiserl. Maj. Leopold des Zweyten zum Ungrischen Könige, den 15 Nov. 1790. eb. kl. 8.

Gab heraus:

Ungrisches Magazin, oder Beyträge zur vaterländischen Geschichte, Erdbeschreibung und Naturwissenschaft. 4 Bände (*jeder von 3 Stücken*). Pressb. 1781-1788. gr. 8. *Es sind darin, so wie im folgenden, viele Aufsätze von ihm selbst.*
Neues Ungrisches Magazin. 2 Bände. ebend. 1791—1798. gr. 8. *Die letzten Hefte erschienen zwar nach seinem Tode: aber aus seiner fertig hinterlassenen Handschrift.*
Einzelne Gedichte und Abhandlungen bey verschiedenen Vorfällen.
Verschiedene Auffätze in den monatlichen Auszügen alter und neuer gel. Sachen. (Olmütz 1747 u. 49.)
Viele Auffätze in der Wiener Wochenschrift: Die Welt.
Einige poëtische und prosaische Beyträge zur Altdorf. Bibl. der schön. Wissensch. 1762.
Beyträge zur Augsburg. akad. Kunstzeitung.
Viele Auffätze in den k. k. privil. Anzeigen.
Recensionen in der k. k. Realzeitung.

Sein Bildniss vor dem 1sten Band seines neuen Ungrischen Magazins, und sein Schattenriss vor dem Pressburgischen Musenalmanach 1785.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oestreich B. 1. St. 2. S. 259—261. — *Horányi* Memoria Hungarorum etc. P. III. p. 666—571. — Zeitschrift von u. für Ungern, von *Schedius* B. 1. S. 16—23. — *Ernesti* a. a. O. S. 147.

Wineken *) (Johann Kaspar Bernhard).

Magister der Philosophie und seit 1746 Konrektor und bald hernach Rektor des Gymnasiums zu Quedlinburg: geb. zu . . . .; gest. . . . .

Progr. von den Merkmahlen der allerersten Sprachen. Halberst. 1741. 8. *Auch in* Bidermann's Act. scholast. B. 6. St. 4. S. 291—394.
— de iure summi imperii temporarii, exemplo Dictatoris Romani. Quedlinburgi 1743. 4.
— de vitiis exordiorum. ibid. 1746. 4.
— in locum Phaedri Lib. IV. Fab. IV. Halberstad. 1752. 4.
— quo Episodium Aeneidos de Aeneae et Didonis consuetudine a criticorum recentiorum accusatione liberat. ibid. 1753. 4.
Trauerrede, dem Gedächtniss der Fürstin Maria Elisabeth, des Reichsstifts Quedlinburg Aebtissin, gewidmet. Quedlinb. 1755. 4.
Antiquarische Anmerkungen über ein altes und schätzbares in dem Zittergewölbe der hohen Stiftskirche zu Quedlinburg aufbewahrtes Gefäss. Quedlinburg und Leipzig 1761. 8.
Erklärung der im Kalender vorkommenden Redensarten. Quedlinb. 1761. 8.

aus dem Winkel (August Siegmund).

Kapitular des Domstifts zu Merseburg, Aedilis und Scholasticus, Konsistorialpräsident und erster Stiftsrath, wie auch Vice-Oberhofrichter zu Leipzig. Geb. zu . . 1742, gest. zu Merseburg am 21sten Januar 1787.

*) Nicht Winecke.

Das Andenken der Kapitularen bey der hohen Stiftskirche zu Merſeburg, welche ſeit zweyhundert Jahren die Prälatur der Scholaſterie beſeſſen und verwaltet haben. Leipz. 1775. 4.

Winkel (Marquard Theodor).

Profeſſor der Theologie auf der Univerſität zu Herborn und erſter Prediger der dortigen Stadtkirche: geb. zu Haldern im Cleviſchen 1728; *geſtorben am* 24*ſten April* 1792.

Diſſ. ad 1 Timoth. I, 17. Berlenburgi 1747. 4.
Oratio de munere profeſſoris eloquentiae. Herborn. 1755. 4.
Diſſertationes II de utilitate inſtitutionum ſtili Latini in oratoria. ibid. 1757. 1758. 8.
— de maxima omnium Methuſalae aetate. ibid. 1760. 4.
— de cauſſis aetatis Methuſalae. ibid. 1762. 4.
Disquiſitio ſpecialior, cur maximam omnium aetatem adeptus Methuſala ſit. ibid. eod. 4.
Obſervatio critica ad Luc. II, 14. illuſtri et claſſico loco novam foenerans lucem. ibid. 1763. 4.
Diſſ. de principibus quibusdam male traductis. ibid. 1764. 4.
— continens placidas vindicias obſervationis criticae ad Luc. II, 14. a cenſura cel. Marburgenſium theologi. ibid. 1766. 4.
Naſſaus Salomo, oder Predigt über 1 Chron. 29, 23. ebend. 1766. 4.
Diſſ. Ima de diverſo rerum theologicarum momento. ibid. 1768. 4.
Obſervatio ad Roman. I, 29 ſqq. *in* Bergii Symbolis litterariis T. I. P. I.

Winkelmann (Johann Joachim).
S. Winckelmann
(denn ſo ſchrieb er ſich ſelbſt und überall).

Winkler (Abraham Gottlob).

Doktor der Rechte zu Leipzig: geb. zu . . . .; gestorben . . . .

Commentatio de Commiſſario Imperatoris in electione praeſulum German. immediatorum. Chemnicii 1744. 4.
Diſſ. Ratio ſtatus pronuba. Lipſ. 1745. 4.
— inaug. de ſectae ſtudio in iure publico Imperii Romano - Germanici. ibid. 1747. 4.
— Theſes iuris naturae et gentium. ibid. eod. 4.

Winkler (Angelus).

. . . . . erſt zu Regensburg, hernach zu Würzburg: geb. zu . . . .; geſt. . . . .

Aſſertiones philoſophico - Scotiſticae elementis mathematico - experimentalibus illuſtratae. Ratisbonae 1755. 4.
Diſſ. de philoſophia Scotiſtica a novatorum convitiis vindicata. ibid. eod. 4.
— Poſitiones ex primis philoſophiae rationalis et transcendentalis elementis delectae. ibid. 1756. 4.
— exhibens theoremata philoſophico - mathematica. ib. 1757. 4.
— ſiſtens philoſophiae illuſtris hypomnemata ex parte rationali et transcendentali delecta. ibid. 1758. 4.
— ſiſtens genealogiam mentis entis, ſive erotemata logico - metaphyſica. ibid. eod. 4.
— theologico - iuridico - hiſtorica de eo, quod circa unitatem in negotio religionis ex omnigena lege iuſtum eſt, maxime in Imperio Romano. Wirceburgi 1761. 4.

Winkler (Christoph Heinrich).

Studirte zu Grimma und Leipzig, unterſtützte hernach im Amte ſeinen Vater, Joh. Wolfgang, Pfarrer zu Predel, gieng alsdann nach Wittenberg und wurde Magiſter, hierauf nach Dresden, wo er ſich examiniren lieſs und eine Hofmeiſterſtelle annahm; ward nachher 1706 Pfarrer zu Streumen unter der Groſsenhayniſchen In-

ſpektion, 1711 zu Ruſſayne, endlich 1727 zu Meiſſen bey St. Afra. Geb. zu Predel unweit Pegau im May 1676; geſt. nach 1752.

*Gebrauch derer Affecten; aus dem Franzöſiſchen des Hrn. Joh. Franc. Senault. . . . .
Die Fürtrefflichkeit des Eheſtandes; aus dem Franzöſiſchen. . . . .
Gedanken eines Edelmannes, der die meiſte Zeit ſeines Lebens mit Staats- und Kriegsgeſchäften zugebracht; aus dem Franz. Leipzig 1743. 8.
Symbologia moralis, oder Wahlſprüche der Gelehrten, zur Sittenlehre gehörig. . . . .
Terriculamenta nocturna etc. . . . .
Ευγηματα historica de morte ex uno errore; in Analectis ex omni melior. litter. genere T. II. p. 505-557.
Vermuthlich alles anonymiſch. Die ganze Notiz in Dietmann's kurſächſ. Prieſterſchaft (B. 1. S. 724—726) *iſt unlitterariſch.*

Winkler (Herrmann Erich).

Studirte zu Göttingen, ward 1763 Prediger der Michaelskirche zu Hamburg, 1764 Prediger der dortigen Jakobskirche, 1773 dritter Diakonus der Katharinenkirche; wie auch erſter Vorſteher der Jüdiſchen Proſelytenanſtalten; endlich 1792 Superintendent und Inſpektor der Lateiniſchen Johannisſchule zu Lüneburg. Geb. zu Hildesheim am 11ten April 1738; geſtorben am 17ten März 1793.

Drey Predigten, bey Gelegenheit der neulichen Amtsveränderung gehalten. Hamburg 1773. 8.
*Antwort auf des Hrn. J. M. Göze'ns Glaubensbekenntniſs; die im 3ten B. Moſe v. 18 verbotenen Ehen näher Verwandter betreffend; von einem Mitgliede E. Hochehrw. Miniſteriums in Hamburg. eb. 1780. 4.
Antwort auf des Hrn. Paſt. Göze Gegenantwort auf meine Antwort. ebend. 1780. 4.
Predigten. ebend. 1781. 8.

Vergl. *Thieſs'ens* Gelehrtengeſchichte von Hamburg Th. 2. S. 286—288. — Homiletiſch - kritiſche Blätter H. 4. S. 188—194. (1794.)

WINKLER (JOHANN DIETRICH), Vetter des Folgenden.

Studirte zu Hamburg und Leipzig, nahm da 1736 die Magiſterwürde an, kam in demſelben Jahr als Profeſſor der Beredſamkeit und praktiſchen Philoſophie an das Gymnaſium zu Hamburg. Letztere Profeſſur vertauſchte er 1737 mit derjenigen der Logik und Metaphyſik, mit Beybehaltung der der Beredſamkeit. Im Jahr 1744 folgte er dem Ruſe nach Hildesheim als Superintendent, erſter Beyſitzer des Konſiſtoriums und Ephorus des Gymnaſiums; und in demſelben Jahr erwarb er ſich zu Rinteln die theologiſche Doktorwürde. Endlich kam er 1758 als Hauptpaſtor der Nicolaikirche und Scholarch nach Hamburg, wo er 1779 Senior des geiſtlichen Miniſteriums wurde. Geb. zu Hamburg am 27ſten December 1711; geſt. am 4ten April 1784.

Oratio de iis, quae circa feſtum Pentecoſtes ſunt memorabilia. Lipſ. 1734. 4. Editio II aucta. ibid. 1735. 4. *Iterumque aucta in* eius Disquiſitionibus philologicis p. 209—466.

Diſſ. de Luca Evangeliſta medico. Lipſ. 1736. 4.

Disquiſitiones philologicae, Scripturae ſacrae quaedam loca et antiquitatis tam eccleſiaſticae, quam profanae momenta illuſtrantes. Hamburgi 1741. 8.

Schriftmäſsige Erörterung der wichtigen Lehre von der Sünde wider den heiligen Geiſt. Hamb. 1742. 4.

Schriftmäſsiger Unterricht von der Unſterblichkeit der Seelen und derſelben wahrhaften Grunde ſowohl, als unleugbaren Gewiſsheit; nebſt einem bisher noch ungedruckten Briefe des ehemaligen berühmten Hermann Conring's über die Frage: Ob die Unſterblichkeit der Seelen aus dem Lichte der Natur allein und gewiſs erkannt werden möge? Wittenberg 1742. 4.

Monumentum gratae devotaeque pietatis, honori ac memoriae — Joannis Anderson, J. U. D. et Reip. Hamb. Consulis Senioris, meritorum gloria illustris, humanis rebus die 3 Maii 1743 erepti, cultus, tanto viro etiam, post fata debiti, testandi ergo positum. Hamb. 1743. fol.

Diss. theol. inaug. (Praes. J. E. Steubero) de philosophiae Platonico - Pythagoreae fraudibus, seu placitis erroneis, a Paulo atque Petro, 1 Timoth. I, 4. IV, 7. 2 Timoth. IV, 1—4. Tit. I, 13. 14. 2 Pet. I, 16, improbatis ac vitari iussis etc. Rintelii 1744. 4.

Worte, geredet zu ihrer Zeit, in Ansehen des Hildesheimischen Wahlgeschäfftes, sowohl denen zur Belehrung, welche diese Wahl der neuen Regierungsglieder vorzunehmen haben, als auch denen zur Erinnerung, welche zu solchem wichtigen Amte erkohren werden, aus 5 B. Mos. I, 15—17, in der gewöhnlichen Raths- oder Wahlpredigt 1745 den 6ten Jan. pflichtmäfsig eingeschärft; auf Begehren aber durch den Druck anitzo allen, die auch künftig bey solcher Wahl nach hiesiger Verfassung das Ihrige beygetragen haben, als eine Norm ihres Verhaltens an das Herz geleget, und zu dem Ende etwas weitläuftiger erläutert. Nebst einem kurzen Vorberichte von der Beschaffenheit des Hildesheimischen Wahlgeschäfftes. Hildesh. 1745. 4.

Gottgeheiligte Passions - Betrachtungen, darinn das Leben Jesu, als ein herrlicher Glaubensgrund und Lebensspiegel, nach Gelegenheit der Evangelischen Geschichte Johannis im 18 und 19 Cap. vorgestellet wird. Braunschweig und Hildesheim 1745. 8.

Anzeige, dafs es mit dem ungenannten Verfasser der vor einiger Zeit herausgekommenen zweyer Sendschreiben sich nicht eher schriftlich einlassen werde, als bis er seinen wahren Namen kund gethan. Hildesheim 1745. 4.

Zulänglicher Beweis, dafs in der Römisch - katholischen Kirche dem einzigen wahren Mittler Christo Jesu noch andere Mittler an die Seite gesetzt werden; nicht nur aus den symbolischen Büchern unserer Evangelisch - Lutherischen Kirchen und andern Stellen protestantischer Gottesgelehrten, die von der

Reformation an bis hieher beständig dasselbe, als einen der Römischen Kirche eigenen Lehrsatz angeführet und widerleget haben, sondern auch aus den deutlichsten Zeugnissen Römisch - katholischer Lehrer und der offenbaren Praxi ihrer Kirchen klärlichst dargestellet. Hildesheim 1745. 4. *Auch in* seinen theolog. und philolog. Abhandl. Th. 2. S. 243 u. ff.

Hypomnemata philologica et critica in diversa Scripturae sacrae tam veteris quam novi Testamenti loca. Accedit Mantissa gemina similis argumenti dissertationes exhibens. Hamb. 1745. 8.

Die letzten Augenblicke des sterbenden Jesu, aus Luc. XXIII, 46; in einer 1746 gehaltenen Charfreytagspredigt, zur gesegneten Erweckung heiliger Andacht öffentl. an heil. Stätte vorgestellet. Hannover 1747. 4. *Auch in* seinen Heiligen Amtsreden S. 143 u. ff.

Biblisch - exegetische Untersuchungen, darinnen verschiedene wichtige Stellen der heil. Schrift nach ihrem eigentlichen Verstande und dem wahren Sinne des heil. Geistes mit gehörigem Fleisse erläutert werden. 1ster Theil. Lemgo 1747. — 2ter Theil. eb. 1748. — 3ter und letzter Theil. Nebst einem Anhange und nöthigen Registern über alle 3 Theile. ebend. 1749. gr. 8.

Die selige Verfassung eines rechtschaffenen Christen bey versicherter göttlicher Leitung im Leben, Leiden und Sterben — aus Ps. LXXIII, 23. 24 vorgestellet. Hannover 1747. fol. *Auch in* seinen heil. Amtsreden Nr. 10. *Eine Leichenpredigt.*

Die von Gott verordnete Macht und gebotene Verehrung der weltlichen Obrigkeit, in zwoen Betrachtungen über Röm. XIII, 1. 2. 7; nebst einer Vorrede von der Wichtigkeit der Lehre der Obrigkeit. Zelle und Leipzig 1748. 4.

Ermunterung zur dankbaren Hochachtung des von Gott gegönnten Kirchenfriedens, nach Anleitung der Worte David's Ps. XLVI, 9—11; bey dem im 1748sten Jahre fälligen fröhlichen Andenken des vor 100 Jahren geschlossenen Westphälischen Friedens, dem Evangelisch - Lutherischen Zion zu Hildesheim mit erfreuter und gerührter Seelen eingeschärfet. Hildesheim

desheim 1748. 8. *Auch in* seinen Theolog. und philol. Abhandl. Th. 1. S. 195 u. ff.

Animadversiones philologicae et criticae, quibus varia sacri codicis utriusque foederis loca illustrantur. Pars prima. Hildesiae 1750. — Pars secunda. ib. 1751. — Pars tertia. Accessit Mantissa tergemina haud dissimilis argumenti. ibid. 1752. 8.

Der sterbende Fürst des Lebens, ein Wunder vor unsern Augen, aus Matth. XXVII, 45—50; in einer 1749 gehaltenen Charfreytagspredigt. ebend. 1750. 4. *Auch in* seinem Erneuertem Gedächtnisse göttlicher Wunder vor, bey und nach dem Tode Jesu S. 169 u. ff.

Sylloge anecdotorum varios virorum quondam celeberrimorum labores utilissimos, hactenus ineditos, historico - antiquarii et litterarii argumenti, complexa. Ex MSctis eruit praemissoque de singulis auctoribus anteloquio loci publicae exposuit etc. Lips. 1750. 4.

Denkmal göttlichen Ernsts und Güte über Hildesheim, bey einem über dasselbe zwar gerufenen, aber bald gestillten Feuer vom Himmel; nach Veranlassung des prophetischen Gesichts Amos VII, 4 - 6; an dem den 8 May 1750 gefeyerten besondern Buss- Bet- u. Danktage, als durch die in der Nacht vom 27 auf den 28 April geschehene Entzündung des Thurms zu St. Jacobi die ganze Stadt mit einer grossen Gefahr bedrohet, jedoch dieselbe gnädig abgewendet worden, vorgestellet. Hildesh. 1750. 4. *Auch in* seinen Heil. Amtsreden Nr. 9; *und in* Schmersahl's homilet. Vorrathskammer Th. 14. S. 725 u. ff.

Gedanken über die Spuren göttlicher Providenz im Loose, bey Besetzung wichtiger Ehrenämter u. s. w. Hildesh. 1750. 4. *Eine Glückwünschungsschrift.*

Erneuertes Gedächtniss göttlicher Wunder vor, bey u. nach dem Tode Jesu. Leipz. 1751. gr. 8.

Anecdota historico - ecclesiastica novantiqua, oder Sammlung ungedruckter, gelehrter Merkwürdigkeiten, darinn allerhand nützliche und angenehme Nachrichten, Anmerkungen und Briefe berühmter Männer, zur Erläuterung der Gottesgelahrtheit, der Alterthümer, wie auch Kirchen- und Gelehrten - Geschichte, sowohl alter, als neuer Zeiten, aus eigenhändigen

Manufcriptis an das Licht geftellet, und mit nöthigen Anmerkungen begleitet worden. 1ftes und 2tes Stück. Chemnitz 1751. — 3tes bis 6tes Stück. Braunfchw. 1754—1756. — 7tes bis 9tes Stück. Leipzig 1770. 8.

Der Chrift auf dem Rathhaufe; in einer 1752 den 6ten Januar gehaltenen Rathswahlpredigt vorgeftellet. Hildesh. 1752. 4. 3te Aufl. ebend. 1771. 4. *Auch in* feinen Heil. Amtsreden S. 1 u. ff.

Κειμηλια Bibliothecae regiae Berolinenfis Aethiopica defcripta, ex fchedis hactenus anecdotis eruit, luci publicae expofuit et praefatus eft etc. Erl. 1752. 8.

Philologemata Lactantiana facra, variis locis tum facri Codicis illuftrandis, tum Lactantii explicandis corrigendisque infervientia. Inferta funt hinc inde συμμικτα quaedam ἀνεκδοτα critici et philologici argumenti. Brunfvigae 1754. 8.

Vindicatio fcholae divi Samuelis propheticae, cuius de honore Thomas Morgan, Angliae quondam philofophus et medicus, iniuriofe detrahere haud erubuit. Hildefiae 1754. 4. *Et in* Carpzovii Dank- und Freudenopfer u. f. w. (Lübeck 1755.) S. 32 u. ff.

Theologifche und philologifche Abhandlungen. 2 Thle. Braunfchweig 1755. 8.

Der herrlich beförderte Friedensftand der Kirche Gottes, nach Veranlaffung der Worte Pfalm 85, 9. 10. 11; bey der im J. 1755 fälligen Gedächtnifsfeyer des vor 200 Jahren gefchloffenen Religionsfriedens, zur Erweckung pflichtmäfsiger Dankbarkeit für folche theure Wohlthat, in nähere Erwägung gezogen. Hildesh. 1755. 4.

Heilige Amtsreden, welche über verfchiedene wichtige Wahrheiten bey befonderen Gelegenheiten gehalten worden. Roftock und Wismar 1757. gr. 8.

Tempe, anecdota facra varia virorum quondam doctiffimorum opufcula inedita ad Antiquitates ecclefiafticas et Theologiam exegeticam patrifticamque fpectantia complexa etc. Halae Magdeb. 1757. 8mai.

Betrachtungen über das Seelenleiden Chrifti fowohl im Verftande als im Willen, nach Veranlaffung zweyer wichtiger Zeugniffe des alten Teftaments Pfalm XL, 13. und Pfalm LXIX, 15—18; nebft

einer Vorbereitungs - Betrachtung von der Seelenangst Joseph's, als einem Vorbilde des Seelenleidens Christi über 1 B. Mos. XLII, 21. Hamburg. 1759. gr. 8.

Erbauliche Betrachtung einiger Fehltritte und Vergehungen der Jünger Jesu zur Zeit seines Leidens. Heilbronn 1759. 8.

Biblische Pastoralsammlungen. 3 Stücke. Hamb. 1759 — 1761. 8.

Evangelische Sonntagsarbeit. 3 Theile. ebend. 1759 — 1761. gr. 8.

Grundriss heiliger Reden über wichtige Stellen aus den Evangelischen Texten. 1ster Theil, welcher von denen im J. 1762 gehaltenen Sonn- und Festpredigten das Wesentliche in sich fasset. Nebst nöthigen Registern. ebend. 1762. — 2ter Theil, welcher von denen, im J. 1763 gehaltenen Sonn- und Festtagspredigten das Wesentliche in sich fasset. Nebst nöthigen Registern. ebend. 1763. 8.

Sammlung geistlicher Reden, welche über verschiedene wichtige Stellen heiliger Schrift, und die darinnen enthaltenen göttlichen Wahrheiten zu Hildesheim u. Hamburg gehalten worden; nebst einem Anhange, welcher einige zu gewissen Festen und Betstunden zu Hildesheim ehedem entworfene Veränderungen des öffentlichen Gottesdienstes in sich fasset. eb. 1762. 8.

Gedanken von der Bundeslade alten Testaments, nebst denen darinn ehedem nach dem Berichte Pauli, Hebr. IX, 4. befindlichen drey Stücken, als einem merkwürdigen Bilde der Christlichen Kirche neuen Testaments und deren dreyen Hauptstände; kürzlich entworfen u. s. w. ebend. 1763. 4.

Kern erbaulicher Betrachtungen über wichtige Wahrheiten der Christlichen Glaubens- und Sittenlehre, über die Evangelischen Texte im J. 1764 vorgetragen. ebend. 1764. 8.

Denkmal der Hochachtung u. Freundschaft, dem Hrn. J. G. Burkhard, herzogl. Braunschw. Lüneb. geh. Justitzrath und Archivario, gewidmet. eb. 1765. 4.

Das Wesen dieser Welt, nach Anleitung der Sonn- u. Festtagsevangelien schriftmäsig abgeschildert. ebend. 1765. 8.

Anleitung zum richtigen und erbaulichen Verstande des Propheten Michä. ebend. 1766. 8.

Biblische Sonntagsandachten. 1ster Theil, über besondere Stellen des alten Testaments, welche nach Veranlassung der Evangelischen Texte erwählet werden. Hamb. 1766. — 2ter Theil. eb. 1767. gr. 8.

Das grose Werk der Reformation Lutheri; ein gerechter Vorwurf unserer freudigen Bewunderung und dankbaren Hochachtung; bey den drittehalb hundertjährigen Gedächtnis der wieder hergestellten reinen Lehre u. s. w. ebend. 1766. 4. 2te Aufl. ebend. 1766. 4.

Heilige Seelenweide an dem Leiden Jesu, vermittelst erbaulicher Betrachtungen über die Hauptstellen der Passionsgeschichte u. s. w. ebend. 1768. 8.

Der Sinn und Wandel wahrer Christen, nach Veranlassung der gewöhnlichen Evangelischen Texte schriftmäsig vorgestellt. ebend. 1768. 8.

Beyträge zur Erbauung in Grundrissen heil. Betrachtungen über die Evangelischen Texte und andere Stellen der heil. Schrift. 1ster und 2ter Theil. ebend. 1769. 8.

Biblische Nebenstunden. 1ster Theil. Leipz. 1769. — 2ter Theil. ebend. 1770. 8.

Worte der Erweckung für Eltern und Kinder, in dreyen Betrachtungen über besondere Stellen heiliger Schrift. Wittenb. 1770. 8.

Erörterung heil. Wahrheiten, nach Anleitung der Sonn- und Festtäglichen Evangelien. Hamb. 1770. 8.

Die vornehmsten Glaubenslehren der christlichen Religion. ebend. 1771. gr. 8.

Kern heiliger Busstagsreden über wichtige Stellen der heil. Schrift. Jena 1772. 8.

Blicke in die zukünftige Ewigkeit. Hamb. 1772. 8.

Pflichten der Lehrer und Zuhörer in Ansehen der Irrthümer und falschen Lehrer, nebst einer Erörterung des neutralen Wesens in Sachen der Religion und des Christenthums, schriftmäsig abgehandelt u. s. w. 2te Aufl. Hamb. 1772. 4. (*Als die erste Auflage standen die in dieser Sammlung enthaltenen 3 Predigten schon einzeln in andern Schriften des Verfassers.*)

Paulus, ein Exempel treuer Lehrer. eb. 1772. 4.

Blicke in die zukünftige Ewigkeit. ebend. 1772. gr. 8.

Erbauliche Fastenarbeit in zwo Sammlungen. ebend. 1772. 8.

Nahrung der Erbaunng zur Fastenzeit aus der Leidensgeschichte Jesu. Hamb. 1773. 8.

Quellen guter Gedanken in den merkwürdigsten Begebenheiten und Schicksalen oder Zufällen, wie auch Verhältnissen des Menschen. ebend. 1774. 8.

Heilsame Erinnerungen an wichtige Wahrheiten der christlichen Glaubens- und Sittenlehre. eb. 1775. 8.

Heilsame Passionsbetrachtungen nach Veranlassung der Leidensgeschichte Jesu. ebend. 1776. 8.

Schriftmäfsige Beleuchtung heiliger Wahrheiten der christlichen Glaubens- und Sittenlehre. eb. 1776. 8.

Lehrreiche Unterhaltungen, vermittelst erbaulicher Betrachtungen über die Evangelischen Texte und andre Stellen heiliger Schrift; der Nahrung öffentlicher Andacht gewidmet. ebend. 1777. gr. 8.

Summarische Vorträge heiliger Wahrheiten der Christlichen Glaubens- und Sittenlehren. eb. 1778. gr. 8.

Heilige Andachtsübungen in Betrachtung wichtiger Wahrheiten der Christl. Glaubens- und Sittenlehre. ebend. 1779. gr. 8.

Erbauliche Beleuchtung der Geschichte Joseph's. ebend. 1780. gr. 8.

Kurze Erörterung der Worte Salomon's Pred. VII, 29: unter tausend habe ich einen Menschen funden, aber kein Weib habe ich unter denen allen funden; *in den* Weimarischen fortgesetzt. nützl. Anmerkungen über allerhand Materien u. s. w. Samml. 8. S. 733 u. ff *und daraus* Zschorn in seiner exeget. Blumenlese St. 2. S. 97 u. ff. *Auch in des Verfassers* theol. und philol. Abhandl. Th. 2. S. 143 u. ff.

Kurze Erörterung der Worte Jes. II, 6—8; *in den* Weimarischen Anmerkungen Samml. 10. S. 930 u. ff. Zschorn a. a. O. B. 2. S. 111 u. ff. *und in des Verfass.* theol. u. philol. Abhandl. Th. 1. S. 87 u. ff.

Bescheidene Untersuchung, welche durch die Gerechten, so der Busse nicht bedürfen, Luc. XV, 7, zu verstehen; *in den* Hamburg. Beyträgen 1741. S. 241 u. ff. *Auch in des Verf.* theol. u. philol. Abhandl. Th. 2. S. 1 u. ff.

Widerlegung eines ungenannten Jenaischen Critici, welcher in der daselbst 1740 in 8. ans Licht gestellten Ausübung exegetischer Regeln Th. I. durch die redende Person Luc. II, 9 eine Person der hochge-

lobten Dreyeinigkeit insbesondere Gott den Vater verstehen wollen; *in den* Hamb. Beytr. 1741. S. 329 u. ff. *Auch in des Verf.* theol. u. philol. Abhandl. Th. I. S. I u ff.

Kurzgefaſster Zuſammenhang der erſten ſechs Kapitel der Epiſtel Pauli an die Römer; *in den* Hamburg. Beytr. 1742. S. 681 u. ff.

Erörterung der Frage: Ob die im alten Teſtament oft erwähnten Sangen für Coffeebohnen zu halten ſeyn? aus einem bisher noch ungedruckten Briefwechſel zweyer ehemals berühmten Philologorum, Hiob Ludolph's und Melchior Leydecker's; *in den* Hamburg. Berichten 1742. S. 391 u. ff. — Auszug aus einem zwiſchen Leydecker und Ludolph gepflogenen Briefwechſel über רוח קדים 2 B. Moſ. X; *ebend.* S. 725 u. ff. u. 732 u. ff.

Hiob Ludolph's Urtheil von Richard Simon's neuen Synopſis Bibliorum Polyglott. die dieſer herauszugeben Willens geweſen, mitgetheilt aus einem Manuſcript; *in den* Hamb. Beytr. 1742. S. 42 u. ff.

Nähere Erläuterung, was durch das Sprüchw. XXX, 31 befindliche זרזיר מתנים zu verſtehen, aus einigen noch ungedruckten Briefen Ludolph's und Leydecker's; *in den* Weimar. Anmerkungen B. 2. S. 276 u. ff. *Auch in des Verf.* theol. und philol. Abhandl. Th. I. S. 33 u. ff.

Deutlicher Beweis, daſs bey den 3 Evangeliſten Matth. XXIV, 29 u. f. Marc. XIII, 24 u. f. Luc. XXI, 25 u. f. von keiner andern, als der bevorſtehenden ſichtbaren Zukunft Chriſti zum jüngſten Gerichte die Rede ſey; *in der* Hamburg. vermiſchten Bibl. B. I. Th. I. S. 121 u. ff. *Auch in des Verf.* theologiſch. und philol. Abhandl. Th. 2. S. 213 u. ff. Nähere Beleuchtung des Zuſtandes der Corinther, welchen der Apoſtel Paulus I Cor. II, I. 2. beſchreibt; *in der* Hamb. verm. Bibl. B. I. S. 729 u. ff. *Auch in des Verf.* theol. nnd philol. Abhandl. Th. 3. S. 247 u. ff. — Obſervatio philologica περι τυ καρφυς, ſanctiſſimo Servatore τῃ δοκῳ, Matth. VII, 3. 4. Luc. VI, 42. 43 oppoſiti; *ebend.* B. 2. S. 889 u. ff. *Auch in des Verf.* Animadverſſ. philol. et criticis P. III. p. 803 ſqq.

Gedanken über Daniel IX, 24—27 von den 70 Jahrwochen; *im* Hessischen Hebopfer B. 4. S. 99 u. ff. *Auch in des Verf.* theol. und philol. Abhandl. Th. 2. S. 189 u. ff. — Genauere Erörterung der wichtigen Stelle Coloss. II, 3. in welchem verborgen liegen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntniss; *ebend.* St. 37. S. 579 u. ff. *Auch in den* theol. und philol. Abh. Th. 3. S. 231 u. ff.

Exegetische Untersuchung der wichtigen Stelle 2 Mos. XXXIV, 6. 7; *in den* Weimar. Anmerk. B. 2. S. 187 u. ff. *Auch in des Verf.* theol. und philol. Abhandl. Th. 1. S. 281 u. ff. — Deutliche Erklärung des, Johannis Offenbarung V, 8, gezeigten Bildes; *ebend.* S. 611 u. ff. *Auch in den* theol. und philol. Abh. Th. 1. S. 347 u. ff.

Animadversionum subsecivarum in Fabri Thesaurum specimen; *in* Exercitat. Societ. Latin. Jenens. Vol. II. p. 149 sqq. — Commentatio de genuina τῆς ἐγκρατείας significatione, ad 2 Petr. I, 6; *in* Actis Societ. Latin. Jen. Vol. II. p. 24 sqq. — Commentatio de veterum zelo adversus libros obscoenos; *ib.* Vol. IV. p. 197 sqq. — Observatio historico - critica de Lacedaemoniorum veterum continentia in victu; *ibid.* Vol. V. p. 60 sqq.

Επιμετρον de egregiis quibusdam gentilium scriptorum testimoniis, varias religionis Christianae veritates, ex theologia tam dogmatica, quam morali confirmantibus; *in* Miscell. Lips. nov. Vol. II. p. IV. p. 561 sqq. — Spicilegium observationum subsecivarum philologico - biblicarum; *ibid.* Vol. VII. p. 559 sqq.

Nachricht von einem Laco vatidico, welcher in einem königl. Dänischen, in der Graffschaft Pinneberg belegenen Dorfe, Quickborn genannt, drey Meilen von Hamburg, befindlich; *in den* Braunschweig. Anzeigen 1749. Nr. 25. — Kurzgefasste Nachricht von einer blind gebohrnen gelehrten Jungfrau zu Braunschweig, Namens Justitia Sengers; *eb.* 1753. Nr. 18.

Nachricht von einem noch nicht herausgegebenen Werke des seel. D. Joh. Friedr. Mayer, Lexicon fidei genannt; *in dem* Hamburg. gesammelt. Briefwechsel der Gelehrten 1750. St. 19. S. 291 u. ff.

Gedanken über 2 Pet. I, 4; *in dem* Helmstädt. gelehrt. Wochenblatt 1751. Nr. 38. 39. 40. — Bescheidene

Prüfung des Fosterischen Satzes, daſs durch den Herrn, der uns erkauft, 2 Petr. II, 1, Gott der Vater zu verstehen ſey; wobey zugleich die beyden Schriftstellen Epiſt. Jud. 4 und 5 B. Moſ. XXXII, 6, erläutert werden; *ebend.* 1753. St. 17. 18. und 19. *Auch in des Verſ.* theol. und philol. Abhandl. Th. 1. S. 61 u ff.

Der verſpottete König der Ehren; in einer über Matth. XXVII, 27—30 gehaltenen heiligen Rede vorgeſtellet; *in* Schmersahl's homilet. Vorrathskammer Th. 13. S. 109 u ff. — Der vor einem weltlichen ungerechten Richter aller Welt, in einer über Luc. XXXIII, 1. 2 gehaltenen heiligen Rede vorgeſtellet; *ebend.* Th 15. S 871 u ff — Das Ringen nach der Seligkeit — aus 1 Corinth IX, 24—27. und Kap. X, 1 5. zu Hildesh. 1754 eingeſchärfet; *ebend* Th. 17 S. 223 u. ff. — Der Chriſten herrliche Hoffnung von der Auferſtehung ihres Fleiſches zum ewigen Leben, aus 1 Theſſal. IV, 13. 14. — vorgeſtellet; *ebend.* Th. 18 S 507 u. ff.

Bedenken über die Frage: Ob auf das Begehren einer Gemeine man derſelben einen ſolchen zum Prediger geben könne, an deſſen Tüchtigkeit man in ſeinem Gewiſſen zu zweifeln Urſach hat; *in* Rathlef's Theologen B. 1. S. 89 u. ff. — Prüfung einer ohnlängſt öffentlich vorgetragenen Meynung, daſs der Heyland an dem bevorſtehenden groſsen Gerichtstage ſeine menſchliche Natur wieder ablegen, und mit ſelbſt eigener Perſönlichkeit dieſelbe begaben werde; *ebend.* S 337 u. ff. *Auch in des Verſ.* theol. und philol. Abhandl. Th. 2. S. 163 u. ff. — Unterſuchung, was von den Hochzeiten am Sonntage zu halten; *ebend.* S. 49 u. ff.

Der freudige Anfang eines neuen Jahres, in dankbarer Erinnerung verfloſſener Zeiten, darinn der Herr bisher geholfen, am Neujahrsfeſte 1750 aus der gewöhnl. Epiſt. Galat. III, 23—29 angewieſen; *in* Löwe'ns Neuen Sammlung gründl. und erbaul. Canzelandachten Th. 1. S. 117 u. ff. *Auch in des Verſ.* heil. Amtsreden S 95 u. ff. — David's Unterricht, das wahre Wohl eines Staats betreffend, Pſalm CXXII, 6. 7 in einer den 6ten Januar zu Hildesheim gehaltenen Rathswahlpredigt vorgeſtellet; *ebend.* S. 499 u. ff. und *ebend.* S. 49 u. ff. — Das

weise Verhalten eines Christen in bösen Zeiten, aus Ephes. V, 16. — erörtert; *ebend.* Th. 3. S. 609 u. ff.

* Zufällige Gedanken über 1 B. Mos. XXXII, 24 u. ff. — von Bibliophilus; *in dem* Zellischen Wochenblatt 1756. St. 12 S. 94 u. ff.

Modesta animadversio ad enarrationem vitae beati Johannis Winkleri Rev. Ministerii olim Senioris et Pastoris ad D. Michaelis Hamburgensis, in — Jöcheri universali Eruditorum Lexico Vol. IV. p. 2008 sqq. obviam; *in* Nova Bibl. Lubecensi Vol. VII. p. 81 sqq.

Vorrede zu J. C. G. Bodenschatz'es, Pfarrers zu Uttenreuth im Bayreuthischen, Erläuterung der heil. Schrift N. T. aus den Jüdischen Alterthümern u. s. w. (Frankf. und Leipz. 1756. 8.) von dem Nutzen der Jüdischen Alterthümer und ihrer Kenntniss in Erklärung der heil. Schrift.

Gab heraus:

Joh. Friedr. Winckler's (*seines Vaters*) überschwengliche Gnade Gottes nach ihren mancherley Wohlthaten, aus den Evangeliis vorgetragen. 2ter, 3ter und 4ter Theil. Hamb. 1739—1742. 8.

Desselben erbauliche Advents - Betrachtungen. eb. 1741. 8.

Desselben gründliche Erklärung des 53sten Cap. Jesaiä in 25 Passionsandachten; mit einer Vorrede von der Sachen Wichtigkeit. ebend. 1744. 8.

Theodor Röling's — Osnabrückische Kirchenhistoriä, darinnen die wunderbaren Schickungen Gottes über die Evangelische Kirche zu Osnabrück erzählet werden; aus des seeligen Verfassers eigenhändigen Manuscript an das Licht gestellet. Frankf. u. Leipz 1755. 8.

J. F. Winkler's gründliche Erklärung des ersten Psalms, zum richtigen Verstande und erbaulicher Betrachtung der darinn enthaltenen Weissagung von dem Leiden und Sterben des Messiae sowohl, als desselben herrlicher Folge. ebend. 1760. 8.

Analecta ad historiam Crypto - Calvinismi Goslariensis per illius urbis Syndicum Georgium Kleinium, J. U. D. saeculo XVI stabiliti ac defensi ex docu-

mentis anecdotis hausta, luci publicae exposuit etc. Francof. et Lips. 1763. 4.

Enarratio turbarum in Ecclesia Mindensi per Ottonem Fabricium — Crypto - Calvinianum saeculo XVI motarum, ex documentis variis ineditis deprompta. ibid. 1766. 4.

Valentii Ernesti Loescheri — Breviarium Theologiae propheticae. ibid. eod. 8mai.

*Nachrichten von Niedersächsischen berühmten Leuten und Familien. 1ster Band. ebend. 1768. — 2ter Band. ebend. 1769. 8. *Der unter der Vorrede genannte Herausgeber beförderte diese von andern verfasste Nachrichten wöchentlich zu halben Bogen zum Druck.*

Sein Bildniss vor dem 141sten Theil der zuverlässigen Nachr. von dem gegenwärt. Zustand der Wissenschaften (1751).

Vergl. *Neubauer's* Lexicon von den jetztleb. Theologen Th. 1. S. 409 u. ff. Th. 2. S. 1040 u. f. — Grosses Universallexicon B. 57. S. 528 u. f. — *Kahler's* Progr. de eo, quod nimium et parum est circa parallelismum cum veteris Ecclesiae haereticis instituendum. Rintel. 1744. 4. — *Strodtmann's* Neues gel. Europa Th. 5. S. 785—845. Th. 12. S. 901—933. — *Dan. Walther's* histor. Nachricht von dem Leben und Schriften — *J. D. Winkler's* — bey Gelegenheit des von demselben A. 1757 den 27sten Dec. glücklich erlebten Geburtstages mit glückwünschender, doch unpartheyischer Feder entworfen. Andere Auflage. Frankf. u. Leipz. 1761. 4. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 740 sq. — *Ernesti* a. a. O. S. 148—157.

Winkler (Johann Friedrich Balthasar),

Vetter des Vorhergehenden.

Studirte zu Hamburg und Rostock, ward 1744 unter die Kandidaten des Predigtams zu Hamburg aufgenommen; worauf er noch eine Zeit lang die Universität zu Kiel besuchte. Im J. 1746 kam er als Pastor nach Steinbeck im Holsteinischen. Geb. zu Hamburg am 8ten May 1718; gest. zu Hamburg am 2ten Januar 1754.

Diss. (Praes. J. C. Burgmanno) Diatribe theologica archaeologica: Num sacrificia cruenta ante diluvium fuerint ignota? Rostochii 1744. 4.

Diss. epistolica, qua genuinus sensus vocis κακεινοι Actor. XV, 11. vindicatur. Kilonii 1744. 4.

Vergl. *Schmersahl's* Neue Nachrichten von jüngst verstorb. Gelehrten St. 1. S. 644—649.

Winkler (Johann Heinrich).

Studirte zu Lauban und Leipzig, wurde da 1728 Magister der Philosophie, 1730 zweyter Schulkollege an der Thomasschule, 1739 ausserordentlicher Professor der Philosophie bey der Universität, 1742 ordentlicher Professor der Griechischen und Lateinischen Sprache, 1750 aber, der Physik. Ward auch nach und nach Decemvir und Senior der Universität, und Kollegiat des grossen Fürstenkollegiums. Geb. zu Wingendorf in der Oberlausitz am 12ten März 1703; gestorben am 18ten May 1770.

Diss. de cupiditate dicendi. Laubae 1724. 4.
— de infinitate. Lips. 1729. 4.
Institutiones philosophiae Wolfianae utriusque contemplativae et activae, usibus academicis accommodatae. Cum tabb. aen. ibid. 1735. 8. *Die 2te Ausgabe unter dem Titel:* Institutiones philosophiae universae us. acad. accommod. ibid. 1742. 8. *Die 3te unter demselben Titel.* ibid. 1762. 8.
Diss. sententias primarias de caussis coniunctionis corporum naturalis modeste expendens. ibid. 1736. 4.
— de caussa frigoris et glaciei. ibid. 1737. 4.
Institutiones mathematico - physicae experimentis confirmatae. ibid. 1738. 8. Cum XXXI figg. aen.
Progr. de anima corporis organici architecta. ibid. 1739. 4.
Oratio, quam mirabiles sint quamque necessariae in animalibus parvitates. ibid. eod. 4.
Diss. de vortice Tiefendorfiano. ibid. eod. 4.
Ob man jemahls in den Wissenschaften der Vernunft ohne Nutzen fleissig seyn könne? eine Glückwünschungsschrift. ebend. 1739. 4.
Vernünftige Gedanken über die wichtigsten Sachen u. Streitigkeiten in der natürlichen Gottesgelahrheit; —

nebst einer Uebersetzung der drey Bücher des Cicero de natura Deorum. Lipſ. 1739. 8.

*Philosophische Untersuchungen von dem Seyn und Wesen der Seelen der Thiere; in einer Gesellschaft guter Freunde untersuchet. 6 Stücke. eb. 1741 — 1744. 8. *Vom 1sten Stück giebt es 3 Auflagen. Die meisten Aufsätze (oder Reden) sind von jungen Gelehrten, die sich unter W's Anleitung übten.*

Progr. sistens studium Ciceronis in Graecis. ibid. 1742. 4.

Platonis Phaedo, sive Dialogus de animae immortalitate, Graece et Latine; versionem Marsilii Ficini emendavit, dialogum ex ipso Platone illustravit et commentationes philosophicas adiecit. ibid. 1744. 8.

Gedanken von den Eigenschaften, Wirkungen und Ursachen der Electricität; nebst einer Beschreibung zweyer elektrischer Maschinen. ebend. 1744. 8. Mit Kupfern.

Die Eigenschaften der elektrischen Materie und des elektrischen Feuers, aus verschiedenen neuen Versuchen erklärt, und nebst etlichen neuen Maschinen zum Elektrisiren beschrieben. Mit Kupfern. ebend. 1745. 8. *Holländisch* . . . .

Die Stärke der elektrischen Kraft des Wassers in gläsernen Gefäſsen, welche durch den Muschenbroekischen Versuch bekannt geworden. Mit Kupfern. ebend. 1746. 8.

Progr. An Deum esse sine principio rationis sufficientis demonstrari queat? ibid. 1747. 4.

— An Deus impleat spatium mundanum? ibid. eod. 4.

— An intelligentia recte attribuatur Deo? ibid. eod. 4.

— An aeternitas divina constet? ibid. eod. 4.

Schriftliches Denkmahl, welches seiner ehel. Frau J. Christian. geb. Beerbaum das Jahr nach ihrem Tode, aus Schuldigkeit und Liebe, stiftet u. s. w. ebend. 1749. 4.

Grundriſs zu einer ausführlichen Abhandlung von der Elektricität. *Ein Oktavbogen, ohne Benennung des Druckorts und Jahres, im J. 1750 abgedruckt.*

Progr. de imagine motuum coelestium viribus electricis efficta. Lipſ. 1750. 4. Cum figg.

— de avertendi fulminis artificio ex doctrina electricitatis. ibid. 1753. Cum figg.

Progr. unde vim elaſticam adipiſcatur aqua rateſcens. Lipſ. 1754. 4.
Anfangsgründe der Phyſik. eb. 1753. 8. Mit Kupfern. 2te Aufl. ebend. 1755. 8. *Engliſch.* Lond. 1757. 8.
Progr. de coelo frigido. ibid. 1757. 4.
— de ratione audiendi per dentes. ibid. 1759. 4.
— de cauſſa frigoris terreſtris in coelo frigido quaerenda. ibid. eod. 4.
— disquirens, qua ratione frigeſcant corpora in coelo frigido? ibid. 1760. 4.
— Coniectura de vi electrica vaporum ſolarium in lumine boreali. ibid. 1768. 4.
— Tentamina circa ſoni celeritatem per aërem atmoſphaericam. ibid. eod. 4.
Unterſuchungen der Natur und Kunſt. Mit Kupfern. ebend. 1765. 8.
Progr. de commercio borealis luminis cum acu magnetica. ibid, 1766. 4.
— de vi luminis borealis in commovenda acu magnetica. ibid. 1768. 4.
— Tentamina, quaeſtiones et coniecturae circa electricitatem animantium. ibid. 1770. 4.
Vernünftiger Erweis, daſs man verbunden ſey, den Feinden Gutes zu erweiſen; *in den* Wettſchriften der Teutſchen Geſellſch. zu Leipzig (1751)
Elektriſche Verſuche und Erfahrungen; *in den* Philophical Transactions Nr. 475. — Verſuche, den Geruch von riechenden Körpern durch die elektriſirten Gläſer zu treiben; *ebend.* B. 47. (1753.)
Gedanken von der Schönheit der Sprachen; *in den* Schriften der Teutſchen Geſellſch. zu Leipzig B. 1. S. 32 u. ff. — Die Verwandlungen des Ovidius, aus deſſen erſten Buch überſetzt; *ebend.* S. 487 u. ff. — Des Cicero älterer Cato, oder Geſpräche von dem hohen Alter, überſetzt; *ebend.* B. 3. S. 417 u. ff. — Verſchiedene Gedichte und kleine Aufſätze; *ebend.* B. 2. S. 200. u. 258. B. 3. S. 118. 148. 252. 273. und 639.
Von der Schönheit der Teutſchen Sprache, in Abſicht auf ihre Bedeutung; *in den* Kritiſchen Beyträgen B. 1. S. 1 u. ff.
Nachricht von Chriſtoph Schuhmacher, einem Aſtronomen; *in den* Götting. gel. Anzeigen 1769. S. 199 u. f.

Vergl. *Strodtmann's* Geschichte der jetztleb. Gelehrten Th. 12. S. 365—411. — *Baldinger's* Biographien jetztleb. Aerzte B. 1. St. 2. S. 137—166. Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutschen des 18ten Jahrh. S. 207 u. f. — *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 2. S. 529—532. — *Ernesti* a. a. O. S. 157—170.

Winkler (Johann Peter Siegmund).

Magister der Philosophie, Superintendent, erster Beysitzer des Konsistoriums, Hof- und Ober-Stadtprediger zu Stollberg. Geb. zu Ansbach ....; gest. am 30sten Julius 1786.

Augensalbe wider die Vereinigung mit den Reformirten. Bernburg 1725. 8.

Betrachtungen über das Gebet aller Gebete. Jena 1729. 12.

Apocalyptische fröhliche Bothschafft von den Seligkeiten der Gläubigen in Zeit und Ewigkeit. Mit einer Vorrede Hrn. Joh. Ge. Walch'ens, Doct. und P. P. O. Jena 1731. 8.

Fusstapfen der göttlichen Gnade und des noch lebenden Gottes an den durch diese gräfliche Residenzstadt (*Ebersdorf*) passirten Salzburgischen Emigranten. Ebersdorf 1732. 8.

Des Herrn Grafen von Zinzendorf — Unternehmungen in Religionssachen, aus eigener Erfahrung und schriftlichen Documenten entworfen. Leipzig 1740. 8.

Herrn Graf Ludwig's von Zinzendorf Anstalten und Lehrsätze, aus gewissen Urkunden gezogen und in ihrem Widerspruch gegen die Augsburgische Confession und übrigen symbolischen Bücher dargestellet und kürzlich widerleget. ebend. 1740. 8.

Widerlegung zweyer Zinzendorfischen Briefe, deren einer an Hrn. Hauptmann G. L. M in St. der andere an die hochlöbliche theologische Facultät in Leipzig geschrieben worden. Ferner Beleuchtung der den Büdingischen Sammlungen beygefügten Vorrede und kurzen Entwurf von dem falsch apostolischen Wesen des Herrn Grafens unter den Inspiriten. ebend. 1741. 8.

Versuchte Auflösung schwerer Zweifelsknoten in Pauli Epistel an die Römer, durch eine an einander hangende Erklärung des 9ten, 10ten und 11ten Capitels, ingleichen Erörterung der schweren Stelle Joh. XII, 37—40. Stollberg am Harz 1743. 8.

Widerlegung des Zinzeodorfischen Bann- und Ablassbriefes; welcher eine kurze Nachricht eines ehemahligen Zinzendorfischen Jüngers beygefüget worden. Leipzig 1744. 8.

Das Socinianische Wesen des Herrn Grafen Nicol. Ludw. von Zinzendorf, verfertiget u. s. w. Stollberg 1745. 8.

Untersuchung schwerer Schriftstellen und theologischer Materien. 3 Stücke. ebend. 1745 u ff. 8.

Bescheidene Widerlegung der bekannten Indictionsbulle des Papsts Benedicti XIV zu dem heiligen Jahre, darinnen die Ursachen enthalten, warum ein Evangelischer Christ auf die von dem Papste ergangene Einladung, mit gutem Gewissen nicht erscheinen könne. Deme beygefügt, die aus der päpstlichen Bulle gezogene Entscheidung der Frage: Ob man in der Römischen Kirche die Heiligen nur als Mittler der Vorbitte, oder auch als Mittler der Genugthuung ansehe? ebend. 1750. 8.

Bey Untersuchung der von Gott über die vom Satan besessene Schlange gefällten Urtheils und beygefügten Evangelischen Verheissung, wollte, als von Ihro hochfürstl. Durchl. zu Braunschw. und Lüneb. Hr. Joh. Bernh. Hassel — zu Dero Oberhofprediger und Abt des Klosters Marienthal gnädigst ernennet wurde, seinen schuldigen Glückwunsch bezeigen u. s. w. ebend. 1752. 4.

Untersuchung der Geschichte Cain's, und insonderheit des von Gott demselbigen gesetzten Gnadenzeichens, wie auch des von Lamech begangenen Todschlages, nach 1 B. Mos. 4. Wernigeroda 1755. 8.

Hauptinhalt der Predigten, welche über die gewöhnlichen Sonntagsevangelia von 1763 bis 1764 zu Stollberg gehalten worden. Stollberg 1764. 8.

Erörterung der wichtigen und schweren Stelle 1 Buch Mose XLIX, 10. Quedlinburg 1771. 8.

Vergl. Acta hist. eccles. nost. temp. B. 9. S. 50. — *Vocke's* Geburts- und Todtenalmanach Ansbach. Gelehrten Th. 2. S. 74 u. f. (wo es aber heisst: *Von seinen Lebensumständen war nichts zu erfahren.*)

Winkler (Karl Friedrich).

Studirte seit 1737 zu Göttingen, und seit 1742 zu Leipzig; ward daselbst 1743 Notar, 1744 kursächsischer Advokat, 1745 zu Göttingen Doktor beyder Rechte, nachher Syndikus der Universität zu Kiel, 1753 daselbst ordentlicher Professor der Rechte; nachher königl. Dänischer Kanzleyrath, und späterhin Justitzrath. Geb. zu Leipzig am 27sten Januar 1722; gest. am 12ten Februar 1784.

Diss. de relocatione tacita, ad l. 13. §. ult. locat. conduct. Lips. 1744. 4.
— inaug. de favore caussarum matrimonialium nimio e foris proscribendo. Gotting. 1745. 4.
Commentatio de iure primariarum precum ad victorem terrarum Imperatoris non transeunte. Lips. 1745. 4.
Diss. Triga exercitationum ad ius Lubecense, quorum I de creditore sibi vigilante, II de privigna accepto tutorum sponte solo bonorum paternorum semisse cum vitrico et uterinis matri in capita succedente, III de successione fisci. Auct. et Resp. Herm. Diet. Krohn. Kilonii 1758. 4.
— de retractu gentilitio iuris Germanici universalis provocantem in fundata intentione omnino constituente. Auct. et Resp. Henr. Adolph. Krohn. ib. eodem. 4.
— de iure circa flumina. ibid. eod. 4.
— de successione fisci ex iure Romano, Germanico et Lubecensi. ibid. eod. 4.
Progr. de venditore ad facultatem poenitendi ipsi, si decimam partem pretii solverit, iure Lubecensi concessum, in casu emtionis, arrha interveniente, perfecta celebratae, frustra provocante. ibid. eod. 4.
Diss. de donatione remuneratoria foeminae Lubecensis solo curatoris consensu valida. ibid. 1760. 4.
— de mortuis e iure in vitam revocatis. ibid. eod. 4.
— de iure praelationis, quo iure Lubecensi gaudent in successione liberi fratrum germanorum prae fratribus unilateralibus. ibid. 1762. 4.
— de collatione iuris provincialis Hadelensis cum iure circa materiam successionis. ibid. 1765. 4.

Diss

Diss. de dispositione usufructuaria matris viduae ex iure Germanico, speciatim Lubecensi. Kil. 1767. 4.
Progr. de aerarii securitatis contra incendiorum pericula praestandae caussa constituti ordinatione a magistratu municipali sine Principis confirmatione non promulganda. ibid. 1771. 4.
— de appellatione executionem sententiae heredi scripto hereditatis possessionem adiudicantis neque hodie in foris Holsaticis impediente. ibid. 1773. 4.
Diss. de erroribus Pragmaticorum circa probationem in perpetuam rei memoriam. ibid. eod. 4.
— de lucro confiscationis, an et quatenus vi iurisdictionis patrimonialis percipiatur? ibid. 1778. 4.

Lange nach seinem Absterben beförderte noch C. U. D. von Eggers aus dessen Diktaten zum Druck:

Institutiones iurisprudentiae naturalis in usum praelectionum. Hafniae 1801. 8.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von jetztlebenden Rechtsgel. Th. 2. S. 463 — 465.

von Winkler (Karl Gottfried).

Studirte seit 1740 zu Leipzig, wo er 1744 Magister der Philosophie, 1745 kursächsischer Advokat und in demselben Jahr Doktor der Rechte wurde. Im Jahr 1749 habilitirte er sich zu einer künftigen Beysitzerstelle in der Juristenfakultät, nachdem er schon vorher Oberhofgerichts- und Konsistorial-Advokat geworden war. Hierauf ward er auch Mitglied des Raths, und 1758 Beysitzer des Schöppenstuhls, legte aber 1762 diese Stelle nieder, nachdem er in demselben Jahr eine Beysitzerstelle in der Juristenfakultät erhalten hatte. In dem Rathskollegium rückte er von einer Stufe zur andern, bis er 1776 zum Bürgermeister der Stadt Leipzig, zum Beysitzer des Schöppenstuhls und zum Vorsteher der Kirche und Schule zu St. Nicolai erwählt wurde, da er denn seine Stelle in der Juristenfakultät wieder niederlegte. Auch war er schon vorher kursächsischer wirklicher Appellationsrath geworden. Im J. 1781 kehrte er zur Ju-

ristenfakultät zurück, als ihr Ordinarius und beständiger Dekan; womit das Kanonikat zu Merseburg, die erste Beysitzerstelle im Oberhofgericht zu Leipzig auf der gelehrten Bank, das Decemvirat, wie auch die perpetuirliche Rathsstelle bey der Universität und die Professur der Dekretalien oder die erste und oberste Rechtslehrerstelle verbunden zu seyn pflegt: wogegen er das Konsulat und die damit verbundenen Aemter niederlegte. Hierauf liefs er den seinen Vorfahren bereits vom Kaiser Ferdinand ertheilten Adel erneuern. Geb. zu Leipzig am 22sten May 1722; gest. am 19ten April 1790.

Epistolae, in quibus Edictum Apronianum I et II illustrantur. Lipf. 1743. et 1745. 4.
Diss. de supplicio plumbatarum medio aevo usitato. ib. 1744. 4.
— Utrum officia iuris naturae sint indispensabilia? ib. eod. 4.
— de auro judaico. ibid. eod. 4.
— inaug. de lege Julia Velleja. ibid. 1745 4.
— de iure impetratae aquae. ibid. 1749. 4.
— Discrimen inter litis contestationem iure veteri ac hodierno, et utriusque effectus. ibid. 1751. 4.
Rechtliche Abhandlung von Kriegsschäden der Pächter und Miethleute, in wie weit der Grundherr zu deren Vergütung verbunden sey? ebend. 1762. 8. *Eine 2te vermehrte Ausgabe besorgte sein Sohn, Gottfried Ludwig.* ebend. 1796. gr. 8.
Pr. de fideicommissis familiae rerum mobilium. ibid. 1763. 4.
— de condictione immodici foenoris. ibid. 1765. 4.
— de diverso genere remedii syndicatus in camera imperii. ibid. 1768. 4.
— Corollaria iuris criminalis P. I—XXV. ib. 1770—1785. 4.
Joh. Henrici de Berger Oeconomia iuris, novis accessionibus aucta. ibid. 1772. 4.
Pr. de donatione, et adversus eius acceptationem observationes grammaticae. ibid. eod. 4.
— de iuribus uxoris nobilis in concursu mariti. ibid. 1773. 4.

De mortis voluntariae prohibitione ac poenis, Comment. iuridica; accessit Oratio de Martino Luthero, iure consulto. Lips. 1775. 8.

Pr. de contractibus feminarum per curatorum ratihabitionem validis. ibid. 1781. 4.

— Animadversiones iuris antiqui. ibid. 172. 4.

Diss. Observationes quasdam ad §. I. Legis Saxonicae Electoralis novissimae de citatione edictali in caussis civilibus continens. ibid. eod. 4.

— de iuramento religionis. ibid. 1783. 4.

Pr. Animadversio 4ta ex iure antiquo de regeneratione libertorum. ibid. eod. 4.

Diss. I et II de iure sepulturae in templis. ib. 1783. 4.

Pr. I — XIII. Adnotationes ex adversariis juris judiciariis. ibid. 1783 — 1789. 4.

— ad laudationem Hommelii. ibid. 1784. 4.

— de foro militari apud veteres Romanos. ib. 1785. 4.

— Problema iuridicum de abolenda restitutione in integrum ex causa aetatis. ibid. eod. 4.

Diss. adversaria iuris iudiciarii imprimis quoad concursum creditorum. ibid. 1785. 4.

— de favore medicorum iure vetere ac hodierno. ibid. 1786 4.

Diss. Superioritas territorialis, fons operarum venaticarum principi a subditis debitarum. ibid. eod. 4.

Progr. Impugnatio studii partium hinc inde in foro male recepti. ibid. 1789. 4.

Diss. ad doctrinam de iureiurando flores sparsi. ib. eod. 4.

Nach seinem Ableben erschien eine Sammlung seiner kleinen Schriften unter dem Titel:

Opuscula minora. Vol. I. Edidit et praefatus est filius G. L. Winckler. Dresdae et Lips. 1792. — Vol. II. P. I. ibid. 1796. — P. II. ibid. 1797.

Vergl. Nützl. Nachrichten von den Bemühungen der Gelehrten und andern Begeb. in Leipz. im J. 1744. S. 12 u. f. — *J. F. Rivini* Progr. de invaliditate testamenti etc. Lips. 1745. 4. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 465 — 468. Nachträge S. 296 — 298. Fortgesetzte Nachtr. S. 250 u. f. — (*Eck's*) Leipz. gel. Tagebuch auf das J. 1790. S. 62 — 64. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1790. B. 1. S. 312 u. f. — Seines Sohnes *Gottfr. Lud.* Vorrede zu den Opusculis minoribus Vol. I.

Winkler von Mohrenfels (Joseph Johann Paul Karl Jakob).

Studirte zu Ansbach, Altdorf und Erlangen, gieng alsdann nach Wien, wo er sich etliche Jahre aufhielt. Im J. 1786 wurde er fürstl. Brandenburgischer Kammerjunker und Beysitzer des kaiserl. Landgerichts Burggrafthums Nürnberg, zu Ansbach, privatisirte aber bald hernach auf dem Winklerischen Gut Hemhofen unweit Erlangen, seit 1792 *aber, seiner Kränklichkeit wegen, zu Altdorf. Geb. zu Nürnberg am* 10*ten Sept.* 1761; *gest. zu Altdorf am* 7*ten Junius* 1798.

*Hebe, ein Pendant zu Ganymed. Germanien (Berlin) 1782. 8. *Dieses Buch wurde bey seiner Erscheinung dem Preuss. Kriegsrath, Aug. Friedr. Cranz, zugeschrieben, dem aber W. nur die Ausgabe überlassen hatte, weil er wegen einer Stelle gegen Nürnberg. (S. 107 u. f.) verborgen bleiben wollte.*
Gedichte. Wien 1789. 8.
Gedichte in dem Fränkischen Musenalmanach für das J. 1782; *auch in dem* Wiener Musenalmanach, *und in der* Blumenlese der Musen. (Wien 1790.)

Sein Schattenriss vor der eben erwähnten Blumenlese.

Vergl. *Nopitsch'ens* 4ten Supplementenband zu *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon S. 405 u. f.

Winter (Friedrich).

Studirte zu Duisburg und Leiden, auf welcher letztern Universität er 1736 *die medicinische Doktorwürde erhielt. Im J.* 1737 *bestellte ihn der Prinz von Oranien zu seinem Leibarzt und* 1740 *zum ordentlichen Professor der Medicin zu Herborn: jedoch so, dass er oft an dessen Hof seyn musste, und von ordentlichen Vorlesungen befreyt blieb. Im J.* 1744 *erhielt er den Ruf als Professor der Medicin und Chemie nach Franeker, und ward am* 26*sten April* 1746 *feyerlich eingeführt. Im J.* 1747 *bekam er hierzu die Professur der Botanik, mit Vermeh-*

rung seines Gehaltes. In demselben Jahr aber ward ihm eine medicinische Lehrstelle zu Leiden angetragen, die er auch annahm; wozu im folgenden Jahr die Sorge für die Gesundheit des jungen Erbstatthalters kam. Geb. zu Udem im Herzogthum Cleve 1712; *gest. am* 11*ten November* 1760.

Diss. inaug. de motu musculorum. Lugd. Bat. 1736. 4.
Oratio de certitudine in medicina. Leovardiae 1740. fol.
— de certitudine in medicina practica. Franquerae 1746. fol.
Vergl. *Vrimoeti* Athenae Frisiacae p. 852 sq. — Neues gel. Europa Th. 17. S. 241—243.

Winterberg (Friedrich Samuel).

Magister der Philosophie, seit 1778 *Rektor und Professor zu Dortmund, hernach* seit 1788 *fürstl. Waldeckischer Kirchenrath, Scholarch und Rektor des Gymnasiums zu Corbach im Waldeckischen, wie auch* seit 1791 *Doktor der Theologie. Geb. zu Landau im Waldeckischen* 1735; *gest. am* 10*ten November* 1798.

* Gebetbuch für erwachsene Christen. Frankfurt am Mayn 1778. 8.
Gebetbuch für Christen, die sich bessern wollen, oder bereits gebessert haben. Dortmund u. Leipz. 1785. 8.
Diss. inaug. Periculum I—III. exegeticum primum in Cap. VII, ad Rom. veram eius sententiam inquirens. Gottingae 1791. 8. *Alle diese 3 besondern Abhandlungen sind auch unter dem Titel:* Pericula exegetica, quae fecit et edidit F. S. W. Trias I. Mengeringhusae 1791 *zusammengedruckt worden.*
Einzige Deutung der Stelle 2 Korinth. XII, 7; eine Einladungsschrift. Mengeringhausen 1796. 8.
Diss. de tabernaculis aeternis Luc. XVI, 9; in Commentationibus theol. edit. a Velthusen etc. Vol. III. (1796).

Winterl (Joseph).

Exjesuit, Magister der Philosophie, erst Prediger an der Pfarrkirche zu Oedenburg in Ungern, hernach

Weyhbischoff zu Raab. Geb. zu Steyer in Oberöstreich am 2ten Februar 1728; gest. am 30sten August 1790.

*Predigten über Sonn- und Festtägliche Evangelien; aus dem Wälschen des Hrn. Joseph Anton a Bordoni übersetzt von J. W. sammt einer Anwendung derselben auf ganze Jahrgänge von Sonn-Feyertags- und Fastenpredigten. 14 Theile. Augsburg 1772—1780. 8.

Franz Masotti Predigten, mit einer Anwendung auf die Sonn- und Feyertage des ganzen Jahres; dann dessen Betrachtungen für die Weltgeistlichen, und anmuthige Auslegung des Vater unsers. 9 Bände. ebend. 1778. 8.

Joh. Baptist Campadelli Predigten auf alle Sonntage des Jahrs, verteutscht. 6 Theile. eb. 1779. 8.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oestreich B. 1. St. 2. S. 262.

Wipacher (David).

Magister der Philosophie und Doktor der Medicin zu Leipzig. Geb. zu . . . ; gest. . . . .

Diss. de Phlogisto, unionis rerum metallicarum medio. Lips. 1752. 4.

Genuina ratio, cur pleuritide vera saeviente venae sectio affecti lateris, alias derivatoria dicta, praeoptanda sit. Lugd. Bat. 1756. 12.

De thermis Ribariensibus in Hungaria Liber singularis. Lipsiae 1768. 8.

Wippel (Johann Jakob).

Erst Konrektor der Friedrichstädtischen Schulen zu Berlin, hernach seit 1741 Prorektor des Gymnasiums zum grauen Kloster eben daselbst. Geb. zu . . . ; gestorben . . . .

Die Eitelkeit der Polyhistorie; in einer poëtischen Rede. Berlin 1744. 4.

Progr. de Cebetis Thebani tabula. ibid. eod. 4.

— Unvorgreifliche Gedanken über einige Regeln der Auslegungskunst, welche sonderlich in Schulen be-

obachtet werden müssen. Berlin 1744. — Fortsetzung und Beschluss. ebend. 1746. 4. *Auch in* Simonettis Samml. vermischter Beyträge zum Dienst der Wahrheit u. s. w. St. 2. No. 1. 2 (1749).

M. T. Ciceronis Tusculanarum quaestionum Libri V; cura et industria Jani Guilielmi et Jani Gruteri emendati, recogniti a Jac. Gronovio. Praemissa est Diss. de Romanae philosophiae studio. Accedit index. ibid. 1745. 12.

Nachricht von dem Geschlechte der Herzogin v. Braunschweig - Lüneburg, Christiana Elisabeth, den Grafen von Barby und Mülingen. ebend. 1749. 4.

Desiderandam omnino et linguae et totius sapientiae Graecae restitutionem hodiernae rei litterariae nostrae iterum iterumque exoptat, simul — gratulatur (*Carmen*). ibid. eod. 4.

Bina documenta, ad rem ecclesiasticam Barbiensem spectantia, quae ex Autographis edita notisque suis illustrata — J. L. Uhlio — offert. ibid. 1750. 4.

Wippermann (Karl David), Vetter des Folgenden.

Studirte zu Halle, wurde 1723 Professor der Rechte zu Rinteln, und 1726 Doktor der Rechte. Geb. zu Stadthagen . . . .; gest. . . . .

Oratio inaug. de necessariis requisitis studiosi veritatis. Rintelii 1724. 4.

Progr. de receptione L. 14. 11 C. de servit. et aqua. ibid. 1736. 4.

— de iurisprudentiae utilitate in interpretandis sacris litteris. ibid. eod. 4.

— de necessaria diligentia et tempore longiori in studium iuris impendendo. ibid. 1737. 4.

— de voluntario magis stringente necessario. ib. 1743. 4.

— usum hodiernum distinctionis contractuum bonae fidei et stricti iuris esse nullum, ostendens. ib. 1745. 4.

— An advocatus labores in caussa sua adhibitos ad expensas adiudicatas possit referre? ibid. 1748. 4.

— Quando Rotulus probatorius ad perpetuam rei memoriam sit publicandus? ibid. eod. 4.

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 652—654.

Wippermann (Karl Wilhelm), Vetter des Vorhergehenden.

*Studirte in den Würtembergischen Klöstern Denkendorf und Maulbronn, hernach seit 1747 zu Tübingen Theologie, dabey aber auch Rechtsgelehrsamkeit, ward dort 1749 Magister der Philosophie und wurde nach dem zu Ende des J. 1752 überstandenen Examen für tüchtig befunden, alle gottesdienstliche Handlungen zu verrichten; was er denn auch im Vollzug setzte, indem er in dem, eine Stunde von Tübingen liegenden Kloster Bebenhausen Vikar wurde und zugleich die Aufsicht über die dort befindlichen fürstlichen Alumnen zu führen hatte: bald aber zog er die Jurisprudenz der Theologie vor, hörte noch verschiedene Vorlesungen über dieselbe, ward 1754 zum Magister repetens oder legens in Tübingen ernannt, und erhielt in der Mitte desselben Jahres vom Herzog Erlaubniss zu einer Reise durch verschiedene Gegenden Teutschlandes. Von Rinteln aus, wo er sich, wegen seiner Familiengeschäfte, eine Zeit lang aufhielt, unternahm er einige andere gelehrte Reisen, kam 1757 nach Marburg und hörte noch einige Kollegien bey Estor'n. Im J. 1758 nahm er dort die juristische Doktorwürde an, und fieng an, Vorlesungen zu halten. Im J. 1760 erhielt er zu Rinteln die dritte Professur der Rechte, weil die Wippermannische Familie, wenn ein tüchtiges Subjekt aus derselben vorhanden ist, ohnedies zu einer jurist. Professur daselbst zu gelangen die Befugniss hatte. Im J. 1764 ward er erster Professor der Rechte, und 1778 bekam er das Lehramt der Beredsamkeit, Geschichte und Politik, dazu. Geb. zu Ludwigsburg im Würtembergischen am 27sten Oktober 1730 *); gestorben 1797.*

*) *Haug's* gel. Würtemberg zu Folge ward er geb. am 17ten Oktober 1728.

Diss. inaug. de obſervando ſtatu, quo fuit poſſeſſio tum ex iure naturae, tum gentium, tum civili, tum pontificiali, tum publico eccleſiaſtico Germanico, ratione et motae controverſiae et litis pendentis et appellationis interpoſitae et anni decretorii. Marb. 1758. 4.

— de ſententiis contrariis eodem tempore circa idem negotium litigioſum latis, et ex omni iure conſideratis. ibid. 1759. 4.

Diss. Cura principis ſibi ſubditos, eosque debitores per belli clades ad incitas redactos ſublevandi. Rintel. 1760. 4.

Rechtliche und hiſtoriſche Betrachtungen über die Pfingſten. ebend. 1763. 4.

Entwurf eines Kirchenrechts der vier erſten Jahrhunderte nach Chriſti Geburt 1764. . . .

Succincta variorum iuris circa ſacra ſyſtematum delineatio. Sect. I et II. Rintel. 1764. 1765. 4.

Diss. de fundamento et indole iuris excluſivae, quo Caeſ. Aug. hodiernum uti poteſt, quando Capitula Germanica in eligendo praeſule ſunt occupata. ibid. 1767. 4.

— de iure aggratiandi. ibid. 1769. 4.

— de nundinis Rintelienſibus. ibid. 1773. 4.

— continens potiora Apanagii capita, in ſpecie discuſſionem quaeſtionis: Quid ratione iurium inter regentes et non regentes, ſeu, primogenitos et poſtgenitos controverſorum, praeſumendum ſtatuendumque ſit? Auct. et Reſp. Car. Otto Gräbe. ib. 1775. 4.

— de vera indole, fine et effectu cautionis ab appellante praeſtandae ſecundum ius Hamburgenſe. ibid. 1778. 4.

— de ducibus circulorum. ibid. 1779. 4.

Progr. de indole et ambitu iurium eccleſiae circa ſacra collegialium. ibid. 1791. 4.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 469 u. f. — *Deſſen* Nachträge S. 299-302. — *Haug's* gel. Würtemberg S. 254. — *Gradmann's* gel. Schwaben S. 787 u. f.

Wipprecht (Georg Wilhelm).

Studirte zu Wunſiedel, Hof, Halle und Erlangen, ward 1746 *Regierungsadvokat zu Bayreuth,* 1750 *fürſtl.*

Brandenburgischer Gesandschaftssekretar zu Regensburg, in demselben Jahr Differenz - Registrator, 1752 zugleich Archiv - Sekretar, 1754 zweyter Archivar mit dem Charakter eines Kommissionsraths, 1758 Processrath, 1761 wirklicher Regierungsrath, 1763 Lehenpropst, 1770 zugleich Deputirter bey der Jagd, Forstey und Brand - Societät, 1774 kaiserl. Hof- und Pfalzgraf, endlich 1783 geheimer Regierungsrath. Geb. zu Wunsiedel am 1sten Junius 1725; gest. am 15ten Oktober 1792.

* Ueber die noch deutlichere Bestimmung der kaiserlichen Wahlkapitulation Art. XVII. §. 18 und 19, die Lehnstaxen bey Reichs - Thronbelehnungen der Teutschen Reichsstände betreffend. (*Bayreuth*) 1790. 4.
* *Mehrere Abhandlungen über staatsrechtliche Gegenstände, z. B.* die Materie von der Römischen Königswahl . . . .

Einige Gedichte.

Handschriftlich hinterliess er:

128 Folianten, eine Sammlung der wichtigsten Ausarbeitungen sowohl älterer Bayreuthischen Staatsmänner, als vorzüglich seiner eigenen über fast alle Gegenstände der Staatsverwaltung des Fürstenthums Bayreuth, besonders des Provinzial - Staats - und Lehnrechts; *in dem* Bayreuth. Archiv.

Abhandlung von dem würdigen Verhalten eines Dieners, der die Landesangelegenheiten mit zu berathen hat; bey Gelegenheit des 23sten Geburtstages seines geliebtesten Sohnes u. Collegen — Georg Friedrich W.

Vergl. *L. J. J. Langii* Luctuosum monumentum piis manibus — *Georgii Wilh. Wipprechti* — consecratum. Baruthi 1793. fol. — *Koppe'ns* jurist. Almanach auf das J. 1793. S. 329. — *Fikenscher's* gel. Fürstenth. Bayreuth B. 10. S. 122 — 126.

Wirtensohn (Karl Joseph).

Doktor der Medicin, Medicinalrath und Garnisonsarzt, Oberwundarzt bey der Leibgarde zu Pferd und dem Schaumburg - Lippischen Infanterieregimente zu Münster. Geb. zu . . . .; gest. am . . April 1788.

Diff. inaug. demonftrans opium vires fibrarum cordis debilitare, et motum tamen fanguinis augere etc. Harderovici 1775. 4.

Abgenöthigte Antwort wider den Hrn. D. Fries über das in Betreff des verftorbenen Kadets der Leibgarde, Hrn. von Wiedenbrück, abgegebene Zeugnifs. Münfter 1780. 8.

Wirth (Ludwig Philipp).

Studirte zu Culmbach und Jena, kam 1744 nach Culmbach zurück, ward feinem Vater, Rektor des dortigen Lyceums, als Adjunkt beygegeben, nach deffen Abfterben aber als Konrektor deffelben angeftellt. Zugleich erhielt er 1745 die Adjunktur des dortigen Syndiakonats, rückte aber fchon 1746 als Subdiakonus dafelbft und als Schlofsprediger auf der Plaffenburg ein. Geb. zu Culmbach am 27ften December 1716; geft. am 2ten November 1753.

Progr. I de eruditione fcholaftica. Barathi 1745. 4.

*Joannis Wiclefi, viri undiquaque piiffimi, Dialogorum libri quatuor, quorum primus divinitatem et ideas tractat. Secundus univerfarum rerum creationem complectitur. Tertius de virtutibus vitiisque ipfis contrariis copiofiffime loquitur. Quartus Romanae Ecclefiae Sacramenta, eius peftiferam dotationem, antichrifti regnum, fratrum fraudulentam originem atque eorum hypocrifin variaque noftro aevo fcitu digniffima, graphice perftringit, quae ut effent inventu facilia, fingulorum librorum, tum caput, tum capitis fummam praenotavimus. Auctus eft denique liber catalogo praecipuorum de Wiclefo noftro Scriptorum, quem vita ex optimis fontibus Germanico idiomate depicta fequitur. Francof. et Lipfiae 1753. 4. *Die auf dem Titel erwähnte Teutfche Schrift ift auch befonders zu haben, und betitelt:*

*Wahrhafte und gegründete Nachrichten von Joh. Wiklef's Leben, Lehrfätzen und Schriften. Bayreuth und Hof 1753. 4. (*Vergl.* Erlang. gel. Anmerkungen 1753. S. 407 u. f.)

Vergl. *Fikenfcher's* gelehrt. Fürftenth. Bayreuth B. 10. S. 132 u. f.

Wirthgen (Johann Christian).

Erst seit 1745 *Konrektor zu Meissen, hernach seit* 1751 *Diakon der dortigen Kirche zu St. Afra: geb. zu Meissen am* 16*ten December* 1719*; gest.* . . . .

Commentatio historico - theologica de iconomachia Graecorum et Latinorum. Misenae 1749. 4.

Vergl. *Dietmann's* Kursächs. Priesterschaft B. 1. S. 728 u. f.

Wirthgen (Karl Friedrich).

Magister der Philosophie, erst Diakon, alsdann seit 1786 *Pastor der Annenkirche zu Dresden. Geb. daselbst am* 12*ten May* 1742*; gest. am* 27*sten December* 1800.

Diss. de praedestinatione malorum. Vitemb. 1765. 4.
Die grosse Herrlichkeit der Heiligen Gottes bey ihrem vertrauten Umgange mit dem Herrn in seinem Tempel. Dresden 1769. 4.
Christliches Glaubensbekenntniss einer Jüdischen Weibsperson am Tage ihrer Taufe; nebst kurzen Entwürfen der dabey gehaltenen heiligen Reden. Torgau 1771. 4.
Das beständige Wohnen der Gerechten mit Christo bey dem Vater, aus Joh. 14, 23. Dresden 1783. . . .
Betrachtungen christlicher Lehrer über das Grab Jesu, bey dem Andenken an ihr eigenes Grab. Friedrichsstadt 1785. . . .

Wirz (Johann Konrad).

Studirte, unter andern, zu Utrecht, und wurde, nach Verwaltung einiger geringern geistlichen Aemter, Pfarrer zum grossen Münster zu Zürich, Antistes der Kirchen und Schulen in dem Gebiet der Stadt Zürich, und der Evangelischen Kirchen und Schulen in den Landvogteyen Baden, Thurgau und Rheinthal. Geb. zu Zürich 1688*; gest.* 1769.

Diss. (Praes. Herrm. Alex. Röll) de consilio pacis, ad Zachar. VI, 13. Ultrajecti 1712. 4.

Der zu Ephesus abgnadende (*sic*) und gen Rom kommende Paulus. Zürich 1729. 4.

Oratio, qua somnium de medicina corruptorum huius saeculi morum refertur; ipsis feriis Felicis et Regulae III Id. Sept. 1736 publice in auditorio aestivo recitata. Turici 1736. 4. *Auch in* Tempe Helvetica P. II. Sect. II. Nr. 2.

Heilige Bibelübung über das Evangelium Marci. Zürich 1736. 8. *Holländisch von* Bernhard Keppel. Haag 1740. 4.

— — über das Evangelium Lucae. 2 Bände. eb. 1737—1738. 8.

— — über das Evangelium Johannis. 2 Bände. eb. 1737 und 1741. 8.

— — über die heiligen Apostlen Geschichten. 2 Bde. ebend. 1747—1750. 8.

Drey Bufspredigten. ebend. 1756. 4.

Die Erkänntnifs Gottes aus den Werken der Erschaffung insgemein und insbesonder, nach den vier Jahrszeiten in unterschiedlichen Betrachtungen vorgestellt. 4 Theile. ebend. 1758. gr. 8.

Der erniedrigte Jesus, in heiligen Reden vorgestellt. 2 Theile. ebend. 1760. 8.

Der erhöhete Jesus u. s. w. ebend. 1761. 8.

Dialogus de impestivis disputationibus et Catholico-Controversiarum in causa religionis indice; *in* Museo Helvetico P. VII. — De Solis deliquio, dum Christus de cruce penderet; *ibid.* P. XIII. — Demonstratio homini Christiano licere spe praemii Deum colere; *ibid.* P. XIV. — Oratio, qua Apologus de religione sectatores recognoscente et lustrante narratur; *ibid.* P. XVI. — Oratio de sciendi cupiditate, et alia, in qua disquiritur an et quando hominibus sit ornamento scientiae cupiditas; *ibid.* P. XVIII et XX. — Positiones de honoribus a bono cive capessendis; *ibid.* P. XIX — Oratio, qua disquiritur, quaenam sit scientia praestantissima; *ibid.* P. XX. — Diss. de iudiciis capitalibus et de cautionibus in talibus iudiciis; *ibid.* P. XXVI. — Oratio, in qua nonnulla scientiae minus efficacis signa exponuntur; *ibid.* P. XXVII.

Vergl. *Leu's* Helvet. Lexicon Th. 19. S. 522 u. f. — Universallexicon Th. 57. S. 1213 u. f. — *Joh. Kasp. Lavater's* kurze Lebensbeschreibung *J. C. Wirz* u. s. w. Zü-

rich 1769. *Dieselbe in den* Monatl. Nachrichten 1769. S. 27—56; *und in den* Actis novis historico-eccles. Th. 71. S. 961—981. — *Feddersen's* Nachrichten vom Charakter rechtschaffener Prediger Th. 2. Nr. 27.

von Wissel (Friedrich).

Kurbraunschweig-Lüneburgischer Elbzöllner zu Hitzacker im Fürstenthum Lüneburg. Geb. zu ....; gest. entweder im December 1783 oder im Januar 1784.

Kurzgefasste Geschichte der Errichtung sämmtlicher Kur-Braunschweig-Lüneburgischer Truppen. Zelle 1770. 8.

Versuch einer Abhandlung de iure vectigali, insonderheit auf den schiffbaren Strömen in Teutschland; nebst einem Anhang von der Verfassung des Zollwesens in den Chur-Braunschweig. Landen. eb. 1771. 8.

Wissinger (Franz).

Trat 1712 in den Jesuitenorden, und lehrte in demselben die Grammatik 8, die Ebräische Sprache 1, die Sittenlehre 1, die Griechische Sprache 3, die Philosophie 3 und die Theologie 14 Jahre. War Rektor Collegiorum 11, und der Universität zu Prag 3, alsdann Provinzial 4½, und Gewissensrath des Kardinal-Bischoffs, v. Troyer, 12 Jahre. War auch Magister der Philosophie und Doktor der Theologie und des kanonischen Rechts. Geb. zu Lempach in Oestreich am 18ten Oktober 1696; gest. zu Prag am 27sten Jul. 1773.

Theses ex universa philosophia Aristotelis. Olomucii 1733. 4.

Jus problematicum, ex praecipuis Decretalium Gregorii IX titulis desumptum, utramque in partem disputatum, authoritate, lege et ratione firmatum et per casus theologico-canonicos practice propositum. Wratislaviae 1737. 8.

Doctrina practica ratione et auctoritate firmata, iniustitiam et iuris laesi reparationem compendio exhibens. Olom. 1740. 8.

Libella theologico - polemica, veritates catholicas cum fallaciis sectariorum modernorum de Ecclesia salvifica eiusque sacramentis ponderans. Olom. 1743. . .

Libellae eiusdem continuatio pari methodo de Deo trino et uno tractans. ibid. 1745. . . .

Vergl. *Pelzel's* Jesuiten S. 194 u. f.

Withof (Friedrich Theodor), Sohn des Folgenden.

Professor der Alterthümer und Philologie am akademischen Gymnasium zu Lingen, und Rektor der dortigen niedern Schule. Geb. zu Duisburg 17..; gestorben . . . .

Exercitatio theologico - philologica de nomine novo, ad locum Apoc. II, 17. Duisb. 1753.

Comment. de portis inferni, ad Matth. XVI, 18. Lugd. Bat. 1755. 8mai.

Meletema de leprosoriis veterum Hebraeorum. Duisb. 1756. 4.

Observatio I et II. ad locum quendam Luciani de morte Peregrini. ibid. 1762. 1763. 4.

De antiquitate et origine ita dictarum illuminationum fenestrarum. ibid. 1763. 4.

Commentatio fabulae de suavissimo sanctorum corporum odore exhibens. Ling. 1766. 4.

D. theol. historica de ficta Constantini M. lepra. ibid. 1767. 4.

De Amasia Deos Edomaeorum secum abducente, ad locum 2 Chron. XXV, 14. 1768. 4.

Opuscula philologica, historica et theologica, antehac seorsum edita, nunc vero auctius recusa. Lingae 1778. 8mai.

Withof (Johann Hildebrand), Vater des Vorhergehenden und des Nachfolgenden.

Studirte zu Tecklenburg, seit 1708 *zu Bremen, und nachher noch 2 Jahre zu Utrecht; ward* 1718 *Rektor*

der obern Schule zu Bommel in Geldern, 1719 aber ordentlicher Professor der Geschichte, Beredsamkeit und Griechischen Sprache auf der Universität zu Duisburg. Geb. zu Lengerich in der Graffschaft Tecklenburg am 27sten Julius 1694; gest. am 13ten Februar 1769.

Exercitatio theologico - philologica de πολυθεοτητι antediluviana, ad Genes. IV, 26. Bremae 1716. 4.

Oratio, qua sanctissimis manibus ill. viri, Marquardi Lud. a Prinzen, parentatum. Duisburgi 1726. 4. *Auch in den* Funeralien *dieses Ministers.*

Carmen saeculare in Academiae Marburgensis iubilaeum alterum. ibid. 1727. fol.

Oratio saecularis in memoriam Augustanae Confessionis, Carolo V exhibitae. ibid. 1730. fol. *Es sind 21 Bogen, worauf ausser der Rede ein langes Latein. Gedicht, und eine Menge Anmerkungen zur Erläuterung einiger in der Rede vorkommender Sachen und Verbesserungen alter Schriftsteller gedruckt sind. Dergleichen hat er allen seinen Reden beygefügt.*

Specimen emendationum ad Guntheri Ligurinum. Praemittitur sermo academicus de fatis studiorum. ib. 1731. 4. Editio nova. ibid. 1755. 4.

Sciagraphia historiae Academiae regiae Duisburgensis; cum adiectis annotationibus. ibid. 1732. Recusa Lips. . . . .

Oratio panegyrica in nuptias D. Friderici, regni Borussiae heredis. Duisb. 1733. 4.

Gratulatio in magnificos fasces viri cl. Henr. Theod. Pagenstecheri. ibid. 1735. 4.

Oratio de Telchinibus, antiquissimo totius orbis populo. ibid. 1737. 4.

Oratio de immodico allegandi inter eruditos abusu. ib. 1738. 4.

Idea magni Principis, sive Oratio panegyrica in obitum serenissimi Regis Borussiae, Friderici Wilhelmi. ibid. 1740. fol.

Encaenia critica, sive Lucanus, Arianus et Maximianus, triga scriptorum veterum, primaevae integritati restituti. Vesaliae 1741. 8.

Oratio funebris in obitum Gottlieb. Ephr. Berneri, Medic. Doct. et Prof. ibid. 1742. 4.

— — — — Joh. Arn. Timmermanni, Med. D. et Prof. ibid. eod. 4.

Oratio

Oratio funebris in obitum Jo. Christ. Loessii, Theol. D. et Prof. Vesaliae 1743. 4.
— — — — Guil. Neuhusii, Theol. D. et Prof. ibid. 1744. 4.
Oratio panegyrica de pace inter serenissimos Poloniae et Borussiae Reges, nec non Reginam Hungariae. ib. 1746. fol.
— funebris in obitum Jo. Arn. Rulandi, iuris Prof. etc. Assindiae 1748. 4.
— — — — Christophori a Raab, Theol. D. et Prof. Duisb. 1748. 4.
Praemetium crucium criticarum, praecipue ex Seneca Tragico. Praemittitur Oratio de origine et antiquitate urbis Duisburgensis ad Rhenum. Lugd. Batav. 1749. 4mai.
Oratio funebris in obitum C. Th. Summermanni, D. et Prof. iuris. Duisb. 1752. 4.
Pietas academica sive Memoria H. Th. Pagenstecheri. ibid. 1753. 4.
Zuverlässige, mit authentiken Stücken und Urkunden erwiesene Nachricht, wie es mit Valerando Pollano, ersten reformirten Prediger zu Frankfurt am Mayn, und dessen Aufnahme daselbst wahrhaftig zugegangen. . . . 1751. fol. *Sand zuerst in den* Duisburg. Intelligenblättern (1752), *und nacher in* J. P. Freseniі Beleuchtung der Withofischen Schrift. (Frankf. 1754. fol.)
Vertheidigung der zuverlässigen — Nachricht u. s. w. Duisb. 1753. fol. *Auch in den* Duisburg. Intelligenzblätt. 1753.
Wahrhafte Liturgie und Bekänntniss des Glaubens, wie solche von den zu Frankfurt am Mayn angekommenen Reformirten vor 200 Jahren überreichet worden . . . . 1754. fol.
Acta sacrorum saecularium Academiae Duisburgensis, in ordinem digesta, et brevi historia festae solemnitatis, aliisque nonnullis monumentis illustrata. Duisb. 1756. 4. *Von ihm sind darinn:* 1) *die auf dem Titel erwähnte* Historia; 2) Carmen saeculare, simul huius temporis tot terrae motibus per universum fere orbem memorabilis faciem repraesentans; 3) Progr. quo Academiae sacra saecularia indicantur; 4) Oratio panegyrica, worinn die Geschichte der Universität und ihrer Lehrer kurz beschrieben wird; 5) Syllabus

omnium eorum, quibus fasces academici elapso saeculo commissi fuerunt; 6) Series omnium Academiae Duisburg. Professorum iuxta facultates dispositorum; 7) Elenchus laborum in univers. Duisb. cum hodierna eius facie; 8) Epistola Acad. Duisb. ad exteras per Germaniam Academias Evangelicas, atque illustria Lycea, sacrorum saecularium nuntia; 9) Narratio brevis inaugurationis ante centum annos factae.

Dies caniculares, ad filios. ibid. 1758. 8.

Dissertationes binae, quarum prior agit de vero distichorum Dionysii Catonis auctore; posterior de vera distichorum lectione; *in* Arnzenii editione horum distichorum (1754.) p. 513—578.

Unter dem Namen *Claudius Civilis:* De maxime necessaria Criticorum opera, permultis et insignibus emendationum exemplis ubique illustrata, operis maioris Αποσπασματιων; *in* J. P. Dorvillii Miscellaneis observationibus criticis novis T. I. p. 113—156.

In dem Duisburgischen Intelligenzblättern, *deren Herausgabe er besorgte, stehen viele Aufsätze von ihm, die man um so mehr hier mit anführt, da sie grössten Theils nicht gemeinen Schlages sind.*

Im Jahrg. 1736: Neue Erklärung der Worte Matth. XIX, 24. — Warum die Kriegsknechte dem Heilande das Kreutz abgenommen und dem Simon von Cyrene aufgeleget. — Die eigentliche Bedeutung des Wortes Monstrum. — Das Schrecken des Hauptmanns und dessen Ursache Matth. XXVII, 54. — Vertheidigung der Erklärung Matth. XIX, 24 gegen J. D. v. S.

Jahrg. 1737: Der Name Ottomannische Pforte. — Stambol und dessen Name. — Geburtstage und deren verschiedene Gattungen. — Untersuchung der Kinder am Rhein bey den alten Teutschen, und deren Ursache; nebst Verbesserung einer Stelle des Lucian. — Kaiser Friedrich's erdichtete Kopftretung. 4 Nummern. — Ein ungedruckter Brief Melanchthon's, sammt dessen Erläuterung. 2 Nr. — Von der Namensveränderung der Gelehrten. — Ein ungedruckter Brief Calvin's. — Ein dergl Rob. Keuche'ns. — Vom Namen Constitutio Unigenitus; nebst Beleuchtung einer Stelle aus dem Ovidius. — Critische Stelle des Arrianus vom fliegenden Kameel. 2 Nr. — Entdeckung des Anony-

mi auctoris fabularum, welchen If. Nic. Neveletus herausgegeben. 2 Nr. — Entdecter Autor der Latein. Tragödie Octavia; wo zugleich einige Stellen Statii und Senecae Tragici verbeſſert werden. 2 Nr. — Das Vorrecht des Gebrauchs einer Sprache. 3 Nr.

Jahrg. 1738: Urſprung der Namen Schweitz u. Schweitzer. 3 Nr. — Urſprung der Namen Germania, Germanien und Germanier. 8 Nr. worinn zugleich einige Stellen Pedonis Albinovani, Flori und Ovidii verbeſſert werden. — Warum die Juden Coelicolae genennet werden? 2 Nr. — Warum die Juden der Abgötterey ſo ſpinnfeind geworden? — Von dem Tittel der Bücher des Oroſius Ormeſta mundi, und deſſen wahren Urſprung, ſammt Ausbeſſerung deſſelben, und Widerlegung aller bisherigen Meinungen. — Urſprung des Namens Weſtphalen. 2 Nr. — Ablehnung und Entdeckung der wahren Bedeutung des Sprüchworts: Weſtphalus eſt ſine pi, ſine pu, ſine con, ſine veri. — Gedanken über Salomon's Weisheit, nebſt kritiſcheu Anmerkungen. 2 Nr. — Urſprung des Namens Univerſität. — Ob ein Röm. Conſul wohl wieder nach der Prätur ſtreben könne? 2 Nr. — Von den Geſchlechtsregiſtern der Pferde. 7 Nr. zugleich Verbeſſerung vieler Stellen im Ovidio, Valerio Flacco, Juſtino, Propertio, Statio und Seneca Tragico. — Vom wahren Urſprunge des Titels der Engelländiſchen Könige, Defenſor fidei. 2 Nr. — Von der Gewohnheit, ausgelöſchte Leuchten vor den Sterbhäuſern auszuhängen. Vom Aberglauben der Alten, den Tod nicht zu nennen. 4 Nr. Mit Verbeſſerungen des Horaz und Florus.

Jahrg. 1739: Curiöſe Entdeckung einer unbekannten Geſchichte von den Samiern und Pienenſern. — Unbekannte Urſache der Fabel des ſtetigen Lachens des Democriti und Weinens des Heracliti. — Vermeynte Crocodillsthränen des ehemaligen Kaiſers Caligulae widerlegt; nebſt Verbeſſerung einer Stelle des Suetonii. — Vom wahren Urſprunge der Fabel des Schwanengeſangs. 3 Nr. Nebſt Beleuchtung einiger Stellen Ovidii. — Anweiſung und Entdeckung einer neuen, ſehr leichten und erſprieſslichen Sittenſchule, worinn verſchiedene Stellen des Se-

necae Philosophici und Tragici verbessert werden. 4 Nr. — Entdeckter Autor des alten Panegyrici ad Calpurn. Pisonem. — Wahrer Ursprung des Namens der Stadt Wesel, Vesalia. — Widerlegung des Irrthums, dass Vellejus Paterculus der Verianischen Schlacht mit beygewohnet; ingleichen, Anhang von den uralten Teutschen Wort Sal. — Von der grossen Verderbung der Schriften desselben Vellejus; nebst Proben der Verbesserung. 2 Nr. — Curiöse Entdeckung von der Schreibekunst Caroli Magni. — Anmerkung von den Syrischen u. Aegyptischen Geschwüren; nebst Ausbesserung des Horaz. 2 Nr. — Anmerkung über den Biss eines tollen Hundes; nebst einer Critik über den Plinius. — Entdeckung des wahren Urhebers der Distichorum Catonis, nebst verschiedenen Ausbesserungen. 4 Nr.

Jahrg. 1740. 1741 *und zum Theil* 1742: Sonderbare Nachricht von der Person und Leben Johannis Corputii, und dessen alten Abriss der Stadt Duisburg am Rhein. 2 Nr. — Ein bisher ungedrucktes Chronicon derselben Stadt; nebst vielen Anmerkungen. 60 Nr.

Jahrg. 1742 *und* 1743: Anmerkung über Pompilii Numae Ankunft zur Regierung, sammt Ausbesserung zwoer Stellen Flori. — Gedanken über den verkehrten Anschlag der Römer, sich durch Julii Caesaris Ermordung wieder in Freyheit zu setzen. — Von der Statur David's. — Nachlese vom Leben Horatii, nebst Ausbesserungen. 4 Nr. — Von den Römischen Legibus duodecim tabularum, zu Ausbesserung einer merkwürdigen Stelle Ausonii. — Vertheidigung und näherer Beweis des wahren Ursprungs des Sprüchworts: Westphalus est sine pi etc. — Von der Person, Leben und Schriften Homanni Rennecheri. — Von Paradoxis. — Erstes Paradoxum, dass die Weltmenschen den Frommen, nächst Gotte, alles zu danken haben. — 2tes, dass die Gedult die grösste Stärke und das erhabenste Wesen eines Menschen sey. — 3tes, dass einem Menschen die Hölle weit mehr Mühe koste, als der Himmel. — 4tes, dass ein müssiges Leben viel mühsamer, als ein arbeitsames sey. — 5tes, dass die wahren Bedeutungen der Wörter: Tugenden und

Laster, gröſstentheils verlohren gegangen. — 6tes, daſs eine wahre Tugend die übrigen alle, und ein rechtes Laster alle übrigen an sich ziehe. — 7tes, daſs ein Mensch mehr und länger in seinem Leben abzulernen als zu erlernen habe. — 8tes, daſs ein vernünftiges Vertrauen die Quelle alles Reichthums und aller Glückseligkeit sey. — 9tes, daſs Einbildung ärger, als Pestilenz in der That sey. — Nachricht von dem Leben, Schriften und Verdiensten Joh. v. Münster zu Vortlage. 6 Discurse. — Von Caroli M. Krone und andern Reliquien zu Osnabrück. — 4 Discurse von einer Gewohnheit mittlerer Zeiten, jemand durch Anvertrauung der Reichskleinodien, bey dem Absterben zur Nachfolge zum Kaiserthum zu befördern. — Von einer verborgenen Schreibart der Alten, zur Ausbesserung Justini. — Ob die Juden vom Könige Xerxes bezwungen, u. den Macedonischen Königen, nach Alexander dem Grossen, unterworfen gewesen? Zugleich werden verschiedene Stellen Justini verbessert. — Frage: Ob der Buchstabe D unter die Lateinischen Zahlbuchstaben zu rechnen, sammt Entdeckung der eigentlichen und wahren Zahlen. 2 Nr. — Entdeckung eines Marterrocks der ersten Christen zu Rom, u. einer Stelle des Juvenal. — Warum u. in welchem Sinne die alten Römer Herren der ganzen Welt genennet worden? — Vom Nutzen einer saubern Handschrift. Flavius Vopiscus wird erläutert. — Ursprung der Gewohnheit der Grossen, sich durch Gemählde zu freuen (?)

Jahrg. 1744: Eigentliche Nachricht von Alexandri Severi Larario und vermeyten Christenthum. Lampridius und Vopiscus werden erklärt. 4 Nr. — Des Kaisers Commodi sonderbarer Aufzug als Römischer Consul, zur merkwürdigen Verbesserung Julii Capitolini. — Entdeckung des wahren Gemüthscharakters Domitiani. Fl. Vopiscus wird ausgebessert. — Ursache der erstaunlichen Kriegsheere der Alten. Trebellius Pollio bekommt Licht. — Historisch - politische Anmerkung über den Gebrauch des Namen Caesar, Imperator und Augustus. 5 Nr. — Entdeckung des Ursprungs der Namen Alemanni und Alemannia, wie auch der eigentlichen Herkunft selbiger Völker, nebst verschie-

denen Ausbesserungen. 9 Nr. — Entdeckter Umstand aus dem Testamente Kaisers Augusti, zur Ausbesserung des Suetonii. — Aus dem Testamente Antonini Pii, zur Ausbesserung Jul. Capitolini. — Nachricht von dem Leben und Schriften Conradi Heresbachii. 12 Nr. — Neue Anmerkung über die strenge Mannszucht des Kaisers Aureliani. Vopiscus wird verbessert.

Jahrg. 1745: Von den Gold führenden Flüssen. Claudianus wird beleuchtet. — Ursprung des Aberglaubens, dass einer bald sterben müsse, der seinen Namen von einem Ungenannten nennen höret. Horaz wird erkläret und gerettet 3 Nr. — Von der Bescheidenheit. Phädrus empfängt Licht. — Wunderliche Eigenschaften des Krampffisches. Claudianus wird verbessert. 2 Nr. — Missverstand des Namens Westfriesland. — Unförmlichkeit des Namens der 7 Provinzen des vereinigten Niederlandes. — Ursprung des Sprüchwortes: Von Diedrich v. Bern und den blauen Endten etwas erzählen. 2 Nr. — Die Zufriedenheit mit seinem Stande. 2 Nr. — Erstaunliche Seemacht und Schiffahrt der alten Cretenser. — Ursache des Spruches Epimenidis, von dem Lügen der Cretenser. — Von den zweyen in der heiligen Schrift angeführten Versen Arati und Menandri. — Beschreibung des Neides aus dem Ovidio, zur zwiefachen Verbesserung desselben. — Von den Räthseln der Alten; nebst einer Critik über Lactantii Symposium. 2 Nr.

Jahrg. 1746: Das ganze Symposium Lactantii, verbessert, und in Teutsche Verse übersetzt. Drey Bücher. 33 Nrn.

Jahrg. 1747: 15 Discurse von den vornehmsten Thaten und Verrichtungen Kaisers Friderici Barbarossae; nebst Ausbesserung vieler merkwürdigen Stellen aus Güntheri Ligurini. — Entdeckung einer sonderbaren Quelle vieler epidemischen Irrthümer in der Historie. 6 Nrn. — Nestor's Jahre und dessen wahres Alter. 2 Nrn. — Neu entdeckte Umstände des Unterganges der Aegyptischen Königin Cleopatra. Propertius wird verbessert. 2 Nrn. — Was die Alten eigentlich durch Barbaros verstanden?

Jahrg. 1748 *und* 1749: Allerhand historische, moralische und curieuse Betrachtungen über den Horaz.

48 Fortſetzungen, worinn dieſer ſowohl, als Cicero, Silius Italicus, Eumenius Rhetor, Manilius und Diſticha Catonis vielfältig verbeſſert und erläutert werden.

Jahrg. 1750: Wahrſcheinliche Muthmaſsung über den rechten Grund und erſten Urſprung des dreyfachen Kloſtergelübdes in der Römiſch - katholiſchen Kirche. 3 Nrn. — Nachricht von einer auf der Univerſität zu Duisburg vorgefallenen Jubelfeyer. — Nachricht vom Leben, Schriften und Verdienſten Joh. Pollini. Nr. 40 u. 41.

Jahrg. 1751: Entdeckung der wahren Urſache, warum Ovidius ins Elend verwieſen. Nr. 4—9. — Anhang dazu. Nr. 19. 20. — Verzeichniſs derjenigen, welche ſich jemals im Herzogthum Cleve durch öffentliche Schriften hervorgethan haben. Nr. 33—37. 40. 42. 46. 47.

Jahrg. 1752: Nachricht von dem ſeligen Prof. Summermann. Nr. 10. — Zuverläſſige, aus authentiken Stücken und Urkunden erwieſene Nachricht, wie es mit Valerando Pollano, erſten reformirten Prediger zu Frankf. a. M. und deſſen Aufnahme daſelbſt wahrhaftig zugegangen. Nr. 12—15. — Einige Nachricht vom Pollanus ſelbſt. Nr. 16. — Verbeſſerung eines alten in den Horaz eingeſchlichenen Fehlers. Nr. 19. — Entdeckung eines falſchen, aber bisher unbekannten Meſſias. Nr. 20. — Muthmaſsung über Suetonii ſo genannten Chriſtum. Nr. 21. — Unterſuchung, warum Conſtantin der Groſse den kaiſerl. Sitz nach Conſtantinopel verſetzt. Nr. 22—24. — Zweyter Theil des Verzeichniſſes derer, die ſich jemals im Cleviſchen durch Schriften hervorgethan haben. Nr. 27—33. — Bekanntmachung eines eigenhändigen, bisher aber niemals gedruckten Schreibens Phil. Melanchthonis, nebſt Anmerkungen. Nr. 43. 44. — Anmerkung über einen geographiſchen Irrthum wegen der Stadt Epidaurus bey dem Ovidius, und wie derſelbe durch eine Emendation müſſe gehoben werden. Nr. 46. — Nachricht von dem Leben, Schriften, Verdienſten und Abſterben Caroli Dukeri Nr. 47—51.

Jahrg. 1753: Anmerkungen über das Wort Canton, und was daſſelbe eigentlich bedeute. Nr. 10. — Ver-

theidigung der zuverläss. mit authentiken Stücken u. Urkunden erwiesenen Nachricht, wie es mit Valer. Pollano — zugegangen u. s. w. Nr. 11 — 28. — Anmerkung über die Beschaffenheit der Zunge, zur Erläuterung der Stelle Jac. 3, 6. Nr. 30 u. 31. — Besondre Anmerkung über die Cimbrer, deren eigentliche Beschaffenheit, Herkunft und Namensursprung. Nr. 37 — 39. — Von dem wahren Werth und Unwerth der alten Handschriften, durch Exempel erwiesen. Nr. 51 u. 52.

Jahrg. 1754: Von dem Lachen eines Kindes auf der Mutter Schoofs, wie auch vielen andern Meynungen der Alten; zur Erläuterung des Satzes über den wahren Werth und Unwerth der alten Handschriften mit vielen neuen Exempeln aus den besten Scribenten. Nr. 20 — 22. — Von dem wahren Werth u. Unwerth der alten Handschriften. 2te Fortsetzung Nr. 42. 44. 45. — Besondere Entdeckung des Begehrens Diogenis Cynici, eines alten Weltweisen, wegen seines Begräbnisses. Nr. 46.

Jahrg. 1755: Betrachtung einiger Hindernisse, neue Wahrheiten zu entdecken. Nr. 2. 3. 4. 5. — Bedenken über die Ausgaben der alten Römischen und Griechischen Scribenten. Nr. 34 — 41.

Jahrg. 1756: Besondre Nachricht von erstaunlichen Erdbeben der alten Welt. Nr. 5 — 8. — Nachricht von den Schriften, welche die Gelegenheit der akademischen Jubelfeyer zu Duisburg daselbst ans Licht gestellet. Nr. 29. — Curieuse Anmerkungen über den Lorbeerbaum, der auf des Virgil's seinem Grabe gefunden wird. Nr. 34. 35. 39. — Besondre Nachricht von einer vor anderhalb hundert und mehr Jahren unweit Duisburg am Rhein verschlungenen Kirche, sammt den herumliegenden Häusern zu Halem. Nr. 37. — Besondre Nachricht von einem alten Bildersaale der Päbste in dem Lateranischen Pallaste zu Rom. Nr. 38.

Jahrg. 1757: Anmerkung über die Kostbarkeit und einem zwiefachen Gebrauch des Nardenwassers bey den Alten. Nr. 16 — 18. — Nachricht von Henningus Ludovici, Mindanus, einem bisher ganz unbekannten gelehrten Schriftsteller. Nr. 19. — 3ter Theil des kurzen Verzeichnisses derer, welche sich jemals im Herzogth. Cleve durch öffentl. Schriften ber-

vorgethan haben. Nr. 30—32. — Einige Anmerkungen über das Immatriculiren der Studirenden auf Universitäten. Nr. 35. 36. — Von dem Vergnügen bey ungekauften Speisen auf dem Lande, zur Emendirung zwoer überaus curieusen Stellen Martialis. Nr. 37. — Was für einen Einfluss die Hauszucht auf die Wohlfahrt des gemeinen Wesens habe; wobey verschiedene merkwürdige Stellen Horatii und Grotii, wir auch des Juvenalis, emendiret werden. Nr. 41—44. — Von den wahren Ursachen der seltsamen Wahl des Persischen Königes Darius Hystaspis. Nr. 48. — Entdeckung der wahren Umstände des Zweykampfes des alten Römers, Valerius Corvinus. Nr. 49. — Beschreibung des Zweykampfes zwischen Amycus und Pollux, bey Valerius Flaccus; dessen gänzlich verdorbene Stelle vielfältig emendiret wird. Nr. 50. — Das beste und sicherste Mittel, zukünftige Dinge zu wissen. Nr. 51 und 52.

Auch in den folgenden Jahrgängen bis 1767 stehen Aufsätze und Bemerkungen von ihm, die man aber nicht zu verzeichnen vermag.

Viele Anschläge im Namen der Universität, Gedichte (*z. B.* eine Latein. Elegie *vor* Will's Miscellaneis sacris. Utrecht 1754), *und kleinere Nachrichten bey einigen Ereignissen der Universität.*

Nach seinem Absterben erschienen:

Kritische Anmerkungen über Horaz und andere Römische Schriftsteller; nebst einer Beschreibung der Lateinischen Handschriften in der Duisburgischen Universitätsbibliothek, von H. A. Grimm, D. und Prof. der Theologie und Bibliothekar. 6 Stücke. Düsseldorf 1791—1807. 8. *Eine Sammlung von Aufsätzen und Bemerkungen aus den Duisburg. Intelligenzblättern.*

Sein Bildniss vor *Leidenfrost's* gleich anzuzeigenden Rede.

Vergl. *Strodtmann's* Neues gel. Europa Th. 3. S. 684—713. Th. 9. S. 240—246. Th. 15. S. 236—241. — *Joh. Gottlob Leidenfrosti* Oratio funebris in *Joh. Hildebrand. Withofium.* Duisb. 1769. 4. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 276 sq. et p. 687 sq. — *Ernesti* a. a. O. S. 183—198.

Withof (Johann Philipp Lorenz), Sohn des Vorhergehenden.

Studirte zu Duisburg, erst in den dortigen Gymnasium, hernach seit 1740 *auf der dortigen Universität. Die 3 ersten Universitätsjahre verwendete er blos auf das Studium der Griechischen und Römischen Klassiker, der Geschichte, schönen Wissenschaften und Philosophie. In den folgenden Jahren widmete er allen seinen Fleiss den medicinischen Wissenschaften. Im J. 1745 fieng er an, einigen seiner Bekannten unentgeldlich Vorlesungen zu halten, blos in der Absicht, theils sich selbst in den Wissenschaften, die er vortrug, zu üben, theils um sich bey Zeiten zu einem deutlichen und gründlichen Vortrag zu gewöhnen. Alsdann vervollkommnete er sich in seiner Kunst zu Utrecht und Leiden. Im J. 1747 erwarb er sich zu Duisburg die medicinische Doktorwürde, und begab sich nach Lingen, wo er eine Zeit lang prakticirte. Im J. 1750 gieng er nach Duisburg zurück, wo er Anfangs als Doktor legens, und nachher, als Assessor der medicinischen Fakultät, Vorlesungen über Anatomie, Physiologie, Materia medica und Pathologie hielt. Im J. 1752 erlangte er den Ruf an das akademische Gymnasium zu Hamm in der Graffschaft Mark als Professor der Geschichte, Philosophie und Beredsamkeit. Im Jahr 1760 kam er als Professor der Medicin nach Frankfurt an der Oder; im J. 1765 aber nach Burg Steinfurt als Professor der Medicin und Philosophie, gräfl. Bentheimischer Leibarzt und Hofrath; endlich 1770 nach Duisburg als Professor der Moral, Geschichte, Beredsamkeit und Griechischen Sprache. Geb. zu Duisburg am 1sten Junius 1725; gest. am 3ten Julius 1789.*

Ad systema Leuwenhoeckianum commentarii duo. Acc. monstrosorum renum historia. Lugd. Batav. 1746. 8.

Die Ehre der Wissenschaften; ein Gedicht. Lingen 1747. 4.

Diss. de aëre in humanis liquoribus haerente. Duisb. 1748. 4.
— anatomico - physiologica I. de pilo humano. ibid. 1750. — Diss. II. ibid. 1751. 4.
Gedichte. Bremen 1751. gr. 8.
Nachricht von einem ehemals sehr hoch gehaltenen Arzneygelehrten Aegidius Corboliensis. Duisburg 1751. 4. *Auch in den* Duisburgischen Anzeigen 1751. Nr. 49.
Oratio de religione medica. Hammonae 1752. 4.
Aufmunterungen in moralischen Gedichten. Dortmund 1755. 8.
Diss. duae de scientiarum in animi corporisque enervando robore damnosa efficacia. Duisb. 1756. 8.
De castratis commentationes quatuor. ibid. eod. 8.
Gedicht, die moralischen Ketzer. ebend. 1760. 4.
Das meuchelmörderische Reich der Assasinen. Cleve 1765. 8.
De optimo infantes ad virtutem et felicitatem educandi modo. Steinfurt 1767. 4.
Die Redlichkeit; ein Gedicht in drey Büchern. Halberst. 1770. 8.
Akademische Gedichte. 1ster Theil. Cleve u. Leipz. 1782. — 2ter Theil. ebend. 1783. gr. 8.
Betrachtung über eine Art der Melancholie bey dem Plinius; *in den* Duisburgischen Anzeigen 1750. Nr. 48 u. 49. — Nachricht und Beurtheilung der merkwürdigen Geburt und Erhaltung des Herrn v. Lüddinghaus; *ebend.* 1752. Nr. 37—39. — Abgenöthigte Gedanken über die Glückseligkeit des Menschen auf Erden; *ebend.* 1753. Nr. . . . — Besondre Wirkung der Sonnenstrahlen auf den menschlichen Körper; *ebend.* 1754. Nr. . . . . — Von der Geschichte der hohen Schule in der Stadt Hamm; *ebend.* 1755. Nr. . . . . — Verzeichniss aller Professoren bey der hohen Schule zu Hamm; *ebend.* Nr. . . . .
Anatome pili humani; *in* Comment. Societ. regiae. Goetting. T. II. (1753.)

Nach seinem Absterben erschienen.

Unterhaltungen mit seinen Kindern. 2 Bändch. Duisburg 1792. — 3tes Bändchen. ebend. 1793. 8.

Sein Bildniss vor seinen akademischen Gedichten.

Vergl. *Strodtmann's* Neues gelehrt. Europa Th. 3. S. 694 u. f. Th. 13 S. 117—136. — *Leonh. Meister's* Charakteristik Deutscher Dichter B. 2. S. 270—280. — *Jördens* in dem Lexikon Teutscher Dichter und Prosaisten S. 558—560. — *Ernesti* a. a. O. S. 198—206.

Witte (Johann),

Katechet und Oberküster der Hauptkirche St. Peter zu Hamburg. Geb. zu ....; gest. 1779.

Nachricht von den Evangel. Lutherischen Predigern u. Kirchspielen der Stadt Hamburg. Hamb. 1759. 8. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1773. 8.

Wittola (Marx Anton).

Doktor der Theologie, erst fürstl. Passauischer Konsistorialrath und Pfarrer zu Schöffling in Oberöstreich, hernach infulirter Propst zu Bienko und Pfarrer zu Probstdorf in Niederöstreich. Geb. zu Kosel in Schlesien am 25sten April 1736; gest. am 24sten März 1797.

Jakob Ludwig von Rastignac, Erzbischoffs zu Tours, hirtlicher Unterricht von der christlichen Gerechtigkeit. Salzburg 1772. 8.

Betrachtungen über die Kirchengeschichte des Herrn Abts Fleury, mit der Rechtfertigung derselben; aus dem Franz. 3 Bände. Wien 1772. gr. 8.

Kurzgefaſste Geschichte des A. T. sammt Erklärungen; aus dem Franz. 10 Theile. eb. 1771 u. 1772. gr. 8.

Geistlicher Gewissensrath für die, welche keinen eigenen haben. Aus dem Franz. des Hrn. Simon Michel Treuvé. ebend. 1771. gr. 8.

Das neue Testament unsers Herrn Jesu Christi mit Anmerkungen; aus dem Franz. übersetzt. 3 Bände. ebend. 1775—1776. gr. 8.

Der Jansenismus, ein Schreckenbild für Kinder. Friedburg 1776. 8.

Der seine Religion nach dem wahren Geiste ihrer Grundsätze betrachtende Christ, oder ein ordentliches und vollständiges Betrachtungsbuch auf alle Tage des Jahrs nach den sonn- und feyertäglichen

Episteln und Evangelien; ein allen Ständen angemessenes Werk, daraus Priester, Ordensleute und gemeine weltliche Christen die sichern Regeln für die Heiligung eines jeden nach seinem Berufe gleich viel erlernen mögen. Auf allerhöchsten Befehl aus dem Franz. übersetzt. 6 Bände. Wien 1776. gr. 8.

Des Erzbischoffs zu Lyon hirtlicher Unterricht, in welchem von den Quellen des Unglaubens und von den Gründen der Religion gehandelt wird. Auf allerhöchsten Befehl übersetzt. eb. 1780. gr. 8.

Das Buch der Psalme zum allgemeinen Gebrauch andächtiger Christen. ebend. 1781. gr. 8.

Erinnerung an den Exjesuiten Hrn. Wurz wegen seiner Trauerrede auf die Kaiserin. ebend. 1781. 8.

* Schreiben eines Oesterreichischen Pfarrers über die Toleranz. ebend. 1781. — 2tes Schreiben. ebend. 1782. 8.

* Text des Augsburgischen Intoleranten mit den Noten eines toleranten Oesterreichers. ebend. 1782. 8.

Gutachten etlicher Holländischen Rechtsgelehrten über die Grundsätze, welche die Curialisten auf die Bahn bringen, um die vom katholischen Bischoffe u. Geistlichkeit zu Utrecht zu unterdrücken. Aus dem Französischen. ebend. 1783. 8.

Hirtenbrief des hochwürdigsten Herrn Bischoffs zu Pistoja und Prato an die Geistlichkeit und das Volk der Stadt Prato und ihres Sprengels; nach der dritten Florentinischen Auflage aus dem Welschen übersetzt. ebend. 1788. gr. 8.

* Neueste Beyträge zur Religionslehre und Kirchengeschichte. 1ster Jahrgang. eb. 1790. — 2ter Jahrgang. ebend. 1791. — 3ter Jahrg. eb. 1792. 8.

Unter seiner Aufsicht erschien die

* Kirchenzeitung. Wien 1784—1789; in jedem Jahr 12 Stücke in 4.

Wittwer (Johann Konrad), Vater des Folgenden.

Studirte zu Nürnberg, Jena und Altdorf, erwarb sich hier 1742 die medicinische Doktorwürde, und reisete

hierauf nach Strafsburg, wo er sich bis 1743 *in der Anatomie und Hebammenkunst übte. Von da begab er sich nach Paris, und kehrte durch die Schweitz zurück ins Vaterland. In demselben Jahr* (1744) *ward er in das medicinische Kollegium aufgenommen. Von* 1759 *bis* 1773 *war er Lehrer der Hebammen. Im Jahr* 1761 *erhielt er die Stelle eines Stadt- und Hospitalarztes;* 1763 *trat er in das Seniorat seines Kollegiums; übernahm* 1767 *und* 1772 *das in demselben wechselnde Dekanat, und rückte* 1774 *in die vorderste Stelle des Kollegiums, welche mit dem Titel eines Senior primarius bezeichnet wird. Geb. zu Nürnberg am* 26*sten März* 1720; *gest. am* 10*ten May* 1775.

Diff. inaug. de vomitu vomitus remedio. Altd. 1742. 4.
Er vollendete die von G. L. Huth *angefangene, aber nicht weiter, als zu den Bogen L des* 2*ten Theils gebrachte Uebersetzung von* Wilh. Mauqueſt's de la Motte Abhandl. von der Chirurgie; *der* 3*te u.* 4*te Theil sind ganz seine Arbeit.* (Nürnberg 1762 u. 1763. 8.)

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon Th. 4. S. 269 u. f. — *Nopitsch'ens* 4ten Supplementband S. 411 u. f.

Wittwer (Philipp Ludwig), des vorigen Sohn.

Studirte, neben genossenen Unterricht seines Vaters, zu Nürnberg, Altdorf und Strafsburg, wo er 1774 *die medicinische Doktorwürde empfieng, und* 1775 *nach Paris reisete. Im folgenden Jahr ward er in das medicinische Kollegium seiner Vaterstadt aufgenommen; worauf er prakticirte, bis er* 1783 *einen Ruf nach Altdorf zu einer ordentlichen medicinischen Professur erhielt, die er* 1784 *antrat, aber schon das Jahr darauf, wegen hypochondrischer Schwermuth, niederlegte, und nach Nürnberg zurückkehrte. Eben seiner Gesundheit wegen unternahm er eine Reise nach Wien, von wo er über Mün-*

chen und Augsburg zurückkam. Eine ähnliche Reise machte er im Sommer 1790 in die Rheingegenden, die aber so wenig, als die vorhergehende, seine zerrüttete Gesundheit wieder herzustellen vermochte. Geb. zu Nürnberg am 19ten May 1752; gest. am 24sten Dec. 1792.

Diss. inaug. sistens ideam dispensatorii nostris temporibus accommodati. Argent. 1774. 4.

*Rede, an dem feyerlichen Vereinigungstag der gerechten und vollkommenen Loge Joseph zur Einigkeit gesprochen von dem Bruder Redner W. 1778. 4.

Denkmahl, einem verdienten Arzt, Hrn. J. C. Wittwer, — errichtet von seinem Sohn. ebend. 1780. gr. 4.

Ueber den jüngsten epidemischen Katarrh. eb. 1782. 8.

Dem Andenken des verdienstvollen Mannes D. Jak. Reimbold Spielmann's, der Arzneyk. D. und öffentl. Lehrers in Strasburg, geheiligt. Helmst. u. Leipzig (1784.) 8. *Auch in* Crell's chemisch. Annalen 1784. St. 6.

An mein entschlafenes Dorchen! geschrieben in der Stunde ihrer Beerdigung am 4ten März 1784. fol.

Niklaus Tulp; dem Priesterjubiläum Hrn. Predigers Mörl geweyhet. Nürnb. 1785. 4. *Auch in* Baldinger's medicin. Journal St. 13. (1787.)

*Verfassung, Gesetze und Schriften-Verzeichniss des Lesekabinets zu Nürnberg. 1788. 8.

Archiv für die Geschichte der Arzneykunde in ihrem ganzen Umfang. 1sten Bandes 1stes Stück. Nürnb. 1790. gr. 8. (*Von der Existenz eines 2ten Stücks, dessen* Nopitsch *erwähnt, findet sich nichts.*)

Briefe an Aerzte. Erster Brief, über die herrschenden Krankheiten im Winter 1788 bis 1789 in Nürnberg. ebend. 1789. 8.

*Entwurf einer Geschichte des Kollegiums der Aerzte in der Reichsstadt Nürnberg; eine Einladungsschrift zu der öffentlichen Jubelfeyer der vor 200 Jahren geschehenen Errichtung desselben. Am 27sten May 1792. ebend. 4.

Rede zu Joachim Camerarii Gedächtniss, gehalten bey der 200jährigen Jubelfeyer des Nürnbergischen Kollegiums der Aerzte, am 30sten May 1792. ebend. 1792. 4.

Gab heraus:

Delectus dissertationum medicarum Argentoratensium. Vol. I. Norimb. 1777. — Vol. II. ib. 1778. — Vol. III. ib. 1779. Vol. IV. ib. 1781. 8mai.

* *Vorbericht zu* Blumauer's *Schrift:* Mein Dank an Stoll. 1786. 4.

Recensionen in der Nürnbergischen gelehrten Zeitung *und in der* Allgemeinen Deutschen Bibliothek.

Sein Bildniss von C. *W.* Bock in dessen Sammlung von Bildnissen gelehrter Männer H. 5. (1792.)

Vergl. Denkmahl der Freundschaft dem verewigten D. *P. L. Wittwer* — errichtet von *P. J. S. Vogel.* Nürnb. 1793. 4. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1792. B. 1. S. 270—282. — *Bock's* so eben erwähnte Sammlung. — *Nopitsch'ens* 4ter Supplementenband zu *Will's* Nürnb. Gelehrten Lexikon S. 412—416. — *Ernesti* a. a. O. S. 207—217.

Witzenmann (Thomas).

Magister der Philosophie, hernach Kandidat des Predigtamts im Würtembergischen, alsdann Hofmeister auf Reisen, zuletzt Hausgenosse des geheimen Raths Friedr. Heinr. Jacobi *zu Pempelfort bey Düsseldorf. Geb. zu Ludwigsburg am 2ten November 1759; gest. am 22sten Februar 1787.*

* Göttliche Entwicklung des Satans durch das Menschengeschlecht. Dessau 1792. 8.

* Die Resultate der Jacobischen und Mendelssohnschen Philosophie, kritisch untersucht von einem Freywilligen. Leipzig 1768. 8.

Viele Aufsätze in Pfenninger's Sammlungen zu einem christlichen Magazin; *nämlich:* Gedanken von der menschlichen Offenbahrung der Gottheit (B. 2. H. 2. S. 30—42.) — Klage (B. 1. H. 1. S. 204.) — Ueber die symbolische Offenbahrung Gottes (B. 2. H. 1. S. 173—178.) — Ein Psalm im Geschmacke David's (B. 2. H. 2. S. 130.) — Ueber Schwärmerey (B. 3. H. 2. S. 72.) — Ueber den Geist der edelsten Menschen (B. 3. H. 2. S. 76.) — Psalm XXII. (B. 4. H. 1. S. 150.) — Psalm VIII. (153.) — Zum Dramatischen der Geschichte Jesu (B. 4. H. 2.

H. 2. S. 161—168.) — An Gott (176). — Jesus lebt (183).
Ein Königslied; *in* Pfenninger's Repert. für denkende Bibelverehrer B. 2. H. 1. S. 130.
Aufsätze im Kirchenboten.
An den Herrn Prof. Kant; *im* Teutschen Museum 2 St. 1787.

Nach seinem Absterben kam noch heraus:

Die Geschichte Jesu nach dem Matthäus, als Selbstbeweis ihrer Zuverlässigkeit betrachtet. Mit einer Vorrede v. Joh. Friedr. Kleuker. Leipz. 1789. 8.

Witzleben (Friedrich Siegmund).

. . . . *Geb. zu Querfurt* . . . ; *gest.* . . . .

Diss. hist. trium antiquorum numismatum Plautillae, Antonini Caracallae et Gallieni cum Venere victrici explicationem continens. Halae Salicae 1740. 4.
Selecta quaedam numismata Graeca, inedita hactenus, nunc explicata. Lips. 1754. 4.
Catalogus numorum aureorum, argenteorum, aereorum veterum, tam Graecorum, quam Romanorum, nec non Bracteatorum et Solidorum. ibid. 1772. 8.
Neue Gedanken von dem aufgeworfenen Kaiser Aeliano; *in* J. P. v. Ludewig's gelehrten Anzeigen B. 2. S. 301—305.

Vergl. *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 25.

von Wobeser (Ernst Wetislaus Wilhelm).

Studirte in der Ritterakademie zu Brandenburg und in der Schule zu Kloster Bergen, trat alsdann in die Dienste des Reichsgrafen von Neuwied, und stieg bis zum Major. Nach 18jährigen Dienst nahm er 1764 seinen Abschied, und begab sich zur Evangelischen Brüdergemeine nach Herrnhut, wo er Mitglied der Unitätsdirektion wurde. Zunehmende Kränklichkeit nöthigte ihn

sich 1784 zur Ruhe zu begeben. Geb. zu Luckenwalde in der Mark Brandenburg am 29sten November 1727; gest. am 16ten December 1795.

*Gedichte vermischten Inhalts. Frankf. am M. 1778. 8. — 2te Sammlung. Leipzig 1779. 8.

*Sechzig Oden aus dem Horaz und drey Eklogen aus dem Virgil. Leipzig 1779. 8. 2te fast ganz umgearbeite Auflage. Görlitz 1795. 8.

*Homer's Ilinde, von neuem metrisch übersetzt. 1ster Theil, die ersten acht Gesänge enthaltend. Leipzig 1781. — 2ter Theil. ebend. 1785. — 3ter Theil, die letzten acht Gesänge enthaltend. eb. 1787. gr. 8.

*Psalmen, dem Könige David nachgesungen. Winterthur 1793. 8.

*Zypressenzweige um die Urne Ludwig's XVI. Görlitz 1793. 4.

*Memoriae Caroli Adolph a Schachmann sacrum. ibid. (1793.) 4.

Aufsätze in periodischen Schriften; z. B. in Wieland's Teutschen Merkur *(in einem der frühern Bände)* eine *Poëtische Uebersetzung von Colardeau's Epistel der Heloise an Abälard.

Verschiedene einzelne Gedichte.

Vergl. Intelligenzblatt zur Allgem. Litter. Zeitung 1796. S. 513 u. f. — *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. a. S. 537 u. f. — *Ernesti* a. a. O. S. 217.

von Wocher (Karl).

Geheimer Rath zu Lesis in der Grafschaft Feldkirch. Geb. zu . . . . 172. ; gest. . . . .

Apocalypse de la raison. . . . 8.

Stoff zu Betrachtungen für Naturforscher und Aerzte. Ulm 1779. gr. 4.

Rechtliches Gutachten in Inquisitionssachen wider die Kindesmordes wegen peinlich prozessirte Magdalena Frölich von Bännicken im Thurgäu. Chur 1785. 4.

Vergl. Teutschlands achtzehntes Jahrhundert; eine periodische Schrift für das Jahr 1786. H. 2.

Wodarch (Matthias Arnold).

Protokollist der Handelsdeputation zu Hamburg: geboren zu . . . .; gest. . . . .

Die Begebenheiten David Simpel's, oder Erzählung von dessen Reisen durch die Stadt London und Westmünster, um einen wahrhaftigen Freund zu suchen, geschrieben durch ein Frauenzimmer; nebst der Vorrede des Herrn Henry Fielding's in das Teutsche übersetzt. Hamburg 1746. 8.

Heinrich Stebbing's — Rechtfertigung des Christenthums aus Gründen der heil. Schrift, oder kurzer Entwurf der Streitigkeit zwischen Christen und Deisten, in 2 Theilen, worinnen die Evangelische Offenbahrung wider die Einwürfe gerettet und der Beweis der Wahrheit der Christlichen Religion vorgetragen wird; aus verschiedenen, zu Folge der R. Boylischen Stiftung in den Jahren 1747, 1748 und 1749 in der St. Marien Pfarrkirche zu London gehaltenen Predigten in ein zusammenhangendes Werk gebracht. Aus dem Englischen übersetzt. Mit einer Vorrede von Nik. Nonne'n, der heil. Schrift D. und Prof. u. s. w. Bremen 1758. gr. 8.

*Vom Strandrechte. 1ster Theil — Jacob Schuback's, Syndici der kayserl. freyen Reichsstadt Hamburg, Abhandlung vom Rechte des Strandes; aus dem Lateinischen übersetzt; auf Kosten der Deputation des Hamburgischen Commercii herausgegeben v. Joh. Christian Greilich. Hamb. 1767. 4.

Woditschka. S. Wässerich.

Wöckl (Leopold Andreas).

Infulirter Abbt in Kirchstall, Passauischer geistlicher Rath, Stiftsdechant zu Mattsee im Erzstift Salzburg, und Pfarrer zu Obertrum. Geb. zu . . . im Salzburgischen Gebirge am 9ten May 1741; gest. am 18ten Oktober 1800.

Gedanken über die Fähigkeit des Menschen; eine Rede, gehalten in der Akademie zu Burghausen am 12 Okt. 1774. Burghausen u. München. 4.

*Kurze Erinnerung über die Oesterreichische Steuer-Regulirung. Wien 1790. 8.

*Meine Bedenken über Aufklärung, als Beyträge zur Beförderung derselben. Frankf. u. Leipz. (*Salzburg*) 1793. 8. 2te Auflage. Frankf. u. Leipz. (*Passau*) 1794. 8. 3te Auflage. Wien 1795. 8.

*Was sollen jetzt alle Stände thun? 2 Bände. Augsburg 1796. gr. 8.

Predigt, gehalten zu Mattsee am Feste der Himmelfahrt Maria 1792; *in den* gesammelt. Schrift. uns. Zeit. zur Vertheid. der Relig. u. Wahrh. B. 11.

Wöldike (Markus).

Studirte zu Kopenhagen, ward dort 1717 Baccalaureus der Philosophie, studirte seit diesem Jahr alsdann weiter fort zu Wittenberg und Jena, und kehrte 1720 nach Kopenhagen zurück, und ward dort 1722 ins Walkendorfische Kollegium aufgenommen, worinn 16 junge Gelehrte wohnen, die sich hauptsächlich im Reden und Disputiren üben. Im J. 1728 kam er als Prediger an die Jakobskirche zu Warde im Stift Ripen. Im Jahr 1731 erhielt er eine theologische Professur zu Kopenhagen. Im J. 1734 ward er dabey zum Assessor des Missionskollegiums und der Direktion des Waisenhauses ernannt; wozu 1736 die theologische Doktorwürde kam. Geb. zu Sommerstedt, einem Dorfe im Herzogthum Schlesswig am 25sten November 1699; gest. am 26sten November 1750.

Mosis Maimonidis Tractatus de cibis vetitis, in Latinam linguam versus notisque illustratus. Hafniae 1722 u. ff. 4. *Es sind 6 Disputationen, die hernach zusammengedruckt wurden.* ibid. 1734. 8.

Diss. de unctione fidelium, ex 2 Corinth. I, 21. et Ps. XLV, 8. ibid. 1732. 4.

Adnotationes ad partem postremam capitis II Tractatus Chagiga Talmudis Jerusalemitani. ibid. eod. 4. *Da-*

mit setzte er die von seinem verstorbenen Bruder Georg, Rektor zu Friedrichsburg, angefangene und bis S. 160 besorgte Arbeit fort. Dazu gehören die 3 nächst folgenden Schriften, die als Disputationen erschienen.

Tractatus Talmudici Chagiga cap. III. Gemara I. Jerusalemitana, Latine versa notisque illustrata. Hafniae 1735. 4.

— — — cap. III. Gemara II et III Jerus. etc. ib. 1736. 4.

— — — cap. III. Gemara IV et sequentes etc. ib. 1737. 4.

Diss. Talmudici Babylonici Tractatus Berachoth caput II Latine vertit notisque illustravit. ibid. 1738. 4. *Damit wurde Ge. Eliezer Edzard's angefangene Arbeit ein wenig fortgesetzt. Die weitere Fortsetzung unterblieb.*

Diss. theol. de necessitate quotidianae stantium poenitentiae. ibid. 1734. 4.

Dicta classica veteris Testamenti. ibid. 1735. 8.

Diss. Apologia pro cultu Dei publico in novo Testamento. Particula I. ibid. eod. — Partic. II. ibid. 1736. 4.

— theol. inaug. qua Confessionem Hafniensem, a beatis Reformatoribus Daniae in Comitiis Regni anno 1530 Regi et Senatui Regni Danici exhibitam, in memoriam factae ante ducentos hosce annos in Dania reformationis, brevibus adnotationibus illustratam, publico examini subiicit. ibid. 1736. 4.

— I et II: Positiones fidei Christianae earumque probationes selectae. ibid. 1740. 4.

— I—VIII: Apologia concionatorum Evangelicorum adversus accusationem Episcoporum et Clericorum pontificiorum Regi et Senatui Daniae exhibita in Comitiis Hafniensibus a. 1530; nunc Danice Latine edita, cum ipsa accusatione et brevibus notis illustrata. ibid. 1738—1746. 4. *Nicht geendigt.*

Compendium Theologiae theticae, in usum scholarum iussu S. R. Maiestatis editum. ibid. 1747. 8. Nova editio notis illustrata a Munkio. ib. 1764. 8.

Anmerkung über M. Joh. Tussani Dänische Dolmetschung der 5 Bücher Mosis; *im 1sten Band der* Schriften der königl. Dänischen Societät der Wissensch. zu Kopenhagen. — Auslegung einer cabba-

listischen Münze; *ebend.* — Abhandlung vom Ursprunge der Grönländischen Sprache und von ihrer Ungleichheit mit andern Sprachen; *ebend.* B. 2.

Seine Reden und Programmen stehen zum Theil in der Dänischen Bibliothek; *z. B.* Oratio Jubilaea die 31 Oct. dicta; *im 1sten Stück* S. 309 u. ff. — Or. in obitum Christiani Wilh. Wormii, Selandiae Episcopi. — Progr. in obitum Martini Reenberg, Praepositi Selandiae etc. *St.* 1. *S.* 419 *sqq.* — Progr. in obitum Nyropii, Episcopi Christiansand. Progr. in obitum Magistri Hummeri.

Vergl. Goetten's jetztleb. gel. Europa Th. 3. S. 708—730. — Moser's Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Theologen S. 766 u. f. — Schmersahl's Nachrichten von jüngst verstorb. Gelehrten B. 2. S. 343—348. — Vita *Marci Wöldike*, S. Theol. D. in Universitate Hafniensi. Hafn. 1752. 4. — Unpartheyische Kirchenhistorie des N. T. Th. 3. S. 1026—1028.

Wölffer (Dietrich Christian).

Superintendent der Piltenischen Kirche und Assessor des Konsistoriums und Pastor des Neuhausischen Kirchspiels, in Curland. Geb. zu . . . .; gest. . . . .

Die Sprache der Indifferendisterey in dem Discours Joh. Ehrenfr. Zschackwitz vom Ursprunge des Götzendienstes. Danzig 1739. 8.

Betrachtungen wichtiger Aussprüche des heiligen Geistes über besondere Angelegenheiten des wahren Christenthums, zum Nachdenken allen denen, die Christen seyn wollen, überreicht u. s. w. eb. 1746. 8.

Der Ungrund einer zu erwartenden allgemeinen Judenbekehrung, in der Beleuchtung der Gedanken, die — Herr J. F. Hesselberg von dem Subjekt der Paulinischen Worte Röm. XI, 5. 6. der Hamburg. vermischten Bibliothek einschalten lassen, erwiesen von u. s. w. ebend. 1746. 4.

Die heilige Fastenfeyer in der Lust der Seele an dem Leiden Jesu, entworfen u. s. w. Königsb. 1751. gr. 8.

Wölfinger (Aloys).

Exjesuit und Doktor der Theologie zu München: geb. zu . . . . 1740; gest. am 4ten März 1799.

Theologiſche Theſes und Diſputationen . . . .

* *Beyträge zur* Augsburgiſchen Kritik der Kritiker, *zu der* Augsburgiſch. Sammlung der Schriften zur Steuer der Wahrheit; *und zu mehrern ähnlichen Schriften.*

Vergl. Allgemeinen litter. Anzeiger 1800. S. 1998.

von Wölkern (Lazarus Karl).

Studirte zu Nürnberg, Regensburg, Altdorf, Straſsburg und Leiden, hielt ſich hernach eine Zeit lang zu Paris auf, ward 1718 *zu Altdorf Doktor der Rechte, zu Ende deſſelben Jahrs Syndikus zu Nürnberg,* 1719 *auſſerordentlicher Konſulent,* 1720 *ordentlicher Konſulent und Aſſeſſor des Untergerichts,* 1726 *des Stadt- und Ehe- auch Land- und Bauerngerichts,* 1740 *aber vorderer oder Rathskonſulent.* Seit 1729 *war er fürſtl. Schwarzenbergiſcher Rath, weil ihm von dieſem fürſtl. Hauſe die Beſorgung verſchiedener wichtigen Geſchäfte war aufgetragen worden. Geb. zu Nürnberg am* 26*ſten April* 1695; *geſt. am* 7*ten September* 1761.

Diſſ. inaug. de privilegiis odioſis et poenalibus. Altorf. 1718. 4.

*Vertrautes Sendſchreiben an Hrn. Joh. Heinr. von Falkenſtein, die Ehre des heil. Beichtigers Sebaldi, des Schutzpatrons der Reichsſtadt Nürnberg und deren Hauptpfarrkirche zu St. Sebald, wider dieſem in der Nordgauiſchen Alterthümer 1ſter Theil gemachte unglimpfliche Einwürfe gerettet. Nebſt einem Anhang der merkwürdigſten Lebensumſtände, Thaten und Wunder dieſes heil. Schutzherrn aus alten Urkunden, auch deſſen beygefügten Bildniſs und Grabmahl in einem ſaubern Kupferſtich; von einem Liebhaber der Catholiſchen Alterthümer. (*Nürnb.*) 1735. fol.

*Commentatio ſuccincta in Codicem iuris ſtatutarii Norici, oder die im Jahre Chriſti 1564 verneuerte, auch aus den natürlichen und göttlichen ſowohl als andern geiſt- und weltlichen Rechten, nicht minder aus den Hiſtorien, und mit vielen ſo einheimiſchen als fremden ſehr nützlichen Anmerkungen und Prae-

judiciis erläuterte Nürnbergische Reformation; deren 1ster Theil die ersten 12 Titel, oder eine ausführliche Anweisung von den Gerichten, und dem zu Nürnberg üblichen gerichtlichen Prozess in sich hält. Dem verschiedene vorläufige Abtheilungen, dann eine vollständige Einleitung von denenjenigen Nürnbergischen Gerichten, Aemtern und Deputationen, wo rechts- und andere geist- u. weltliche Sachen gleichfalls angebracht, entschieden, und abgeurtheilet worden; wovon aber in der gedachten Nürnbergischen Reformation noch nichts zu finden ist, vorgesetzet, und hier und dar verschiedene zu mehrer und völliger Nachricht dienende besondere Nürnbergische Statuten und Gesetze, als Stadtbauw- Appellation- Gerichts- auch Wexelordnung, Kriegesartikel, und Genanntenpflichten, nicht minder bey Ertheilung der Urthel, Urkunden und Adjudicationsbriefen übliche Formulae beygefügt sind: Der 2te Theil aber von Contracten und allerley Handthierungen, auch von Pfandschaften, Vorgang der Gläubiger, Eigenschaften, Gebäuen und Heyrathen; endlich der 3te Theil von Testamenten, Erbschaften, Inventuren, Abtheilungen und Vormundschaften handelt. Nürnb. 1737. 21 Alph. in fol.

* Historia Norimbergensis diplomatica, oder Zusammentrag der vornehmsten, von den glorwürdigsten Römischen Kaysern und Königen der Kayserl. und Reichsfreyen Stadt Nürnberg von Alters her ertheilten allergnädigsten Freyheiten, Begnadigungen und Concessionen, auch anderer zu deren gründlichen Erörterung und mehreren Verständniss nöthigen glaubwürdigen Urkunden und Zeugnissen, mit beygefügten sowohl die alte geist- und weltliche Reichs- als auch Nürnbergische Geschichte, Gesetze und Rechte, insonderheit aber die Historiam medii aevi und erläuterte Nürnbergische Reformation noch mehrers erklärenden und bewährenden Anmerkungen. ebend. 1738. fol.

* Singularia Norimbergensia, oder aus denen geist- und weltlichen Rechten und Geschichten sowohl als glaubwürdigen Zeugnissen besonders erläuterte Nürnbergische Alterthümer und andere vornemlich merkwürdige Begenheiten, auch insonderheit zu Nürnberg gepflogene Reichshandlungen und Zusammenkünfte.

1ſtes Stück: Von den Tempel der Dianen, welcher vor Alters auf der Burg zu Nürnberg geſtanden, nachmals aber zu Ehren der Margaretha gewidmet worden. Wobey, zu mehrer Erläuterung von dem, was die Teutſchen unter dem Worte Gott, Teut, Teutſcher, ehedem verſtanden haben ſollen, auch von der Teutſchen erſtem Urſprunge und Religion ſowohl, als von einem andern alten Teutſchen und Taufana benannten Tempel kürzlich gehandelt wird. Nebſt einem Kupferſtich. Nürnb. 1739. fol.

*Kurze, und beſtgegründete, auch zu mehrer Erläuterung der Teutſchen Staats- und Reichsgeſchichte dienende Gedanken über das Alterthum und den Anfang der Unmittelbarkeit der Reichsfreyen Stadt Nürnberg. ebend. 1743. fol.

*Beantwortung der neuerlich kund gemachten Vorſtellung über die Frage: Ob zu Kaiſer Heinrich des III Zeiten Biſchoff Heribert zu Eichſtädt ſeinen Sitz nach Nürnberg in das Egidien-Kloſter verlegen wollen? fol.

*Zuverläſſiger Beweis, daſs die ſo betitelte Analyſis certa, oder Auflöſung der Frage: Ob der XV Eichſtädtiſche Biſchoff Heribert im 11ten Jahrhundert ſeine Reſidenz von Eichſtädt nach Nürnberg, oder nach Neuburg an der Donau verlegen wollen? weder als wahr, noch als ungezweifelt anzuſehen. fol.

*Neuere Anzeigen und Beweiſe von verſchiedenen kaiſerlichen Reichsamtleuten, welche von dem Jahre 1273, zumahl von den alten Grafen von Voburg, in Bayern und Retz in Oeſterreich, zu Nürnberg ſich enthalten haben? Nebſt einigen zu mehrern Beſtätigungen von Kaiſer Adolph's zu Naſſau Vorfahren, Nachkommen und nächſten Anverwandten, auch den Burggräflich-Oeſterreichiſchen Lehen ſowohl, als allen Hof- und Erb-Beamten, und dem Nürnbergiſchen Wappen beygefügte Nachrichten, Verzeichniſſen und andern Anmerkungen. 1747. fol.

*Unpartheyiſche, zu gründlicher Einſicht und Beurtheilung der Nordgauiſchen und Nürnbergiſchen Alterthümer dienende, auch auf Veranlaſſung und Verlangen mitgetheilte Sätze und Fragſtücke. 1750. 4.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gelehrten Lexikon Th. 4. S. 281—284. — *Nopitſch'ens* 4ten Supplementband zu dieſem Lexikon S. 417. — Deductionsbibliothek B. 1. S. 600.

von Wöllner (Johann Christoph), Erbherr auf Groſs- und Klein-Rietz, Birkholz, Rasmannsdorf und Drahensdorf, auch Rietz-Neuendorf im Beeskowiſchen Kreiſe.

Erſt Kandidat des Predigtamts, hernach Kammerrath des Prinzen Heinrich *von Preuſſen und Kanonikus des Oberkollegiatſtifts U. L. Fr. zu Halberſtadt;* ſeit 1786, *wo er geadelt wurde, geheimer Oberfinanzrath und Intendant des königl. Bauweſens zu Berlin;* ſeit 1788 *königl. Preuſſiſcher geheimer Staats- und Juſtitzminiſter, Chef des geiſtlichen Departements und der Evangeliſch-Lutheriſchen Kirchen und Schulſachen, auch aller Stifts- und Kloſter- ingleichen die katholiſche Geiſtlichkeit betreffenden Sachen; erſter Präſident des Evang. Luther. Oberkonſiſtoriums, der kurmärkiſchen Amts-Kirchenrevenüen- und Armendirektoriums; Oberkurator der Univerſitäten und Kurator der Dreyfaltigkeitskirche; Direktor der königl. Bibliothek, der Kunſtkammer, des Medaillenkabinets und der Bibliothekskaſſe; wie auch Propſt des adelichen Fräuleinſtifts zu Heiligen Grabe. Im J. 1797 wurde er dieſer Aemter entſetzt, und privatiſirte alsdann auf ſeinem Gute Groſs-Rietz unweit Beeskow. Geboren zu Döbritz im Havellande am 19ten May 1732; geſt. am 11ten September 1800.*

*Predigten (*ohne Benennung des Druckorts, der aber gewiſs Berlin iſt*). 1761. 8. 2 *neue Auflagen führen folgende Titel:* Predigten, vom Jahre 1761; nebſt einer merkwürdigen maureriſchen Rede vom nemlichen Verfaſſer, welche über Manches Licht verbreitet. Hamburg 1789. gr. 8.

Predigten; neue Auflage. Berlin 1789. gr. 8.

Franz Home's Grundſätze des Ackerbaues und des Wachsthums der Pflanzen; aus dem Engliſchen überſetzt und mit Anmerkungen begleitet. eb. 1763. 8.

2te Auflage. ebend. 1779. 8. 3te mit einem Anhange vermehrte Ausgabe. ebend. 1782. 8.

Unterricht zu einer auserlesenen ökonomischen Bibliothek, bestehend in einer Anzeige der besten ökonomischen Bücher, und derer vornehmsten in grössern Werken zerstreut befindlichen Abhandlungen über alle Theile der Landwirthschaft. 2 Theile. ebend. 1764—1765. 8.

*Die Aufhebung der Gemeinheiten in der Mark Brandenburg, nach ihren grossen Vortheilen ökonomisch betrachtet. ebend. 1766. 8. (*Steht auch Auszugsweise und mit Anmerkungen im ersten Stück der zu* Brandenburg 1775 *gedruckten* Beyträge zur Aufhebung der Gemeinheiten. *Ist auch ohne sein Vorwissen und ohne seinen Namen nachgedruckt worden in* Stendal 1780. 8.)

Preisschrift wegen der eigenthümlichen Besitzungen der Bauern, welche bey der Russ. kaiserl. freyen ökonomischen Gesellschaft zu St. Petersburg 1768 das Accessit erhalten. Berlin 1768. 8.

Verschiedene mystische, in Geheim gedruckte Rosenkreutzerische Reden, z. B. *Die Pflichten der Gold- und Rosenkreutzer alten Systems in Junioratsversammlungen, abgehandelt von Chrysophiron (*Wöllner's Ordensname*). 1782. 8.

Nachricht von den hinterlassenen Manuscripten des Königs Friedrich. Französisch und Teutsch; *in der* Berlin. Monatsschrift 1787. Febr.

Recensionen.

Sein Bildniss vor dem 5ten Band der ökonom. Encycl. des D. *Krünitz* (1775); und von *Berger* gestochen, vor dem 1sten Stück der Berlin. Monatsschrift 1790. Sein Brustbild auch vor dem 1sten Stück der Olla Potrida 1791.

Vergl. Büsten Berliner Gelehrten S. 382—385. — *Denina's* Prusse littéraire T. III. p. 482 sqq. — *V. H. Schmidt's* und *Mehring's* Neuestes gelehrtes Berlin Th. 2. S. 275—278. — Intelligenzblatt zur N. Allg. Deut. Bibl. Nr. 34. bey dem 54sten Band S. 301—303. — *Ernesti* a. a. O. S. 217—220.

Wöltge (Friedrich Johann), Bruder des Folgenden.

Studirte von 1775 bis 1780 zu Göttingen, und in den letzten zwey Jahren zugleich als Repetent, bis er im November 1780 als königl. Grossbrit. und kurfürstl. Braunschweig - Lüneburgischer Rath zu Hannover angestellt wurde. In der Folge ward er zum ordentlichen Hof- und Kanzleyrath ernannt. Geb. zu Elze im Hildesheimischen am 8ten April 1756; gest. am 12ten December 1795.

Nähere Erläuterung und Rechtfertigung der von Seiten der sieben Landstädte des Hochstifts Hildesheim wider die drey vorsitzenden Stände, ein hochwürdiges Domkapitel, löbliche sieben Stifter, und Ritterschaft, an höchstpreisl. Reichshofrath ergriffenen Appellation; worin, nebst einer ausführlichen und Aktenmäsigen Vorstellung des unerhörten Druckes, welchen die contribuablen Unterthanen, und besonders die Städte, von appellatischer Seite erleiden, aus allgemeinen Rechtsgründen sowohl, als aus der Hildesheimischen Landesverfassung, bewiesen wird: dass 1) die exemten Stände zu allen ausserordentlichen Landessteuern überhaupt, und besonders zu den landstandischen Kriegesschulden verhältnissmäsig beyzutragen schuldig sind; und dass 2) in Sachen, wo die drey vorsitzenden Stände ein besonderes, den Städten entgegen stehendes Interesse haben, und wo zumahl letztere über die Ungleichheit und Prägravation im Steuerfusse klagen, diese nicht gebunden sind, sich dem zu unterwerfen, was die Mehrheit der Stimmen wider sie beschlossen hat. Nebst Beylagen von 1 bis 50. (*Ohne Benennung des Druckorts.*) 1780. fol.

*Deduktion zur Rechtfertigung des Rekurses, welchen das herzogl. Haus Sachsen-Coburg gegen ein Reichshofrathsrescript ergriffen. Coburg 1782. fol.

Recensionen in den Göttingischen gelehrten Anzeigen.

Vergl. **Pütter's** Litteratur des Teutschen Staatsrechts Th. 2. S. 76 u. f. — **Weidlich's** biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgelehrten Th. 5. S. 358 u. f. — **Koppe'ns** jurist. Almanach auf das J. 1796. S. 361.

Wöltge (Heinrich Christian), Bruder des Vorhergehenden.

Studirte zu Göttingen, ward dort Doktor der Medicin, hernach Stiftsarzt zu Ilefeld, und 1788 Bergarzt und Stadtphyfikus zu Clausthal. Geb. zu Elze im Hildesheimifchen 1758 (nicht 1759); geftorben am 18ten März 1793.

Obfervationum medicarum fafciculus; Obfervatio I de chorea fancti Viti. Gottingae 1783. 4.
Eine merkwürdige Krankengefchichte; *in* Baldinger's neuem Magazin B. 4. St. 5. — Einige Beobachtungen; *ebend.* B. 6. St. 1.

Wördemann (Johann Gerhard).

Erft Handelsdiener zu Amfterdam, hernach Grenadier vom erften Bataillon der königl. Preuffifchen Leibgarde zu Potsdam. Geb. zu Bremen . . .; geft. 177..

Anweifung zur vollftändigen Wechfel- und Waarenberechnung der vornehmften Städte von Europa. Potsdam 1774. 4.
Eben diefes Buch unter folgendem Titel: Anhang zu J. E. Krufe'ns Hamburger Comtorift, oder Anweifung zur vollftändigen Wechfel- und Waarenberechnung der vornehmften Städte in Europa. Berl. 1776. 4.
Vergl. Büfch'ens Darftellung der Handlung in ihren mannigfaltigen Gefchäften Th. 1. S. 211. Note *) (nach der 2ten Ausgabe).

Wörner (Erhard Ulrich).

Studirte zu Weiffenburg in Nordgau und zu Jena, ward hernach Hofmeifter adelicher Kinder, 1738 Profeffor an dem Gymnafium zu Bayreuth, 1743 Pfarrer zu Kaubenheim, feit 1755 zugleich Senior des Kapitels zu Neuftadt an der Aifch, zuletzt 1764 Superintendent zu Burgbernheim. Geb. zu Weiffenburg 1708; geft. am 30ften Januar 1766.

Progr. de limitibus ſtudiorum gymnaſticorum recte conſtituendis. Baruthi 1738. fol.

*— de angelis tutelaribus ex ſacra ſcriptura cautius, quam quidem vulgo ſolet, probandis. ibid. eod. fol. pat.

— Strena votiva carmine elegiaco oblata. ib. 1739. fol.

— de conciliatione locorum Deuter. X, 1—10 et Numer. XXXIII, 31 ſqq. geographica quaedam repugnantia apparenter laborantium. ibid. eod. fol.

*— de ſcholaſticorum ſimplicitate, ex mente Plinii Epiſt. Lib. II. ep. III. ibid. 1740. fol. pat.

*— de Galantismo, ceu barbare vocant, litterario, in ſcholis haud tolerando. ibid. 1741. fol. pat.

Vergl. Fikenſcher's Geſchichte des illuſtren Chriſtian - Erneſtiniſchen Collegii zu Bayreuth St. 6. S. 364—367.

Wohlfahrt (Johann August), Vater des Folgenden.

Doktor der Medicin und Proſektor des anatomiſchen Theaters, hernach auch auſſerordentlicher Profeſſor der Medicin auf der Univerſität zu Halle. Geboren daſelbſt 1711; geſt. am 15ten September 1784.

Obſervatio de vermibus per nares excretis. Hal. 1768. 4.

Wohlfahrt (Johann August), Sohn des Vorhergehenden.

Doktor der Medicin und Arzt in Dienſten der Holländiſchen Oſtindiſchen Kompagnie auf der Inſel Sumatra. Geb. zu Hhlle 175. ; geſt. . . . .

Biographien griechiſcher Aerzte, aus der Geſchichte der Medicin des le Clerc. Halle 1770. 8.

Die Geſundheit der Frauenzimmer in einigen Briefen. Berlin 1773. 8.

Diſſ. de oſſis et exoſtoſis rarioris geneſi. Lugd. Bat. 1775. 4.

Woit (Jakob).

Professor und Rektor des Gymnasiums zu Elbing. Geb. zu ....; gest. ....

Diss. de incrementis studiorum per Polonos ac Prussos. Lips. 1723. 4.
Apollinem suum Phoebeum adscendentem currum Chr. Fried. Ramsey gubernacula reipublicae capessente feliciter, pia nec non submissa veneratione adorant Musae Elbingenses. Elbing. 1748. 4.
Progr. Specimen architecturae civilis ad politicam applicatae, sistens curam imperantis circa aedificia in genere. ibid. eod. 4.
— sistens praenotiones mechanicas. ibid. eod. 4.
— Meletemata II aërometrica, meteorognosiae naturam et constitutionem delineantia. ibid. 1749. 4.
Numi historiam Athenaei Elbingensis illustrantes. ibid. 1754. fol.

von Wojutyna. S. oben Hulewitz.

Woldershausen (Otto Andreas).

Kandidat des Predigtamts zu .... Geb. zu ...; gestorben ....

Epistola gratul. de providentia divina. Viteb. 1748. 4.
Das Leben des Hrn. Grafen Nic. Ludwig von Zinzendorf gröstentheils aus den Vorlesungen eines berühmten Sächsischen Theologi gesammlet, u. zum Besten derer, so es mit Gott und seinem Worte aufrichtig meynen, herausgegeben. Wittenberg und Zerbst 1748. — 2ter Theil. ebend. 1749. 4.
Gegründete Nachrichten von dem Ursprung, Fortgang und Mitteln zur Ausbreitung der Herrnhutischen Sekte; herausg. u. s. w. Wittenb. 1749. 8.

Woldřzich (Ferdinand).

Studirte zu Klattau und Prag, ward 1770 zum Landesprokurator ernannt, und in demselben Jahr zum

Doktor der Rechte promovirt. Im J. 1772 wurde er zu Prag ordentl. Profeſſor des Kirchenrechts und der praktiſchen Rechtsgelehrſamkeit, in der Folge auch kaiſerl. königl. Rath, Repräſentant und Senior der Juriſtenfakultät, Beyſitzer des kaiſerl. königl. Studienkonſeſſes und Kanzleydirektor, erzbiſchöfflicher Konſiſtorialrath, und Examinator der Kandidaten zu Kurat - Beneficien in der Pragiſchen Exdiöces. Geb. zu Stachau in Böhmen am 19ten Januar 1737; geſt. am 5ten Januar 1800.

Diſſ. de origine iuris appellandi ad curiam Romanam. Pragae 1776. 8mai.
Viele Schriften unter andern Namen.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oeſtreich B. 1. St. 2. S. 265 u. f. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztlebend. Rechtsgel. Th. 3. S. 369 u. f. — *Alter* im Allgem. litter. Anzeiger 1801. S. 1451 u. f.

Freyherr von Wolf (Christian).

*Obgleich der Sohn eines Lohgärbers *), regte ſich doch die Neigung zum Studiren früh in ihm, und er beſuchte deshalb das Magdaleniſche Gymnaſium ſeiner Vaterſtadt. Schon hier wurde durch das, was er von* Descartes *und deſſen Verdienſten um die theoretiſche Philoſophie hörte, in ſeinem, nach Gründlichkeit und nach Erfindung neuer Wahrheiten ſtrebenden Geiſte der Entſchluſs erzeugt, ſich ein gleiches Verdienſt um die praktiſche zu erwerben; und da er vielleicht die Mathematik als den Mittelpunkt aller Gewiſsheit in der menſchlichen Erkenntniſs rühmen hörte; ſo beſchloſs er, ſich allen Ernſtes, nächſt der Philoſophie, dieſer Wiſſenſchaft hauptſächlich zu widmen. Das that er dann ſowohl noch während ſeines Aufenthaltes in Breslau, als auch in Jena, wohin er 1699 abgieng. Er ſtudirte dort, auſſer der Philoſophie und Mathematik, Theologie; betrat auch dann und wann die Kanzel. Zu Ende des J.*

1702

*) Nach andern, eines Bäckers.

1702 begab er sich nach Leipzig, erwarb sich dort zu Anfang des folgenden Jahres die Magisterwürde, und fieng sogleich an, philosophische und mathematische Vorlesungen mit grossem Beyfall zu halten. Im J. 1704 wurde er Adjunkt der philosophischen Fakultät. Gegen Ende des J. 1706 erhielt er einen Ruf nach Giessen zur ordentlichen Professur der Mathematik; als er aber, um dahin zu reisen, nach Halle kam, schlug ihn der Senat der dort neu errichteten Universität dem Könige von Preussen zu der noch nicht besetzten mathematischen Professur vor. Er erhielt sie, und trat sie 1707 an; bald hernach kam das Lehramt der Physik hinzu. Sein Ruf verbreitete sich auswärts schnell, und man verlangte ihn auf andern Universitäten: allein er konnte desto füglicher zu Halle bleiben, da ihm der Titel eines königlichen Hofraths und eine Besoldungszulage ertheilt wurde. Nach einem 14jährigen ruhigen Aufenthalt zu Halle erhoben sich die dortigen Theologen, hauptsächlich der bekannte Mystiker, Joachim Lange, gegen ihn, klagten seine Philosophie als höchst verderblich und Religionswidrig an, und brachten es durch Generale, die den frömmelnden und jähzornigen König, Friedrich Wilhelm den 1sten, umgaben, dahin, dass Wolf, zu Folge eines Kabinetsbefehls vom 12ten November 1723 bey Strafe des Stranges, und ungehört, seiner Aemter entsetzt wurde, und binnen 24 Stunden Halle und binnen 2 Tagen die Preussischen Lande verlassen musste. Er begab sich nach Cassel, wo ihn der Landgraf Karl, ein grosser Beförderer der Wissenschaften, mit dem er vorher schon in Verbindung gestanden hatte, nicht nur mit Vergnügen aufnahm, sondern auch sogleich als Hofrath und ersten Professor der philosophischen Fakultät in Marburg anstellte. Zwar sah der König von Preussen in der Folge das, Wolf'en zugefügte, Unrecht ein, und liess es sich, ungeachtet aller von Lang fortgesetzten Ränke, angelegen seyn, ihn zur Rückkehr nach Halle zu bewe-

*gen: allein, W. konnte sich aus guten Gründen nicht dazu entschliessen. Um übrigens dem Geschrey gegen die Wolfische Philosophie ein Ende zu machen, ward in Berlin eine Kommission niedergesetzt, um die derselben aufgebürdeten Beschuldigungen gründlich und unpartheyisch zu untersuchen. Diese Kommission entschied dahin, dass jene Philosophie von allen der Religion und dem Staate gefährlichen Irrthümern frey zu sprechen sey, und es wurde dem D. Lange ernstlich verboten, darüber fernerhin zu streiten. Kaum hatte Friedrich der 2te, der in seinen frühern Jahren die Wolfische Philosophie studirt und dadurch mit Hochachtung gegen ihren Urheber erfüllt worden war, den Thron bestiegen; so war es eine seiner ersten und vorzüglichsten Sorgen, Wolf'en unter den ansehnlichsten Bedingungen wieder nach Halle zu bringen. Da Lange mittlerweile gestorben war, bedachte W. sich jetzt weniger, den Ruf anzunehmen, und kehrte 1740 als königl. Preussischer geheimer Rath, Vicekanzler der Universität und Professor des Natur- und Völkerrechts und der Mathematik, dahin zurück. Nach des Kanzlers Ludwig Tode trat er 1743 an dessen Stelle als Kanzler der Universität. Im J. 1745 wurde er von dem Kurfürsten von Bayern, als damahligen Reichsvikar, in den Reichsfreyherrnstand erhoben. Auch hatte er den Charakter eines königl. Schwedischen und fürstl. Hessischen Regierungsraths. Dass er kurz vor seinem Ende die Evangelisch - Lutherische Religion sollte verläugnet haben und zur Römisch - Katholischen übergetreten seyn, ist eine Erdichtung *). Geb. zu Breslau am 24sten Januar 1679; gestorben am 9ten April 1754.*

Diss. inaug. Philosophia practica universalis, mathematica methodo conscripta. Lips. 1703. 4.
— prior de rotis dentatis. ibid. eod. 4.
— de loquela. ibid. eod. 4.

*) Vergl. Schlözer's Briefwechsel II. 42. S. 381.

Diss. algebraica de algorithmo infinitesimali differentiali. Lips. 1704. 4.

Progr. quo studiosae inventuti in Academia Fridericiana lectiones publicas et privatas proxime inchoandas intimat. Halae 1707. 4.

— Intimatio ad mathematum studiosos, qua ad lectiones semestri hyberno habendas convocantur. ib. eod. 4.

Diss. Consideratio physico - mathematica hiemis proxime praeterlapsae. ibid. 1709. 4. *Auch bey* L. P. Thümmig's Meletemata varii argumenti p. 265 sqq. *Teutsch von* Hagen *in* Wolf's gesammelt. klein. philos. Schriften Nr. 2.

Elementa Aërometriae, in quibus aliquot aëris ac proprietates iuxta methodum Geometrarum demonstrantur. Cum figg. aen. Lips. 1709. 4. ibid 1749. 12. *Auch im andern Theil* seiner mathematischen Anfangsgründe (1710).

Responsio ad Epistolam viri clariss Johannis Keil, A. M. ex Aede Christi in Acad. Oxon. et Reg. Socii, Actis mensis Jan. p. 11 insertam. ibid. 1710. 4. *Auch in den* Actis Erud. 1710. p. 78 sq. *Teutsch in* seinen gesamm. kleinen philos. Schriften Nr. 8.

Anfangsgründe aller mathematischen Wissenschaften. 4 Theile. Mit Kupfern. Halle 1710. 8. 2te Auflage. ebend. 1717. 8. 3te Auflage. ebend. 1725. 8. 4te Auflage. ebend. 1730. 8. . . . . Die neueste Aufl. ebend. 1775. 8.

Tabulae sinuum atque tangentium, tam naturalium quam artificialium, una cum Logarithmis numerorum vulgarium ab 1 usque ad 10000. Edidit, praefatus est, et regulam universalem solvendi omnia triangula tam plana, quam sphaerica. ibid. 1711. 8. *Teutsch unter dem Titel:* Zu der Trigonometrie und Ausziehung der Wurzeln nöthige Tafeln, darinnen die Sinus und Tangentes für jede Minute des Quadrantens, nebst ihren Logarithmis und den Logarithmis der gemeinen Zahlen von 1 bis 10000, wie auch die Quadrat und Cubikzahlen von 1 bis 1000 enthalten sind. Nebst einer allgemeinen Regel, alle geradelinichte und sphärische Triangel aufzulösen. ebend. 1744. 8. ebend. 1772. 8.

Vernünftige Gedanken von den Kräften des menschlichen Verstandes, und ihrem richtigen Gebrauche in Erkenntniss der Wahrheit. ebend. 1712. 8. *Jede*

folgende Auflage, die er selbst besorgte, ist verbessert und vermehrt. Die 2te erschien Halle 1719. 8. 3te. ebend. 1722. 8. 4te. ebend. 1725. 8. 5te. ebend. 1727. 8. 6te. ebend. 1730. 8. 7te. eb. 1733. 8. 8te. ebend. 1736. 8. 9te. ebend. 173.. 8. 10te. ebend. 1740. 8. 11te. ebend. 1742. 8. 12te. eb. 1749. 8. 13te. ebend. 1754. 8. *Lateinisch von ihm selbst unter dem Titel:* Cogitationes rationales de viribus intellectus humani eorumque usu legitimo in veritatis cognitione cum iis, qui veritatem amant, communicatae, et nunc ex Germanico in Latinum translatae etc. ibid. 1730. 8. Editio II. ib. 1735. 8. Editio recentissima. ibid. 1765. 8. *Französisch unter dem Titel:* Logique, ou Reflexions sur les forces de l'entendement humain, et sur leur legitime usage dans la connoissance de la verité. Par Mr. Chrétien Wolf. Traduite de l'Allemand sur la cinquième edition, et revue sur toutes les suivantes. à Berlin 1736. 8. *Der Uebersetzer war Jean des Champs, Wolf's Schüler, nachher Französischer Prediger zu Berlin. Nachdrücke erschienen zu* Lausanne 1744. gr. 8. *und zu* Genf 1744. 8. *Holländisch von* Joh. Christi. von Sprögel. Amsterd. 1739. 8. *Englisch.* Lond. 1770. 8. *Mehrere Gelehrte verfertigten Auszüge aus dieser Logik.*

Elementa Matheseos universae. Tomus I. Hal. 1713. — Tomus II. ibid. 1715. 4. Cum figg. aen. *Eine umgearbeitete, mit 2 Theilen vermehrte Ausgabe erschien ebend. und zwar* Tomus I. 1730. — Tomus II. 1733. — Tomus III. 1735. — Tomus IV. 1736. — Tomus V. ibid. 1741. 4. *Nachgedruckt zu* Genf 1732—1738. 4 Tomi in 4mai. *Der 1ste Theil ward ins Französische übersetzt zu* Paris 1732. 4. *Holländisch* in 3 Theilen von Joh. Christi. von Sprögel. Amsterd. 1738. 8. *Englisch.* London 1745. 4. *Auszug von Joh. Friedr. Rübel, unter dem Titel:* Mathesis theorematica, problematica et definitiva, secundum Elementa Matheseos illustris Wolfii. Witteb. 1734. 4.

Responsio ad Epistolam viri summe reverendi Cornelii Dieterici Kochii, Praesidis societatis conantium in Academia Helmstadiensi, de die 25 Febr. 1716. Hal. 1716. 4.

Gedanken über das ungewöhnliche Phänomenon, welches den 17 Mart. um 7 Uhr in Halle und anderwegen gesehen worden. Halle 1716. 4. Mit 1 Kupf. *Auch in* dessen gesammelt. klein. philos. Schriften, welche besonders zur Naturlehre gehören Nr. 5. *Einen andern sehr fehler- und mangelhaften Abdruck dieser Schrift* (Halle 1716. 4.) *missbilligte er.*

Mathematisches Lexikon, darinnen die in allen Theilen der Mathematik üblichen Kunstwörter erkläret, und zur Historie der mathematischen Wissenschaften dienliche Nachrichten ertheilet, auch die Schriften, wo jede Materie ausgeführet zu finden, angeführet werden; auf Begehren herausgegeben. Leipz. 1716. gr. 8. Mit Holzschnitten. 2te Aufl. eb. 1732. gr. 8.

Diss. Specimen Physicae ad Theologiam naturalem applicatae, sistens notionem intellectus divini per opera naturae illustratam. Halae 1717. 4. *Auch in* Thümmig's Melet. varii argumenti p. 339 sqq. *Teutsch von* Hagen in den gesammelt. klein. philos. Schrift. welche bes. zu d. Naturl. gehören S. 519 u. ff.

Auszug aus den Anfangsgründen aller mathematischen Wissenschaften. Mit 44 Kupfern. Halle 1717. 8. 2te Aufl. ebend. 1725. 8. 3te Aufl. ebend. 1727. 8. 4te. ebend. 1731. 5te. ebend. . . . 6te. eb. . . . . 7te. ebend. 1740. 8. 8te. ebend. 1749. (*eigentl.* 1748.) 8. 9te. ebend. 1752 8. Neueste. ebend. 1772. 8.

Ratio praelectionum Wolfianarum in Mathesin et Philosophiam universam. Hal. 1718. 8. Vermehrte Ausgabe *unter dem Titel:* Ratio praelect. Wolf. in Math. et Philos. univers. et opus Hugonis Grotii de iure belli et pacis. ibid. 1735. 8.

Entdeckung der wahren Ursache von der wunderbaren Vermehrung des Getreides, dadurch zugleich der Wachsthum der Bäume und Pflanzen überhaupt erläutert wird; als die erste Probe der Untersuchungen von dem Wachsthum der Pflanzen. eb. 1718. 4. Vermehrte Ausgabe. ebend. 1726. 4. 3te Auflage *besorgt von Wöllner*). ebend. 1750. 4. *Nachgedruckt zu* Ulm 1725. 4. Frankf. 1730. 4. *Englisch.* London 1734. . . . .

Erläuterung der Entdeckung der wahren Ursache von der wunderb. Vermehr. des Getreides, darinnen auf die kurze und wohlgemeynte Erinnerungen, welche

darüber herausgekommen, geantwortet wird; als die andere Probe der Unterſuchungen von dem Wachsthume der Pflanzen. Halle 1719. 4. ebend. 1730. 4. *Auch in der 3ten Auflage der* Entdeckung u. ſ. w. (ebend. 1750. 4.)

Vernünftige Gedanken von Gott, der Welt und der Seele des Menſchen, auch allen Dingen überhaupt; den Liebhabern der Weisheit mitgetheilt u. ſ. w. Frankf. und Leipzig 1720. (*eigentl.* 1719.) 8. 2te, vermehrte Ausgabe. ebend. 1722. 8. 3te Auflage. ebend 1725. 8. 4te. ebend. 1729. 8. 5te. ebend. 1733. 8. 6te. ebend. 1736. 8. 7te. eb. 1738. 8. Die neueſte zu Halle und Frankfurt 1754—1760. 2 Theile. 8.

Vernünftige Gedanken von der Menſchen Thun und Laſſen, zur Beförderung ihrer Glückſeligkeit mitgetheilt u. ſ. w. Halle 1720. 8. 2te (*mit einer neuen Vorrede bereicherte)* Auflage. ebend. 1723. 8. 3te (*mit einem neuen Vorbericht vermehrte*) Auflage. eb. 1728. 8. 4te hin und wieder verbeſſerte Auflage. ebend. 1733. 8. 5te Auflage. eb. 1736. 8. Neueſte Aufl. ebend. 1752. 8. *Eigentlich der erſte Theil ſeiner praktiſchen Philoſophie, enthaltend die philoſophiſche Moral.*

Erinnerung, wie er es künftig mit den Einwürfen machen will, die wider ſeine Schriften gemacht werden. ebend. 1720. 8.

Vernünftige Gedanken von dem geſellſchaftlichen Leben der Menſchen, und inſonderheit dem gemeinen Weſen, zur Beförderung der Glückſeligkeit des menſchlichen Geſchlechts, den Liebhabern der Wahrheit mitgetheilt u. ſ. w. ebend. 1721. 8. 2te Aufl. ebend. 1725. 8. 3te Aufl. ebend. 1732. 8. 4te Auflage. ebend. 1736. 8. Neueſte Auflage. eb. 1756. 8. *Eigentlich der 2te Theil ſeiner prakt. Philoſophie, enthaltend die Staatslehre und Haushaltungskunſt.*

Experimenta phyſica, oder allerhand nützliche Verſuche, dadurch zu genauer Erkenntniſs der Natur und Kunſt der Weg gebahnet wird. 3 Thle. Mit Kupfern. Halle 1721—1723. 8. ebend. 1745. 8.

Epiſtola gratulatoria ad Conr. Henr. Menſchingium. ibid. 1721. 4.

Epiſtola gratulatoria ad Georgium Friedr. Unruh. ibid. 1722. 4. *Auch in* Thümmig's Diſſ.

Phaenomenon singulare solis coelo sereno pallescentis ad rationes revocatum. Hal. 4.

Sicheres Mittel wider alle ungegründete Verläumdungen, wie denselben am besten abzuhelfen. ebend. 1723. 8.

De differentia nexus rerum sapientis et fatalis necessitatis, nec non systematis harmoniae praestabilitae, et hypothesium Spinozae, luculenta commentatio; in qua simul genuina Dei existentiam demonstrandi ratio expenditur, et multa religionis capita illustrantur. ibid. 1724. (*eigentl.* 1723.) 4.

Monitum ad Commentationem luculentam de differentia nexus rerum sapientis et fatalis necessitatis, quo nonnulla sublimia Metaphysicae et Theologiae naturalis capita illustrantur. ib. 1724. (*eigentl.* 1723.) 4.

Vernünftige Gedanken von den Wirkungen der Natur. Mit 7 Kupfern. Halle 1723. 8. Neue Auflage. eb. 1743. 8. *Macht eigentlich den 1sten Theil der Naturlehre aus.*

Vernünftige Gedanken von den Absichten der natürlichen Dinge. ebend. 1724. (*eigentl.* 1723.) 8.

Herrn D. Joh. Franc. Buddei Bedenken über die Wolfianische Philosophie; mit Anmerkungen erläutert. Frankf. am M. 1724. 8.

Der theologischen Fakultät zu Halle Anmerkungen über — Wolf'ens Metaphysicam, von der darinnen befindlichen der natürlichen geoffenbarten Religion und Moralität entgegen stehenden Lehren. Nebst beygefügter Hrn. — Wolf'ens gründlicher Antwort. Cassel 1724. 4.

Nöthige Zugabe zu den Anmerkungen über Herrn D. Buddeus Bedenken von der Wolf. Philosophie; auf Veranlassung der Buddeischen Antwort. Frank. am M. 1724. 8.

Anmerkungen über die vernünftigen Gedanken von Gott, der Welt und der Seele des Menschen, auch allen Dingen überhaupt, zu besserem Verstande und bequemern Gebrauche derselben herausgegeben. eb. 1724. 8. 2te vermehrte Ausgabe, *unter dem Titel:* Der vernünft. Gedanken von Gott, der Welt nnd der Seele des Menschen, auch allen Dingen überhaupt, anderer Theil, bestehend in ausführlichen Anmerkungen, und zu besserem Verstande und bequemern

Gebrauche derselben herausgegeben. Frankf. am M. 1727. 8. 3te Aufl. *unter demselben Titel.* eb. 1733. 8.

Diss. Examen systematis solium dimidiatorum. Marburgi 1725. 4.

Vernünftige Gedanken von dem Gebrauche der Theile des menschlichen Leibes, der Thiere und Pflanzen. Frankf. und Leipz. 1725. 8. 2te Auflage 1730. 8. *Macht auch den 3ten Theil der Naturlehre aus.*

Klarer Beweis, dass Hr. D. Budde die ihm gemachten Vorwürfe einräumen und gestehen muss, er habe aus Uebereilung die ungegründeten Auflagen der Hällischen Widersacher recht gesprochen. Frankfurt am Mayn 1725. 8.

Pomum Eridis, hoc est, de sapientia Sinensium Oratio, in solemni Panegyri, quum fasces prorectorales successori traderet, in ipso Fridericianae natali 29, die 12 Julii A. R. S. 1721 recitata a Christ. Wolfio — Romae cum censura et adprobatione S. Officii inquisitorii A. O. R. 1722. Recusa Trevoltii cum cons. Societ. Jesu, ap. Joh. Boudot, Bibliog. reg. et Acad. scient. reg. ordinar. 1725. 4. *W. hatte diese Rede wirklich gehalten und wollte sie drucken lassen; weil aber dies die Hallischen Theologen nicht ohne Censur erlauben wollten; so liess er sie ungedruckt. Allein, sie kam doch unter diesem Titel, wider sein Wissen und Willen fehlerhaft zum Vorschein. Dies bewog ihm, sie unter folgendem Titel selbst herauszugeben:*

Oratio de Sinarum philosophia practica, in solenni panegyri recitata, quum in ipso Academiae Hallensis natali 28 die 12 Julii A. O. R. 1721 fasces prorectorales successori traderet. notis uberioribus illustrata. Francof. ad M. 1726. 4. *Teutsch v.* G. F. H(agen). Halle 1739. 8.) *Französisch von* J. Heinr. Sam. Formey im 2ten Theil seines Werks, betitelt; La belle Wolfienne. (à la Haye 1741. 8.) *Alsdann auch Teutsch in der Uebersetzung dieses Formeyischen Produkts.* (Frankf. und Leipzig 1741. 8.)

Ausführliche Nachricht von seinen eigenen Schriften, die er in Teutscher Sprache von den verschiedenen Theilen der Weltweisheit herausgegeben; auf Verlangen ans Licht gestellet. Frankf. am M. 1726. 8. 2te, hin und wieder vermehrte Ausgabe. ebend. 1733. 8. ebend. 1757. 8.

Diss. Phaenomenon singulare de mulo pomifero absque floribus, ad rationes physicas revocatum. Resp. Joh. Adam. de Ickstatt. Marburgi 1727. 4. *Teutsch in den* gesammelt. klein. philos. Schriften, welche bes. zur Naturlehre gehören S. 305 u. ff.

Philosophia rationalis, sive Logica, methodo scientifica pertractata, et ad usum scientiarum atque vitae aptata. Praemittitur Discursus praeliminaris de philosophia in genere. Francof. et Lips. 1728. 4. Editio II. ibid. 1732. 4.

Horae subsecivae Marburgenses, quibus philosophia ad publicam privatamque utilitatem aptatur. Trimestre brumale anni 1729. Trimestre vernale anni 1729. Francof. et Lips. 1729. — Trimestre aestivum anni 1729. Trimestre autumnale a. 1729. ibid. 1730. (*Diese 4 Stücke machten den 1sten Band aus.*) — Trimestre brumale anni 1730. Trim. vernale anni 1730. Trimestre aestivum a. 1730. ibid. 1731. — Trimestre autumnale a. 1730. ibid. 1741. 8. (*Damit war der 2te Band geschlossen.*) *Es kamen hernach bis 1732 noch 5 Quartale, zusammen 12 Stücke, heraus.* 8. *Mehrere darin enthaltene Aufsätze stehen Teutsch in den* Gesammelten kleinen Schriften. *Zwey derselben übersetzte* J. des Champs *ins Französische unter dem Titel:* I. Le Philosophe Roi et le Roi Philosophe. II. La Théorie des Affaires publiques Pièces tirées des Oeuvres de Mr. Chr. Wolf etc. à Berlin 1740. gr. 8.

Philosophia prima, sive Ontologia, methodo scientifica pertractata, qua omnis cognitionis humanae principia continentur. Francof. et Lips. 1730. 4. Editio II aucta. ibid. 1735. 4. *Nachgedruckt zu* Verona 1736. 4.

Cosmologia generalis, methodo scientifica pertractata, qua ad solidam, inprimis Dei atque naturae, cognitionem via sternitur. Francof. et Lips. 1731. 4.

Psychologia empirica, methodo scientifica pertractata, qua ea, quae de anima humana in dubia experientiae fide constant, continentur, et ad solidam universae philosophiae practicae ac theologiae naturalis tractationem via sternitur. ibid. 1732. 4.

Progr. de mensura vitae longae. Marburgi 1732. 4.

— de obligatione ministri ecclesiae, ad docendum non modo verbis, verum etiam factis. ibid. eod. 4.

Progr. de virtutibus regiis. Francof. et Lipſ. 1732. 4.
— de ſigno virtutis non fucatae cum ſcientia et eruditione coniungendae. ibid. eod. 4.
Epiſtola gratulat. ad Jo. Ulr. Cramerum, numne utile ſit, artem inveniendi in ſyſtema redigi? ibid. 1733. 4.
Pſychologia rationalis methodo ſcientifica pertractata, quae de anima humana indubia experientiae fide innoteſcunt, per eſſentiam er naturam animae explicantur, et ad intimiorem naturae eiusque auctoris cognitionem profutura proponuntur. Francof. et Lipſ. 1734. 4.
Theologia naturalis, methodo ſcientifica pertractata. Pars prior, integrum ſyſtema complectens, qua exiſtentia et attributa Dei a poſteriori demonſtrantur, Francof. et Lipſ. 1736. — Pars poſterior. ib. 1737. 4. Veronae 1739. 4. *Teutſch von* Gottli. Friedr. Hagen. 2 Theile in 5 Bänden. Leipzig 1742—1745. 4. M. *Andr. Mayer verfertigte mit Vorwiſſen und Einwilligung des Verfaſſers einen Auszug daraus unter dem Titel;* Elementa Theologiae naturalis, ſacrarum litterarum doctrinis conformia et ad ductum illuſtris Philoſophi C. Wolfii adornata. Halae 1739. 8.
Ausführliche Antwort auf D. Lange'ns kurzen Abriſs . . . 1736. . . *Auch in* acht merkwürd. Schriften, die in der Wolf. Philoſophie von neuen erregte Streitigk. betreffend. (Leipzig 1737. 4.) Nr. 3.
D Lange'ns Kunſtgriffe, durch Sophiſterey den Leſer einzunehmen, und wem er ſeine Einwürfe wider die Harmoniam praeſtabilitam abgeborget. . . . 1736. . . .
Antwort auf zweymahlige Zuſchrift des Dechants Lic. Weismüller's zu Waſſertrüdingen, die verbeſſerte Einrichtung der Philoſophie betreffend. . . 1737. . . .
Chriſti. Wolf's geſammelte kleine philoſophiſche Schriften, welche beſonders zu der Naturlehre und den damit verwandten Wiſſenſchaften, nemlich der Meſs- und Arzneykunſt, gehören, die aus deſſen bisher herausgegebenen Werken und andern Büchern, darinnen ſie befindlich ſind, nunmehro mit Fleiſs zuſammengetragen, meiſtentheils aus dem Lateiniſchen überſetzt, auch mit nöthigen und nützlichen Anmer-

kungen verſehen worden ſind, von G. F. H. (Hagen). 6 Theile. Leipzig 1736—1740. 8.

Philoſophia practica univerſalis, methodo ſcientifica pertractata. Pars prior, theoriam complectens, qua omnis actionum humanarum differentia, omnisque iuris ac obligationum omnium principia a priori demonſtrantur. Francof. et Lipſ. 1738. — Pars poſterior, qua exiſtentia et attributa Dei ex notione entis perfectiſſimi et natura animae demonſtrantur, et Atheismi, Deismi, Fatalismi, Naturalismi, Spinoſismi, aliorumque de Deo errorum fundamenta ſubvertuntur. ibid. 1739. 4. Veronae 1739-1740. 4mai.

Jus naturae, methodo ſcientifica pertractatum. Pars prima, in qua obligationes et iura connata et ipſa hominis eſſentia atque natura a priori demonſtrantur, et totius philoſophiae moralis, omnisque iuris reliqui, fundamenta ſolida iaciuntur. Francof. et Lipſ. 1740. — Pars ſecunda, in qua agitur de dominio ac inde reſultantibus iuribus cumque iis connexis obligationibus. Halae 1741. — Pars tertia de modo derivativo adquirendi dominium et ius quodcunque, praeſertim in re alterius, ubi et agitur de officiis circa ſermonem, iuramentis ac votis, nec non de uſucapione et praeſcriptione. ib. 1743. — Pars quarta de actibus ad aliorum utilitatem tendentibus et de contractibus tam beneficiis quam oneroſis praecipuis. ibid. 1744. — Pars quinta de contractibus oneroſis reliquis, quaſi contractibus, modis tollendi obligationem ex contractu, et de iure in re ſua alteri conſtituto, veluti pignore, hypotheca et ſervitutibus. ibid. 1745. — Pars ſexta de dominio utili, in ſpecie de feudo. Accedit doctrina de interpretatione, de iure ex communione primaeva reſiduo, de officiis erga mortuos, nondum natos et poſteros, nec non eruditorum. ibid. 1746. — Pars ſeptima, in qua tam de imperio ac ſocietate in genere, quam de officiis ac iure in ſocietatibus, coniugali, paterno, herili atque domo agitur, ſeu ius omne perſonarum demonſtratur. ibid. 1747. — Pars octava et ultima de imperio publico, ſeu iure civitatis, in qua omne ius publicum univerſale demonſtratur, et verioris politicae inconcuſſa fundamenta ponuntur. ibid. 1748. 4.

Jus gentium methodo ſcientifica pertractatum, in quo ius gentium naturale ab eo, quod voluntarii, pacti-

tii et conſuetudinarii eſt, accurate diſtinguitur. Halae 1749. 4.

Philoſophia moralis, ſive Ethica methodo ſcientifica pertractata. Partes IV. ibid. 1750—1753. 4.

Inſtitutiones iuris naturae et gentium. ibid. 1751. 8. ibid. 1774. 8. *Franzöſiſch unter dem Titel:* Inſtitutions du droit de la nature et des gens — du Latin de Mr. — de Wolf, par Mr. M** avec des notes — par M. Elie Luzac, Docteur en Droit et Avocat à la Cour de Holland, de Zeland et de Weſtfriſe. à Leiden 1772. II. Parties en gr. 4.

Oeconomica, methodo ſcientifica pertractata. II Partes. ibid. 1754. 4. — Poſt fata b. Auctoris continuata et abſoluta a Mich. Chph. Hanovio etc. ib. 1755. 4.

Eclipſis ſolis, d. 12 Maii 1706 in diverſis Germaniae locis obſervata; *in* Actis Erud. Lipſ. a. 1706. menſ. Julio. — Novum ſyſtema a Seb. Clerico propoſitum et e Diario Trevoltienſi a. 1705 huc translatum; *ibid.* a. 1707. menſ. Febr. — Methodus demonſtrandi veritatem religionis Chriſtianae; *ib.* menſ. Aprili. — Aſtronomiae cometicae ſynopſis, auctore Edmundo Halley; *ibid.* menſ. Maio. — Schediasma de inveniendo ſinu anguli multipli ex dato ſinu ſimpli; *ibid.* menſ. Julio. — Solutio nonnullarum difficultatum circa mentem humanam obviarum, ubi ſimul agitur de origine notionum et facultate ratiocinandi; *ibid.* menſ. Dec. — Leges experientiarum fundamentales; *ibid.* 1708. menſ. Aprili. — Solutio dubii geometrici, ab illuſtriſſ. Comite ab Herberſtein propoſiti, excerpta ex litteris C. Wolfii ad N. — datis; *ibid.* menſ. Jun. — Deſcriptio meteori igniti d. 11 Sept. 1708 Halae Saxonum alibique viſi; *ibid.* menſ. Nov. (*Teutſch in* ſeinen kleinen philoſ. Schriften.) — Nic. Bernoulli ſpecimina artis coniectandi ad quaeſtiones iuris applicatae; *ibid.* Suppl. T. IV. — Jo. Keill, Angli, leges attractionis, aliaque Phyſices principia, excerpta e Transact. Angl. *ibid.* — Aequationum quorundam poteſtatis III, V, VII, VIII, et ſuperiorum in infinitum usque pergendo, in terminis finitis ad inſtar regularum pro cubicis, quae vocantur, Cardani, reſolutio analytica per Abrah. de Moivre; *ibid.* a. 1709. menſ. Mart. — Experimenta nonnulla de coloribus per confuſionem diverſorum fluidorum produ-

cendis; *ibid.* menf. Jul. — De nova accelerationis lege, qua gravia verfus terram feruntur, fuppofitis motu diurno terrae et vi gravitatis conftanti, Jac. Hermanni; *ibid.* menf. Sept. — C. W. Refponfio ad Epift. Jo. Keill; *ibid.* 1710. menf. Febr. — Monitum circa experimentum de circulatione aëris per poros ligni, ex Elem. Aërometriae in Act. Er. m. Jan. translatum. *Teutfch in den* gefammel. klein. philof. Schriften Nr. 12. — Solutio dubiorum aërometricorum in Diario Trevoltienfi propofitorum; *ib.* 1711. menf. Jan. *Teutfch. ebend.* Nr. 10. — Novum lampadum genus inventum a Chr. Wolfio; *ibid.* menf. Febr. *Teutfch. ebend.* Nr. 2. — Defenfio virium in corporibus exiftentium contra nuperas obiectiones; *ibid.* Sept. — *Obiectiones contra novam definitionem motus in Diario Eruditorum Parifino exhibitam; *ibid.* Novemb. *Teutfch in den* gefamm. kl. Schr. Nr. 9. — *Confideratio Wenceslai Jofephi Pelicani fuper fpecimine trigonometriae et analyticae ab illuftrifl. Dno. Ferd. Ernefto, Comite ab Herberftein exhibito, ac Actis Menfis Julii inferto; *ibid.* — Obfervatio ecclipfis lunaris die 23 Jan. 1712 vefpere facta in Acad. Leop. Soc. Jef. Vratisl. a Chr. Heinrich; *ibid.* 1712. Mart. — Machina anamorphotica ad deformandas imagines a fpeculo conico reformandas, inventa a Jac. Leupoldo, Mech. Lipf. *ibid.* Aug. — Machina anamorphotica ad def. imagines a fpec. cylindrico reform. inv. a J. Leupoldo; *ibid.* — Defcriptio novae antliae pnevmaticae, quam nuperrime conftruxit J. Leupoldus; *ibid.* 1713. Febr. — Refponfio ad imputationes Jo. Freindii in Transact. Angl. *ibid.* Jun. — J. Craigii additiones ad fchediasma de linearum curvarum longitudine, Actis Erud. a. 1710 infertum; *ibid.* Jul. — Relatio de novo barometrorum et thermometrorum concordantium genere; *ibid.* Aug. — Experimentum congulationis extraordinariae e Diar. Trevolt. 1711 excerptum; *ibid.* Suppl. T. V. — Examen Corollarii III ad Prop. VII de quadratura circuli Guidonis Grandi; *ib.* 1715. Jan. — Nova litteraria mathematica de perpetuo mobili, longitudine maris et quadratura circuli; *ibid.* *eod.* — Meditatio de fimilitudine figurarum, praefertim curvilinearum, et conftructione lunularum

cyclico - parabolicarum ſimilium, datamque inter ſe rationem habentium; *ibid.* Majo. — Regula nova inveniendi logarithmum ſummae, ſive differentiae duorum numerorum rationalium ſive irrationalium; *ibid.* Jun. — Regula nova eaque univerſalis inveniendi differentiam potentiarum duarum quarumcunque, ſed eiusdem gradus quarum radices ſive unitate ſive numero alio differunt; *ibid.* Dec. — Epiſtola pro eminente mathematico D. Jo. Bernoullio, contra quendam ex Anglia antagoniſtam ſcripta; *ibid.* 1716. Jul. — Relatio de phaenomeno luminoſo d. 17 Martii, et appendix ad relationem; *ibid.* Aug. — Theoremata geometrica nova, quibus omnium Parabolarum, Hyperbolarum et Ciſſoidum in infinitum, aliarumque innumerarum curvarum novarum deſcriptiones ſimpliciſſimae continentur; *ib.* 1717. Mart. — Notanda circa theoriam colorum Newtonianam; *ibid.* Maii. — *Elogium God. Guil. Leibnitii; *ib.* Jul. — Notitia de hiſtoria Brunſuicenſi, quam edere paraverat Leibnitius; *ib.* Aug.

Principia dynamica; *in* Commentariis Academiae ſcient. Petropol. T. I. (1726.)

Vorrede zu Hertel's Anweiſung zum Glasſchleifen. (Halle 1715. 8.)

— *zu* Leutmann's Nachricht von Uhren. (ebend. 1718. 8.)

— *zu der Köhleriſchen Ueberſetzung der* Leibnitziſchen und Clarkiſchen merkwürdigen Schriften (1720).

— *zu* Joh. Chriſti. Sturmii Phyſica electiva T. II. (Norimb. 1722. 4.)

— *zu* Fried. Schreiber's Elementis medicinae phyſico - mathematicis. (Hal. 1731. 8.)

— *zu* Joh. Ulr. Crameri Tractat. iura de pacto hereditario renunciativo filiae nobilis etc. (Marb. 1731. 4.)

— *zu* Joh. Bernh. Nieuwentyt's Erkenntniſs der Weisheit, Macht und Güte des göttl. Weſens, von Baumann überſetzt. (Frankf. u. Leipz. 1732. gr. 4.)

— *zu* G. F. Hagen's Meditatt. philoſſ. de methodo mathematica etc. (de acumine intellectus, mathematum tractatione comparando.) (Norimb. 1734. 8.)

— *zu* Hug. Grotii Jus belli et pacis. (Marb. 1734. 8.)

Vorrede und kurze Anmerkungen zu L. P. Thümmig's Versuch einer gründl. Erläuterung der merkwürdigsten Begeb. in der Natur. (Marb. 1735. 8.)

— *zu* C. P. Berger's Erläuterung merkwürd. Begeb. in der Natur. (Lemgo 1737. 8.)

— *zu* Joh. Chr. Augspurg's Schrift: Jura de dominio pactisque dominium acquisitivis seu ad transferendum dominium habilibus. (Marb. 1740. 4.)

— *zu* Süssmilch's göttlichen Ordnung in den Veränderungen des menschl. Geschlechts. (Berl. 1740. 8.)

— *zu der Uebersetzung von* Bruzen de la Martinière Dictionnaire géographique et critique. (Leipz. 1744. fol.)

— *zu* H. W. Dobel's eröffneten Jägerpractica, oder wohlgeübten und erfahrnen Jäger. (ebend. 1746. fol. ebend. 1783. fol.)

— *zu* Recueil de six Discours prononcés en Allemand par Mr. J. G. W. Jerusalem, traduits par un Anonyme. (Leipzig 1748. 8.)

— *zu* Bertling's Elementa theologiae moralis. (Halae 1753. 8.)

Nach seinem Ableben erschienen:

Des weiland Reichs - Freyherrn von Wolf übrige theils noch gefundene kleine Schriften und einzelne Betrachtungen zur Verbesserung der Wissenschaften. Halle 1755. 4.

Meletemata mathematico - philosophica cum erudito orbe litterarum commercio communicata; quibus accedunt Dissertationes variae eiusdem argumenti et complura omnis eruditionis alia hinc illinc disperse obvia. ibid. eod. 4. Cum V tabb. aen.

Siebenzehn Originalbriefe des Freyherrn v. Wolf an den königl. Preuss. Hofrath Cuno; *in dem* N. gel. Europa Th. 18. S. 410—437 (von den Jahren 1711—1713.)

Sein Bildniss vor seinem Auszug aus den Anfangsgründen aller mathem. Wissensch. — von *Haid* in Schwarzkunst; in *Brucker's* Bildersaal 1stes Zehend. — in *Ludovici's* Historie der *Wolf*ischen Philosophie Th. 1. — von *Bernigeroth* vor *Gottsched's* Lobschrift. — auf Schaumünzen, z. B. von *Dassier* zu Genf, und von *Vestner* zu Nürnberg. Dann auch in *Köler's* histor. Münzbelustigungen (nebst histor. Erklärung) Th. 19. S. 385. Eine andere Medaille ebend.

S. 409. — Eine Gedächtnißmünze auf dessen Zurückkunft nach Halle; ebend. Th. 13. S. 409.

Vergl. *Ludovici's* ausführl. Entwurf einer vollständ. Historie der *Wolf*ischen Philosophie (Leipz. 1737. 8.) — *Dessen* kurzen Entwurf einer vollständ. Hist. der *Wolf.* Philos. (Leipz. 1737. 8.) — *Dessen* neueste Merkwürd der *Leibnitz - Wolf.* Philos. (Frankf. und Leipzig 1738. 8.) — *Dessen* Samml. u. Auszüge der sämmtl. Streitschriften wegen der *Wolf.* Philos. (Leipz. 1737—1738. 8. — *Götten's* gelehrtes Europa Th. 2. S. 692—764. Th. 3. S. 837—839. — Grosses Universallexicon B. 58. S. 549—677. S. 883—1232. — Vita, fata et scripta *Christiani Wolfii* (auctore *F. C. Baumeister*). Lips. et Vratisl. 1738. 8. — *Brucker's* Bildersaal. 1stes Zehend. — Kurzgefaßte Nachricht von des — Freyherrn *v. Wolf* — rühmlichst geführten Leben und erfolgtem seel. Ende; etwas vollständiger, als in den gewöhnlichen Anzeigen, ausgeführt von *Joh. Friedr. Stiebritz.* Halle 1754. 4. — (*Joh. Chph. Gottsched's*) historische Lobschrift des — Hrn. *Christian's von Wolf* u. s. w. Halle 1755. 4. — *Schmersahl's* Neue Nachrichten von jüngst verstorb. Gelehrten B. 2. S. 197—278. S. 433—458. S. 600—640. (*unvollendet*). — *M. C. Hanovii* Elogium breve *Christiani de Wolf;* praemiss. Parti I. Philosophiae civilis s. Politicae. (Lips. 1756. 4.) — Histoire de l'Academie royale des Sciences a. 1754. (à Paris 1759. 4.) — Nova Acta Erud. a. 1759. Aug. p. 449—480. (Auct. *F. C. Baumeister*). — *Niceron's* Nachrichten von berühmten Gelehrten Th. 20. S. 225-282. (1760.) — *Bruckeri* Hist. crit. philos. Vol. VI. p. 875—877; et in Mantissa ad historiam *Chr. Wolfii*. ibid. p. 878—902. — *Joh. Christi. Förster's* Charactere dreyer berühmter Weltweisen, nämlich *Leibnitz'ens, Wolf's* u. *Baumgarten's. Erst als ein* Progr. Halle 1762. 4.; hernach 2te veränderte Ausgabe. ebend. 1765. 8. — *Schröckh's* unpart. Kirchenhistorie Th. 4. S. 178—182. — Hodegetischer Entwurf einer vollständ. Geschichte der Gelehrsamkeit B. 1. S. 310—316. — *Büsching's* Beytrag zu *Chr. v. Wolf's* Lebensgeschichte; in *dessen* Beyträgen zu der Lebensgesch. denkwürd. Personen Th. 1. S. 1—138. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 49 sq. — *Tiedemann's* Geist der spekulativen Philosophie B. 6. S. 511—619. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn. Teutschen des 18ten Jahrh. S. 303—806. — *Buhle'ns* Lehrbuch der Geschichte der Philosophie Th. 7. S. 3—330. — Lexikon Teutscher Dichter und Prosaisten B. 5. S. 560—574. — *Duysing's* Beytrag zur Geschichte der Berufung des Philosophen *Christi. v. Wolf* nach Marburg; in *K. W. Justi's* Hessischen Denkwürd. Th. 3. S. 230—234. Th. 4. Abtheil. 2. S. 558—560. — *Ernesti* a. a. O. S. 226—300.

WOLF

Wolf (Christian Gottlieb).

Studirte zu Görlitz und Leipzig, erwarb sich 1727 zu Erfurt die juristische Doktorwürde, wurde 1728 Oberamtsadvokat zu Görlitz, 1735 Senator und 1738 Scabinus, wie auch Inspektor der dortigen Kirchen, des Gymnasiums und der Hospitäler, nicht minder der Rathsbibliothek. Kurz vor seinem Ende 1757 legte er diese Aemter nieder. Auch war er Musikter und erster Direktor der Oberlausitzischen gelehrten Gesellschaft. Geb. zu Hermsdorf in der Oberlausitz am 3ten Januar 1707; gest. am 20sten Januar 1757.

Diss. inaug. (Praes. Ern. Tenzelio) de iure protimiseos, simultanee investitis post litteras reversales de libera feudum alienandi facultate, datas competente. Erfurti 1727. 4.

Tractatus iuris publici continens iura Vicariatus Imperii Archidrottsato et Archi - Mareschallo vindicata. Gorlicii 1729. 8.

Specimen de diebus poenitentialibus et supplicationum, vulgo: *von Buss- Bet- und Fasttagen;* cum Dissertatione praeliminari de fatis censurae ecclesiasticae, seu excommunicationis; nec non praefatione quadam D. Jo. Chph. Schneideri. Lips. 1729. 4.

Selecta opuscula iuris criminalis, quibus selectissimae et maxime notabiliores iuris criminalis quaestiones, ex ipsis iuris naturalis dictaminibus simul atque legum tam Romanarum, quam Germanicarum, potissimum Saxonicarum, fontibus, ea qua convenit sollicitudine atque modestia eruuntur, nec non celeberrimorum iureconsultorum testimoniis legalibus suffulciuntur. ib. 1731. 4.

Syntagma iuris ecclesiastici, oder: Grosses vollständiges Systema des geistlichen Kirchenrechts. 1ster Theil. ebend. 1732. 8.

*Der Teutsche Rechtsgelehrte. 46 Stücke mit 2 Registern in 2 Bänden. ebend. 1733—1746. 4.

*Merkwürdiges Exempel eines streitigen Kindes, und darüber gemachte juristische Anmerkungen; *in den* Oberlausitz. Beyträgen Th. 1. S. 545 u. ff. — *Anmerkung von der väterlichen Gewalt über die Kin-

der; *ebend.* S. 721 u. ff. S. 737 u. ff. — *Gedanken von der Strafe des Ehebruchs in der Oberlausitz; *eb.* Th. 3. S. 593 u. ff. 609 u. ff. 689 u. ff. 705 u. ff. — *Anmerkungen über die Erbfolge der Eheweiber nach Görlitzischen Statutis; *ebend.* S. 321 u. ff. 337 u. ff.

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 654—658. — *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 2. S. 540 u. f.

WOLF (CHRISTIAN GOTTLOB FRIEDRICH).

Studirte zu Gera und Leipzig, wo er 1738 Magister wurde. Im J. 1740 ward er Katechet an der Peterskirche zu Leipzig, 1745 Sonnabendsprediger der dortigen Thomaskirche, und in demselben Jahr Pastor zu Probstheyda in der Leipziger Diöces. Geb. zu Plauen im Voigtland am 2ten Februar 1715; gest. am 22sten November 1782.

Schediasma philologicum de divortio Judaeorum, varia Scripturae sacrae loca, in primis Matth. XIX, 8. 9. illustrans. Lips. 1739. 4.

Diss. philol. de Urim et Thummim. ibid. 1740. 4.

— — de modo vaticinandi, quo usus fuit Bileam, ad Numer. XXII. XXIII. XXIV. ib. 1741. 4.

— de promotione Judaeorum academica. ibid. eod. 4.

— de Chiun et Remphan, ex Amos V, 25—27. coll. Act. VII, 42. 43. ibid. eod. 4.

Nova disquisitio dicti difficillimi Esa. LIII. 9. Epist. gratul. ibid. 1742. 4.

Meditatio de libro Recti et Bellorum, Numer. XXI, 14. Jos. IX, 13. 2 Sam. I, 18. Epist. gratul. ibid. eod. 4.

Kurze Erklärung des Ps. II, 7, darinnen die ewige Geburt des Sohnes Gottes bewiesen, und wider einige, besonders neuere Einwendungen, gerettet wird. ebend. 1745. 8.

Solutio discrepantiae Joh. XIX, 14. et Marc. XV, 25, de hora crucifixionis Jesu Christi. ibid. 1750. 4.

Commentatio de summi episcopi confirmatione. Lips. 1755. 4.

Die Lebensgeschichte Jesu in einem harmonischen Zusammenhange der 4 Evangelisten und zugleich die Göttlichkeit aller kanonischen Bücher, alten und neuen Testaments, gegen Hrn. D. Semler und andere neue Schrifterklärer vertheidiget und gerettet. ebend. 1776. gr. 4.

Vergl. *Dietmann's* kursächs. Priesterschaft B. 2. S. 391-393.

Wolf (Ernst Wilhelm).

Studirte zu Eisenach, Gotha und Jena, wo er sich vorzüglich mit Musik beschäftigte: weshalb ihm die Direktion des dortigen Collegii musici anvertraut wurde; gieng von da nach Leipzig, Naumburg und Weimar, wo ihn die Herzogin Amalie in ihre Dienste nahm und den jetzigen Herzog und dessen Bruder Konstantin von ihm in der Musik unterrichten liess; war eine kurze Zeit Hoforganist, und darauf herzogl. Sachsen-Weimarischer Kapellmeister zu Weimar. Geb. zu Grossen-Behringen unweit Gotha 1735, *gestorben am* 8ten *December* 1792

Auch eine Reise, aber nur eine kleine musikalische, in den Monaten Junius, Julius und August 1782 zum Vergnügen angestellt, und auf Verlangen beschrieben und herausgegeben. Weimar 1784. 8.

Musikalischer Unterricht, vom Ton; von den Tonleitern; von den kon- und dissonirenden Tönen; denen daraus entstehenden Akkorden u. s. w.; von den Fortschreitungen der Töne und Akkorde; von ihren Ausweichungen, Auflösungen, und den daraus entstehenden verschiedenen Kadenzen; vom Takt, und was dahin Bezug hat; vom Tempo; von der Melodie, ihren Eigenschaften und Charakter, und von der Modulazion der Melodie; von der harmonischen Begleitung der Melodie; vom Generalbass, und von der harmonischen Modulazion; vom Kontrapunkt; von den Bindungen; vom doppelten Kontrapunkt; von der Nachahmung; von der Bewegung in Rück-

ſicht der Nachahmung; von der Fuge, und Doppelfuge. Alles durch praktiſche Beyſpiele erläutert; vom Ausdruck, und Etwas von der Einrichtung muſikaliſcher Tonſtücke; für Liebhaber und diejenigen, welche die Muſik treiben und lehren wollen; beſonders aber für die, denen es am mündlichen muſikaliſchen Unterricht fehlet. Dresden 1788. fol.

*Wahrheiten, die Muſik betreffend, gerade herausgeſagt von einem Teutſchen Biedermann. . . . .

Was iſt wahre Muſik? und, wie erhält man ſie? *in* Wieland's Teutſch. Merkur 1783. St. 3. S. 231—240.

Vorbericht, als eine Anleitung zum guten Vortrag beym Klavierſpielen; *zu dem Klavierwerk unter dem Titel:* Eine Sonatine, vier affektvolle Sonaten u. ſ. w. (1785.)

Seine kurze Lebensbeſchreibung von ihm ſelbſt; in dem Berlin. Archiv der Zeit und ihres Geſchmacks 1795. St. 2. S. 162—170. u. St. 3. S. 273—283.

Vergl. ſeine eben angeführte Selbſtbiographie. — *Meuſel's* Teutſches Künſtlerlexikon Th. 1. u. 2 (nach der 1ſten Ausgabe). — *Gerber's* Lexikon der Tonkünſtler Th. 2. S. 824—827. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1792. B. 2. S. 265—275.

Wolf (Georg Christian).

Studirte zu Meiſſen und ſeit 1720 *zu Leipzig Theologie, ward* 1723 *zu Wittenberg Magiſter, und widmete ſich hierauf der Rechtsgelehrſamkeit zu Leipzig, unternahm in Geſellſchaft eines Hrn. v. Buſch eine Reiſe nach Frankreich und England, auf welcher er ſich in London einige Monate und in Paris 2 Jahre lang aufhielt. Bey ſeiner Rückkunft nach Leipzig bekam er die Aufſicht über die Studien eines Grafen von Hochberg. Nach 3 Jahren gieng er mit ihm auf Reiſen* (1736), *und nahm unter Wegs in Göttingen die juriſtiſche Doktorwürde an. Nach dieſer abermahligen Reiſe kam er wieder nach Leipzig, wurde Hofmeiſter des dort ſtudirenden, nachherigen regierenden Grafen Heinrich des 30ſten jüngerer Linie von Gera, und hielt*

dabey auch für andere Studirende Vorlesungen. Im J. 1747 aber erhielt er die Stelle eines gräfl. Reuss-Plauischen Hof- und Justitzraths zu Gera. Geb. zu Freyberg 1702; gest. am 16ten September 1773.

Diss. (Praes. Henr. Klausingio) de aeternis peccatorum poenis. Lips. 1724. 4.

Erörterung der Frage: worinnen die gröſste Glückseligkeit eines hohen Regenten bestehe? eine Rede, welche an dem — Geburtsfeste des — Königs von Polen und Churfürsten gehalten und in der Teutsch. Gesellschaft zu Leipzig den Preis davon getragen. ebend. 1728. gr. 8.

*Der Madame von Lambert Gedanken von der Ehre; aus dem Französischen übersetzt. ebendas. 1729. 8.

*Desselben Gedanken von der Auferziehung und einem tugendhaften Leben; in zweyen Schreiben an ihren Sohn und ihre Tochter entworfen; aus dem Franz. übersetzt. ebend. 1729. 8.

*Des berühmten Herrn D. Swift's Mährgen von der Tonne, zum allgemeinen Nutzen des menschlichen Geschlechts abgefasset; nebst einem vollständigen Begriffe einer allgemeinen Gelehrsamkeit. Aus dem Englischen ins Teutsche übersetzt. 1ster Theil. Altona 1729. — 2ter Theil des Mährgens von der Tonne, so zum allgemeinen Nutzen des menschlichen Geschlechts abgefasset worden von einem gewissen elenden Scribenten, insgemein genannt der Autor des Ersten. Aus dem Engl. u. s. w. ebend. 1729. 8. ebend. 1737. 8. ebend. 1748. 8.

Περι βαθυς; sive Anti - Sublime. Das ist: D. Swift's neueste Dichtkunst, oder Kunst in der Poësie zu kriechen, mit Exempeln aus den Englischen Poëten erläutert; nebst einem Vorschlage, wie das Aufnehmen dieser Poësie zu befördern sey. Aus dem Engl. ins Teutsche übersetzt. Leipz. 1733. 8. (*Eine andere Uebersetzung, unter dem Titel:* Anti - Login u. s. w. — Leipz. 1734. 8. — *ist nicht von ihm, sondern von J. J. Schwabe.*)

Samuel Brunt's Reisen nach Caklogallinien, und weiter in den Mond; nebst andern moralischen und

satyrischen Schriften Hrn. D. Swift's. Aus dem Englischen übersetzt. Leipz. 1735. 8.

Diss. inaug. de sacris ordinibus equestribus eorumque iuribus. Gotting. 1736. 4.

*Des berühmten Ritters Don Quixote von Mancha lustige und sinnreiche Geschichte. 2 Theile. Aus dem Französischen übersetzt. Leipz. 1738. 8.

Progr. Quantum intersit rei publicae iuris canonici studium. ibid. 1740. 4.

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 658—662. *Dessen* Lexikon der jetztleb. Rechtsgel. S. 298. — Lobensteinisches Intelligenzblatt 1801. S. 95.

Wolf (Heinrich). S. Wolf (Johann Heinrich).

Wolf (Jakob Christoph).

Magister der Philosophie, Professor der Griechischen Sprache auf der Universität zu Rostock und Archidiakonus an der dortigen Marienkirche. Geboren zu . . . .; gest. am 13ten November 1772.

Dissertationen und Programmen.

Wolf (Jakob Gabriel).

Studirte zu Halle, ward dort 1710 Doktor und 1716 ausserordentlicher Professor der Rechte. Nachher wurde er ordentlicher Professor derselben und Beysitzer der Juristenfakultät, wie auch königl. Preussischer Hofrath. Die Beysitzerstelle gab er 1744 wieder auf. Geb. zu Stralsund . . . .; gest. am 6ten August 1754.

Diss. inaug. (Praes. Jo. Sam. Strykio) de officio Principis circa scandala. Halae 1710. 4.

Institutiones iurisprudentiae ecclesiasticae. Berolini 1713. 8. Gorlicii 1742. 8.

Institutiones iurisprudentiae naturalis, tum privatae, tum publicae; quibus regulae iusti, honesti, decori ac prudentiae distincta explicantur atque applicantur.

Halae 1720. 8. Editio secunda. Lipſ. 1741. 8. Editio tertia auctior. Hal. 1745. 8.

Diſſ. de feudorum Imperii origine atque indole ſub primis Francorum Regibus. Hal. 1724. 4. Secunda editio diligentius recognita, novisque paſſim acceſſionibus aucta. ibid. 1745. 4. *Et in* Jenichii Theſauro iuris feudalis T. I. p. 631—668.

Nachricht von ſeinen Collegiis. ebend. 1730. 4.

Kurzer Entwurf der vornehmſten Grundſätze ſeiner Jurisprudentiae eccleſiaſticae, wie auch der Jurisprudentiae naturalis; nebſt einer Rettung der letzteren wider Hrn. Joh. Georg Walch's Philoſophiſches Lexicon. ebend. 1730. 4.

Rechtliches Gutachten über die Zuläſſigkeit der Ehe mit der verſtorbenen Frauen Schweſter; in welchem dieſelbe nach hinlänglichen Gründen behauptet und wider mancherley Einwürfe beſcheidentlich gerettet worden; bey Gelegenheit einer anderweitigen hohen Reichs - Fürſtlichen Vermählung im J. 1732 ertheilet, nunmehro aber auf Einrathen guter Freunde, zum gemeinen Beſten, an das öffentliche Licht geſtellet. ebend. 1736. 4. 2te Aufl. ebend. 1756. 8.

Elementa iuris feudorum tum provincialium, tum Imperialium Reipublicae Romano - Germanicae. ibid. 1741. 8.

Kurzer Entwurf der Grund - Lehren und Ordnung ſeiner Inſtitutionum iurisprudentiae naturalis, tum privatae tum publicae. ibid. 1745. 8.

Brevis hiſtoriae iuris publici delineatio, in uſum praelectionum ad ius publicum inſtituendarum adornata. ibid. 1749. 8.

Vom Geſchlechts - Näherrecht; *in den* Halliſchen Anzeigen 1736. Nr. 36. — Von der Verbindlichkeit und Beſtätigung der Concordaten Teutſcher Nation; *ebend.* 1745. Nr. 20. 21. — Von dem Urſprung der Patrimonal - Jurisdiction; *ebend.* 1751. Nr. 28. — Vom Oeffnungsrecht; *ebend.* 1752. Nr. 40. — Ob durch Einführung der 8ten und 9ten Chur die güldene Bulle verändert worden? *ebend.* 1754. Nr. 28. — Ob einem ſeines verſtorbenen Eheweibes Halbbruders Tochter zu heyrathen vermitelſt Landesfürſtlicher Dispenſation wohl erlaubt werden könne? *ebend.* . . . .

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 662—664.

Wolf (Johann Burkhard).

Studirte, nachdem er die Schreiberey und Amtirung erlernt und sich in den Humanioren geübt hatte, seit 1723 zu Altdorf und seit 1724 zu Jena. Im Jahr 1728 erwarb er sich die juristische Licentiatenwürde, ward 1729 in das Kollegium der Advokaten zu Nürnberg aufgenommen, und 1730 Doktor der Rechte. Geb. zu Nürnberg am 17ten December 1700; gest. am . . . September 1779.

Diss. de Jurisconsulto philosopho. Altorfi 1728. 4.

Kurzer, aber doch auch unumstösslicher Beweis der Gebrüder Muffelischen Unschuld, vorläufig, bis deren weitere Deduction und resp. Refutation des jenseitigen alllängst abgeurthelten und dem ungeachtet allenthalben immer wieder rege machenden peinlichen Klag - Werks u. s. w. im Druck erscheinen wird, auf Verlangen Aktenmäsig verabfasset 1729 m. Mart. mit Beyl. 1 -- 12. fol.

*Die durch freywillig abgelegten cörperl. Eid von S. T. Hrn. Chph. Jac. Muffel'n von und zu Eschenau uff Eckenhaid, Sen. Fam. etc. etc. weiters veroffenbahrte und bewiesene Muffelische Unschuld wird der Wahrheit liebenden Welt vorgeleget, mit nachgesetzten Instrumento publico. 1747. fol.

*Die unter der abgeschmackten und stumpfsinnigen Rubrik: Die Larve eines Reinigungs - Eydes, dem C. J. Muffelischen Haus - Fluch abgezogen u. s. w. unlängst herausgekommene Reichs - Constitutions - u. Gesetzwidrige Schmäh - und Lästerschrift wird zur Veroffenbahrung des darinnen enthaltenen schändlichen Ungrundes, und Bestätigung der Muffelischen Unschuld Aktenmäsig aus denen gegnerisch eigenen Scriptis Documentis und Exhibitis widerlegt, auf derer S. T. Herren von Muffel verlangen. 1748. 1 Jun. mit Beyl. A—K. fol.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gel. Lexicon Th. 4. S. 294 u. f. — *Nopitsch'ens* 4ter Supplementenband dazu S. 482. — Deductionsbibl. B. 1. S. 147 u. ff.

Wole (Johann Christian).

Professor der Naturlehre und Dichtkunst an dem Gymnasium zu Hamburg. Geb. zu Wernigerode 1689; gest. am 9ten Februar 1770.

Sapphus, Poëtriae Lesbiae, Fragmenta et Elogia, quotquot in auctoribus antiquis Graecis et Latinis reperiuntur, cum virorum doctorum notis integris; cura et studio Jo. Christi. Wolfii — qui vitam Sapphonis et indices adiecit. Hamb. 1733. 4mai.

Poëtriarum octo, Erinnae, Myrus, Myrtidis, Corinnae, Telesillae, Praxillae, Nossidis, Anytae, Fragmenta. Graece et Latine. Cum notis variorum. Cura etc. ibid. 1734. 4mai.

Mulierum Graecarum, quae oratione prosa usae sunt, Fragmenta et Elogia, Graece et Latine, cum virorum doctorum notis et indicibus. Accedit Catalogus Foeminarum, sapientia artibus, scriptione, apud Graecos, Romanos, aliasque gentes, olim illustrium, curante etc. Hamb. 1735. 4mai. Gottingae 1739. 4mai. (*Wahrscheinlich ist letztere Ausgabe nur ein neues Titelblatt.*)

Monumenta typographica, quae artis huius praestantissimae originem, laudem et abusum posteris produnt, instaurata studio et labore J. C. Wolfii etc. Pars I et II. Hamb. 1740. 8.

Vergl. *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 496.

Wolf (Johann Christoph 1).

Erst Rektor zu Rastenburg in Ostpreussen seit 1759, hernach seit 1771 Adjunkt des dortigen Pfarrers. Geb. zu Friedland auf Natangen am 4ten May 1734; gest. am 13ten November 1771.

Verzeichniss aller Preussischen Feldmarschälle. . . .

Nachricht von der Schule in Friedland. . . .

Von den Vorzügen der geliebten Fürsten für den gefürchteten. . . .

Von der Weisheit Gottes in den unterschiedenen Gesichtsbildungen. . . .

Neujahrspredigt über 5 B. Mos. 33, 26—29. . . .

Vergl. *Arnoldt's* Zusätze zu *Hamberger's* gel. Teutschland; bey den fortgesetzten Zusätzen zu seiner Historie der Königsberg. Universität S. 156. — *Dessen* Nachrichten von allen an den Lutherischen Kirchen in Ostpreussen gestandenen Predigern S. 259.

WOLF (JOHANN CHRISTOPH 2).

Vormahliger erster Geheimschreiber in Staats- und Justitzsachen zu Jaffanapatnam auf der Insel Zeylan, hernach Bürger und Privatmann, mit dem Charakter eines herzogl. Mecklenburgischen Amtmanns, erst zu Röbel im Mecklenburgischen, alsdann zu Bützow. Geb. zu . . . am 15ten August 1730; gest. 1785.

Reise nach Zeylan; nebst einem Berichte von der Holländischen Regierung zu Jaffanapatnam. Berlin und Stettin 1782. — 2ter Theil. ebend. 1784. gr. 8.

WOLF (JOHANN GEORG).

Direktor der kaiserl. königl. Handelsakademie zu Wien und Lehrer der Rechenkunst und Geometrie daselbst. Geboren zu Weisweil im Badischen 1736; gest. am 6ten März 1797.

*Der Bienenstock; eine ökonomische Wochenschrift. Wien 176.. 8.
*Oekonomische Nachrichten. 1ster Jahrgang. ebend. 1767. 8.
Erster Entwurf zu der Handlungsakademie. eb. 1770. 8.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oestreich B. 1. St. 2. S. 266.

WOLF (JOHANN HEINRICH *).

Nach vollendeten Humanioren trat er 1759 in den Jesuitenorden, studirte die Philosophie zu Olmütz und die Theologie zu Prag. Nach Auflösung des Ordens ward er als Lehrer der 4ten Klasse an dem Kleinseitner Gymnasium angestellt, erhielt 1775 die Magisterwürde,

*) Auch blos HEINRICH.

und ward 1776 zum Lehrer der Redekunst ernannt, las aber ausserdem noch Geschichte, Geographie, Sittenlehre und Naturkunde. Im J. 1783 ward er als öffentlicher Lehrer der Geschichte bey der Universität zu Prag angestellt. Geb. zu Prag am 31sten Januar 1745; gest. am 17ten Junius 1784.

Sammlung Teutscher Briefe, zum Gebrauche der studirenden Jugend. Prag 1775. 8.

Abhandlung von der Lehrart der vierten Klasse. eb. 1775. 8.

Abhandlung von der Uebersetzung der Authoren (*sic*) in Schulen. ebend. 1775. 8.

Abhandlung von den Schönheiten, die allen Sprachen in Rücksicht auf die Schreibart gemein sind. ebend. 1775. 8.

Anrede an seine Schüler. ebend. 1779. 8.

Oratio de Gymnasiorum utilitate, in jubilaribus solemniis Caesareo - Regii Gymnasiii Micropragensis, quae die 16 Sept. 1780 a confecta penitus Gymnasii institutione a. 1780 in Basilica S. Nicolai acta sunt, habita. ibid. 1780. 8.

Geschichte des Königreichs Böheim zum Gebrauche der studirenden Jugend in den k. k. Staaten. Wien 1783. 8.

Erste Vorlesung von dem wahren Begriffe, den Eigenschaften, und dem Nutzen der Universalhistorie. Prag 1783. 8.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oestreich B. 1. St. 2. S. 267. — *Pelzel's* Jesuiten S. 284 u. f.

WOLF (JOHANN HERMANN).

Studirte zu Marburg und Rinteln, bis er 1768 als Advokat zu Witzenhausen im Hessischen prakticirte. Im J. 1769 nahm er zu Rinteln die juristische Doktorwürde an, wurde daselbst Regierungsadvokat, zugleich Justitz- und Rentverwalter des Klosters Möllenbeck, wie auch 1773 Zollverwalter zu Rinteln. Geb. zu Eschwege am 26sten Februar 1741; gest. am 3ten September 1794.

Diss. inaug. (Praes. Moeckert) de iureiurando detrahendo. Rintel. 1769. 4.

* Die Schädlichkeit des in hiesiger Gegend gewöhnlichen Pflügens mit vier Pferden; sammt der Art die Winterfrüchte einzuerndten; vorgestellt von D. J. H. W. J. — und R — B. zu M. (*Rinteln*) 1775. 8.

Vergl. *Strieder's* Gel. Geschichte von Hessen B. 6. S. 24. B. 10. S. 390.

Wolf (Johann Jakob).

Diakon der grossen Kirche zu Bern seit 1746, *Prediger derselben* seit 1748, *Archidiakon* seit 1752, *Pfarrer in beyden Kirchen* seit 1758, *und Pfarrer zu Ins im Kanton Bern* seit 1762. *Geb. zu Bern* . . ; *gest.* . . . .

Diss. (Praes. J. G. Altmann) de cura magistratus de otio e Reipublica tollendo. Bernae 1738. 4.

Predigten über verschiedene Stellen göttlicher Bücher. Zürich 1755. 2 Bände in 8.

Vergl. *Leu's* Helvet. Lexikon Th. 19. S. 558.

Wolf (Johann Ludwig).

Hofprediger und Konsistorialrath zu Kirchberg im Hohenlohischen. Geb. zu . . . . ; *gest.* . . . .

Die göttliche Majestät Jesu in seinem grossen Leiden, in den Fastenpredigten über die Leidensgeschichte von Matthaeo beschrieben, bewiesen von u. s. w. Pappenheim 1753. 8.

Wolf (Karl Gottfried).

Studirte zu Grimma und seit 1773 *zu Leipzig, ward* 1777 *Baccalaureus der Rechte, ward alsdann Notar und Advokat, Doktor der Rechte zu Leipzig* 1779, *nachher auch Oberhofgerichts- und Konsistorialadvokat daselbst, und kam weiterhin* (1786) *in gleicher Qualität nach Dresden. Geb. am 6ten November* 1754; *gest. am* 10*ten März* 1789.

Versuch über die sittlichen Eigenschaften und Pflichten des Soldatenstandes, für junge Leute vom Stand und Erziehung, die sich den Waffen gewidmet haben. Leipzig 1776. 8. *)

Diss. inaug Jus statutarium Lipsiense circa tutelam aetatis. ibid. 1779. 4.

De historiae naturalis et oeconomices cum iurisprudentia consortio. ibid. 1783. 8.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 4. S. 273 u. f. — (*Eck's*) Leipz. gel. Tagebuch auf das J. 1789. S. 137 u. f.

Wolf (Kaspar Friedrich).

Doktor der Medicin zu Berlin seit 1759, *hernach* seit 1769 *Professor der Anatomie und Physiologie zu St. Petersburg. Geb. zu Berlin* 1735; *gest. am* 22*sten Februar* 1794.

Diss. inaug. sistens theoriam generationis. Hal. 1759. 4. Editio nova, aucta et emendata. Cum II tabb. aen. ibid. 1774. 8mai. *Teutsch unter dem Titel:* Theorie der Generation in zwey Abhandlungen, erklärt und erwiesen u. s. w. Berlin 1764. 8.

De formatione intestinorum praecipue, tum et de amnio spurio aliisque partibus embryonis gallinacei, nondum visis, observationes in ovis incubatis institutae; *in* Novis Commentar. Petropol. T. XII et XIII. — De gemellis in ovo; *ibid.* T. XIV. — Descriptio musculorum armi leonis; *ibid.* T. XV. — Anatome cordis leonis; *ibid.* T. XVI. — Anatome vituli bicipitis cum corde uno; *ibid.* T. XVII. — De vesica fellea leonis; *ibid.* T. XIX. — De foramine ovali camerarum cordis; *ibid.* T. XX. — Vesicae felleae tigridis, leonis et hominis comparatae; *ibid.* T. XX. — Anatome monstri duarum puellarum congenitarum; *in* Actis Acad. scient. Petrop. pro a. 1778. Pars prior. — Descriptio plicarum, rugarum etc. superficiei interioris vesicae felleae; *ibid.* pro a. 1779. — De destinatione partium corporis humani;

*) *Weidlich*, *Eck* und das gel. Teutschland legen ihm dieses Buch bey: aber, andern Nachrichten zu Folge, soll es von einem andern gleichen Namens herruhren.

ibid. — Descriptio pulli deformis cum quatuor pedibus totidemque alis; *ibid.* pro a. 1780. — Descriptio positionis fibrarum carnosarum et ossearum cordis; *ibid.* et pro a. 1781, 1783 et 1784, 1785, 1786, 1787, 1788, 1789, 1790.

De filicum seminibus; *in* C. F. Ludwigii Delectu opusculorum ad scient. natur. spectantium Nr. X.

von Wolf (Nathanael Matthäus).

Studirte zu Danzig, Leipzig und Halle; wobey ihn, der in jüngern Jahren stets mit Dürftigkeit zu kämpfen hatte, der Fürstbischoff von Ermeland, Stanislaus Grabowski, vorzüglich unterstützte. Im J. 1748 erhielt er in Erfurt die medicinische Doktorwürde. Hierauf ward er Leibarzt des Fürstbischoffs von Posen, Theodor Czartoriski; und nachdem er diese Stelle 3 Jahre lang bekleidet hatte, wurde er Physikus zu Coniz, bald hernach aber Leibarzt des Krongrossmarschalls, Fürsten Lubomirski, den er 1758 auf einer Reise durch Ungern, Teutschland, Holland und England begleitete. Nicht lange nachher unternahm er auf eigene Kosten eine Reise nach Italien, die Schweitz, Teutschland, Holland und England. Nach seiner Rückkunft übernahm er die Stelle eines Arztes bey dem Fürsten Czartoriski. Auf dem Polnischen Reichstag 1766 ward er in den Adelstand erhoben. Im J. 1769 entsagte er, seiner schwächlichen Gesundheit wegen, seinem bisherigen Posten, und begab sich nach Dirschau, 1772 aber nach Danzig. Im J. 1780 schenkte er der dortigen Naturforschenden Gesellschaft, die ihm überhaupt viel zu danken hatte, seine Kräutersammlung, Naturalienkabinet und botanische Bibliothek; so wie er auch in demselben Jahr sein ansehnliches Vermögen zur Erbauung einer Sternwarte anwandte, und zu ihrer Erhaltung eine Summe von 4000 Dukaten bestimmte. Im J. 1783 übergab er der Gesellschaft den Besitz dieser Stiftung, und setzte sie hernach auch zur Universalerbin seiner ganzen

Verlassenschaft ein. Geb. zu Coniz in Westpreussen am 24sten Januar 1724; gest. am 15ten December 1784.

Diss. inaug. de senectutis natura et artibus longissimam vivendi senectutem veris. Erford. 1748. 4.
*Reflexions sur les Dissidens en Pologne. 1766. 4.
*Eclaircissemens sur quelques points des Reflexions sur les Dissidens. 1767. 4.
*Unterricht gegen die Kinderblattern. Danzig 1774. 8.
Genera plantarum vocabulis characteristicis definita (*nebst einer Concordantia botanica*). (*Regiom.*) 1776. 8.
Unterricht fürs Volk gegen die Pest. Danzig 1776. 8. *Wurde auf Befehl der Kaiserin von Russland und des Polnischen Krongrossmarschalles ins Russische und Polnische übersetzt.*
*Mudge von den Kinderblattern; aus dem Englisch. Nebst einem Anhange von der Stiftung und dem Fortgange der Inokulation in Warschau und in Poln. Preussen. ebend. 1778. 8.
Descriptio fontis Heronis in Metallifodinis Chemnicensibus in Ungaria; *in den* Philosophical Transactions .... — Ratio conficiendi nitrum in Podolia; *ibid.* Vol. 53. (1764.) — On the Polish Cochineal; *ibid.* Vol. 54. — Descriptio speculi caustici ex asseribus Dresdae constructi; *ibid.* Vol. 59. (1770.)
Verschiedene astronomische Beobachtungen in Bernoulli Recueil pour les Astronomes T. II; *ferner im 2ten Theil der* Berlinischen Ephemeriden von 1780 und 1781; *ingleichen in dem* astronom. Jahrbuche der Berlin. Akad. der Wiss. 1782.

Vergl. *Goldbeck's* litterarische Nachrichten von Preussen Th. 1. S. 140 u. f. Th. 2. S. 116—118. — *Phil. Adolph Lampe'ns* Gedächtnissrede auf den Hrn. D. *N. M. von Wolf*, in der ausserordentl. öffentl. Versammlung der Natur. forschenden Gesellschaft zu Danzig am 10ten May 1785. Danzig 1785. 4. — *Bernoulli's* und *Hindenburg's* Magazin für reine und angewandte Mathematik Jahrg. 1. St. 1. (1786.) — *Joh. Dan. Titius* Nachrichten von den Gelehrten, die aus der Stadt Coniz herstammen (1763.)

Wolfart (Johann Heinrich).

Studirte zu Marburg, und wurde dort 1730 Licentiat der beyden Rechte. In der Folge wurde er Professor an dem Gymnasium zu Hanau, einige Jahre aber

Amtmann daselbst; zuletzt Regierungs- Hofgerichts- und Konsistorialrath eben daselbst. Geb. zu Hanau 1708; gestorben 1783.

Diss. inaug. de eo, quod in Germania iustum est circa bannum ferinum in alieno territorio acquisitum. Marburgi 1730. 4.

Tractatio de matrimonio ad Morganaticam, eiusque speciebus. Hanoviae 1736. 4.

— de Sodomia vera et spuria Hermaphroditi: *von ächter und unächter Sodomiterey eines Zwitters.* Francof. ad Moen. 1743. 4.

Bescheidene Beantwortung des gegen seine Tractationem iuridicam de Sodomia vera et spuria Hermaphroditi, besonders aber das solcher beygefügte Responsum jüngsthin divulgirte Impressum. eb. 1743. 4.

Specimen iuris naturalis officia hominis naturalia erga mortuos complectens. Hanov. 1744. 4.

— de officiis hominis naturalibus erga posteros. ibid. eod. 4.

Tractatio, in qua transactionem testamenti tabulis nondum inspectis initam esse Non - Ens demonstratur. Marb. et Hanov. 1747. 4.

— de iuramentis Judaeorum iudicialibus cautionibusque in iisdem vel adhibendis vel improbandis. Francof. et Lips. 1748. 4.

Commentatio de infanticidio doloso eiusque speciebus. Francof. 1750. 4.

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 664 u. f. — *Dessen* Lexicon aller jetztleb. Rechtsgel. S. 198 u. f.

Wolffhardt (Paul Philipp).

Studirte zu Kloster Berge, Gotha, Halle, Helmstädt und Jena, Anfangs Theologie, hernach aber seit 1717 Jurisprudenz. Im J. 1720 gieng er nach Zelle, um sich in der Praxis zu üben, und in gleicher Absicht 1721 nach Magdeburg. Im J. 1722 zog er wieder nach Jena, studirte noch eine Zeit lang, erwarb sich daselbst im Jun. 1723 die juristische Doktorwürde, und fieng an, Vorlesungen zu halten. Im J. 1724 ward er nach Eisenach

nach zu dem dortigen Herzog als Kabinetsſekretar berufen. Die dabey genoſſene Muſſe wandte er nicht allein zum Fortſtudiren an, ſondern auch zu Vorleſungen vor einer Anzahl adelicher und burgerlicher jungen Leuten; arbeitete überdies in dem dortigen geheimen Archiv, und verwandte ſeinen Fleiſs noch auf manche andere Art. Im J. 1733 kam er als 4ter ordentlicher Profeſſor der Rechte nach Rinteln, und ſtieg nach und nach zur erſten Stelle in der Fakultät empor. Geb. am 25ſten Januar v. ſt. 1699; geſt. . . . .

Diſſ. inaug. (Praeſ. Jo. Chriſti. Schroetero) de dote in ſecundo matrimonio tacite renovata. Jenae 1723. 4.
Progr. de cauſſis honeſtis. Rintelii 1736. 4.
Diſſ. de interceſſione viduae pro marito mortuo. ibid. 1738. 4.
Progr. de ſupremis vitae diebus C. Caſſii Longini, JCti. ibid. eod. 4. *Auch in* ſeinem Schediasmate de modis adquirendi notitiam JCtorum p. 201—209.
— de reſponſo Trebatii ad quaeſtionem Ciceronis: Poſſitne heres, quod furtum antea factum eſſet, furti recte agere? ibid. 1739. 4. *Et in* Sched. cit. p. 209—217.
— de locatione militum. ibid. 1745. 4.
— de Thoma Diplovatatio JCto. ibid. eod. 4. *Et in* Sched. cit. p. 217—224.
Schediasma de modis adquirendi notitiam JCtorum; accedunt Programmata tria (*modo recenſita*). ib. 1746. 8.
Progr. de Saturninis Juris - Conſultis. ibid. 1747. 4.
— de legibus veterum Romanorum cibariis poſt Fanniam, ſpeciatim de legibus Dedia et Licinia. ibid. 1747. 4.
— de crimine fractae Urphedae. ibid. 1748. 4.
— de poenis in refugas iure civili conſtitutis. ibid. eod. 4.
— de heredibus militum indignis. ibid. 1757. 4.

Vergl. Nova Acta Jure - Conſultatorum P. VI. p. 600—611. — Weidlich's Geſchichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 663—673.

Wolle (Christoph).

Studirte zu Leipzig, wurde Baccalaureus und darauf Magister der Philosophie, und kam alsdann zu dem D. Schacher ins Haus, bey dem er 10 Jahre lang blieb. Im J. 1725 wurde er Katechet an der Peterskirche, 1734 Sonnabendsprediger an der Nikolaikirche, 1737 Unterdiakonus - Substitut an der neuen Kirche und in eben diesem Jahr Subdiakonus - Substitut an der Nikolaikirche. Im J. 1739 erfolgte die Beförderung zum Subdiakonat der Thomaskirche, 1740 zum Diakonat, und 1741, da er Licentiat geworden war, zum Archidiakonat an der erwähnten Kirche. Im Jahr 1746 wurde er Doktor der Theologie und 1748 ausserordentlicher Professor derselben. Geb. zu Leipzig am 24sten Januar 1700; gest. am 6ten Julius 1761.

Diss. inaug. de facultatibus intellectualibus in bonos habitus mutandis. Lips. 1721. 4.
— philol. sacra de regulis XXX hermeneuticis, ad circumspectam Scripturae sacrae illustrationem ex auctoribus profanis utilibus, perspicue rationum momentis illustratis. ibid. 1722. 4.
— de mysteriis rationis ad mysteria revelationis paedagogicis. ibid. eod. 4.
— (Praes. Boernero) Regulae hermeneuticae περι της πολυωνυμιας sive συνωνυμιας usu et abusu. ibid. 1723. 4.
— Judicium emendatae rationis de interitu mundi ac aeternitatis poenarum infernalium a praecipuis cum veterum tum recentiorum quorundam philosophorum dubiis vindicatum. ibid. 1724. 4.
— de finibus poenarum civilium. ibid. eod. 4.
*Disputatio privata inter amicos de harmonia praestabilita, oder curiöse und gründliche Raisonnements über die vorherbestimmte Harmonie einiger neuen Philosophen. ebend. 1724. 4.
Diss. de dictis novi Testamenti quatuor ab interpunctionibus novis vindicatis. ibid 1725. 4.
— (Praes. Pfeiffero) de commendatione animae in manum Domini perpetua. ibid. 1726. 4. *Teutsch unter dem Titel:* Heilige Gedanken von der steten Befehlung in die Hand des Herrn. ebend. 1728. 8.

Commentatio philologica de parenthesi sacra. Accedunt duae Dissertationes: I. de usu et abusu αυξησεως nominum divinorum sacrae. II. de loco Genes. XIV, 14, contra Spinozam. Cum praefatione D. Boerneri. Lips. 1726. 4.

*Campegii Vitringae de Synagoga vetere Libri III, quibus tum de nominibus, structura, origine, praefectis, ministris et sacris Synagogarum agitur, tum praecipue formam regiminis et ministerii earum in Ecclesiam Christianam translatam esse demonstratur. Cum Prolegomenis. Editio altera emendatior. Leucopetrae 1726. 4. *W. hat eine* Diss. praelim. de usu et abusu Synagogae veteris in interpretatione Novi Foederis *vorgesetzt.*

Diss. de ignoto Judaeorum et Atheniensium Deo אהיה, ad illustranda loca Exod. III, 14. Actor. XVII, 23. Lips. 1727. 4.

Samuel Chandler's Englische Schrift von der Beschaffenheit und Nutzbarkeit der Wunderwerke, ins Teutsche übersetzt, mit unterschiedenen Anmerkungen erläutert, und mit einer Vorrede von dem Missbrauch der Christlichen Lehren und Wunderwerke zu politischen Staats-Streichen, versehen. ebend. 1729. 8.

Die Ruhe der Seelen, das höchste Gut in diesem Leben, oder kurze Auslegung des Predigers Salomo, aus der heil. Grundsprache aufs neue übersetzt, mit moralischen Anmerkungen, welche die wahre Gottseligkeit und Klugheit, als die zulänglichen Mittel, vergnügt in der Welt zu leben, vorstellen, erläutert; und nach dem ungezwungenen Zusammenhange, der über einem jeden Capitel steht, ordentlich abgehandelt; nebst einer öffentlichen Rede von eben derselben wichtigen Wahrheit der Lehre Jesu Christi, herausgegeben. ebend. 1729. 8.

Betrachtung über die Worte des weisen Agurs Proverb. XXX, 18. 19, von dem Wege eines Mannes zu seiner Frau, und über zwey theologische Fragen: 1) ob ein Geistlicher mit gutem Gewissen heyrathen könne? 2) wie er die beste Wahl treffe? ebend. 1729. 4.

M. Antonini, Imperatoris et Philosophi, Libri XII eorum, quae de se ipso ad se ipsum scripsit. Introductionem ad philosophiam Stoicam ex mente An-

tonini praemisit Jo. Franc. Buddeus, eiusque vitam recensuit, et observationibus criticis illustravit Ch. Wollius. Lips 1729. 8mai.

Diss. de singulari facto et fato Lothi, ad Genes. XXVI, 26 ibid. 1730. 8. Recusa. ibid. 1749. 4.

— de Αδεισιδαιμονια Marci Antonini Imperatoris, ad Lib I των εις εαυτον §. 6. ibid. 1730. 4.

Ecclesia Pharisaica et Christiana in vitae morumque ακριβεια diversa, sive de excellentia moralis Christi doctrinae, Commentatio theologico-practica; accedit Diss. de vera fictaque nonnullarum particularum novi Testamenti Graecae emphasi. Altonaviae 1730. 8.

Schediasma historico - theologicum de Jesu spirituali in Anglia redivivo, ubi de historia, usu et abusu allegoriarum patristicarum in exegesi sacra contra Woolstonum ex instituto disseritur. ib. 1730. 4.

Diss. Historia invocationis Dei Patris in nomine Filii sui eiusque Jesu Nazareni, et phrasi sacra, collatis annalibus utriusque foederis ecclesiasticis, ab intervallo patriarchali ad tertium usque post natum Christum saeculum composita et explanata. ib. 1731. 4.

— de parallelismo novi Testamenti verbali cum LXXvirali caute instituendo. ibid. eod. 4.

Epistola gratul. de tribunalibus profanarum gentium Christo eiusque legatis iure meritoque odiosis, ad Matth. V, 34. ibid. eod. 4.

Diss. de usu et abusu euphemismi sacri. ibid. 1732. 4.

— philol. de abusu Platonico trium hominis partium in explicatione novi foederis, Cl. Whistono aliisque opposita. ibid. eod. 4.

— de honoribus medicorum apud veteres. ibid. eod. 4.

Das Band der Weisheit und Tugend; eine Parentation. ebend. 1732. fol.

Kurze Anleitung zur gründlichen und erbaulichen Abhandlung derer zwey Busstexte 2 Chron. XXIX, 10 und Luc. XII, 54—57, aufs J. 1732. eb. 1732. 4.

Examen regularum hermeneuticarum ab Augustino Calmeto commendatarum; cum Adpendice de genuina lectione sacrarum comparativarum ac superlativarum explanatione. ibid. 1733. 4.

Collectio quatuor de verbis Graecorum mediis Dissertationum. Primam Ludolphi Kusteri ad exemplar Lugd. Batavum, denuo formis describendam curavit; alteram Joan. Clerici e Gallico Latine vertit;

tertiam Erasmi Schmidii, notulis auctam, iterum edidit; quartam denique exemplis tum sacris, tum profanis illuminatam ipse adiecit. Altòn. 1733. 4. Editio altera correctior et locupletior. ib. 1752. 8.

Animadversiones in clarissimorum conditorum Bibliothecae Belgicae liberius iudicium de eo, an novum Testamentum sit auctor classicus? Lips. 1733. 8.

Diss. de eo, quod sublime est in his Moseis verbis: γενεσθω φως, ad Longin. περι ὑψυς. ibid. 1735. 4.

Antonii Blackwalli, inclyti magnae Britanniae Philologi, auctores sacri classici defensi et illustrati; sive Critica sacra novi Testamenti, ex Anglico vertit, recensuit, variis observationibus locupletavit etc. ib. 1736. 4. *Dazu ist als Supplement anzusehen:*

Hermeneutica novi Testamenti acroamatico - dogmatica, certissimis defaecatae philosophiae principiis corroborata, eximiisque omnium Theologiae Christianae partium usibus inserviens. ibid. eod. 4.

Abhandlung von dem Vortheile geheiligter Ehen. eb. 1737. 4. *Glückwunsch zu einer Hochzeit.*

De Themide diva, iustitiae praeside, e sacra Christi civitate proscribenda. ibid. eod. 4. *Glückwunsch zu einer Doktor - Promotion.*

Epistola philol. de emphasi pronominis ipse, Graeca et Latina. ibid. 1738. 4.

— gratulat. ad ill. Steyerum Cons. cum eius filius natu minor Magister crearetur. ibid. eod. fol.

— critica de Hebraismis Ulpiani JCti, ad clar. Bornium. ibid. 1739. 4.

Diss. Apologia pro vera divinitate Jesu Christi, ex loco controverso Joh. XVII, 3. 4. ibid. 1741. 4.

Sittenlehre der Augsburgischen Confession, von dem innerlichen Verderbniss der menschlichen Seele. eb. 1745. — 2ter Theil, *unter dem Titel:* Betrachtungen über die Tugendlehre der Christen, nach dem Vorbilde der heilsamen Worte und des Augsburgischen Glaubensbekenntnisses. ebend. 1752. 4.

Diss. de Pontifice Christianorum maximo sedente, ad Hebr. VIII, 1. 2. ibid. 1746. 4.

Oratio in contemtores religionis Christianae. ib. 1746. 4.

Progr. Commentatio theologica de ecclesia virgine, ad 2 Corinth. XI, 1. 2; quam orationi, sub auspicium regia auctoritate demandati sibi sacras litteras extra ordinem publice docendi muneris, die V Sept. reci-

tandae, more institutoque maiorum praemittit. Lips. 1748. 4.

Oratio inauguralis in Anton. Collinum de Christiana religione, ut ab ipso Christo et eius discipulis tradita est, nulli rei minus quam piis fraudibus favente. ibid. eod. 4.

Diss. theol. de introitu in ovile per ostium, ad parabolam Christi Joh. X. ibid. eod. 4.

Sieben heilige Reden über wichtige Wahrheiten des Evangelii, die meistentheils bey feyerlichen Gelegenheiten gehalten worden. Nebst vollständigen Registern. ebend. 1748. gr. 8.

Denkmal der Liebe — seiner Schwiegermutter — errichtet. ebend. 1750. fol.

Von der göttlichen Kindschaft der aus Gott gebohrnen Menschen, über Joh. I, 1—14; eine Predigt. eb. 1751. 4.

Vorrede zu Biblia ex versione Seb. Castellionis de eo, quod pulcrum est in hac versione. Lips. 1728. 12. et 8. ibid. 1735. 8.

— *zu* Sam. Schuckford's Harmonie der heiligen und Profanscribenten in den Geschichten der Welt. Teutsch aus dem Englischen übersetzt, und von ihm genau übersehen u. verbessert. 1ster u. 2ter Bd. Berl. 1731. 4. *Die Vorrede handelt von* der Maasse, die man in exegetischen Muthmassungen halten müsse. — 3ter Band (*vor dem auch eine kurze Vorrede von ihm steht*). ebend. 1732. 4.

— *zu* D. Joh. Colet's Leben, von der Nutzbarkeit und Nothwendigkeit der Sprachen und Wissenschaften zur Erhaltung und Fortpflanzung der Religion. Leipz. 1735. 8.

— *und Anmerkungen zu* David Martin's Abhandlung von der natürlichen Religion; Teutsch aus dem Französischen übersetzt (von Ge. Chph. Müller); von der Nothwendigkeit einer Offenbahrung und von den vernünftigen Kennzeichen derselben. eb. 1735. 8.

— *zu* Joh. Jobs allernöthigsten und allerbesten Wissenschaft. ebend. 1746. 8.

— *zu* Patrik Delany's heiligen Reden über wichtige Pflichten der menschlichen Gesellschaft; aus dem Englischen übersetzt von Joh. Dav. Müller. eb. 1747. 8.

Vorrede zu Joh. Werner Meiner's wahren Eigenschaften der Hebräischen Sprache. Leipzig 1748. 8. *Die Vorrede handelt* von der Nothwendigkeit, Beschaffenheit und Nutzbarkeit einer gründlichen Sprachlehre für die Schriftforscher.

— *zu* Joh. Gottfr. Hirsch'ens Gesetz- und Strafpredigten. ebend. 1751. 4. Von der besten Art zu predigen.

Recensionen in den Lateinischen Actis Eruditorum.

Handschriftlich hinterliess er:

Ein Arabisches, 4 Folianten starkes Lexicon über den Koran.

Vergl. das grosse Universallexicon. — (*Strodtmann's*) Beyträge zur Historie der Gelahrtheit Th. 4. S. 74—127. — *Dietmann's* Kursächsische Priesterschaft B. 2. S. 75—88. — *J. A. Ernesti* Memoria *Christophori Wollii* etc. Lips. 1761. fol. Et in *Sam. Mursinnae* Biographia selecta Vol. I. p. 91—108. — Acta historico-eccles. Th. 7. S. 868 u. ff. — *Schröckh's* unparthey. Kirchenhistorie Th. 4. S. 799—802. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 429 et 732. — *E. H. Albrecht's* Sächs. Evang. Luther. Kirchen- und Predigergeschichte B. 1. S. 212—214. — *Ernesti* a. a. O. S. 309—323.

Wolleb (Daniel).

Studirte zu Basel, wurde dort 1709 Magister, und 1713 Kandidat des Predigtamts; hielt sich hernach eine Zeit lang zu Genf auf, ward 1718 als Feldprediger eines in Französischen Sold stehenden Schweitzerregiments, dessen Standquartier in der Picardie war, angestellt, hierauf aber als Prediger der Französischen Kolonie zu Holzapfel, einem dem Hause Anhalt-Bernburg-Schaumburg gehörigen Städtchen unweit der Lahn zwischen Dietz und Montahaur. Von da ward er 1724 als Adjunkt des zweyten Hofpredigers nach Homburg vor der Höhe berufen: 1732 aber als königl. Preussischer Hofprediger und Konsistorialrath nach Halberstadt; welches Amt er 1733 antrat. Hierzu kam 1736 noch das Amt eines Inspektors der reformirten Kirchen und Schulen in dem Fürstenthum dieses Namens. Seine Teutsche metri-

sche Uebersetzung der Psalmen wurde bey den reformirten Gemeinen in Niedersachsen und Preussen auf höhere Anordnung eingeführt. Geb. zu Basel am 20sten August 1692; gest. am 9ten May 1763.

Cogitata theologica de insufficientia religionis naturalis (Praef. J. C. Iselio). Basileae 1713. 4.
Sechs Predigten über einige Wahrheiten und Sprüche heiliger Schrift. Halberstadt 1736. 8.
Zwo Osterpredigten . . . . .
Eine Huldigungspredigt . . . . .
Zwo Weyhnachtspredigten. Halberstadt 1739. 8.
Neue Uebersetzung der Psalmen David's, mit Beybehaltung der üblichen Melodeyen übersetzt. ebend. 1751. 8. Quedlinburg 1763. 8.
Lebenslauf seines Baselischen Lehrers Burcard . . .
Eine Friedenspredigt und Betrachtung in der Kriegszeit. Halberstadt 1762. 8.

Vergl. *Leu's* Helvet. Lexicon Th. 19. S. 581. — (*Herzogii*) Adumbratio Eruditorum Basiliensium meritis apud exteros celebrium p. 197 — 171.

WOLLEB (EMANUEL).

Doktor der Rechte, viele Jahre lang Privatdocent auf der Universität zu Basel; zuletzt Schultheiss der Stadt Basel. Geb. daselbst 1706; gest. . . .

Diss. Generalia iuris naturae, et Singularia quaedam de legitimatione, de tutelis, de acquisitione rerum etc. annexis quibusdam e iure canonico. Basil. 1731. 4.
Judicium Apollinis. Amst. 1735. . . .
Disquisitio de caussis proxime antecedentibus Romae fundationem. ibid. 1737. 4.
Disquisitio de statu hominum originario. Basil. 1738. 4.
Disquisitio de fundatione Romae sub Romulo. ibid. 1740. 4.
Poëtisches Schreiben eines rechtschaffenen Rechtsgelehrten an einen Spötter. ebend. 1750. 4.
Der Helvetische Patriot. 2 Bände. 1755 u. 1756. 8.
— Zugabe. 1757. 8.
Die Helvetische Nachlese. 1759. 8.
Theresia und Friedrich. 1762. 8.

Verschiedene kleine Schriften über philosophische und politische, sowohl bürgerliche, als peinliche Gegenstände. Basel 1769. 8.

* Gedanken über die Seele des Menschen und Muthmassungen über den Zustand derselben nach dem Tode, meist auf Erfahrung gegründet; nebst einem Anhange von den übrigen denkenden Wesen. Berlin und Leipzig 1777. gr. 8.

Abhandlungen in Tempe Helvetica.

Vergl. *Leu's* Helvetisches Lexicon Th. 19. S. 581 u. f. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztlebenden Rechtsgel. Th. 5. S. 362 u. f.

Wollesky (Johann Heinrich).

Genoss von 1718 bis 1725 zu Oschatz Privatunterricht in Künsten und Wissenschaften. Seit dem zuletzt erwähnten Jahr bis 1728 studirte er zu Hildburghausen und übte sich dabey schon als Gymnasiast im Predigen. Alsdann setzte er seine Studien zu Leipzig fort bis 1731; in welchem Jahr er als substituirter Diakon nach Strehla in Kursachsen kam. Im Jahr 1733 nahm er die Magisterwürde von Wittenberg aus an; und 1735 kam er als Pastor nach Falkenhayn im Stift Wurzen. Geb. zu Borna in Kursachsen am 30sten December 1708; gestorben nach 1763.

Das auf den Wassern der Trübsal geborgene Glaubensschiff der geistlichen Kaufleute, aus Jes. XLIII, 1-3. Pirna 1733. fol. *Eine Leichenpredigt.*

Quadragesima, das ist, heilige Fasten - Betrachtungen über gewisse Sprüchwörter, e. g. der dumme Teufel; der arme Teufel; ärger als der Teufel u. s. w. nach den gewöhnlichen Fastensonntags - Evangelien; nebst einem Anhang wöchentlicher Passionspredigten Leipzig 1744. 8.

Jerusalem, als ein klägliches Bochim, darinnen der grösste Engel des Friedens bitterlich weinet. Torgau 1745. 4. *Eine Gastpredigt.*

Die unter der Vorsorge des Himmels unbesorgte und dennoch recht wohl versorgten Eheleute. Pirna 1746. 4. *Eine Traurede.*

Theologische Abhandlung von dem lieben Niemand, als einen unbekannten Gott, und dennoch sehr bekannten Abgott der übel gesinnten Welt. Leipzig 1748. 8.

Vergl. *Dietmann's* Kursächsische Priesterschaft B. 5. S. 748—755.

von Wolter (Johann Anton).

Des heil. Römischen Reichs Ritter, Doktor der Medicin, kurpfalzbbayrischer wirklicher geheimer Rath und Protomedikus, seit 1754 *Generaldirektor der medicinischen Fakultät zu Ingolstadt, und des militärischen Hospitalwesens Mitglied zu München. Geb. zu Luxemburg* 1709; *gest. am* 23*sten* . . . . 1787.

De pharmacopoea militari in Bavariae nosocomiis usitata. Paris. 1754. 8.

Ordnung über die militärischen Hospitäler und Krankenhäuser, und die Kost und Verpflegung der Kranken, nebst dem Apothekertax. Augsburg 1755. fol.

Gründlicher Bericht von dem Ditzenbacher Gesundbrunnen in der Herrschaft Wiesensteig in Schwaben. Ulm 1755. 8

Pharmacopoea militaris, oder wohleingerichte Apotheke für die Soldatenspitäler. Frankf. am Mayn 1759. 8.

Oratio gloriam et emolumenta principum ex conditis a se atque promotis academiis scientiarum oriri. Monach. 1761. 4.

Oratio de utilitate artis chemiae ad rem publicam. ib. 1764. 3.

Rede von verschiedenen landschädlichen Vorurtheilen. ebend. 4.

*Der praktische Landbader, oder kurze Abhandlung von den verderblichen Früchten der Wollust und Geilheit, sammt der besten Kurart der venerischen Krankheiten unter dem Landvolk. ebend. 1777. 8.

Nachricht von dem Torf, und von der Unschädlichkeit des Torfrauches; *in den* Abhandlungen der Bayrischen Akademie der Wissensch. Th. I.

Vergl. *Mettereri* Annales Acad. Ingolstadiensis Vol. III. p. 258. — *Westenrieder's* Beyträge zu der vaterländ. Historie u. s. w. B. 1. S. 370 u. f.

Woltereck (Friedrich Adolph).

. . . .

*Kurzer Begriff Braunschweig-Wolfenbüttelischer Landesordnungen und Gesetze; mit einem Real-Repertorio. Braunschw. 1750. gr. 4. *Hernach mit folgendem neuen Titel, und unter des Verfassers Namen:* Kurzer Begriff Braunschweig-Wolfenbüttelischer Landesordnungen und Gesetze, welche seit den ältesten Zeiten bis im Monat December des 1750sten Jahres ergangen; mit einem Real-Repertorio ausgefertiget, und einer Vorrede von den Stadtpolizeygesetzen hiesiger Lande in Betracht der Nahrung und Aufnahme der Städte begleitet, von Joachim Dietrich Lichtenstein. Braunschw. Leipz. u. Wolfenb. 1771.

Woltersdorf (Ernst Gottlieb).

Seit 1748 *Evangelischer Prediger und Direktor des Waisenhauses zu Bunzlau in Schlesien. Geb. zu Friedrichsfelde bey Berlin am 31sten May 1725; gest. am 17ten December* 1761.

Der Schächer am Kreutz; eine erbauliche Monatsschrift. 1ster Band. 12 Stücke. 2ter Band. 4 Stücke. Budissin und Görlitz 1753—1761. 8. *Das letzte Stück besorgte, nach des Verfassers Tode, Prediger Hein zu Glienecke und Herzberg.*

Die Vergebung der Sünden; eine Predigt. Breslau 1755. 8.

Gartengedanken; ein Reimfreyes Gedicht. eb. 1755. 8.

David's Weyhnachtslied, der 8te Psalm. eb. 1758. 4.

Mehrere einzelne Predigten.

Nach seinem Absterben erschienen.

Sämmtliche neue Lieder, oder Evangelische Psalmen, welche bisher sowohl einzeln als auch in kleineren Sammlungen *) herausgekommen, zum Theil aber

*) 1750 und 1751.

noch ungedruckt geblieben, und nun auf Begehren in eine vollständige Sammlung gebracht sind. 2te Auflage. Berlin 1768. 8. 3te Auflage eb. 1777. 8. 4te Auflage ebend. 1790. 8.

Predigten, welche ehemals von dem Verfasser einzeln herausgegeben und nun nach dem Verlangen einzelner Freunde in eine Sammlung gebracht worden. Jena 1769. 8.

Kleiner Katechismus Lutheri, in Tabellen. Jena 1769. 8.

Entwürfe der über die Sonn- und Festtags - Evangelia des ganzen Jahres gehaltenen Predigten. Bunzlau 1772. gr. 8.

Predigten. Breslau 1775. 8.

Vergl. Leben und Ehrengedächtniss des Hrn. — *E. G. Woltersdorf.* Berlin 1763. 8. — Praktische Lebensbeschreibungen von Gottesgelehrten S. 361—403. — *Richter's* biographisches Lexikon der geistl. Liederdichter S. 454.

Woltersdorf (Johann Lukas).

Erst Prediger an der heil. Geistkirche zu Berlin, hernach an der dortigen St. Gertraud's - Hospitalkirche. Geb. zu . . . , . ; gest. 1772.

Systema minerale, in quo regni mineralis producta omnia systematice, per classes, ordines, genera et species proponuntur, das ist, Mineralsystem, worinnen alle zum Mineralreich gehörige Körper im ordentlichen Zusammenhange, nach ihren Classen, Ordnungen, Geschlechtern und Arten vorgetragen werden. Berlin 1748. längl. 4. Neue Auflage, mit einigen Anmerkungen, von Eberhard Friedrich Stadel, Apotheker. Ulm 1755. Neue vermehrte Ausgabe vom Verfasser selbst. Berlin 1755. längl. 4.

Sammlung einzelner Predigten. ebend. 1762. 8.

Anfangsgründe der Christlichen Lehre. eb. 1777. 8.

Auszug aus seinen Anfangsgr. der Christl. Lehre. eb. 1777. 8. *Vermutlich sind beyde letzte Bücher, deren Titel wir nur kennen, neue Auflagen früherer.*

Woltersdorf (Theodor Karl Georg).

. . . .

* Anleitung für angehende Catecheten und Schulhalter, der Jugend den Catechismus Lutheri nach dem Wortverstande gehörig beyzubringen, darinn ihnen die Hauptstücke desselben, in einzelne Fragen zergliedert, mitgetheilt werden. Halle 1764. 8. *Unter der Vorrede steht des Verfassers Name.*

Ueber gesunde Vernunft. Berlin . . . ebend. 1792. 8.

Woog (Karl Christian), Sohn des Folgenden.

Magister der Philosophie, erst ausserordentlicher Professor der biblischen Alterthümer (seit 1749), *hernach ordentlicher Professor der Griechischen und Lateinischen Sprache, wie auch des grossen Fürstenkollegiums Kollegiat, zu Leipzig. Geb. zu Dresden* 1713; *gest. am* 24*sten April* 1771.

Diss. de hereditate sacrorum privatorum apud Romanos. Lips. 1738. 4.

Commentatio (Epistol. gratul.) de vita et scriptis Thomae Woolstoni. ibid. 1743. 4. *Et in* Sam. Mursinnae Biographia selecta Vol. I. p. 335—364.

Diss. de Melitone, Sardium in Asia Episcopo. ibid. 1744. 4.

Progr. de genuinis antiquitatum sacrarum in primitiva Ecclesia obviarum fontibus. ibid. 1745. 4.

Diss. de Presbyterorum Achajae Epistola de Martyrio b. Andreae Apostoli, adversus Tillemontium. ibid. 1749. 4.

Presbyterorum et Diaconorum Achajae de Martyrio S. Andreae Apostoli Epistola encyclica, Graece nunc primum ex Codice Bibliothecae Bodleianae edita, Latine versa, Notisque et Dissertationibus illustrata. ibid. eod. 8.

Progr. de Melitone, Sardium in Asia Episcopo. Lips. 1751. 4.
— de libertate philosophica, ad Diogen. Laert. Lib. V. cap. 20. ibid. 1758. 4.
— Historiola de Synesio Episcopo et Evagrio Philosopho. Graece et Latine. ibid. eod. 4.
Epistola gratul. Jacobi Alpharabii ex antiquis historicis de usu coronarum et earum genere apud veteres Romanos libellus ex membranis nunc primum editus, et loca quaedam Plinii et A. Gellii illustr. ibid. 1759. 4.
Commentatio de polypragmosyne. ibid. 1762. 4.
Progr. [Hippolyti fragmentum ad Proverb. [VIII, 1—5 de sapientia domum sibi aedificante, denuo Graece et Latine editum. ibid. eod. 4.
— de eruditione Hadriani Imp. et libris ab eo scriptis. ibid. 1769. 4.
— de nummis plumbeis veterum Romanorum. ib. eod. 4.

Vergl. *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 558.

Woog (Moritz Karl Christian), Vater des Vorhergehenden.

Studirte zu Weissenfels und seit 1702 *zu Leipzig, wo er* 1705 *Magister wurde. Im J.* 1706 *begab er sich wegen kriegerischer Unruhen nach Halle, kam aber* 1707 *nach Leipzig zurück. Im J.* 1709 *kam er als Pastor nach Grossböhla in der Oschatzischen Ephorie,* 1713 *in derselben Eigenschaft nach Cavertitz in eben dieser Ephorie,* 1717 *als Diakon nach Oschatz,* 1720 *als Katechet und Mittagsprediger der Frauenkirche zu Dresden,* 1724 *als Mittagsprediger an die dortige Kreutzkirche,* 1726 *als Frühprediger,* 1730 *als Freytags- und* 1734 *als Archidiakon und Mittwochsprediger. Endlich* 1746 *wurde er Stadtprediger an der Frauenkirche. Geb. zu Dahme in Kursachsen am* 14*ten May* 1684; *gest. nach* 1754.

Casual- und Miscellanpredigten. 1ster Thel. Dresden 1721. 2te Auflage. ebend. 1734. — 2ter Theil. ebend. 1732. 8.

Erbauliche Betrachtungen über unterschiedliche Busstexte, welche er sowohl in denen auf allergnädigste Erlaubniss in der hiesigen Kreutzkirche Anno 1721 angefangenen, und in denen folgenden Jahren fortgesetzten Vorbereitungspredigten, als auch an denen Busstagen selbst, seinen zum Theil hohen, zum Theil volkreichen Gemeinen vorgetragen. Dresden und Leipzig 1724. 4.

Erbauliche Betrachtungen über unterschiedliche Passionstexte, welche sowohl in denen auf allergnäd. Erlaubniss in der hiesigen Sophienkirche 1721 neu angefangenen, und in denen folg. Jahren fortgesetzten Charfreytagspredigten, als auch zu anderer Zeit vorgetragen worden; nebst denen in der Frauen- und Kreutzkirchen gehaltenen Abschieds- und Antrittspredigten. ebend. 1726. 4.

Erbauliche Betrachtungen über die ordentlichen Sonn- und Festtagsevangelien. ebend. 1730. 3.

Ein, die Malzeichen des Herrn Jesu an seinem Leibe tragender Christ, aus 1 Timoth. II, 11. 12. ebend. 1734. fol.

Trauer- und Lobreden; nebst einer Vorrede, woher es komme, dass viele die Beredsamkeit nicht auf der Kanzel leiden wollen. Leipz. 1735. gr. 8. Neue Auflage. ebend. 1750. 8.

Der Sarg eines gläubigen Christen, als Noäh Kasten, über die Sonn- und Festtagsevangelia, als Sterbensgedanken vorgestellet. Dresden 1734 4.

Ungegründete Vorurtheile der Sünder. ebend. 1737. 8. *Predigten.*

D. Joh. Günther's geistliche Krankenkur, wie solche aus dem Systemate theologico und geistreichen Liedern anzustellen sey; mit Zusätzen und einer kurzen Anweisung für neu angehende Prediger, wie sie sich bey dem Kranken- und Sterbebette ihrer Zuhörer gewissenhaft zu verhalten haben. Frankfurt am Mayn 1740. 8.

Probe- und Antrittspredigt, die er in der L. Frauenkirche als Stadtprediger gehalten. Dresd. 1746. 4.

Erbauliche Gedanken über die Eitelkeit aller irdischen Dinge. ebend. 1748. 4. *Predigten über die Sonn- u. Festtagsevangelien.*

De caussis raritatis quorundam numorum Dissertatio, qua Viro Magnifico etc. D. Loeschero de trans-

actis in officio ſacro L annis, hoc ſcripto vilique numismate gratulatur etc. Frankfurt am M. 1748. 4.

Andächtiges Buſs- Beicht- und Communionbuch. ebd. 1748. 8.

Epiſtola gratul. de S. Andrea Martyre in numis. ib. 1749. 4. *Auch in ſeines Sohns vorhin angeführten Buche:* Presbyterorum et Diaconor. Achajae de Martyrio S. Andreae etc.

Erbauliche Paſſionsbetrachtungen u. ſ. w. Dresden u. Leipzig 1753. 4.

Vorrede zu Grünewald's Buſs- Beicht- und Communionbuch. Dresden 1730 und 1735. 8.

— *zu* Schiebel's Ermunterung zur wahren Frömmigkeit. ebend. 1732. 8.

— *zu der* Philoſophiſchen Unterſuchung der Connexion zwiſchen der Lehre und den Wunderwerken Chriſti. Leipzig 1732. 8.

Einige Leichenpredigten in folio.

Lob- und Trauerrede auf D. Löſcher; *im* 9ten Th. der Homiletiſchen Vorrathskammer.

Vergl. *Goetten's* jetztlebendes gelehrtes Europa Th. 2. S. 355—359. — *Joh. Gottl. Fränkel's* Diptycha Oſſitienſia, oder Hiſtorie derer Superint. und Diaconen zu Oſchatz. — *Moſer's* Beytrag zu einem Lexicon der jetztleb. Theologen Th. 2. S. 770 u. f. — *Trinius* Beytrag zu einer Geſchichte berühmter Gottesgel. auf dem Lande Th. 1. S. 645—652. Th. 2. S. 295 u. f. — *Dietmann's* Kurſächſ. Prieſterſchaft B. 1. S. 28—52 u. 1458.

Wosky. S. oben Bärenstamm.

Freyherr von Wrisberg (Rudolph Johann).

Studirte zu Leipzig, reiſete hernach durch Italien, Frankreich, England und Holland, ward alsdann Hofrath bey der Juſtitzkanzley zu Hannover, hierauf kurhannöver. ſubdelegirter Kommiſſar zu Wetzlar. Bey Errichtung des Oberappellationsgerichts zu Zelle erhielt er die erſte Rathsſtelle, und, nachdem er 16 Jahre lang kurhannöver. Komitialgeſandter zu Regensburg geweſen war

war, dessen Präsident und geheimer Rath (1726). *Geboren zu Wrisbergholzen im Hannöverischen am 9ten Okt.* 1677; *gest. am 30sten August* 1764.

* *Memoriale, sammt gründlicher Information für die Reichsversammlung, betreffend das königl. Preussische Anbringen und Gesuch, so der Reinsteinischen Sache halber Anno 1713 den 12ten Jul. zu Regensburg übergeben. . . . . 1714. . .
* *Ungrund des sogenannten Simultanei . . . . 1720. . . *Und in* Just Karl Wiesenhavern Kirchenstaatsrecht der Protestirenden S. 259—286.
* *Ehrengedächtniss Christoph's von Wrisberg kaiserlichen Kriegsobristen . . . . fol.
* **In* Fabri's Staatskanzley (Th. 29. Kap. 3) *sind die, die damahligen Nordischen Unruhen betreffenden Aufsätze von ihm.*
* **Mehrere, den* Actis publicis *einverleibte Schriften.*

Handschriftlich hinterliess er:

Zwey Lateinische Quartbände vermischter Abhandlungen theologischen Inhalts.
Catalogus iuris controversi. fol.

Vergl. Goetten's jetztleb. gel. Europa Th. 1. S. 497 u. f. — Journal von u. für Teutschland 1784. St. 8. S. 141 (wo er aber durch einen Druckfehler *Welsburg* heisst). — *J. L. F. Mader.* ebend. 1785. St. 12. S. 528—531.

WÜRDTWEIN (STEPHAN ALEXANDER).

Erst kurmainzischer geistlicher Rath und Dechant der Kollegiatkirche B. M. V. ad Gradus zu Mainz, hernach seit 1783 *Weybischoff und Provikar zu Worms. Geb. zu Amorbach* 1719; *gest. am* 12*ten April* 1796.

Concilia Moguntina in elencho nuper edito nuntiata, novis accessionibus aucta, queis disciplina Ecclesiae Moguntinae Saec. XIV, XV et XVI praecipue vero obscura concordatorum Germaniae historia illustratur. Mannhem. 1766. 4.
Historia diplomatica Abbatiae Ilbenstadiensis. ib. eod. 4.

Dioecesis Moguntina in archidiaconatus distincta, commentationibus diplomaticis illustrata, Commentatio I — X. Mannhem. 1768 — 1776. 8mai.

Mainzer Münzen des mittleren und jüngeren Zeitalters, zum Behuf der Geschichte des Vaterlandes gesammelt und beschrieben. ebend. 1769. 4.

Commentatio historico - liturgica de baptisterio Moguntino, quod extat in Ecclesia insigni collegiata B. M. V. ad Gradus. . . . .

Subsidia diplomatica ad selecta iuris ecclesiastici Germ. et historiarum capita elucidanda. T. I — XIII. Heidelberg (*eigentl. Bamberg*) 1772 — 1780. 8mai.

Nova subsidia diplomatica ad selecta iuris ecclesiastici Germaniae capita. ibid. T. I. ibid. 1782. — T. II et III. ibid. 1783. — T. IV. V et VI. ib. 1785. — T. VII et VIII. ib. 1786. — T. IX. ib. 1787. — T. X. XI. XII. ib. 1788. — T. XIII et XIV. ibid. 1789. 8mai.

Ad rei diplomaticae cultores Epistola de datis diplomatum. Bamberg. 1776. 8mai.

Nero Claudius Drusus Germanicus, Moguntiaci superioris Germaniae metropolis conditor, e scriptoribus coaevis et classicis delineatus. Mogunt. 1782 8.

Bibliotheca Moguntina, libris saeculo primo typographico Moguntiae impressis instructa, hinc inde addita inventae typographiae historia. Aug. Vind. 1787. 4.

*Kriegs - u. Pfedschaften des edlen Franz v. Sickingen. Mannheim 1787. 8.

Diplomataria Moguntina, pagos Rheni, Mogani, Navaeque, Wetteraviae, Hassiae, Thuringiae, Eichsfeldiae, Saxoniae etc. illustrantia. Mogunt. 1788. 4 mai.

Epistolae S. Bonifacii, Archiepiscopi Magontrini et Martyris, ordine chronologico dispositae, notis et variantibus illustratae. ibid. 1789. fol.

Thuringia et Eichsfeldia medii aevi ecclesiastica, in archidiaconatus distincta; Commentatio I de archidiaconatu praepositi Ecclesiae collegiatae B. M. V. Erfordiensis in comitatu Kevernberg, ex documentis authenticis eruta. Mannhemii 1790. 4.

*Typographaeum hospitalis civici, quod Mannhemii est, sub - annutu Car. Theodori, Comitis Palatini ad Rhenum — et Electoris — recens institutum, praevia

rei litterariae Palatinae huius et antiquioris aevi succincta delineatione, Musis Palatinis promptissima offert obsequia. Mannhemii 1791. 8mai

Abhandlung über den litterarischen Zustand der jetzigen und vorigen Zeiten in der Pfalz. eb. 1791. gr. 8.

Chronicon diplomaticum monasterii Schoenau in sylva Odoniana ordinis Cisterciensis. ibid. 1793. 8mai.

Monasticon Palatinum, chartis et diplomatibus instructum, notitiis authenticis illustratum. T. I — VI. ib. 1793 — 1796. 8.

Manipulus chartarum XVI, Palatinarum Rheni Comitum historiam illustrantium; collegit et notis illustravit etc.; *in* Hist. et Comment. Acad. Sc. Theod. Palat. Vol. VI. hist. p. 345 — 383. (1789.)

Sein Bildniss vor dem 25ten Band der Neuen allgem. Deutschen Bibl. (1795.)

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 3. S. 363 — 365. Th. 4 b. S. 252 u. f. — *Becker's* Nationalzeit. der Teutschen 1796. St. 17. S. 376 u. ff.

Würfel (Andreas).

Studirte zu Nürnberg und seit 1739 zu Altdorf. Im J. 1744 ward er unter die Kandidaten des Predigtamts zu Nürnberg aufgenommen und erhielt noch in demselben Jahr das Vikariat bey S. Claren. Im J. 1748 versah er eine geraume Zeit die erledigte Pfarre zu Immeldorf. Im J. 1751 bekam er die Pfarrstelle zu Oberkrummbach und das davon abhängende Diakonat in Kirchensittenbach. Im J. 1755 wurde er Pfarrer zu Offenhausen. Geb. zu Nürnberg am 25sten Februar 1718; gest. am 6ten Oktober 1769.

*Historische Nachricht von der Judengemeinde, in dem Hofmark Fürth; sammt Uebersetzung und Erläuterung ihres Tekunos - Büchleins. Frankf. und Prag 1754. 4.

Historische Nachricht von der Judengemeinde, welche ehehin in der Reichsstadt Nürnberg angerichtet gewesen, aber im Jahr 1499 ausgeschaffet worden. Nürnberg 1755. 4.

Lebensbeschreibungen aller Herren Geistlichen, welche in der Reichsstadt Nürnberg und auf deren Land seit der Reformation Lutheri gedienet; nebst einer Beschreibung aller Kirchen und Kapellen daselbst; angefangen von Hrn. C. C. Hirsch'en, auf dessen Absterben fortgesetzet durch A. Würfel. ebend. 1756. 4. *Ge. Ernst Waldau setzte sie fort bis 1779 in 2 Bänden.* (ebend. 1779 — 1785. 4.)

Sammlung einiger Nachrichten von der Kapelle zu St. Ottmar und St. Ottilien auf dem Keilberg bey Offenhausen. Altdorf 1757. 4.

Beschreibung einiger Bracteaten, Dickpfenninge und Geschmeide, welche zu Offenhausen im Nürnbergischen sind ausgegraben worden. eb. 1761. 4. *Auch in den* Auserles. u. nützl. Neuigkeiten für alle Münzliebhaber St. 18 — 20. (Nürnb. 1771. 4.)

Geschichte des ehemahligen Nonnenklosters Pillenreuth. ebend. 1764. 8.

Historische, genealogische und diplomatische Nachrichten zur Erläuterung der Nürnbergischen Stadt- und Adels - Geschichte. 12 Stücke in 2 Bänden. Nürnberg 1766 — 1767. 8.

Todtenkalender des St. Katharinenklosters in Nürnberg. Altd. 1769. 8.

* Anzeige aller Personen hohen und niedern Standes, welche als Wohlthäter, Zeugen, Bürgen oder Siegler in den Urkunden des Klosters Engelthal von A. 1243 bis 1554 vorkommen; *in der* Altdorf. Bibl. der gesammten schön. Wissensch. B. 2. St. 3.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gel. Lexicon Th. 4. S. 306 — 308. — *Nopitsch'ens* 4ten Supplementband dazu S. 425. — *Waldau's* Diptycha continuata.

Würffel (Ludwig August).

Magister der Philosophie und Rechtsgelehrter zu Mannheim. Studirte zu Greifswald und zu Halle; worauf er sich einige Jahre bey dem Reichskammergericht zu Wetzlar aufhielt, und in der Folge nach Mannheim kam. Geb. zu Greifswald . . . .; gest. 176 . .

Commentatio de Tiberio Coruncano. Halae 1740. 4.

Jurisprudentia civilis definitiva, exhibens definitiones in iuris civilis complexu obvias ad normam Logicae formatas, e fontibus ſuis derivatas, perpetuis notis etymologico - hiſtorico - critico - iuridicis, exemplisque perſpicuis illuſtratas, a dubiis denique nonnullis liberatas, in uſum eorum, qui ſolidiori iurisprudentiae ſe manciparunt, adornata. Praemittitur Commentatio de vero ad ſolidam iuris ſcientiam, perveniendi modo. Francof. ad Moen. 1749. 8mai. Amſtelod. 1753. 8. Denuo prodiit cum brevibus adnotationibus Jo. Henr. Chriſt. de Selchow. Francof. 1768. 8.

Kurze Anleitung zu des kaiſerl. und des heil. Röm. Reichs höchſtpreiſsl. Cammergerichts Extrajudicial-Prozeſs. Frankf. u. Leipzig 1751. 4. Neue Auflage, mit Zuſätzen. Wetzlar 1778. 4.

Vergl. *Weidlich's* Lexikon aller jetztleb. Rechtsgel. S. 299.

Wüstemann (Justin Elias).

Studirte zu Pforta und Leipzig, ward hernach Hofmeiſter eines jungen Herrn von Adel zu Wittenberg, ward dort 1755 Adjunkt der philoſophiſchen Fakultät, und 1761 ordentlicher Profeſſor des Natur- und Völkerrechts. Geb. zu Tennſtädt in Thüringen . . . .; geſt. am 24ſten May 1762.

Diſſ. de latitudine et longitudine Wittebergae et de calaegia Ptolemaei. Viteb. 1755. 4.

— de urbibus Germaniae magnae ſecundum Ptolemaeum. ibid. eod. 4.

— de Hermunduris et Thuringis ſecundum Ptolemaeum. ibid. 1756. 4.

Einleitung in das philoſophiſche Lehrgebäude des Hrn. D. Cruſius; zum Gebrauche ſeiner akademiſchen Vorleſungen. ebend. 1757. 8.

Verſuch über den höchſten Grundſatz der Vernunft. Nebſt Anmerkungen über eine Schrift des Herrn M. Huber's von ähnlichem Inhalt. Leipzig und Wittenberg 1757. 8.

* Geſchichte der Roswithe, eines Stiftsfräuleins von Gandersheim. Leipzig 1758. 8.

Oratio de primis in Saxonia philosophiae originibus et de Episcopo Merseburgensi Ditmaro philosopho. Lips. 1760. 4.
Diss. historico - philosophica, qua errorem de aeternitate angelorum ad locum Ditmari Chron. Lib. I. investigat. Viteb. 1761. 4.
Progr. probans ius naturae sine Deo nullum. ib. eod. 4.

Wulff (Johann Christoph).

Doktor der Arzneykunde zu Königsberg. Geb. daselbst . . . .; gest. am 19ten Februar 1767.

Specimen inaugurale de XXIII plantis in Borussia sponte nascentibus et nondum descriptis. Regiom. 1744. 4.
Flora Borussica denuo efflorescens auctior. Cum tab. aen. ibid. et Lips. 1765. 8mai.
Ichthyologia cum Amphibiis regni Borussici methodo Linnaeana. Regiom. 1766. 8.

Vergl. *Arnoldt's* Historie der Königsbergischen Universität Th. 2. S. 344. Fortgesetzte Zusätze desselben S. 137.

Wunderlich (Johann).

Studirte zu Leipzig, ward 1744 zu Marburg Doktor der Rechte, hielt sich alsdann eine Zeit lang zu Hamburg, hernach zu Quedlinburg auf, begab sich 1753 nach Jena, hielt Vorlesungen und wurde 1758 ausserordentlicher Professor der Rechte; kam 1760 als ordentlicher Professor derselben nach Rinteln, 1761 aber als Professor der Moral an das Gymnasium zu Hamburg, war auch seit 1770 Bibliothekar. Geboren zu Hamburg 1717; gest. am 9ten Junius 1778.

Diss. epist. de sacro silentio apud varias gentes. Lips. 1742. 4.
— comment. de L. Volusio Maeciano, JCto, itemque d. SCto Volusiano commentatio. Hamb. 1749. 4.
De usu inscriptionum Romanarum veterum, maxime sepulcralium in iure, liber singularis. Quedl. 1750. 4.
Gens Aurelia illustrata etc. Epistola gratul. Jenae 1753. 4.

Diss. de restitutione in integrum contra praescriptionem ex capite ignorantiae non competente. Jen. 1754. 4.
— de evictione in donatione renumeratoria non praestanda. ibid. eod. 4.
Commentatio de veterum popinis. ibid. 1756. 4.
Abriss eines Collegii über das Wechselrecht. ebend. 1756. 8.
Grundsätze der Geschichte des Römischen Rechts. eb. 1756. 8.
Diss. de re litigiosa non compensanda. ibid. eod. 4.
Commentatio de pugillaribus, in qua nonnulla iuris civilis loca hactenus fere neglecta illustrantur. ibid. eod. 4.
Diss. de condictionis indebiti renunciatione. ib. 1757. 4.
Disquisitio de iure retentionis, quatenus tutori competat, occasione statuti Hamburg. P. III. Tit. 6. Art. 22. ibid. 1758. 4.
Diss. de remediis, quae pro servandis recuperandisque impensis a bonae fidei possessore in rem alienam factis competunt. ibid. eod. 4.
Progr. de remediis, quae pro servandis recuperandisque impensis feudalibus competunt. ibid. eod. 4.
De legitimatione per oblationem Curiae, liber singularis. ibid. 1759. 4.
Diss. de pluris petitione. Rintel. 1761. 4.
Memoria Guil. Clameri, Senatoris Hamburgensis. Hamb. 1775. fol.
Additamentorum ad Barnabae Brissonii opus de verborum, quae ad ius civile pertinent, significatione, volumen. ibid. 1778. fol. *Er hatte dergleichen Zusätze auch schon lange zuvor in den* Actis Societatis Latinae Jenensis P. IV ultimo loco (1755) *mitgetheilt.*

Gab heraus:

Guilielmi de Hertoghe, JCti, Opuscula, collegit, recensuit, vitam auctoris illustravit. Hamb. 1768. 8.

Vergl. *Weidlich's* Lexicon aller jetztleb. Rechtsgel. S. 199 u. f. — Memoria *Joh. Wunderlich;* auctore *F. D. Giesecke.* Hamb. 1778. fol. — *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 61.

WUNDT (JOHANN JAKOB).
Vater des Folgenden.

Studirte seit 1717 zu Heidelberg, seit 1721 zu Marburg und bald hernach zu Utrecht, reisete 1723 durch Holland und Teutschland, kam 1725 als Prediger der reformirten Gemeine nach Sobernheim in der Unterpfalz, 7 Jahre hernach als erster Pastor und Inspektor der benachbarten Kirchen nach Alzey, und 2 Jahre darauf in derselben Eigenschaft nach Kreutznach. Im J. 1750 ward er nach Heidelberg berufen als ordentlicher Professor der Theologie und Pfarrer der Peterskirche; worauf er 1753 sich die theologische Doktorwürde erwarb, und 1763 die erste Lehrstelle in der theologischen Fakultät erlangte; womit das Ephorat über das Collegium Sapientiae verbunden ist. Geb. zu Monzingen 1701; gest. 1771.

Diss. inaug. de copia charismatum et virtutum in Ecclesia Apostolica. Heidelb. 1753. 4.

Oratio funebris in obitum D. Christiani Brüningii. ibid. 1763. fol.

Hinterliefs verschiedene, des Druckes würdige Manuscripte.

Vergl. Acta Sacrorum saecularium, quum a. 1786 festum saeculare IV — celebravit Academia Heidelb. p. 158—160. — *Dan. Lud. Wundt's* Magazin für die Kirchen- und Gelehrten-Geschichte des Kurfürstenthums Pfalz B. 1. S. 187—190.

WUNDT (KARL KASIMIR),
Sohn des Vorhergehenden.

Studirte zu Heidelberg und seit 1764 zu Jena und Göttingen, hauptsächlich schöne Wissenschaften und Rechtsgelehrsamkeit, ward hernach auf der letzten Universität Hofmeister junger Leute, zuletzt eines Herrn v. Eelking aus Bremen, mit dem er das J. 1767 gröfsten Theils auf der Universität zu Leiden zubrachte und

mit ihm in Holland herum reisete. Von da kam er wieder nach Göttingen, wo er noch fast volle 3 Jahre verweilte, bis er 1770 nach Heidelberg zurückkehrte. In demselben Jahr wurde ihm die Lehrstelle der Beredsamkeit und Kirchengeschichte auf dieser Universität, wie auch das Amt eines kurpfälzischen Kirchenraths, angeboten; er unternahm aber erst noch eine Reise durch Teutschland, wo er vornämlich zu Wien, Dresden, Leipzig und Berlin verweilte, und alsdann erst jene Lehrstelle annahm; ausser welcher er aber auch über theoretische und praktische Philosophie Vorlesungen hielt. Er war der erste, der das Studium der Aesthetik auf der Universität zu Heidelberg einführte. Geb. zu Kreutznach am 25sten April 1744; gest. am 23sten April 1784.

Diss. de iure officii inprimis titulo oneroso collati. Jen. 1765. 4.

— de Belgis saeculo XII in Germaniam advenis variisque institutis atque iuribus ex eorum adventu ortis. Gotting. 1740. 4. (*Unter seines Zöglings, des vorhin erwähnten* Eelking's, *nachherigen Syndikus in Bremen, Namen.*)

Progr. de vera advocatiarum ecclesiasticarum origine ac indole. Heidelb. 1773. fol.

Vita et memoria Jo. Guil. Dahmen, die 6 Febr. beate defuncti etc. ibid. eod. 4.

Progr. de arctissimo philosophiae artisque medicae, physiologiae in primis atque psychologiae connubio. ib. 1774. fol.

— de Marsilio ab Inghen, primo universitatis Heidelbergensis Rectore. ibid. 1775. 4.

— de celeberrima quondam bibliotheca Heidelbergensi. ibid. 1776. 4.

— de origine et progressu facultatis iuridicae in Acad. Heidelbergensi. P. I—V. ibid. 1777—1782. 4.

— Memorabilia nonnulla Ordinis philosophici in Acad. Heidelbergensi. P. I et II. ibid. 1779 et 1783. 4.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 5. S. 366—368. Th. 4. S. 253 b. — *Joh. Schwab* in dem Pfälzischen Museum H. 9. S. 911. — Etwas von dem Leben und Charakter *Karl Kasimirs Wundt* (von seinem Bruder *D. L. Wundt*); in *dessen*

oben erwähnten Magazin B. 1. S. 185—216. — F. P. *Wundt's* Beyträge zu der Geschichte der Heidelberger Universität (Mannh. 1786. 8.) S. 61 u. f.

von WURMB (FRIEDRICH LUDWIG).

Kursächsischer Kabinetsminister, Konferenzminister und wirklicher geheimer Rath mit Sitz und Stimme im geheimen Conseil zu Dresden, wie auch Direktor der Landes-Oekonomie-Manufaktur- und Kommerzien-Deputation. Geb. zu . . . . 1723; gest. am 18ten Jan. 1800.

*Das Grabmahl des Leonidas; allen kursächsischen Patrioten gewidmet. (*Dresden*) 1798. 8. Neue Auflage. 1799. 8.

Reichsgraf und Herr von WURMBRAND und STUPPACH (JOHANN WILHELM), Freyherr auf Steyersberg, Stickelberg, Reitenau und Neuhauss, Herr der Herrschaft Hirschstatten und Rusendorf, Obrisṫerblandküchenmeister u. s. w.

Studirte zu Utrecht, und ward nach zurückgelegten Reisen 1697 kaiserl. Kämmerer und Reichshofrath. Im J. 1705 erhob ihn Kaiser Leopold der 1ste in den Reichsgrafenstand. Nachdem er 1721 katholisch geworden, bekam er die Stelle eines wirklichen geheimen Raths, und wurde daneben Reichshofraths-Vicepräsident, 1728 aber wirklicher Reichshofraths-Präsident; welche Funktion jedoch mit dem Ableben Kaisers Karl des 6ten 1740 aufhörte. Im J. 1726 ward er zu Rothenburg an der Tauber in das Fränkische Reichsgrafen-Kollegium aufgenommen. Im Jahr 1739 ward er von Karl dem 6ten zum Ritter des goldnen Vliesses creirt. Bey der Kaiserwahl 1745 versah er die Stelle des

ersten Böhmischen Wahlbotschafters; auch ward er von dem neuen Kaiser, Franz dem 1sten, wieder zum Reichshofraths - Präsidenten ernannt; worauf auch die Würde eines kaiserl. königlichen wirklichen geheimen Staats- und Konferenzministers folgten. Geb. zu . . . am 18ten Febr. 1670; gest. am 17ten December 1750.

Diss. de foro S. Imperii Romano - Germanici Principum. Ultrajecti 1692. 4. Recusa. Lips. 1733. 4.
Collectanea genealogico - historica ex Archivo Statuum Austriae inferioris. Viennae 1705. fol.
De hereditariis provinciarum Austriacarum officialibus Commentatio. ibid. eod. fol. Editio II, curante J. G. Estor. Lips. 1737. 4. *Eigentlich ein Anhang zu dem vorhergehenden Werk.*

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 678—680. — Neue geneal. historische Nachrichten Th. 10. — *Schmersahl's* Nachrichten von jüngstverstorbenen Gelehrten B. 2. S. 556—560.

Wurster (Christoph Friedrich).

Studirte zu Tübingen, ward dort 1738 Magister, 1744 Pfarrer zu Mühlen am Neckar, 1749 zu Gründel, und 1761 zu Wttendorf. Geb. zu Böblingen am 5ten December 1719; gest. . . .

Selbstlehrende Rechenkunst, worinnen die fünf Species, nebst der Regel de Tri, insbesondere die Reesische allgemeine Regul und deren Application, gründlich und deutlich enthalten. Tübing. 1772. 8.
Kurze und gründliche Einleitung zur praktischen Feldmesskunst; nebst einem Anhang von der Trigonometrie, Gnomonik und Visirkunst. ebend. 1786. (*eigentl.* 1785.) 8.

Vergl. (*Haug's*) Schwäbisches Magazin von gelehrten Sachen auf das J. 1777. S. 688.

Wurz (Ignatz).

Trat 1747 in den Jesuitenorden. Nach vollendeten Probejahren studirte er zu Grätz. Hierauf bekam er

eine Lehrstelle in dem Theresian zu Wien. In der Folge war er 2 Jahre lang Lehrer der Grammatik, weiterhin aber der Dichtkunst an dem Gymnasium des Professhauses zu Wien. Er war der erste Lehrer, der sich überzeugt hatte, es sey nicht genug, der Jugend Latein zu lehren, sondern es sey auch nothwendig, sie in Teutschen Aufsätzen zu üben. Er unternahm dies mit seinen Schülern, und liess am Ende des Schuljahrs diejenigen öffentlich belohnen, welche die besten geliefert hatten. Im J. 1764 ward er zum Professor der geistlichen Beredsamkeit bey der Universität zu Wien bestellt. Im J. 1776 verliess er dieses Lehramt, und ward Pfarrer zu Pierwart in Niederöstreich. Geb. zu Wien am 28sten December 1731; gest. am 28sten August 1784.

Karl de la Rue's Lob- und Trauerreden; aus dem Französischen übersetzt. 3 Theile. Grätz 1758. gr. 8. ebend. 1786. gr. 8.

Des Abts Ciceri sämmtliche Predigten; aus dem Französischen. 6 Theile. Augsburg 1762—1764. 8.

Bossuet's Trauerreden; aus dem Französischen. Wien 1763. 8.

Der Vorwitzige; ein Lustspiel; zum Gebrauche des Thereslanums. ebend. 1764. 8. München 1772. 8.

Trauerrede auf Kaiser Franz den 1sten. Wien 1765. fol.

Einleitung in die allgemeine Geschichte alter u. neuer Zeiten. 4 Theile. Wien 1765—1770. 8.

Dankrede auf die Genesung Ih. K. K. Apost. Majest. Marien Theresien. ebend. 1767. 4.

Johann Barkley's Argenis; ein politischer Roman; mit beygefügten Erklärungen aus der Geschichte seiner Zeit. Aus dem Englischen. 2 Bände. Augsb. 1770. 8.

Trauerrede auf den Freyherrn Gerhard van Swieten u. s. w. Wien 1772. 8.

Anleitung zur geistlichen Beredsamkeit. 1ster Band. ebend. 1770. 2ter Band. 1772. 8. 2te Auflage. eb. 1775. gr. 8.

Prodromus isagogicus in Theologiam. Ratisbonae 1773. 4.

Einige geistliche Reden. Wien 1774. 8.

Geiſtliche Beredſamkeit im Auszuge. Wien 1776. gr. 8.
Sämmtliche Predigten. 8 Theile. eb. 1783—1786. 8.
27 *Lob- Trauer- und Gelegenheitsreden, einzeln gedruckt: nach ſeinem Abſterben aber geſammelt, unter dem Titel:*
Lob- und Gelegenheitsreden. 2 Bände. Augsb. 1785. gr. 8.
Lobrede auf die heilige Apollonia; in Muzner's neuen Sammlung von Kanzelreden B. 7.
Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oeſtreich B. 1. St. 2. S. 269—272.

Wyttenbach (Daniel).

Studirte zu Bern, ward 1732 Kandidat des Predigtamts und leiſtete ſeinem Vater, Pfarrer unweit Bern, bis 1735 Beyſtand in ſeinem Amte. Alsdann gieng er auf Reiſen, hielt ſich eine Zeit lang in Marburg auf, um den Philoſophen Wolf zu hören, beſuchte auch die Sächſiſchen Univerſitäten, und reiſete hernach durch Teutſchland nach Holland und Paris, kam 1737 wieder nach Hauſe, und hielt ſich eine Zeit lang zu Lauſanne auf. Im J. 1740 nahm er ein Diakonat in Bern an. In der Folge wurde er Doktor der Theologie und Profeſſor derſelben auf der Univerſität zu Marburg, wie auch Oberaufſeher der reformirten Kirchen in Oberheſſen, und erhielt zugleich den Charakter eines Konſiſtorialraths. Zuletzt legte er dieſes Oberaufſeheramt freywillig nieder. Geb. nahe bey Bern 1706; geſtorben am 29ſten Junius 1779.

Praecipua doctrinae chriſtianae capita ex primis principiis deducta. Bernae 1732. 4.
Tentamen theologiae dogmaticae methodo ſcientifica pertractatae. Vol. I—III. ibid. 1741—1747. 8.
Kurzer Entwurf der ganzen chriſtlichen Religion. eb. 1744. 8. ebend. 1756. 8.
Praelectio de iis, quae obſervanda ſunt circa theologiam et dogmaticam, et elenchticam docendam. ibid. 1747. 8.
Compendium theologiae dogmaticae et moralis. Francof. ad Moen. 1754. 8.

Theologiae elenchticae initia. Francof. ad Moen. 1759. 1765. 8.
Elementa hermeneuticae sacrae. Marb. 1760. 8.
Sciagraphia theologiae didacticae. ibid. 1768. 8.

Vergl. *Strodtmann's* Geschichte der jetl. Gelehrten Th. 12. S. 448—463. — *Leu's* Helvet. Lexikon Th. 19. S. 654. — *Mich. Conr. Curtii* Memoria *Dan. Wyttenbachii.* Mar. 1779. 4. — Elogium D. *Dan. Wyttenbachii,* Prof. Theol. nuper in Acad. Marburg. primarii; scripsit M. *Joh. Christi. Bang,* V. D. M. apud Gossilfeldenses in agro Marburgensi. Bernae 1781. 8mai.

Y.

Marquis d'YVE (. . . .).

. . . . zu Regensburg. Geb. zu . . . . in Flandern . . . . .; gest. 1780.

* Freymüthige Betrachtungen über die wahren Vortheile eines Staats. Leipzig 1779. 8.

Z.

ZABLER (JAKOB).

Studirte zu Wittenberg von 1688 bis 1691, ward Prediger - Adjunkt zu Bartfeld in Ungern in der Saroscher Gespanschaft 1694, aber schon 1699 auf kaiserlichen Befehl von da vertrieben, dann 1701 Prediger zu Schemnitz, wo er mancherley Leiden auszustehen hatte, und 1711 wieder Prediger zu Bartfeld, von wo er abermahls vertrieben wurde; kam hernach über Neusohl, Eperies und Warschau nach Thorn, wurde 1718 ausserordentlicher Professor an dem dortigen Gymnasium, und 1720 ordentlicher Professor. Geb. zu Bartfeld am 10ten April 1670; gest. am 21sten Januar 1753.

Diss. (Praes. Schurtzfleischio) de veteri Sirmio. Vitemb. 1690. 4.

Commentatio de Metalleotica veteris Graeciae. Thorunii 1718. 4.

Oratio auspicalis de exiliis et hospitiis bonarum litterarum. ibid. 1719. 4.

Specimen Thorunii Evangelici. ibid. eod. fol.

Memoria Medicorum Thorunensium. ibid. eod. fol.

De claris inclyti Gymnasiii Thorunensis Hermathenis. ibid. 1720. fol. *Auch in* Petri Jaenichii Meletemat. Thorun. T. IV. p. 245 sqq. (Vratisl. et Lips. 1762. 8.)

Dissertt. III Philologomena ad L. Annaeum Florum. Thorun. 1721 — 1722. 4.

Progr. de fructu rei mercatoriae ad rem publicam et litterariam redundante. ibid. 1723. fel.

— de opulentia orbis terrarum, caussisque attritarum opum aetatis nostrae. ibid. 1728. fol.

Memoria nominis Sartoriani. ibid. 1729. fol.

Progr. de incrementis litterarum per studium augustamque liberalitatem Principum. ibid. 1732. fol.

— de mercaturae apud veteres existimatione bona malaque. ibid. 1737. fol.

Noch 3 Programmen zum Andenken der Krivesiusischen Stiftung, und 7 dergleichen zum Karfreytags-Akt.

Sehr viele Lateinische Gelegenheitsgedichte.

Vergl. G. Centneri Memoria Jac. Zableri etc. Thorun. 1755. fol. (in Klein's Nachr. von den Lebensumst. und Schriften Evangel. Prediger in Ungern findet man nichts von ihm.)

ZACHARIÄ (AUGUST LUDWIG).

Studirte zu Zerbst, Bremen und Gröningen. Von der letzten Universität gieng er 1732 nach Bremen zurück, übte sich dort einige Jahre im Predigen, ward 1737 in seinem Vaterlande Kandidat, und erhielt zugleich die Inspektorstelle bey dem Waisenhause zu Köthen. Im J. 1742 empfieng er das Diakonat bey der dortigen Hauptkirche, 1765 aber das Archidiakonat und die damit verbundene zweyte Predigerstelle bey derselben Kirche. Geb. zu Neundorf in der Anhalt - Köthischen

Grafschaft Warmsdorf am 6ten December 1710; gest. am 25sten Junius 1772.

'Ανακρισις super loco Jerem. XXXI, 22 epistolaris collatio, qua hypotheseos, quae ponit miraculosam Messiae filii Dei conceptionem ac incarnationem, possibilitas ac praestantia docetur; *in* Bibl. Bremens. nova Class. IV. Fasc. 2. — Schediasma, in quo de versione Graeca Alexandrina loci Jer. XXXI, 22 quaeritur; *ibid.* Class. V. Fasc. 2. — Meditatio exegetica de Ευτοιία et Κοινονια, quam Paulus Hebraeis commendat, Ebr. VIII, 16; *ibid.* Class. VI. Fasc. 3.

Diss. critico - epistolaris de bibliis Americanis ab ipso in Bibl. Brem. nova recensitis, falsa pro raris imo forte unico exemplari in mundo superstite habitis; *in* Bibl. Hagana. . . . . .

Verschiedene Lateinische Gedichte.

Handschriftlich hinterliess er:

Idioticon Anhaltinum.

Vergl. *Rust's* Nachrichten von verstorb. Anhaltischen Schriftstellern Th. 1. S. 129—146. — *A. E. Renthe'ns* Charakteristik des Pfarrers *Zachariä; ebend.* S. 146—152. — *Ernesti* a. a. O.

ZACHARIÄ (FRIEDRICH WILHELM *)).

Gieng im J. 1743 nach Leipzig, um die Rechtswissenschaft zu studiren: aber die Neigung zu den schönen Wissenschaften überwog jenes Studium weit. Sie ward auch, bey dem damahligen Aufblühen derselben in Leipzig, vollkommen befriedigt. Denn bald verliess er die Gottschedische Schule, und schloss sich an die durch bessern Geschmack sich auszeichnenden Köpfe an. Mit einigen derselben, Gärtner, Ebert und Konr. Arn. Schmid, blieb er auch in der Folge, und für den ganzen Rest seines Lebens, durch gemeinschaftlichen Aufenthalt an Einem Ort, durch gemeinschaftliche Pflichten und Geschäfte bey der nämlichen Lehranstalt, verbun-

*) Eigentlich JUST F. W. Er bediente sich aber jenes Vornamens höchst selten.

verbunden. Im J. 1747 begab er sich von Leipzig nach Göttingen, und errichtete dort vertraute Freundschaft mit dem Freyherrn E b e r h. F r i e d. *v.* G e m m i n g e n, *die durch beyderseitige Lieblingsneigung, die Poësie, täglich enger wurde, und auch nachher fortdauerte, nachdem sie durch ihre Aufenthaltsörter getrennt waren Im Jahr 1748 wurde er Hofmeister am Karolinum zu Braunschweig und 1761 Professor der Dichtkunst bey diesem Institut; wozu im folgenden Jahr die Aufsicht über die Buchhandlung und Buchdruckerey des Waisenhauses und über die Braunschweigischen Intelligenzblätter, kam; mit letzterer war die Herausgabe der dazu gehörigen Gelehrten Beyträge verbunden. Diese besorgte er bis 1774, da er jene dreyfache Aufsicht freywillig abgab, und mit anderweitigen Vortheilen vertauschte. Auch war er von 1768 bis 1774 Herausgeber der Neuen Braunschweigischen Zeitung, und Verfasser der meisten darin befindlichen Anzeigen und Beurtheilungen. Jm J. 1775 ertheilte ihm der Herzog das Kanonikat bey dem St.* C y r i a k s *stift zu Braunschweig. Geb. zu Frankenhausen in Thüringen am 1sten May 1726; gest. am 30sten Januar 1777.*

Der Renommist, ein scherzhaftes Heldengedicht in 6 Gesängen und gereimten Alexandrinischen Versen. . . . kl. 4. *Stand zuerst in den* Belustigungen des Verstandes und Witzes 1744. Jan. — Junius; *hernach in* s e i n e n scherzhaften epischen Poësien.

Verwandlungen; vier Bücher, in gereimten Alexandrinischen Versen. . . . kl. 4. *Erschien zuerst in den* Bremischen Beyträgen. *Französisch* in Prosa. Paris 1764. 12.

Scherzhafte epische Poësien; nebst einigen Oden und Liedern. Braunschw. und Hildesheim 1754. 8. Neue, durchgehends verbesserte Ausgabe. 2 Bände. ebend. 1761. 8.

Gedicht, dem Gedächtnisse des Herrn v o n H a g e d o r n gewidmet. Braunschw. 1754. 8.

*Neuere Geschichte der Chineser, Japaner, Indianer u. s. w. Aus dem Französischen übersetzt und mit ei-

nigen Anmerkungen versehen. 1ster Theil. Berlin 1755. 8.

Der Phaëton; ein scherzhaftes Heldengedicht; fünf Gesänge in Hexametern. . . . . . kl. 4. *Französisch in Prosa; im* Journal étranger. . . . *In Versen von* de la Grange. Paris 1765. 8. *Hernach unter dem Titel;* Le Phaëton, Poëme heroi-comique en six Chants, imité de l'Allemand de Mr. Zachariaè. Par Mr. Fallet. à Paris 1775. 8. Avec Gravures. *Eine andere Uebersetzung ist betitelt:* Mes Bagatelles, ou les Torts de ma jeunesse, contenant Phaëton, Poëme heroi-comique, imité de l'Allemand de M. Zacharie. Par l'Auteur des Avantures de Chaerée et de Callirhoé, revue et corrigée, suivi du Boccage. à Londres et à Paris 1776. gr. 8. *Lateinisch in Hexametern, unter dem Titel:* Phaëtontis libri quinque, e Germanico F. Guil. Zachariae Latino carmine expressi ab Henr. Godofr. Reichardo, A. M. et Schol. prov. Grimmens. Collega IV et Cantore. Lips. 1780. 8.

Die Tageszeiten; ein Gedicht in vier Büchern. Rostock 1755. kl. 4. Mit Kupfern. 2te verbesserte Ausgabe. ebend. 1757. gr. 8. Mit Kupfern. *Französisch in Prosa von* Capitaine, mit Kupfern. Paris 1768. 8. Amsterd. 1769. 8. *In Versen von einem Ungenannten* . . . . 1773. . . *Italienisch von* Bertola . . . 1766. 8.; *und in* dessen Idea della Poesie Allemanna (1784.)

Der Tempel des Friedens; ein allegorisch-episches Gedicht in vier Gesängen. Braunschw. 1756. 4.

Die Pilgrime auf Golgatha; ein musikalisches Drama. ebend. 1756. 4.

Lagosiade, oder die Jagd ohne Jagd; ein scherzhaftes Heldengedicht, in vier Gesängen, in Prosa. Leipz. 1757. 8. *Stand zuerst ohne seinen Namen in den* Vermischten Schriften von den Verfassern der Bremischen Beyträge B. 3. St. 6. (1757.)

Murner in der Hölle; ein scherzhaftes Heldengedicht in fünf Gesängen. Rostock 1757. 4. ebend. 1767. 4. *Lateinisch, in Hexametern, unter dem Titel:* Aelurias, epos iocosum, in Latinum vertit Bened. Christ. Avenarius. Brunsvigae 1771. 8 min. *Französisch, betitelt:* Raton aux Enfers, imitation libre et en vers du Murner in der Hoelle de Mr. Zachariae; sui-

vie de la Traduction litterale de ce Poëme Allemand par Mr. ***. à Paris 1774. 8. *Englisch, in Prosa, von* N. E. Raspe, *unter dem Titel:* Tabby in Elysium. London 1782. 8.

Die vier Stufen des weiblichen Alters; ein mahlerisches Gedicht in vier Gesängen. Rostock 1757. 4. ebend. 1767. 4. *Französisch von* Mich. Huber *in* dessen Choix des Poësies Allemandes; *auch von einem Ungenannten.* . . . . . . 1780. 8. *Italienisch von* Joh. Gottlob Glück. Altenburg 1768. 8. *Eine andere Italienische Uebersetzung von dem Pater* Bello. . . . . 1774. . .

Die Schöpfung der Hölle; nebst einigen andern Gedichten. Altenb. 1760. 4. ebend. 1767. 4.

Das verlohrne Paradies, aus dem Englischen Johann Milton's in reimfreye Verse übersetzt, und mit eigenen sowohl, als anderer, Anmerkungen begleitet. 2 Theile. Altona 1760. 4. Mit Kupfern. 2te verbesserte Ausgabe. ebend. 1762. 4. Mit Kupfern.

Poëtische Schriften. 9 Bände. Mit Kupfern. (Braunschw.) 1763—1765. 8. *Nachgedruckt* . . . . Neue, rechtmäſsige, von dem Verfasser selbst durchgesehene Ausgabe. 2 Theile. Braunschw. 1772. gr. 8. (*Sie enthält alles, was in der ersten Ausgabe steht; Milton's verlohrnes Paradies ausgenommen, welches er, umgearbeitet, nachzuliefern versprach; was aber unterblieben ist*). Neuer Abdruck dieser Ausgabe. ebend. 1777. gr. 8.

Cortes; ein Heldengedicht. 1ster Band. eb. 1766. 8. *Er wollte diesen Band umarbeiten und die übrigen alsdann hinzu thun; aber auch dieses Vorhaben unterblieb.*

*Die fliegenden Menschen, oder wunderbare Begebenheiten Peter Wilkens. eb. 1767. 8. *Dieses Buch ist eigentlich aus dem Englischen übersetzt, aber von Z. ganz und dergestalt umgearbeitet worden, daſs man es für sein eigenes Werk ansehen kann.*

Auserlesene Stücke der besten Teutschen Dichter, von Martin Opitz bis auf gegenwärtige Zeiten; mit historischen Nachrichten und kritischen Anmerkungen versehen. 1ster Band. ebend. 1766. — 2ter Band. ebend. 1771. — 3ter Band, von Joh. Joachim Eschenburg. ebend. 1778. 8.

Der Adel des Herzens, oder die ausgeschlagene Erbschaft; ein Nachspiel. Hamburg 1770. 8.

Fabeln und Erzählungen in Burkard Waldis Manier. Braunschw. 1771. 8. Neue Ausgabe, mit einem Anhange von ausgewählten Originalfabeln des Waldis, und dazu nöthigen Spracherklärungen begleitet von J. J. Eschenburg. ebend. 1777. 8.

*Zwey neue schöne Mählein, als 1. von der schönen Melusine, einer Meerfey; 2. Von einer untreuen Braut, die der Teufel hohlen sollen; der lieben Jugend und dem ehrsamen Frauenzimmer zu beliebiger Kurzweil in Reime verfasst. Leipz. (*Braunschw.*) 1772. 8.

Tayti, oder die glückliche Insel. Braunschw. 1777 gr. 8.

Hatte Antheil an der Teutschen Uebersetzung des *Spanischen Theaters, aus dem Franz. (Linguet's) übersetzt. (Braunschw. 1770—1771. 3 Thle. gr. 8.)

Vorrede zur 2ten Ausgabe von Meinhard's Versuchen über die besten Italienischen Dichter. (ebend. 1774. gr. 8.)

Betrachtungen bey dem Anfange des 1761sten Jahrs; *in den* gelehrten Beyträgen zu den Braunschweig. Anzeigen 1761. St. 1. — Gebet um Frieden (ein Gedicht); *ebend.* St. 2. — Von der politischen Partheysucht; *ebend.* St. 8. — Empfindungen Christlicher Dankbarkeit (ein Gedicht); *ebend.* St. 11. — Ein Traum vom menschlichen Leben; *ebend.* St. 19. — Von der Eitelkeit; *ebend.* St. 20. — Der Tod des Erlösers, als der kräftigste Bewegungsgrund zu einem gottseligen Leben; *ebend.* St. 23. — Von der wenigen Uebereinstimmung unsers Lebens mit den Vorschriften unsrer Religion; *ebend.* St. 29. 30. — Vom Frühling; *ebend.* St. 37.

Gedicht an meine Henriette; *in dem* Götting. Musenalmanach auf das J. 1776. *Mehrere Beyträge zu diesem Almanach, wie auch zu dem* Almanach der Teutschen Musen (1773 u. 1774.) *und zu dem* Leipziger Musenalmanach (1771.)

Gab heraus:

Poëtische und prosaische Stücke von dem Freyherrn von G*** (*Gemmingen*). Neue, sehr vermehrte u. verbesserte Ausgabe. Braunschweig 1769. gr. 8. *Die erste Ausgabe erschien unter dem Titel:* *Briefe, nebst andern poëtischen und prosaischen Stücken. Frankf.

und Leipzig 1753. 8. *Z. besorgte diese Ausgabe wider Wissen und Willen seines Freundes; weshalb dieser seine Unzufriedenheit darüber zu erkennen gab in der* Allgem. Deut. Bibl. B. 8. St. 321—323.

Olint und Sophronia; ein Gedicht in drey Gesängen; nebst einem Anhange einiger andern Gedichte, von Gottlob Sebastian von Lucke. Zum Druck befördert u. s. w. Braunschw. 1767. gr. 8.

* *Besorgte die neue Ausgabe der* Bremischen Beyträge zum Vergnügen des Verstandes und Witzes. 2 Bde. ebend. 1768. 8.

Hinterlassene Schriften von F. W. Zachariä. Ein Anhang zu der neuesten rechtmäfsigen Auflage seiner poëtischen Werke. Herausgegeben u. mit einer Nachricht von des Verfassers Leben und Schriften begleitet von Joh. Joach. Eschenburg. Braunschw. 1781. gr. 8.

Sein Bildniss vor dem 9ten Band der Sammlung vermischter Schriften zur Beförderung der schönen Wissenschaften. (Berl. 1760. gr. 8) — in Duodez, ohne den Namen des Künstlers. — in Sedez, zum Neujahrsgeschenk für das schöne Geschlecht auf das J. 1765 gehörig. — von *Geyser* vor dem Leipzig. Musenalmanach auf das J. 1779. — in Octav von *F. Kauke* 1789. — in Oktav, peint par *Lafontaine*, gravé par *C. Schroeder* à Brunsvic 1789.

Vergl. *Eschenburg's* Leben *F. W. Zachariä's*. Braunschw. 1788; auch vor den eben angeführten hinterlassenen Schriften *Zachariä's*. — *Christi. Heinr. Schmid's* Nekrolog oder Nachr. v. dem Leben und den Schriften verstorb. Teutscher Dichter B. 2. S. 656—680. *Desselben* Zusätze und Berichtigungen zu dem Nekrologen; *in dem* Journal von u. f. Teutschl. 1792. St. 8. S. 649. — *Saxii* Onom. litter. P. VII. p. 183 sq. — *F. v. Blankenburg's* litter. Zusätze zu *Sulzer's* Theorie der schön. Wissensch. — *Baur's* Gallerie der berühmtesten Dichter des 18ten Jahrhunderts S. 283—290. — *G. L. Richter's* biograph. Lexikon der geistl. Liederdichter S. 458 u. f. — *Jördens* in dem Lexikon Teutscher Dichter und Prosaisten B. 5. S. 678—698. — Von ihm, als Tonkünstler, s. *Gerber's* Lexikon der Tonkünstler Th. 2. S. 837 u. f. und dessen Neues Lexikon Th. 4. S. 624. — *Ernesti* a. a. O.

Zachariä (Gotthelf Traugott).

Studirte zu Königsberg und Halle, und fieng 1752 als Magister an, daselbst Vorlesungen zu halten. Im gleich darauf folgenden Jahr ward er Adjunkt der theologischen Fakultät. Im J. 1755 empfieng er den Ruf zum Rektorat der Rathsschule zu Stettin, 1760 aber zur ordentlichen Professur der Theologie auf der Universität zu Bützow; zu welchem Ende er im J. 1761 daselbst die theologische Doktorwürde annahm. Im J. 1765 kam er als ordentlicher Professor der Theologie nach Göttingen, und 1775 in gleicher Eigenschaft und mit dem Charakter eines Kirchenraths nach Kiel. Geb. zu Tauchart in Thüringen am 17ten November 1729; gest. am 8ten Februar 1777.

Diss. (Praes. S. J. Baumgarten) de fraternitate Christiana. Hal. 1750. 4.

Commentatio de diebus atris ac faustis apud veteres. ibid. 1752. 4.

Diss. philos. de propagatione religionis armata. ibid. eod. 4.

— historica de propag. rel. arm. ibid. eod. 4.

— philol. de multis diis ita vocatis, ad 1 Corinth. VIII, 5. ibid. 1753 4.

— de verbis humanae sapientiae persuasoriis, ad 1 Corinth. II, 4. ibid. eod. 4.

— philol. ad illustrandum locum Actor. XVII, 26. ib. 1754 4.

— de more veterum in locis editis colendi Deum. ib. eod. 4.

Progr. de caussis, cur prius culta sit ars poëtica, quam reliquae litterae. Sedini 1756. 4.

— vom Geschmack in den Wissenschaften. eb. 1756. 4. *Auch in* seinen philos. theolog. Abhandlung. Nr. 3.

— vom Ursprung der Verschiedenheit der Fähigkeit der Menschen. ebend. 1756. 4.

Diss. de externo prophetarum veteris Testamenti habitu. Sedini 1756. 4.
— Widerlegung der Gründe für die natürliche Gleichheit der Fähigkeit aller Menschen. ebend. 1757. 4.
Betrachtung über Pred. 1, 18; bey dem Tode des seel. S. J. Baumgarten. ebend. 1757. 4. *Auch in den* Philos. theol. Abhandl.
— Vindiciae argumentorum pro discrimine ingeniorum humanorum naturali. ibid. 1758. 4.
— Fortgesetzte Widerlegung der Gründe für die natürliche Gleichheit der Fähigkeiten. ebend. 1758. 4. *Auch in den* Philos. theol. Abhandl. Nr. 4.
— Novae additiones ad vitas Jo. Garcei utriusque. ibid. 1759. 4.
Abhandlung von den theologischen Beweisen. Berlin 1759. 8. *Auch in den* Philos. theol. Abhandl. Nr. 1.
Hist. Nachrichten von der Raths- und Stadtschule zu alten Stettin und von den Lehrern derselben. ebend. 1760. 8.
Theologische Erklärung der Herablassung Gottes zu den Menschen. Wismar 1760. 8. *Auch in den* Philos. theol. Abh. S. 541—800.
Progr. demonstrans contra Humium odium religiosum ex doctrina de unico Deo non oriri. ibid. eod. fol.
Abh. von dem rechten Gebrauch und Missbrauch des kleinen Katechismi Lutheri. Bützow 1761. 8. *Auch in den* Philos. theol. Abh. S. 205—490.
Diss. inaug. de peccato originali, veritatem eius demonstrans. ibid. eod. 4.
Progr. de Christo πρωτοτοκῳ. ibid. eod. 4.
— de Christu πρωτοτοκῳ ἐκ νεκρων. ibid. 1762. 4.
— de Christo hominum fratre. ibid. eod. 4.
— Fata praedictionum Christi de instante resurrectione sua. ibid. 1763. 4.
Diss. de salute infantum non baptizatorum. ib. eod. 4.
Progr. de prudentia theologica circa tropum paediae. Goett. 1765. 4.
Epistola gratul. Senectus a Deo ipso honorata. ibid. eod. 4.
Progr. de creatura gemebunda. ibid. 1766. 4.
Commentatio exegetica ad Roman. VIII, 23. ib. eod. 4.
Diss. de formula baptismali. ibid. eod. 4.
Progr. de doni prophetici variis gradibus in Ecclesia Christiana. ibid. 1767. 4.

Diss. I. de usu dogmatico nominis filii Dei. Goetting. 1768. 4.
— Notio fidei biblica. Auct. et Resp. J. F. L. Schnobel. ibid. eod. 4.
Paraphrastische Erklärung des Briefs an die Römer; zum Gebrauch der exegetischen Vorlesungen über diesen Brief. ebend. 1768. 8. 3te (*eigentl. 2te*) Auflage. ebend. 1787. 8.
Progr. de fide miraculosa, dono Spiritus Sancti extraordinario, commentatio. ibid. 1769. 4.
Paraphrastische Erklärung der beyden Briefe an die Corinther; zum Gebrauch bey exegetischen Vorlesungen über diese Briefe. ebend. 1769. 8. Aufs neue herausgegeben, und mit theologisch - philologischen Anmerkungen versehen von Joh. Karl Volborth. 2 Theile. ebend. 1784—1785. 8.
Akademische Dankpredigt am 32sten Stiftungsfeste der königl. Georg Augustus - Universität. eb. 1769. 8.
Diss. de quaestione: num decalogus sit omnium legum moralium corpus? Auct. et Resp. C. L. F. Trendelenburg. ibid. eod. 4.
Paraphrastische Erklärung der Briefe Pauli an die Galater, Epheser, Philipper, Colosser und Thessalonicher. ebend. 1770. 8. . . . 3te rechtmäſsige u. verbesserte Ausgabe. Gött. und Leipzig 1788. 8.
— — des Briefes an die Hebräer. Götting. und Kiel 1771. 8. Von neuem herausgegeben und mit Anmerkungen vermehrt v. E. F. K. Rosenmüller. Götting. und Leipzig 1793. 8. *Auch unter dem Titel;* Paraphrast. Erklär. des Briefes an die Hebräer, neu bearbeitet von E. F. K. Rosenmüller.
Entwurf einer faſslichen Glaubenslehre; zum Gebrauch bey catechetischen Uebungen auf Akademieen. eb. 1771. 8.
Biblische Theologie, oder Untersuchung des biblischen Grundes der vornehmsten theologischen Lehren. 1ster Theil. Gött. 1771. 2te vermehrte und verbesserte Auflage. ebend. 1775. — 2ter Theil. ebend. 1772. — 3ter Theil. ebend. 1774. — 4ter Theil. ebend. 1775. 8. — 3te vermehrte und verbess. Ausgabe; mit einer Vorrede von J. K. Volborth. 4 Theile. Gött. und Leipzig 1786. 8. — 5ter u. letzter Theil; ausgearbeitet von J. K. Volborth. ebend. 1786. 8.

Freye und erklärende Ueberſetzung der Pſalmen. Götting. und Gotha 1773. 8.

Doctrinae chriſtianae inſtitutio. Gotting. 1772. 8. Editio ſecunda correctior. ibid. 1782. 8.

Progr. de Chriſto homine, filio Dei. ibid. eod. 4.

Diſſ. de iuſtitia Dei. ibid. eod. 4.

Kurze Erklärung der Pauliniſchen Briefe an den Timotheus, Titus und Philemon, zum Gebrauch akademiſcher Vorleſ. über dieſe Briefe. ib. 1774. 8.

Progr. de divina ad humana ingenia in verae religionis introductione συγκαταβάσει. ibid. 1774. 4.

— de morte Chriſti ſolemniter aſſerta Joh. XIX, 35. ibid. 1774. 4.

Chriſtliche Religionsgeſchichte und Lehre zum Unterricht vernünftig zu erziehender Kinder. eb. 1775. 8. 2te Auflage. ebend. 1778. 8.

Kurze Erklärung der Briefe Jacobi, Petri, Judae und Johannis, zum Gebrauch bey akademiſchen Vorleſungen. ebend. 1776. 8.

Philoſophiſch - theologiſche Abhandlungen; als Beylagen zur bibliſchen Theologie zu gebrauchen. Geſammlet nach Genehmigung des hochwürd. Hrn. Verfaſſers, durchgeſehn, mit Vorrede und Anmerkungen herausgegeben von Chriſti. Gottli. Perſchke. Lemgo 1776. 8.

* *Ueberſetzte* N. Tindal's und Saint Marc's Anmerkungen zu Rapin's Geſchichte von England. (Halle 1755 u. ff. gr. 4.)

* *Aufſätze in* S. J. Baumgarten's Nachrichten von einer Hall. Bibl. *und in* deſſen Nachrichten von merkwürd. Büchern.

Vorrede zu Joh. Heinr. Walther's Ueberſetzung der Weiſſagungen des Propheten Jeſaias. (Halle 1774. 8.) Von den Geſetzen einer Ueberſetzung bibliſcher Bücher.

Gab heraus:

Karl Heinrich Zachariä (*ſeines Vaters*) erbaulicher Schriften 1ſter Theil; mit einer Vorrede vom geiſtlichen Prieſterthum. Berlin 1761. 8.

Nach ſeinem Abſterben erſchien.

Einleitung in die Auslegungskunſt der heil. Schrift; (*herausg. von M. J. C. W.* Diederichs, *mit ei-*

ner Vorrede, mit Berichtigungen und Anmerkungen): Gött. 1779. 8. 2te verbesserte Ausgabe *(mit Nennung des Herausgebers)*. ebend. 1787. 8. *Nur der erste Bogen ist neu gedruckt.*

Vergl. C. *A. Doederlein* Progr. Specimen vindicatae doctrinae de peccato originali. Bütz. 1761. 4. (*Der beygefügte Lebenslauf ist von Z. selbst*). — *F. W. Wolfrath's* Charckteristik edler u. merkwürd. Menschen Th. 2. — *Kordes* Lexicon S. 512. — Neues gel. Europa Th. 18. S. 403—410. — Nova Acta histor. eccles. Th. 27. S. 361—369. — Züge des gelehrten und sittlichen Charakters G. *T. Zachariä's*; entworfen von C. G. *Perschke*. Bremen 1777. 8. *Pütter's* Gelehrten - Geschichte der Univers. zu Göttingen Th. 2. S. 29—81. — *Thiess'ens* Gelehrten - Geschichte der Univers. zu Kiel Th. 2. S. 94—127. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutschen des 18ten Jahrh. S. 480 u. f. — *Ernesti* a. a. O.

ZACHARIÄ (JUST FRIEDRICH).

Studirte zu Jena Theologie, ward 1731 zu Kiel Magister, 1735 eben daselbst ausserordentlicher Professor der morgenländischen Sprachen, 1742 ordentlicher Professor der biblischen Alterthümer, und 1747 auch Professor (nicht Doktor) der Theologie. Geb. zu Haina im Gothaischen 1704; gest. am 8ten März 1773.

Diss. s. Commentatio solemnis, comma secundum quinti Hoseae capitis explicans. Kilonii 1731. 4.

— philologica, felicem matrum curam, educandis liberis adhibendam, proponens, et Pauli verba 1 Timoth. II, 15. litteris sacris consignata, explicans. ibid. 1732. 4.

De re militari veterum Diss. I, militum conditionem statumque exhibens. ibid. 1735. 4.

Progr. de usu linguae Ebraeae in philosophia. ibid. 1736. 4.

Diss. iustam populi Israëlitici, a Rehabeamo descis-centis caussam defendens. ibid. 1737. 4.

— de ritibus scholasticis Judaeorum. ibid. 1745. 4.

Progr. ad festum diem Michaelis — concelebrandam etc. ibid. 1764. 4.

Die entzückende Hoffnung von der unveränderlichen Glückseligkeit Holsteins, gegründet auf die prangenden Vorzüge Ihro kaiserl. Hoheit — Paul Petro-

witz — erwogen, und in einem — Sendschreiben — entworfen und dargestellet u. s. w. (Kiel 1768.) 4.

Schuldiges Dankopfer der Cimbrischen Musen eines durch Liebe zu den Wissenschaften erlangten unvergänglichen Ruhms Ihro kaiserl. Maj. aller Reussen bey Einweihung der neuen akademischen Gebäude u. s. w. Kiel (1768.) 4.

Die glorreichen Verdienste der allerdurchlauchtigsten grossen Frau aller Reussen zur Beförderung der Glückseligkeit Russlands in tiefster Ehrfurcht bewundert und aus allerunterthänigster Treue angezeiget u. s. w. ebend. . . . . 4.

Die Thorheit eines Religionsspötters angezeiget u. s. w. ebend. 1771. 8.

Die vorzügliche Vortrefflichkeit der reinen Christlichen Religion kürzlich angezeiget u. s. w. Kiel u. Leipzig (1772.) 8.

Gab heraus:

Jo. Henrici Othonis Lexicon Rabbinico - philologicum (cum supplementis). Kil. 1757. 8.

Vergl. *Thiess'ens* Gelehrtengeschichte der Universität zu Kiel Th. 1. S. 357—366.

Zachariä (Just Friedrich Wilhelm). S. Zachariä (Friedrich Wilhelm).

Zachariä (Karl Heinrich).

Seit 1727 *Pfarrer zu Tauchart in Thüringen (in der Diöces Eckartsberge)*, seit 1730 *Oberdiakonus zu Wernigerode*, seit 1733 *fürstl. Mecklenburgischer Hofprediger zu Dargun*, und seit 17.. *Superintendent und Hauptprediger bey der St. Georgenkirche zu Parchim im Mecklenburgischen. Geb. zu Crossen* 170.; *gestorben am 15ten Oktober* 1782.

Der in Gottes Wort und unsern symbolischen Büchern wohlgegründete Busskampf, wurde aus dringenden

Urſachen dargethan, mit Zeugniſſen alter und neuer evangeliſcher Lutheriſcher Lehrer beſtätiget und dem Druck überlaſſen u. ſ. w. . . . . . 1736. 8.

Jeſus; als die Himmelsleiter; zwey Predigten über Jo. I, 51. Roſtock 1743. 12.

Die Fürtrefflichkeit des Gnadenſtandes der Gläubigen, aus Hebr. XII, 22. gezeiget. ebend. 1743. 12.

Vierfaches Zeugniſs der göttlichen Wahrheit in vier unterſchiedenen Predigten abgeleget. Halle 1753. 8.

Erbauliche Schriften. 1ſter Theil. Halle 1761. 8.

Vergl. *Moſer's* Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Theologen S. 183 und 771. — *Dietmann's* Kurſächſiſche Prieſterſchaft B. 2. S. 762.

Zachow (Karl Ludwig Otto).

War Paſtor zu Grabbin im Mecklenburgiſchen, ward über 1784 ſeines Amtes entſetzt, und privatiſirte hierauf zu Freyenſtein, und beſchrieb dort ſein Leben. Geb. zu . . . .; geſt. . . . .

Sammlung bibliſcher Wahrheiten, in zwölf Predigten öffentlich vorgetragen. Roſtock 1766. 8.

Ob ſeine erwähnte Lebensbeſchreibung gedruckt ſey, oder nicht, kann man nicht angeben.

von Zahlheim (Karl).

Seit 1769 *Lehrer der politiſchen Wiſſenſchaften an den beyden kaiſerl. königl. Ritterakademieen zu Wien, ward aber im Jul.* 1770 *dieſes Lehramtes entſetzt. Mit dem Ende des J.* 1776 *ward er zum beſtändigen Sekretar der ökonomiſchen Geſellſchaft und* 1777 *zum wirklichen Profeſſor der Agrikultur an der Univerſität zu Wien, ernannt. Zuletzt war er kaiſerl. königl. Sekretar des dortigen Bauökonomats, wurde aber auf Penſion geſetzt. Geb. zu Wien am 2ten September* 1746; *geſt. am 1ſten Oktober* 1787.

* Ueber die Ungleichheit in den ländlichen Auflagen. Leipzig 1769. 4.

Lehrbegriff der allgemeinen Rechte, aus dem Lateinischen des Herrn Hofrath von **Martini**. 1ster Bd. Wien 1771. 8.
Einige politisch - ökonomische Abhandlungen. ebend. 1774. 8.
Neuer Versuch über die Mittel, Mangel und unrechten Preiss der Körner in jedem Lande, unter jeden Umständen zu verhindern. Wien 1775. 8.
Von der Vermischung der Obrigkeiten auf dem Lande, und den Mitteln, derselben abzuhelfen. eb. 1775. 8.
Von den Industrialgewerben, die sich mit der Landwirthschaft überhaupt, und zumahl in Krain, am schicklichsten vertragen, und von den Mitteln, selbige einzuführen. eb. 1775. 8. *Auch in den* Krainischen ökonomischen Sammlungen B. 2. (1772.) *Es ward dieser Schrift im J. 1770 ein dreyfacher Preis von der Krainischen vaterländ. Gesellschaft zuerkannt.*
Ueber die Frage: Warum wird die Landwirthschaft so tief unter ihrer wahren Würde geschätzt? ebend. 1775. gr. 8.
Versuch einer Geschichte der natürlichen Rechtsgelahrheit. ebend. 1776. 8.
Wienerische Dramaturgie. ebend. 1776. 8.
Taschenbuch des Wiener Theaters. 1stes Stück. eb. 1777. 12.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oestreich B. 1. St. 2. S. 273—275. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 3. S. 368—370.

Zallwein (Georgius *).

Trat, nachdem er zu Freysingen die Dichtkunst, Rhetorik und Philosophie studirt hatte, zu Wessobrunn in Bayern 1733 in den Benediktinerorden, ward 1737 zum Priester geweiht, und, nachdem er inzwischen in dem gemeinschaftlichen Studium der Bayrischen Benediktiner - Kongregation die Theologie gehört hatte, kam er nach Salzburg, um auf der dortigen Universität die Rechtswissenschaft zu erlernen. Nach der Rückkunft in sein Stift bekam er das Amt eines Novitzenmeisters,

*) Dies war sein Ordensname: die Taufnamen aber Georg Adam.

1744 aber wurde er zum Prior erwählt. Bald darauf erbat ſich der Fürſtbiſchoff von Gurk, ein Graf von Thun, ihn von ſeinem Prälaten als Vorſteher und Lehrer des von ihm angelegten Prieſterſeminars zu Strasburg in Kärnthen; welcher Stelle er 4 Jahre lang mit ausgezeichnetem Beyfall vorſtand. Im J. 1749 begab er ſich nach Salzburg, erwarb ſich dort in demſelben Jahr die juriſtiſche Doktorwürde, ward zum ordentlichen Profeſſor des Kirchemrechts bey der dortigen Univerſität ernannt, und erhielt zugleich den Charakter eines Salzburgiſchen geiſtlichen Raths. Mit ihm begann in Salzburg eine neue, glückliche Epoche des Kirchenrechts. Das Amt eines Rektors der Univerſität verwaltete er von 1759 an bis zu ſeinem Ende. Geb. zu Oberviechtach in der Oberpfalz am 20ſten Oktober 1712, geſt. um 6ten Auguſt 1766.

Dreyfach - ſichtbarliche, in Maria, der Mutter Gottes, erneuerte Sendung des heil. Geiſtes, und daraus erfolgte Ehren - Cron; eine Ehren - Rede; *in der* Beſchreibung von der Krönung der Mutter Gottes Maria Troſt in Plain. (Salzburg 1751.)

Godefridus des Uralt - Hoch - Löbl. Stifft und Cloſters St. Peter in Salzburg Würdigſter Abbt u. ſ. w. Als ein in der Lehr - Schul Chriſti Gelirniger (*ſic*) Lehrjünger und nachmals vollkommener Lehr - Meiſter der Chriſtlichen Sanftmuth und Demuth, bey Sr. Höchſt - betrübten Leichbegehung vorgeſtellet. Salzburg 1753. fol.

Corona triplex Celſiſſ. ac Reverendiſſ. DD. Sigismundo Chriſtoph. S. R. I. Principi et Archiepiſcopo Salisburgenſi etc. in ſolemni confirmatione DD. Joannis Baptiſtae ex S. R. I. Comitibus de Turri, Taſſis et Valſaſſina, una cum Actis Confirmationis humillime oblata. ibid. 1754. fol.

Fontes originarii iuris canonici, adiuncta hiſtoria eiusdem iuris per priora quatuor Eccleſiae ſaecula. Salisburgi 1752—1755. 4.

Jus eccleſiaſticum particulare Germaniae ab aera Chriſti usque ad Carolum IV Imp. Diſſertatio I. ib.

1757. — Diss. II ab aevo Caroli IV usque ad nostra tempora. Salisburgi 1757. 4.

Diss. de statu Ecclesiae, de Hierarchia in statu Ecclesiae, et praerogativis Ecclesiae Salisburgensis in Hierarchia ecclesiastica. ibid. eod. 4.

Collectiones iuris ecclesiastici antiqui et novi a primordiis Ecclesiae usque ad Decretum Gratiani. Diss. I. ibid. 1760. — Diss. II: Collectiones iuris ecclesiastici novi et novissimi a Decreto Gratiani ad nostra tempora. ibid. eod. 4.

Diese Abhandlungen wurden hernach umgearbeitet und unter folgender Aufschrift zusammengedruckt:

Principia iuris ecclesiastici universalis et particularis Germaniae IV Tomis comprehensa. Augustae Vindelic. 1763. 4. Editio II priore multum emendatior, et locupletiore indice provisa, cui etiam, praeter nonnullas adnotationes, brevis synopsis de vita auctoris accessit. Tomus I, in quo agitur de iure ecclesiastico in genere et illius fontibus originariis. — Tomus II, in quo agitur de collectionibus iuris ecclesiastici universalis antiqui, novi et novissimi; item de auctoritate, usu et studio illius. — Tomus III de statu Ecclesiarum Germanicarum, iure particulari ecclesiastico antiquo et novo Germaniae et eiusdem collectionibus. — Tomus IV, in quo agitur de statu Ecclesiae, Hierarchia ecclesiastica, libertatibus Ecclesiarum ita dictis, vel potius earum praerogativis, praecipue Ecclesiae metropolitico - Salisburgensis. ibid. 1781. 8mai. *Diese 2te Ausgabe besorgte* Joh. Damascen Kleimayrn, Prof. des Kirchenrechts zu Salzburg.

Vergl. seine Lebensbeschreibung im ersten Tom der 2ten Ausgabe der eben angeführten Principia iuris eccles. — Nova Bibl. eccles. Friburgensis Vol. VI Fasc. III. p. 444 sqq. — *Zauner's* biograph. Nachrichten von den Salzburgischen Rechtslehrern S. 101 — 109. — Verzeichniss aller akad. Professoren zu Salzburg S. 112 u. f. — *Ernesti* a. a. O.

Zanchi oder Zanchy (Joseph), des heil. Röm. Reichs Ritter.

Studirte zu Görz und Wien, trat hier in den Jesuitenorden, wurde Rektor des Kollegiums dieses Ordens

zu Wie, und nach dessen Aufhebung 1773 Domherr der Metropolitankirche zu Görz, legte aber in der Folge diese Stelle nieder, und privatisirte während der übrigen Lebenszeit in seiner Vaterstadt. Geb. zu St. Veit am Flaum 1710; gest. 1786.

Philosophiae naturalis principia P. I et II. . . . . .
Philosophia, cum figuris. Viennae 1750. 4.
Institutiones theologicae de gratia Salvatoris. ib. 1754. 4.
Tractatus theologicus de virtutibus theologicis. ibidem . . . . . 4.

Vergl. *de Luca's* gel. Oestreich B. 1. St. 2. S. 276. — Gli Scrittori Friulano - Austriaci degli ultimi due secoli di Monsignore Barone *de Codelli* (Gorizia 1792. 8.) p. 223—226.

von Zanetti (. . . . .).

Kaiserl. königl. Hofrath bey der Steuer - Regulirungs - Kommission zu Wien. Geb. zu . . . .; gest. . .

Nachricht von der wahren Beschaffenheit der neuen Steuer - und Urbarialregierung in den k. k. Teutschen Erbländern und in Gallizien. Wien 1790. 8.

von Zanthier (Hans Dietrich).

Wurde in Burg Chemnitz erzogen, ward alsdann unter die herzogl. Braunschweig - Wolfenbüttelischen Leibpagen aufgenommen, kam aber bald als Jagdpage bey dem Hofjäger Hofmann im Wolfenbüttelischen Forst in die Lehre. Nach einem halben Jahr untergab ihn der Herzog Ludwig Rudolph dem Forstmeister v. Lange zu Blankenburg, dem er das Meiste verdankte, und der ihn mit nach Dänemark nahm, als er 1736 als Hofjägermeister dorthin gieng. Z. wurde zum Förster in Norwegen ernannt, darauf zum königlichen Jagdjunker, und bekam die Aufsicht über die Vermessungen und über die Glashütten, Pulvermühlen und Ziegelbrennereyen, welche v. Lange in Norwegen angelegt hatte. Im J. 1747 übertrug ihm der Graf von Stolberg - Wernigerode

nigerode die Forstmeisterstelle in der Grafschaft Hohenstein, und 2 Jahre nachher kam er als Oberforst- und Jägermeister nach Ilsenburg, wo er, durch seine da angelegte Forstakademie vielfachen Nutzen stiftete und eine grosse Anzahl geschickter Forstmänner bildete. Geb. zu . . . . in Kursachsen am 17ten September 1717; gest. am 30sten November 1778.

*Forstkalender, oder Verzeichniss der Verrichtungen, die einem Forstmanne in einem jeden Monate des Jahres vorzüglich obliegen. Leipz. 1772. gr. 8. *Es haben auch andere Theil daran: jedoch er, nebst dem Sächsischen Oberforstmeister v. Lassberg, den vornehmsten. Umgearbeitet und verbessert ist er auch im ersten Theil des folgenden Werks.*

Sammlungen vermischter Abhandlungen, das theoretische u. praktische Forstwesen betreffend. 1ste Sammlung. Berlin 1778. (*eigentl.* 1777.) — 2te Sammlung. ebend. 1778. 8.

Viele Aufsätze in dem Hannöverischen Magazin *und in dem* Leipziger Intelligenzblatt.

Vergl. *J. D. A. Höck's* Lebensbeschreibungen berühmter Kameralisten u. s. w. B. 1. Hälfte 1. S. 24—29. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutschen des 18ten Jahrhunderts S. 686 u. f.

Zauner (Edmund).

Trat 1713 im Kloster St. Veit bey Neumark in Bayern in den Benediktinerorden. Nachdem er an dem Gymnasium zu Salzburg 6 Jahre die Grammatik, Poësie und Rhetorik gelehrt hatte, erhielt er an der dortigen Universität 1734 das Lehramt der theoretischen Philosophie. Er kehrte alsdann 1736 in sein Kloster zurück, und starb, als dessen Prior und Senior, am 5ten August 1761.

Disputatio menstrua de termino, quid sit, et an detur actus extra propositionem? Salisburgi 1735. 8.

Disputatio menstrua de Logica, an huic in rigore Aristotelico acceptae convenire queat ratio scientiae? ibid. eod. 8.

Fasciculus quaestionum philosophicarum. ibid. 1736. 4.

Vergl. Verzeichniſs aller akademiſchen Profeſſoren zu Salzburg S. 19 u. f.

Zaupser (Andreas).

Erhielt ſeine erſte gelehrte Bildung in den Jeſuitenſchulen ſeiner Vaterſtadt, verbeſſerte ſie aber ſehr durch aufmerkſames Leſen klaſſiſcher Teutſcher Schriften, welche zuerſt zwiſchen den Jahren 1760 und 1770 in Bayern bekannt wurden, gab ſich dabey gröſsten Theils ſelbſt Unterricht in Wiſſenſchaften und Sprachen, worunter ſogar die Spaniſche war; hörte indeſſen auch juriſtiſche Privatkollegien bey dem Kammerfiſkal Destouches. Als er aber bey dieſer Wiſſenſchaft ſein Glück nicht fand; ſo wurde er 1774 Expeditor bey der kurfürſtl. Fundationsgüterdeputation und Regiſtrator, wie auch bey dem kurfürſtl. Hofgerichtsrath überzähliger, und 1778 wirklicher Sekretar. Nachdem er unter der Regierung des Kurfürſten Karl Theodor wegen ſeiner Ode auf die Inquiſition viel Ungemach und Verdruſs ausgeſtanden hatte, wurde er doch 1781 Sekretar und Expeditor bey dem in Bayern eingeführten Maltheſerritterorden, und 1784 bey der von der Herzogin Anne Marie errichteten Marianiſchen Landesakademie als Lehrer der Logik, Metaphyſik und praktiſchen Philoſophie angeſtellt. Als dieſes Erziehungsinſtitut 1789 in eine Militarakademie verwandelt wurde; ſo ward Z. bey derſelben als Lehrer der Philoſophie beſtätigt. Geb. zu München am 27ſten December 1747; geſtorben am 1ſten Julius 1795.

* Briefe eines Bayern über die Macht der Kirche und des Pabſtes. 1770. 8.
* Zuſätze eines katholiſchen Franken zu den Briefen eines Bayern über die Macht der Kirche und des Pabſtes. 1772. 8.
* Abhandlung von Ordensgelübden. . . .
* Abhandlung von der wahren Andacht eines Chriſten. . . .

*Breve Pabsts Clemens des 14ten an die Bischöffe in Bayern wegen Verminderung der Feyertage; ins Teutsche übersetzt und mit historischen Anmerkungen begleitet. München 1773. 8.

*Don Juan Palafox Briefe an Innocenz X, seine Streitigkeiten mit den Jesuiten betreffend; aus dem Span. und Lat. übersetzt und mit Anmerk. begleitet. 1772. 8.

*Historische Anmerkungen über die Abschaffung einiger Feyertage in Bayern. ebend. 1773. 4.

*Breve Pabsts Clemens XIV wegen Aufhebung des Ordens der Gesellschaft Jesu; aus dem Latein. übers. 1773. 4.

Ode auf die Inquisition. (*München*) 1777. 8. *Zweimahl in demselben Jahr gedruckt.* Neue (3te) Ausgabe; nebst einer Palinodie, dem Hrn. Pater Jost in Landshut gewidmet. 1780. 8. *Auch in verschiedene Journale ganz eingerückt*, z. B. in die Allg. Deutsche Bibl. XXXV. 155; *und in* Westenrieder's Beyträge B. 6. S. 394 — 396

Gedanken über einige Punkte des Criminalrechts in drey Abhandlungen. Neue verbesserte und vermehrte Auflage. München 1777. 8. 4te Ausgabe. ebend. 1781. 8.

Ueber den falschen Religionseifer, auf Veranlassung der Nachricht von dem heurigen Londner Aufruhr. eb. 1780. 8.

Noch ein Paar Worte über den falschen Religionseifer. ebend. 1780. 8.

Palinodie, dem Hrn. P. Jost ebend. 1780. 8. (*Die 3 letzten Schriften, nebst der Ode auf die Inquisition, sind auch zusammen gedruckt worden. Frankfurt und Leipzig* 1781. 8.)

Versuch eines Bayrischen und Oberpfälzischen Idiotikons, nebst grammatikalischen Bemerkungen über diese zwey Mundarten, und einer kleinen Sammlung von Sprüchwörtern und Volksliedern. München 1789. 8.

Nachlese zum Bayrischen und Oberpfälzischen Idiotikon. 1ste Abtheilung. Lebende Mundart. ebend. 1789. 8.

Philomele; *in den* Bayrischen Beyträgen. . . . . *Vergl. auch* Annal. der Bayr. Litt. B. 2. S. 316—318.

Andere einzelne Gedichte.

Sein Bildniſs von *J. C. Krüger* nach *Chr. Weiſs* vor dem 61ſten Band der Allgem. Deut. Bibl. (1785); und von *J. A. Zimmermann* nach *Weiſs* vor dem 6ten Band der *Weſtenrieder*iſchen Beyträge (1800.)

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 3. S. 372—374. — *Nicolai's* Beſchreibung ſeiner Reiſe u. ſ. w. B. 6. S. 684—692. — *Koppe'ns* juriſt. Almanach auf das J. 1796. S. 320. — *Weſtenrieder's* Beyträge zur vaterländ. Hiſtorie u. ſ. w. B. 6. S. 890—409. — *Erneſti* a. a. O.

ZAUSCHER (JOHANN BAPTIST JOSEPH).

Magiſter der Philoſophie, Doktor der Medicin, ordentlicher Profeſſor der ſpeciellen Naturgeſchichte und Vorſteher des kaiſerl. königl. Naturalienkabinets zu Prag. Geb. daſelbſt 1737; geſt. am 16ten September 1799.

Diſſ. de elementis, et viribus medicis trium aquarum mineralium Teplenſium. Prag. 1766. 8.

— de Sale a mineralogis haud deſcripto, opera eius invento, eruditis communicando; ex occaſione acidularum ad Pragam recens ab eodem detectarum, a loco na Winiku coronariarum, a perilluſt. Dominis poſſeſſoribus Ziegerianarum nomine inſignitarum. ib. 1768. 8.

— de cauſſa ordinaria et generali primam inſpirationem in foetu excitante. ibid. 1769. 8. (*Auch in* John's Diſſ. medic. ſelect. Pragenſ. Vol. II. p. 60—71.)

— Aſſertiones de venenis. Prag 1769. 8.

— de irritabilitate et ſenſibilitate. ib. 1770. 8. (*Auch in* John's Diſſ. med. ſel. Prag. Vol. II. p. 72—85.

— de elemento ſanguinis, a quo color rubor praecipue dependet. ibid. 1771. 8.

— de cardiacorum natura et differentiis. ibid. 1773. 8.

Muſeum naturae Pragenſe. ibid. 1786. 8mai.

Beſtimmung der Hundsart Krokute, und der Bärenart Saribur; ſammt Abbildung. ebend. 1788. 4.

Vindiciae Phlogiſti; *oder auch:* Phlogiſti vindiciae divulgatae anni aerae Chriſtianae MDCCVC. Februarii die XII. ibid. 1794. 8mai.

Charaktere des Ornithogali Bohemici und der Erucae tenuifoliae perennis J. Bauhini; *im 2ten Band der*

Abha dl. einer Privatgeſ. in Böhmen (1776.) — Chymiſche Verſuche mit dem ſogenannten Carrariſchen und Florentiniſchen figurirten Marmor; zur Erläuterung der Mineralogie; *ebend.* B. 3. S. 287—290. (1777.)

Vergl. *de Luca's* gel. Oeſtreich B. 1. St. 2. S. 278. — *Alter* in dem Allgem. litter. Anzeiger 1800. S. 759.

Zech (Franz Xaver).

Nach vollendeten Studium der Philoſophie zu Dillingen 1712, trat er in den Jeſuitenorden, ſtudirte alsdann 4 Jahre lang zu Ingolſtadt Humanioren und Theologie auf der Univerſität zu Ingolſtadt, lehrte hierauf an verſchiedenen Orten Philoſophie, Polemik, Moraltheologie und Kirchenrecht. Von 1741 bis 1743 war er Profeſſor des Kirchenrechts auf der Univerſität zu Innsbruck; worauf er in gleicher Eigenſchaft nach Ingolſtadt berufen wurde. Geb. zu Ellingen in Franken 1692; geſt. zu München am . . . . Oktober 1768 *).

* Reſponſum iuris pro veritate ad quaeſitum, an Religioſi S. J. per vota Scholaſticorum poſt biennium novitiatus emiſſa, reddantur incapaces retinendi ius et dominium bonorum ſuorum? S. l. et a. *Wahrſcheinlich zu Innsbruck: wenigſtens machte er die Schrift noch bey ſeinem dortigen Aufenthalt bekannt.*

Rigor moderatus doctrinae Pontificiae circa uſuras; a SS. D. N. Benedicto XIV per epiſtolam encyclicam Epiſcopis Italiae traditus, ab Ingolſtadienſi Academia conſtanter aſſertus. Diſſ. I. Ingolſtadii 1747. — Diſſ. II. ibid. 1749. — Diſſ. III. ibid. 1751. 4. *Alle 3 erſchienen unter einem gemeinſchaftlichen Titel* ebend. 1752.

Praecognita iuris canonici ad Germaniae catholicae principia et uſum accommodata. Ingolſtadii 1749. 8.

Diſſ. I: Hierarchia eccleſiaſtica ad Germaniae catholicae principia et uſum delineata. ibid. 1750. 8. — Diſſ. II. ibid. eod. 8. Nova editio. 1774. 8.

*) So *Mederer!* *Siebenkees* a. a. O. und das gelehrte Teutſchland geben 1772 als das Todesjahr an: allein, *Mederer* muſste es beſſer wiſſen.

Diss. politico - legalis de ambitu, Auct. et Resp. Joseph. Maria L. B. de Packenreit. Ingolstadii 1752. folio.

Decas dubiorum ad Lib. III Decretalium Tit. XXV de peculio clericorum. ibid. 1752. . . . .

Diss. iuridico - canonica de Sponsalibus Academicorum absque consensu parentum contractis; cum Appendice de in integrum restitutione Minorum contra Sponsalia. ibid. 1757. . . . .

De iure rerum ecclesiasticarum ad Germaniae catholicae principia et usum. Diss. prior. 1758. — Diss. posterior. ibid. 1759. 8.

Diss. historico - iuridica de iure asyli ecclesiastici. ib. 1761. . . .

Opuscula minora. ibid. eod. 4.

De iudiciis ecclesiasticis ad Germaniae catholicae principia et usum. Pars prior complectens Sectionem I de iudiciis civilibus. ibid. 1765. — Pars posterior complectens Sect II de iudiciis criminalibus. ibid. 1766. 8.

In der Causa decimarum Langenmosensium *liess er auch etwas für das Jesuitenkollegium zu Neuburg drucken.*

Vergl. Mederer i Annales Ingolstad. Academiae P. IV. p. 301 sq. — Siebenkees Neues jurist. Magazin B. 1. S. 480—482.

Freyherr von Zech (Philipp Eberhard).

Studirte zu Esslingen und Tübingen, erhielt hier 1724 eine theologische Repetentenstelle, und gieng mit zwey jungen Edelleuten auf fremde Universitäten und auf Reisen; hielt sich eine Zeitlang zu Strassburg und zwey Jahre zu Halle auf, hörte auf dieser Universität juristische und historische Kollegien; und hielt selbst seinen Zöglingen Vorlesungen über den Grotius *de iure belli et pacis. Er gab nun das theologische Studium ganz auf, und bereitete sich zu einer Professur. Gleich nach der Rückkunft ins Vaterland wurde er ordentlicher Professor der Moral und des Naturrechts am Collegio illu-*

stri und zugleich zur ausserordentlichen Professur des Kirchenrechts bey der Universität zu Tübingen vorgeschlagen. Da er aber im J. 1728 auch seine Zöglinge auf einer Reise nach Frankreich und Holland begleiten musste; so erfuhr er nach der Rückkunft, dass der Herzog von Würtemberg ihn bereits zum geheimen Legationssekretar des damahls in Paris und Soissons befindlichen Würtembergischen Gesandtschaft ernannt habe; zu welcher er auch im Jan. 1729 abgieng. In eben diesem Jahr wurde er wirklicher geheimer Sekretar, und erhielt die Anwartschaft auf eine juristische Professur in Tübingen. Im J. 1731 befand er sich 9 Monate lang bey der Würtembergischen Gesandtschaft in Wien, wo er sich besonders den Reichshofraths - Process bekannt machte. Im J. 1732 wurde er Regierungsrath. Im J. 1733 ward er in den damahligen Hohenzollern - Hechingischen Angelegenheiten nach Hechingen, und 1735 in wichtigen Geschäften nach Bamberg und Wien verschickt. Nach der Rückkunft wurde er zum wirklichen geheimen Legationsrath mit der ersten Stimme auf der gelehrten Bank im Regierungsraths - Kollegium ernannt. Im J. 1737 war er einer der Bevollmächtigten, welche die zwischen dem Herzog Karl Rudolph von Würtemberg - Neustadt, Administrator der Stuttgartischen Lande und Regierung, und der fürstlichen Wittwe entstandenen Irrungen beygelegt hat. Er wurde 1737 zum wirklichen geheimen Etats- und Administrationsrath und 1738 zum Kreisdirektorialgesandten ernannt. Im Jahr 1741 wohnte er als 2ter Kreisausschreibamtlicher- und Direktorialgesandter dem Wahl- und Krönungstag Karl des 7ten zu Frankfurt bey. Endlich wurde er 1750 Konsistorialpräsident, Visitator der Universität zu Tübingen, Präses der Waldenser Deputation, und Sekretar des Würtembergischen grossen Jagdordens. In demselben Jahr erhob ihn Kaiser Franz der 1ste in des heil. Röm. Reichs altedlen Panner- und Freyherren-

stand. Geb. zu Laichingen im Würtembergischen Amte Urach am 18ten Januar 1696; gestorben am 30sten August 1755.

Diss. (Praes. Joh. Eberhardo Rösler) de vita academica legibus naturae et regulis prudentiae conformanda. Tubingae 1717. 4.

Schediasma de origine, indole, fatis atque iuribus Primatum Germaniae, eorumque maxime tanquam Archi - Cancellariorum ad negotia concursu etc. ex fontibus historiae atque iuris publici ecclesiastici deductum. Halae et Lips. 1727. 4.

*Meditationes de origine, indole, effectibus atque historia iuris reformandi circa religionem. Francof. et Lips. (*Stuttg.*) 1728. 8.

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 680 u. f. — *Siebenkees* Neues jurist. Magazin B. 1, S. 537 — 541.

von Zech (Siegmund Christian).

War seit 1755 Professor der Rechte zu Breslau, und seit 1758 designirter Professor der Rechte auf der Universität zu Halle, sollte aber nicht eher Besitz von dieser Stelle nehmen, als bis er Doktor der Rechte geworden wäre. Dies unterblieb, und er gieng 1760 mit den während des siebenjährigen Krieges nach Halle gekommenen Würtembergischen Truppen weg, und ward Würtembergischer Kriegsrath und Auditeur des herzoglichen Gens d'Armes Regiment. In der Folge wurde er Würtembergischer Obristlieutenant und Kriegskommissar zu Stuttgart. Geb. zu . . . . in Ungern 1728; gestorben . . . .

Positiones iuris civilis iuxta Institutiones Justinianeas et Corpus iuris Fridericiani, praelectionibus accommodatae. Vratisl. 1755. 8.

Positiones iuris feudalis tam Longobardici, quam Silesiaci. ibid. 1756. 8.

Sätze über die allgemeine und Staatspolitik. Halle 1759. (*eigentl.* 1758.) 8.

* Die Verwandlung der Domainen in Bauergüter, als das beste Mittel zur Bevölkerung, zur Macht und Reichthum eines Landes; von A. S. v. Z. Berlin 1760. 8. (*Nachgedruckt, und bey einer öffentl. Vertheidigung aus den polit. Wissenschaften ausgetheilt.* Wien 1769.)

Vergl. *de Luca's* gel. Oestreich B. 1. St. 2. S. 278 u. f. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztlebenden Rechtsgel. Th. 4. S. 375 u. f.

Freyherr von Zedlitz (Karl Abraham).

Studirte zu Halle, ward 1755 Referendar beym Kammergericht zu Berlin, 1759 Oberamtsregierungsrath zu Breslau, 1764 Präsident der Oberschlesischen Oberamtsregierung, des Oberkonsistoriums und Pupillenkollegiums zu Brieg, 1770 wirklicher geheimer Staats- und Justitzminister zu Berlin, erhielt das Präsidium des Obertribunals, die Specialaufsicht auf die Justitzverwaltung in Cleve, der Grafschaft Mark, Ostfriesland, Minden, Mörs, Tecklenburg, Lingen, Geldern, in Preussen, Pommern, Lauenburg und Bütow, in Magdeburg, Halberstadt, Quedlinburg; das Kriminaldepartement sämmtlicher königlichen Provinzen, und das Direktorium der Pfälzischen Kolonie, mit dem Groſskanzler gemeinschaftlich; wurde 1771, gegen Abtretung des Präsidiums beym Obertribunal und der Specialaufsicht auf die Justitzverwaltung in den genannten Provinzen, Chef des geistlichen Departements in Evangelisch - Lutherischen Kirchen- und Schulsachen, auch Chef in allen, Stifts - und Kloster- und die kathol. Geistlichkeit betreffenden Sachen, erster Präsident des Evangel. Luther. Oberkonsistoriums, des Kurmärkischen Amts- Kirchen- Revenüen- und Armen - Direktoriums, Ober - Kurator der Universitäten, auch Kurator der Dreyfaltigkeitskirche und Direktor der königl. Bibliothek, der Kunstkammer, des Medaillenkabinets und der Bibliothekskasse, Chef der

sämmtlichen Accis- und Zollgerichte, des Obercollegii medici und des medicinisch-chirurgischen Kollegiums, wie auch des Evang. reform. Schuldirektoriums des königl. Joachimsthalischen Gymnasiums. Trat 1785 das Kriminaldepartement ab, und erhielt das Justitzdepartement in den Westphälischen Provinzen; ward 1787 Chef des neu errichteten, von ihm vorgeschlagenen Oberschulkollegiums; gab 1788 das geistliche Departement an den geheimen Staatsminister von Wöllner ab, und übernahm dagegen das Justitzdepartement von Pommern, Magdeburg und Halberstadt, worüber zeither der Staatsminister von der Reck die Specialaufsicht geführt hatte; erhielt in dem nämlichen Jahr den schwarzen Adlerorden, bat 1789 um gänzliche Entlassung von seinen Diensten, welche er in Gnaden erhielt; und begab sich im Jan. 1790 von Berlin weg auf seine Güter in Schlesien. Geb. zu Schwarzwalde bey Landshut in Schlesien am 4ten Januar 1731; gest. auf seinem Gute zu Kapsdorf in Schlesien am 18ten März 1793.

Sur le Patriotisme considéré comme objet d'education dans les états monarchiques; Discours de reception prononcé dans l'Académie des Sciences et Belles-Lettres. à Berlin 1777. 4. *Teutsch von* J. E. Biester. ebend. 1777. 8. *Russisch in* Acad. Izwjestija (1780).

Plan d'une Pepinière de Pédagogues. à Halle 1777. 4.

*Vom Charlottenbrunn; nebst einer chemischen Prüfung des dasigen mineralischen Wassers, und einem Schreiben über dessen medicinischen Werth. Berlin 1790. gr. 8. (*Die chemische Prüfung ist von Klaproth und der Brief von Selle.*)

Vorschläge zur Verbesserung des Schulwesens; *in den* Mémoires de l'Acad. des Sciences de Berlin 1777. *Russisch in* Acad. Izwjestija (1780).

Mehrere Briefe von ihm in C. G. Schütz'ens Geschichte des Erziehungsinstituts bey dem theol. Seminarium zu Halle (1781).

Verordnung an sämmtliche Konsistoria, wegen Einstellung des Läutens bey Gewittern; *in der* Berlin. Mo-

natsschrift 1783. St. 11. — Vorschläge zur Verbesserung des Schulwesens in den königlichen Landen. *ebend.* 1787. St. 8. S. 97 — 116. *Schwedisch in den* Upſ. Saelsk. allm. Tidn. 1787. — Journal einer Reise nach Lähn (in Schlesien) auf den Taubenmarkt, im Februar und März 1791; *ebend.* 1791. St. 5. S. 402 — 414.

Sein Bildniſs vor dem 1sten Stück der Berlin. Monatsschr. 1783. Vergl. Büsten Berlin. Gelehrten S. 385 — 390. — *Denina* Prusse litteraire T. III. p. 510 — 518. — Berlin. Monatsschr. 1793. St. 6. S. 537 — 561. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1793. B. 2. S. 301 u. f. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutschen des 18ten Jahrhund. S. 60 — 63. — *Ernesti* a. a. O.

Zehelein (Michael Gottlieb).

Studirte zu Bayreuth und von 1738 bis 1741 zu Jena, ward nicht lange nach seiner Rückkehr Sekretar bey der Kammer zu Bayreuth, dabey 1750 Assessor, im folgenden Jahr aber wirklicher Rath, 1754 geheimer Kammerrath, und, da 1779 der Markgraf die Kammer zur Hofkammer erhob, geh. Hofkammerrath. Geb. zu Dachsbach bey Neustadt an der Aisch am 2ten November 1720; gest. am 10ten April 1796.

Diss. (Praes. G. A. Ellrod) de Romanorum veterum iurisprudentiam tradendi ratione, rationi subinde contraria. Baruthi 1738. 4.

Epistola gratul. — in quaestionem: Utrum valeat testamentum iudici extra territorium suum oblatum? Jenae 1741. 4.

* *Aufsätze in der Wochenschrift:* Versuche in den Werken des guten Geschmacks. (Bayreuth 1746. 8.)

* Von dem ohnfern Bayreuth gelegenen See, der Brandenburger Weiher genannt; *in* Oetter's histor. Biblioth. Th. 1. S. 343 — 362. (1752.) — * Observationum subitanearum ius et historiam antiquitatesque Germaniae illustrantium ex documentis diplomatibusque praesertim ineditis Sylloge I. *ibid.* Th. 2. S. 143 — 170. (1753.)

Anmerkung über die Gräfin Agnes von Wolfstein, nebst noch einem Umstand, dieses Geschlecht betref-

fend; in Meusel's histor. Litteratur auf das Jahr 1784. St 5. S. 484 – 487.
Einige Gelegenheitsgedichte.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachr. von den jetztlebenden Rechtsgel Th. 5. S. 576 u. f. Fortgesetzte Nachr. S. 325. — *Fikenscher's* gelehrtes Fürstenthum Bayreuth B. 10. S. 158 — 160.

Zehend (Johann Jakob).

Pfarrer zu Kirchlindach im Kanton Bern seit 1719, *Diakon des grossen Münsters in der Stadt Bern* seit 1733, *oberster Prediger desselben und Dekan der Klasse von Bern* seit 1752. *Geb. zu . . . .; gest. . . . .*

Versuch einer historischen Chronologie, vorstellend die richtigo Maas des Jahrs, nach welcher die Zeiten der Welt gerechnet werden; sammt einer kurzen Beschreibung der in der Kirche von Zeit zu Zeit aufgenommenen Fest- und Feyertägen. Bern 1738. 8.
Der Glaubens - Kampf Jacob's, über Gen. XXXII, 27. ebend. 1744. 8.
Ehrengedächtniss Herrn Hieronimus von Erlach, Schultheissen u. s. w. über Jes. XXIV, 29. 30. eb. 1748. 8.
Ein Abbitts - Rede eines Irrlehrers aus Hoberkeitlichen Befehle, über 2 Cor. IV, 3. 4. eb. 1751. 8.
Die Absichten Gottes in der Offenbahrung seiner Gerichten, über Esaia XXVI, 9. ebend. 1755. 8.
Versuch einer Prophetischen Zeitrechnung von dem Anbruch der seligen Tagen *(sic)* der Kirchen in den letzten Zeiten; nebst 3 Capituls - Reden. eb. 1760. 8.

Vergl. *Leu's* Helvet. Lexikon Th. 20. S. 36.

Zehentner (Joseph Christoph).

Hegte von Jugend an eine seltene Neigung zur Reitkunst und zum Gestütwesen; welche er auf Reisen in verschiedene Länder zu befriedigen suchte, z. B. in Oestreich, Ungern, Russland, Curland und Polen. Im letztern Lande war er Stallmeister des Fürsten Sanckuskoi. *In der Folge kam er als Stallmeister nach Weis-*

ſenfels zu dem dortigen Herzog, hernach zu dem Fürſten von Naſſau - Saarbrücken, zuletzt war er königl. Preuſſiſcher Stallmeiſter und Direktor der königl. Ritterakademie zu Berlin und Frankfurt an der Oder: verlieſs aber dieſe Stelle; man weiſs nicht wann? und warum? und lebte hernach, man weiſs nicht wo? Geb. wo? geſtorben wann?

Kurzer und deutlicher Unterricht zur Anweiſung eines jungen Cavaliers im Reiten, dergeſtalt, daſs er ſein Pferd von Hand zu Hand reiten, oder zu aller Zeit wechſeln könne; herausgegeben u. ſ. w. Frankfurt an der Oder 1753. 8. . . . . 3te Aufl. ebend. 1769. 8. . . . . ebend. 1783. 8.

Kurzer und gründlicher Unterricht von der Pferdezucht, in welchem die Urſachen des heutigen Verfalls derſelben, nebſt dem daraus entſtehenden groſsen Schaden, eröffnet werden, wie auch die Art und Weiſe, wie die Geſtüte in beſſere Verfaſſung zu bringen, daſs der Landesherr ſowohl, als die Einwohner, groſsen Nutzen davon haben können, aus eigener Erfahrung angewieſen wird; entworfen u. ſ. w. Berlin 1754. 8. 2te Aufl. eb. 1770. 8.

Gründliche Abhandlung der Kunſt, Pferde zu kennen u. ſ. w. Mit Kupfern. Frankf. a. d. O. 1757. 8. Frankf. u. Leipz. 1766. 8. Frankf. 1775. 8.

Vergl. die Vorrede zu ſeinem Unterricht von der Pferdezucht, worin man wenigſtens einige Umſtände von ſeinem Leben findet.

von Zehmen (Christoph Heinrich Adolph)

Mecklenburg - Strelitziſcher Schloſshauptmann und Kammerherr zu Neu - Strelitz. Geb. zu . . . 1727; geſt. am 2ten April 1799.

*Allgemeine Grundſätze, um ohne Inſtrumente die Witterung vorausſagen zu können; aus dem Franz. überſetzt von C. H. A. v. Z. M. St. S. H. u. C. Leipz. 1793. 8.

System der Landwirthschaft, nach physisch- und chemischen Grundsätzen behandelt und durch vieljährige Versuche geprüft. Leipzig 1796. 8.

Vorläufiger Lehrbegriff der gesamten Landwirthschaft, als Wissenschaft behandelt, gegründet auf ältere Erfahrung und neuere Entdeckung. 2 Theile. ebend. 1799. 8.

Zehner (Johann Valentin).

Studirte zu Schleusingen und seit 1723 zu Leipzig. Zu Ende des J. 1725 disputirte er als Baccalaureus der Philosophie, und das Jahr darauf erwarb er sich die Magisterwürde. Nachdem er in Dresden, um Kandidat zu werden, war geprüft worden, erhielt er 1727 die Substitution bey dem Pfarrer an der Kreutzkirche in Suhl, und nach dessen bald darauf erfolgten Tode, das Diakonat an der dortigen Hauptkirche. Dieses verwaltete er bis 1739, wo er als Archidiakon nach Schleusingen berufen wurde. Im folgenden Jahr wurde er zu Altdorf Baccalaureus der Theologie, und 1746 eben daselbst Licentiat. Als ihm hierauf der Kanzler Pfaff zu Tübingen, als kaiserlicher Pfalzgraf, 1748 zum Doktor der Theologie creirt hatte, diese ihm auf solche Weise ertheilte Würde in Dresden nicht anerkannt wurde; so erwarb er sich dieselbe 1751 zu Wittenberg. Dies alles geschah, um seinem Hochmuthe Genüge zu leisten. Denn als Doktor verlangte er den Rang über den Superintendenten und über das ganze Konsistorium, und wurde dadurch in so mancherley heftige Streitigkeiten verwickelt, dass er 1755 abgesetzt und mit Gewalt aus der Archidiakonats - Wohnung musste vertrieben werden. Aus Eigensinn nahm er keine andere, obgleich einträglichere Stelle an, sondern privatisirte bis an sein Ende in dem ihm eigenthümlichen Hause zu Schleusingen. Geb. daselbst am 31sten Januar 1703; gest. 1772.

Unvorgreifliche Gedanken über das erste Capitel des ersten Buchs Mose, welche einem der stärksten Ein-

würfe wider das erste Buch Mose begegnen; in einem Sendschreiben an Hrn. D. Joh. Alb. Fabricius. Schleusingen 1730. 4.

Kurze Untersuchung, worinn die Römisch-Catholische, Evangelische und Reformirte Kirche mit einander übereinkommen und von einander unterschieden, wie auch, ob zwischen ihnen eine Vereinigung zu hoffen sey. ebend. 1730. 4.

Compendiöses Entschuldigungs-Systema, darinnen die mancherley böse Entschuldigungen, welche von sich selbst und andern Menschen, von Gott, dem Teufel und Gestirne, von gewissen Lehr-Sätzen und gemissbrauchten Oertern der heil. Schrift hergenommen werden, dadurch die Menschen ihre begangene Sünden zu beschönigen, oder die Unterlassung ihrer Christenpflichten zu bemänteln suchen, erzehlet und beantwortet werden. 1ster Theil. Leipzig u. Görlitz 1731. — 2ter Theil. Mit einer Vorrede von den Scribenten, so denen Entschuldigungen verwehnter (*sic*) Menschen zu begegnen gesucht, und einer Anweisung über die Sonn- und Fest-Tags-Evangelia und Episteln zu beyden Theilen verfertiget u. s. w. ebend. 1735. 8.

Schriftliche Ansprache an die Knechte Gottes, bey Gelegenheit des im J. 1737 einfallenden Jubiläi der Schmalkaldischen Artikel. Schleus. 1737. 8.

Diss. Summa Evangelii symbolo apostolico comprehensa. Altdorfii 1740. 4.

Ströme des lebendigen Wassers, oder Betrachtungen über die ordentlichen Evangelia und Episteln. Hildburghausen 1743. 8.

Summa Evangelii symbolo apostolico comprehensa, sive Demonstratio fidei apostolicae, qua veritates Evangelicae e suis articulis ad genuinam ἀρχηγον deducuntur. Summa in Theologia dignitate Tubingae accepta. S. l. 1749. 4.

Probe einer wohlüberlegten Verbesserung der Teutschen Bibelübersetzung; herausgegeben u. s. w. (*Ohne Druckort*) 1750. — 2ter Theil. Erfurt 1750. — 3ter Theil. Gotha 1750. 4.

Anmerkungen über J. P. T. (*Joh. Paul Trier's*) Tractat: Der wahre Gottesdienst der Engel und der Gläubigen. Hildburgh. 1757. 8.

Kurzer Beweis, daſs weder die Schrift, noch die Vernunft die Polygamie oder Vielweiberey und den Concubinat erlaube, ſondern vielmehr beydes widerrathe . . . . .

Hochfürſtlich Baden - Durlachiſche Verordnung wegen der Candidaten des Predigtamtes, ſo ſich dem Examini des Conſiſtorii zu unterziehen haben; mit Fragen und Antworten aus allen Theilen der Gottesgelahrheit und ſchönen Wiſſenſchaften begleitet. Jena 1761. 8.

Das hohe Lied Salomonis Reimweiſe erklärt. Schleuſingen 1763. 8.

Offenbahrung göttlicher Wahrheiten in Aufklärung des N. Teſtaments unſers Herrn und Heylandes Jeſu Chriſti, beſonders aller evangeliſchen und epiſtoliſchen Texte durchs ganze Jahr, wie auch der heiligen Paſſionsgeſchichte, vorgeleget u. ſ. w. ebend. 1767. 4. *Mit einem neuen Titelblatt.* ebend. 1777.

Einzelne Abhandlungen und Predigten.

Gab heraus:

Seelen - Arzeney für die Geſunden und Kranken zu dieſen gefährlichen Zeiten und in Todes - Nöthen, durch Urbanum Regium, 1530; vorjetzo aufs neue wieder ans Licht geſtellet und mit einer Vorrede begleitet. Schmalkalden 1732. 8.

Vergl. **Eck's** Nachrichten von den Predigern im kurfürſtl. Sächſ. Antheil der gefürſt. Grafſch. Henneberg S. 102 — 107.

Zeibich (Heinrich August).

Studirte zu Wittenberg, wurde 1751 daſelbſt Magiſter, 1753 Adjunkt der philoſophiſchen Fakultät, hielt Vorleſungen über die Humanioren und über das neue Teſtament, und that ſich zugleich durch Diſputationen und andere Schriften hervor; ſo daſs die Grafen Reuſs ihn 1755 als Profeſſor der Beredſamkeit und der Humanioren an das Gymnaſium nach Gera riefen; wozu in der Folge die Stelle eines gräfl. Reuſs - Plauiſchen gemeinſchaftlichen Bibliothekars kam. Geb. zu Merſeburg am 22ſten Junius 1729; geſt. am 30ſten März 1787.

Sche-

Schediasma de Matre Deûm Sipylene. Vit. 1747. 4.
— de Delo comparata Bethlehemo. ibid. 1751. 4.
Diss. I et II de Cerycibus mysticis ibid. 1752. 4.
— de more Graecorum infantes exponendi, ex Euripidis Ione. ibid. 1753. 4.
Epistola critica ad Jo. Gottl. Ruhmerum, qua varia veterum auctorum loca emendantur. ib. 1754. 4.
Laudatio Friderici Ottonis Menckenii. ibid. 1755. 4.
Pr. de Cyro rege regum. Gerae 1756. 4.
— de praecipuis pugnae Marathoniae laudatoribus. ib. eod. 4.
Epistola critica ad Dan. Guil. Trillerum, qua varia auctorum veterum loca emendantur. ib. eod. 4.
Progr. de Daemonibus φρίσσυσι. ibid. eod. 4.
— de Fulguritis. ibid. eod. 4.
Programmata duo de Ἀῤῥήτοις, deorum nominibus. ibid. 1756 et 1757. 4.
Pr. de Velo templi Hierosolymitani, Christo moriente scisso. ibid. 1757. 4.
— de ficta Caesaris Augusti in Servatorem pietate. ibid. 1758. 4.
Eine Einladungsschrift von dem Grabe Mosis. eb. 1758. 4.
Pr. de Portis inferorum. ibid. 1758. 4.
— de vento, praesentiae divinae documento. ib 1758. 4.
Praefatio ad editam a Weidlingio Euripidis Hecubam, de voce Ἀλλαλαγμος. ibid. eod. 8.
Programmata duo de Tabernaculis Veterum. ib. 1758. 1759. 4.
Pr. de foedere salis ex antiquitate. ibid. 1760. 4.
— de Hercule ex ceti visceribus tertio die prorumpente. ibid. eod. 4.
— de Ὑπερώῳ, effuso Spiritu S. insigni. ibid. eod. 4.
Programmata duo de antris sanctioribus et spelunca Servatoris nati. ibid. 1760 et 1761. 4.
Progr. de Alis Solis. ibid. 1762. 4.
Gratulatio de Corona poëtarum hederacea. ib. eod. 4.
Programmata duo de Luciano, Christi redemtoris teste. ibid. eod. 4.
Progr. I et II de viso Drusi Germanici propter Albim. ibid. 1762. 1763. 4.
— de numo Vespasiani, combusta a pace spolis repraesentante. ibid. 1763. 4.

Progr. de inſcriptione antiqua, qua, ut annuant Dii votis arcanis, optatur. Gerae 1764. 4.
— de codice antiquo Latino Gerano, quatuor Evangelia continente. ibid. eod. 4.
— de doloribus mortis, redeunte in vitam Servatore, ſolutis. ibid. eod. 4.
— de radiante Moſis facie a cincinnorum cornibus defenſa. ibid. eod. 4.
— I. II. III de cenſibus Hebraeorum. ib. 1764-1766. 4.
— de praemiis victorum ſacrorum. ibid. 1766. 4.
— I et II de Chriſtianis, Serapin colentibus. ibidem 1766. 1767. 4.
— de Thuribulo aureo. ibid. 1768. 4.
— de ſerpente fraudatore, in numis antiquis haud obvio. ibid. 1768. 4.
— de miraculo Bethesdae. ibid. eod. 4.
Programmata duo de ſtellis viae ducibus apud veteres. ibid. 1768 et 1769. 4.
Progr. de circumciſionis origine, ab Aegyptiis minime derivanda. ibid. 1770. 4.
— de cultu mortis et imagine. ibid. eod. 4.
Beſcheidene Prüfung der vom Hrn. Prof. Schmid in Leipzig wider ſeine Schrift von der Bildung des Todes bey den Alten, gemachten Zweifel. Leipz. u. Schleiz 1771. 8.
Progr. de Mucio Scaevola dextram ſuam adurente. Gerae 1771. 4.
Programmata duo de Miraculo Mannae Iſraeliticae. ib. 1770. 1771. 4.
Progr. de Paulo Judaeis, circumciſionem imperantibus, non cedente. ibid. 1772. 4.
— de miraculo a Chriſto in vitam reduce peracto. ibid. eod. 4.
— de Tertulliani ſententia de columba in Chriſtum devolante. ibid. eod. 4.
Programmata duo de filio Dei primogenito. ib. 1772. 1773. 4.
Vermiſchte Betrachtungen aus der Theologie und Philologie. 1ſter Band. Leipzig und Schleitz 1772. — 2ter Band 1774. — 3ter Band 1776. 8.
Progr. de Chriſto legi pro nobis redimendis ſubiecto. Gerae 1774. 4.
— de Bozra herois invictiſſimi victoria inſigni. ibid. eod. 4.

Progr. de aquae vivae fluminibus a corporibus Christo deditorum dimanantibus. Gerae 1774. 4.

Programmata duo de angelis Christo capiti subiectis. ib. 1774. 1775. 4.

Beweiſs, daſs die Beſeſſenen zur Zeit Christi und der Apoſtel nicht natürliche Kranke geweſen. Schleitz 1776. 8.

Pr. Iſaaci ortus in fabula Orionis veſtigia. Ger. 1776. 4.

— von der Unverweſslichkeit des Leibes Jeſu im Grabe. ebend. 1776. 4.

— Servatoris corpus mortuum ab omni corruptione vindicatum. ibid. eod. 4.

— Apoſtolorum fiducia in Christo ante ſacrum Pentecoſtes. ibid. eod. 4.

— de filio Dei nequaquam angelorum, ſed poſterorum Abrahami naturam ſuſcipiente. 2 Pr. 1776. 1777. 4.

— Gebel el Mokatab, ſeu de literis variis in deſerto Arabico rupibus inciſis. ibid. 1778. 4.

— de Christo infinitos cruciatus pro genere humano ſuſtinente. ibid. eod. 4.

— Quem in finem linguarum dono Servator Apoſtolos ornarit. ibid. eod. 4.

— de Filio hominis J. C. angelis minore. ibid. eod. 4.

— de anno trabeationis Christi. ibid. 1779. 4.

— de iuſtitia, ſummi iudicis Aegyptiorum inſigni. ib. eodem. 4.

— de Deo proprio ſanguine, circumciſione etiam effuſo, coetum comparante. ibid. 1780. 4.

— de Cenotaphio ſanctiſſimo. ibid. eod. 4.

— Hiſtoria effuſi Spiritus S. verſibus expreſſa, ex codice nondum edito foras data. ibid. eod. 4.

Ein hexametriſches Gedichte, ſeiner verklärten Gattin Eleonoren Eliſabeth, geb. Hebenſtreitin, gewidmet. eb. 1780. . . .

Pr. das durch Feuer gänzlich zerſtörte Gera. ebend. 1781. 4.

Letztes Opfer der Wehmuth und Liebe ſeiner verklärten Gattin, zum Gedächtniſs ihres im vorigen Jahre erfolgten Sterbetages dargebracht. ebend. 1781. . . .

Tractat. Joannis vaticinium de Baptismo Judaeorum igneo. ibid. 1781. 8.

Pr. Χρόνων ἀποκαταστάσεως πάντων ex Actib. Apoſt. III. 21. rationes ſubductae. ibid. 1782. 4.

Progr. de felici temporum reparatione, Phoenice in numis antiquis repraesentata. Gerae 1782. 4.
— de doctore, duplici honore digno, in obitum Dir. D. Hauptmanni. ibid. eod. 4.
— de ortu animae Servatoris. ibid eod. 4.
— de Scriptis Doct. et Direct. Hauptmanni. ibid. 1783. 4.
— de Jacobo, ad caput Scipionis adorante. ibid. eod. 4.
— de studiis Christi scholasticis. ibid. eod. 4.
— de nostris cum Christo reviviscente in vitam revocatis. ibid. eod. 4.
— de Christo Filio Dei, virtute Spiritus S. demonstrato. ibid. eod. 4.
— de Fl. Josepho, Vespasiano imperium Romanum vaticinante. ibid. eod. 4.
— de Professoribus Christianae antiquitatis. ib. eod. 4.
— de Pyrrhonismo theologico. ibid. eod. 4.
— Die erlaubte Sehnsucht nach dem Tode. ebend. 1783. 4.
— de Evangelio pauperibus, primumque pastoribus Bethlehemiticis nuntiato. ibid. eod. 4.
— Παράδοξος principatus priorum in miraculis prae Christo. ibid. 1784. 4.
— de rogo Tympanidis, ad locum corruptissimum Ciceronis. ibid. eod. 4.
— de principatu Christi cultorum in hac et futura vita mutuo. ibid. 1785. 4.
— de lumine omnes homines illustrante. ibid. eod. 4.
— corpus Christi, in vitam reversi, antequam in coelum veheretur. ibid. 1784. 4.
— num arbor vitae, paradisi propria, Servatoris fuerit imago? ibid. 1785. 4.
— Sapientia a liberis suis defensa. ibid. 1786. 4.
Observatio critica in Herodotum de fictis profanarum gentium hostiis; *inserta* Miscellan. Lipsiensibus Novis Vol. VII (1740). — Animadversio prior in locum Xenophontis de Cyaxare, supposito Astyagis filio; *ibid.* Vol. VIII (1751). — Animadversio posterior in locum Xenoph. de Cyaxare; *ibid.* Vol. IX (1753).
Viele Recensionen in den Lateinischen Actis Eruditorum.

Vergl. *Harlesii* Vitae Philologorum clariss. Vol. IV. p. 181—190. — Neues gelehrtes Europa Th. 20. S. 877—885. —

Theod. Joh. Abrah. Schützii Memoria *H. A. Zeibichii.* Gerae 1787. fol. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VIII. p. 108 ſq. — *Erneſti* a. a. O.

Zeibich (Karl Heinrich).

Studirte zu Wittenberg, wurde dort 1737 Baccalaureus der Theologie, 1752 aber auſſerordentlicher Profeſſor und ordentlicher Beyſitzer der philoſophiſchen Fakultät eben daſelbſt. Geb. zu Eilenburg in Kurſachſen am 19ten Julius 1717; geſt. am 5ten Auguſt 1763.

Diſſ. philol. I et II de Chaldaicarum veteris Teſtamenti apud Judaeos auctoritate. Vitemb. 1737. 4.

— de illuſtribus utriusque foederis vocibus צלמות σκια θανατε. ibid. 1739. 4.

Epiſtola gratul. de Chriſto, Deo κλειδεχω, ad Apoc. I, 16. et III, 17. ibid. 1741. 4.

Diſſ. de lingua Judaeorum Hebraica temporibus Chriſti atque Apoſtolorum. ibid. eod. 4.

— de codicum veteris Teſtamenti orientalium et occidentalium diſſenſionibus. ibid. 1742. 4.

— (Praeſ. Chph. Heinr. Zeibichio Patre) de ſepultura in terra ſancta a Jacobo et Joſepho, Patriarchis moribundis expetita, ad Geneſ. XLVII, 29. 30. 31. XLIX, 29 ſqq. L, 5. 24. Ebr. XI, 21 ſqq. ibid. eod. 4.

— de quaeſtionibus abſtruſis reginae Sabae Salomoni regi propoſitis. ibid. 1744. 4.

Epiſtola gratul. continens obſervationes criticas in hiſtoriam Servatoris ἀγωνιζωμενυ Luc. XXII, 43 ſq. e codicibus quibusdam antiquioribus proſcriptam. ibidem. eodem. 4.

Diſſ. de pretio mortis ſanctorum in oculis Domini, ad Pſalm CXVI, 15. ibid. 1746. 4.

— de ſtatu animae Chriſti a corpore ſeparatae illiusque praerogativis commentatio. ibid. eod. 4.

Gottlob Erdm. Zeibichii, artium liberalium Magiſtri, Athleta παραδοξος, e monimentis Graeciae veteris conſpectui expoſitas. Inſertae ſunt aliquot numismatum icones ac Graecae inſcriptiones. Ex autographo b. fratris edidit et de uſu antiquitatum athleticarum in paginarum divinarum interpretatione

quaedam praefatus est C. H. Zeibichius. Viteb. 1748. 8.

De sacerdotum Memphiticorum et Heliopolitanorum dissidio in enarrando itinere Israëlitarum per mare Erythraeum commentatio. ibid. 1751. 4.

Commentatio de ritu baptizandi in mortem Christi ab Eunomianis recentioribus introducto. ib. 1752. 4.

Progr. de vestibus Christi. ibid. 1754. 4.

Diatribe de Minerva ad Christi imaginem efficta. ibid. 1755. 4.

De cantico canticorum. ibid. 1760. 4.

Συμμικτα antiquitatum Tarsicarum ex scriptorum veterum monimentis collecta. ibid. eod. 4.

De Tarso, Ciliciae metropoli, litterarum flore illustri; *in* Symbolis litterariis Bremens. T. III. p. 504 sqq.

De imagine Christi in Carario Aurelii Alexandri Severi conspicua; *in* Novis Miscell. Lipsiensibus T. III p. 42 sqq. — De ritu adiurandi summum Hebraeorum pontificem ante expiationem anniversariam, ad illustrandum cod. Joma c. I. n. 5; *ibid.* T. IV. p. 442 sqq. — De quaestione critica: num Cadytis Herodoti recte venditetur pro metropoli Palaestinae? *ibid.* T. V. p. 98 sqq. — De suffimento Messiae, ad Jes. XI, 3. — De Christo, fido novi Testamenti pontifice, ad Hebr. . . . . v. 17. *ibid.* T. VI p. 23 sqq. — De coëtibus illis, quos litteris suis Apostoli Christi salutarunt; *ibid.* p. 572 sqq.

Ein Schreiben von einigen in der Wittenbergischen Universitätsbibliothek befindlichen eigenhändigen Briefen des seel. Luther's und Melanchthon's *in dem* Hamburgisch. Briefwechsel der Gelehrten 1741. S. 571 u. ff.

Vergl. Neues gelehrtes Europa Th. 20. S. 877—885. — Saxii Onomast. litter. P. VII. p. 263.

Zeidler (Karl Sebastian).

Studirte zu Nürnberg und von 1739 bis 1744 zu Altdorf. Im J. 1752 erhielt er eine Stelle in der Kanzley zu Nürnberg, und 1754 wurde er Beysitzer des kaiserlichen befreyten Forstgerichts, 1755 aber des Zeidelgerichts. In diesem Jahr wurde ihm die Stelle eines in

der vordern Kanzley stehenden Kanzlisten angewiesen und er zugleich zum Vikar des Raths - Sekretariats ernannt; im J. 1769 aber zum Rathssyndikus. Geb. zu Nürnberg am 24sten September 1719; gest. am 15ten März 1786.

Diss. (Praes. Jo. Heumanno de Teutschenbrunn) de sacramento Gildoniae, ad Capitularia quaedam Caroli M. illustranda. Altorf. 1744. 4.

— epist. de veterum philosophorum studio musico. Norimb. 1745. 4.

Spicilegium observationum, vitam Hug. Donelli illustrantium, ad orationem Scip. Gentilis in funere eius habitam accommodatum. Lucae 1760. 4. *(Steht auch vor dem T. X. Operum Donellianorum.) Auf dem Titel des besondern Abdrucks ist er irrig* FEIDLER *genannt.*

Dan. Nettelbladt Vita Franc. Duareni in Lat. lingu. translata. ibid. 1766. 8.

Vita Joh. Thom. Freigii (tanquam specimen vitarum JCtorum Altorf. Norimb. 1769). 4.

Vita Joh. Ericii, JCt. Norimb. ex monumentis fide dignis et plurimum ineditis depromta. ib. eod. 8mai.

Vitae Professorum iuris, qui in Academia Altdorfina inde ab eius iactis fundamentis vixerunt; ex monumentis fide dignis descriptae. Norimb. 1770. — Tom. II curante Jo. Alberto Colmar, iurium Doctore et Reip. Norimbergensis Advocato ordinario. ib. 1786. — Tomus III. curante J. A. Colmar etc. ibid. 1787. 4.

Hat an der neuen Ausgabe von Donelli Operibus, *die zu Lucca 1762 — 1768 in 12 Folianten erschienen ist, wie auch an der Neapolitanischen Ausgabe der* Operum Scipionis Gentilis 1763 — 1769, *grossen Antheil.*

Auch sind (J. S. Gruber's) Beyträge zur Litteratur der Musik *meistens aus Zeidlerischen Papieren genommen.*

Zusätze und Verbesserungen aus noch ungedruckten Nachrichten *zu der vorhin erwähnten* Vita Ericii; *in dem* litterar. Wochenblatt B. 2. S. 289 — 299.

Recensionen in der Erlangischen gelehrten Zeitung.

Gab heraus:

*Jo. Jod. Beckii Annotationes ad Sam. Stryckii Introductionem ad praxin forensem caute instituendam, iam publici iuris factae. Norimb. 1749. 8.

Vergl. *Will's* Nürnberg Gelehrten - Lexikon Th. 4. S. 327 u. f. — *Nopitsch'ens* Supplemente dazu B. 4. S. 435 u. f — *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 3. S. 475 u. f. — *Waldau's* vermischte Beyträge B. 1. S. 147—149. — *Gerber's* Lexikon der Tonkünstler Th. 1. S. 843. — *Ernesti* a. a. O.

Zeiher (Johann Ernst).

Doktor der Medicin seit 1751, Professor der Mechanik bey der kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg seit 1756, Professor der reinen Mathematik auf der Universität zu Wittenberg seit 1767, Prof. der höhern Mathematik eben daselbst seit 1769, wie auch Oberinspektor des kurfürstl. Sächsischen physikalischen und mathematischen Salons zu Dresden seit 1776. Geb. zu Weissenfels 1720; gestorben am 7ten Januar 1784.

Diss. inaug de errore loci. Erfurti 1751. 4.

Vollständiger Unterricht von Küchengewächsen, der Beschaffenheit des Erdbodens, den ihm dienlichen Lagen und Himmelsstrichen, erforderliche Wartung, ihre Nutzbarkeit, wie sie zu vermehren, ingleichen die Art und Weise, die Mistbeete einzurichten, zu jeder Jahrszeit Schwämme zu ziehen u. s. w. von de Combe; aus dem Französischen übersetzt (*mit Anmerkungen*). 2 Theile. Leipzig 1756. 8.

Sammlung der Preisschriften der königl. Akademie der Chirurgie in Paris; aus dem Französischen übersetzt. Altenburg 1756. 4.

Sermo de novis quibusdam inventis physico - mechanicis d. 6 Sept. 1751 in conventu Acad. solenni recitatus. Petropoli 1754. Cum tab. aenea.

Abhandlung von denjenigen Glasarten, welche eine verschiedene Kraft, die Farben zu zerstreuen, besitzen; in allerhöchster Gegenwart Ihrer kaiserl. Maj. Catharina II u. s. w. bey einer von der Akad.

der Wissensch. den 2ten Jul. 1763 gehaltenen Versamml. vorgelesen. Petersburg 1763. 4. *Zugleich Lateinisch.* ebend. 1763. 4.

Progr. sistens mistionum metallicarum examen hydrostaticum. Viteb. 1764. 4.

Hrn. C. Lucas, der Arzneykunst Doktors, Versuch von den Wassern. 1ster Theil von einfachen Wassern. Aus dem Englischen übersetzt. Altenburg 1766. — 2ter Theil von kalten medicinischen Wassern. ebend. 1768. — 3ter Theil. eb. 1769. gr. 8.

Benjamin Hederich's — Anleitung zu den vornehmsten mathematischen Wissenschaften. Achte Auflage, durchgesehen und mit Zusätzen vermehret. Wittenberg und Zerbst 1772. gr. 8.

Progr. I de novis dioptricae argumentis. Viteb. 1767. — Progr. II. ibid. 1773. 4.

Lehrbegriff von den Krankheiten der Pferde und deren Heilung; nebst einem Anhange von der Pferdezucht; verfasset u. s. w. Berlin 1771. 8.

*Betrachtungen über das heutige Gartenwesen, durch Beyspiele erläutert. Aus dem Englischen (*von Thomas Whately*). Leipzig 1771. 8.

Hrn. Johann Dick's vollständige Gartenkunst, worin die bewährtesten Methoden, alle Arten von Bäumen, Gewächsen und Blumen, nach alphabetischer Ordnung beschrieben, zu ziehen, nebst ausführlichen Regeln für die Gartenarbeiten überhaupt, enthalten sind. Nach dem Engländischen herausgegeben. 2 Theile. ebend. 1774. gr. 8. (*Die Uebersetzung ist von einem gewissen F. W. Heun unter Zeiher's Aufsicht verfertigt worden.*)

De quibusdam circa lentes causticas et specula ustoria emendatis et noviter inventis; *in* Novis Comment. Petropol. T. VII. — Acus novae declinatoriae descriptio; *ibid.* — Descriptio instrumenti cuiusdam nantis barometri ad instar inservituri; *ibid.* T. VIII. — Duarum Machinarum descriptio; *ibid.* — Acus nauticae nova descriptio; *ibid.* — Thermometri metallici descriptio; *ibid.* T. IX. — Thermometrum punctis constantibus gaudentium emendatio; *ibid.* — Descriptio duplicis Microscopii solaris apparatus obiectis opacis adaptati; *ibid.* T. X. — Methodus expedita, velocitatem absolutam determinandi; *ibid.*

Hatte auch Antheil an dem Originalnachdruck der Philosophical Transactions (Wittenb. 1751 u. ff. 4.) *Vergl. oben* Tietz.

Zeiler (Georg).

Doktor der Theologie und Domprediger zu Augsburg. Geb. zu .... 1736; gest. am 24sten September 1800.

Rede von dem Vorzuge der Bischöffe des neuen Testaments über die Würde des alten Priesterthums. Augsburg 1780. fol.

Predigt auf dem heiligen Berge Andechs in Bayern, gehalten in der Kreutzwoche des Jahres 1780. eb. 1780 8.

Rede über die schändlichen Verfälschungen eines ärgerlichen Broschüristen und über Lesung solcher Broschüren. ebend. 1784. 8.

Frage: Wie kann Union zwischen Katholiken u. Protestanten werden? ebend. 1785. gr. 8.

Frage: Ists Christenpflicht, Traditionen oder Erblehre, wie die Bibel selbst, mit den Katholiken zu glauben? ebend. 1786. gr. 8.

Rede über die feyerlichen Ordensgelübde. eb. 1787. gr. 8.

Rede über den Einfluss des Glaubens auf die Glückseligkeit dieses Lebens. ebend. 1790. 8.

Trauerrede auf den Tod Joseph des Zweyten, gehalten in der hohen Domstiftskirche der freyen R. Stadt Augsburg, den 18. März 1790. ebend. 8.

Rede auf das hochfeyerliche Dankfest wegen der Eroberung von Mainz, in der hohen Domstiftskirche zu Augsburg am 12ten Sonntage nach Pfingsten vorgetragen. ebend. 1793. 8.

Antheil an der neuesten Sammlung jener Schriften, die mehrere Jahre hindurch über verschiedene wichtige Gegenstände zur Steuer der Wahrheit erschienen sind. ebend. 1783 u. ff. (40 Bände 8.)

Zeiller (Johann Nepomuk).

Professor bey dem katholischen Lyceum zu Augsburg. Geb. zu . . . .; gest. . . . .

Theoria motus pro Physices auditoribus. August. Vindel. 1781. 8.
Institutiones logicae. ibid. 1783. 8.
Theoria gravitatis terrestris, in usum auditorum. ibid. 1784. 8.
Elementa arithmeticae, geometriae et philosophiae, tironibus accommodata. Cum II tabellis. ib. 1790. 8.

Zeise (Heinrich).

Studirte von 1736 bis 1740 zu Jena, gieng dann in seine Vaterstadt zurück und 1741 nach Kopenhagen; ward 1743 Kabinetsprediger des Grafen von Holstein zu Holsteinburg; kam 1745 nach Broacker im Sundewitt, um den dortigen Propst im Predigen Hülfe zu leisten; ward 1746 Nachmittagsprediger am adelichen Frauenkloster St. Johannis in Schlesswig, 1750 adjungirter, und 1757 wirklicher Prediger an der heil. Geist- oder Annenkirche zu Altona. Geb. zu Hadersleben im Herzogthum Schleswig am 28sten März 1718; gest. am 16ten März 1794.

Weg und Kraft zum göttlichen Leben und Wandel. Hamburg 1759. gr. 8.
Hindernisse der Seligkeit in 12 Predigten. Halle 1766. 8. *Diese Predigten wurden von einem seiner vieljährigen Zuhörer nachgeschrieben, der sie auch, nachdem er endlich Zeise'ns Einwilligung erhielt, drucken liess.*
Anticludius S-ml-ro, B-rthio, J-r-s-l-mo, L-ss-us u. s. w. in sieben und und vierzig Briefen eines interessanten und unterhaltenden Inhalts für Christen und Nichtchristen an einen Freund. Altona 1788. 8. *(will diese Schrift, laut der Vorrede, nur herausgegeben haben.)*
Von den in der Allgemeinen Deutschen Bibliothek *und im* gel. Teutschl. *ihm beygelegten Schriften:*

Nichts von Ohngefähr. 1—4ter Theil. Magdeburg 1766—1768. 8. *und*

Neue Sammlung auserlesener Predigten von dem Verfasser: Nichts von Ohngefähr. Frankf. und Leipzig 1768. 8.
wollte er nicht Verfasser seyn.

Sein Bildniss von *Fritzsch* 1788 in Kupfer gestochen.
Vergl. *J. A. Bolten's* histor. Kirchennachrichten u. s. w. B. 1. S. 167—169. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1794. B. 2. S. 110—146.

ZEISKE (JOHANN GOTTFRIED).

Studirte zu Bautzen und Leipzig, wo er sich die Magisterwürde 1710 *erwarb; wurde noch in demselben Jahr Rektor zu Lübben,* 1713 *Rektor zu Sorau, und* 1740 *Rektor des Gymnasiums zu Bautzen, nachdem er* 1739 *nochmals nach Lübben gezogen war, um sowohl der dortigen Schule vorzustehen, als dem geistlichen Ministerium beygesellt zu seyn. Geb. zu Elsterwerda am* 26*sten Oktober* 1686; *gest. am* 27*sten August* 1756.

Diss. de aeterna filii Dei generatione. Lips. . . . . 4.
— de sphaera armillari. Dresdae 1708. 4.
— de Graecis exsulibus Italiam sua doctrina illustrantibus. ibid. eod. 4.
Commentatio de ordine a Matthaeo observato contra Whistonum. ibid. 1709. 4.
Progr. de Κακοζηλια oratoria. Soraviae 1714. 4.
— de Πατριδομανια quorundam eruditorum. ib. 1715. 4.
— I. II. III. περι της κακοζηλιας ποιητικης. ibid. 1716. 1717. 1719. 4.
— de Theopneumatibus eruditorum. ibid. 1719. fol.
— I et II περι της θωπειας. ibid. 1719. 1723. fol.
— de Tertulli oratoris adulatione. ibid. 1720. fol.
— I. II. III de adulatione Caesareensium. ibid. 1721. 1722. fol.
— de nimiis Cynismi et Cynicorum laudibus. ibid. 1722. fol.
— de adulationis exemplis in Cynicos. ibid. eod. fol.
— de Alexandro M. cornibus insigni. ib. 1724. fol.
— de veterum more, auditores ad recitationes advocandi. ibid. 1725. fol.

Exercitatio in I Maccabaeorum librum. Soraviae 1726. folio.
— in Petronii locum de crudis Romanorum ſtudiis in forum propulſatis. ibid. 1727. fol.
Bildniſs des an ausnehmender Gelehrſamkeit und Tugenden wohledlen Jonae Gelenii. Dresd. 1727. 4.
Progr. ad Petronii locum: Nolunt liberos ſuos ſevera lege proficere. ibid. 1728. fol.
Fröliches Gedächtniſs derer zu Ebersdorf aufgehobenen Kleider der beyden Prinzen Ernesti und Albert. Gedenkſchrift u. ſ. w. ebend. 1728. 4.
*Joh. Franc. Buddei Einleitung zur Moraltheologie; aus dem Lateiniſchen überſetzt. Leipz. 1728. 4.
Denkſchrift auf M. Ch. Heinr. Weiſse, Direktor des Gymnaſiums zu Altenburg. ebend. 1730. 4.
Die Vereinigung der gleichgeſinnten Chriſten über Röm. 15, 4—13. Sorau 1730. 4.
Progr. de fanaticis in reipublicae rectores iniurioſis. Lubbenae 1732. 4.
— de Malchione ſcholaſtico divinae veritatis vindice. Vit. 1733. fol.
— Modeſtae Monoteſſari ἀναστασιμα vindiciae. ibidem 1736. fol.
Denkſchrift auf D. Dav. Chr. Valther u. ſ. w. Dresden 1738. 4.
Progr. de meritis Saxoniae Principum in rem litterariam Luſatorum inferiorum. Lubb. 1739. 4.
— Luſatia inferior pia. Budiſſae 1740. fol.
— Luſatia ſuperior pia in Principes ſuos, maxime Saxones. ibid. eod. fol.
Die Verdienſte der Buchdruckerkunſt um die ſtudirende Jugend. ebend. 1740. 4.
Progr. de alis inſtructo Saturno temporis imagine. ib. 1741. fol.
— Sententiae quorundam de Seneca vate illuſtratio. ibid. eod. fol.
— de Herodis M. ſucceſſoribus. ibid. eod. fol.
— de nexu Auſtriae et Luſatiae. ibid. eod. fol.
— de Hexade Pantothecae P. Coronaei apud Bodinum. ibid. eod. fol.
— de litterarum humaniorum innocentia, pietate et utilitate. ibid. 1742. fol.
Denkſchrift auf D. Fr. Glob. Beyer u. ſ. w. Dresden 1742. 4.

Progr. Pueris dant cruſtula blandi doctores, elementa velint ut diſcere prima. Budiſſae 1743. fol.

— Sodalitates reipublicae arbitris ſubiectas eſſe. ibid. eod. fol.

— de Caeſario Medico ὀρθοδόξῳ ex antiquitate ſacra. ibid. 1745. fol.

— de ordine rerum in dedicatione ſcholae Budiſſinae novantiquae a. 1646 actarum. ibid. eod. fol.

— Hiſtoria Gymnaſii Budiſſini a prima origine. ibid. eod. fol.

— Analecta hiſtoriae Gymnaſii Budiſſini. ib. 1747. fol.

Denkſchrift auf C. W. Löſcher u. ſ. w. Dresden 1746. 4.

Progr. de Jeſu Chriſti optato, Luc. XII, 49. Bud. 1747. fol.

Was es ſey, mit Ehren aus der Welt gehen? eine Trauerrede. ebend. 1747. fol.

Progr. de voto pro pace, ex Pſalm LXXX. ibidem 1748. fol.

— de ſanctitate optati Chriſti, Apoc. III, 15. ibid. eod. fol.

— expendens Ezechiae pro pace votum. ibidem 1749. fol.

— de Theologi ſanis maioribus in rem ſacram meritis. Dresdae 1749. 4.

— de Chriſti ficum infoecundam exſecrantis optato. Budiſſ. 1749. fol.

— Optatum εὐθανασίας, Bileami exemplo, Numer. XXIII, 10. ibid. 1750. fol.

— de optata Rycquii ſaeculari. ibid. eod. fol.

— de formulis veterum, deprecandi invidiam. ibid. eod. fol.

— de optatis Deorum minime Deorum. ib. 1751. fol.

— de optato mortis aliorum. ibid. eod. fol.

— de optato apotropaeo: Nemeſis ne audiat. ibidem. eodem. fol.

— de optato invidiae deprecandae: Adraſtea faveat. ibid. eod. fol.

— de optato pro Chriſto eiusque regno, ex utroque foedere. ibid. 1753. fol.

— de Dice, Nemeſeos cognomine, ad Act. XXVIII, 4. ibid. eod. fol.

— de divina ultione, Dices et Nemeſeos nomine etiam profanis gentilibus cognita. ibid. eod. fol.

Progr. de Nemesi cum Fato ex Stoicorum mente comparata. Budiss. 1754. fol.
— de notione vocis Βυθυ 2 Corinth. XI, 25. ibid. eod. fol.
Denkschrift auf C. H. Winkler u. s. w. Dresden 1755. 4.
Progr. de beneficiis divina e republica in scholas redundantibus. ibid. 1756. fol.
— de pace Augustana sacris custodiendis facta. ib. fol.
— Pax Augustana sacris tuendis sancita etiam ad Lusatiam pertinet. ibid. eod. fol.
Meletema de Immanuelis alimento, butyro et melle; *in* Analectis ex omni melior. litterar. genere T. I. p. 199 sqq. — *Μονοτεσσαρον Αναστασιμον; *ibid.* p. 281 sqq.

Vergl. Joh. Siegm. Heinsius Denkschrift auf ihn, unter dem Titel: Das in Gott verborgene Leben. Dresden 1756. 4. — Kühn's Nachricht von der Sorauischen Schule. 6te Einladungsschrift. Sorau 1774. 4. — Otto's Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 2. S. 550—554.

Zel (Albrecht Jakob).

Studirte zu Hamburg und Jena; war hernach Hauslehrer im Holsteinischen; advocirte hierauf zu Bückeburg; studirte alsdann, viele Jahre hernach, zu Halle Theologie; ward nach seiner Rückkunft als Aufseher der Schlossbibliothek zu Bückeburg, und in der Folge als Rektor der Schule zu Stadthagen angestellt. Geb. zu Hamburg 1700; gest. am 6ten März 1754.

Erweckte Nachfolge zum irdischen Vergnügen in Gott; bestehend in physikalischen und moralischen Gedichten. Mit einer Vorrede J. A. Fabricii. Hamburg 1735. 8.
Christus drey Tage und drey Nächte im Herzen der Erde; oder: Schriftmässige Erklärung der Worte unsers Heilandes Matth. XII, 40; auf besondene Veranlassung gegeben. Bückeburg 1741. 4.
Viele einzelne Gedichte. fol.
Viele oratorische und musikalische Aufführungen.

Vergl. Schmersahl's neue Nachrichten von jüngst verstorbenen Gelehrten B. 2. S. 836—839.

Zeller (Julius Albrecht Heinrich).

Doktor der Medicin zu Malchin im Mecklenburgischen. Geboren zu Güstrow ....; gestorben am 7ten April 1791.

Diss. inaug. (Praes. Hambergero) de natura febris. Jenae 1751. 4.

Aufsätze und Bemerkungen aus der praktischen Arzneywissenschaft und der Geburtshülfe. Rostock und Leipzig 1791. gr. 8.

Einige Beobachtungen; *in* Baldinger's neuem Magazin für Aerzte B. 8. St. 2. S. 175—181 (1786). — Meine Gedanken über die Krankengeschichte im 3ten Stück des 8ten Bandes dieses Magazins; *ebend.* B. 9. St. 2. S. 97 103. (1787.) — Anzeige einiger Mittel in dem Rheumatismo arthritico chronico, besonders des Kniees, auf die Auffoderung eines Anonymi an Aerzte; *ebend.* B. 10. St. 3. S. 255—259 (1788). — Ein nicht häufig vorkommender Fall vom Abgange von Hydatiden und Geleeartigen, wie pure Materie aussehenden Stücken, aus der Mutter und zum Theil aus dem Hintern; *ebend.* St. 4. S. 345—358. — Gedanken über den Fall im 4ten Stück des 10ten Bandes dieses Magazins; *ebend.* St. 6. S. 553—559. — Ueber den Nachtheil der Mode in dem Beschneiden der Haupthaare; *ebend.* B. 11. St. 2. S. 140—145 (1789). — Beantwortung der Frage des Hrn. Amts- und Stadtchirurgus Wirth zu Oberlohnstein im 1sten Stück des 12ten Bandes dieses Magazins; *ebend.* B. 12. St. 3. S. 193—196 (1790).

Von der Taufe der Kinder in der Kirche; *in der* Monatsschrift von und für Mecklenburg 1791. St. 2.

Zenkel (Georg Peter).

Studirte zu Hof und Jena, wo er 1740 die Magisterwürde annahm und mit ausgezeichneten Beyfall Vorlesungen hielt; weshalb ihn die philosophische Fakultät 1746 unter ihre Adjunkte aufnahm. Im J. 1754 ward er

er als ausserordentlicher Professor der Philosophie nach Erlangen berufen. Weil er aber bey allem Beyfall, den ihm seine Zuhörer wiederfahren liessen, so wenig, als in Jena, seine Rechnung fand; so foderte er sich aus Ungeduld 1755 ab, und wählte das Privatleben; wobey er jedoch das ihm ungünstige Schicksal noch härter empfinden musste. Geb. zu Schwarzenbach an der Saale im Bayreuthischen am 20sten März 1717: gest. am 14ten December 1760.

Diss. philos. (Praes. Joh. Mart. Boehm) completa evolutio conceptuum naturae et rationis ac utrique connexorum. Jenae 1739. 4.

— de naturali methodo permutandi Hebraeorum vocales. ibid. 1740. 4.

Theoria e principiis suis eruta ad stabiliendam methodum naturalem et compendiariam explicandi syllogismorum doctrinam, Diss. Ima, continens artificium convertendi indeque substituendi propositiones. ibid. 1741. 4.

Meditatio ad locum illustrem V. T. Ps. XL, 7 et 8. institutum de satisfactore, sensum naturamve humanam unione personali induente. ibid. 1744. 4.

Diss. Εναντιολογια sacra, seu Hermeneutica contrariorum tradens fundamenta et canones ad solvendas difficultates ac contradictiones apparentes codicis sacri; primo contradictiones genealogicas apparentes. ibid. (1746.) 4.

Commentarius evangelico - homileticus, oder exegetisch - homiletische Zergliederung aller Sonn- und Festtagsevangelien, darinnen nach festgesetzter Zeitordnung ein jeder Text unter einem Haupt - Themate ordentlich und erbaulich abgehandelt, die nöthigen Porismata beygefüget, mehrere Themata disponiret und zuletzt die sogenannten vier Versus vollständig daraus hergeleitet werden; vornemlich zum Dienst der studirenden Jugend und angehenden Prediger ans Licht gestellet. ebend. 1747. 4. 2te sehr verbesserte Ausgabe, mit D. Joh. Ge. Walch's Vorrede. ebend. 1756. 4.

Commentarius grammaticus Ebraeae linguae, oder ausführliche Erläuterung der Hebräischen Sprache, ins-

besondere zum richtigen und leichten Verständniss der Danzischen Grammatik, darinnen vor diesesmahl die sogenannten Fundamenta orthographiae, lectionis et etymologiae, welche die Lernenden in ihrem Studio grammatico et biblico insgemein gar sehr aufhalten, in ein deutliches Licht gesetzt werden. Nebst vielen auserlesenen und zum Theil neuen Anmerkungen, Zusätzen und Tabellen. 1ster Theil. Jenae 1748. — 2ter und 3ter Theil. eb. 1749. 4.

Elementa Hermeneuticae sacrae methodo naturali concinnata. ibid. 1752. 8.

Beyträge zur Vertheidigung der Mosaischen Religion und Auflösung der schweren und strittigen Punkte in besondern Stücken entworfen. 1sten Bandes 1stes und 2tes Stück. Gotha 1752. — 3tes Stück. eb. 1753. — 4tes und 5tes Stück. ebend. 1754. — 2ten Bandes 1stes und 2tes Stück. Schleitz 1755. — 3tes Stück. ebend. 1756. 8.

Diss. philolog. de sepultura Christi, ad locum Esaiae LIII, 9. Jenae 1754. 4.

Progr. adit. de aequilibrio terrae e Scriptura Sacra eruta. Erlangae 1754. 4.

Vergl. das im J. 1743 blühende Jena (v. *Mylius*) S. 250 u. f. Zusätze S. 156 u. f. — *Fikenscher's* gelehrtes Fürstenthum Bayreuth B. 10. S. 162—166. — *Dessen* Gelehrten-Geschichte der Universität zu Erlangen Abtheil. 3. S. 54—58.

Zenneck (Philipp Jakob).

Magister der Philosophie und Pfarrer zu Weyl im Schönbuch im Würtembergischen; erhielt 1780 *auf sein Ansuchen die Entlassung von dieser Stelle und privatisirte seitdem zu Ludwigsburg. Geb. zu Neidlingen am* 19*ten April* 1709; *gest am* 28*sten März* 1795.

Anweisung, den Inhalt cylindrischer und cubischer Gefäfse, auch nicht voller Fässer, wie viel solche leer oder voll seyen, auf eine sehr leichte und richtige Art zu berechnen. . . . . 1774. 8.

Aufsätze vom Glasmahlen; im Schwäbischen Magazin . . . .

Zeno (Franz).

Trat in den Jesuitenorden 1749, lehrte die Grammatik 2 Jahre, die Mathematik 6 Jahre zu Prag und 2 Jahre zu Olmütz; ward alsdann Magister der Philosophie und 1777 Aufseher der Sternwarte zu Prag, zu welcher er aus eigenem Vermögen für einige tausend Gulden Instrumente anschaffte. Geb. zu Olmütz am 6ten Januar 1734; gest. am 14ten Junius 1781.

Elementa Algebrae, Geometriae ac Trigonometriae, cum sectionum conicarum compendio; in usum auditorum. Pragae 1769. 4.

Moralischer Grundriss der menschlichen Leidenschaften, sammt allgemeinen und kräftigen Mitteln, dieselbe in gehöriger Ordnung und gutem Gebrauche zu erhalten. ebend. 1777. 8.

Beschreibung der um Prag befindlichen Seethiere; *in den* Neuesten physikalischen Belustigungen. Prag 1776 und 1771.) — Beschreibung des bey Prag vor dem Wischebrader Thore gelegenen Kalksteinbruchs mit seinen Seeversteinerungen und anderen Fossilien; *ebend.* — Untersuchung des bey Wesel und Reindbitz unweit Aussig in Böhmen zu Anfang des 1770sten Jahres entstandenen heftigen Erdbebens; *ebend.*

Vergl. *Pelzel's* Jesuiten S. 263 u. f.

Zettl (Gerhard).

Definitor des Franciscanerordens Bayrischer Provinz zu . . . . Geb. zu . . . .; gest. . . . .

Confessionarius tam secularis quam regularis iuxta triplex officium Doctoris, Judicis et Medici instructus. . . . .

Zeune (Johann Karl).

Studirte zu Leipzig, ward da Magister und ausserordentlicher Professor der Philosophie, 1776 aber ordentlicher Professor der Griechischen Sprache zu Wit-

tenberg. Geb. zu Stolzenhayn zwiſchen Naumburg und Zeitz am 29ſten Oktober 1736; geſt. am 8ten November 1788.

Σκηνας αιωνιας Luc. XVI, 9, non in ſedibus beatorum eſſe quaerendas, ſed in his terris. Lipſiae 1768. 4.
Diſſ. de fatali reip. Romanae conſervatione. ib. eod. 4.
— Lucam et Silam non eundem fuiſſe. ib. 1771. 4.
Terentii Comoediae ſex, ex recenſione Frid. Lindenbrogii cum eiusdem MSStorum lectionibus et obſervationibus atque Aelii Donati, Eugraphii et Calpurnii commentariis integris; his acceſſerunt Bentleii et Faërni lectiones ac coniecturae omnes, ſed in compendium redactae; item Weſterhovii in ſcholiaſtas lectiones ac coniecturae; quibus et ſuas adſperſit. ibid. 1774. 8.
Macrobii Opera, cum notis integris Pontani, Meurſii, Jac. Gronovii, quibus adiunxit et ſuas. ibid. 1774. 8.
Animadverſiones ad Anacreontem, Platonem et Xenophontem. ibid. 1775. 8.
Progr. de uſu Latini ſermonis. ibid. eod. 4.
Joh. Fried. Chriſt, ehemaligen öffentlichen Lehrers der Dichtkunſt auf der Univerſität zu Leipzig, Abhandlungen über die Litteratur und Kunſtwerke, vornemlich des Alterthums; durchgeſehen und mit Anmerkungen begleitet. Leipzig 1776. 8.
Progr. Animadverſiones in Theocriti Idyll. XXI. Vitemb. 1776. 4.
— Animadverſiones in Nicandri carmen utrumque. ibid. eod. 4.
Franc. Vigerii de praecipuis graecae dictionis idiotismis Liber, cum animadverſionibus Henr. Hoogeveni, quibus adiunxit et ſuas. Lipſiae 1777. 8mai. Editio altera auctior et emendatior. ib 1789. 8mai.
Xenophontis opuſcula politica, equeſtria et venatica, cum Arriani libello de venatione, recenſuit et explicavit. ibid. 1778. 8mai.
Introductio in linguam Latinam. Jenae 1779. 8.
Xenophontis Cyropaedia Libri VIII. Lipſ. 1780. 8mai.
Xenophontis Memorabilium Socratis dictorum libri IV, recenſuit et Erneſti aliorumque et ſuis notis explicavit. ibid. 1781. 8mai.

Xenophontis Oeconomicus, Apologia Socratis, Symposium, Hiero, Agesilaus, Epistolarum fragmenta; recensuit et Bachii suisque notis explicavit. Lips. 1782. 8mai.

De varietate lectionis in tres Aeschyli tragoedias priores ex codice Academiae Vitebergensis. Viteb. 1780. 4.

Varietatem lectionis in Euripidis Hecubam ex cod. Acad. Vit. proponit. ibid. 1781. 4.

Xenophontis de Cyri minoris expeditione commentarii recensiti et explicati. Lips. 1785. 8mai.

Pr. de locis quibusdam Platonis emendandis. Viteb. 1787. 4.

Lamberti de Bos Antiquitatum Graecarum, praecipue Atticarum, descriptio brevis; cum notis et emendationibus Leisneri et Zeunii. Lips. 1787. 8.

Q. Horatii Flacci Eclogae — illustravit Guil. Baxterus, Var. Lect. et Obss. addidit Jo. Matth. Gesnerus, quibus et suas adspersit. ib. 1788. 8mai.

Recensionen in den Novis Actt. Erud.; *in der* Leipzig. gel. Zeitung seit 1769; *in der* Erfurt. gel. Zeitung seit 1782; *und in der* Allgemeinen Litteraturzeitung.

Vergl. *Saxii* Onomasticon litter. P. VII. p. 259 — 241.

Zickler (Friedrich Samuel).

Studirte zu Weimar und Jena, nahm hier 1744 *die Magisterwürde an und hielt Vorlesungen. Im J.* 1747 *ward er Adjunkt der philosophischen Fakultät,* 1758 *ausserordentlicher Professor der Philosophie und Doktor der Theologie. Im Sept.* 1760 *kam er als dritter ordentlicher Professor der Theologie und Universitätsprediger nach Erlangen, gieng aber im Okt.* 1761 *als* 4*ter Professor der Theologie nach Jena zurück, rückte nach und nach bis* 1775 *in die erste Stelle der Fakultät ein, nachdem er das Jahr zuvor den Charakter eines Sachsen - Weimarischen Kirchenraths erhalten hatte. Geb. zu Schwabsdorf im Weimarischen am* 14*ten Nov.* 1721*; gest. am* 25*sten April* 1779.

Diss. philologico - exegetica ad vaticinium Jacobaeum Genes. XLIX, 12, multo nigrior oculos vino et dentes lacte candidior. Jenae 1744. 4.

— I et II historico - exegeticae, religionem bestiarum ab Aegyptiis consecratarum exponentes, ad illustranda quaedam scripturae sacrae loca. ibid. 1745. 1746. 4. (*umgearbeitet unter dem Titel:* Diatribe de Aegyptiis bestiarum cultoribus. ibid. 1756. 8.

— exeg. statum Ecclesiae novi foederis primaevae a Jeremia III, 14. seqq. praedictum exponens. ibid. 1747. 4.

Epistola gratulat. de divina Jeremiae ad officium propheticum vocatione, ad illius ipsius Cap. I, 5. ibid. 1748. 4.

Chaldaismus Danielis prophetae; in quo rationem vocum grammaticam secundum principia Danziana exposuit, in usum auditorum. ibid. 1749. 8.

Diss. I et II fata Ecclesiae N. F. primaevae a Zacharia praedicta cap. XIV, 4. 5. exhibentes. ib. 1750. 4.

— naturalem Dei notitiam eamque adquisitam evincens Ps. XIX, 2 — 7. ibid. 1751. 4.

Ausführliche Erklärung der Beweissprüche heil. Schrift in der dogmatischen Gottesgelahrheit. — Mit einer Vorrede Joh. Peter Rausch'ens. 1ster und 2ter Theil. ebend. 1753. — 3ten Theils 1ster Abschnitt. ebend. 1755. — Abschnitt 2. ebend. 1757. — 4ter Theil. ebend. 1765. (*eigentl.* 1764.) 4.

*Progr. de Christo e vinculis mortis soluto. ibidem 1755 4.

Diss. inaug. theol. (Praes. Jo. Chph. Koecher) de glorioso Servatoris in coelum adscensu. ib. 1758. 4.

Progr. adit. de satisfactione Messiae piis tantum eius cultoribus salutari, e Ps. XVI, 2 — 4. Erl. 1761. 4.

Diss. I et II de intercessione Christi sacerdotali. ib. 1761. 1762. 4.

Progr. de insigni Spiritus sancti effusione in novo foedere obtinente, a Jesaia cap. XXXIV, 2 — 5 praedicta ibid. 1761. 4.

— raptum Christi in coelum ante auspicium muneris prophetici recens esse Socinianorum commentum. Jenae 1761. 4.

*Progr. de Christo magno ovium pastore a mortuis reduce. Sectio I. ibid. 1762. — Sect. II. ibid.

1764. — Sect. III. Jenae 1765. — Sect. IV. ib. 1766. 4.

Diss. hist. theol. de divinitate Spiritus sancti. Auct et Resp. Car. Gli Strauss. ibid. 1768. 4.

*Progr. super 1 Corinth. XV, 22 de morte per Adamum, vita per Christum. Sect. I. ibid. eod. — Sect. II. ibid. 1769. 4.

*— de Deo, manifestato in carne, iustificato in spiritu. ibid. 1770. 4.

Entwurf der Kirchengeschichte des alten Testaments. 1ster Theil, nebst einer Landcharte von dem rothen Meer in dem Land Canaan. ebend. 1773. — 2ter Theil. ebend. 1776. 8.

*Progr. hominem vera in Christum fide praeditum de sua iustificatione certum esse. ibid. 1774. 4.

*— Christus filius Dei proprius, per suam e mortuis resurrectionem demonstratus. Sect. I. ibidem 1777. — Sect. II. ibid. 1778. 4.

Die Seeligkeit, welche die Menschen schon hier in diesem Leben erlangen können; eine Predigt; *in* J. R. Kiesling's vollständ. Samml. erbaul. Kanzelreden über die Episteln. (Erlang. 1771. 4.) — Das Gute, dessen die Menschen in Christo theilhaftig werden können; *ebend.*

Vergl. Zusätze zu dem im J. 1743 und 1744 blühenden Jena. — *Koecheri* Progr de *Paulo* uuiverf. eccles. doctore. (Jen. 1758. 4.) p. 46 sqq. — Neues gelehrtes Europa Th. 20. S. 885—890. — *Fikenscher's* Gelehrtengesch. der Universität zu Erlangen Abtheil. 1. S. 58—69.

Ziegelbauer (Magnoald).

Ist zwar im J. 1750 gestorben, und gehörte in so fern in dieses Werk: weil ihn aber Jöcher bereits mit aufgeführet hat; so mag er hier wegbleiben. Doch muss hier nachgeholt werden, was Jöcher noch nicht wissen konnte, dass nach Ziegelbauer's Absterben seine vollständige Litteraturgeschichte des Benediktinerordens, deren erster Theil schon 1739 gedruckt wurde, und den J. anführt, von seinem Ordensbruder Legipont, nebst jenem ersten Theil, vermehrt und verbessert, unter folgendem Titel erschienen ist:

Historia rei litterariae Ordinis S. Benedicti in IV Partes distributa. Opus eruditorum votis diu expetitum, ad perfectam Historiae Benedictinae cognitionem summe necessarium, et universim omnibus bonarum artium cultoribus non utile minus, quam scitu lectuque iucundum, a Magnoaldo Ziegelbauer, Ord. S. Bened. Presb. Theol. et Historiographo ichnographice adumbratum, recensuit, auxit, iurisque publici fecit Oliverius Legipontius, eiusdem instituti ad S. Martinum Coloniae Coenobita etc. August. Vindel. et Herbipoli 1754. IV Voll. in fol.

* Vergl. *Gottsched's* Neuestes aus der anmuthigen Gelehrs. 1751, Ostermon. Nr. 8. — *Dunkel's* Nachrichten von verstorb. Gelehrten B. 3. Th. 4. S. 886. — *Pelzel's* Abbildung Böhm. und Mähr. Gelehrten Th. 4. S. 144. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 572 sq. — *Ernesti* a. a. O.

von Ziegenhorn (Christoph Georg).

Studirte zu Jena von 1731 bis 1734; wo er einer der ersten Stifter der dort noch dauernden Lateinischen Gesellschaft war, und sie 1734 mit einer Rede öffentlich einweihte. Nach der Rückkunft ins Vaterland bekleidete er seit *1735 verschiedene Aemter; zuletzt bis 1763 bey der herzoglichen Regierung die wirkliche Rathsstelle; that auch während dieser Zeit, besonders mit dem damahls regierenden Herzog von Curland, Prinz Karl v. Sachsen, öfters Reisen nach St. Petersburg und Warschau; und arbeitete daselbst in Curländischen Landes-Angelegenheiten. Bey der Staatsveränderung in Curland 1763 verliess er, mit Bewilligung seines damahligen Landesherrn, sein Vaterland, und begab sich nach Berlin, wo ihm der König von Preussen in demselben Jahr die Stelle eines geheimen Justitz- und Tribunalsraths bey dem Appellationsgericht zu Königsberg übertrug. So lang in Preussen das adeliche Ober-Feuer-Societäts-Direktorium bestand, verwaltete er auch bey*

demselben die erste Direktors - Stelle. Geb. zu Mietau am 19ten September 1715; gest. 1784.

Diss. de possessione et iuribus ex ea natis sive concessis. Jenae 1734. 4.
Staatsrecht der Herzogthümer Curland und Semgallen. Königsberg 1772. fol.
Zusätze zu dem Curländischen Staatsrechte. eb. 1776. folio.

Sein Bildniss von *Dan. Berger* in fol. 1771.
Vergl. *Goldbeck's* litterarische Nachrichten von Preussen Th. 1. S. 141 u. f.

Freyherr von Ziegesar (Karl Siegmund).

War ehedem königl. Grossbritannischer und kurfürstl. Braunschweig - Lüneburgischer Obristwachtmeister der Kavallerie, und privatisirte zuletzt auf einem Landgute in der Gegend von Obristenfeld im Würtembergischen. Geb. zu . . . 1730; gest. am 16ten Oktober 1799.

*Ueber die Liebe, meinen Kindern und jedem zärtlichen Herzen gewidmet, dessen Gefühle für Wahrheit und Unschuld noch empfindbar sind, von C. S. v. Z. 2 Theile. Stuttgard 1791. 8.
*Ueber die Lektüre; ein Geschenk für Jünglinge und Mädchen, von C. S. v. Z. Verfasser des Buchs: Ueber die Liebe. ebend. 1793. 8.
Ueber das alte Ritterwesen, das falsche Point d'honneur und die wahre Herzhaftigkeit, in Rücksicht auf die Duelle und die Nothwendigkeit einer guten Erziehung. Mit einigen kriegswissenschaftlichen Bemerkungen, dem jüngern Adel und angehenden Officieren gewidmet. ebend. 1793. gr. 8.
Winke für diejenigen, welche ihr Glück in der ehelichen Freundschaft suchen. ebend. 1796. 8.
Ueber den unmerklichen Uebergang der Freundschaft zur Liebe; ein Nachtrag zu dem Buch: Ueber die Liebe. ebend. 1796. 8.

ZIEGLER (ANTON).

Exjesuit und Doktor der Theologie zu . . . . Geb. zu Kirchheim in Schwaben 1702; gest. am 7ten November 1774.

Dogmata catholica de verbo incarnato. Ingolstadii 1753. . . .
Disputatio de gratia Christi. ibid. 1760. . . .

ZIEGLER (AUGUSTIN).

Benediktiner im Kloster Nieder - Altaich seit 1740, Magister der Philosophie, und von 1751 bis 1753 ordentlicher Professor der theoretischen Philosophie auf der Universität zu Salzburg. Hierauf gieng er in sein Kloster zurück, wo er 1764 zum Abbt erwählt wurde, und zugleich den Charakter eines kurfürstl. Bayrischen Raths erhielt. Nach 10jähriger Regierung legte er seine Würde nieder, begab sich nach Straubingen und privatisirte daselbst. Geb. zu Greifenberg in Oberbayern am 11ten April 1720; gest. am 12ten Julius 1778.

Intellectus simpliciter percipiens ad normam Philosophiae Neoterico - Eclecticae methodo synthetica expositus. Salisburgi 1752. 4.
Intellectus recte iudicans ad normam Philosophiae etc. expositus. ibid. eod. 4.
Intellectus methodice discurrens ad normam Philosophiae etc. methodo synthetica expositus. ib. eod. 4.
Philosophia rationalis, sive Logica ad normam philosophiae neoterico - eclecticae methodo synthetica exposita. ibid. eod. 4.
Psychologico - Ontologia, seu prima et secunda Metaphysices pars. ibid. 1753. 4.
Theologico - Pneumatologia, seu tertia et quarta Metaphysices pars. ibid. eod. 4.
Philosophia naturalis sive Physica, ad normam Philosophiae Neoterico - Eclecticae methodo synthetica exposita. III Partes. Cum tabb. aen. ibid. eod. 4.

Vergl. Verzeichniss aller akad. Professoren zu Salzburg S. 43 u. f.

von Ziegler (Christiane Mariane).

Gebohrne Romanus; *seit* 1731 *Wittwe, zu Leipzig, und der dortigen Teutschen Gesellschaft Mitglied. Geb. zu . . . .; gest.* 1752.

Versuch in gebundener Schreibart. Leipz. 1728. (*eigentl.* 1727.) — Anderer und letzter Theil. ebend. 1729. 8.
Moralische und vermischte Sendschreiben an einige ihrer vertrauten und guten Freunde gestellet. ebend. 1730. gr. 8.
Gedicht auf die Doktor-Promotion des gelehrten Frauenzimmers Laura Maria Catharina Bassi zu Bologna. ebend. 1732. . . . . *Auch in der* Leipzig. gel. Zeitung 1732. S. 918—921.
Gedicht auf das Absterben Königs Friedrich August von Polen und Kurfürsten von Sachsen. ebend. 1733. . . *Auch* a. a. O. 1733. S. 261—264.
Der Madame Scudery scharfsinnige Unterredungen von Dingen, die zu einer wohl anständigen Aufführung gehören, übersetzet u. s. w. eb. 1735. 8.
Vermischte Schriften, in gebundener und ungebundener Rede. ebend. 1739. 8.
Aufsätze in den Schriften der Teutschen Gesellschaft zu Leipzig.

Vergl. eine Schilderung von sich selbst, in *Gieseke'ns* Beyträgen zur Belehrung und Unterhaltung B. 2. S. 40 u. ff. — *Wieland's* Teutscher Merkur 1803. St. 4. S. 268.

Ziegler (Christoph Jakob August).

Studirte zu Quedlinburg und von 1754 *bis* 1762 *zu Halle, während welcher Zeit er auch anfieng, den praktischen Arzt zu machen. Im J.* 1762 *erwarb er sich dort die medicinische Doktorwürde, und gieng gleich darauf nach Quedlinburg zurück, wo er denn* 1764 *zum Stadtphysikus erwählt wurde. Im J.* 1771 *untersuchte er auf*

Begehren eine bey Quedlinburg entdeckte Gesundbrunnenquelle. Im J. 1774, während dessen er Garnisonsarzt wurde, führte er zuerst die Blatterneinimpfung ein. Im J. 1778 ernannte ihn der regierende Fürst von Anhalt-Schaumburg, der ihn als Arzt brauchte, zum Hofrath. Im J. 1779 stellte ihn die Preussische Bergwerks- und Hüttenadministration zu Berlin bey dem Stecklenberg- und Thatischen Hüttenwerk als approbirten Hütten- und Bergwerksarzt an. Im J. 1785 wurde er Leibarzt der Prinzessin von Preussen, damahligen Pröpstin zu Quedlinburg, und 1792 Leibarzt der Prinzessin Auguste von Braunschweig, Aebbtissin zu Gandersheim und Pröpstin zu Quedlinburg. Endlich 1794 ernannte ihn die Prinzessin Sophie Albertine von Schweden, Aebbtissin zu Q., nachdem er ihr bereits einige Jahr als Arzt gedient hatte, zu ihrem wirklichen Leibarzt. Geb. zu Quedlinburg am 15ten August 1735; gest. am 20sten December 1795.

Diss. inaug. de noxiis animi adfectuum in corpore humano effectibus, eorumque remediis. Halae 1762. 4.

Wahrnehmungen bey der Einimpfung der Blattern. Quedlinburg 1776. 8.

Nachricht an das Publikum, die Krankheit und das Heilungsverfahren des am 29 November 1781 verstorbenen Hrn. Amtsraths Rabe zu Gattersleben betreffend. ebend. 1781. 8.

Beobachtungen aus der Arzneywissenschaft, Chirurgie und gerichtlichen Arzneykunde; nebst einer Untersuchung und Beschreibung des Quedlinburgischen Gesundbrunnens. Leipzig 1787. gr. 8.

Vorrede zu Donndorf's Versuch eines Beweises wider die Existenz der anziehenden Kraft. (Quedlinburg 1777. 8.)

Nachtheilige Folgen des ausserordentlich kalten Winters von 1788 bis 1789 auf die Gesundheit des Menschen; *in dem* Taschenbuch für Teutsche Wundärzte auf das J. 1789. (Altenb.) S. 99 u ff. — Verlauf der im vorhergehenden Taschenbuche vom J. 1789. S. 101. erzählten Krankengeschichten; *ebend.* auf das J. 1790. S. 126 u. ff. — Ein venerisches Nasenge-

schwür; *ebend.* auf das J. 1790. S. 127 — 131. — Krankengeschichte und Leichenöffnung eines Kindes, dessen innere Theile nicht vollkommen ausgebildet waren; *ebend.* S. 131 - 134. — Gerichtliche Leichenöffnung eines armen Knaben von eilf Jahren, welcher mit Vorsatz erschlagen war; *ebend.* S. 135—144. *Auch in* Meckel's neuen Archiv der praktischen Arzneykunst Th. 2. S. 67 - 75.

Aufsätze in Löwe'ns physikalisch - ökonomischen Zeitung.

Vergl. *Elwert's* Nachrichten von dem Leben und den Schriften jetztleb. Teutscher Aerzte B. 1. S. 683—690.

von Ziegler (Franz).

Studirte zu Basel und Marburg, und ward 1724 auf ersterer Universität Doktor der Medicin. Im Jahr 1731 wurde er als Professor derselben und der Physik nach Rinteln berufen. Geb. zu Schafhausen . . . .; gestorben 1761.

Diss. inaug. de aphonia periodica, a vermibus orta. Basil. 1724. 4.

Progr. de eo, quod in medicina necessarium est. Rintelii 1731. 4.

— de naturae benignitate, circa conservandos incolas quoscunque. ibid. 1737. 4.

Diss. de spina ventosa. ibid. 1741. 4.

— de liquore cornu cervi succinato, eiusque genesi et virtute. ibid. 1743. 4.

Rodenbergischen Gesundbrunnens kurze und vorläufige Beschreibung; nebst angehängtem Register derer merkwürdigsten Curen, von A. 1739 bis 1742, welche dieser von neuem bekannt gewordene Gesundbrunnen an vielen Nothleidenden kräftiglich erwiesen. ebend. 1743. 8.

Diss. de methodo cognoscendi morbos. ibid. 1745. 4.

Progr. de creati hominis officio primario. ib. 1748. 4.

Diss. de morbis praecipuis sinuum ossis frontis, maxillae superioris et quibusdam mandibulae inferioris. ibid. 1750. 4.

— de sarcomate curato. ibid. 1754. 4.

Obſervatio circa muſculum temporalem; *in* Commercio litter. Norico Vol. IV. p. 50 ſqq.

Vergl. *Börner's* Nachrichten von jetztlebenden Aerzten u. ſ. w. B. 3. S. 208—210. S. 804. — *Leu's* Helvet. Lexikon Th. 20. S. 98.

Ziegler (Hans Rudolph).

Präceptor der Lateiniſchen Schule zum Frauenmünſter in Zürich ſeit 1730, *Proviſor* ſeit 1740, *Ludi-Moderator der obern Lateiniſchen Schulen* ſeit 1751, *wie auch Chorherr des Stifts zum groſsen Münſter* ſeit 1756. *Geb. zu Zürich* . . . .; *geſt.* . . . .

Die edle Friedens-Luſt auf den zwiſchend (*ſic*) denen Ständen Zürich und Bern und dem Stift St. Gallen geſchloſſenen Frieden. Zürich 1719. fol.

M. Ulrich Zwingli und M. Heinrich Bullinger's, beyder oberſten Pfarrer zu Zürich, Lebens-Beſchreibungen. ebend. 1719. 4.

Der ſingende Chriſt. ebend. 1722. 8.

Des nach der ſeligen Ewigkeit reiſenden Chriſten treuer Geleitsmann. ebend. 1728. . . . ebend. 1748. 12.

Des nach der ſeligen Ewigkeit reiſenden Chriſten zufällige Gedanken. ebend. 1731. 12.

Erbauliche Gedanken über den Vieh-Preſten. ebend. 1732. 8.

Erbauliche Gedanken über den Brunſt in dem Spital zu Zürich. ebend. 1732. 8.

Neue Nachricht alter und neuer Merkwürdigkeiten, in einem vertrauten Geſpräch und ſichern Briefe von der Landſchaft Carolina und übrigen Pflanz-Städten in Amerika. ebend. 1734. . . .

Der hinkende Bott aus Carolina. ebend. 1735. . . .

Erbauliche Catechismus-Uebung. ebend. 1735. gr. 8.

Beweggründe zu wahrer Forcht (*ſic*) Gottes, bey Anlaſs der Sturmwinde. ebend. 1739. 4

Neuer hiſtoriſcher Mercurius, oder das Merkwürdigſte, theils aus der politiſchen, theils aus der gelehrten Welt, desgleichen vermiſchte Sammlung alter und neuer Merkwürdigkeiten aus der Philoſophie, Gottes-Gelahrtheit, Sittenlehr u. ſ. w. 8 Stücke. eb. 1741—1742. 8.

Evangelium Jesu Christi secundum S. Matthaei enarrationem, ad fidem Latinae translationis, prout illam exhibent editi Bibliorum Codices Tigurini A. 1543 et 1545; recensuit, et subsidio ad iuvandam interpretationem instruxit. Zurich. 1743. 8.

Tabula synoptica, sistens formationem verborum Graecorum in Ω explicationem. ibid. 1745. . . .

Das verspührte Erdbeben, als eine Bewegung der Herzen zur Andacht betrachtet. ebend. 1748. . . .

Die Würksamkeit des Glaubens in den Nutz-Anwendungen des ganzen Christlichen Catechismi. ebend. 1747. . . . ebend. 1750. . . .

Bericht von dem Korn-Regen. ebend. 1749. . . .

Freymüthige Gedanken über ein freundliches Gespräch, betreffend die im Löbl. Canton Lucern der Religion halben entstandenen Bewegungen. ebend. 1749. 8.

Bunian's Reise des Christen und auch der Christin und ihrer Kindern (*sic*) nach der seligen Ewigkeit. ebend. 1759. 8.

Des singenden Christen nach der heutigen Mundart eingerichtete Festlieder, Psalmen und Andacht erweckende Gesänge. ebend. 1759. 8.

Des singenden Christen fortgesetzte Uebung der Andacht, oder theils verbesserte, theils neue Kirchen- und Hausgesänge. ebend. 1761. 8.

Hatte auch Antheil an den gelehrten Zeitungen von A. 1721 und 1722. (*So Leu; ohne Angabe, was für gel. Zeitungen gemeint seyn mögen.*)

Gedichte, mit und ohne seinen Namen, in Spreng's geist- und weltlichen Gedichten. (Basel 1720)

Von ihm sind auch die von 1726 bis 1750 an den Neujahrstagen von der Musik-Gesellschaft zu Zürich in Musik gesetzte und ausgetheilte Gedichte.

Antheil an den in 3 Bänden 1754 und 1757 herausgegebenen neuesten Sammlungen vermischter Schriften.

Endlich lieferte er 1750 und in den folgenden Jahren Monatliche Nachrichten einiger Eydgenössischen Merkwürdigkeiten, in 4.

Vergl. Leu's Helvet. Lexikon Th. 20. S. 93—95.

Ziegler (Heinrich Friedrich).

Hauptpastor zu Heyde in Norder - Dithmarschen. Geb. zu Uetersen am 9ten December 1697; gest. 1778.

Ein Brief, in welchem das Lob einer Ehefrau: *De Fru is öckern*, erklärt wird. Hamburg 1754. 4.
Eine Trauerrede. ebend. 1761. 4.
Ausserdem ist von ihm eine Sammlung von Wörtern u. Redensarten, die nur in der Ditmarsch gebräuchlich sind, *dem Richeyischen Idiotico Hamburgensi angehängt.*
Viele Aufsätze in der Hamburgischen vermischten Bibliothek, *in den* Hamburgischen Berichten und Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrsamkeit; *und in den* Glückstädtischen Anzeigen.

Ziegler (Johann Friedrich).

Studirte zu Dresden, Leipzig und Wittenberg, ward hernach Hauslehrer, und 1715 wurde er als Pastor nach Voigtsdorf in der Dioces Freyberg berufen. Geb. zu Klein - Röhrsdorf in der Dioces Dresden am 1sten December 1686; gest. nach 1752.

Die Würde des heiligen Predigtamts, aus dessen göttlichen Stiftung, eigentlichen Beschaffenheit, führnehmsten Endursachen, ungleichen Wirkungen und verschiedenen Schicksalen; unter historischer Anzeige, wie dasselbe von Anbeginn der Welt von Gott weislich verordnet u. s. w. Nebst beygefügter zweyfachen Decade der bisher besorgten Jahrsmethoden u. s. w. Dresden 1736. 8.
Die tägliche Pflicht des Menschen, oder das tugendhafte Leben, wie jeder Tag in der Sterblichkeit weislich zu vertheilen, die Verrichtungen des Christenthums und Berufs nach dem Zwecke einer wahren Frömmigkeit abzusehen, und der ganze Lebenswandel in einer tugendhaften Eingezogenheit von der Welt, und in frommen Betragen gegen Gott u. den Nächsten einzurichten u. s. w. . . . . 8.

Das

Das gesegnete Alter nach seinem Wesen, Ursachen, Beschwerlichkeiten, Vortheilen, Mitteln, Hindernissen und Pflichten u. s. w. . . . . 4.

Das traurige Bochim u. s. w. Eine Predigt. . . . . 4.

Vergl. Dietmann's Kursächsische Priesterschaft B. 1. S. 579 u. f.

Ziegler (Johanne Charlotte.) S. Unzer.

Ziegra (Christian).

Magister der Philosophie und Canonicus minor der Domkirche zu Hamburg. Geb. daselbst 1719; gest. am 22sten Januar 1778.

Diss. de mundo optimo. Lips. 1745. 4.

Trauerrede bey der Vollbrechtischen Beerdigung. ebend. 1747. 4.

Gerettete Ehre der Orthodoxie, wider den Heynischen Cometenbrief. Hamburg 1747. 4.

Die Nichtigkeit der Gründe, womit der Antichrist jetziger Zeiten, Johann Christian Edelmann, seinen Irrthum, dass Jesus nicht eigentlich der Sohn Gottes sey, zu schmücken sucht. eb. 1748. gr. 4.

Abgenöthigte Vertheidigung der im 9ten Stück der Hamburg. Berichte des 1752sten Jahres befindlichen Recension von Hrn. Bernh. Christ. Kosegarten's überzeugender Erklärung der Sünden wider des Menschen Sohn und wider den heiligen Geist. ebend. 1752. 8.

Sendschreiben an Hrn. Kosegarten u. s. w. ebend. 1753. 8.

Vom Wesentlichen der Erbsünde. ebend. 1754. 4.

Historische Erzählung und kritische Beurtheilung der durch des Hrn. Professors Gottsched, der 6ten Auflage seiner Philosophie beygefügten Anhang entstandenen Streitigkeit, mit Wahrheit liebender Feder entworfen u. s. w. Frankf. u. Leipz. 1757. 4.

Schreiben an den Hrn. D Winkler von dem Range der Doctorum Theologiae in Hamburg. Hamburg 1758. 4.

Familiennachrichten von dem Ziegraischen Geschlechte. ebend. 1758. 4. 2te veränderte und vermehrte Ausgabe, unter dem Titel: Historische Nachrichten und genealogische Tabellen von dem Ziegraischen Geschlechte. ebend. 1777. 4.

Sammlung der Streitschriften über die Lehre von der besten Welt, und verschiedene damit verknüpfte wichtige Wahrheiten, welche zwischen dem Verfasser der im J. 1755 von der Akademie zu Berlin gekrönten Schrift vom Optimismo, und einigen berühmten Gelehrten gewechselt worden; mit einer Vorrede herausgegeben u. s. w. Als ein Anhang ist beygefüget ein Auszug aus des Hrn. Vicomte d'Ales de Corbel Buch de l'origine du mal. Rostock und Wismar 1759. 8.

Erste und letzte Anrede an das Publikum von der wahren Beschaffenheit der Basedowischen Streitigkeit, daraus ein jeder Unpartheyischer klärlich erkennen kann, worauf es darinnen eigentlich ankomme, und auf welcher Seite, nicht gerühmter massen, sondern wirklich und in der That, die Wahrheit sey? abgefasst u. s. w. Hamburg 1764. 8.

Sammlung von Urkunden, theologischen und juristischen Bedenken, Verordnungen, Memorialen, Suppliken, Decreten, Briefen, Lebensbeschreibungen, kleinen Tractaten u. d. g. m. Als eine Grundlage zur Hamburgischen Kirchenhistorie neuerer Zeiten, aus welchen der ordentliche Verlauf und die eigentliche Beschaffenheit der zur Hamburgischen Kirchen- Gelehrten- ued Schulhistorie gehörigen Sachen, Begebenheiten, Streitigkeiten u. d. g. erkannt werden kann; mit beygefügten historischen Erzählungen und Anmerkungen herausgegeben. 1ster Theil. ebend. 1764. — 2ter Theil. ebend. 1766. — 3ter Theil. ebend. 1767. — 4ter Theil. ebend. 1770. 8.

Beyträge zur politischen Hamburgischen Historie. 1stes Stück, mit einem Vorbericht von der Veranlassung, Absicht und Einrichtung dieser Sammlung. ebend. 1766. — 2tes Stück, bestehend aus einem nöthigen Vorberichte, 25 vermuthlich ungedruckten Urkunden und einer Nachlese zu D. Joh. Paul Lan-

germann's Verzeichniss gedruckter Hamburgischen Urkunden. Hamburg 1767. — 3tes Stück. ebend. 1769. — 4tes Stück. ebend. 1771. 8.

Nachtrag zum Versuch einer zuverlässigen Nachricht von dem kirchlichen und politischen Zustande der Stadt Hamburg in den mittlern Zeiten. eb. 1775. 8.

Ehrenrettung des seel. D. Joh. Müller's, Pred. zu Hamburg. ebend. 1775. 4.

War der Herausgeber und vornehmste Verfasser der Hamburgischen Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrsamkeit (1758 — 1770?).

Gab heraus:

Orationes scholasticae XIII Joannis Mülleri, dum viveret SS. Theol. ac Phil. D. Ven. Minist. Hamb. Senioris etc. quas ex schedis b. Auctoris recenset etc. Accedit manipulus carminum eiusdem auctoris sparsim iam editorum. Hamb. 1752. 8

Ad. Frid. Reinhardi disq. philosophica, qua ex eo, quod aliquid existit, demonstratur, dari ens perfectissimum, aeternum, a mundo distinctum; edidit cum praefatione. Butzov. et Wismar. 1762. 8

Nicolaus Wilke'ns, weiland J. U. D. u. Archivarius der Stadt Hamburg, Hamburgischer Ehrentempel, in welchem eine Menge glaubwürdiger, und so viel möglich vollständiger Lebensbeschreibungen gelehrter und verdienstvoller Männer, die theils in, theils ausser Hamburg gebohren worden, und daselbst im geist- und weltlichen Stande der Stadt gedienet haben, oder auch in einem Privatleben geblieben, oder auswärtig befördert worden sind, aufgestellet werden. Aus hinterlassenen Handschriften aufgerichtet u. s. w. Hamburg 1770. 4.

Desselben Anmerkungen über die beyden vordersten Titel im ersten Theil des Hamburgischen Stadtbuchs. ebend. 1773. 4.

Desselben Nachricht von der in den J. 1606 und 1607 an den König in Spanien abgeordneten Gesandschaft der Hansestädte. ebend. 1774. 4.

Desselben Nachtrag zum Versuch einer zuverlässigen Nachricht von dem kirchlichen und politischen Zustande der Stadt Hamburg in den mittlern Zeiten; aus der Sammlung des ehemaligen Hamburg. Archivarius — herausgegeben u. s. w. ebend. 1775. 8.

A. F. Kemmerich's historisch - kritische Nachweisung, dass die Europäer Abkömmlinge der Israëliten sind. Hamburg 1776. 8.

Vergl. seine vorhin erwähnten Familien - Nachrichten von dem *Ziegra*ischen Geschlechte 1758. 4. — *Thiess*'ens Gelehrtengeschichte von Hamburg B. 2. S. 308. — *Ernesti* a. a. O.

Ziehe (Johann Andreas).

Magister der Philosophie, erst Prediger an der Evangelisch - Lutherischen Burgkirche zu Heldenbergen, einem burggräflich - Friedbergischen Dorfe, hernach zu Melbach in der Wetterau. Geb. zu . . .; gest. 177 . .

Abbildung eines wahren und falschen Naturalisten, oder Betrachtung über den grossen Missbrauch der Freygeisterey unserer Zeit. Frankf. am M. 1766. 8.

Ziehen (Konrad Siegmund).

Anfangs eines der untern Lehrer an der Schule zu Hannover, seit 1756 *Feldprediger des Hannöverischen Garderegiments*, seit 1759 *Kaplan der Neustädter Kirche zu Hannover, nachher auch Hofkaplan daselbst*, seit 1764 *Superintendent zu Münder im Calenbergischen*, und seit 1769 *Superintendent des Kommunionharzes und Pastor primarius zu Zellerfeld. Geb. zu . . . am 26sten Oktober 1727; gest. am 28sten May 1780.*

Der Forscher der Gottheit am Tage des Weltgerichtes (*ein Gedicht*). Clausthal 1777. 4.

Nach seinem Absterben erschien:

Nachricht von dem bevorstehenden Erdbeben u. s. w. Frankf. u. Leipz. 1780. 8. *Oefters gedruckt.*

Anzeige eines bevorstehenden ausserordentlichen Erdfalls, und erklärende Theorie desselben. Nebst einem Anhange. Frankfurt und Leipzig (*Breslau*) 1786. 8. *Auch unter dem Titel:* Schriften. 1ster Band, enthaltend Anzeige eines bevorstehenden u.

ſ. w. *Zwey Bände ſollten noch folgen: ihre Erſcheinung aber unterblieb.*

Vergl. *G. C. Lichtenberg* über *Ziehen's* Nachricht von dem bevorſtehenden Erdbeben; *in den* Gotting Anzeigen von gemeinnützigen Sachen 1780. St. 40. Auch in dem Hannöver. Magazin 1780. St. 85. — Noch ein Wort über Herrn *Ziehen's* Weiſſagungen (von *demſelben*); *in dem* Götting. Magazin der Wiſſenſch. Jahrg. 2. St 5. S. 309—321. — (*K. H. G. Rettberg*) über den ſel. Superintendent *Ziehen*; von einem Zellerfelder; *in der* Berlin Monatsſchrift 1783. Dec. S. 517—533. — *Deſſen* Authentiſche Anekdoten von dem ſel. Superint. *Ziehen*; *ebend.* 1786. März S. 242—251. — Allgemeine Deutſche Bibliothek B. 79. S. 281 u. ff.

Zierlein (Johann Georg).

Magiſter der Philoſophie; erſt Rektor zu Prenzlow in der Uckermark, hernach Prediger zu Garswalde ebenfalls in der Uckermark, zuletzt ſeit 1778 *Profeſſor der Griechiſchen und Ebräiſchen Sprache und der Chriſtlichen Lehre an dem vereinigten Berlin- und Cöllniſchen Gymnaſium zu Berlin. Geb. zu Jächſen im Meiningiſchen Antheil an der gefürſteten Grafſchaft Henneberg am 10ten November 1746; geſt. am 2ten Sept. 1782.*

Commentatio de philoſophia Ciceronis. Halae 1769. 4.
Diſſ. de ingenio Callimachi. ibid. 1770. 4.
Progr. Quid in Epiſtolis Paulli denotet πνευμα? Specimen I. Primislaviae 1771. 4.
— de rheticorum praeceptorum multitudine. ib. eod. 4.
— Hat Gellert Genie? ebend. 1772. 4.
— Disquiſitio, cur Caeſaris libri de bello Gallico diſpliceant? ibid. 1772. 4.
Diſſ. ſuper loco Matth. XX, 16. ibid. eod. 4.
— ſuper loco Coloſſ. II, 9. ibid. eod. 4.
Commentatio de notis ingenii Ovidiani in Metamorphoſibus animadverſis. ibid. 1774. 4.
Briefe über die Frage: Sagt denn die Vernunft in der That ſo viel über Gott und ſeine Eigenſchaften, als die Bibel? Berlin 1781. 8.
* *Recenſionen in* Schirach's Magazin der Teutſchen Kritik.

Vergl. *Büſching's* Progr. worinn er anzeiget, wie der vor 12 Jahren gemachte neue Plan zu dem vereinigten Berlin- und

Cölnischen Gymn. ausgeführt worden sey. Berl. 1778. 4. — *Dessen* Progr. zum Gedächtniſs des Hrn. Profeſſors M. *Joh. Ge. Zierlein.* ebend 1782. gr. 8. — *Moritz'ens* Magazin zur Erfahrungsſeelenkunde. B. 1. St. 1. S. 56. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 245 ſq.

ZIMDAR (KARL FRIEDRICH).

Debütirte als Schauſpieler 1776, *war nach und nach Mitglied verſchiedener Schauſpielergeſellſchaften, z. B. der Wäſeriſchen zu Breslau, derjenigen zu Schleſswig* ſeit *dem November* 1789. *Geb. zu Berlin* 1753; *geſt. am . . . . November* 1792.

Pickbube; ein Originalſchauſpiel in 3 Akten. Brünn 1782. 8.

Die glücklichen Bettler; ein tragiſchkomiſches Mährchen in drey Aufzügen, nach Carlo Gozzi aus tauſend und einem Tag fürs Teutſche Theater bearbeitet. Frankfurt am M. 1784 gr. 8.

Freundſchaft, Liebe und Eiferſucht; ein Trauerſpiel. Wien 1784. 8.

Die totale Mondfinſterniſs; ein komiſches Singeſpiel in 2 Aufzügen. Frankt. am M. 1785. 8.

Man hat der Beyſpiele mehr; ein Schauſpiel in einem Aufzuge. ebend. 1785. 8.

Die Braut; ein Luſtſpiel . . . .

Verſchiedene kleine Gedichte.

Vergl. *Kordes* Lexikon der Schleswig - Holſteiniſchen Schriftſteller S. 512 u. f.

ZIMMERMANN (CHRISTIAN).

Studirte ſeit 1721 *in dem höhern Kloſter Maulbronn und* ſeit 1723 *zu Tübingen, nahm* 1726 *die Magiſterwürde an, ward* 1727 *Rektor der Lateiniſchen Schule zu Wimpſen,* 1730 *Präceptor zu Neuenſtadt an der Linde;* 1750 *Lehrer der 5ten Klaſſe des Gymnaſiums zu Stuttgart,* ſeit 1764 *mit dem Charakter eines Profeſſors. Geb. zu Groſs - Bottwar am 2ten Februar* 1705; *geſt. am 26ſten April* 1777.

Verbesserte und vermehrte die beyden neuern Ausgaben (die letzte 1774) von Erici Weismanni Lexicon bipartitum Latino - Germanicum et Germanico-Latinum. 8 mai. *So auch*

Novum Lexicon manuale Graeco - Latinum et Latino - Graecum. II Partes. Stuttgardiae 1770. 8mai. *Das Hederichische Lexicon liegt dabey zum Grunde; den 2ten Theil besonders hat er ansehnlich vermehrt.*

Vergl. (*Haug's*) Schwäbisches Magazin auf das J. 1776. S. 857—859. (*Von ihm selbst.*)

Zimmermann (Ernst Gottlob).

Studirte zu Bautzen und Leipzig, war da Mitglied der Oberlausitzischen Wendischen Predigergesellschaft, alsdann Hauslehrer in der Oberlausitz, zuletzt seit 1750 *Pfarrer zu See in der Oberlausitz. Geb. zu Malschwitz am 17ten September 1715; gest. am 25sten Febr. 1779.*

Kurzer und deutlicher Unterricht für die Jugend, die zum heil. Abendmahle gehen will. Görlitz 1768. 12.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 2. S. 563 u. f.

Zimmermann (Joachim Johann Daniel).

Erst seit 1738 *Prediger am Zuchthause zu Hamburg, alsdann 1741 Diakonus, hernach Archidiakonus der dortigen Katharinenkirche. Geb. zu Salzwedel am 27sten Oktober 1710; gest. am 2ten Januar 1767.*

Die Nichtigkeit der Lehre von der Wiederbringung aller Dinge; erwiesen von u. s. w. Hamb. 1748. 8.

Zwo Predigten, nach der am 10ten März 1750 durch einen Wetterstrahl verursachten Einäscherung der Hauptkirche zu St. Michaelis in Hamburg gehalten. ebend. 1750. 4.

Rede bey der Taufe eines Socinianers, im J. 1755 in Hamburg gehalten; nebst einigen Nachrichten. eb. 1755. 4.

Auserlesene Predigten über die wichtigsten Stellen aus den göttlichen Texten durch das ganze Jahr. 3 Thle. Leipzig 1758—1759. gr. 8.

Denkworte in gebundener Rede zu seinen Predigten. Hamburg 1759. gr. 8. ebend. 1766. gr. 8.

Auserlesene Predigten über Stellen aus den evangelischen Texten. 4 Theile. ebend. 1761—1763. gr. 8.

— — — aus epistolischen Texten. 2 Theile. eb. 1767. gr. 8.

Betrachtungen über den Verstand und die Folgen der ersten Drohung Gottes wider einige Gelehrte, welche darin eine bloße Vernichtung zu finden glauben. ebend. 1765. 8.

Vertheidigung seiner Schrift von der ersten Drohung Gottes, zugleich auch einiger Gelehrten, wider die Allgemeine Deutsche Bibliothek. Nebst einem Versuche über die Religion dieser Bibliothek. ebend. 1767. 8.

Vorrede zu Joh. Christi. Cuno's Versuch einiger moralischen Briefe an seinen Enkel und Pflegesohn u. s. w. 2te verbesserte und vermehrte Ausgabe. ebend. 1753. gr. 8.

Vergl. *G. L.* Richter's biograph. Lexikon der geistl. Liederdichter S. 462.

Zimmermann (Johann Christian).

Studirte zu Arnstadt, Braunschweig und 8 *Jahre lang zu Helmstädt; ward hernach Hauslehrer zu Hannover;* 1738 *Kaplan der Marktkirche in der Neustadt Hannover,* 1743 *aber Propst, Superintendent und Pastor primarius zu Uelzen im Zellischen. Im Jahr* 1740 *trug ihm das Konsistorium zu Hannover die Einrichtung des noch gebräuchlichen Hannöverischen Gesangbuchs auf. Geb. zu Langewiesen im Schwarzburgischen am* 12*ten August* 1702; *gest. am* 28*sten May* 1783.

Nachricht von einigen bey Uelzen, einer der ältesten Städte des Herzogthums Zelle, ausgegrabenen Urnen und den darinnen und dabey gefundenen Stücken, nebst ihren Abzeichnungen, welchen fünf Abhandlungen ähnlichen Inhalts des Hrn. Generalsuperinten-

denten Roth zu Stettin beygefüget worden. Zelle 1772. fol.

*Joh. Ludolph Lyſsmann's, geweſenen Predigers zu Cloſter Meding und nachherigen Superintendenten zu Fallersleben, hiſtoriſche Nachricht von dem Urſprung, Anwachs und Schickſalen des Cloſters Meding, deſſen Pröpſten, Priorinnen und Abbatiſſinnen, auch fürnehmſten Gebräuchen und Lutheriſchen Predigern; nebſt darzu gehörigen Urkunden u. Anmerkungen; bis auf das Jahr 1769 fortgeſetzt. Mit Kupfern. Halle 1772. 4.

Einige kleine Schriften und Gedichte.

Vergl. Schmerſahl's Geſchichte jetztlebender Gottesgelehrten S. 263—272. — Richter's biograph. Lexikon der geiſtl. Liederdichter S. 462.

von Zimmermann (Johann Georg)

Studirte zu Bern und von 1747 bis 1751 zu Göttingen. Von da gieng er auf einige Monate nach Holland und Paris, und kehrte 1752 nach Bern zurück. Bald hernach ward er Stadtarzt zu Brugg. Nach mehrern ehrenhaften Anträgen, die er, theils durch ſeine Hypochondrie verleitet, theils aus triftigen Gründen ablehnte, folgte er endlich 1768 dem Rufe eines königl. Groſsbritanniſchen Hofraths und Leibarztes nach Hannover. Die Kaiſerin, Katharine die 2te von Ruſsland, die ihn ſehr ehrte und ſchätzte, im häufigen Briefwechſel mit ihm ſtand und welcher er, auf ihr Verlangen, viele Teutſche Aerzte, ſowohl für ihre Armeen, als für die Städte des Ruſſ. Reichs, vorſchlug, ernannte ihn 1786 zum Ritter des Wladimirordens. Geboren zu Brugg, einer kleinen Stadt im Kanton Bern, am 8ten Dec. 1728; geſt. am 7ten Okt. 1795.

Diſſ. phyſiologica de irritabilitate. Gottingae 1751. 4. *Italieniſch unter dem Titel:* Sulla inſenſibilità di alcune parti degli animali; diſſertazioni de' Signori Haller, Zimmermann e Caſtell; traſportate in lingua Italiana dal P. Gian. Vincenzo Pe-

trini etc. Colle Lettere del Urbano Tosetti sullo stesso argumento. In Roma 1755. 4.

Leben des Herrn von Haller. Zürich 1755. gr. 8. *Den Entwurf dazu hatte er schon gemacht in* Lettre à Mr. ** (*Herrnschwand*), celèbre Medecin, concernant Mr. de Haller; *in* Journal Helvétique 1752. Novembre *Derselbe Brief Teutsch in den Züricher* neuen Sammlungen vermischter Schriften B. 1. S. 4 u. ff.

Die Zerstöhrung von Lissabon, poëtisch entworfen u. s. w. Zürich 1756. 4. *Z. hatte dieses Gedicht 1755 geschrieben und es einigen Freunden in Zürich geschickt, ohne die geringste Absicht, dass es bekannt werden sollte Die Freunde urtheilten, dass es dies verdiene, und liessen es ohne sein Wissen drucken. Unwillig hierüber, sah' er es nochmals durch, und liess es im folgenden Jahre neu auflegen.*

Betrachtungen über die Einsamkeit. ebend. 1756. 8. *Als Fragment eines grössern Werks über diese Materie erschien weiter hin:* J. G. Zimmermann von der Einsamkeit. Leipzig 1773. kl. 8.; *welches vorher Stückweise in dem* Hannöverischen Magazin *gestanden hatte. Eine Prachtausgabe dieses kleinen Werks erschien, mit Lateinischen Lettern gedruckt, zu* Wien bey Degen 1803. gr. 4. *Endlich, nach mehrern Jahren, erschien das grössere Werk, unter dem Titel:* Ueber die Einsamkeit. 4 Theile. Leipzig 1784—1785. gr. u. kl. 8. *Nachgedruckt zu* Carlsruhe 1785. 8. *Französisch, aber sehr verstümmelt, unter dem Titel:* La solitude considerée relativement à l'esprit et au coeur. Trad. de l'Allemand de Mr. Zimmermann, par Mr. Mercier. à Paris 1790. 8. *Teutsch unter dem Titel:* Mercier über die Einsamkeit und ihren Einfluss auf Geist und Herz, nach Zimmermann; ein Buch für die reifere Jugend beyderley Geschlechts; übersetzt und mit philosophischen Reflexionen begleitet vom Professor Heydenreich in Leipzig. Leipz. 1797. 8. *Dieselbe Bearbeitung Mercier's Englisch.* London 1791. 8. *Italienisch (nach der 2ten Ausgabe von Antoni).* Löwen (*Vicenza*) 1788. 8.

Vom Nationalstolze. Zürich 1758. 8 2te verbesserte Ausgabe. ebend. 1760. 8. 3te Auflage (*ohne des Verfassers Vorwissen*). Wien . . . . 8. 4te, um die

Hälfte vermehrte und durchaus verbesserte Ausgabe. Zürich 1768. 8. 5te Auflage. ebend. 1779. 8. 6te Auflage. ebend. 1789. 8. *Nachgedruckt zu* Carlsruhe 1783. 8. *Französisch (nach der 4ten Ausgabe des Originals).* Paris 1769. 12. *Englisch.* Lond. 1771. 12. *Besser unter dem Titel:* Essay on National Pride. To which are added Memoirs of the Author's life and writings. Translated from the original German of the celebrated D. J. G. Zimmermann, by S. H. Wilkocke. London 1797. gr. 8. *Russisch von einem Grafen* von Woronzow ....

Von der Erfahrung in der Arzneykunst. 1ster Theil. Zürich 1763. — 2ter Theil. ebend. 1764. 8. 2te Auflage in Einem Bande. ebend. 1787 8. *Französisch unter dem Titel:* Traité de l'expérience en général, et en particulier dans l'art de guerir, par Mr. Zimmermann. Vol. I. II. III. à Paris 1774. 12. *Italienisch (von* Antoni). T. I. II. III. Löwen (*Vicenza*) 1788. 8.

Von der Ruhr unter dem Volke im Jahre 1765, und denen mit derselben eingedrungenen Vorurtheilen; nebst einigen allgemeinen Aussichten in die Heilung dieser Vorurtheile. Zürich 1767. 8. Neue Auflagen. ebend. 1775. 8. u. 1787. 8. *Franz.* Paris 1775. 12. *Englisch von* Dobson. ....

Beschreibung zweyer Pockenkrankheiten. ....

An Hrn. Joh. Gottl. Hempel, kön. Dän. Regimentschirurgus zu Fuss. Hannover 1778. 8.

Versuche in anmuthigen und lehrreichen Erzählungen, launigten Einfällen und philosophischen Remarken; über allerley Gegenstände. 2te, mit einem Fragment und dem Sendschreib. des Hrn. Hofr. Kästner an den Verf. vermehrte Auflage. Gött. 1779. 8. *Ist eine von einem Ungenannten veranstaltete Sammlung der Zimmermannischen Aufsätze im Hannöver. Magazin.*

Anmerkungen zu v. Haller's Abhandlung über das Faulfieber. Ein Geschenk für heilende Landärzte. Solothurn 1786. 8.

Ueber Friedrich den Grossen und meine Unterredungen mit ihm kurz vor seinem Tode. Leipzig 1788. 8. *Es war schon vorher, aber wider sein Wissen und Willen, erschienen:* Schreiben des Leibmedikus Zimmermann in Hannover an einen seiner

Freunde, die Unterredung mit Sr. Maj. dem Könige in Preussen betreffend. 1778. 8. *Die von ihm selbst bekannt gemachte Schrift wurde im J. 1788 dreymahl gedruckt.*

Vertheidigung Friedrich's des Grossen gegen den Grafen von Mirabeau; nebst einigen Anmerkungen über andere Gegenstände. Hannov. 1788. 8.

Fragmente über Friedrich den Grossen; zur Geschichte seines Lebens, seiner Regierung und seines Charakters. 3 Bände. Leipzig 1790. 8. *Die beyden nächst vorstehenden Schriften sind mit in dieses Werk verschmolzen*

*De Luc in Windsor an Zimmermann in Hannover. Aus dem Französischen übersetzet. Leipzig 1792. gr. 8.

*Lettre d'un Vieux Militaire à un ami en Hollande, rélative à une Brochure intitulée: Essai sur l'armee Hollandoise par un colonel des troupes légères. à Berne 1794. kl. 8.

Aufsätze in dem Erinnerer (Zürich) *und in der* (Zürichschen) neuen Sammlung vermischter Schriften.

Historia vitii deglutitionis quinque annorum sanati; *in den* Actis Helvet. physico - mathem. anatom. botan. medicis T. II. p. 94 sqq. (1755.)

Auch soll er an den Abhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft zu Zürich *Theil genommen haben.*

Tissot's Brief über die Kriebelkrankheit, übersetzt; *in dem* Hannöver. Magazin 1771. . . . — Von der Windepidemie in der Stadt Hannover und der sogenannten Nervenkrankheit; *ebend.* 1772. St. 5. u. 6. — Gegen eine Teutsch - Französische und insbesondere niedersächsische Mode; *ebend.* St. 87. II. — Von den Nervenkrankheiten und einer Hülfe gegen dieselben in einem sauren Elixir; *ebend.* St. 96. — Von der Einsamkeit; *ebend.* 1773. St. 1—4. — Encyklopädische Fragen, die Pedanterey, Pedanten u. Pedantinnen betreffend; *ebend.* St. 16. — Haller's Beschreibung einer im Kanton Bern 1762 beobachteten Epidemie von gallichten und fäulenden Fiebern; aus dem Französischen; *ebend.* St. 20. — Ueber das Händeküssen; *ebend.* 1774. . . . — Ueber die Schwatzhaftigheit; *ebend.* . . . — Ueber die Wuth, Briefe ohne Namensunterschrift zu schreiben; *eb.* . . — Etwas von den Wirkungen des in Taffia aufge-

löfsten Guajacgummi, gegen Gicht und Podagra; *ebend.* 1778. St. 58

Warnung an Eltern, Erzieher und Kinderfreunde wegen der Selbstbefleckung, zumahl bey ganz jungen Madchen; *in dem* Teutschen Museum 1778. May S. 452 – 460. *Noch einige Auffatze eben daselbst.*

Ueber eine von Kämpf erfundene Maschine zum Dampfklystir; *in* Baldinger's neuem Magazin für Aerzte Th. I.

Sein Bildnifs von *Holzhalb* vor dem 9ten Band der Allgemeinen Deut. Bibliothek (1768). — Von *Heinr. Pfenninger* in dem Werk: Helvetiens berühmte Männer. — Vor seinem Werk über die Einsamkeit (1784) von *Geyser.* — Vor der einen, hernach angeführten Teutschen Uebersetzung der *Tissot* ischen Biographie.

Vergl. *Brendel's* Progr. I de logarithmis parabolicis. Goett. 1751. 4. Auch in *Baldinger's* Neuem Magaz. für Aerzte B. 18. St. 2. — *Leu's* Helvet. Lexikon Th. 20. S. 114—116. — (*Küttner's*) Charaktere Teutscher Dichter u. Prosaisten S. 302—304. — *Leonh. Meister* in *H. Pfenninger's* Helvetiens berühmten Männern (nach der 2ten, von *J. C. Fäsi* besorgten Ausgabe) B. 2. S. 313—316. — *Denina's* Prusse littéraire T. III. p. 521—524. — Vie de Mr. *Zimmermann,* par Mr. *S. A. D. Tissot,* D. M. à Lausanne 1797. gr. 8. (Vergl. Allg. Litt. Zeitung 1797. Nr. 110.) *Teutsch* zweymahl, unter folgenden Titeln: Leben des Ritters *v. Zimmermann* — von *S. A. D. Tissot.* Mit dem Bildnisse des Hrn. *v. Z.* und mit Anmerkungen des Uebersetzers Hannover 1797. 8. *J. G. Z's* Lebensgeschichte von *S. A. D. Tissot.* Aus dem Franz. Zürich 1797. 8.— *J. G. Zimmermann,* wie er gesund und krank war, erzählt von *E. G. Baldinger,* in dessen neuem Magazin für Aerzte B. 18. St 2. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Männer des 18ten Jahrh. S. 527—530.— *Sam. Baur's* Interessante Lebensgemählde der denkwürd. Personen des 18ten Jahrh. Th. 6. S. 476—503. — *Dessen* Gallerie historischer Gemählde aus dem 18ten Jahrh. Th. 4. S. 502—507. — *Jördens* im Lex. Teutscher Dichter und Prosaisten B. 5. S. 632—658. — *J. G. Z's* Krankheitsgeschichte; ein biographisches Fragment für Aerzte bestimmt von *J. E. Wichmann.* Hannov 1796. 8. — Beytrag zur Biographie — *v. Z's,* vom Leibmedikus *Marcard* in Oldenburg; veranlafst durch die *v. Wichmann* — herausg. Krankheitsgesch Hamb. 1796 8. — *Z's* Verhältnisse mit der Kaiserin *Katharine II* und mit dem Hrn *Weikard.* Nebst einer Anzahl Originalbriefe der Kaiserin. Von *Marcard* u. s. w. Bremen 1803. gr. 8. — *Ernesti* a. a. O.

Zimmermann (Johann Jakob).

Studirte zu Zürich und von 1715 bis 1717 zu Bremen. Im J. 1731 wurde er zu Zürich Professor des natürlichen Rechts, bald hernach auch der Kirchengeschichte, 1737 aber Professor der Theologie und Chorherr des grofsen Münster. Wegen seiner liberalen Behandlung der theologischen Wissenschaften mufste er von den Hyperorthodoxen viele Verdriesslichkeiten erdulden, die er aber, seiner guten Sache bewufst, gelassen und standhaft ertrug. Geb. zu Zürich am 10ten December 1695; gest. am 30sten November 1756.

Epistola ad clariss. Enfantium de naturis plasticis. . .
Joh. Jacobi Huldrici, Pastoris in Orphanotrophio et Professoris iuris naturae ac ethices clarissimi, Ασμα Κυκνειον, seu oratio sacra, paucis ante beatam mortem diebus publice recitata. Eam adspersis notulis edidit, historiamque vitae et obitus eiusdem adiecit J. J. Zimmermannus etc. cuius quoque ad calcem adiecta est Oratio de Stoicorum et Epicureorum religioni Christianae intentatis convitiis. Turici 1731. 4.

Dialogus de natura idearum, in quo auctor probare vult, nos nescire, quid sint ideae; *in* Tempe Helvet. T. I. Sect. 3. — Oratio de disciplina arcani veteris Ecclesiae, nostra aetate non usurpanda; *ibid.* T. II. Sect. 1.

Diss. epistolica de pretio artis rhetoricae; *in* Museo Helvet. Partic. XIII.

Disquisitiones II historicae et theologicae de visionibus, quae quatuor primis post excessum Christi et Apostolorum saeculis Christianis quibusdam contigisse dicuntur. Tiguri 1737—1738.

Exercitatio de Atheismo Platoni impacto; *in* Schelhornii Amoenitatt. litter. T. IX. p. 827—968. — Meditatio de praestantia religionis Christianae, collatae cum philosophia Socratis; *ib.* T. XI. — Vindiciae Dissertationis de Atheismo Platonis contra ea, quae Gundlingianorum Parte 43 et 44 peracerbe monuit N. H. Gundlingius etc. *ibid.* T. XII. p. 369—510. T. XIII. p. 48—196.

* De miraculis, quae Pythagorae, Apollonio Tyanensi, Francisco Assisio, Dominico et Ignatio Lojolae tribuuntur, Libellus. Auctore Phileleuthero Helvetio. Duaci 1734. 8. ib. 1754. 8.

Oratio de praecipuis Theologi virtutibus; adiecta est clariss. J. R. Crameri vitae fatorumque narratio. Tiguri 1737. 4.

Oratio de praecellentia eruditionis theologicae, qua instructae erunt mentes coelo receptae, collatae cum imperfecta et umbratili, quae in terreis locum habet, rerum divinarum cognitione. ibid. 1741. 4.

Meditationes sacrae II complectentes salutaria quaedam monita, ad verum et legitimum sacrae coenae usum pertinentia. ibid. 1746 — 1747. 4.

Coniectura de Scheirim, ad quaedam loca Scripturae sacrae elucidanda *in* Bibliotheca Bremensi Class. VIII. Fasc. 2. — Diss. in qua contra Cudworthium, Clericum, aliosque ostenditur, systema de naturis plasticis, posita etiam et concessa existentia naturarum plasticarum, dubiis in hoc argumento occurrentibus non satisfacere; *ibid.*

De fanaticismo, Protestantium doctrinae temere et falso impacto. Tig. 1744. 1745. 4.

Meditationes (XII) de caussis magis magisque invalescentis incredulitatis et medela huic malo adhibenda. ibid. 1747 — 1750. 4.

Meditationes VII de pia et circumspecta in tradendis sanctioribus disciplinis sectanda simplicitate. ibidem 1748 — 1754. 4.

Epistola, qua Evhemerus Messenius et Diagoras Melius ab Atheismo contra Plutarchum aliosque defenduntur; *in* Museo Bremensi Vol. I.

De optima ratione pacem inter Protestantes promovendi. *Französisch; im* Journal Helvétique.

Idea Theologi pacifici. . . .

De religione Homeri; *in* Museo Helvet. Partic. XXVI. — De religione Hesiodi; *ib.* Part. XXVII. — De religione Pythagorae; *ibid.* Partic. X. — De religione Plutarchi; *ibid.* Partic. XV. — * Epistola Pacimontani, qua amici iudicium de Reformatorum b. m. incomparabili in interpretatione S. litterarum peritia, litteris ad Cl. Formejum familiariter expositum, modeste vindicat adversus Cardi-

nalem Quirinum; *ibid.* Partic. XVIII. — De theologia Euripidis; *ibid.* Partic. XVII. — De Atheismo Jordani Bruni Nolani; *ibid.* Partic. XX et XXI. — *Lucii Candidi Meditatio de eo, quod nimium est in studio litteris inclarescendi; *ibid.* Partic. I et II. — Apologia Socratis contra calumnias Aristophanis; *ibid.* Partic. XXIV. — De theologia M. Tullii Ciceronis; *ib.* Partic. III. — Examen argumentorum, quibus suam de Fato Stoicorum sententiam olim impugnaverat Cl. Buddeus, Theologus Jenensis; *ibid.* Partic. VI.

Theses theologicae miscellaneae XX. Tiguri 1751. 4.

Diss. I—VI de crimine haeretificationis, eiusque caussis et remediis. ibid. 1752—1756. 4. *Teutsch unter dem Titel:* Der Verketzerer; nach dem Lateinischen Joh. Jak. Zimmermann's; mit einer Vorrede, und einem Intelligenzblatte, von Joh. Jak. Stolz. Altenburg 1800. gr. 8.

Diss. de titulis ac honoris testificationibus, quibus usi sunt Apostoli in suis salutationibus ad Ecclesias Christianas datis. ibid. 1755. 4.

Die meisten dieser kleinen Schriften sind gesammelt in

Joh. Jac. Zimmermanni — Opuscula, theologici, historici et philosophici argumenti. Tomus prior P. I et II. Tiguri 1751. — Tomi posterioris P. I. ib. 1757. — P. II. ibid. 1759. 4.

Gab mit Breitinger das Museum Helveticum *heraus.* (Tiguri 1746. sqq. 8.)

Sein Bildniss in Schwarzkunst von *Joh. Jac. Haid* in *Brucker's* Bildersaal, Dec. X.

Vergl. *Moser's* Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Theologen S. 778. — *Brucker's* eben erwähnter Bildersaal. — Journal Helvétique 1757. Mars p. 362—365. — Erlangische gelehrte Anmerkungen 1757. S. 2—6. — *Dunkel's* Nachrichten von verstorb. Gelehrten B. S. Th. 3. S. 629—632. — *Leu's* Helvet. Lexikon Th. 20. S. 109—112. — *Simmler's* Sammlung alter u. ungedruckter Urkunden B. 1. S. 346—352. — *Leonh. Meister's* berühmte Züricher B. 2. S. 247—265. — *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 24. — *Corrodi* in dem Neujahrsblatt einer gelehrten Gesellschaft. (Zürich 1794. 8.) und daraus in den Neuen theolog. Annalen 1809. März S. 107—121. — *Ernesti* a. a. O.

Zindel (Johann Christian).

Studirte zu Ansbach und Erlangen, ward hier 1763 Doktor der Rechte und 1769 ausserordentlicher Professor derselben, zuletzt auch ausserordentlicher Beysitzer der Juristenfakultät. Geb. zu Ansbach am 30sten Januar 1738; gest. am 22sten Februar 1794.

Diss. (Praes. Mich. Godofr. Wernher) de laesione enormi contractus et inprimis venditiones rescidente. Erlangae 1762. 4.
— inaug. (Praes. A. E. Rossmann) de transactione licita vel illicita. ibid. 1763. 4.
— canonico - iurid. de ecclesiis cathedralibus. ibidem. eod. 4. *Auch in* Andr. Gallandii Sylloge diss. de vetustis canonum collectionibus (Venet. 1778. fol. et variis dissertt. aucta. Mogunt. 1790. 4.) T. II.
Progr. adit. de feminis ecclesiasticis. Erl. 1769. 4.
* *Schrieb auch eine Zeit lang die* Erlangische Realzeitung, *und redigirte mehrere Jahre hindurch die* Erlangische gelehrte Zeitung.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 480. Nachtr. S. 205 u. f. — *A. Meyer's* biograph. Nachr. von den jetztleb. Ansbach. und Bayreuth. Schriftstellern S. 423 u. f. — *Vocke'ns* Geburts- u. Todten - Almanach Ansbach. Gelehrten Th. 1. S. 77 u. f. u. S. 154. — *Fikenscher's* Gelehrtengesch. der Universität zu Erlangen Abtheil. 2. S. 23 u. f.

Zink (Viktorin).

Franciscanus Recoll. Provinciae Germaniae super. Theologiae Lector emeritus, et Heilbronnae Superior actualis. Geb. zu Waltenhausen in Schwaben 1725; gestorben . . . .

Diss. de primo homine, a quo et in quo omnis homo est, ad mentem Scoti Doctoris Mariani subtilis, D. Augustino conformem. Waldsassii 1759. 4.
— biblica in Exod. IV. de admirabili transitu maris Erythraei. Accedit Chronologia sacra Pentateuchi. Aug. Vind. 1778. 4.

Commentarius in tres Libros Salomonis, Proverbia, Ecclesiasten et Canticum Canticorum, ac in Librum Estheris. Aug. Vind. 1780. 4.

Zinke (Georg Heinrich).

Studirte bis 1708 zu Naumburg und Sorau, ward hernach Soldat, verliess aber diesen Stand bald wieder, setzte seine Studien zu Quedlinburg und Jena fort, und zwar sowohl im theologischen, als im juristischen Fache. Im Jahr 1713 nahm er zu Jena die Magisterwürde an, und war hernach eine Zeit lang Hofmeister. Bald darauf gieng er nach Erfurt, und stand sowohl das Colloquium bey der philos. Fakultät, als auch das sogenannte Tentamen bey dem geistl. Ministerium aus, um Freyheit zum Kollegienlesen und zum Predigen zu erlangen. Die Beschäftigung mit Vorlesungen weckte in ihm aufs neue die Lust zur Jurisprudenz, die er dann theils durch eigenen Fleiss, theils durch den Unterricht geschickter Rechtsgelehrten nährte. Von Erfurt reisete er nach Halle, um dort zu lehren und zu lernen. Er lehrte nämlich Philosophie, Geschichte, Münzwissenschaft, Wappenkunde, Lateinische und Teutsche Litteratur. Selbst aber lernte er die Rechtswissenschaft noch gründlicher. Dabey versah er die Stelle eines Inspektors der königlichen Freytische. Im J. 1720 wurde er zu Erfurt Doktor der Rechte, erhielt, nach überstandenem Examen, von der Regierung zu Magdeburg das Patent eines ordentlichen Advokaten in Halle, und versah dabey das Amt eines Sekretars, Justitziars und Syndikus bey den Koloniegerichten der Pfälzer in Halle, ward auch bey Kommissionen in Kammersachen und bey andern als Aktuar und Registrator gebraucht; wobey er noch überdiet stets fort Kollegien über die Rechte, besonders aber über Kameralwissenschaft, hielt. Weiter hin ernannte ihn der König in Preussen, Friedrich Wilhelm der 1ste, zum Fiskal der Kriegs- und Domainenkammer im Saal-

kreise und im Mannsfeldischen; kurz darauf auch zum wirklichen Kommissionsrath; in welcher letzten Eigenschaft er mit Kommissionen in Polizeysachen, z. B. über das ganze Medicinalwesen im Saalkreise, beauftragt wurde. Zuletzt ward er auch zum Kriminalrath im Herzogthum Magdeburg bestimmt. Diese Aemter verliess er, als er 1731 von dem Herzog zu Weimar zum wirklichen Hofrath (aber nicht, wie gewöhnlich gemeldet wird, auch als Regierungs- und Konsistorialrath) nach Weimar berufen wurde: wo er aber sich in Angelegenheiten mischte, die ausser seinem Geschäftskreise lagen, und sich so viele Feinde machte, die es nach und nach dahin brachten, dass er des Herzogs Gunst verlor, in gerichtliche Untersuchung gerieth, dabey zu kurz kam, und beynahe 6 Jahre in einem engen Gefängniss zubringen musste, nach deren Verlauf er 1738 auf freyen Fuss gestellt wurde und seine Entlassung erhielt. Hierauf wandte er sich, in einem krankhaften Zustande, nach Saalfeld, wo ihn der Herzog Christian mildthätig aufnahm und und als Gast versorgte. Nach drey Viertel Jahren, während welcher er sich von seiner Schwacheit erhohlte, that er eine Reise zu einigen der regierenden Reichsgrafen der Reussen; welche verschiedene Ausarbeitungen von ihm verlangten, und ihm Aufenthalt zn Greitz und Ebersdorf anboten. Ein von ferne her geschehener Antrag zu einer Lehrstelle zu St. Petersburg machte ihm Lust, dahin zu reisen: als er aber im May 1740 nach Leipzig kam, um von da über Dresden nach Russland zu gehen, beredeten ihn dort einige Freunde, in Leipzig zu bleiben und Kameralwissenschaften zu lehren. Ohne Schwierigkeit erhielt er die Professur derselben, nebst Besoldung, weil der Hof schon längst eine solche gewünscht hatte. Bis in das Jahr 1745 las er dort nicht allein Kameralien, sondern auch die Rechte, mit Zufriedenheit des Hofes sowohl als der Universität. Am Ende dieses Jahres berief ihn der Herzog zu Braunschweig-

Wolfenbüttel nach Braunschweig, als wirklichen Hof- und Kammerrath, ordentlichen Professor der Rechte und Kameralwissenschaften am dortigen Karolinum, zum Kurator desselben, und zum Beysitzer der Juristenfakultät in Helmstädt. Hier lebte er in den letzten Jahren seines Lebens, und hielt juristische und kameralistische Vorlesungen; lebte übrigens ganz in der Stille. Geb. zu Altenroda zwischen Naumburg und Freyburg am 27sten September 1692; gest. am 15ten August 1769.

Diss. de eloquentia Germanica Jenae . . . . 4.

Progr. Schediasma de re litteraria et bibliothecaria, quod alicuius Collegii historiae litterariae potiora momenta sistit. Erfurti . . . 4. *Diese beyden Schriften erschienen zusammen unter dem Titel:* Primitiae de eloquentia pariter ac litterarum historia; auctae nunc et revisae. Halae 1719. 8.

Diss. inaug. de receptione in cauponam. ib. 1720. 4.

*Historische Nachricht von den Zigeunern. eb. . . 8.

Progr. Nachricht und Entwurf der Collegiorum iuridico - politico - cameralium für diejenigen, die sich ausser den Justitzbedienungen zu allerhand andern wirthschaftlichen Polizey- und Cammerdiensten geschickt zu machen begierig sind, und worinn zugleich von ihrer Nothwendigkeit und Nutzbarkeit gehandelt wird. Leipzig 1741. 8.

Grundriss einer Einleitung zu denen Cameralwissenschaften; in welchem die ersten Vorbereitungs- und Grundlehren, so in der wirthschaftlichen Polizeywissenschaft abzuhandeln, in einen kurzen Zusammenhang zum Behuf seiner akademischen Vorlesungen vorgestellet werden; nebst einer vorläufigen Abhandlung von der Art und Weise, junge Leute auf Universitäten nicht nur darinnen theoretisch zu unterrichten, sondern auch denenselben zur wirklichen Ausübung Anleitung zu geben. 1ster Theil. ebend. 1742. — 2ter Theil. ebend. 1743. 8.

Allgemeines ökonomisches Lexicon, darinnen nicht allein die Erklärung aller, zu einer vollständigen Landwirthschaft, und im Hause, Küche und Keller gehörigen Dinge, zu finden ist, sondern auch die Eigenschaften, Wartung und Nutzung der Pflanzen, Thiere, Metalle, Steine und Baumaterialien, be-

schrieben werden; nebst einem Land- und Haushaltungskalender, und 22 Kupfern. 2 Theile. Leipzig 1742. fol. 2te Auflage. ebend. 1745. fol. 3te Auflage. ebend. 1764. fol. 5te Auflage, von D. J. J. Volkmann. ebend. 1780. kl. fol. 6te verbesserte Auflage von C. A. Leich. 2 Theile. ebend. 1800. kl. fol.

* Leipziger Sammlungen von wirthschaftlichen, Polizey- Cammer- und Finanzsachen. 172 Stücke oder 15 Bände. ebend. 1746—1767. 8. *Es hatten auch andere Theil daran.*

Geschichte des heiligen Geistes. . . . .

Von der Wiederbringung aller Dinge. . . . .

Teutsches Real- Manufaktur- und Handwerks- Lexicon, worinnen nicht nur von den Manufactur- Fabriquen und Handwerkswesen überhaupt, sondern auch insonderheit bey jedem von den Haupt- und Nebenmaterialien und Ingredienzien u. s. w. gehandelt wird. 1ster Theil, von A bis F. eb. 1745. 8. *Es sollten noch 2 Theile folgen, die er auch fast ganz ausgearbeitet hatte: allein, der Bankerott des Verlegers hinderte dies; und ein anderer anständiger Unternehmer fand sich nicht dazu.*

Gedanken von den Wissenschaften eines künftigen Staatsmanns, insonderheit aber von den dazu gehörigen Cameralwissenschaften. ebend. 1745. 4

Progr. de utilitate et necessitate iuris Germanici in Cameralibus. Brunsvigae 1747. 4.

Cameralisten- Bibliothek, worinnen nebst der Anleitung, die Cameralwissenschaft zu lehren und zu lernen, ein vollständiges Verzeichniss der Bücher und Schriften, von der Land- und Stadt- Oekonomie, dem Polizey- Finanz- und Cammer- Wesen, zu finden, so theils kurz beurtheilet, theils umständlich vorgestellet worden. 4 Theile. Leipz. 1751-1752. 8.

Xenophon's Buch von den Einkünften, oder dessen Vorschläge, wie das bereiteste Vermögen grosser Herren und Staaten zu vermehren; mit historisch-politischen Anmerkungen u. s. w. Wolfenbüttel u. Leipzig 1753. 8.

Anfangsgründe der Cameralwissenschaft, worinnen dessen Grundriss weiter ausgeführet und verbessert wird. 2 Bände. Leipzig 1755. 8.

Abhandlung von den Urfachen des Verfalls der Buchhandlung . . . .

Beyträge zu der in Halle 1718 u. ff. herausgekommenen vermifchten Bibliothek, oder zulängliche Nachrichten und unpart. Gutachten von neuen Büchern u. f. w. *und zu der* Abgefonderten Bibl. oder zulängliche Nachrichten u. f. w. *die als Anhang der erften zu betrachten ift.*

Im Philofophifchen Bücherfaal (Leipz. 1741 — 1744. 8.) *rühren von ihm her das* 4te, 5te, 6te, 7te *und* 8te *Stück.*

Abhandlung von der Wirthfchaftskunft der Armen und Dürftigen, und denen allgemeinen Regeln ihrer Wirthfchaft; *in den* Teutfchen Schriften der Duisburgifchen gelehrten Gefellfchaft Th. 1. Nr. 1. S. 1 — 192. (1759.) *Auch befonders gedruckt.* Duisb. 1759. 8. *Dann auch in der* Braunfchweig. Sammlung von ökon. Sachen Th. 1. S. 65. 113; *und in den* Stuttgartifchen phyfikalifch - ökon. Auszügen Th. 1. S. 543 u. ff.

Gab heraus:

Joh. Hübner's Curiöfes und reales Natur - Kunft- Berg - Gewerk - und Handlungs - Lexicon, darin nicht nur die hiebey gebräuchlichen Kunftwörter befchrieben, fondern auch alle im Handel und Wandel, ingleichen im Jure vorfallenden Wörter deutlich erklärt find; mehrenmals (z. B. 1752.) herausgegeben von D. G. H. Zinke'n, jetzt aber aufs neue durchgehends verbeffert und umgearbeitet (von D. J. J. Volkmann). Leipz. 1792. kl. fol.

Peter Kretfchmar's Oekonomifche Vorfchläge, wie das Holz zu vermehren, Obftbäume zu pflanzen, die Strafsen in gerade Linien zu bringen, mehr Aecker dadurch furchtbar zu machen, die Maulbeerbaumplantagen damit zu verknüpfen, und die Sperlinge nebft den Maulwürfen zu vertilgen; nebft einem Anhange von Verbefferung grofser Herren Küchen und Tafeln. Mit Zinke'ns Vorrede von Projekten und Projektmachern. Leipzig 1744. 8. Neue vermehrte Ausgabe. ebend. 1746. 8.

Friedrich Ulrich Stiffer's Einleitung zur Land-Wirthfchaft und Policey der Teutfchen, zum Unterricht in Oeconomie - Policey - und Kammerwefen ein-

gerichtet; nunmehro aber von neuen überſehen, an vielen Orten verbeſſert, vermehret, und brauchbarer auf Verlangen gemacht, wie auch mit noch mehr hiſtoriſchen Nachrichten von denen Geſchäfften und Schriften, auch mit einer neuen Vorrede verſehen u. ſ. w. Jena und Leipzig 1746. 8.

Joh. Hermann Fürſtenau's kurze Einleitung zur Haushaltungs - Vieharzneykunſt, oder vernünftige Gedanken von unvernünftigen Haushaltungsthieren. Wolfenbüttel 1747. 8.

Heinrich Wilhelm Döbel's geſchickter Hausvater und fleiſsige Hausmutter, oder, kurze, doch gründliche Einleitung zur Haushaltung oder Land-Wirthſchafft; nebſt einer nützlichen Haus-Apothecke zum Nutzen und Beſten aller Haus - Wirthſchaffts Liebenden; begleitet mit einer Vorrede u. ſ. w. Leipzig 1747. 8.

D. Jo. Joach. Becher's politiſcher Diſcours von den eigentlichen Auf- und Abnehmen der Städte und Länder, oder gründliche Anleitung zur Stadtwirthſchaft und Policey der Teutſchen Staaten, wie ſolche mit Beybehaltung des Becheriſchen, jedoch überſehenen, und in der Schreibart verbeſſerten Diſcurſes, ſowohl durch Anmerkungen zu demſelben, als auch durch viele den beyden erſten Theilen hinzugeſetzte neue Hauptſtücke von den wichtigſten und ſonſt auserleſenen Wahrheiten des ganzen Stadt-Policey- Kämmerey- Manufactur - Commercien - und Haushaltungs-Weſens, das erſtemahl für jetzige Umſtände uud Zeiten brauchbarer gemacht und verbeſſert von u. ſ. w. Frankf. und Leipz. 1754. 8. *Ein vollſtändiges Regiſter, nebſt dem ſummariſchen Inhalt lieferte Z. erſt 1759 auf 8 Bogen nach.*

Handſchriftlich hinterlieſs er:

Geſchichte des herzogl. Braunſchweig-Lüneburgiſchen Hauſes, in Frag und Antwort.

Geſchichte der Kreutzzüge.

Beſchreibung des Lebens Jeſu aus den Evangeliſten im Zuſammenhang, und mit Beyfügung anderer Stellen der heil. Schrift.

Vergl. das Erfurtiſche Programm zu ſeiner Doktordiſputation (1720.) — *Strodtmann's* Geſchichte jetztlebender Gelehrten Th. 12. S. 257—275. — *Weidlich's* Geſchichte der

jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 681—698. — Vorrede der von seinem Sohne C. W. F. Zinke abgefassten Rechtlichen Wirthschaftsätze u. s. w. (Riga 1772. 8.); und daraus J. D. A. Höck in den Lebensbeschreibungen berühmter Kameralisten B. 1. S. 29—43. — Joh. Beckmann's Vorrath kleiner Anmerkungen St. 3. S. 564.

Zinn (Johann Gottfried).

Studirte zu Ansbach und Göttingen, ward hier 1749 Doktor der Medicin, hielt sich alsdann eine Zeit lang in Berlin auf, um sich in der Anatomie und Botanik, seinen Lieblingsstudien, noch mehr zu vervollkommnen. Im J. 1753 berief man ihn nach Göttingen als ausserordentlichen Professor der Arzneykunde; wobey ihm besonders der botanische Garten, so wie 1755 eine ordentche Professur anvertraut wurde. Geb. zu Schwabach im Ansbachischen am 4ten December 1727; gest. am 6ten April 1759.

Diss. inaug. (Praes. Hallero) exhibens Experimenta circa corpus callosum, cerebellum et duram meningem, in vivis animalibus instituta. Gotting. 1749. 4.
Progr. de ligamentis ciliaribus. ibid. 1753. 4.
Observationes quaedam botanicae et anatomicae de vasis subtilioribus oculi et cochleae auris internae, ad illustr. Werlhofium. ibid. eod. 4.
Descriptio anatomica oculi humani iconibus illustrata. ibid. 1755. 4. — Editio II supplemento novisque tabulis aucta ab Henr. Aug. Wrisberg. ibid. 1780. 4.
Descriptio plantarum horti et agri Goettingensis. ibid. 1757. 8mai.
Observationes ex corporibus morbosis; *in* Comm. Soc. reg. Scient. ad an. 1752. — Observationes de tunicis et musculis oculorum; *ibid.* Tom. III. — Observationes botanicae; *ibid.* — Commentatio de differentia fabricae oculi humani et brutorum; *ib.* T. IV.
De l'Enveloppe des Nerfs; *in* Mémoires de l'Acad. de Berlin. 1753.
Beschreibung einer Verhärtung in einem menschlichen Auge; *in dem* Hamburg. Magazin Th. 19. — Verzeichniss einiger Gewächse, die einzig auf einer ge-

wissen Art Erde wachsen; *ebend.* Th. 22. — Vom Schlafen der Pflanzen; *eb.* — Beschreibung zweyer Gattungen der Philolacca, welche Linnäus mit einander vermengt; *ebend.*

Aufsätze in den Hannöverischen Sammlungen *und in der* Brittischen Bibliothek.

Recensionen in den Göttingischen gelehrten Anzeigen.

Briefe von ihm an Haller stehen in Epistolis doctor. virorum ad A. Hallerum.

Folgende Vorlesungen hielt er in der Societät der Wissenschaften zu Göttingen, wurden aber nicht gedruckt:

Observationes botanicae. 1751. — Commentar. de naturalibus et maioribus generibus plantarum. 1755. — De analogia fabricae monstrosae animalium et vegetabilium. 1756. — Anatome Salamandrae. 1757. — Continuatae observationes de differentia fabricae oculi humani et brutorum. 1757. — De fibris nerveis. 1758.

Vergl. *Börner's* Nachrichten von jetztleb. berühmten Aerzten B. 3. S. 573—581. S. 805 u. f. — *Baldinger's* Ergänzungen S. 190—192. — *J. M. Gesneri* Memoria J. Gottfr. Zinnii. Goett. 1759. fol. Et in *ejusdem* Biographia acad. Götting. ab *Eyringio* collecta Vol. I. p. 157—172. — *Pütter's* Gelehrtengeschichte der Univers. zu Göttingen Th. 2. §. 60. Th. 2. S. 44. — *Vocke'ns* Geburts- u. Todten-Almanach der Ansbach. Gelehrten Th. 2. S. 346—348.

Zinsmeister (Franz Xaver Joseph).

Studirte zu Neuburg an der Donau und Ingolstadt, wo er Licentiat der Theologie wurde. Im J. 1766 ward er dem katholischen Pfarrer zu Neunkirchen in der Oberpfalz als Amtsgehülfe beygegeben. Im J. 1770 wurde er zum Rektor des bischöfflichen Seminars in Eichstett, mit dem Charakter eines fürstbischöfflichen geistlichen Raths, ernannt, und erhielt zugleich ein Kanonikat in dem Stift S. Willibald. Im J. 1774 ward er nach Spalt als Kanonikus der dortigen Kollegiatkirche ver-

setzt, wo er auch 1792 zum Pfarrer bestellt wurde: welches Amt er aber 2 Jahre vor seinem Ende, wegen eingetretener Geistesschwäche, niederlegen musste. Geb. zu Einsfeld in der Oberpfalz am ... Januar 1742; gest. am 28sten März 1797.

Lobrede auf den heiligen Bernard, gehalten zu Kaisersheim. Dillingen 1773. 4.
Documenta ex S. Clemente Alexandrino adversus ignorantiam. . . . . 1782. 4.
*Was ist der Kaiser? und wie weit erstreckt sich seine Macht? . . . 1784. 8.
*Geschichte und Gründe aller Religionen. Augsburg und Ingolstadt 1784. 8.
*Adpellatio altera puncto spolii decimalis Pio VI oblata etc. . . . . 1791. 4.
Recensionen in der Litteratur des katholischen Teutschlandes.

Vergl. Viri scriptis, eruditione ac pietate insignes, quos Eichstadium vel genuit vel aluit (auct. *Andrea Straus*) p. 471—474. — *Ernesti* a. a. O.

Graf von Zinzendorf und Pottendorf (Nikolaus Ludwig), Herr auf Bertholdsdorf und Groſshennersdorf.

Studirte seit 1710 *in dem Pädagogium zu Halle und* seit 1716 *auf der Universität zu Wittenberg. Die schwärmerischen Religionsgesinnungen oder der Pietismus, der ihm schon bey seiner ersten Erziehung zu Hennersdorf von seiner Grossmutter und zu Halle von Aug. Herm. Franke war eingeflösst worden, wurde zu Wittenberg, wo damahls Gegner des Pietismus herrschten, noch mehr genährt, indem ihm dies erwünschten Anlass gab, vor den Augen der heftigsten Antipietisten, sein Licht leuchten zu lassen, und sich zum Vertheidiger und Märtyrer seiner Meinungen aufzuwerfen. Der, so noch stärker*

angefachte religiöse Eifer konnte selbst durch die Reise, die er 1719 nach Holland und Frankreich unternahm, nicht unterdrückt werden: vielmehr erhielt er durch sie neuen Zunder, und der Wunsch, auch andern seine religiösen Empfindungen mitzutheilen, ward in ihm desto lebhafter rege, je mehr es ihm auf dieser Reise, zumahl in Frankreich, mit der Erfüllung dieses Wunsches hier und da glückte. Unter solchen Umständen bedurfte es für ihn, bey seiner Rückkunft, nur einer günstigen Gelegenheit, um sich an die Spitze einer eigenen Religionsgesellschaft zu stellen. Sie bot sich ihm, über sein Erwarten, durch den Umstand dar, dass einige Abkömmlinge der Mährischen Brüder sich nach der Oberlausitz begaben, und sich auf und bey einem Berg, der Huthberg, nachher Herrnhut genannt, in der Nähe von Bertholdsdorf, einem Landgute des Grafen, niederliessen. Z. liess sich sogleich in ihre Mitte aufnehmen, brachte es durch seine Bemühungen dahin, dass bald auch andere sich beygesellten, und legte 1732 seine Stelle, die er als Hof- und Justitzrath seit 1721 in Dresden bekleidet hatte, nieder. Von dieser Zeit an suchte er durch verschiedene Reisen, die er in dieser Absicht unternahm, die von ihm gestiftete Partey überall zu verbreiten. Der 13te August 1727 war der feyerliche Tag, an dem die Gemeine von Herrnhut in der Lutherischen Kirche zu Bertholdsdorf auf eine beständige Art unter sich in Verbindung trat. Durch des Grafen weitläufigen Briefwechsel und mehrere Reisen breitete sich der Ruf von Herrnhut sehr bald aus. Es entstanden aber auch bald nachtheilige Urtheile, weil man einige seiner Handlungen nicht zum Besten auslegte; wohin seine Bemühungen, Dippel'n und die sogenannten Inspirirten auf bessere Wege zu leiten, gehören. Die verschiedenen Gerüchte, die sich von Herrnhut aus verbreitet hatten, und die Beschwerden des kaiserlichen Gesandten am Sächsischen Hof über die Aufnahme so vieler Mährischen Untertha-

nen veranlaſsten 1732 eine landesherrliche Kommiſſion, welche die Emigranten wegen ihrer Auswanderung und aller Umſtände derſelben genau befragte, und die Lehre und Einrichtungen der Gemeine ſorgſältigſt unterſuchte. Ihren Bericht begleitete Z. mit einem Schreiben an den König von Polen, worin er die ganze Verſaſſung der Gemeine erläuterte. Noch vorher erhielt er von dem Könige von Dänemark den Danebrogsorden, den er aber nicht lange behielt, ſondern 1736 wieder abgab, als ein mit ſeinem geiſtlichen Stande nicht harmonirendes Ehrenzeichen. Als er von der theologiſchen Fakultät zu Tübingen ein ſeinem Wunſche entſprechendes Gutachten über die Frage: Ob die Mähriſche Brüdergemeine zu Herrnhut, nach vorausgeſetzter lauterer Uebereinſtimmung mit der Evangeliſchen Lehre, bey ihren ſeit 300 Jahren gehabten Einrichtungen und Kirchenzucht bleiben, und dennoch ihre Verbindung mit der Evangeliſchen Kirche behaupten könne und ſolle? erhalten hatte; ſo reiſete er 1734 nach Tübingen, und trat, mit Genehmigung des Herzogs, öffentlich in der Stiftskirche den geiſtlichen Stand an, predigte auch dort mehrmals auf Lutheriſchen Kanzeln. Nach Anlegung verſchiedener Miſſionen, deren die erſten nach St. Thomas in Weſtindien und nach Grönland giengen, reiſete Z. 1737 nach Holland, um mit der verwittweten Prinzeſſin von Oranien den Anbau der Brüder zu Herrendyk in ihrer Baronie Yſſelſtein zu verabreden. Während dieſer Reiſe kam eine neue Unterſuchungskommiſſion nach Herrnhut, fand aber keine Urſache, einen widrigen Bericht abzuſtatten. In demſelben Jahre lieſs er ſich, nach einem abermahligen Examen in Berlin, von Jablonski zum Mähriſchen Biſchoff ordiniren. Weil ihm die Sächſiſchen Lande verboten waren; ſo blieb er eine Zeit lang in Berlin; und da die dortigen Geiſtlichen ihm die Kanzeln nicht öffnen wollten; ſo ſuchte und erhielt er die Erlaubniſs, in ſeiner Wohnung bey offenen Thüren

Vorträge zu halten, die auch nachher gedruckt wurden. Hierauf besorgte er von Marienborn aus, welches der Gemeine Pachtweise überlassen war, die übrigen Gemeinen und Missionen. Von 1741 bis 1743 war Z. in Amerika, bauete zu Philadelphia in Pensylvanien, wo hernach auch eine Brüdergemeine eingerichtet wurde, auf seine Kosten eine Lutherische Kirche, und war vorerst selbst Prediger derselben. Weil aber die Lutheraner ihn als einen Mährischen Bischoff weder angenommen, noch die Sakramente aus seinen Händen empfangen hatten; so legte er schon vor der Abreise nach Amerika sein Bischoffsamt feyerlich nieder, that indessen nachher alles so, wie er vorher gethan hatte. Im J. 1744 hielt er sich in Teutschland bald hier bald dort auf, und das Jahr darauf wirkte er zur innern Einrichtung der Gemeine. Im J. 1747 erhielt er Erlaubniss, wieder nach Sachsen zu kommen; und es ward zur Untersuchung des Zustandes der Gemeine eine abermahlige Kommission gehalten; worauf die Brüder nicht nur des landesherrlichen Schutzes versichert, sondern ihnen auch das Schloss und Amt zu Barby Pachtweise überlassen wurde. Im J. 1749 hielt sich Z. in England auf, weil die Brüdergemeine in Schriften häufig angegriffen war, und sich üble Gerüchte von ihr verbreitet hatten, welche nachtheilige Folgen für die unter Englischer Hoheit befindlichen Missionen verursachen konnten. Die Gesetzmässige Untersuchung der Sache, die Z. beym Parlament anhängig machte, hatte die Wirkung, dass die Brüderunität für eine alte bischöffliche Evangelische Kirche erkannt, und ihr besondere Vorrechte und Freyheiten bewilligt wurden. Im J. 1750 hielt sich Z. meistens zu Herrnhut und Barby auf. Das Jahr darauf that er eine Reise durch Teutschland, die Schweitz und Frankreich nach England, wo er bis 1755 blieb; worauf er nach Teutschland zurückkehrte, und sich 2 Jahre vorzüglich in den Sächsischen Gemeinen aufhielt. Im J. 1757 gieng er nochmals

in die Schweitz. Die Jahre 1758 und 1759 brachte er theils in Holland, theils in Teutschland zu. Endlich begab er sich, nach einigen Aufenthalt zu Barby, nach Herrnhut. Geb. zu Dresden am 26sten May 1700; gestorben am 9ten May 1760.

Ein Lateinisches Gedicht an Kaiser Karl den 6ten auf die Geburt des Erzherzogs Leopold. Zittau 1716. fol.

Kurze Anleitung zum rechten beständigen und innern Grunde des Lebens. Frankfurt 1722. 12.

Dem Wohlgeb. und durch die παλιγγενεσιαν am 10 Nov. 1722 sehr hocherhabenen Hans Chph. v. Schweinitz auf Leube. Ein Leichengedicht. Lauban 1722. fol.

Die letzten Reden unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi vor seinem Creutzestode, das 14—17te Cap. Johannis in sich enthaltend, und mit vielen Anmerkungen und Schriftstellen erläutert. Mit Haferung's Vorrede. Wittenb. 1722. 8. Frankf. u. Leipzig 1725. 8.

Lautere Milch der Lehre von Jesu Christo, das ist, gar einfältige und nach dem Begriffe junger und kleiner Kinder eingerichtete Fragstücke, dem lieben Heilande zu Ehren, denen Kindlein zu Nutz, den Eltern zu einem Vortheil, aus guter Meinung verfaſst. Löbau 1723. 16. *Auch in der* Freywilligen Nachlese Th. 10. S. 1170 u. ff.

Gedanken vom Reden und Gebrauch der Worte. Löbau 1723. 8. 2te Auflage. ebend. 1734. 8. *Auszugsweise in den* Barbyschen Sammlungen S. 68 u. ff.

Oelblatt des Friedens, gesandt zu den Kindern Gottes. ebend. 1723. 12. *Auch in der* Freywilligen Nachlese Th. 4. S. 433 u. ff.

Rede über Matth. 5. . . . . 1735. . . . . *Und in der* Freywill. Nachl. Th. 4. S. 385 u. ff.

Sammlung geistlicher und lieblicher Lieder. Löbau 1725. 8.

Gewisser Grund christlicher Lehre, nach Anleitung des Catechismi Lutheri. ebend. 1725. 8. Neue und verbesserte Ausgabe. Görlitz 1735. 8.

Auszug aus D. Valentin Ernst Löscher's nöthigen und nützlichen Fragen. Görlitz und Herrnhut

(1725.) 12. *Die Vorrede ist abgedruckt in der* Freywill. Nachlese Th. 10. S. 1189 u. ff.

Liturgia Fratrum, oder holdselige Reden Christi. . . . . 1725. 8.

*Der Dresdnische Socrates (eine Wochenschrift). Dresden (1725.) 4. 2te Auflage. Leipzig 1732. 4. 3te Auflage, *unter dem Titel:* Der Teutsche Socrates, d. i. Aufrichtige Anzeige verschiedener, nicht sowohl unbekannter, als vielmehr in Abfall gerathener Hauptwahrheiten. ebend. 1738. 8.

*Der Parther; eine Wochenschrift. 3 Stücke. . . . . 1725. . . .

Die ganze göttliche heilige Schrift, altes und neues Testaments, nach der Teutschen Uebersetzung D. Martin Luther's. Ebersdorf 1726. 4. (*oder die sogenannte Ebersdorfer Bibel.) Dieser Ausgabe sind beygefügt:* 1) eine neue Vorrede und Einleitung; 2) Gedanken für unterschiedliche Leser der Schrift; 3) umständliche Summarien; 4) Andr. Rothe's Verzeichniss und neue Uebersetzung der meisten Oerter heil. Schrift A. u. N. T., welche in den Grundsprachen einen mehrern Nachdruck haben.

Einfältige, aber theure Wahrheiten in einer Sammlung der deutlichsten Verse aus Liedern. Löbau 1727. 8. 2te Auflage. ebend. 1728. 8.

Christkatholisches Sing- u. Bethbüchlein. (*Ohne Druckort*). 1727. 8.

Gedenkbüchlein zur Fürbitte. . . . . 1729. . . .

Eines, der gering ist — bescheidene — Erklärung (*die erste*) über die bishero sein und seiner Schriften halber publicirte Urtheile. . . . . 1729. 8. *Auch in den* Büdingischen Sammlungen Th. 1. S. 29 u. ff.

Bedenken von dem Unterschiede des Separatismi, der Sectirerey, und einer apostolischen Gemeine Christi, auf unseren Zeiten. . . . . 1730. . . . *Auch in der* Gestalt des Creutzreichs Jesu S. 93 u. ff.

* Sammlung geistlicher und lieblicher Gesänge; mit einer Vorrede. Jena 1731. 8.

Le Lecteur Royal, ou Recueil de pensées, maximes et discours. à Amsterd. 1733. 8.

Theologische Bedenken und Sendschreiben; mit Fr. Chr. Steinhofer's Vorrede. Leipzig 1734. 4. ebend. 1740. 4. ebend. 1742. 4.

Erklärung (*die dritte*) wie weit und warum er sich zum Dienst des Evangelii verordnet . . . 1734. . . *Und in der* Freywill. Nachl. Th. 3. S. 37 u. ff. *Das Lateinische Original steht in den* Büding. Samml. Th. 1. S. 459 u. ff.

Vierte Erklärungsschrift, oder Anmerkungen über die sowohl historische als theologische Nachricht von der Herrnhutischen Brüderschaft . . . . *und in der* Freywill. Nachlese Th. 1. S. 738 u. ff.

Sendschreiben an den König von Schweden, betreffend sein und seiner Gemeine Glauben und Bekenntniss . . . . 1735. fol. (*5te Erklärung*). *Auch in der* Büding. Samml. Th. 1. S. 72 u. ff. *und in der* Freywill. Nachlese Th. 9. S. 993 u. ff.

Auffatz von Christlichen Gesprächen. Züllich. 1735. 8.

Gesangbuch der Gemeine in Herrnhut; nebst 8 Anhängen. Löbau 1735. 8. Neue Aufl. Herrnhut 1737. 8. 3te Auflage. . . . . 1741. 8.

Teutsche Gedichte. 1ster Theil. . . . . 1735. 8. Neue Auflage. Barby 1766. 8. *Mehr kam nicht heraus.*

Freywillige Nachlese. Frankfurt und Leipz. 1735—1738. 13 Sammlungen in 8. 2te Auflage *unter dem Titel:* Kleine Schriften. Frankf. 1740. 8.

Regeln des löblichen Ordens vom Senfkorn (1737); *in den* Büding. Samml. Th. 3. S. 677 u. ff. *Auch besonders gedruckt.* Büding. 1740. 8.

Sechste Erklärung seines Sinnes und Grundes für die Evangelische Kirche. Frankf. 1737. 4. *Auch in den* Büding. Samml. Th. 1. S. 465 u. ff. *und in seinem* Bedenken. (Augsb. 1741.) S. 8 u. ff. *ingleichen in der* Freywill. Nachl. Th. 12. S. 1361 u. ff.

Inhalt der Reden, welche zu Berlin an die Frauens- und Mannspersonen gehalten worden. Berlin 1738. 8. 2te Auflage. Altona 1741. 8. 3te revidirte Ausgabe. Barby 1758. 8. *Englisch.* London 1740. 8.

Auffatz wegen der Gemeine zu Herrnhut (1738); *in den* Büding. Samml. Th. 2. S. 167 u. ff. *Besonders Holländisch unter dem Titel:* Brief van de Heere Graaf Zinzendorf. Amsterd. 1738. 4.

Empfangschein über die neuen Streitschriften. . . . . 1739. 4. *Auch in den* Büding. Samml. Th. 2. S. 30 u. ff. *und in den* Oberlausitz. Beyträgen Th. 2. S. 791 u. ff.

Erste Probe eines Versuchs zur Uebersetzung des neuen Testaments. Büdingen 1739. 8. 2te Auflage. ebend. 1744. 8. Neuere Auflage. ebend. 1746. 8.

*Jeremias, ein Prediger der Gerechtigkeit. Frankfurt und Basel 1739. 8.

Oeffentliche Erklärung auf die wider ihn edirte Holländische Schriften. Amsterd. 1739. 4.

*Sonderbare Gespräche zwischen einem Reisenden und allerhand andern Personen. Altona 1739. 8.

Eine Gruss- und Gastpredigt über Röm. VI, 19—23; im J. 1739 zu Halle gehalten; dem Drucke übergeben von M. J. C. F. Seuferheld. Schwäbischhall 1739. 4.

Probe eines Lehrbüchleins für die sogenannte Brüdergemeine, zu mehrerer Deutlichkeit und gründlicherm Verstande unserer heiligen Wahrheit. 2 Theile. Büding. 1740—1742. 12. Frankf. u. Altona 1740. 12.

A Manual of Doctrine, *oder Englische Uebersetzung des Lehrbüchleins* . . . . 1740. 8.

Predigt vom Geheimniss der Religion. Flensburg und Altona 1740. 8.

Die Ursachen, warum diese Ostermesse 1740 abermahl nichts zur Erwiederung auf die neuern Gegenschriften herauskommt. Frankf. u. Altona 1740. 4. *Auch in der* Büding. Samml. Th. 1. S. 479 u. ff. *und in den* Actis hist. eccles. B. 4. Nr. 4.

*Erklärung über Andreas Gross sogenannten unparteyischen Bericht von der Herrnhutischen Gemeine. Büdingen u. Leipzig 1740. 8.

Erwartete Erklärung über die wider ihn aus Frankfurt 1738 an J. P. Weisse'n gerichtete Klagschrift. Büdingen 1740. 8.

Neueste theologische Bedenken, Schreiben und kirchliche Urkunden. Leipzig 1740. 4.

Kleine Schriften, gesammelt in verschiedenen Nachlesen bey den bisherigen gelehrten und erbaulichen Monatsschriften. 13 Theile. Frankf. 1740. 8.

Budingische Sammlung einiger in die Kirchenhistorie einschlagender — Schriften. 3 Bände. Büdingen 1740—1745. 8.

*Neunter Anhang des Gesangbuchs. (*Ohne Druckort*) 1741. 8.

Die sieben letzten Reden, vor seiner am 7ten August 1741 erfolgten abermahligen Abreise nach Amerika gehalten. Büding. 1741. 8.

*Zehnter, eilfter und zwölfter Anhang des Gesang buchs; nebst vier Zugaben. (*Ohne Druckort*) 1741 — 1745. 8.

Predigt von dem Busskampfe für uns, gehalten über Matth. XXVI, 30—41. Büding. 1741. 8.

Geheimer Briefwechsel mit den Inspirirten. Frankfurt 1741. 8.

Nacherinnerung zu seiner Uebersetzung des neuen Testaments. Leipzig 1741. 8.

Die andere Probe der Grundlehren der Evangelischen Brüdergemeinen. Büdingen 1742. 16.

Sammlung öffentlicher Reden von dem Herrn, der unsere Seligkeit ist, über die Materie von seiner Marter; in Nordamerika gehalten. 2 Theile. . . . 1742. 8. Altona 1744. 8. *Revidirte Ausgabe unter dem Titel:* Pensylvanische öffentl. Reden. Barby 1760. 8.

Hirtenlieder von Bethlehem, enthaltend eine kleine Sammlung Evangelischer Lieder. Lond. 1742. 8.

Der kleine Catechismus Lutheri, mit Erläuterungen zum Gebrauch der Lutherischen Gemeine in Pensylvanien. ebend. 1742. 12.

Ein Lateinisches Schreiben an die Freydenker. ebend. 1742. 8.

*Siegfried's, eines Predigers, der Gottes Marter in Ehren hat, Einleitung in die Seelenführungen. ebend. 1742. 8. *Auch in seinen* Naturellen Reflexionen S. 37 u. ff.

Pensylvanische Nachrichten vom Reiche Christi. eb. 1742. 8.

Kurzer Catechismus für etliche Gemeinen aus der reformirten Religion. ebend. 1742. 12.

Theologische Bedenken, welche er von den Böhmisch- und Mährisch - Evangelischen Brüdern seit zwanzig Jahren entworfen. Büding. 1742. 8.

Gebetbuch. ebend. 1742. 8.

*Siegfried's bescheidene Beleuchtung des von D. Baumgarten — gefällten Urtheils über die Evangelisch - Mährische Kirche, Augsburgischer Confession. Altona 1743. 4.

Ein sogenannter Pilgerbrief; — in Form eines zusammengelegten Briefs. . . . . 1743.

Zwey und dreyſsig einzelne Homilien oder Gemeinreden, in den Jahren 1744 — 1746. . . . . 1746. 8. Auch Görlitz 1749. 8. *Vorher einzeln gedruckt.*

Die an den Synodum in Zeyſt gehaltene Reden . . . . 1746. 8. 2te verbeſſerte Ausgabe. Barby 1759. 8.

Denk - und Danklied des Hauſes Ebersdorf. . . . . 1746. 8.

Die gegenwärtige Geſtalt des Kreutzreichs Jeſu in ſeiner Unſchuld. Büding. 1746. 4.

Neue, über wichtige Materien zu London gehaltene Reden. . . . . 1746. 4. Görlitz 1748. 8.

Vier und dreyſsig Homilien über die Litaney des Lebens, Leidens und der Wunden Jeſu. (*Ohne Druckort*) 1747. 8. Revidirte Ausgabe. Barby 1759. 8.

Naturelle Reflexionen oder περὶ ἑαυτῦ, über allerhand Materien, nach der Art, wie er ſelbſt bey ſich zu denken gewohnt iſt. 12 Stücke. Ebersdorf 1747. 4. *Auch die 2 erſten Stücke.* Görlitz 1749. 4.

Neun öffentliche Reden über wichtige, in die Religion einſchlagende Materien, gehalten zu London in Fetter Lane - Capelle. Görlitz 1748. 8.

Oeffentliche Gemeindereden. . . . 1747. 2 Theile 8. Görlitz 1749. 8.

Liebes- und Freudenthränen über die ſeligſte Verſiegelung ſeiner dreyſsigjährigen Verbindung mit Heinrich XXIX Reuſs; im J. 1747. Büding 1747. fol.

Ein und zwanzig Diſcurſe über die Augsburgiſche Confeſſion. Görlitz 1748. 8.

Zuverläſſige Nachricht — von der Societate Evangelica pro inſtillandis veritatibus Auguſtanae Confeſſionis fundamentalibus. . . . . 1748. fol. Auch 1760. 8.

Acta fratrum unitatis in Anglia. Londini 1749. fol.

An Account of the Doctrine, Manners, Lyturgy and Idiom of the unitas fratrum. ibid. eod. 8.

Der Evangeliſch - Mähriſchen Kirchendiener abgenöthigte Gewiſſensrüge. Görlitz 1749. 4.

Poſtſcriptum. ebend. 1750. 4.

Declaration von Gegenbeſchuldigung. ebend. 1750. 4.

Nothdürftiger Nachtrag auf Freſenii Antwort. Frankfurt u. Leipzig 1750. 8.

Bedenken über die gegen ihn geführte Controverſien. ebend. 1751. 4.

Verliebtheit eines Sünders gegen die Wunden Jesu. Görlitz 1751. 8.

Apotheca viatorum. . . . . 1751. 8.

Maxims, theological Ideas and Sentences out of the present Ordinary of the Bathren Churches his Dissertations and Discourses. Lond. 1751. 8.

Freundlichkeit und Demuth, in Ansehung der Akademien. Wittenberg 1752. 8.

Lehre der Brüdergemeine. . . . . 1752. 8.

Enchiridion, das ist, Hauptsumma der ganzen heiligen Schrift, in ein Handbüchlein gebracht, mit möglichster Beybehaltung des Buchs. . . . 1752. 8. *Ein Bibelauszug, der nur bis zum andern Buch Mose geht.*

Alt- und neuer Brüdergesang (oder Londonisches Brüdergesangbuch). London 1754. 8.

Pluin case of the Representatives of the unitas fratrum. ibid. 1754. 8.

Kleines Gesangbuch, genannt Saronsbüchlein. . . . . 1754. 8. *In der Folge unter dem Titel:* Kleines Brüdergesangbuch. Barby 1761. 8.

Liturgien und Litaneyen, zum Gebrauche der Brüdergemeinen und ihrer Chöre. . . . . 1754. 8. Barby 1773. 8. ebend. 1791. 8.

Summarischer Unterricht vom Jahre 1753, für reisende Brüder. Londo 1755. 8.

Statutes or the generales principles of practical Christianity — for the Congregations in England in Union with the Unitas Fratrum. ibid. 1755. 8.

An Exposition or true State of the Matters objected in England to the people known by the Name of Unitas Fratrum. ibid. eod. 8.

Eine Sammlung von Liedern, in drey Abtheilungen; — (*als ein Anhang zum grossen Londoner Gesangbuche*). . . . . 1755. 8.

Einige zu London gehalt. Predigten. Ebersdorf 1756. 8.

Psalmodie d'Eglise des Frères. à Neuwied 1757. 8.

Die Geschichte der Tage des Menschensohnes — aus den vier Evangelisten zusammengezogen. . . . 1757. 8. Neue Auflage. Barby 1769. 8. *Englisch.* Lond. 1771. 8. *Französisch.* Neuwied 1771. 8. *Dänisch.* Kopenhagen 1785. 8.

Erster Versuch zu einem Chronico der Kirchentage. . . . . 1757. 8.

Einige Reden, die er vornemlich im Jahre 1756 an die gesammte Bertholdsdorfische Kirchfarth gehalten hat. . . . . . 1758. 8.

Die hochseligen Reden des lieben Sohnes. Barby 1758. 16.

Sammlung einiger Kinderreden. ebend. 1758. 8.

Besorgte eine von Sam. de Beauval *verfertigte Französische Uebersetzung von* Joh. Arnd's wahren Christenthum; *welche er mit einer Vorrede und Dedication an den Kardinal von* Noailles *begleitete.* Wittenberg 1725. 8.

Rede über Jud. 24; *in der* Freymüthigen Nachlese Th. 4. S. 416 u. ff. — Uebersetzung von Plinii, des Jüngern, Bericht an den Kaiser Trajanum, in Inquisitionssachen der Christianer und des Kaisers Rescript; *ebend.* Th. 1. S. 96 u. ff. — Kurze Fragstücke aus den zehn Geboten 1730; *ebend.* Th. 3. S. 54 u. ff. — Examen nach den Temperamenten 1730; *ebend.* S. 61 u. ff. — Sonnium Socratis; poëtische Vorstellung des Zustandes der Welt vor der Sündfluth, 1730; *ebend.* Th. 3. S. 1 u. ff. — Inhalt der geistlichen Reden der Madame Guion, 1731; *ebend.* S. 97 u. ff. — Versuch einer Uebersetzung des ersten Briefs Pauli an den Timotheum, und einiger andern Stellen der heil. Schrift; *eb.* Th. 1. S. 1. u. ff. S. 144 u. ff. — *Der fromme Gastwirth u. die Christliche Schenke; *ebend.* Th. 11. S. 1249 u. ff. — Herzliche Gedanken bey seines Sekretars, Tobias Friedrich's, Hingange; *ebend.* S. 1338 u. ff. — Gedanken vor gelehrte, und doch willige Schüler der Wahrheit; *ebend.* Th. 13. S. 1574 u. ff.

Privaterklärung (*die zweyte*) der Gemeine zu Herrnhut, an einen Theologen 1730; *in der* Büdingischen Sammlung Th. 1. S. 44 u. ff. — Antwort auf einen Aufsatz, die Zinzendorfischen Lehrpunkte genannt 1735; *ebend.* S. 68 u. ff. — Antwort auf einige solide Fragen des Herrn von Loen 1737; *eb.* S. 320 u. ff. — Aufsatz der Evangelisch - Mährischen Kirche wegen ihrer bisherigen und künftigen Arbeit unter den Wilden, Sclaven und andern Heiden 1740; *ebend.* S. 182 u. ff. — Heidencatechismus; *ebend.* Th. 3. S. 402 u. ff. — Avertissement an alle Eltern in Pensylvanien wegen einer Anstalt zum Unterricht ihrer Kinder 1742; *ebend.* Th. 2. S.

845 u. ff. — Avertissement an die jetzigen u. künftigen Verfasser der Beschuldigungen gegen ihn 1743; *ebend.* Th. 3. S. 611 u. ff. — Antwort auf des Propstes Bengel Anmerkungen von der Brüdergemeine 1744; *ebend.* S. 734 u. ff.

Colloquium theologicum habitum cum Theologis Sundinensibus; *in den* Actis histor. eccles. Th. 8. S. 1085 u. ff.

Kurzes und einfältiges Bedenken von der Bekehrung auf dem Krankenbette 1740; *in seinem von Spangenberg ausgefertigten* Leben Th. 2. S. 1234 u. ff.

Schreiben an alle Obrigkeiten der Evangelischen Kirche, die man die Brüder nennet 1748; *in den* Bedenken und Sendschreiben (Augsb. 1742.) als Vorrede; *auch in* Siegfried's Erleuchtung S. 153. u. ff.

Antwortschreiben auf den Beruf zum vollmächtigen Diener der Brüderkirche 1744; *in der* Gestalt des Kreutzreichs Jesu S. 217 u. ff.

Darlegung richtiger Antworten auf mehr als dreyhundert Beschuldigungen gegen den Ordinarium der Brüder 1751. — Fernere Antworten auf mehr als tausend Beschuldigungen 1751; *in* Spangenberg's apologetischer Schutzschrift. . . . . — Kurzes Bedenken über die Art und Weise der ganzen zeithero gegen ihn geführten Controvers; *ebend.* S. 865 u. ff.

Nach seinem Absterben erschien:

Die jährlichen Loosungen, von 1729 bis 1761, die erst von Jahr zu Jahr einzeln gedruckt wurden, hernach aber in Bänden zusammengedruckt wurden. Barby 1762. 8.

Reden über die fünf Bücher Mose (*Auszugsweise von Gottfr. Clemens*). 3 Theile. eb. 1763-1765. 8.

Rede über die vier Evangelisten (*Auszugsweise von G. Clemens herausgegeben*). 4 Theile. ebend. 1766—1773. 8.

Sammlung einiger vom Ordinario Fratrum auf seinen Reisen gehaltenen Reden. ebend. 1768. 8.

Einige seiner letzten Reden. Frankfurt und Leipzig 1784. 8.

Auszüge aus Zinzendorf's sowohl gedruckten als ungedruckten Reden über die vier Evangelisten; von J. C. Düvernoy. 6 Theile. Barby 1790. 8.

Auch existirt ein Auszug aus Zinzendorf's Schriften, unter dem Titel: N. L. Gr. von Zinzendorf Gedanken über verschiedene Evangelische Wahrheiten. Barby 1800. 8.

Sein Bildniss von *Martin Tyroff* in folio. — Von J. *Houbraken* in Amsterdam in folio. — Noch einmahl von *Mart. Tyroff* mit Ueberschrift: O du Lamm Gottes — erfreue dich über ihn. 4. — Vor seinen Lebensbeschreibungen von *Spangenberg, Reichel* und *Duvernoy*, in 8. — Sein Brustbild auf drey Denkmünzen.

Vergl. *Moser's* Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Theologen S. 778—780. — *Schmersahl's* Geschichte jetztleb. Gottesgelehrten S. 112. 273. 406. 560. 674. 819. 968. 1102. — *Woldershausen's* Leben des Grafen *N. L. von Zinzendorf*. 2 Theile. Wittenb. 1749. 8. — Biographia Britannica, or the Lives of the most eminent persons etc. (Lond. 1766. fol.) Vol. VI. — Mémoires sur la Vie de Mr. *de Zinzendorf*, Chef de la secte des Hernhutes; *in* Journal encyclopédique 1762. Oct. T. VII. P. 1. p. 77 sqq. 1763. Fevr. T. I. P. 3. p. 95 sqq. — *Aug. Gottl. Spangenberg's* Leben des Herrn *N. L.* Grafen und Herrn *von Zinzendorf* und *Pottendorf*. 8 Theile. Barby 1772—1775. 8. — *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 24 sq. — Leben des Grafen *v. Z.* und *Pott.* Stifters der Brüdergemeine; bearbeitet von *B. G. Reichel*. Leipzig 1790. 8. — *Dessen* Lebensgeschichte, beschrieben von *J. C. Duvernoy*. Barby 1793. 8. — *Jo. Ge. Müller* über *Zinzendorf's* Leben und Charakter. Winterthur 1795. 8. *Abgedruckt aus dem 3ten Bande der Bekenntnisse merkwürdiger Männer.* — *C. G. Frohberger* in seinen Briefen über Herrnhut. 1797. 8. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn. Teutschen des 18ten Jahrh. S. 445—449. — *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 2. S. 566—587. — *G. L. Richter's* biograph. Nachrichten von den geistlichen Liederdichtern S. 463 u. f. — *Ernesti* a. a. O.

Zirk (Michael).

Jesuit und Prediger des kaiserlichen hohen Domstifts zu Bamberg. Geb. zu . . . .; gest. . . . .

Heilsame Wahrheiten über den Ausspruch Salomon's Eccl. I, 14: Ich habe alles gesehen, was unter der Sonne geschiehet; und sieh! Es war alles Eitelkeit und Bekümmerniss des Geistes. Während der heiligen Fastenzeit vor neun Jahren vorgetragen. Mit Erlaubniss der Oberen. Bamberg 1769. — 2ter Theil. Ist Bekümmerniss des Geistes. eb. 1769. 8.

Heilsame Wahrheiten über den Ausspruch Salomon's Eccl. XII, 5: Der Mensch wird in das Haus seiner Ewigkeit gehen. Während der heil. Fastenzeit vorgetragen. 1ster Theil: Des Menschen steter Gang in die Ewigkeit. Bamberg u. Würzburg 1770. — 2ter Theil. ebend. 1772. 8.

Zitte (Augustin).

Weltpriester zu Prag. Geb. zu . . .; gest. . . . .

Neun neue Exhorten oder Ermahnungen bey Gelegenheit einer alten Noven, gehalten bey St. Salvator, am erzbischöflichen Priesterhause in der Altstadt Prag vom 23 – 31 Jul. im Jahr 1781. Prag 1783. 8.

Lebensbeschreibungen der drey ausgezeichnetesten Vorläufer des berühmten M. Johannes Hufs von Hussinecz, benanntlich des Konrad Stickna, Johannes Milicz und Matthias von Janow; nebst einer kurzen Uebersicht der Böhmischen Religionsgeschichte bis auf seine Zeit. ebend. 1786. 8.

Geschichte des Englischen Reformators Johann Wiklef, als Einleitung zur Lebensbeschreibung des M. J. Hufs von Hussinecz. ebend. 1786. 8.

Lebensbeschreibung des Mag. Johannes Hufs von Hussinecz. 1ste Hälfte. ebend. 1789. — 2te Hälfte. ebend. 1790. 8.

Zittmann (Johann Friedrich).

Doktor der Medicin, wie auch königl. Polnischer und Kursächsischer Hofrath und Leibarzt zu Dresden und seit den letzten 61 Jahren seines Lebens Brunnenarzt zu Teplitz. Geboren zu . . . 1671; gestorben am 15ten May 1757.

Medicina forensis, hoc est, Responsa facultatis medicae Lipsiensis ad quaestiones et casus medicinales ab anno MDCL usque MDCC, in usum communem evulgata. Lips. 1706. 4.

Praktische Anmerkungen von dem Töplitzer Bade, dem Böhmischen Bitter- und Biliner - Wasser; aufgesetzt von D. Christian Gotthold Schwenke'n.

Dresden 1743. 4. Dresden u. Leipz. 1752. 8. Neue Auflage; nebst dem Berichte einer merkwürdigen Begebenheit dieser Bäder, den 1sten November 1755. Dresd. 1756. 8. *Auszug unter dem Titel:* Prakt. Anmerk. von den Töplitz. Bädern, dem Böhm. Bitter- und Biliner - Wasser; nebst einem Anhange vom Carlsbade, in kurze Sätze entworfen von C. G. Schwenke'n. Dresden 1754. 8.

Zitzmann (Johann Ludwig Timotheus).

Erst Pfarrer zu Aicha (gewöhnlich Träg) einem Dorfe unweit Römhild, hernach zu Manhausen, einem Dorfe hinter Römhild: geb. zu . . . .; gest. 1800.

Poëtische Gebete für Prediger. Coburg 1798. 8.
Aufsätze in dem Römhildischen Kalender, *und in dem von* Bundschuh zu Schweinfurt *besorgten* Fränkischen Merkur.

Zobel (Ernst Friedrich), Vater des Folgenden.

Lernte, ausser dem nöthigen Wissen in der Lateinischen Stadtschule zu Altdorf und bey einem Hauslehrer, auch andere nützliche Kenntnisse. Hernach hielt ihn sein Vater, ein Buchbinder, zu seinem Gewerbe an. Nach mancherley Wanderungen durch mehrere Gegenden Teutschlandes und nach des Vaters Tode wurde er Adjunkt der Teutschen Schule und 1727 des Raths Genannter zu Altdorf; welche letzte Stelle er aber wieder aufgab. Nachher wurde er auch kaiserlicher Notar; und endlich gelangte er zur ersten Präceptorstelle in der Teutschen Schule zu Altdorf. Er führte einen weitläufigen Briefwechsel durch ganz Teutschland; und brachte auch dadurch die bekannte Bibel - Lotterie zu Stande, von deren Gewinn er ein beträchtliches Kapital zur Er-

bauung der neuen Altdorfischen Kirche widmete; auch ftiftete und fchenkte er in die Todtenkirche vor der Stadt ein Orgelwerk. Geb. zu Altdorf am 1ften April 1687; geft. am 2ten Julius 1756.

Unter dem Namen Chriftlieb Retzendorf: Chriftliche Handleitung zu würdiger Geniefsung des heiligen Abendmahls. 12. *Einigemahl aufgelegt.*

Neu eingerichtetes Hand- und Reifebuch. 12. *Von diefem im Jahr 1734 zum 2tenmahl gedruckten Büchlein wurden 10000 Exemplarien geliefert. Eine 1756 gedruckte Ausgabe ift betitelt:* Hand- und Reifebuch für alle in die Fremde ziehende junge Perfonen. 2 Theile. Altdorf 12.

Gott geheiligtes Morgen- und Abendopfer, oder allgemeines Haus- und Gebetbuch. 12. *Oefters aufgelegt.*

Anweifungen, wie ein einfältiger Chrift alle Tage, und befonders am Tage des Herrn, Gott wohlgefällig dienen foll. 12 *Auch öfters gedruckt.*

Unter dem Namen Chriftl. Retzendorf: Dreyfaches Kleeblatt, in drey befondern Abtheilungen verfaffet. *Von diefem wurden in etlichen Ausgaben 36000 Exemplarien gedruckt. Erfchien unter andern auch zu* Görlitz 1739. 8.

Auszug des dreyfachen Kleeblatts, mit beygefügten nöthigen Regeln von Auferziehung der Kinder. . . 12.

Vertheidigung des dreyfachen Kleeblatts, oder kurze Abfertigung des, von dem Jefuiten, Thomas Binner, dawider gefchriebenen Poftfcripti. 1736. 12.

Ungrund des römifch - katholifchen Glaubens; oder kurze Antwort auf das andere Jefuitifche Poftfcriptum. 1736. 12.

Kurze Antwort auf die, je länger je fchlechtere, Vertheidigung des ungegründeten römifch - katholifchen Glaubens. 1736. 12.

Vefter Grund der Evangelifch-lutherifchen Lehre. 12.

Unter dem Namen E. F. Bezol; Biblifches Handbüchlein, oder kurzer Inhalt und Begriff der ganzen heil. Schrift. . . .

Das Merkwürdigfte von der L. Univerfitäts - Stadt Altdorf, in verfchiedenen Kupfern und einer kurzen Befchreibung, nebft einem Landchärtlein des Nürnbergifchen Territorii. 1723. längl. 4.

Das jetzt lebende Altdorf. . . . . . 12. *Kam öfters heraus.*

Kleine Festpostille, oder einfältige Fragen auf die vornehmsten Festtage. 32.

Katechetische Fragen, vermittelst welcher der Grund des Christenthums, wie auch das A, B, C, den Kindern kann beygebracht werden. 32.

Der einfältige Complimentarius, oder kurze Reden bey Geburten, Gevatterschaften, Kindtaufen, Hochzeiten, Leichen u. s. w. . . . . 32.

A, B, C- Buchstäbir- und Lesetrichter . . . . 8.

Horti Musarum amoenissimi, i. e. in totius fere Germaniae aliisque celeberrimis studiorum Universitatibus atque Academiis superiori anno 1750 typis evulgatarum Dissertationum, Programmatum, opusculorum itemque catalogorum lectionum tum publice tum privatim habitarum recensio; secundum seriem alphabeticam ipsarum Academiarum disposita, indicibusque necessariis instructa. Alt. 1751. — Anno 1751. ib. 1752. — Anno 1752. ibid. 1753. 4.

Altdorfisches vollständiges Haus- Hand- und Sterbebuch. 2 Theile. Altd. 1757. 8. *Dieses Buch hinterliess Z. unvollendet: es kam aber doch nach seinem Tode durch seinen Schwiegersohn, Hessel, zu Stande.*

Vergl. Progr. Altorfinum funebre. — *Will's* Nürnberg. Gel. Lexicon Th. 4. S. 352 — 354.

Zobel (Nikolaus Ernst), Sohn des Vorhergehenden.

Genoss den ersten Unterricht theils von Privatlehrern, theils in der Stadtschule zu Altdorf; kam alsdann in das Seminarium zu Erlangen, und bezog 1725 die Universität seiner Vaterstadt. Im J. 1727 u. ff. vollendete er seine Universitätsstudien zu Wittenberg und zu Jena. Nach der Rückkunft in die Vaterstadt erwarb er sich 1730 die Magisterwürde, und übernahm hernach die Hofmeisterstelle bey 4 jungen Edelleuten von Bünau. Im J. 1733 bekam er die Pfarrey zu Rasch und das damit verknüpfte Vikariat in Altdorf. Da er in

dieser Stadt wohnte; so gab er bisweilen jungen Leuten Lehrstunden, besonders in der Katechetik. Im J. 1746 wurde er Diakon der Aegidienkirche in Nürnberg, erhielt dazu 1747 den Auftrag der Frühpredigten zu St. Peter vor der Stadt, und ward 1749 weiter zum Diakonat der Sebald'skirche befördert. Im J. 1760 übernahm er das Schafferamt, und erhielt in dem nämlichen Jahr ein Diplom als Hahenlohe-Waldenburg-Schillingsfürstischer Kirchenrath Augsburgischer Konfession. Geb. zu Altdorf am 12ten Junius 1715; gest. am 14ten Junius 1773.

Diss. inaug. (Praes. C. G. Schwarzio) de lapsu primorum humani generis parentum a paganis adumbrato. Altorfi 1730. 4.

— de Paulo Philosopho. ibid. 1731. 4.

Cacozelia gentium in tradendis doctrinis de generis humani mentisque humanae origine et resurrectione mortuorum. ibid. 1738. 8.

*Abgenöthigte Vertheidigung einer ohnlängst herausgekommenen Schrift, welche den Titel führt: Cacozelia gentium etc. gegen eine darüber abgefaste ungegründete Censur. Frankfurt und Leipzig 1738. 8.

Notitia Indicis librorum expurgandorum, editi per Fr. Jo. Mar. Brasichellum. Alt. 1745. 8.

Schriftmäfsiger Unterricht von dem Aufenthalte der abgeschiedenen Seelen. ebend. 1745. 8.

Glückwünschungs-Epistel über Hiob 5, 26. an Hrn. Erdm. Neumeister bey seiner Amts-Jubelfeyer in Hamburg. ebend. 1747. 4.

Diss. epistol. de senioribus, bene merentibus duplici honore dignis, ad illustr. 1 Timoth. V, 17. ib. 1748. 4.

Umständliche Leidens- und Sterbensgeschichte unsers Herrn Jesu Christi, nach der harmonischen Beschreibung der vier Evangelisten, zum Gebrauch der Teutschen Schulen, nach Hübnerischer Methode durch beygesetzte Fragen erläutert, und mit gesammelten Passionsliedern versehen. Nürnb. 1748. 8.

Historischer Bericht von dem Inhalt und Umständen des Westphälischen Religions-Friedens; bey Gelegenheit der darüber angestellten Jubelfeyer. . . . 1748. 8.

*Bericht von gottesdienſtlichen Ceremonien in der Stadt Nürnberg; zur Beleuchtung der Geſchichte des Interims daſelbſt. Schwabach 1751. 8.

Theologiſche Fragſtücke heiliger Glaubenswahrheiten, von Joh. Saubert; aus dem Lateiniſchen in das Teutſche überſetzet. . . . . 1754. 8.

*Formular einer Kinds - Taufe, nebſt denen Gebethen bey Privat - Communionen. Aus dem neuen Nürnbergiſchen Agend-Büchlein zum bequemen Gebrauch getreulich abgedruckt. . . . . 1755. 8.

Davidiſches Harfenſpiel — oder Sammlung auserleſener Geſänge auf allerley Fälle des menſchlichen Lebens aus unterſchiedlichen Liederbüchern in ſchicklicher Ordnung dargelegt. Nürnb. 1762. längl. 12.

*Verlauf der Erbſchaffts - Irrungen bey der Verlaſſenſchaft von Frau Kunig. Bauriedlin, Hrn. Andr. Bauriedel's Diac. Aegid. nachgel. Wittib. (1765.) fol.

*Nachricht von dem neuen Nürnbergiſchen Geſangbuch. 1769. 8.

Sammlung einiger Trauer- und Leichen - Reden, welche bey Begräbniſſen erwachſener Perſonen und auch kleiner Kinder zum Ableſen können gebraucht werden. 1ſter Theil. Schwabach 1770. — 2ter Theil. ebend. 1773. 8.

Gedanken von dem bevorſtehenden Wachsthum der Kirche Gottes, unter den bishero noch unbekehrten Heiden, aus Luc. XIV, 16—23; *in dem* Heſſiſchen Hebopfer B. 1. S. 1049 u. ff.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gel. Lexicon Th. 4. S. 355—357. — *Nopitſch'ens* 4ten Supplementenband dazu S. 458 u. f.

Zobel (Rudolph Heinrich).

Magiſter der Philoſophie, Lehrer zu Kloſter Bergen ſeit 176., *Magiſter legens zu Greifswald* ſeit 1767 *und* ſeit 1773 *ordentlicher Profeſſor der Phil. und der Beredſamkeit auf der Univerſität zu Frankfurt an der Oder. Geb. zu Stargard in Pommern* 1734; *geſt. am* 19*ten Auguſt* 1775.

Meditationum ſuper indole animi humani primae lineae. Gryphisw. 1767. 8.

Diss. de emolumentis ex re litteraria ad rem publicam redundantibus. Gryphisw. 1767. 4.

Die wesentlichsten Sätze der Beredsamkeit. . . . . . 1768. 8.

Aufsätze aus der Philosophie und den schönen Wissenschaften. Greifsw. 1770. 8.

Gedanken über die verschiedenen Meinungen der Gelehrten vom Ursprunge der Sprachen. Magdeburg 1773. 8.

Briefe über die Erziehung der Frauenzimmer. Berlin und Stralsund 1773. 8.

Von der Gemeinnützigkeit der Wissenschaften; nebst einer Vorlesung über das Studium des Geschmacks. Frankfurt an der Oder 1773. 8.

Bibliothek der Philosophie und Litteratur. 1ster Band 1stes u. 2tes Stück. eb. 1774. — 2ter Band 1stes Stück. ebend. 1775. 8.

Hrn. Thomas Versuch über die Lobschriften; aus dem Franz. mit Anmerk. 1ster Theil. eb. 1775. gr. 8.

Rede am Gedächtnisstage des Kurfürsten Friedrich Wilhelm des Grossen. Züllichau 1775. 8.

Vergl. *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 247.

Zoller (Friedrich Gottlieb).

Studirte in der Schulpforte und seit 1735 zu Leipzig, ward da 1743 Doktor der Rechte, hielt hierauf Vorlesungen und leitete dabey Processe. Im J. 1749 erhielt er eben daselbst eine ausserordentliche Professur der Rechte, 1752 die ordentliche Professur des Sächsischen Rechts, und 1756 diejenige de Verb. Signif. et Reg. Jur. nebst einer Beysitzerstelle in der Juristenfakultät. Von da an stieg er nach und nach bis zum Seniorat seiner Fakultät und zu den damit verbundenen Würden eines Domherrn zu Merseburg, eines Beysitzers des Oberhofgerichts, und eines Decemvirs der Universität. Geb. zu Leipzig am 3ten December 1717; gest. am 22sten May 1782.

Diss. de actionibus. Lipf. 1743. 4.

Diff. de vero fundamento contractus chirographarii. Lipf. 1744. 4.
— fiftens interpretationem I. Cum focietas, 69 D. pro focio. ibid. eod. 4.
— de interpretatione iuramenti praeftiti, fecundum intentionem eius, cui iuratur, non fufcipienda. ibid. 1745. 4.
— de lege fibi dicta, ad L. 72 de leg. 3. ib. eod. 4.
— de ritu teftandi ex ftatuto Gorlicenfi. ib. 1746. 4.*
— de moderamine inculpatae tutelae adultero competente. ibid. 1748. 4.
— de difpofitione paterna inter liberos; quae poft obitum patris ab uno ex filiis profertur, valida. ibid. eod. 4.
— de iure mortuorum. ibid. 1749. 4.
Progr. interpretationem L. 103. §. 2. D. de leg. 3. fiftens. ibid. eod. 4.
Diff. de poteftate difponendi ultima voluntate circa Geradam in praeiudicium Fifci. ibid. 1751. 4.
— de renunciatione hereditatis a filia iurato facta, ob enormem laefionem refcindenda. ibid. 1752. 4.
Progr. de fententia Ulpiani L. 6. §. 2. D. Quae in fraudem creditorum etc. eiusque iure Saxonico facta correctione. ibid. eod. 4.
Diff. Nonnulla de diverfo praefcriptionis iuris civilis effectu fiftens. ibid. 1753. 4.
Progr. de remiffione cautionis, circa legata ex die relicta. ibid. 1756. 4.
— de quaeftione: Utrum, exiftente concurfu creditorum, creditores locationem a debitore celebratam fervare teneantur? ibid. 1757. 4.
Diff. de poena veneficii attentati, quamvis irreparabile inde oriatur damnum, ad mortem non extendenda. ibid. 1761. 4.
— de debitis hereditariis ab heredibus bonorum tam mobilium, quam immobilium exfolvendis, nullo habito difcrimine, utrum fint realia, vel perfonalia? ibid. eod. 4.
Diff. de filia propria bona poffidente ad petitionem dotis ex feudo non admittenda. ibid. 1763. 4.
— de executoribus ultimarum voluntatum. ib. eod. 4.
Progr. de nullitate pacti inter emtorem et venditorem refpectu onerum publicorum initi. ibid. eod. 4.

Diss. de quaestione: An ob errorem transactio rescindi possit? Lips. 1765. 4.
— de iure conferendi. ibid. eod. 4.
— Quaestiones singulares circa dotem obvenientes. ib. eod. 4.
Progr. An sub notione liberorum in materia fideicommissorum comprehendantur nepotes? ibid. eod. 4.
Diss. de quaestione: An stuprata in concursu creditorum dotem et alimenta infantis petere possit? ibid. 1766. 4.
— de quaestione: An pater vi patriae potestatis bona immobilia liberorum sine decreto Magistratus alienare possit? ibid. eod. 4.
— de numero, non pondere spectando in materia signata. Ad L. 6. D. de R. V. ibid. eod. 4.
— de Magistratu male procedente, fidem publicam violante, eiusque poena. ibid. eod. 4.
— de quaestione: An dotalitium, si foemina ad secunda vota transeat, exspiret? ibid. eod. 4.
— de quaestione: An intercessio foeminae post mortem mariti sine iuramento facta valeat? ibid. 1767. 4.
— — — Utrum ex cambio, probata versione in rem, contra debitorem, qui nondum superavit annum vicesimum quintum aetatis, cum effectu agi possit? ibid. eod. 4.
— — — Ex quo tempore usurae conferendorum sint pendendae? ibid. eod. 4.
— — — An ususfructus peculii adventitii liberorum, si pater bonis cessit, ad eius concursum referri possit? ibid. eod. 4.
— de privilegiis feudo adhaerentibus ad subfeudum tacite non extendendis, in specie circa subfeuda Lusatiae. ibid. eod. 4.
— de quaestione: An donatio inter vivos legitime facta, ob supervenientiam liberorum revocari possit? ibid. eod. 4.
— — — Utrum testamentum importunis sollicitationibus factum valeat? ibid. 1768. 4.
— — — Utrum donatio omnium bonorum valeat? ibid. eod. 4.
— — — Utrum testator inventarii confictionem, et iuratam specificationem remittere possit? ib. eod. 4.
— — — Utrum filius sumtus studiorum conferre teneatur? ibid. eod. 4.

Diss.

Diff. de dote iure Saxonico non conferenda. Lipf. 1768. 4.
— de quaeftione: Utrum confeffio mariti acceptae dotis id efficiat, ut vidua ad iuramentum fuppletorium fit admittenda? ibid. eod. 4.
— Exercitatio iuridica quaeftionis controverfae: Utrum ius Romanum per legem publicam in Germania fit receptum? ibid. eod. 4.
— de quaeftione: Utrum per conditionem indebiti repeti poffint ufurae? ibid. eod. 4.
— — — Utrum divifio exceptionis non numeratae pecuniae in privilegiatam et minus privilegiatam defendi poffit? ibid. eod. 4.
— — — Utrum debitor, qui folutionem in chirographo promifit, exceptione compenfationis adhuc uti queat? ibid. 1769. 4.
— Quaedam capita feudi, quod Germanici vocatur *ein Lehn - Stamm.* ibid. eod. 4.
— de iure cauponarum bannariarum. ibid. eod. 4.
— Analecta de iure detractionis fpeciatim foro Saxonico accommodata. ibid. eod. 4.
— de quaeftione: Utrum vidua, quae exiftentibus liberis portionem hereditariam petit, propria bona conferre teneatur? ibid. eod. 4.
— de exheredítatione bona mente facta. ibid. eod. 4.
Progr. An ob fpontaneam delinquentis, poft tormenta fuperata, confeffionem, poena ordinaria locum habeat? ibid. eod. 4.
Diff. de quaeftione: Utrum debitori, quem minor ob viliorem tutori folutam monetam convenit, contra tutorem competat regreffus? ibid. eod. 4.
— — — Utrum delinquens, qui poft torturam perpeffam delictum, quod antea negaverat, fponte confitetur, poena affici queat? ibid. 1770. 4.
— — — Quaenam bona uxoris, probato adulterio, marito innocenti cedant? ibid. eod. 4.
— — — Utrum pacta dotalia invita altera revocari poffint? ibid. eod. 4.
Quaeftiones de remiffione delinquentium. ibid. eod. 4.
Diff. de quaeftione: Utrum filia cum matre in hereditate patris concurrens, dotem a patre acceptam conferre teneatur? ibid. eod. 4.
— — — Utrum iudex appellanti indulgere, et apoftolos gratis dare poffit? ibid. eod. 4.

Diss. Quaestiones de iure patronorum ecclesiae individuo. Lips. 1770. 4.
— de quaestione: Utrum is, qui ab altero iniuria affectus, homicidium committit, poenam ordinariam pati teneatur? ibid. eod. 4.
— de successione mariti in res uxoris immobiles ex iure Romano, provinciali Saxonico et statutario Soraviensi. ibid. 1771. 4.
— de quaestione: An et quatenus exceptio veritatis a poena iniuriarum liberet? ibid. eod. 4.
— — — Utrum vidua, quae legatum testamento relictum petit, portionem statutariam amittat? ibid. eod. 4.
— continens observationes singulares circa pacta emtioni venditioni adiecta. ibid. eod. 4.
— Specimen I observationum singularium ad Pandectarum Lib. I. Tit. I et III. ibid. eod. 4.
— Specimen II obss. sing. ad Pandect. Lib. I. Tit. IV et V. ibid. eod. 4.
— Utrum fidejussor ante solutionem praestitam contra debitorem ad liberandum agere possit? ibid. eod. 4.
— Utrum in processu inquisitorio contra delinquentem in contumaciam procedere liceat? ibid. eod. 4.
— Specimen III obss. singul. ad Pandect. Lib. I. Tit. VI. ibid. eod. 4.
— — IV — — — — Lib. I. Tit. VII. ibidem. eodem. 4.
— de quaestione: Utrum foemina, quae intercessionem promisit, ad fideiubendum valide adigi queat. ibidem. eodem. 4.
— de eo, quod iuris est circa Dardanarios, et obligatione vasalli erga dominum, nec non domini erga vasallum et subditos tempore necessitatis frugum. ibidem. eodem. 4.
— de quaestione: Utrum venditio Geradae in loco, quo eadem in usu est, contracta, efficaciam producat, si foemina eo loco decedat, quo nulla successio Geradae valet? ibid. eod. 4.
— Specimen V obss. singul. ad Pandect. Lib. I. Tit. VIII et Lib. II. Tit. I. ibid. 1772. 4.
— de eo, quod iustum est circa pacta successoria renunciativa, eorumque effectum. ibid. eod. 4.
— de consensu creditoris in ulteriorem oppignorationem fundi, remissionem pignoris non involvente. ib. eod. 4

Diss. de beneficio divisionis correis debendi non tributo. Lips. 1772. 4.

— de quaestione: Utrum tortura penitus abroganda an tantum limitanda videatur. ibid. eod. 4.

— sponsalia clandestina delictum maxime ex statuto Budissinensi sistens. ibid. eod. 4.

— ad legem unicam Cod. quando imperator inter pupillos etc. ibid. 1773. 4.

Progr. sistens quasdam observationes singulares. ibidem eodem. 4.

Diss. de eo, quod iustum est circa praestationem culpae. ibid. eod. 4.

— de diversis quibusdam iuribus ratione successionis in res Geradicas. ibid. eod. 4.

— de praeceptis, quae dantur a iudice, eorumque differentia. ibid. 1774. 4.

— de officio et jure capituli sede vacante. ib. eod. 4.

— de eo, quod justum est circa havariam particularem, secundum Statut. Hamburg. Part. II. Tit. 19 et 20. ibid. eod. 4.

Progr. An specialis commendatio obligationem efficiat? ibid. eod. 4.

Diss. de quaestione: Utrum foemina Geradam a marito oppignoratam constante matrimonio vindicare possit? ibid. eod. 4.

— — — Utrum promissio dotis a patre facta, existente postea concursu creditorum, effectum habeat? ibid. eod. 4.

— Quaestio iuris controversi: An detur depositum irregulare? ibid. 1775. 4.

— de usu actionis de recepto quoad mores hodiernos. ibid. eod. 4.

— de eo, quod iustum est circa donationem a debitore ante concursum motum factam. ibid. eod. 4.

— de quaestione: Utrum testator cautionem fideicommissariam remittere possit? ibid. eod. 4.

— — — Quando depositario competat ius retentionis in deposito? ibid. eod. 4.

— — — An detur praesumtio iuris et de iure? ibid. eod. 4.

— de iuris vitae ac necis ex servitute orti justitia, secundum iuris naturalis principia. ibid. 1776. 4.

— de praesumtione mutui ex solutione usurarum petenda. ibid. eod. 4.

Diss. An liberis intuitu bonorum maternorum existente concursu in substantia patris cum hypotheca tacita et ius praelationis competat? Lips. 1776. 4.
— quale tempus circa genus monetarum in exsolvendis legatis sit spectandum? ibid. 1777. 4.
— de quaestione: Utrum donatio inter virum et foeminam facta, iuramento accedente, sit valida? ib. eod. 4.
— — — Utrum tutor ex debito pupilli conventus id, quod sibi debetur, compensare queat? ib. eod. 4.
— — — Utrum anticipatio usurarum usurariam pravitatem involvat? ibid. eod. 4.
— de iure dotis dominio recte accensendo. ib. eod. 4.
— de quaestione: An evictionis praestatio in divisione a testatore facta, locum habeat? ibid. eod. 4.
— de pignoratione. ibid. eod. 4.
Progr. de usuris rei iudicatae. ibid. eod. 4.
Diss. de quaestione: Utrum vidua portionem statutariam accipiens, mariti heres putanda? ibid. 1778. 4.
— de fructibus ad allodium iure Saxonico - electorali referendis. ibid. eod. 4.
— Observationes circa mutuum. ibid. eod. 4.
— de effectu confessionis corpore delicti adhuc incerto. ibid. 1779. 4.
— de quaestione: Utrum in feuda franco foeminae succedant? ibid. eod. 4.
Progr. de tacita prohibitione detractionis quartae Falcidiae. ibid. eod 4.
Diss. de effectu clausulae codicillaris. ibid. eod. 4.
— de culpa ab heredibus tutorum curatorumve tam ex facto tutoris, quam ex facto proprio conventis, praestando. ibid. eod. 4.
Ausserdem mehrere Observationes practicae, *sowohl in Form von Disputationen als Programmen.*

Vergl. *J. G. Baueri* Progr. de diversis signif. vocum: Provinciae et Provincialium. Lips. 1743. 4. — Nützl. Nachrichten von den Bemühungen der Gelehrten in Leipzig im J. 1743. S. 61 u. f. — *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 698—700. — *Dessen* Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 5. S. 238—246. — (*Eck's*) Leipzig. gel. Tagebuch auf das J. 1782. S. 56—65.

ZOLLIKOFER (GEORG JOACHIM).

Sein Vater, David Anton Zollikofer von und zu Altenklingen, ein eben ſo redlicher als aufgeklärter Rechtsgelehrter, gab ihm nicht nur eine gute litterariſche, ſondern auch moraliſche Erziehung. Da er für die Theologie, welche er Anfangs ſtudirt hatte, immer eine gewiſſe Vorliebe behielt; ſo pflanzte er dieſe Neigung auch auf ſeinen Sohn fort, und erweckte und unterhielt zugleich in deſſen jugendlichem Herzen durch das wahrhaft fromme Beyſpiel, das er ihm gab, die Religioſität, die ſeinen Charakter in der Folge ſo rühmlich bezeichnete. Nachdem er in der Schule ſeiner Vaterſtadt den Grund zu den Kenntniſſen eines Gelehrten gelegt hatte, begab er ſich zur Fortſetzung ſeiner Studien nach Frankfurt am Mayn, alsdann auf das akademiſche Gymnaſium nach Bremen, und endlich auf die Univerſität zu Utrecht. Seinem forſchenden Geiſte genügte indeſſen der Unterricht ſeiner damahligen Lehrer wenig. Er verſicherte in der Folge öfters, er habe das Wenige, was er wiſſe, bey reifern Jahren gröſsten Theils ſelbſt lernen müſſen. Nach einer, am Schluſs ſeiner akademiſchen Laufbahn unternommenen Reiſe, auf welcher er den Sohn eines Frankfurtiſchen Buchhändlers nach den Niederlanden begleitete, gieng er 1753 in ſeine Vaterſtadt zurück; wo er aber nur ein Jahr blieb, indem er nach Verlauf deſſelben den Ruf zu einer Predigerſtelle zu Murten in der Landſchaft Waadt erhielt. Aber in kurzer Zeit giengen mehrere Amtsveränderungen mit ihm vor. Bald nach der Uebernahme der Stelle in Murten wurde er nach Monſtein im Graubündnerlande, und 1758 nach Iſenburg als Prediger berufen. Von da kam er noch in demſelben Jahr als Prediger der reformirten Gemeine nach Leipzig; an welcher Stelle er bis an ſein Ende blieb, und des Guten ſehr viel wirkte. Geb. zu St. Gallen in der Schweitz am 5ten Auguſt 1730; geſt. am 22ſten Januar 1788.

*D. Isaac Watts's wichtige und nützliche Fragen, welche Jesum, den Sohn Gottes, betreffen; sammt einem bescheidenen Versuch, sie nach der Schrift zu beantworten, und einem Versuche von dem wahren Gewichte aller menschlichen Erklärungsarten der heiligen Lehre von der Dreyeinigkeit. Frankfurt und Leipzig 1753. 8.

D. Samuel Squire, Cabinetspredigers Sr. königl. Hoheit des Prinzen v. Wallis, strafbare Gleichgültigkeit in der Religion; oder Vorstellung der Gewissheit, Wichtigkeit und Uebereinstimmung der natürlichen und geoffenbarten Religion; aus dem Englischen übersetzt. Leipzig 1764. 8. Neue Auflage. ebend. 1767. 8.

Neues Gesangbuch, oder Sammlung der besten geistlichen Lieder und Gesänge zum Gebrauch bey dem öffentlichen Gottesdienste; herausgegeben u. s. w. ebend. 1766. 8. *Bey der zweyten Auflage, welche ebend.* 1767 *unter dem Titel:* Sammlung geistlicher Lieder und Gesänge zum Gebrauch reformirter Religionsverwandten, *erschien, ist die Vorrede der 1sten Ausgabe, in welcher die Fehler der gewöhnlichen Gesangbücher mit Nachdruck gerügt sind, wie auch der Name des Verlegers und Druckorts, und die Worte auf dem Titel: zum Gebrauch bey dem öffentlichen Gottesdienste, weggefallen. Die 8te Auflage erschien mit kleinerem Druck zu* Leipzig 1786. 8.; *und mit grösserm Druck* ebend. 1794. gr. 8. *Gehülfe bey der Herausgabe dieses Gesangbuchs war der Kreissteuereinnehmer C. F. Weisse zu Leipzig.*

*Christliche Unterweisungen; aus dem Französischen des Herrn Elias Bertrand. ebend. 1767. 8. 2te verbesserte und vermehrte Ausgabe. ebend. 1779. 8. . . . 4te verbesserte und vermehrte Ausgabe. ebend. 1809. gr. 8.

Predigten. ebend. 1769. — 2ter Band. ebend. 1771. gr. 8. . . . 3te Auflage *mit grösserem und kleinerem Druck.* ebend. 1789. gr. 8.

*Joh. Georg Sulzer's vermischte philosophische Schriften, aus den Jahrbüchern der Akademie der Wissenschaften zu Berlin gesammlet (*und grössten Theils von Z. aus dem Französischen übersetzt*). eb. 1773. gr. 8.

*Emiliens Unterredungen mit ihrer Mutter. Aus dem Französischen (*der Madame d'Epinay*) übersetzt. ebend. 1775. 8. *Die Uebersetzung der neuen Ausgabe des Originals 1782 ist nicht von ihm, sondern von L. F. Huber.*

*P. Brydone's Reise durch Sicilien und Malta, in Briefen an Wilhelm Beckford, Esq. zu Somerly in Suffolk. Aus dem Englischen übersetzt. ebend. 1774. 8. 2te nach der neuesten Englischen Ausgabe verbesserte Auflage. Nebst einer Charte von Sicilien und Malta. ebend. 1777. 8.

Anreden und Gebete zum Gebrauch bey dem gemeinschaftlichen und auch häuslichen Gottesdienste. eb. 1777. gr. 8. Neue Auflage. ebend. 1795. 4.

Betrachtungen über das Uebel der Welt; nebst einer Warnung vor den Sünden der Unkeuschheit und einigen andern Predigten. ebend. 1777. gr. 8. .... 3te Auflage. ebend. 1789. gr. 8.

Der kindliche Sinn des Christen; eine Predigt. Frankfurt am Mayn 1777. 8.

Predigten über die Würde des Menschen und den Werth der vornehmsten Dinge, die zur menschlichen Glückseligkeit gehören oder dazu gerechnet werden. 2 Bände. Leipz. 1782. (*eigentl.* 1783.) gr. 8. Neue Auflage. ebend. 1786. gr. 8. *Nachgedruckt zu* Reutlingen. 1790. gr. 8. Neue (*rechtmäfsige*) Auflage (*mit gröfserm und kleinerm Druck*). Leipzig 1795. gr. 8.

Abhandlung über die Erziehung; herausgegeben von J. Chr. Fr. Gerlach. ebend. 1783. gr. 8.

Andachtsübungen und Gebete zum Privatgebrauch, für nachdenkende und gutgesinnte Christen. 2 Theile. ebend. 1785. gr. und kl. 8. Neue Auflage. ebend. 1793. gr. 8. ebend. 1795. kl. 8. ebend. 1804. kl. 8. — 3ter und 4ter Theil. ebend. 1792—1793. gr. 8. Neue Auflage. ebend. 1802. 1805. *Auch unter dem Titel:* Andachtsüb. und Gebete zum Privatgebr. für nachd. und gutgeſ. Christen; ganz aus den Zollikoferischen Predigten zusammengetragen. 1ster u. 2ter Theil. — *Französisch unter dem Titel:* Exercices de piété et prières pour l'edification des Chrétiens eclairés et vertueux par Mr. Zollikofre etc. Traduits de l'Allemand par Mr. Dumas, Pasteur de l'Eglise reformée à Dresde. Tome I et II. à Strasbourg 1787. 8. *Schwedisch von* Erich Fors-

sen. Gothenburg 1788. 8. *Holländisch.* Amsterd. 1787. 8. *Dänisch von* J. F. Bergsoë. Kopenh. 1788. 8.

Prüfung einiger theils falschen, theils missverstandenen Grundsätze und Lebensregeln. (*Auszüge aus Predigten.*) Leipz. 1785. 8. *Schwedisch v.* S. Wallquist. Stockholm 1791. 8.

Sammlung auserlesener geistlicher Lieder und Gesänge, zum Gebrauch bey der häuslichen wie bey der öffentlichen Gottesverehrung. ebend. 1787. 8.

Nach seinem Absterben erschien:

Predigt vom Neide; gehalten am 21sten Oktob. 1787. Leipzig 1788. 8.

Predigt von der menschlichen Vollkommenheit. ebend. 1788. 8.

Letzte Predigt. ebend. 1788. 8.

Warnung vor einigen herrschenden Fehlern unsers Zeitalters, wie vor dem Missbrauch der reinern Religionserkenntniss, in Predigten. ebend. 1788. gr. 8.

Predigten nach seinem Tode herausgegeben (*v.* Friedrich von Blankenburg). 1ster Band, enthaltend Christliche Fest- und Passionspredigten. eb. 1788. — 2ter Band, enthaltend Christliche Fest- und Kommunionpredigten. ebend. 1788. — 3ter Band, enthaltend auserlesene Predigten vermischten Inhalts. 1ster Theil. ebend. 1788. — 4ter Band, enthaltend auserlesene Predigten vermischten Inhalts. 2ter Theil. ebend. 1789. — 5ter Band, enthaltend Predigten über die menschliche Glückseligkeit und die vornehmsten Ursachen des Mangels derselben unter den Menschen. ebend. 1789. — 6ter Band, enthaltend Busspredigten und Predigten zur Betrachtung der Grösse Gottes in den Werken der Natur und der Regierung der Welt. ebend. 1789. — 7ter Band, enthaltend Predigten über Christliche Menschenliebe und Christliches Wohlthun, und einige andere Predigten vermischten Inhalts. ebend. 1789. gr. 8. *Zugleich 2 Auflagen, die eine mit grösserem, die andere mit kleinerem Druck. Holländisch.* 1790—1794. gr. 8.

Sammlung noch ungedruckter Predigten vermischten Inhalts. Leipzig 1793. gr. 8.

Predigten über die vernünftige und Christliche Erziehung der Jugend; mit Anmerkungen herausgege-

hen- von Joh. Gottfr. Pahl. Nördlingen 1795. gr. 8.

Moral für Kaufleute. Leipzig 1789. 8. Neue Auflage; nebst Is. Iselin's väterlichen Rath für seinen Sohn, der sich der Handlungswissenschaft widmete. ebend. (1802.) 8. Neuere Auflage. ebend. 1806. 8.

Briefwechsel zwischen Christian Garve und G. J. Zollikofer; nebst einigen Briefen des erstern an andere Freunde. Breslau 1804. 8.

Gab heraus:

Herm. Dietr. Pörtner's, weil. Predigers der Evangel. Reform. Teutschen Gemeine zu Frankfurt am Mayn, Auserlesene Predigten. 3 Theile. Leipzig 1765—1767. gr. 8.

Dessen Predigten vermischten Inhalts. eb. 1769. gr. 8.

Dessen Passions- und Festpredigten. eb. 1771. gr. 8.

(Lavater's) geheimes Tagebuch von einem Beobachter seiner selbst. ebend. 1771. gr. 8.

Sein Bildniss von *Pfenninger* in Helvetiens berühmten Männern u. s. w. — von *Liebe* nach *Graff* vor dem 19ten Band der Neuen Biblioth. der schön. Wissensch. (1776.) — von *Liebe* nach *Bause*. — von *Bause* nach *Graff*. — von *Haid* in Schwarzkunst. — Sein Schattenriss in den Schattenrissen edler Teutschen Th. 2. — Seine etwas über Lebensgröfse von *Döll* modellirte, äusserst ähnliche, zu Muckenberg in Eisen gegossene und schön bronzirte Büste, von *Adr. Zingg* der Stadt St. Gallen zum Geschenk gemacht. Vergl. Allg. litter. Anz. 1799. St. 122. S. 1203.

Vergl. *Leu's* Helvet. Lexikon Th. 20. S. 148. — (*Küttner's*) Charaktere Teutscher Dichter und Prosaisten S. 443—445. — Schattenrisse edler Teutschen aus dem Tagebuche eines philos. Reisenden B. 2. S. 25 u. f. — Helvetiens berühmte Männer in Bildnissen von *Heinr. Pfenninger*, Mahler; nebst kurzen biograph. Nachrichten von *Leonh. Meister*. 2te Auflage, besorgt von *J. C. Fäsi*. (Zürich 1799.) B. 2. S. 241—245. — Discours prononcé le 3 Février 1788 à l'occasion de la mort de *G. J. Zollikofer* — par *Jean Dumas*, Pasteur de l'Eglise reformée de Leipzic. 1788. gr. 8. *Teutsch*. ebend. 1788. gr. 8. — Ueber den Charakter *Zollikofer's* u. s. w. von *C. G. Garve*. eb. 1788. 8. — Ueber den Charakter *Zollikofer's* v. *C. F. Weisse* ebend. 1788. gr. 8. — Gedächtnissrede auf das Ableben *Zollikofer's* von *C. G. Spranger*. ebend. 1788. 8. — *Zollikofer*; ein Denkmahl für seine Freunde und Verehrer (von *Karl Ge. Christi. Barth*: nach andern von *Ge. Karl Claudius*). ebend. 1788. gr. 8. — (*Eck's*) Leipziger gel. Tagebuch auf das J. 1788. S. 1 u. ff. — Todtenfeyer *Zollikofer's*: 1. Ode von *K. H. Heyden-*

reich; 2. Ueber *Zollikofer's* Leben und Verdienste von C. *V. Kindervater*; 3. Verzeichniss seiner Schriften. Leipz. 1788. gr. 4. — *F. v. Blankenburg's* ausführl. Nachricht von *Zollikofer's* Leben und Schriften; vor dessen nachgelass. Predigten. — Auf *Zollikofer's* Tod. 9 Sammlungen. St. Gallen 1788. 8. — Etwas über *Zollikofer* und seine Schriften; *in dem* Magaz. für Prediger — herausg. von *Bonav. Andress.* (Würzburg 1789. 8.) B. 1. St. 2. — *Feddersen's* Nachrichten u. s. w. 6te Sammlung, herausgegeben von *Wolfrath* (1790.) S. 314—362. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutschen des 18ten Jahrh. S. 453—455. — *Sam. Baur's* Gallerie historischer Gemählde aus dem 18ten Jahrh. Th. 1. S. 129—134. — *G. L. Richter's* biograph. Lexikon der geistl. Liederdichter S. 464 u. f. — *Jördens* in dem Lexikon Teutscher Dichter und Prosaisten B. 5. S. 665—690. — *Ernesti* a. a. O.

Zollikofer (Kaspar).

Erst seit 1733 *Pro-Diakon von Linsebühl und bey St. Leonhard in St. Gallen, hernach* seit 1737 *Diakon daselbst, alsdann* 1751 *Präceptor an dem Gymnasium zu St. Gallen. Geb. daselbst* 1707; *gest.* ....

Gebet-Musik in 1000 auserlesenen Gebetliedern mit Melodien. St. Gallen 1738. 8.

Musikalisches Rauchwerk in 300 kleinen Gebetliedern, mit Melodien. ebend. 1740. 8.

Geistliche liebliche Lieder zum Lob Gottes, und zur Vermehrung der geistlichen Seelen-Musik; mit neuen Melodien. ebend. 1744. 8.

Die geistliche Brautstimme der zu dem Abendmahl der Hochzeit des Lammes eingeladenen und berechtigten Gästen. ebend. 1745. 8.

*Betrachtungen, für die Wiedergedächtnisstage der Leiden Jesu, und für sein Abendmahl bestimmt. ebend. 1785. 8.

Betrachtungen auf die festliche Zeiten der Christen, allermeist nach Anleitung der Evangelisch. Geschichte. 1ster Theil. ebend. 1787. — 2ter Theil. ebend. 1788. gr. 8.

Ueber Herrn Meiners Nachrichten, die Stadt St. Gallen betreffend; *in dem* Neuen Schweitzerischen Museum 1793. H. 8.

Vielleicht sind die 3 letzten Schriften von einem andern, gleichen Namens.

Vergl. *Leu's* Helvetisches Lexikon Th. 20. S. 148 u. f. — *Richter's* Nachrichten von den geistlichen Liederdichtern S. 464.

ZOLLMANN (FRIEDRICH).

Studirte zu Coburg und Jena; gieng von da 1715 nach Zeitz, wo damahls sein Vater bey dem Herzog Moritz Wilhelm als wirklicher geheimer Rath in Diensten stand; ward hernach bis 1721 Hofmeister junger Edelleute; stand alsdann seinem Vater in verschiedenen Geschäften bey, bis er 1724 als Konsistorialassessor zu Coburg angestellt wurde. Im J. 1727 aber ernannte ihn der Herzog Wilhelm Ernst zu Weimar zum Oberkonsistorialassessor in Weimar. Nach dessen im folgenden Jahr erfolgten Ableben wurde er, so wie andere Kommun - und Partikular - Diener, entlassen: doch währte dies nicht gar lange. Denn der Herzog Ernst August nahm ihn, nach angetretener alleinigen Regierung, wieder in seine Dienste, und trug ihm die Aufsicht über das geheime Archiv, nebst dem Lehnsekretariat, an; und 1737 ernannte er ihn zum Oberkonsistorial - Assessor. Im J. 1748 starb dieser Herzog; der Herzog Friedrich zu Gotha übernahm die Obervormundschaft, und ernannte ihn zum Regierungsrath mit Sitz und Stimme. Nachdem sich aber die Herzoge von Gotha und Coburg wegen der Titelstreitigkeiten mit einander vereinigt hatten; so ward Z. mit dem Anfang des J. 1750 als Mitglied der Regierung und des Konsistoriums verabschiedet, und das geheime Archiv versiegelt. Im J. 1756 trat der Herzog August Konstantin die Regierung an, und ernannte ihn sogleich wieder zum Hofrath und geheimen Archivar; welches Amt er auch bis an sein Ende verwaltete. Geb. zu Gotha am 12ten May 1690; gest. am 2ten Februar 1762.

Stemma Buzico - Saxonicum, sive Seren. ac Potent. Saxon. Ducum hodiernorum familia, ex medio saeculi X, seu ab eiusdem satore, Friderico, Duce

Saxon. usque ad Fridericum Bellicosum, Electorem Saxoniae, una cum singulis cuiusque eorumque genuinis characteribus vel titulis, ex diplomatibus prolata, eaque a recentiorum confusione, vindicata. Lips. et Jenae 1721. 4. Cum tabula genealogica.

Historische Untersuchung des Sächsischen gesammten Hauptwapens, dass dasselbe der kayserlichen Prinzessin Agnes Kaysers Rudolphi des Ersten, Haupt- und Hausschmuck sey, welchen ihr Gemahl, Herzog und Churfürst, Albertus der Zweyte, von Sachsen, ihr zu Ehren auf sein Schild und Wapen gesetzet, aus beygefügten Monumentis, Numis, Sigillis und Diplomatibus, erwiesen. Jena 1723. 4. Mit Kupfern.

De vera origine Thuringorum, ubi simul de Tungrorum, Germanorum, Hermundurorum et Burgundiorum nominibus agitur. Cum tabula geographica Thuringiae antiqnae; *in* Miscell. Lipsiens. T. XI. p. 251—279.

Handschriftlich hinterliess er:

Von der Grafschaft Thüringen beym Rhein, dem Ursprunge des Thürings, und von alten Römischen Monumenten, Pfalgraben genannt.

Tractatus de serie Ducum Thuringiae, usque ad Landgravios continua.

Historia von Saalfeldt.

Tractatus de origine Hennebergiae.

Sammlung zur Sächsischen Geschichte, besonders der Grafen von Orlamünda.

Von ihm sind auch folgende Landkarten:

Nova Territorii Erfordensis in suas praefecturas accurate divisi descriptio, auct. Jo. Bapt. Homanno. Norimb. correcta a Frid. Zollmanno. 1717.

S. R. I. Comitatus Hanau, proprie sic dictus, cum singulis suis praefecturis, ut et Comitatus Budingen et Nidda, cum reliqua Wetteravia, et vicinis regionibus, per F. Zollmannum, curante F. C. Homanno, M. D. 1728.

Ducatus Electoratus Principatus Ducum Saxoniae, prout illorum conditio hodierna est, geographice consignati per F. Zollmannum, in lucem prolati ab Homann. hered. 1731. Tab. I.

Ducatus Saxon. ſuper. prout ipſius conditio fuit ab Anno 1000 usque ad 1400, ſive intra ſaeculum X et XV, ex hiſtoria maxime mediae aetatis erutus, ac geographice deſignatus per F. Zollmannum. 1732. ab Hered. Hom. Tab. II.

Ducatus Saxon. ſuper. ut ſtatus ipſius antiquiſſimus fuit, per ſaecula X priora, ſcilicet poſt Chriſtum natum ad A. 1000 usque, ex hiſtoriae Saxonicae monimentis compilatus et geographice deſignatus per F. Zollmannum, in publicum emiſſus ab Hered. Hom. Tab. III.

Vergl. *Zedler's* Univerſallexikon. — Leipz. gel. Zeit. 1762. Nr. 25; und daraus Erlang. gel. Zeitung 1762. Beytr. Nr. 17; wie auch Neues gelehrtes Europa Th. 18. S. 461—467.

Zopf (Johann Heinrich).

Studirte zu Gera und Jena, erwarb ſich 1714 die Magiſterwürde und 1715 die Erlaubniſs, Kollegien zu leſen. Im J. 1716 gieng er nach Halle, um das Amt eines öffentlichen Lehrers bey dem königl. Pädagogium zu übernehmen; beſuchte aber dabey auch die Vorleſungen der Theologen bey dortiger Univerſität. Im Jahr 1719 wurde er als Direktor des Evangel. Lutheriſchen Gymnaſiums nach Eſſen berufen, auch 2 Jahre hernach zum Prediger der dortigen Gertrudskirche ordinirt; welchen Aemtern er bis an ſein Ende treulich vorſtand. Geb. zu Gera am 16ten April 1691; geſt. am 1ſten Februar 1774.

Diſſ. inaug. de origine philoſophiae eclecticae, ubi oſtenditur, omnes ſectarum conditores fuiſſe eclecticos. Jenae 1715. 4.

— de eruditione mercenaria. . . . . .

— de ſimulatione pſeudo - politica. . . . .

— de aemulatione, foecunda vitiorum matre. . . . . .

*Herodiani Römiſche Hiſtorie ſeiner Zeit, zum erſtenmahl aus dem Griechiſchen ins Teutſche überſetzet. Nebſt einer Vorrede von Menantes (*Chriſtian Fried. Hunold*). Halle 1719. 8. *Friedrich Wagner, damahls auch Lehrer am Pädagogium zu*

Halle, hatte Antheil an dieſer Ueberſetzung. S. oben dieſen Artikel.

Diſſ. de perfectione vera et imaginaria. Francof. et Lipſ. 1722. 4.

Erläuterte Grundlegung der Univerſalhiſtorie. Halle im Magdeburgiſchen 1729. 8. Die 18te Ausg. beſorgte J. E. E. Fabri. ebend. 1782; die 19te derſelbe. eb. 1786. 8; und die 20ſte J. Chph. Krauſe. ebend. 1790. 8. *Nachgedruckt zu* Frankf. am M. 1754. 8. *Däniſch.* Kopenh. 1754. 8.

Commentatio phyſico - moralis de providentia Dei fulminantis. Francof. ad Moen. 1728. 8.

Diſſ. de Jephtae in filiam mitigata crudelitate; quo ipſo Jephta ab ἀνθρωποθυσίας crimine abſolvitur. Eſſendiae 1730. 4.

Inſtitutiones epiſtolicae. Francof. ad Moen. 1730. 8. Editio altera. ibid. . . . . 8.

Progr. de bonarum litterarum decremento noſtra aetate admodum metuendo. Eſſendiae 1730. 4.

Denkmal des zweyten Augsburgiſchen Confeſſionsjubiläi. ebend. 1730. 4. *Von ihm iſt darin:* Oratio de admirabili doctrinae purioris per Auguſtanam Confeſſionem propagatione, conſtantique eiusdem conſervatione.

Progr. de praeſtantiſſimo chartae ſcriptoriae invento. Eſſendiae 1731. 4.

Logica enucleata; oder erleichterte Vernunftlehre; mit Joh. Ge. Walch's Vorrede. Halle 1731. 8. eb. (*vermehrt*) 1740. 8. ebend. 1743. 8.

Quadriga diſſertationum de baptismo ὑπερ των νεκρων ex 1 Corinth. XV, 29. Eſſendiae 1731. 4.

Progr. de origine et progreſſu Gymnaſii Eſſendienſis. ibid. 1732. 4.

Diſſ. de Vampyris ſive Sanguiſugis Servienſibus. ibid. 1733. 4.

Biga diſſertationum de ſerpente protoplaſtorum ſeductore. ibid. 1733—1734. 4.

Diſſ. de lumine fanaticorum commentitio. ib. 1733. 4.

— de origine animarum hodierna. ibid. eod. 4.

— de iure divino abſolutionis eccleſiaſticae. ib. 1734. 4.

Introductio in antiquitates veterum Hebraeorum; cum aliquali faſciarum typicarum evolutione coniuncta. Halae 1734. 8.

Jurisprudentia naturalis, oder kurzgefaſste und deutlich erläuterte Grundſätze des natürlichen Rechts. Halle 1734. 8. ebend. 1775. 8.

Leben und Thätigkeit des gerechtmachenden Glaubens; wobey abſonderlich die Frage: Ob innerlich gute Werke dem Glauben, wenn er rechtfertiget, gegenwärtig ſind? ſchriftmäſsig erörtert und zugleich aus unſern ſymboliſchen Büchern, wie auch aus Lutheri und anderer orthodoxer Lehrer Schrifften erwieſen wird, zur nöthigen Lehr- und Ehrenrettung des hochverdienten Jeniſchen Theologen D. Joh. Franc. Buddei gegen die Irrung- und Verunglimpfungen Hrn. D. Joh. Dan. Kluge in Dortmund. Leipzig und Halle 1735. 8.

Tractatus de Pſeud - Adiophoria ſaltatoria. Suſati 1735. 8.

Diſſ. de regeneratione ſucceſſiva, non inſtantanea. Eſſendiae 1736. 4.

— de Jeſu Nazareno, vero Meſſia. ibid. eod. 4.

— de fide temporaria, ex Luc. VIII, 13. ib. eod. 4.

— de cruentatione cadaverum, homicidarum indice. ib. 1737. 4.

— de Juda, coenae dominicae conviva. ibid. eod. 4.

Progr. de triplici boni praeceptoris officio. ib 1738. 4.

— de illuſtribus Domus Brandenburgicae in bonas litteras meritis; in auſpiciis Regis Friderici II. ib. 1740. 4.

Diſſ. de ſuſpendio Judaeorum typico. ibid. eod. 4.

— de peccato hominum primo, in Paradiſo. ib. eod. 4.

— de iure magiſtratus politici circa ſacra. ib. 1743. 4.

— de eo, quod iuſtum eſt circa religionem propagandam. ibid. eod. 4.

Progr. de Baratiero Halenſi, raro praecocis ingenii exemplo. ibid. eod. 4.

— Auſpicia Franciſci I, recens creati Caeſaris, cum gratulationibus irenicis mixta, publica panegyri celebrata. ibid. 1745. 4.

— de iuſto Lutheri in Ariſtotelem odio. ibid. eodem. 4.

— de Friderici Barbaroſſae ſingularibus in litteras et litteratos meritis. ibid. eod. 4.

Poſitiones controverſae ex Anthropologia ſacra. ibid. eod. 8. *Es ſind 9 Diſſertationen, die Z. in demſel-*

ben Jahre mit eben so viel Respondenten zum Katheder brachte.

Diss. de eo, quod Θειον est circa arcam Noachicam. Ess. 1746. 4.

— de moderamine hostilitatis bellicae. ibid. 1747. 4.

— de Pseudo - Samuele ex 1 Sam. XXVIII. ibid. eodem. 4.

— de eo, quod iustum est circa arcana. ibid. 1748. 4.

Compendium Grammaticae Hebraeae Danzianae, ad arctiores limites redactum. ibid. 1748. 8. *Dies soll die 3te Auflage seyn; von der Erscheinung der beyden ersten finden wir keine Spur.*

Progr. von der Immaterialität u. der daraus fliessenden Unsterblichkeit der menschlichen Seele. eb. 1749. 4.

Zuverlässiger Bericht von einigen Realclassen, welche auf dem Evangelisch - Lutherischen Gymnasio der kayserl. Reichsstadt Essen Anno Christi 1749 im Monat May, mit Approbation eines hochachtbaren Magistrats aufgerichtet worden. ebend. 1749. 4.

Progr. Wunderstrahlen der Majestät Jesu Christi in seiner Leidensnacht. ebend. 1751. 4.

— Kurze Nachricht von der gegenwärtigen Verfassung des Gymnasii zu Essen. ebend. 1752. 4.

Diss. de iure gentium voluntario, a naturali distincto. ibid. eod. 4.

*Hrn. Paters Renatus le Bossu, regul. Stiftsherrn und Aufsehers der Bibliothek der Abtey der heiligen Genovefa zu Paris, Abhandlung vom Heldengedicht, nach der neuesten Französischen Ausgabe übersetzet, und mit einigen kritischen Anmerkungen begleitet von D. Joh. Heinr. Z***. Nebst einer Vorrede Hrn. Ge. Friedr. Meier's, der Weltweish. öffentl. ordentl. Lehrers auf der Univers. zu Halle. Halle 1753. 8.

Solemnia saecularia, oder Denkmaal der Essendischen Jubelfreude, über das 200jährige Gedächtniss des im J. 1755 zu Augsburg geschlossenen Religionsfriedens. Essen 1755. 4.

Progr. Erörterung der Frage, ob des Jüdischen Geschichtschreibers, Josephus, merkwürdiges Zeugniss von Jesu Christo ächt oder untergeschoben sey? ebend. 1759. 4.

Neueste Geographie, nach allen vier Theilen der Welt, darinnen, nach einer kurzen Vorbereitung, von der

Geogra-

Geographie überhaupt, wie auch von dem Planiglobio, oder ganzen Erdkugel, die Lage und Abtheilung der Länder, die vornehmsten Städte, Festungen und Hafen, sodann die natürliche Beschaffenheit eines jeden Landes, das Naturell der Einwohner, die Religion, gelehrte Societäten, Ritterorden, Titel, Wappen, landübliche Münzen, Regierungsform, Einkünfte, Land- und Seemacht, wie auch aus der Historie die mancherley Veränderungen der Reiche und Länder / beschrieben werden. 1ster Band, von Portugall, Spanien, Frankreich, den Niederlanden, Teutschland, Schweitz und Italien. Nebst einem vollständigen Register. Leipzig 1762. — 2ter Band, von England, Schottland, Irland, Dänemark, Norwegen, Schweden, Preussen, Polen, Rufsland, Ungarn, der Türkey, wie auch Asia, Afrika u. Amerika, und den unbekannten Ländern. Nebst einem vollständigen Register. ebend. 1763. gr. 8.

Introductio ad lectionem cursoriam veteris Testamenti, continens Praecognita lectionis biblicae, de auctore, auctoritate, argumento et scopo cuiuscunque libri, una cum partitione et analysi. Accedit quadriga Dissertationum: 1. de versione LXX, quos vocant, Interpretum. 2. de serpente protoplastorum seductore. 3. de eo, quod Θειον, circa arcam Noachiticam. 4. de mitigata Jephtae in filiam crudelitate. ibid. 1763. 8.

Folgende Programmen, deren Jahrzahlen unbekannt sind:

De servatoribus gentilium.
De recitatione veterum Romanorum.
De licentia saeculari.
De corrupto scholarum quarundam statu.
De fastigio domus Austriacae.
De fanatico, scholarum hoste.
De salutari rerum novissimarum meditatione.
De selectu in studiis observando.
De praestantia linguae Germanicae.
De litteris veterum Germanorum.
De mari aeneo 1 Reg. XII.
De religione imperio civili non subiecta.
De diabolo licentiae doctore.

Vermuthlich noch mehr Programmen und Dissertationen.

Vergl. *Moser's* Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Theologen S. 780 u. f. — Neues gelehrtes Europa Th. 15. S. 764—775.

ZORN (CHRISTIAN).

Stallmeister zu . . . . . Geboren zu . . . .; gestorben . . . .

Vollständiger Unterricht von Erziehung der Pferde und deren besondern Eigenschaften; nebst beygefügten Mitteln für alle in- und äusserliche Krankheiten derselben. Erfurt 1768. 8.

VON ZORN (FRIEDRICH AUGUST), Freyherr von Plobsheim (im Elsass).

Kam schon in seinem zweyten Lebensjahr mit seiner Familie nach Strassburg, wurde dort erzogen, und studirte von 1726 bis 1730 auf der dasigen Universität. Hierauf hielt er sich ein Jahr lang in Paris auf, kam erst nach Strassburg und bald nachher in seine Vaterstadt zurück, wo er privatisirte, und sich hauptsächlich mit der Naturkunde beschäftigte, zu deren Studium ihm Klein, *dessen Bekanntschaft er lange genoss, vorzüglich nützlich war. War auch Aufseher des Museums der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig. Geb zu Danzig am . . Oktober 1711; gest. am 6ten Februar 1789.*

Mehrere Aufsätze und Abhandlungen im Naturforscher, *und in der* Neuen Sammlung von Versuchen u. Abhandl. der Naturforsch. Gesellsch. zu Danzig; *z. B. im ersten Band der Letzten:* Ueber die künftig etwa noch zu entdeckende neue vierfüssige Thiergeschlechte und Gattungen, Nr. 10. — Beschreibung der abgebildeten Conchylien, nebst dem Verzeichniss aller der sogenannten südländischen Conchylien, die in der gesellschaftlichen Sammlung befindlich sind, Nr. 12. — Beschreibung der abgebildeten gediegenen Sibirischen Eisenstufe, Nr. 13.

Beschreibung des Naturalienkabinets der Naturforsch. Gesellsch. zu Danzig (1778); *in* Bernoulli's Reisen Th. 1. S. 179—219.

Hat sich um Joh. Lonhard Frisch'ens Vorstellung der Vögel Teutschlands nach ihren Eigenschaften beschrieben (Berlin 1764. gr. fol.) *sehr verdient gemacht.*

Gab heraus:

*Jacobi Theodori Kleinii Specimen descriptionis petrefactorum Gedanensium, oder Beschreibung u. s. w. Nürnb. 1770. kl. fol.

Vergl. *Goldbeck's* litterarische Nachrichten von Preussen Th. 1. S. 142 u. f. Th. 2. S. 118 u. f.

Zorn (Johann).

Apotheker zu Kempten. Geb. daselbst am 22sten Oktober 1739; gest. am 9ten Januar 1799.

Nöthige Erinnerungen an die Liebhaber der Kunst, Gold zu machen; nebst einem kleinen Beytrag zu dem neu eröffneten Geheimniss der Naphtae nitri u. vitrioli. Kempten 1775. 8.

*Icones plantarum medicinalium, d. i. Abbildung von Arzneygewächsen. 5 Centurien. Nürnberg 1779-1785. gr. 8.

*Dreyhundert auserlesene Amerikanische Gewächse nach Linneischer Ordnung. 1 Hunderts 1 Hälfte. eb. 1785. 2 Hälfte. ebend. 1786. — 2 Hunderts 1 Hälfte. ebend. 1786. 2 Hälfte. ebend. 1787. — 3 Hunderts 1 Hälfte. ebend. 1787. 2 Hälfte. eb. 1788. — 4 Hundert. ebend. 1789. — 5 Hundert. ebend. 1790. gr. 8.

Zorn (Johann Heinrich).

Prediger zu Dietfurth und Schambach in der Grafschaft Pappenheim und seit 1740 *Senior des Kapitels zu Pappenheim. Geb. zu . . . . ; gest. . . . .*

Petinotheologie, oder Versuch, die Menschen durch nähere Betrachtung der Vögel zur Bewunderung, Liebe und Verehrung ihres mächtigsten, weisesten und gütigsten Schöpfers aufzumuntern. Mit einer Vorrede Hrn. Professors Joh. Peter Reusch'ens zu Jena. 1ster Theil. Pappenheim 1742. — 2ter Theil. Schwabach 1743. 8.

Physikalisch und theologische Gedanken über die Mäuseplage, welche 1742 in Teutschland die Fränkischen und Rheinischen Kreise, sonderlich aber die Gegenden an Altmühl betroffen. (*Ohne Druckort*) 1741. 8. bey jetziger allgemeiner Klage über die Feldmäuse wieder aufgelegt. 1773. 8.

Epistola de avibus silvae Wericiae. Pappenhemii 1745. 4.

Evangelische Fragpostille über die Evangelia. Nürnberg 1752. 4.

Commentatio physico-theologica succincta de pennis atque pluinis, existentiae divinae testibus; *in der* Fortsetzung nützlicher Anmerkungen B. 2. Th. 19. S. 583 u. ff. — Praktische Anmerkungen über einige merkwürdige Umstände, welche in der Leidensgeschichte unsers Heilandes vorkommen, und bey jährlicher Erklärung derselben meistens nicht für beträchtlich angesehen werden; *ebend.* . . . . Entwurf von einer unter Händen habenden Melissotheologie oder physikalisch-theologischen Betrachtung über die Bienen; *ebend.* B. 2. Th. 18.

Nachricht von dem jährlich zu haltenden, sonderlich aber 1736 gehaltenen Synodo der Geistlichkeit in der löbl. Grafschaft Pappenheim; *in den* Actis histor. eccles. B. 2. S. 36 u. ff. — Nachricht von der Kirchenverfassung in der löbl. Grafschaft Pappenheim; *ebend.* B. 5. S. 1 u. ff.

Vergl. Trinius Beytrag zu einer Geschichte berühmter und verdienter Gottesgelehrten auf dem Lande S. 663—668.

Zorn (Leonhard).

Magister der Philosophie, Doktor der Medicin, erst Physikus zu Landstul, einer gräfl. Sickingischen Herrschaft im Wasgau zwischen Zweybrücken und Kaisers-

lautern; hernach Generalstabsarzt zu Würzburg. Geb. zu Würzburg . . . .; gest. 1796.

Vermischte Beobachtungen aus der praktischen Arzneykunde, Wundarzneykunst und Geburtshülfe. Würzburg 1787 (*eigentl.* 1786). 8.

ZSCHIEDRICH (KARL AUGUST).

Bildete sich selbst. Sein Vater, ein Kupferschmied, liefs ihm zwar guten Unterricht geben, zwang ihn aber auch, sein Handwerk zu lernen. Der Sohn wendete aber alle Freystunden zum eigenen Studiren, zum Lesen und Schreiben an, so, dafs der Vater ihn sehr oft an sein Handwerk erinnern mufste. Sobald er die Lehrjahre zurückgelegt und des Vaters Willen erfüllt hatte, folgte er gänzlich seiner Neigung. Als Schreiber bey einem Advokaten fand er Gelegenheit, nicht nur im Schreiben sich zu vervollkommnen, sondern auch Sprachen zu erlernen. Nur kurze Zeit nahm er Unterricht in der Französischen und Italienischen Sprache; sobald er nur den Grund zu beyden gelegt hatte, half er sich selbst fort, ward sein eigner Lehrer, und gab andern Unterricht in der Französischen und durch diese Ausländern in der Teutschen Sprache. In der Folge ward er Regierungskanzellist und Kassirer der ökonomischen Societät zu Dresden. Geboren daselbst 1754, gestorben am 11ten Oktober 1799.

* Tafelgesang für Freunde und Beförderer der Wohlthätigkeit; zum Vortheil der Armen. Dresd. 1794. gr. 8.

Lieb' um Liebe, oder die Flucht nach Asien; romantisch - komische Oper, in zwey Aufzügen; nach dem Italienischen Plane des Giovanni Bertati frey bearbeitet. Leipzig 1797. 8.

Der Schornsteinfeger Peter, oder das Spiel des Ungefährs; eine komische Oper in 2 Akten, nach dem

Italienischen Singspiele lo Spazzacamino frey bearbeitet. Pirna 1799. 8.

*Leyerspiel und Guckkasten. Dresden 1799. 8. *Eine Sammlung gesellschaftlicher Lieder.*

Gedichte in (*Reichard's*) Theaterkalender 1785, 1786, 1787, 1789, 1790, 1796. *Auch in* Becker's Taschenbuch zum geselligen Vergnügen 1797.

Gelegenheitsgedichte.

Vergl. Sächsische Provinzialblätter 1799. Nov. S. 455—458. — Dresdens Schriftsteller von *Haymann* S. 300 u. 346.

Zschorn (Johann Hermann).

Studirte zu Mühlhausen und seit 1715 zu Jena; gieng 1719 auf Reisen; ward in der Folge Hofmeister in dem Hause des geh. Raths und Kammerpräsidenten von Görz zu Hannover bis 1728, da er als Prediger nach Erzen im Hannöverischen kam, 1738 aber in gleicher Eigenschaft nach Lemgo, und 1741 nach Zelle an die dortige Hauptkirche. Im J. 1750 erwarb er sich zu Rinteln die theologische Doktorwürde. Geb. zu Quecke in der Herrschaft Schlitz am 19ten August 1698; gestorben . . . .

Methodus facillima componendi et construendi participia. Ratisbonae . . . .

Chronologische Tabellen von Carolo M. an bis auf den Kaiser Carl VI. ebend. . . . .

Kurzer Entwurf der Hauptveränderungen der vier Monarchien, und vornehmsten Reiche und Staaten in Europa. ebend. . . . .

Argumentum generale, quo probatur, solam Scripturam sacram esse principium cognoscendi veritates divinas. ibid. . . . .

Epistola ad virum celeberrimum Polycarp. Leyserum, qua a censoria ipsius animadversione vindicatur acumen carminis illius Gallici mille libris monetae Gallicae superiori anno remunerati etc. ib. 1726. 4.

Kurzer historischer Unterricht von der Augsburgischen Confession. . . . . 1730. 8.

Kern exegetischer und philosophischer Dissertationen. 12 Stücke. Lemgo 1734 — 1749. 8.

Kurze Untersuchung der treugemeynten Vorstellung Hrn. M. Oeder's. ebend. 1738. 8.

Die ersten Buchstaben der göttlichen Worte, in 47 Sätzen; nach Rambach's Rath Gottes von der Menschen Seligkeit u. s. w. ebend. 1740. 8.

Kurzer Begriff der Christlichen Sittenlehre; aus Rambach's Moraltheologie zusammengezogen. ebend. 1741. 8.

Exegetische Blumenlese. 1stes Stück. ebend. 1741. — 2tes Stück. ebend. 1742. 8.

Die Leitung des Geistes der Wahrheit in die Wahrheit. Zelle . . . . 8.

Jesus, als ein Zeichen, dem widersprochen wird, so aus Psalm 31 vorgestellet, und zugleich der Grundirrthum der Zinzendorfischen Sekte in der Lehre von Gott widerlegt wird. ebend. 1749. 8.

Erbauliche Reden. ebend. 1750. 8.

Diss. inaug. (Praes. Godofredo Schwarz) de angelis, quorum caussa femina ἐξουσιαν ἐπι της κεφαλης habere iubetur ab Apostolo, ad 1 Corinth. XI, 10. Rintelii 1751. 4.

Der betende David. Zelle 1751. 8.

Dispositionen, oder kurze Entwürfe der epistolischen, evangelischen und Passionspredigten. eb. 1756. 8.

Vergl. *J. F. E. Steffen's* Glückwünschungsschreiben an *Zschorn* (*worinn er, unter andern, dessen Leben beschreibt*). Zelle 1741. 4. — *Neubauer's* Nachrichten von jetztleb. Theologen S. 424 — 427. — *Trinius* Gesch. berühmter und verdienter Gottesgelehrten B. 1. S. 663 — 674. B. 2. S. 226 — 228.

Zuber (Maximilian Joseph).

Licentiat der Theol. Weltpriester und Pfarrer zu Rothbach in Oberbayern. Geb. zu München am 4ten November 1753; erschossen von einem Französischen Husaren am 6ten Julius 1800.

Betrachtungen über gewisse Tugenden gegen Gott, den Nächsten und sich selbst, auf die 9 Mittewoche

und den Festtag des heiligen Joseph's. München 1781. 8.

Aufsätze in den Münchner Intelligenzblättern 1788—1796; *in dem* Bayrischen Landboten 1790—1791, *und in dem* Bayrischen Wochenblatt 1800.

Arbeitete an einer Buchdruckergeschichte Bayerns, *deren Fortsetzung und Vollendung der Freyherr Joh. Chph. von Aretin übernommen hat.*

Vergl. Erlang. Litt. Zeitung 1800. Nr. 32. — *Kapler's* Magazin für kathol. Religionslehrer Th. 10. S. 89—96. — Allg. litter. Anzeiger 1801, S. 1484 (von *C. A. Baader*).

ZÜCKERT (JOHANN FRIEDRICH).

Studirte in dem Joachimsthalischen Gymnasium zu Berlin, lernte daneben 4 Jahre in der königl. Hofapotheke die Pharmacie, las dabey viel chemische, physikalische und medicinische Bücher, aber ohne Anleitung und Ordnung. Erst 1756 geschah der Anfang seines regelmässigen Studirens auf dem königl. anatomischen Theater, welches er, so wie das Lazareth der Charité, 2 Jahre lang besuchte, zugleich aber auch die medicinischen Vorlesungen. Im J. 1758 bezog er die Universität zu Frankfurt an der Oder und erlangte dort die medicinische Doktorwürde. Noch in demselben Jahr besuchte er auf einer Reise einige andere Teutsche Universitäten, verharrte eine Zeit lang auf dem Ober- und Unterharz, und kam gegen Ende des J. 1761 nach Berlin zurück. Bey seiner grossen Neigung zum Universitätsleben ward er doch 1762 von dem Berlin. Oberkollegio medico zum Practicus approbirt, erhielt aber nie eine ausgebreitete Praxis; woran hauptsächlich seine von Kindheit an kränkliche Leibesbeschaffenheit Schuld war. Dadurch ward er in den Stand gesetzt, desto mehr Zeit dem Studiren und den Vergnügungen des gesellschaftlichen Umgangs zu widmen. War auch Physikus des Teltauischen Kreises. Geb. zu Berlin am 19ten December 1737; gest. am 1sten May 1778.

Diss. anatomico - medica de morbis ex alieno situ partium thoracis. Francof. ad Viadr. 1760. 4.

Die Naturgeschichte u. Bergwerksverfassung des Oberharzes. Berlin 1762. 8.

Naturgeschichte einiger Provinzen des Unterharzes; nebst einem Anhang von den Mannsfeldischen Kupferschiefern. ebend. 1763. 8.

Medicinische und moralische Abhandlung von den Leidenschaften. ebend. 1763. 8. 2te Auflage. ebend. 1768. 8. 3te Auflage. ebend. 1774. 8. *Holländisch von* J. G. Sandberg. Met een vooragfaanden Brief van B. Neuhoff, het ontsaan der Hartstochten betreffende. Harderwyk 1794. gr. 8.

Unterricht für rechtschaffene Eltern zur diätetischen Pflege ihrer Säuglinge. ebend. 1764. 8. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1771. 8.

Unterricht von der diätetischen Erziehung der entwöhnten und erwachsenen Kinder bis in ihr mannbares Alter. ebend. 1765. 8. Neue Auflage. eb. 1771. 8. Neue Aufl. ebend. 1781. 8.

* Sammlung der besten und neuesten Reisebeschreibungen, in einem Auszuge. ebend. 1766 u. ff. gr. 8.

Diät der Schwangern und Sechswöchnerinnen. ebend. 1767. 8. 2te Aufl. eb. 1776. 8. 3te Auflage. eb. 1791. 8.

Systematische Beschreibung aller Gesundbrunnen und Bäder Teutschlands. Berlin und Leipzig 1768. Mit einem neuen Titel 1795. gr. 4. 2te sehr vermehrte Aufl. Königsberg 1776. gr. 8.

Materia alimentaria in genera, classes et species disposita. Berol. 1769. 4.

Physikalisch - diätetische Abhandlung von der Luft u. Witterung und der davon abhangenden Gesundheit der Menschen. ebend. 1770. 8.

Medicinisches Tischbuch, oder Kur und Präservation der Krankheiten, durch diätetische Mittel. ebend. 1771. 8. 2te vermehrte Aufl. ebend. 1775. 8. 3te vermehrte Aufl. ebend. 1785. 8.

* Formey's Preisschrift von der moralischen Erziehung der Kinder; aus dem Französ. mit Anmerkungen. ebend. 1769. 8.

Von den wahren Mitteln, die Entvölkerung eines Landes in epidemischen Zeiten zu verhüten. ebend. 1773. 8. Neue Auflage. ebend. 1777. 8.

* Das Leben und die Meynungen des Hrn. Tristram Shandy; aus dem Engl. 9 Theile. ebend. 1774.

2te, an vielen Stellen ganz umgearbeitete Ausgabe. Berlin . . . . 8.

Allgemeine Abhandlung von den Nahrungsmitteln. eb. 1775. 8. 2te Auflage, mit Anmerkungen von Curt Sprengel. ebend. 1791. gr. 8.

Speisen aus dem Thierreich, oder erste Fortsetzung seiner Abhandlung von den Nahrungsmitteln. ebend. 1777. gr. 8.

Von den Speisen aus dem Pflanzenreich, oder zwote Fortsetzung seiner Abhandl. von den Nahrungsmitteln. ebend. 1778. 8.

Sendschreiben vom Meinberger Wasser; bey der 2ten Ausgabe der Trampelschen Beschreibung der Meinberger Mineralquellen. (Lemgo 1774. 8.)

De insomniis, ut signo in medicina, observationes nonnullae, cum subiunctis de oniro-critica medica, meditationibus quibusdam; *in* Novis Actis Acad. Nat. Curios. T. III.

Abhandlung über die Gewissheit der Medicin; *in dem* Berlinischen Magazin B. 3.

Heineccius vom ehemahligen heydnischen Götzen Crodo auf dem Harz; aus dem Lateinischen, mit Anmerkungen; *in dem* Hamburg. Magazin B. 26.

Abhandlungen in den Beschäftigungen Naturforschender Freunde. (Berl. 1776. 1777. 8.)

Gab heraus:

D. Joh. Lud. Lebrecht Löseke, Materia medica, oder Abhandlung von den auserlesenen Arzneymitteln nach derselben Ursprung, Güte, Bestandtheilen, Maasse und Art zu wirken, nebst Vorschriften, wie dieselben aus der Apotheke zu verschreiben sind. Vierte Auflage, durchgängig verbessert und mit den neuen Entdeckungen bereichert von u. s. w. Berlin und Stettin 1773. 8.

Vergl. sein Leben von ihm selbst in *Baldinger's* Biographien berühmter Aerzte B. 1. S. 128—142. — *Ernesti* a. a. O.

Zulehner (Johann Anton).

Magister der Philosophie und ordentlicher Professor derselben, wie auch der Mathematik zu Bonn. Geb. zu Mainz . . . .; gest. . . . . .

Diss. inaug. Versuch eines neuen Beweises der ersten statischen Gründe, mit beygefügten Sätzen aus der Philosophie. Mainz 1791. 8.

Versuch eines Beytrags zu der allgemeinen Naturlehre. Bonn 1794. 4.

Zumkley (Kaspar).

Jesuit, Direktor der Studien, Bibliothekar und Professor der Mathematik an dem Gymnasium zu Münster, wie auch Kurcölnischer Mathematiker. Geb. . . . . .; gestorben 1794.

Matheseos elementaris principia, praelectionibus publicis scholarum inferiorum accommodata. Pars I: Elementa Algebrae. Monasterii 1772. . . . Editio tertia multum aucta et emendata. ibid. 1786. — Pars II: Elementa Geometriae. Cum figuris. ibid. 1772. . . . Editio tertia multum aucta et emendata. ibid. 1786. — Pars III: Usus algebrae in Arithmetica. Cum figuris. ibid. 1772. 8. *Teutsch*, nach der 2ten verbesserten Ausgabe. 1ster Theil: Algeber. Frankfurt und Leipzig 1776. 8.

Lateinische Sprachkunst, zum Gebrauch der ersten und zweyten Schule. Münster 1772. 8.

— — zum Gebrauch der dritten Schule. eb. 1773. 8.

Teutsche und Lateinische Chrestomathie zum Gebrauch der ersten und zweyten Schule. ebend. 1772. 8. ebend. 1778. 8.

— — — — zum Gebrauch der dritten Schule. ebend. 1772. 8. ebend. 1781. 8.

Mathematische Vorübungen zum Gebrauch der ersten und zweyten Schule. Mit Kupfern. ebend. 1772. 8. ebend. 1789. 8.

Matheseos sublimioris principia, in usum praelectionum publicarum. ibid. 1774. 8.

Elementa Mechanices. ibid. 1774. 8.
Chrestomathia poëtica Latina. ibid. eod. 8.
Poetische Chrestomathie, oder Muster der höhern Teutschen Poësie, zum Gebrauch der vierten und fünften Schule. ebend. 1774. 8.
Oratorische Teutsche und Lateinische Chrestomathie, zum Gebrauch der vierten und fünften Schule. eb. 1774. 8.
Vergl. Magazin für Westphalen St. 2.

Zünggo (Johann Anton).

Regulirter Chorherr und Bibliothekar zu Vorau in Steyermark. Geb. zu Windischgrätz . . . .; gest. 178..

Historia generalis et specialis de ordine Canonicorum regularium S. Augustini.
Apocrisis ad apologiam, qua asseritur clare perhiberi, quod iura fundationis Collegii Pöllensis C. R. in Styria L. B. de Neuberg solum radicaliter, principaliter vero Friderico IV Imp. et Maximiliano I, tunc Roman. Regi, deferenda sit. *So v. Winklern in den* biograph. und litter. Nachrichten von den Schriftstellern im Herzogthume Steyermark (S. 282), *ohne zu melden, ob diese Schriften gedruckt seyen, oder nicht.*

Freyherr von la Tour - Chatillon Zur Lauben (Beat Fidel Anton Johann Dominik), Erbherr von Hembrunn und Angliken.

Grossmeister des koniglichen Französischen Ritterordins von St. Ludwig, gewesener Generallieutenant in Französischem Dienste, und seit 1752 Conseiller du Roi et Sécrétaire - Interprête de Sa Majesté près du L. Corps Helvétique; war auch Associé - honoraire - étranger der königlichen Akademie der schönen Künste und

Wissenschaften zu Paris seit 1749, ausserordentliches Mitglied der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich seit 1762, und seit 1768 der arkadischen Gesellschaft zu Rom; Bürger zu Zug und zu Luzern; lebte seit 1780 auf seinem Landgut zunächst bey der Stadt Zug in der Schweitz. Geb. daselbst am 3ten August 1720; gest. am 13ten März 1799.

Histoire militaire des Suisses au service de la France; avec les pièces justificatives. Paris 1751—1753. 8 Voll. 12.

Le General d'Armée par Onosander, ouvrage traduit du Grec. Paris 1757. fol. avec figg. (*à la suite de l'édition Grecque d'Onosander par Mr. Schwebel.*)

Mémoires et Lettres de Henri Duc de Rohan, sur la guerre de la Valteline, publiés pour la première fois, etc. Genève (*Paris*) 1758. 3 Voll. 12.

Code militaire de Suisses pour servir de suite à l'histoire militaire des Suisses au service de la France. Paris 1758—1764. 4 Voll. 12.

Eine Französische Uebersetzung aus dem Lateinischen von Mascou's Grundsätzen des Teutschen Staatsrechtes. 1752.

Diplomatische Geschichte der ehmaligen Kommenthureyen des Lazarus - Ordens zu Seedorf und Gefenn in der Schweitz. 1769. fol.

Eine Französische Uebersetzung verschiedener Stücke des Theuerdanks, mit Anmerkungen. 1776. . . . .

Bibliothéque militaire, historique et politique. Paris 1760. 3 Voll. 12. Avec figg.

Mémoire sur l'origine de l'auguste Maison de Habspourg-Autriche, en Français et en Latin. Bade en Suisse 1765. 4. *Befindet sich zu Ende von Dom Wieland's Werk zur Rechtfertigung der Akten der Abbtey Muri, betitelt:* Charta, qua probatur, Adalbertum Atavum Imperatoris Rodolphi I. fuisse Werneri Comitis ab Habspurg filium, adjunctis historicis et criticis notis ad calcem libri, cuius titulus: Vindiciae Vindiciarum Koppianarum et proinde etiam Actorum Murensium adversus D. P. Rustenum Heer, Bibliothecarium San - Blasianum,

adornatae à L. Joanne Baptiſta Wieland, Monacho Murenſi; opus poſthumum

Lettre ſur Guillaume Tell à Mr. le Préſident Hénault. Paris 1767. 12.

Tables généalogiques des Maiſons d'Autriche et de Lorraine, et leurs alliances avec l'auguſte maiſon de France; etc. ibid. 1778. 8.

Tableaux topographiques, pittoresques, phyſiques, historiques, moraux, politiques et litteraires de la Suiſſe. ibid. 1780—1786. 4 Voll. gr. fol. (*mit Inbegriff von* 428 *trefflich geſtochenen Ausſichten u. ſ. w. nach der Natur.*) *Das nemliche Werk auch unter dem Titel:* Tableaux de la Suiſſe, ou Voyage pittoresque fait dans les treize Cantons du Corps Helvétique etc. deuxième édition. ibid. 1784—1788. 12 Voll. 4. *Auch eine Ausgabe in* 4 *ohne Kupfer, in* 2 *Bänden.*

Le Soleil adoré par les Taurisques ſur le Mont Gotthard; diſſertation dédiée à la Société helvétique d'Olten 1782. Zuric 1782. 4.

Mémoire ſur l'inſcription d'une Colonne milliaire au bourg de Saint - Pierre - Mont - joux en Valais; in 12 Folioblättern. 1782.

Abhandlung über die Penniniſchen Alpen und den Gott Penninus oder Pöninus; in vier Abſchnitten, auf 80 Folioblättern; nebſt 21 noch nie vorher bekanntgewordenen Innſchriften zur Ehre des Pöninus auf dem Gipfel des Gebirgs Penninus oder des groſsen St. Bernards in Wallis, in deſſen Tempel daſelbſt.

Abhandlung über zwey Urkunden von der Regierung Rodolph's II, Königs von Burgund, in Bezug auf Genf, Lauſanne und den Pagus Equeſtricus, mit geographiſchen und diplomatiſchen Bemerkungen. . . 1784.

Eine Abhandlung von der königl. Akademie der Wiſſenſchaften zu Paris 1748 gekrönt, über die verſchiedenen Bedeutungen der Namen ασυλος und ιερα ασυλος auf den Schaumünzen mehrerer Städte; *die im* Mercure de Paris, Juin 1748, Vol. II. p. 119—132. *im Auszug enthalten iſt.*

Seine Abhandlungen, ſo wie ſie entweder ganz oder im Auszuge in die Hiſtoire et les Mémoires de l'académie royale des Inſcriptions et belles - lettres *eingerückt ſtehen, ſind folgende:* Examen critique ſur Ma-

rie d'Arragon femme d'Othon III. (Tom. XXIII. Hist. p. 220. Paris 1750. 4.) — Histoire d'Arnaut de Cervole, dit l'Archiprêtre. (T. XXV. Hist. p. 153 — 168. 1759. — Abrégé de la vie d'Enguerrand VII. du nom, Sire de Couçy, avec un détail de son expédition en Alsace et en Suisse. (Tom. XXV. Hist. p. 168 — 186) — Recherche sur la Clef d'un Temple, qui parait consacré à Auguste dans les Environs de Brixen. (Tom. XXXI. Hist. p. 301 — 302. 1768. avec la figure gravée de cette clef antique.) — Mémoire sur Marius, Evéque d'Avenche, Auteur de la plus ancienne Chronique de France T. XXXIV. Hist. p. 138 — 147. 1770. — Observations critiques sur la notice des diplomes, publiées par Mr. l'Abbe de Foy. (T. XXXIV. Hist. p. 171-207.) — Chartre de l'an MCLIII, qui prouve qu'Adelbert Comte de Habspourg, Bisayeul de l'Empereur Rodolphe I. était fils de Werner, Comte de Habspourg, avec une dissertation historique et critique. (T. XXXV. Mémoires p. 677 — 701. 1770.) — Observations historiques sur l'origine et le regne de Rodolphe I, Roi de la Bourgogne transjurane, et sur l'étenduë de ce Royaume. Premier Mémoire, de quelle maison était Rodolphe I, Roi de la Bourgogne transjurane. (T. XXXIV. Hist. p. 144 — 158 1774. — Observations sur plusieurs Monumens de l'Antiquité, surtout du moyen âge. Article I: Sur le Tombeau du Duc Conrad, fondateur du Chapitre de Limbourg sur le Lahn. T. XXXVI. Hist. p. 159 — 163.) Article II: Sur Mercure Marunus. (ibid. p. 163 — 164.) Zur Aufklärung einer Innschrift zu Baden in der Schweitz. Article III: Sur une Traduction d'Onosander de 1532. (ibid. p. 164 — 165.) Article IV: Traduction française de Valère Maxime de 1401. (ibid. p. 165 — 166.) Article V: Sur un titre original de 913 de Hatton, Archevêque de Mayence. (ibid. p. 166 — 175.) *Diese Urkunde, die hier in Kupfer gestochen ist, hat auch Beziehung auf Rhätien oder Graubündten.* — Observation sur le Recueil qui a pour titre, Formulae Alsaticae. (ibid. p. 177-207.)
Vision de l'Empereur Charles-le-gros, Roi de France èt d'Italie. (ibid. p. 207 — 234.) — Observation sur un Manuscrit de la Bibliotheque du Roi,

qui contient les Chanſons des Trouveres ou Troubadours de la Suabe ou de l'Allemagne, depuis la fin du XII ſiecle jusques vers l'an 1330. Premier Mémoire. (T. XL. Hiſt. p. 154—169. 1780.

Mémoire ſur le Traité de Dijon en 1513. (T. XLI. Mémoires p. 726—749. 1780.)

Noch hat man von ihm in den Preuves de tableaux topographiques etc. de la Suiſſe, T. I. (Paris 1781, folio) p. CLIV—CXCVII: Obſervations ſur la Valteline et ſur les terres que l'Abbaye de Saint-Denis en France poſſédoit dans ce pays ſous l'Empire de Charlemagne et de ſes ſucceſſeurs.

In dem 7ten Stück des Schweitzeriſchen Muſeums (Zürich 1784. 8.) S. 605—614 *ſind von ihm die* Bemerkungen über eine Urkunde vom J. 1255, in welcher Zürich, Luzern, Zug, Klingnau und Meyenberg Caſtra (Veſtinen) genennet werden.

Unter ſeinen litterariſchen nicht gedruckten Arbeiten ſind folgende zu erwähnen:

Phalantide, oder die Begebenheiten des Phalantus, des Geſetzgebers von Tarent, ein proſaiſches Gedicht in zwölf Geſängen: nach dem Muſter von Fenelon's Telemach, worin dieſes Helden vielmal erwähnt wird. (*Seine erſte Jugendarbeit.*)

Im Jahr 1740, in ſeinem 20ſten Jahre, verfertigte er eine Hiſtoire helvétique des Suiſſes et de leurs Alliés, accompagnées de notes hiſtoriques et critiques, depuis l'origine de ce peuple jusqu'à la mort de Rodolphe III, dernier Roi de la Bourgogne transjurane; *und ſeit dem noch bis zum Ende des 13ten Jahrhunderts von ihm fortgeſetzt.*

Vergl. Neues gelehrtes Europa Th. 11. S. 530—534. — Helvetiens berühmte Männer, in Bildniſſen dargeſtellt von *Heinr. Pfenninger;* nebſt kurzen biograph. Nachrichten von *Leonh. Meiſter.* (Zürich 1784. 8.) B. 2. Nr. 18. — *Zapf* in der Vorrede zu den von ihm edirten Monumentis anecdotis. (Aug. Vindel. 1785. 4mai.) — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VIII. p. 113—115. — *Erneſti* a. a. O.

Zur Mühlen (.....).

Jesuit und von 1740 bis 1756 Prediger der Kathedralkirche zu Münster. Geb. daselbst ....; gest. ...

Predigten auf alle Sonn- und Feyertäge des ganzen Jahrs, wie auch auf alle Mittwochen in der Fasten vom Leiden Christi; in der hohen Cathedralkirchen zu Münster vorgetragen und in zwey Theile verfasset. Augsburg und Würzburg 1751. . . .

Vergl. Driveri Bibliotheca Monasteriensis p. 163.

Zur Nedden (Lorenz Matthias).

Zuerst Hofmeister, und als solcher auf Reisen. Als er bey der Präsentation zu einer Pfarre durchfiel, studirte er in Göttingen, wo er sich vorher als Hofmeister aufgehalten hatte, die Rechte, war seit 1758 *Advokat zu Schwerin*, seit 1760 *Regierungssekretar daselbst*, seit 1770 *Kanzleyrath, nebst Sitz und Stimme in der Regierung*, seit 1774 *Regierungsrath. Geb. zu Picher bey Ludwigslust im Mecklenburgischen am 27sten April 1720; gest. am 18ten Julius 1780.*

* Historisch - diplomatische Abhandlung vom Ursprunge der Stadt Rostock, ihrer Gerechtsamen und erster Verfassung, bis zum Jahr 1358. .... 1757. fol.

* Historisch - diplomatische Untersuchung vom Zustande und der Verfassung der Stadt Rostock. Rostock 1767. fol.

Er bearbeitete ausführlich die Geschichte Mecklenburgs, *kam aber damit nur bis zum Jahr 1260. Ob die Handschrift noch vorhanden sey, kann man nicht bestimmen.*

Vergl. Nugent's Reise durch Teutschland, und vorzüglich durch Mecklenburg Th. 2. S. 217—221 (*in der Anmerkung des Uebersetzers*, F. C. L. Karsten).

Zusner (Roman).

Trat in den Benediktinerorden zu Ossiak oder Ossiach in Kärnthen; übernahm im Nov. 1748 das Lehramt der theoretischen Philosophie an der Universität zu Salzburg, und bekleidete dasselbe bis zum Schluss des Schuljahrs 1750. Alsdann kehrte er in sein Kloster zurück, wo er in der Folge zum Abbt erwählt wurde: allein, unter der Regierung des Kaisers, Joseph des 2ten, ward das Kloster aufgehoben, und er starb, als pensionirter Prälat. Geboren zu . . . .; gestorben am 19ten Julius 1788.

Epitome Philosophiae rationalis. Salisburgi 1749. 4.
Praeiudicium ad regulas logico-criticas depositum. ibidem. eodem. 4.
Principium iudicii veri, seu ratio sufficiens. ib. eod. 4.
Qualitas sensibilis mechanice explicata. ibid. 1750. 4.
Commercium corpus inter et animam philosophice expensum. ibid. eod. 4.

Vergl. Verzeichniss aller akad. Professoren zu Salzburg S. 59 u. f.

Zwicke (Johann Arnold Anton).

Inspektor des königlichen Pädagogiums zu Halle. Geb. zu . . . .; gest. . . . .

Commentatio de Regibus Germaniae antiquae, ad Tacitum de moribus Germanorum cap. VII. Halae 1749. 4.
— de templo Tanfanae, Marsis olim celeberrimo, ad Taciti Annal. L. I. cap. LI. ibid. eod. 4.

von Zwierlein (Christian Jakob), Sohn des Folgenden.

Studirte von 1753 bis 1755 zu Giessen und von 1755 bis 1758 zu Göttingen, ward 1758 daselbst Doktor

der Rechte, in demselben Jahr Advokat bey dem kaiserl. Reichskammergericht zu Wetzlar und 1762 Prokurator. War auch Anhalt - Bernburgischer geheimer, auch königl. Grossbritan. und kurfürstl. Braunschweig - Lüneburg. und herzogl. Braunschweig - Wolfenbüttelischer Hofrath. Geb. zu Wetzlar am 4ten December 1737; gest. am 10ten August 1793.

Diss. (Praes. G. A. Jenichen) Observationes selectae ex iure Germanico et S. R. I. publico, de excusationibus tutorum et curatorum. Giss. 1755. 4.

— I de litteris requisitorialibus ex usu Romanorum antiquiori et recentiori. Gotting 1758. 4.

— II de litteris requisitor. ex usu Germanorum antiquiori et recentiori. ibid. eod. 4.

Vermischte Briefe und Abhandlungen über die Verbesserung des Justitzwesens am Kammergericht; mit patriotischer Freyheit entworfen. 3 Theile. Berlin 1767. 8. *Hernach unter dem Titel:* Vermehrte Beyträge zu Verbesserung des Justitzwesens am Kammergericht. 2 Theile. Frankfurt und Leipz. 1768—1769. 8.

* Abgedrungene Vorstellung an die Reichsversammlung von Seiten des Hrn. Fürsten Ludwig Karl Otte'ns zu Salm - Salm, das von seinem jüngern Bruder, Maximilian, beeinträchtigte Erstgeburt - Sitz- und Stimmrecht auf dem Reichstag, wie auch den von besagten Prinzen vorsetzlich erregten Jurisdictions - Streit zwischen beyden Reichsgrafen betreffend. Nebst einer dazu gehörigen Deduktion und Anlagen. 1770. fol. *Die Deduktion selbst hat folgende Aufschrift:*

* Die Rechte des Erstgebohrnen in dem fürstl. Hause Salm - Salm, gegen die gemachte Eingriffe des Nachgebohrnen vertheidiget: zur Erläuterung verschiedener am höchstpreisl. Reichskammergericht Rechtsanhängiger, und von da an den höchstpreisl. kaiserlichen Reichshofrath gezogen werden wollender Prozesse, in Sachen des regierenden Hrn. Fürsten Ludwig Karl Otto von Salm - Salm, hochfürstlichen Durchl. wider höchst desselben nachgebohrnen Herrn Bruder, des Herrn Prinzen Maximilian, von

Salm - Salm, hochfürstl. Durchl. Mandati et Cit. ut et praet. Reform. Mit 41 Anlagen. 1770. fol.

*Peregrinus ex Comitiis, tum generalibus, tum particularibus Provinciae Leodiensis exsors, dissertatio, dilucidationi litis inter status tertii s. popularis ordinis in supremo Camerae imperialis tribunali agitatae inserviens; in caussa Cronwels et Cons. contra Michels et Cons. Appellationis. Wetzl. 1771. fol.

*Historisch - diplomatische Abhandlung von den Gerechtsamen des hochfürstl. Hauses Brandenburg über den Marktflecken Fürth; zur Erläuterung einiger zwischen dem Hochstift Bamberg und dessen Domprobstey, dann dem fürstl. Hause Brandenburg seit 1544 und 1719 obgeschwebten, und an dem kaiserl. Reichskammergericht 1766 entschiedenen Rechtfertigungen. Mit einer geographischen Delineation von Fürth und 125 Beylagen. (*Ansbach*) 1771. fol.

Erörterung der Frage: Ob Vater und Svhn oder sonst zwey nahe Anverwandte zu gleicher Zeit auf denen Richterstühlen des kaiserl. und Reichskammergerichts sitzen kömnen? Nach den Gesetzen und Herkommen. 1775. fol.

Geschichtserzählung und vollständige Prüfung beyderseitiger Rechtsgründe in Sachen des Klosters Reichenberg wider die Herren Deputirte hochfürstl. Regierung und der Landstände des Hochstifts Hildesheim. Mandati de cassando iniustas contributiones. C. C. 1778. fol.

Rechtfertigung des Landesfürstlichen Verfahrens beym Kirchheimer Tumult, zur Beleuchtung der höchst frevelhaften Klage, welche einige den Namen des Weilburgischen Landes missbrauchende Rädelsführer bey dem höchstpreissl. kaiserl. und Reichskammergericht anfänglich unter der verfälschten Rubrik: In Sachen der Bürger und Unterthanen der Stadt und des Amts Kirchheim, wider Ihro hochfürstl. Durchl. zu Nassau - Weilburg eingeführt haben, in der Folge aber, als dies gefahrvolle Falsum entdeckt und widerleget war, weiter fortgesetzt haben, unter der Rubrik: In Sachen der Evangelisch - Lutherischen Unterthanen der Herrschaft Kirchheim, wider Ihro hochfürstl. Durchlaucht zu Nassau - Weilburg Suppl.

pro Mand. Mit Beylagen von Nr. 1 — 43. 1778 folio.

Erörterung beyderseitigrr Rechtsgründe in Sachen der Herrn Grafen von Schulenburg contra Braunschweig-Wolfenbüttel. Praetens. Citat. Mit Beylagen von Nr. 1 — 6.

Ist nach dem Longobardischen Lehenrecht der Agnat Anwartschaften seiner Vorfahren zu vollziehen schuldig? 1778. 8.

Zwey Fragen aus dem Lehenrecht: 1) Kann ein Lehnherr, wenn er will, durch Clauseln, die er dem Expectanzbrief einverleibet, dem Beanwarteten Eigenthum und Besitz, oder dingliche Rechte übertragen? 2) Macht der Consens des Vasallen in eine Antwartschaft letztere in Ansehung des succedirenden Agnatens verbindlich? Nebst 3) einer Widerlegung des Nachtrags zur Rechtsausführung der Herrn Grafen von Schulenburg, und 4) einer Beleuchtung des Giesser rechtlichen Gutachtens vom Monat April 1778. 1778. 8. *Die 3 letzten Schriften sind, ihrem wesentlichen Inhalte nach, auch seinen Nebenstunden einverleibt.*

Nebenstunden. 1ster Theil. Giessen 1778. gr. 8.

*Unterthänigste Supplication und Bitte pro clementissime decernendo mandato poenali S. C. in Sachen der gesammten gräfl. Schönburgischen Steuerbeschockten Unterthanen in den königl. Böhmischen Reichs-Afterlehns - Herrschaften, wider die gesammten Hrn. Grafen von Schönburg und deren Canzley zu Glaucha. 1779. 4.

*Examen litis inter Baronem de Weichs ab una, et Barones de Collenbach atque Dominum Cardinalem de Bernis eiusque nepotem de Pierre de Bernis ab altera parte, in duobus supremis Imperii tribunalibus, puncto Praepositurae in Hansinne agitatae; annexis fundaminibus Recursus ad senatum comitiorum S. R. Imperii et Adjunctis sub No. I. usque XLIII. 1780. fol.

*Pflichtmäſsiges Gutachten über die auf dem Reichstage in Berathschlagung stehende Materien von der Reichskammergerichtlichen Justitzverbesserung. Wetzlar 1788. 4.

*Kurze Ueberſicht des Lütticher Aufruhrs vom Jahr 1789, gröſstentheils aus einer eigenen Nationalſchrift der ſogenannten Patrioten herausgegeben und erwieſen. Wetzlar 1789. fol. *Auch Franzöſiſch*

*Mémoire inſtructif ſur la révolte Liegoiſe et les motifs, manoeuvres, et prétextes employés par ſes chefs; avec une analyſe du droit de regler la police et l'edit de 1684. ibid. 1789. 4. *Auch Teutſch im* Hiſtoriſch - politiſchen Journal St. 4—6. (1790.)

*Beleuchtung der Bemerkungen über die Amneſtie vom 20ſten Oktober 1791. Wetzlar 1792. 8.

Vergl. *Ge. Lud. Boehmeri* Progr. de ceſſione hypothecae feudalis absque domini conſenſu valida. Götting. 1758. 4. — Deduktionsbibliothek B. 2. S. 1116. — *Pütter's* Litteratur des Teutſchen Staatsrechts Th. 2. S. 54 u. f. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 491—496. und Nachträge S. 313.

von Zwierlein (Johann Jakob), Vater des Vorhergehenden.

Studirte ſeit 1717 *zu Jena und Halle, ward in Jena* 1721 *Doktor der Rechte,* 1723 *Advokat bey dem kaiſerl. Reichskammergericht zu Wetzlar, und* 1730 *Prokurator. War auch königl. Groſsbrit. und kurfürſtlich Braunſchweig - Lüneburgiſcher Hof- und verſchiedener Teutſchen Reichsſtände Rath; und wurde in des heil. Röm. Reichs Adelſtand erhoben. Geb. zu Worms am* .... *December* 1699; *geſt. am* 22*ſten Junius* 1772.

Diſſ. inaug. (Praeſ. Guil. Hieron. Brücknero) de favore ultimarum voluntatum. Jenae 1721. 4.

Concept der auf kaiſerl. und des Reichs Befehl im J. 1613 verbeſſerten Kammergerichtsordnung; mit Ludolfiſchen und ſeinen eigenen Anmerkungen verſehen. Gieſſen 1744. 8. Frankfurt am M. 1753. 4.

Gab heraus:

Georgii Melch. de Ludolf, Imperialis Camerae Aſſeſſoris, de iure camerali Commentatio ſyſtematica,

ex fontibus legum publicarum et Receſſus Viſitationis noviſſimae concinnata, cum Appendice varia utiliſſima, indice locupletiſſimo, praefationibus neceſſariis; acceſſerunt praeterea Auctaria XXI, catalogus privilegiorum de non appellando plenior, et hiſtoria Cameralis Judicii a prima eius inſtitutione usque ad an. MDLXXII, nec non Catalogus perſonarum Collegii ad praeſens usque tempus. Editio noviſſima perpetuis remiſſionibus ad reliqua b. Auctoris ſcripta materias huius Commentationis ſupplentibus et illuſtrantibus, nec non Diſcurſu praeliminari, ſcriptores iuris cameralis a b. Mauritio et Deckhero omiſſos, ſiſtente aucta. Wetzlariae 1741. 4.

Vergl. *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgelehrten Th. 2. S. 700—704. — *Deſſen* Lexikon aller jetztlebend. Rechtsgel. S. 202.

Zwilling (Christian).

Heſſen - Homburgiſcher Oberhofprediger, Konſiſtorialrath und Pfarrer der Teutſch - reformirten Gemeine zu Homburg vor der Höhe. Geb. zu . . . .; geſt. am 1ſten Auguſt 1800.

Unterricht in der Chriſtlichen Lehre; nebſt einigen Gebeten für Kinder. Frankfurt am Mayn 1787. 8.

Glaubensbekenntniſs — des Prinzen Philipp Auguſt zu Heſſen-Homburg nebſt den dabey gehaltenen Geſängen, Anreden und Gebeten, abgelegt zu Homburg vor der Höhe den 13 April 1794. 8.

Aktenmäſsige Nachricht von der Kolonie zu Friedrichsdorf im Heſſen - Homburgiſchen; *in* Schlözer's Briefwechſel 1781. Th. 10. H. 55. S. 17—26.

Franzöſiſche Kolonie zu Dornholzhauſen; *in* eben deſſ. Staatsanzeigen 1783. H. 9. S. 66—70.

Zwinger (Friedrich), Bruder des Folgenden.

Studirte zu Baſel, ward 1723 *Magiſter daſ. widmete ſich hierauf der Rechtsgelehrſamkeit,* 1724

nach des Vaters Tode, der Medicin, deren Licentiat er schon 1725 wurde. Um sich aber mehr zu vervollkommnen, besuchte er die Universitäten zu Tübingen und Leiden, kehrte 1731 wieder nach Hause, und erwarb sich 1732 die höchste Würde in seiner Wissenschaft. Vergebens bemühte er sich 1739 um die historische und 1741 um die rhetorische Professur auf der Universität zu Basel. Im J. 1743 ernannte ihn der Markgraf von Baden-Durlach zu seinem Leibarzt, mit dem Charakter eines Hofraths. Im Jahr 1751 erlangte er die Professur der Anatomie nnd Botanik, welche er das Jahr darauf mit der Professur der theoretischen Arzneykunde vertauschte. Geb. zu Basel am 11ten August 1707; gest. am 1sten August 1776.

Diss. de paraphrenitide. Basileae 1731. 4.
— inaug. de veris salubritate. ibid. 1732. 4.
Positiones de historia. ibid. 1737. 4.
Lucubratio rhetorica. ibid. 1745. 4.
Casus de suffocato puero a semine Phaseoli in asperam arteriam illapso; *in* Actis Helveticis physico-medicis T. V. P. I. — Observatio de risu involuntario vehementi et convulsivo, quem febris purpura rubra et alba sequebantur; *ibid.* — Observatio botanica de fungo peculiari, autumni tempore reperto; *ibid.* — Observatio de febri miliari sive purpura alba et rubra; *ibid.* T. V. P. II. — Observata nonnulla lithologica; *ibid.* T. V. P. III. *Letztere auch Teutsch in den* Mineralogischen Belustigungen. (Leipzig 1770. 8.)

Gab heraus:

Theodori Zwingeri (*seines Vaters*) Theatrum botanicum, oder vollkommenes Kräuterbuch; mit Figuren der Kräuter; vermehrt von F. Zwinger. Basel 1744. fol. Die erste Ausgabe erschien ebendas. 1686. fol.

Desselben sicherer und geschwinder Arzt, oder vollständiges Arzneybuch; vermehrt herausgegeben. eb. 1748. 8.

Vergl. *Leu's* Helvet. Lexicon Th. 20. S. 577 u. f. — (*Herzogii*) Athenae Rauricae p. 229—231.

Zwinger (Johann Rudolph), Bruder des Vorhergehenden.

Studirte zu Basel, wo er 1707 *Magister der Philosophie*, 1710 *aber Doktor der Medicin wurde. Nachdem er zu Lausanne und Genf ein Jahr zugebracht hatte, erhielt er zu Basel* 1712 *die Professur der Logik, kultivirte aber aber dabey stets fort, besonders durch eine zahlreiche, auch auswärtige Praxis, die Arzneykunde; weshalb er* 1721 *Professor der Anatomie und Botanik, und* 1724 *der praktischen Medicin wurde. Dabey war er* seit 1720 *Physikus des Baden - Durchlachischen Amtes Röteln. Geb. zu Basel am* 3*ten May* 1692; *gest. am* 31*sten August* 1777.

Diss. de cerebri humani structura naturali. Basil. 1709. 4.
— de usu et functionibus cerebri, indeque dependente inclinationum et ingeniorum diversitate. ib. 1710. 4.
Diatribe de praeiudiciis mentis humanae. ib. 1712. 4.
Diss. de methodo medicinam docendi mathematica. ib. 1714. 4.
Ars cogitandi erotematica cum praeludio philosophiae. ibid. 1715. 8.
Paradoxon logicum, quod omnis homo bene in omnibus ratiocinetur. ibid. 1718. . . .
Diss. de divinitate medicinae. ibid. 1724. 4.
Problemata medica de prole cranii experta. ibidem 1728. 4.
Hippocratis opuscula aphoristica, Graece et Latine; cum speculo Hippocratico de notis et praesagiis morborum. ibid. 1784. 8. (Speculum Hippocr. *kam auch besonders heraus zu* Florenz 1760. . . .)
Diss. de irritabilitate iridis hincque pendente motu pupillae. ibid. 1760. 4.
De dislocatione vertebrarum cum abscessu abdominis succedente lethali; *in* Obss. phys. med. Acad. Nat.

Curiof. Cent. VII et VIII. Obf. 81. — Hiftoria quaedam empyematis funefti; *ibid.* Obf. 82. — Exenteratio puellae phthifi exftinctae; *ibid.* Obf. 83. — Proles puftulofa; *ibid.* T. 5. Obf. 81. — Appendix praeternaturalis coeca inteftini ilei; *ibid.* Obf. 82. — Vefica bovis gemina; *ibid.* Obf. 83. — Foetus circiter quadrimeftris, abortu editus, cum fterno concavo et regione umbilicali valde prominente; *ibid.* Obf. 84.

Hydrocephalus cum defectu calvariae; *in* Actis Helvet. phyf. med. T. V. P. I. — Mictus cruentus cum vefica tota callofa, in tabem definens; *ibid.* — Lacertus aquaticus vivus a puella per alvum redditus poft gravia pathemata convulfiva; *ibid.* — Hernia umbilicalis incarcerata, ileo fuperveniente, fphacelata et exulcerata; *ibid.* T. V. P. II. — Curationes electricae hemiplecticorum; *ibid.* — Diarium phyfico - medicum a. 1755; *ibid.* T. V. P. III. — Dysuria ex ulcere inteftinali in veficam pervio, in marasmum definens; *ibid.* T. V. P. IV. — Vomitus puellae diuturnus, haufto mercurii vivi fublatus; *ibid.* — Diariolum nofologicum a. 1759; *ibid.* — Hiftoriola colicae Coenobialis Beinwilenfis; *ibid.* T. V. T. V. *Unter dem Namen Gerontis Philiatri:* Obfervationes de ufu fcillae maritimae medico; *ibid.* T. VII. . . . .

* De virtutibus Apothicarii; praefatio ad Pharmacopaeam Helveticam. (Bafil. 1771. fol.)

Briefe von ihm in Epiftolis Latin. ad Hallerum miffis P. I. ep. 17. 18.

Vergl. *Leu's* Helvet. Lexikon Th. 20. S. 575—577. — Vita *Joh. Rudolphi Zwingeri* — recitata ad d. 26 Maii 1778 ab *Joh. Rudolpho Buxtorfio* (defuncti genero). Bafil. 1778. 4. — Vie de *Jean Rod. Zwinger;* Prof. en Médécine à Bâle; *in* Journal Helvétique a. 1777. Oct. p. 49—54. Dec. 125 fqq. — (*Herzogii*) Athenae Rauricae p. 201—204.

Zwinger (Joseph).

Jefuit, Doktor der Theologie und Profeffor derfelben, erft auf der Univerfität zu Freyburg im Breisgau,

hernach seit 1752 auf der Universität zu Ingolstadt, seit 1758 Rektor des Jesuitenkollegiums zu Lucern, in der Folge zu Dillingen, zuletzt Beichtvater des Kardinal-Bischoffs von Rodt zu Constanz. Geb. zu Haunersdorf in Bayern 1705; gest. am 14ten Junius 1772.

Apologia Divi Hieronymi adversus Joannem Clericum. Friburgi in Brisgavia 1752. . . . .

Verschiedene Predigten.

Vergl. *Medereri* Annales Ingolstadiensis Academiae P. III. p. 250. 252 et 273.

Sumtibus Gerh. Fleischeri jun. bibliopolae Lipsiensis hi quoque libri prodierunt.

Apollonii Rhodii Argonautica. Ex recens. et cum notis R. F. P. Brunckii. Edit. nova auct. et correctior. Accedunt scholia graeo. ex Cod. biblioth. Parisinae nunc primum evulgata. 2 Vol. 8mai. 1810 et 1812.

Charta impress.	6 thlr.
Charta script.	7 thlr. 12 gr.

Aristophanis Comoedia Plutus. Adiecta sunt scholia vetusta. Recognovit ad veteres membranas, variis lectt. ac notis instruxit, et Scholiastas locupletavit Tiber. Hemsterhuis. Editio nova emend. et append. notarum aucta. 8 maj. 1811.

Charta impress.	3 thlr. 8 gr.
Charta script.	4 thlr.

Aristotelis ars poëtica, cum commentariis God. Hermanni. 8maj. 1802.

Charta impress.	1 thlr. 12 gr.
Charta script.	1 thlr. 20 gr.

Ciceronis, M. T., de Officiis libri tres. Recensuit et Scholiis Jacobi Facciolati suisque animadversionibus instruxit A. G. Gernhard. 8maj. 1811.

Charta impress.	2 thlr. 4 gr.
Charta script.	2 thlr. 12 gr.

Euripidis Tragoediae, edid. R. Porson. Tom. I. Editio in Germania altera correctior et auctior indicibusque locupletiss. instructa. 8maj. 1807.

Charta impress.	2 thlr. 12 gr.
Charta script.	3 thlr.

Euripidis Hercules Furens. Recensuit God. Hermannus 8. 1810. 12 gr.

— Supplices. Recensuit G. Hermannus. 8. 1812. 12 gr.

— Tragoediae. Ad optim. librorum fidem recens. et brev. notis instrux. Aug. Seidler. Vol. I. Troades. Vol. II. Electra. Vol. III. Iphigenia in Tauris. 8. 1812 — 1815. 2 thlr.

Gerhardii, E., Lectiones Apollonianae. 8maj. 1816. 1 thlr. 8 gr.

Gronovii, I. Fr., in P. Papinii Statii Silvarum libr. V. Diatribe. Nova editio ab ipso auctore curata. Accedunt Emerici Crucei Antidiatribe, Gronovii Elenchus Antidiatribes et Crucei Muscarium. Edidit et annotationes adiecit Ferd. Handius. 2 Vol. 8maj. 1812.

Charta impress. 5 thlr.

Charta script. 6 thlr.

Hermanni, G., Observationes criticae in quosdam locos Aechyli et Euripidis. 8maj. 1798. 18 gr.

— de emendanda ratione Graecae Grammaticae Libri I. et II. Vol. I. Accedunt Herodiani aliorumque libelli nunc primum editi. 8maj. 1801.

Charta impress. 2 thlr.

Charta script. 2 thlr. 8 gr.

Poppo, E. F., Observationes criticae in Thucydidem. 8maj. 1815. 1 thlr. 12 gr.

Sophoclis Tragoediae septem ac deperditarum fragmenta emendavit, varietatem lectionis, Scholia notasque tum aliorum tum suas adiecit C. G. A. Erfurdt. Accedit Lexicon Sophocleum et Index verborum locupletissimus. Vol. I — VI. 8maj. 1802 — 1811.

Charta impress. 14 thlr. 16 gr.

Charta script. 17 thlr. 20 gr.

— Tragoediae. Ad optimorum librorum fidem iterum recensuit et brevibus notis instruxit C. G. A. Erfurdt. Vol. I. et II. 8. 1809 — 1811. 1 thlr. 12 gr.

Anonymi oeconomica, quae vulgo Aristotelis falso ferebantur. E libris scriptis et versione antiqua emend. et enarravit. I. G. Schneider. Saxo. 8. 1815. 12 gr.

Plauti, M. Acci, Trinummus, recensuit et praefatus est G. Hermannus. 8maj. 1800. 12 gr.

Plutarchi Agesilaus ex Xenophontis encomium Aegisilai. In scholarum usum edidit, notis et indice instruxit D. C. G. Baumgarten - Crusius. 8maj. 1812. 16 gr.

Persius, Aulus Flaccus. Uebersetzt und mit Anmerkungen begl. von Franz Passow. 1r Bd. gr. 8. 1809. 2 thlr.

— Textum recensuit F. Passow. 8maj. 1809. 6 gr.

Musäos. Urschriften, Uebersetzungen, Einleitungen und kritische Anmerkungen von Fr. Passow. 8. 1810. 1 thlr.

Johannes Secundus Küsse. Aus dem Lat. übers. mit beigedrucktem Original von F. Passow. gr. 8. 1807. 10 gr.

Seidler, Aug., de Versibus dochmiacis Tragicorum graecorum. 2 Vol. 8maj. 1811 et 1812. 2 thlr. 8 gr.

Ruhnkenii, David, Lud. Casp. Valckenaerii et Aliorum ad Joh. Aug. Ernesti Epistolae. Accedunt D. Ruhnkenii Observationes in Callimachum, L. C. Valckenaerii Adnotationes in Thomae Mag. Eclogas et Joh. Aug. Ernesti Acroasis inedita. Ex Autographis edidit Joh. Aug. Henr. Tittmann. 8maj. 1812. 1 thlr. 8 gr.

Plüschke, M. J. G., das lateinische Verbum nach einer noch wenig bekannten, vollständigen, ganz naturgemässen und sehr fasslichen Ordnung der Temporum ausgearbeitet und in 14 Tabellen für den Elementarunterricht in der latein. Sprache systemat. dargestellt. Fol. 1814. 1 thlr.

Ciceronis, M. Tullii, Opera omnia, deperditorumque librorum fragmenta. Textum accurate recognovit, potiorem lectionis diversitatem adnotavit, indices rerum et verborum copiosissimos adiecit Chr. Godofr. Schütz. Vol. I—VII. 8. 1814 et 1815. 5 thlr. 16 gr.

— Oratio philippica secunda, übersetzt und mit einem nach Handschriften berichtigten Texte von M. G. G. Wernsdorf. gr. 8. 1815. 20 gr.

Valckenarii, Lud. Casp., Opuscula philologica, critica, oratoria, nunc primum coniunctim edita. Accedunt indices T. I et II. 8maj. 1808 et 1809.

Charta impress. 5 thlr. 8 gr.

Charta script. 4 thlr.

Thiersch, Fr., Griechische Grammatik zum Gebrauch für Schulen. 8. 1815. 10 gr.

